

℞ No dysenteria libidinem libidinis
ynglose

℞ Oxy Traphoset xi.

℞ Lysit 31

℞ Oxy Traphoset 31

℞ Cinara cohl 1

℞ Oxy Traphoset cohl 1

℞ Oxy Traphoset cohl 1

Paracea Antimonii

Bleu. En. IV. 42

E

E

Eine

auffer
ley Kre
selbst

Zusam

O

Anfang

Anieho a
son

Do

E

In W

O

ADRIANI à MYNSICHT

Medicnisch. Chymische

Schatz = und Rüst

~~Wunder~~ **Kammer** ~~der~~

Das ist:

Eine sonderbahre Art und Weiß / wie man die
außerlesenste und geheimste Arzney-Mittel / wider aller-
ley Krankheiten und Zustände des menschlichen Leibs / so der Author
selbst durch eigenthumbliche Erfahrenheitt / in vielfältig und be-
glückter praxi / bewehrt erfunden / verfer-

tigen soll.

Zusampt eines jeden Krafft und Würckung / wie auch

Gebrauch un Gewicht / den Liebhabern der edlen Ar-

zney und Chymischen Künsten entdeckt und
mitgetheilet.

Anfangs von dem Authore in lateinischer Sprache geschriben:

Ansezo aber denen / so das Latein nicht gangiam verstehen / zu gefallen / mit
sonderbarem Fleiß in unsere teutsche Mütter-Sprach übersezt /
und mit etlichen nützlichen Registern
versehen.

Von einem eiferigen Liebhaber der edlen Medicin.

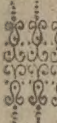
Wie Röm. Kayl. Maj. Freyheit / nicht nachzutracken.



GEDECKT

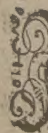
In Verlegung Joh. Confrid Zubrodts Buchh.
Gedruckt bey Melchior Gerhard Forbern / An. 1686.

post Merken F.
Celestini.



Item
Item.

Und



Druck
chem
wegt
wann
wissen
jeder
anste
forde
empfe
nicht
dern

Præmit. Desß Authoris *Camelli.*
Ern. J. Borredei *Rey. ad*
Paravia

An den gutherzigen und Kunstlie-
 benden Leser.

Ich hab vor etlich Jahren/
 als ich disen Medicinischs
 und Ghymsichen Schatz/
 das Erstemahl in den
 Druck versfertiget/die Ursachen/wel-
 che mich zu publicirung desselben be-
 wegt haben / angezeigt. Dann/
 wann es einem aufrichtigen und ges-
 wissenhaftten Mann (wie dann ein
 jeder Medicus billich seyn soll) wohl
 anstehet / ja auch von Gott selbst er-
 fordert wird / daß er seine von Gott
 empfangene Gaben und Schätze
 nicht vergraben noch verbergen / son-
 dern dieselbige wohl anlegen / damie

werben/und viel gewinnen soll; So
will mirs auch geziemen/ dasjenige/
was ich durch Gottes Gnad / mit
Anwendung vieler Arbeit/ Mühe/
Uncosten/und Nachdenckes/ergrün-
det / und in Geheimnuß der Natur
erfahren hab/ dem günstigen Leser zu
Nuß und Gebrauch / mittzutheilen
und an den Tag zu geben. Und di-
ses alles / wie ichs vorlängsten mit
höchster Aufrichtigkeit/Redlichkeit/
und gewissenhaftem Gemüth/ gern
und ungezwungen / eröffnet (der ich
von Natur alle heuchlerische / falsch-
scheinende/ und unchristliche Gleiß-
neren hasse und fliehe) also theile ichs
auch noch mit/ allen Kunst-und Na-
turliebenden Menschen/ in gleichför-
miger Aufrichtigkeit und Redlich-
keit: Anjeko aber sehr vermehrt und
verbessert / auch mit vielen neuen
Compositionibus, und trefflichen
Mitteln/wider allerlen Zustand herr-
lich bekleidet und gezieret. Was a-
ber

ber dises für geheime und köstliche
 Stück/ und was ihre Ingredientia
 seyen/ ist bereits schon in vorhergan-
 gener erster Edition dises Buchs
 angezeigt worden/ nämlich / nicht
 solche Stück / von welchen die alte
 hochberühmte Medici nichts solten
 gewußt haben/oder welche dem Hyp-
 pocrati, Galeno, Avicenna, und an-
 dern/ in vorigen Zeiten/ auch noch in
 neulichen Zeiten/ dem hochgelährten
 Dr. Theophrasto Paracelso, und
 andern hochbegabten Männern /
 solten unbekannt und verborgen ge-
 wesen seyn? Sondern solche Mit-
 tel/ welche auff dise unsere Zeiten/ un-
 sere Orth / und Menschen gerichtet
 und gewidmet / also nicht an Mate-
 riis und Ingredientibus, sondern
 nur/ wegen erneuerter præparation,
 Gebrauch und application dersel-
 ben/ oder/ damit ichs kurz begreiffe/
 nur wegen füglich und bequemerer
 Ordnung / neu zu nennen seynd.

Daß also dise / den Alten nicht unbe-
 kannte Stück / anjeko von uns er-
 neuert und verbessert / und zu unsern
 neuen / und zu ihrer Zeit unerhörten
 Kranckheiten / welche bey diser letzten
 Zeit sich täglich neu herfür lassen /
 und unter den Leuten umbgehen / ei-
 genlich gerichtet worden sind. Wan
 dann an allen alten berühmten Me-
 dicis solches nicht zu tadeln / sondern
 hoch zu loben / daß sie auff ihre Land-
 schafften / und Inwohner der selben /
 als die Griechen / auff die Beschaf-
 fenheit des Griechentands und der-
 selben Leut; die Vraber ihres Lands
 und Leut / die Spanier / Welsche /
 Franzosen / und andere / auch auff der
 Ihrigen / in Verordnung und Vor-
 schreibung der Gesundheits-Mittel /
 fleißige Aufficht getragen haben ;
 wer wolte dann mich darin schelten /
 oder mir vor übel ausdeuten / daß ich
 mich auch nach unserer Land-schafft
 Gelegenheit / und nach unsern Mit-
 tern

Vorrede.

ternächtischen Orthen/und Innwoh-
nern des Untern= Sachsenlandes
und Balthischen Meers schieke und
richte/ und solche Stück / welche ich
durch tägliche Erfahrung/unaespar-
te Mühe und Uncosten / auch durch
heilsame und glückliche Praxin, also
befunden / daß sie den Krancken si-
cherlich / heilsamlich / annehmlich/
und zu eusserster Widerbringung der
Gesundheit / nützlich können ange-
wendet werden / erfunden habe?
Derowegen hab ich auch / an Statt
solcher unlieblich widriger Arzneys-
en / welche nicht allein ohne höchsten
Widerwillen / Ekel und Zwang/
nicht eingenommen / sondern auch
offt nicht behalten werden mögen /
und die Krancke/ ja halb todte Men-
schen / erbärmlich martern/ und mit
Gewalt alles untereinander mischen/
den Magen gefährlich schwächen /
die natürliche Wärme offt gar vers-
treiben / grosse und gefährliche Ohn-
macht

Vorrede.

macht verursachen / und alle Kräfte
ten des Leibs hinweg nehmen / solche
Mittel erfunden und verordnet / die
nicht allein am Geruch und Ge-
schmack lieblich und angenehm / son-
dern auch wegen der geringen Dosis,
sonderbahren Lust und Liebligkeit in
sich haben; Und also von den Kran-
cken ohne Verdrüsslichkeit / und mit
sonderm grossen Nutzen und Wür-
ckung gern eingenommen werden/
daß diese erwecken und muntern die
lebhafteste Geister wieder auff / vermeh-
ren und erhalten dieselben / und be-
schützen also das Leben / soviel durch
die Kunst / und den natürlichen
Wohlstand sein kan / biß an das von
Gott bestimbte und unvermeidliche
Sterbsstündlein.

Dahero ich dann auch gänzlich
halte / und ungezweiffelt glaube / daß
ein Medicus, oder Arzt sich nicht
besser bey den Kranken / und Bett-
hütenden unwilligen Patienten in-
finu-

finu-
ne / an
Gehor-
er sein
ne Re-
tel / m
keit /
verzu-
auch k
Stück
und g
beyfall
Zuber-
beit /
sichere
ihnen/
gehend
derung
lich ode
Wel
en und
dieses
Chym
und an

Vorrede.

finuiren und angenehm machen könne / auch sie nicht füglicher in seinem Gehorsam behalten möge / als wann er seine Arzneyen oder vorgeschriebene Recept, und Gesundheits-Mittel / mit solcher Anmuth und Liebligkeit / auch geringer Dosi gleichsam verzuckert und verkleidet. Trage auch keinen zweiffel / daß in diesen Stücken / alle erfahrene / aufrichtige und getreue Medici, mir leichtlich befallen werden / bin auch gewisser Zuversicht / es werde diese meine Arbeit / und hochnöthige bewährte / sichere und wohlgegründete Mittel ihnen / sonderlich aber den jungen angehenden Practicanten zu Beförderung ihrer Studien, nicht unfüglich oder unannehmlich seyn.

Welches mich dann zu dieser neuen und andermahligen Publication dieses Armamentarii Medico-Chymici mehrentheils verursacht und angereizt hat / weilen ich besaget

Vorrede:

te erste Edition meines Thesauri, von dem unfleissigen Buchdrucker in meinem Abwesen heßlich verderbt befunden / und dessentwegen viel grobe Fehler / nicht allein in den Worten/sondern auch in Beschreibung des Gewichts / und derselben Characteribus darinn versizen blieben/da oft/für ein quintlin eine Unz / und für ein Unz ein Quinclin gesetzt worden. Damit derohalben solche Errata und Fehler gänzlich verhütet werden/hab ich besagte Characteres ganz abgethan/ und des Gewichts ganze Nahmen vollkommen darbey trucken lassen.

Und damit auch der günstige Leser mein aufrechtes Gemüth/wegen der kunstliebenden Jugend/und gemeinen Nutzens / auch Befürderung der hochnothwendigen Gesundheits-Mittel/ so in der Natur heimlich verborgen ligen / destomehr erkennen und spühren möge/hab ich auch die / in der vorigen Edition angedittene Verheissung/ vieler darzu kommenden/hochheilsamen/bewährten/ geheimsten Mittel / so in den gefährlichsten / und gleichsam verzweiffelten Zuständen/wunderbare / gewisse / ja geistliche Wirkung leisten/anjehø gehalten und hinzugehan / welche der günstige Leser an seinem

nem
durch
nun
Werk
cher ha
hochhe
lassen/
mir ble
ber/wa
Lichte
Noch
position
Thesaur
und and
statt ver
Gurdm
chen und
Echl
wolle mi
gemeinen
and gut
urtheile
legen un
Gutes h
daß dies
fahre/
mün

Vorrede.

nem Orth zu finden wissen wird. Daß also durch Hinzuthuung solcher Stück / dieses nunmehr / vermehrtes und verbessertes Werck / seine ganze Vollkommenheit erreichet hat. Was aber für andere geheime und hochheilsame Medicamenta ich hier außgelassen / und für mich behalten / die werden bey mir bleiben / biß in meinen Todt / hernach aber / wann ich Gott ergeben / auch an das Licht gebracht werden.

Noch eines soltu hier wissen / daß ich etliche Compositiones, so besagtem zuvor in Druck gegebenen Thesauro einverleibt waren / hier gar außgelassen / und andere geheimere / nützlichere und bessere an ihre statt verordnet habe / derowegen du nach deinem Gurdincken / entweder dise / oder die andere gebrauchest und anwenden kanst / dann sie beede gewiß seyn.

Schließlich bitte ich den gutherzigen Leser / er wolle mit diser meiner Arbeit / deren ich mich / den gemeinen Nutzen zu fürdern unterwunden / für lieb und gut nehmen / aufrecht und Christlich davon urtheilen / dieselbe fruchtbarlich und weislich anlegen und brauchen / und Gott / von welchem alles Gutes herkompt / dafür herzlich danken / der gebe / daß dieses alles zu seiner Ehr / der Menschen Wohl-

fahre / und Verbesserung meines redlichen Gemüths / gegen Gott und der lieben Arzney gereichen möge / Amen.

**Erklärung etlicher Lateinischer Wörter / so
in diesem Medicinischen Werck hin und
wieder anzutreffen.**

Acidum Tartari, wohlgereiner ater Weinstein.

Alcohol vini, ein gar subtiler Brandtwein-geist / der durch et-
lichmahliges distilliren muß rectificirt und bereitet werde.
Ist eines subtilen und zarten Wesens / daßer / wann man
ihn anzündet / ganz consumirt und verzehret wird.

Alcola, sonst Aphth / genannt / ist ein Geschwür am Mund / bey
säugenden Kindern gar gemein / denen der Mund von ver-
derbter Mutter-Milch ausbricht.

Alembicum wird genannt der Helm / oder Hut / damit der di-
stillir-Zeug oben zugedeckt wird.

Alumen, Alaun / Alant.

(Schlangen-/c. berkömt.

Animalisch Gift ist / so von giftigen Thieren / als Krotien /

Antimonium oder **Stribium**, Spießglas.

Antidotum, Arzney wider das Gift.

Anthrax, Carbundel / Pestilenzblätter.

Aqua de Cornu Cervi nostr ist das gebröndte Hirschhorn-
messer / so am 415. Blat beschrieben wird.

Aqua fortis, Scheide-Wasser.

(ment.

Arsenicum, sonst auch **Auripigmentum** genannt / ist Oper-
Argentum vivum, Quecksilber.

Balneum Mariae, ist eine Art eines distillirzeugs / darinnen die
Materi mit durch Feuer / oder glühende Kohlen (wie sonst in
gemeinen Brennzeug / **Balneo roris** genannt) sondern durch
einen Kessel vol heißes Wassers / darein gemeldtes **Balneum**
Mariae gestellt wird / distilliret werden muß. Ist in unsern
Apotheken und sonst auch wohl bekant.

Bolus, ein Bissen / oder Mundvol. Ist eine Arzney / in der con-
sistenz umb etwas dickers als der Honig / und dem Gewicht
nach etwan so viel / als man süßlich auffeinmahl in den Mund
nehmen kan.

Brodium eine Brühe oder Liquor, darinn eine andere / dicke
Materi, Kräuter oder dergleichen zerlassen oder gelocht
wird den.

Cacher

Ausl

der Se

und gre

nione i

die leb

war auf

Calcine

oder der

schicht

rosiva

andere

Caput m

ter / die

unten a

Cathari

Centrum

Philos

Circulare

ritum i

ren.

Zeug / da

canus u

Cholerien

die Gall

Erbrech

meinigt

und raff

Cohobire

neuem d

Zugend

chen / da

Conserva

Kräuter

milche u

Wesens

Consisten

Cachexia, i. eine allgemeine / böse disposition oder übeles Aussehen des menschlichen Leibes/da ein Mensch elend/ wie der Schatten an der Wand herumgeheth / so/ daß man sehen und greiffen kan/er sey nicht gesund. Kompt her ex depravatione nutritionis, oder succi nutritii, wann der natürlichste Lebenssaft und das Geblüth im Menschen verderbt ist/ war auß gemeinlich Coccochymia un Wasser suchte erfolgt.

Calciniren/ heist bey den Chymisten/ein Horn/Vein/ Stein/ oder dergleichen harte Materi zu Pulver machen. Das geschieht entweder durchs Feuer/ oder durch instrumenta corrosiva, fetten ic. oder durch Scheidwasser / Quecksilber und andere Arten mehr.

Caput mortuum, oder feces, ist eine dicke oder trübfene Materie/ die im abstrahierung der Kräuter/ oder Mineralien/ unten am Boden des distillirzeugs übergeblutet.

Catharticum, eine purgirende Arzney.

Centrum mundi, bedeutet bey den Chymisten den Lapidem Philosophorum, oder Aurum Chymicum.

Circuliren heist bey den Medicis einen Liquorem oder Spiritum in circulo, das ist/ durch Auf- und Absteigen distilliren. Dazzu hat man nun besondere Chymische Vasa und Zeug/darunter die 2. vornehmste und gebräuchlichste Pelicanus und Diora genannt werden.

Cholericus, qui cholera laborat, das ist ein böser Zustand/da die Gallen in einem Menschen sich ergeußt/ und so wohl durch Erbrechen/ als den Stuhlgang von ihm gehet/ dabey sich gemeinlich tormina & convulsiones ventris, Grimmen und reissen im Leib befinden.

Cohobiren heist einen Liquorem öftters abziehen / und von neuem distilliren. Das geschieht/ entweder die Kraft und Tugend des distillirten Liquoris zu vermehren/ oder zu machen/ daß er desto länger bleibet und aufzuheben ist.

Conserva, i. ein eingemachter Zucker / wann man Blumen/ Kräuter/ A. urzeiln/ ic. dünn verstoßet/ und mit Zucker vermischet und einmacht. Conserva Rosarum Vitriolata ist Rosen-Zucker mit Vitriol vermischet.

Consistenz in der Medicin ist/ wann eine Arzney ihren rech-

- ten Stand hat / also daß sie weder zu dünn / noch zu dick / zu hart oder zu weich / zu wenig oder zuviel vermengen ist.
- Corrosivum**, ist eine Feil oder dergleichen Instrument / damit man ein Metall zu Pulver machen und reiben kan.
- Spiritus Corrosivus**, ein scharpffer verzehrender Geist.
- Crocus Metallorum** ist ein Cass: an gelbes Pulver / so auß Spießglas / oder auch Stahl / 2c. calcintert wird.
- Cucurbita** ist bey den Chymisten ein distillierzeug in Gestalt einer Kürbisen.
- Digerieren** / heist eingeweichnets Kräuter / Blumen / Wurzel / 1c. so lang in d. m Liquore stehen lassen / biß sie gleichsam fermentieren und jähren. Geschicht entweder das Reine von dem unreinen zuscheiden / oder materiam crassam und crudam vermittelst caloris digestivi zu dissolvieren / oder die Kräfte der eingeweichten Stücken zu extrahieren.
- Diploma**, h. e. duplex vas, ein doppelt Geschirr. Ist / wann man ein beschlossn Geschirr in einen grossen Kessel oder Hafen mit heissem Wasser stellt / den Kessel aber auff einen Dreysuß setzt / ein Feuer / oder thierende Kohlen / die keinen Rauch geben / darumb macht / und also die im Geschirr eingeschlossene Kräuter oder Arzney: Sachen bey stets siedendem Wasser Kochet.
- Epidemicus morbus**] Ist eine allgemeine / grassierende / erbliche und ansteckende Krankheit.
- Epilepsia**, die Fallende Sucht.
- Emeticum**, sc. medicamentum, heist soviel als Vomitivum, ein Brech: Arzney.
- Faces** heissen / die Materi, so nach destillierung eines Waffers oder Geists unden am Boden des distillier. Ovens liegen bleibt.
- Fluxus uteri**, Fluß der Mutter.
- Filterieren** / colieren oder senken heist eine fließende Materi durch ein Papier / Tuch oder dergleichen Zeug lauffen lassen / daß der klare Liquor davon gehet / die dicke und unsaubere Materi aber ligen bleibt.
- Gonorrhæa**, Samensfluß / Ausfließung des natürlichen Samen.
- Gonagra**, ein Art des Podagrams / so sich oben in die Knie setzt / und daselbst Schmerzen verursachet.

Hy-

Hypoc
den
chondri
Hectica
ge Sie
Inclina
ndm
entbal
Liquor,
Luna, b
Limatu
Limatu
Lienter
Fluß/
Spieß
Mars be
Mafia, ei
Menstru
Monstru
mici
Mercuri
Mercuri
Morbus
Nitrum,
für wie
gebrau
Noli me
fressen
Napellu
Opium,
Phehifs,
Perechia
Picroche
len beh
Præcipit
Polychre
Retorta,
die Ch

Hypochondria, seynd die gleich unter den Rippen / zwischen den Hüften liggende Glieder / daher kommt morbus hypochondriacus, melancholia hypochondriaca.

Hectica, febris hectica, das verzehrende und schwindsuchtige Fieber / die Schwindsucht.

Inclinatio, Neigung, etwas per inclinationem hinwegnehmen heist soviel / als das Geschirr neigen / und den darin enthaltenen Geist / Wasser / ic. herab laufen lassen.

Liquor, allerley feucht oder fließend Ding / als Wasser / Wein / Luna, bedeutet in der Chymi das Silber. (Oehl / Saft / ic.

Limatura, insgemein ist ein gefeyhlte oder abgeriben Pulver. Limatura Martis, gefeyhlter Stahl.

Lienteria, passio Coeliaca, die Darmsucht. Ein Bauchfluß / da propter levitatem Intestinorum die ungedauerte Speis wieder von dem Menschen geht.

Mars bezeichnet oder heist bey den Chymisten Stahl.

Massa, ein Teig.

Menstruum album ist der weisse Fluß der Weiber.

Menstruum, ist ein besonderer Liquor, dessen sich die Chymici bedienen / wann sie ein extractum machen.

Mercurius, Quicksilber.

Mercurius vivus, lebendig Quicksilber.

Morbus virgineus, die Bleichsucht.

Nitrum, Niter saltz / Bergsaltz / Saurachsaltz. Salpetraz, dafür wird heutigtags der gemeine Salpeter verstanden und gebraucht.

Noli me tangere, Nasengeschwür / Nasentrebs ein umschiffessessende Geschwulst umb den Mund und Nasen.

Napellus, blawe Eisenhütlen / ein giftig Kraut.

Opium, Oehlmagensaft.

Phthisis, die Lörtsucht / das Abnehmen / Verzehrung oder Petechia, das Flecken Fieber. (Aufdorrung des Leibs.

Picrocholicus, flava bile abundans, der mit der gelben Gallen behaftet.

Præcipitaren / setzen / zu Boden fallen.

Polychrestum, ein Arzney / zu vielen Zuständen nuzlich.

Retorta, ein besondere Art eines distillierzeugs / in welchem die Chymici ihre Mineralia und Spiritus abstrahieren.

Rea

Rectificiren, heißt einen distillirten Liquorem durch öfters cohobiren reinigen/und in einen bessern Stand bringen.

Resolviren/zerlassen/zererschmelzen.

Ros. rub. exsic. bedeutet gedorrte Rosenblätter.

Rob. heißt eigentlich ein Ruß/Esatz/dicker Saft/ist ein Arabisch Wort.) **Rob ribium**, Johannissträubleinsatz.

Reverberium, reverberatio ist/wann man die materi, nicht nur bey glühenden Kohlen / sondern bey einem flammenden und gleichsam zurück schlagenden Feuer calcinirt.

Saturnus bedeutet bey den Chymisten das Blei.

Solviren/dissolviren/zerlassen/weich oder fließend machen.

Scirrhus, ist ein hartes Geschwür/sonst weichet/wann mans angreiffet.

Sol. bedeutet bey den Chymisten das Gold.

Solis calx, gepulvert Gold.

Stomachicum, eine Arzney/die dem Magen wol bekömpt/und selbigen curiret.

Suffocatio Matricis, das Aufsteigen der Mutter.

Spiritus vini, Brantenwein.

Serpigo, Flechten/umb sich freßende Rauden.

Strangulatio uteri, das Aufsteigen und Reißen der Mutter.

Scotomia, Schwindel.

Tartarus, Weinstein.

Venus, bedeutet bey den Chymisten das Kupfer.

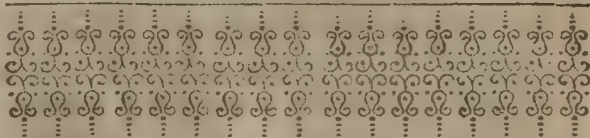
Vegetabilisch Gift/das von giftigen Kräutern oder Wurzeln herkömpt/als **Aconitum**, **Napellus**.

Vitriolum, **Vitriol**, Ist ein zusammengerönnener mineralischer Liqueur, an Farb entweder grün/oder blau/oder weiß.

Wird abgetheilt in natürlichen Vitriol, den man bey den Mineralien findet und ausgräbt; und gemachten Vitriol, den die Chymici selbst aus den Mineralien, als Gold/Silber/Kupfer/ıc. bereiten/ wann sie Regenwasser nach der Kunst über ein Metall hinunter fließen lassen in ein besonder Geschirr/ welches hernach in wenig Tagen concrescirt und zusammen rinnet.

Vomitorium, **Vomitivum**, **Emericum**, eine Arzney so über sich treibt/oder oben aus purgiret,

Die



Die erste Abtheilung.

Von etlichen außerslesenen Chymi-
schen Arzneyen / und anderen köst-
lichen Stücken.

UNICORNU MINERALE.



Diese hochschätzbare Arz-
ney solte zwar / wegen der
unwürdigen und undankba-
ren Welt = Kinder billich ver-
borgen / und in geheim gehalten werden / da-
mit es nicht das Ansehen hätte / als wolte
man die alleredelste Chymische Perlein /
gleichsam für die Hunde werffen; Jedoch
habe ich dieselbige / aus Christlicher Lieb und
Antrieb Gottes / offenbaren / und unter
andern Geheimnissen (die ich entweder aus
dem Liecht der Natur und Göttlicher Gna-
den empfangen / oder durch eigenes Nachsu-
chen erfunden / und in Erfahrung gebracht /
oder vortrefliche Chymisten / und andere
A flus

fluge Nachforscher dergleichen Sachen /
aus guter Affection mir entdecket /) den
Gelehrten und Weisen umbsonst mitthei-
len wollen / der ungezweiffelten Versiche-
rung/ sie werden dieses heilsame / und recht
Himlische Nülffs-Mittel mit frölichem
Gemüth willig annehmen/ und dem lieben
Gott vor dasselbige gebührend Lob und
Dancß sagen.

Wie man dieses Mineralische Ein- horn bereiten solle.

Imm natürlichen/ grünen Vitriol/ so allein
den Chymisten bekant / oder in Mangel des-
sen/ die allerlauterste / wohlgereinigte / und von
aller irdischen Materi fleissig gesäuberte Crystal-
len Vitrioli Veneris, thue sie in eine starcke und
wohlvermachte Retorten / und treib das Werck
nach und nach je länger je stärker fort/ so lang/ biß
daß durein rochlechtes Del bekommet / welches du
wohl auffheben und in acht nehmen solst / dessen
Gebrauch ich dich folgendß lehren will.

Darnach nim das Caput Mortuum, so un-
ten am Boden der Cornutz ligen blieben / gieß
sein eigen Menstruum daran / und setz es an ein
kalt Orth/ so werden Crystallen schießen / welche
die rechte Natur und Geschmack des Vitriols an
sich haben. Calcinire das hinterstellte Caput
Mortuum zum andern mahl / und machs wieder/
wie

wie erst g
der neue
gen/ her
nichts nu
lang / b
mehr ere
put Mor
Chymisc
geschmac
Gebrauch
ben/unte
lein wohl
Durchsch
den /
verbo
hafte
Mi
geuß Wa
Martis, a
von / wel
lassen sol
che Arbei
reine Ma
ge Treib-
nen und d
len Marti
len des V
das sehr r
ficiren/ d
mehr an

wie erst angezeigt worden / so werden alsobald wieder neue Crystallen / fast gleicher Art mit den vorigen / hervorschießen / welche aber zu diesem Werck nichts nützen. Diese Arbeit widerhole so oft und lang / biß daß sich kein Geschmack des Vitriols mehr ereignet ; und alsdann calcinire das Caput Mortuum auf das allerstärkste / doch auf Chymische Weise / und ziehe das schöne und wohlgeschmackte Sals heraus / welches du zu künftigen Gebrauch (den ich dir bald anzeigen werde) aufheben / unterdessen aber dieses Philosophische Sprüchlein wohl beobachten solt :

Durchsuche wohl die innerste Theil der Erden / rectificir dieselbige / so wirst du den verborgenen Stein / die rechte und warhafte Arzney darinnen finden.

Nim hernach das obgemelte rothlechte Del / geuß Wasser daran / zerlaß darinnen Limaturam Martis, und præparire desselbigen Vitriol davon / welchen du in distillirtem Regenwasser zerlassen solt / daß Crystallen davon anschießen. Solche Arbeit widerhole so lang und oft / biß alle unreine Materi hinweg / und die Crystallen ohn einige Trüb- und Dunkelheit / schön hell durchscheinend und durchsichtig werden. Von diesen Crystallen des Martis nun mustu auch / wie von den Crystallen des Vitrioli Veneris, bey einem starcken Feuer / das sehr rothe Del distilliren / und aufs beste rectificiren / daß ihm keine Phlegmatische Feuchtigkeite mehr anhangen bleibe / so hast du alsdann warhafte

tig des rothen Löwen (das ist/ das Mineralische) Blut / und zugleich auch den Schwefel Martis und Veneris, mit seinen völligen Kräften / wie ihn Vulcanus bekommen hat/ dahin der Poet zihlet/ wann er schreibe:

Mulciberis capti Marsq, Venusq, doli.

Von dem übergebliebenen Capite Mortuo aber zeuch das Salz / so nummehr allen Martialischen Geruch verlohren haben muß/ herauf/ aufheben die Weise/ wie ich dir drohen / das Salz von dem Viriolo Veneris zu extrahiren/ gezeigt habe.

Diese beede Salzs nun nim in gleichem Gewichte/ thue sie auf eine gläserne Tafel/ stellts in Keller/ oder sonsten an einen kalten Ort / und lasse sie also von sich selbst in ein mercurialisches Wasser retolviren, Dasselbige nim nun und hebe es auff / so werden wieder Ehrstallen davon anschießen: und also hast du den doppelten Mercurium, das Salz der Weißheit und der Natur/ das Salz der Weissen/ unter welchem das Centrum Mundi verborgen ligt. Und dieser doppelte Mercurius ist bisher von den Chymisten in Geheim gehalten / auch von keinem jemahlen so deutlich und klar geoffenbaret worden/ als wie dieses mahl von mir geschehen/ zwar mit etwas dunkelen Worten/ welche aber doch leicht von einem jeden/ der sich nur ein wenig auff die Chymische Künsten verstehet / begriffen werden können. Dencke derowegen dieser Sach mit subtilen Nachsinnen ferner nach/ und behalte diesen Mercurium, so von den Chymisten REBIS genennet wird / als einen irdischen Schatz / und

nechst

nechst
dem Ge

Nun
sehr roth
soviel al
selbst na
also/das
Ueben.
nach vol
mische
Zeur/n
so lang/
und die
Stein f
send/ ur
selbst
große G
de Stück
wirft du
vieler sa
les du tw
deinem

S
che
wie sie an
jedem Gr
Gran de
des Pati
ben Leib

nechst Gdt die größte Wissenschaft / zu folgenden Gebrauch auff:

Nim disen Mercurium, und den obgemeldten sehr rothen Schwefel / thue beede Stück zusammen / soviel als das Chymische Gewicht erleiden / und du selbst nach hohem Verstand ermessen magst / doch also / daß drey Theil des Chymischen Geschirrs leer bleiben / und allein der vierte Theil dem Ansehen nach voll seye. Sigilliers und vermachs auff Chymische Weise / und regiers mit einem Chymischen Feuer / nach den gradibus, in sterswährender Hitze / so lang / bis es zusammen in eine Massam gerinnet / und die Gestalt eines Steins bekommet. Solchen Stein kanst du alsdann nach belieben wieder fließend / und also in kurzer Zeit viel köstlicher und ansehnlicher machen / als zuver. Und also hastu dieses große Geheimnuß vollbracht. Ehe dann dise beede Stück obbemeldter massen zusammen gerinnen / wirst du sehen eine wunderbarliche Erscheinung vieler sachen / von mancherley Farben / welches alles du wohl betrachten / Gdt dafür preisen / und deinem Nächsten mittheilen sollt.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist eine allgemeine Arzney / und ein solcher Schatz / der beynahem alle Krankheiten / wie sie auch mögen genennet werden / in allen und jeden Creaturen heilen kan. Ein / zwen oder mehr Gran desselben / nach Beschaffenheit und Zustand des Patienten / gebrauchet / durchdringen den ganzen Leib / wie ein Rauch / vertreiben die böse Mate-

ri/ und alles anders / was dem Leib schädlich ist/ bringen die Natur zu einem besseren Stand / erneuern die ganze Creatur / als wäre sie gleichsam von neuem geboren / und erhalten dieselbe gesund und unverletzt / ohn einige Beschweruß / widriger Zustand und zufallender Kranckheiten / biß in das Alter / Zihl und Zeit / so Gott deß Menschen Leben gesezet hat.

Dann wider deß Todes List
Kein Arzney gewachsen ist.

Dise Arzney / mit dem reinisten philosophischen Gold gebührend fermentiret und vermenget / reiniget die unsaubere Metallen von ihrem innerlichen Aufßatz oder Unreinigkeit / und gibe ihnen die wahre Krafft und Tugend deß guten und feinen Golds ; vor welche unaussprechliche Gurchat / und Gabe Gott dem Allerhöchsten Schöpfer Lob und Danck gesagt sey.

UNICORN V SOLARE.

Gleich wie das Einhorn im Reich der Thieren / von allen Menschen / sonderlich aber von großen Herren hoch geachtet / und in solchem Werth gehalten wird / daß es an Gültigkeit alle Edelgestein / Perlen / Gold und Silber weit übertrifft / und unter allen Schätzen den obersten Sitz hat : Also ist auch dieses Solarische Einhorn im Reich der Mineralien hoch zu schätzen / und das wegen seiner Beständigkeit und gänzlicher Vollkommenheit : Dann es das höchste / köstlichste Eruck / und dem allgemeinen Heilbronnen am nächsten / mit dessen

Kraffe

Krafft
verein
Geheim
rechnen.
Wie

W
lich
und Erf
lehren u
gen ihre
hang bed
Nun
ungefähr
ein Pfu
eine Cor
und dikt
sihe aber
beeden C
der verm
nicht we
Schwis
köstliche
hoch halt
Hülff der
Pfund
schwinet
Werck
melde
biß du m

Krafft und Würckung es Theil hat und gar genau vereinigt ist / dahero es billich unter die grössste Geheimnussen / und allerkräftigste Mittel zu rechnen.

Wie man dises Vnicornu Solare bereiten soll.

Gleich die Weise dises schöne und vortreffliche Kunst-Stück zu bereiten / den Gelehrten und Erfahrenen leicht ist ; so ist sie doch den Ungelehrten und Unerfahrenen zimlich schwer / und wegen ihrer Unwissenheit gleichsam mit einem Jühang bedeckt.

Nim Mineram Auri. zuschlag sie in Stücken / ungefähr einer Haselnuß groß ; Nim deroselben ein Pfund / oder umb etwas wenigens / thue es in eine Cornut / oder sonst in ein Chymisch Geschir / und distillirs allgemach bey einer gelinden Flam / sihe aber zu / daß die Fuegen an den Gläsern auff beeden Seiten / nach Gebrauch / wohl verlutirt oder vermachet seyn / damit die Materi im Boden nicht weich werde oder schmelze / sondern durch das Schwitzen ohn einiges Anbrennen / ein lieblich und köstliches Wasser von sich heraus gebe / welches du hoch halten solt. Dietweilen aber / und zwar durch Hülff der Chymischen Kunst / aus einem ganzen Pfund Minera kaum so viel Wasser heraus schwizet / als in einen Löffel gehet / als solt du dises Werck allwegen mit frischer Minera obbemeldter massen fortsetzen / und so lang treiben / biß du meinst / deß Wassers genug zu haben. Solches

ches distillirte Wasser mußt du hernach 8. oder 9. mahl rectificiren / damit das Reine und Lautere von dem Trüben und Unlauteren abgefondert werde / alsdann kanst du es zum künfftigen Gebrauch aufheben / als ein sonderbares Geheimniß und Chymischen Schatz. Dann welcher durch Hülff der Chymi die Feuchtigkeit dieses Wassers in einen zähen und lebhaften Saft zu verändern weißt / der hat fürwar den verborgenen / seltsamen / und dem wenigern Theil bekannten Schlüssel / mit welchem das güldene Läger / so mit einer dreysachen Maur umgeben / leichtlich aufgeschloßen werden kan / und bekommen die Kinder der Weisheit hierdurch einen ordentlichen Zutritt zu den verborgenen Schätzen in dem Gold. Aber hierzu gehöret Mühe und Arbeit.

Darnach nim daß besten Arabischen Golds / so durchs Spießglas nach der Kunst / im höchsten Grad gereiniget worden / laß selbiges durch einen Goldschmied auff's dünneste schlagen / also daß du es ohne einigen Zusatz zum reinsten Pulver machen mögest. oder werffest du ohne corrosiva, auff Chymische Weise subtil Calcem Solis zu präpariren / so ist es desto besser und nützlicher. Von diesem geheimen Pulver nim thue so viel / als du wilt / in ein Chymisch Glas / und gieß ein wenig Solaris Menstrui daran / daß es ohngefähr eines halben Fingers hoch darüber gehe / und sigillirs nach Chymischer Kunst. Nizerirs in einer solchen Wärme / als wie die Wärme einer Veermutter ist / damit sie die Frucht bey sich erhält / biß das Wasser verzehret /

ret /
werde
viel Sol
laß es a
derhole
lehtes
das Un
werthe
neuen/
de. Und
welches
mischer
von den
den kan.

Ne
ges
cke und
halten /
verläng
Schlag
Melanc
Wehe/
sucht /
Seiten/
und der
Zustand
ein stark
tödrliche
auch da

ret / oder vom Pulver des Goldes eingeschlucket werde. Als dann öffne das Glas / thue wieder so viel Solaris Menstrui daran / als das erste mahl : laß es abermahl austrocknen / wie zuvor / und widerhole diese Arbeit so oft / biß das Gold in ein roth-lechtes Pulver verwandelt werde. Und also ist das Unicornu Solare bereitet / eine von den bewertheften / bequemsten und annehmlichsten Arzneyen / wider mancherley und gefährliche Zustände. Und ist in der Wahrheit das rechte güldene Flüss / welches nach so vielfältig und oft widerholter Chymischer Kochung des Feurs His überwindet / auch vom demselben nimmermehr überwunden werden kan.

Vires, Usus, Dosis.

In diesem Geheimnuß haben bisher Weise und geschickte Aernste / nicht allein des Leibes Stärke und Gesundheit / nach Gottes Willen / lang erhalten / und das Leben auff etlich viel Jahr hinaus verlängert ; Sondern auch die fallende Sucht / Schlag / Malazey oder Auffas / Schlaßsucht / Melancholi / Zobsucht / viertägig Fieber / Hüfften-Wehe / Podagra / Gleich- und Wassersucht / Gelbsucht / Franzosen / Engbrüstigkeit / Lungen sucht / Seitenstechen / Wolff / Krebs / Noli me tangere, und dergleichen gefährliche / und sonst unheilbare Zustände mehr curirer. Dann in demselben gar ein starkes Feuer verborgen / welches nicht allein die tödtliche Flüss und Feuchtigkeit verzehret / sondern auch das Marck in den Veinen gleichsam erneuert

A 5 und

und erquicket/ und den ganzen Leib des Menschen/ wann er halb todt ist/ widerauffrichtet. Es ist auch notabel/ daß dieses Beheimnuß eine gar starke/ und Schweiß-austreibende Krafft in sich halte. Wer sich nun desselben bedienen will/ sonderlich wann er eine von besagten Kranckheiten an sich hat/ der soll sich eine oder zwey Stunde lang in das Bett begeben/ und einen Schweiß vollbringen/ welchen es ohne einige Mühe und Mattigkeit häufig heraus-treibet/ auch nichts unreines oder überflüssiges in dem Menschlichen Leib dahinden läßt. Junge Leuth/ so begehren alt zu werden/ könnens alle Monat einmahl gebrauchen/ sollen aber selbigen Tag biß auff den Abend sich aller Speiß und Tranccks enthalten/ so wird alsdann solche Materi sich mit der natürlichen Feuchtigkeit in des Menschen Leib auffss genaueste vereinigen/ und deroßelben gleichsam eingepflanzt werden/ daher dann die Stärke und Schönheit des Leibs von Tag zu Tag zunehmen/ und gleich einem schönen Gemäld/ lieblich und angenehm anzuschauen seyn/ auch nicht leicht mit herzunahendem Alter vergehen wird. Wer aber mit einer von oberwehnten Kranckheiten be-haftet/ dem soll dise Arney 10. Tag nach einander/ in sonderbaren und zu dem Zustand dienlichen Sachen eingegeben werden/ so wird er/ nechst Gottes Willen/ so viel durch die Kunst und natürliche Mittel kan zu wegen gebracht werden/ widerumb genesen. Alte männlic Leuthe sollens des Monats zweymahl gebrauchen/ so bleiben sie durch Gottes Gnad bey gutem Verstand/ und be-hat-

halten
und zu
wann
allezeit
halten
in lang
den ei
Schm
ihr ang
bern/
dieselb
monat
wieder
auch w
Gesich
zertheil
häufig
hernlich

N
Fu
den G
hernach
redic
Chymi
durch e
den die
nim/th
Del dar
darauf

halten ein ruhiges Alter/bis zum Tode. Jungfern und jungen Weibern gibt mans alle 4. Wochen/wann ihre monatliche Zeit vorbey / so werden sie allezeit gleichsam schön daher blühen/und wohlgestaltet seyn. So man es einer schwangeren Frauen in langwüthigen und beschwerlichen Kinds-Vanden eingibt / wird sie alsobald leicht und ohne Schmerzen genesen/solte auch gleich die Frucht in ihr angewachsen seyn. Gibt man es dann Weibern /die ihre Zeit nicht mehr haben / ein/macht es dieselbige fein jung und wohlgestalt/ also/ daß die monatliche Zeit bisweilen wieder kompt / und sie wieder Kindbetterinnen werden können. Es hilfft auch wider die Pest / und so etwann Carbuncel-Geschwür/ oder Pestilenz-Blattern auffschießen/ zertheilt es deroselben Materi / und treibet solche häufig durch den Schweiß auß. Vor welcher herzlich Geheimnuß sey Gott gelobet in Ewigkeit.

AVRVM POTABILE.

M Im Ungarisch Gold/ durchs Spießglas und Fulmen recht wohl præparirt. laß es durch den Goldschmied aufs allerdinneste ausschlagen/ hernach resolvirs durch ein gutes und aufs best rectificirtes Oleum Salis (welches allein den Chymisten bekant) und ziehe es nach der Solution durch einen Alembic ab / so wirst du in dem Boden die hochgelbe Calcem Solis finden. Solche nim/thus in ein Glas/ und gieß so viel Zimmet-Öel daran / daß eine Mixtur gleich einem Drey darauß werde/ so wirst du alsbald sehen / daß die

Materi beagme schwarzleht und hiez werden. Alsdann solt du zur Hand haben einen guten/ wohl-rectificirten / und von Chymischem Wein- stein imprägnirten Brandtwein/ und desselbi- gen ein wenig über solche Materi glessen / daß er ungefähr einer queren kleinen Fingers hoch darü- ber gehe / so wird alsobald solcher Spiritus oder Brandtwein die schöne/ und dem Gold gleich- sehende nimam Solis herausziehen. Und wann nach größe der Maas sich nichts mehr tingiret / so nim den gefärbten Brandtwein hinweg / und geuß an dessen statt andern frischen hinzu ; Und dieses widerhole so oft/ biß sich der Brandtwein nicht mehr tingiret. Die übergebliebene Calcem Solis resolvire auff neu mit frischem Oleo Salis auff erstbesagte Weise/ und treibe dieses so lang und viel/biß das ganze Wesen resolvirt, und ein li- quor potabilis darauß wird. Nach disem cir- culire disen Liquorem Solis Aromaticum, da- mit die Schärffe des Olei Salis davon komme/ welche Schärffe doch/ob sie gleich in dem Brand- tentwein verbleiben würde / keinen Manael brin- get. Und diß ist die erste Solution, so ohne Cor- rosiva geschehen / auch in Ewigkeit von keinem mehr in natürlich Gold verwandelt werden kan.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist unter den höchsten die vornehmste Ar- zney / so zu Erhaltung der menschlichen Ge- sundheit sehr dienlich / und viel Leibesmängel und Krankheiten/ die ihren Ursprung inwendig neh- men/

men / beständig und mit Verwunderung heilet.
Sie erneuert und erhält die ganze Natur / erau-
cket alle Lebensgeister im Menschen / verzehret die
böse Feuchtigkeiten / macht den Menschen frölich /
und gibt ein gut Geblüt : Ist eine sonderbare Ar-
zney vor das Herz / und ein solch edler Chymischer
Schatz / darfür man Gott billich danken soll.
Dosis ist von 3. biß 5. und 7. Tropfen in taugli-
chen Sachen und Liquoribus Morgens nüchtern
einzunehmen.

ARGENTVM POTABILE.

In Luna puræ (das ist / fein Silber) so viel
du wilt / resolvirs in Scheidwasser / und setze
es an ein kaltes Ort / so werden alsbalden Chry-
stallen hervor kommen : Nimm das Phlegma hin-
weg / und behalt die Chrystallen / thue dieselbe auff
ein gläser-oder steinerne Tafel / und laß im Keller /
oder sonst in einem kalten Ort von sich selbst resol-
viren / deß Wassers Natur an sich nehmen / und biß
auffs truckne ausdämpfen ; So wirst du ein Pul-
ver haben / welches du mit Salarmoniac vermi-
schen / und nach der Kunst sublimiren solt / so wird
alsobald das Salarmoniac die warhafftige An-
nam Luna mit sich hervor bringen. Dife sublimirte
Materi thue in eine gläserne Schalen / und stülße sie
mit distillirtem Regen-Wasser wohl ab / so wird
alsdann die verzehrende und überflüssige Schärpfe
deß Scheid-Wassers sampt dem Salarmoniac
herausgezogen werden. Erückne hernach das
Pulver / thue es in ein Glas / genß wohl rectificir-
ten

ten Spiritum Microcosmi daran / und setze es 24. Stund in ein warmes Oeth / so wird solcher Spiritus alsobald die Seel des Silbers schön/hell und durchsichtig/ ganz blau / gleich einem Saphier/ heraus ziehen : Das ringirte Menstruum aber thue hinweg / und geuß frisches hinzu / bis aller Schwefel herausgezogen ist : hernach laß selbiges von sich selber evaporiren und ausdampfen / oder ziehe es durch einen Alembic in der Aschen ab/ und geuß noch einmahl guten Chymischen Branntwein daran/so wird derselbe die warhafftige Seel des Silbers gründlich herausziehen / und beständig behalten. Begehrst du aber selbige in Gestalt eines Pulvers zu haben/ so ziehe das Menstruum zuvor durch einen Alembic ab/ alsdann wird solche Seel unten am Boden liegen bleiben / welche du nehmen/ und zum Gebrauch auffochalten kanst.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Argentum Porabile, so die Chymisten Animam Lunæ nennen / curirt die Fallende Sucht / und allerley Varrungen der Mondsucht/ so wohl insgemein / als auch jede insonderheit : verreibet die schwermüthige Sorgen : widerstehet dem unruhigen Schlaf : verzehret die Hauptfluß : stillt das sausen der Ohren / und macht ein gut Gehör : stärcket das Hirn / verreibet die Vergessenheit / und erquicket das schwache Gedächtnuß : benimpt den Schwindel / die Traurigkeit und allerley Arten der Melancholey. Ist eine sonderbare Arzeney vor das Haupt / so alle und jede

Ma-

Nature
rirt/und
ler und
dienlich
ein halbe
chen Sa

AB

Des
der
aus 2. C
bestehet/
folgende
Mortuo
Salpeter
lautem
ches gar
einwohlt
calcinir
nach und
bus, 12.
der Bod
end wert
so thue d
reibs wie
solches w
ist es rech
misten th
ein Theil
Lunæ, v
gar tart

Naturen in gefährlichen Haupt-Zuständen curirt/und auch daror bewahret. Endlich ist es ein edler und fästlicher Schatz / zu vielen Kranckheiten dienlich. Dosis ist/ von 3. 5. Tropfen/ biß auff ein halben Scrupel / in zu der Kranckheit tauglichen Sachen einzunehmen.

ARCANVM DVPLICATVM.

Dieses Geheimnuß wird sonsten auch das Salz der Weißheit, oder Sal de duobus (dieweil es aus 2. Stücken/ nemblich Vitriol und Salpeter/ bestehet/) genannt / und von den Chymisten auff folgende Weise bereitet: Ziehe aus dem Capite Mortuo deß Scheidwassers / so aus Vitriol und Salpeter gleicher Theilen distillirt worden / mit lauwem Wasser ein weißes Salz heraus/reibe solches gar subtil auff einem Marmelstein/ thue es in ein wohlverkleibt oder vermachte Cucurbit, und calcinire es bey einem immerwährenden / und nach und nach verstärkten Feuer/ nach den gradibus, 12. Stund lang/mit öfterem Bewegen/biß der Boden an der Cucurbit endlich anfahet glühend werden. Und wann alles wieder kalt worden/ so thue das Glas auff/ nim das Salz heraus/ und reibs wieder zu zartem Pulver/wie das erste mal/ solches widerhole zum andern und drittenmal/ so ist es recht bereitet. Etliche verständigere Chymisten thun zu 7. oder 10. Theilen dises Salzes/ ein Theil wohl präparirter Calcis Solis, oder Lunæ, vermischens unter einander / und reibens gar zart auff einem Marmelstein: figiren und
ver.

vereinigtens hernach durch Hülff des Feurs / wie die Künstler wohl wissen / und hebens als einen Schatz auff.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein sonderbar Geheimniß wider die Melancholi / Wahnsinnigkeit / Verwirrung des Gemüths / Pest / ansteckende Krankheiten / Fieber und dergleichen ; Es operirt auff allerhand Weiß / durch den Schweiß / Stuhlgang / und bringet auch zuweilen den Schlaf. Dosis ist von einem Scrupel biß auff ein halbes Quintlein / in eigenthümlichen und zu dem Zustand taugelichen Sachen.

ROS MINERALIS.

In einen ganzen Chymischen Löwen / der nie ausgeweydet / sondern an der Sonnen zuvor auff Chymische Art ausgebraten / thue ihn in ein Balneum Sapientiae, doch sein künstlich / daß der Mineralische Thau / so gar süß und lieblich ist. herauschwitze. Diesen Thau mußtú hernach erlichmahl durch sich selbst allein rectificiren / damit er die Natur eines Geistes bekomme / so hastú den güldenen Regen des Jupiters / die wahre Brunnquell Veneris, den Schweiß Palladis, die Thränen Dianæ, und die Verenderung Aëæonis, das ist / vieler und mancherley Krankheiten. Vor welch herlich Mittel Gott ewig lob und Danck gesagt sey.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

Ethes ist ein allgemeine Arzney / und eigentlich
Mittel allerley Essentien und Tincturen von
Kräutern / Blumen und Wurzeln heraus zu zie-
hen. Dann gleich wie der Himmel in diese untere
Welt kräftig wirket / und allem / was darinnen ist /
sein Wesen und Leben gibt : also erhält auch dieser
himmlische Thau des Menschen Gesundheit / erlän-
gere sein Leben und Jugend / und verhindert das ü-
bel aufsehende Alter ; treibt auch die Fäule und al-
lerley Krankheiten hinweg. Dosis ist von 2.
quintl. bis auff 1. oder 2. Loth / allein / oder in taug-
lichen Sachen einzunehmen.

BEZOARTICVM JOVIALE.

Ethes Geheimniß bereiten neben mir auch an-
dere Künstler auff folgende Weise. Nimm Re-
guli Antimonij 3. Unz. Jovis Anglici purifica-
ti. 2. Unz / laß unter einander verschmelzen / hernach
machs zu einem zarten Pulver / und thue darzu Mer-
curij sublimati 10. Unz. Dieses unter einander
vermischt / thue in eine Retorten / und distillirs. so
wird eine weisse Materi erscheinen / welche die Chy-
misten Butyrum Antimonij nennen. Diese weis-
se und dicke Materi / thue in eine Cucurbit. und zie-
he alles feuchte Wesen durch die Distillirung davon
ab / und thue so viel Spiritum salis natri darein / als
das Gewicht des herausgenommenen Pulvers er-
fordert / und distillirs im Sand / bis es ganz dürr
und trucken wird. Darnach nimms wieder / und
machs zu Pulver / und gieß den vorher abgezoge-

B

nen

nen Liquorem neben 2. Unzen frischen Spiritus sal. nitri darein/ und ziehe es zum 2. mal/ wie zuvor/ ab/ biß es trocken wird/ welches weiße Pulver du wieder heraus nehmen/ und außs kleinist zerstoßen/ hernach den distillirten Liquorem, sampt noch 2. Unz. Spir. sal nitri, daran gießen/ und also zum drittenmahl distilliren solst. Alsdann thue solch herausgenommen und wohlgerieben Pulver in einen Zigel/ laß bey dem Feuer ein Stund 2. oder 3. ausglühen/ und behalts auß zum Gebrauch.

NB. Ich hab solchs 1610. das erstemal also präparirt/ und gar kräftig in der Operation befunden.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein gar wunderbares und kräftig Schweißreibendes Geheimnuß/ in allen und jeden Gebrechen der Mutter/ wie auch andern gar viel weiblichen Krankheiten/ in Fiebern/ Pest und Scharbock/ in allgemeinen grassirenden Seuchen/ und allerhand eingerrunckten tödtlichen Gifft/ wie auch in allen Zufällen/ alwa der Bezoar/ und andere Schweißreibende Sachen zu gebrauchen seynd. Dosis von 3. biß 5. und 6. Gran/ in Aq. Theriacali, oder de Corn. Cervi, oder andern dergleichen.

CROCVS METALLORVM

Abinthiacus.

In rohen Antimonij deß besten und durchsichtigen/ Sal. Abinth. beedes 4. Unz. vermischs/ thus ins Feuer/ und calcinirs mit Fleiß/ wie es die Kunst erfordert/ so wirst du alsdann das calcinir-

te Antimon
calischen
hernach m
gans feine
gespürer w
und ausger
warhafften
brauch.

Dies ist
vielen.

wehe/ fallen
Pest/ Mela
them/ beede
Seitensted
purgirt es
Schaden/
Krankheit
mahl. Hilt
Suche/ brin
bock. Dosi
vi. oder an
welches be
Unz/ weisse
Morgens f
komme/ und

NB. W
wegt es sel
deßwegen n
Wein mehr

te Antimonium rothlecht / und von allem Arsenicalischen Schwefel entledigt finden ; welches du hernach mit süßem Wasser so oft abfüßen kanst / biß ganz keine Schärffe mehr von dem Sale Ablinth. gespürer wird. Alsdan behalte solches süß gemachte und ausgetructnete Pulver / als den eigentlichen und warhafften Crocum Metallorum auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist gar ein nütliches Mittel / und zu sehr vielen Kranckheiten bequeme / als zum Hauptwehe / fallenden Sucht / Magenbeschwerd / Siebern / Pest / Melancholia Hypochondriaca, für en Arthem / beederley (so wohl wahrem als vermeintem) Seitenstechen / Podagra / ic. In der Wassersucht purgirt es gemeiniglich nur in. er sich ohn allen Schaden / Eckeln oder Spenen. Aber in andern Kranckheiten operirt es über und unter sich zu mahl. Hilfft der verstopfften Leber / curirt die Gelbsucht / bringet das Milz zurecht / heilet den Scharbock. Dosis von 3. biß 4. 5. 6. Gran / in Conservi., oder andern darzu tauglichen Sachen. Oder welches besser / thue so viel Gran über Nacht in 2. Unz weissen Wein / und 2. quentl. Zimmet-Wasser / Morgens senhe es durch / daß der Cocus davon komme / und trinck den klaren Wein warm.

NB. Wann es in Malvaster gethan wird / so be- weagt es selten über sich / sondern allein unter sich / deswegen man zum über sich purgiren / ein weissen Wein nehmen soll.

TARTARVS EMETICVS.

In Acidum Tartari klein gepulvert / Croci metallorum absinthiac: jedes 2. Unz / mischs wohl / thus in ein oh. ol. gieß daran Aq. Benedict. Serpilli 2. Pf. vermachs wohl / set es 3. oder 4. Tag auff warmen Sand / und bewege off / damit das Acidum Tartari völig solvire werde. Hernach also warm durch einen Sack / nach der Kunst / filtrirt, daß der Crocus Metallor. von der Solution wohl gescheiden / im Tuch bleibe. Die Solution aber / welche klar durchgangen / setze an ein kalt Orth / daß Crystallen schiefen / solche vom Tartaro impregnirte Crystallen nehme und tructire hernach / pulverisirs und behalte zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein fürtrefflich Vomitiv in allen langwü- rigen Krankheiten / und andern Zuständen des Leibs / sonderlich bey denen Menschen / welche schwacher Glieder und zarter Natur seynd / als welches in seiner Würckung viel gelinder und sicherer ist / dann der Crocus Metallorum oder andere Vomitoria mineralia. Insonderheit aber dient es für die Melancholien / Tobsucht / Wansucht / Abertwis / langwürrige Hauptschmerzen / so der consensus aus andern Orten des Leibs entstehen / Schwindel / Fallendtsucht / Schlag / Bezauberung / Ohrensau- sen und übele Gehör / schwache Gedächtnuß ; Item fürs Eckeln / Blähung des Magens / und der Seiten / Gelb- und Wassersucht / 3. und 4. Tägige / auch andere langwürrige / beharlich anhaltende / faule und hixige Fieber ; Lieb- und Giff- Trüncklen / Seiten-

ste-

stechen / so
allerley Kr
ger werden
tigen Dur
Pestzeit ger
ber ein ger
mand in E
ihm eine ai
der durch
Lumpen / o
in den Leib
hätte / dem
wunderbar
berlich bey
Sachen / 2
sen / oder zur

NB. Es i
und andere
brauche oder
so zu dem E
oder weite
gewohnt se
ich steigen.
thens nit ge
schwehre / d
mit Haupt-
entstehen / un
Item alle Lu
nit Urinen
fisen / und d
der in d. Kr
der harte S

stechen/ so von der Galle kompt / und insaemein für
 allerley Kranckheiten/ so von benderley Gallen erre-
 get werden. Es nuret fürnemblich wider den giff-
 tigen Durchlauff / roth- und weisse Ruhr/so zur
 Pestzeit gemein/ist auch wider das Ungarische Fie-
 ber ein gewisses und heilsam Mittel; Item so je-
 mand in Speiß oder Trancet Gifft empfangen/ oder
 ihm eine giffrige Mucken/Spinnen/Fischgrad: O-
 der durch Besauberung/ Haar / Naäel / Klusen/
 Lumpen / oder anders dergleichen in den Hals oder
 in den Leib wäre kommen/davon er Lebens- Gefahr
 hätte/ dem hilfft dises Vomitorium gar herrlich und
 wunderbarlich. Dosis ist von 4. 5. 6. Gr. son-
 derlich bey starcken Naturen / mit darzu tauglichen
 Sachen / 2. oder 3. Stund vor oder nach dem Es-
 sen/oder zur Zeit der Noth.

NB. Es ist aber in acht zu nehmen/ daß man dise
 und andere Vomitiva nicht ohne Unterscheid ge-
 brauche oder verordne/ sondern allein denjenigen/
 so zu dem Erbrechen geneigt/einen starcken Magen
 oder weite Brust haben / und des Erbrechens sonst
 gewohnt seyn / und denen alle Humores gernüber
 sich steigen. Aber die Picrocholi. und die des Erbre-
 chens nit gewohnt/und deren Natur sich drüber be-
 schwehre/darzu ein schwaches Hirn haben/oder sonst
 mit Haupt-Affecten behaffet/so eigentlich im Haupt
 entstehen/und nit von andern Orten dorthin komen.
 Item alle Unmaensliche/ Engbrüstige / Hustende/
 mit Grünen behaffete / Blut-auswerfende/Aufge-
 pffene/und die/so mit inerlichen Geschwären behaft/
 oder in de Kröß/Nitz/Leber/lang verstopft gewesen/
 oder har te Geschwår an selbigen Orten haben/ oder

an einem vornehmen Glied verletzend: wie auch die so von hitzigen/züfftigen/und pestilenzischen Fiebern sehr geschwächt/ und der Kräfte beraubt/ auch einen steifen Eckel haben/ weder Speiß noch Trancck behalten können/ (welches Eckeln dann nicht etwa von einer Materi aus dem Maagen/ so die Natur für sich selbst mit Erbrechen austreibt/ sondern zufälliger Weis/ von den Affecten der umliegenden Glieder/ herkompt) Dife alle sollen dises Emetici müßig gehen. Endlich ist solches auch so wohl den Schwängern als andern Weibern und Junckfrauen/ welche ihre Zeit nicht haben/ sehr schädlich/ wann es nicht aus Unreinigkeit des Gedärms sondern allein von Verstopfung der Adern/ so in die Mutter gehen/ herkompt. Auch ist hieben zu mercken/wann jemand die Arzney genommen/ und sich anhebt erbrechen/ so soll man ihm entweder ein Erbs-Brühe/ oder magere Fleisch-Brühe/ oder ein wenig warm Bier/ 1. oder 2. mahl/ so es von nöthen/geben/damit das Erbrechen desto leichter geschehe/ und die Arzney auch recht würcken könne.

TARTARVS NITRATVS.

Rec. *Salis Tartari,*

Nitri prap. eines so viel als des andrn.

Zerlaß in warm Rosenvasser/ darnach filtrirs. und als ob dem Feuer künstlich kochen/ biß es gleichsam eine Rinde gibe/ das Ubrige laß in der Kälte zu Zapfen schiessen. Also hast du Chrystallen/ so zum Gebrauch aufzubehalten.

Dise
che E
tartarisch
führen/
Menichl.
hitzigen u
widersteh
Geschwu
hilft es g
reimiger d
is ist von
Sachen.

OXY

Rec

Dise E
Blumen-
24. Ein
viel weiß
Gebrauch

Dise
Choler
schwaht
keit/ Auf

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein herrliches Mittel. Dann es sonderliche Gewalt und Wirkung hat / alle dicke und tartarische Feuchrigkeit zu vertheilen und auszuführen / wie auch alle verstopfte Gäng in dem Menschl. Leib aufzulösen. Über diß, ist es in faulen hitzigen und giftigen Sielen ein bewehrtes Stück / widersteht der Fäulung: In Entzündungen und Geschwulsten des Halses / so man Bräune nennet / hilft es gewiß. Treibt den Stein aus den Nieren / reiniget die Blasen / und bewegt den Harn. Dosis ist von Scr. j. biß halb quintl. in darzu dienlichen Sachen.

OXYSACHARVM EMETICVM.

Rec. *Croc. Metallor. Absinth. Unc. s.*
Cassia Lignea Drach. ij.
Lig. Aloës,
Rad. Angelic. ana Drach. j.
Rosar. rub. Drach. s.

Diese Stück vermischet / und in 15. Unzen Rosel-Blumen-Essig eingetweichet / laß in der Wärme 24. Stunden stehen / darnach filterirs, thue gleich so viel weissen Zucker-Sandi darzu / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist sehr herrlich fürs Hauptwehe / Melancholey / fallende Sucht / Angina oder Halsgeschwulst / Pest / Seitenstechen / Husten / Engbrüstigkeit / Zufall des Magens / Verhütung des Podagra /

rothe Ruhr/hitzige Fieber/qiffige Träncel / und ge-
rommen Blut. Dosis von 1. Loth biß 6. Numul.
in darzu tauglichen Sachen / oder nur allein.

CATHARTICVM ARGENTIVM.

NIm fein Silber 1. Unz. Scheidwasser (welches
aus dem Salz des getrückneten Vitriols und
Salpeters / jedes gleichen Theils / distillirt, und
durch die Retorten im Sand bey gelindem Feuer
vorher rectificirt) 6. Unz. hierinn solvir das Sil-
ber wanns solviret ist / so thue wieder darzu frisch
Scheidwasser. 4. Unz. Niter purificat. ein halb Unz.
vermischs wohl / ziehs durch einen Alembic, in B.
M. oder in Arena Vapore la, zum dritten mahl ab/
al. o / daß du den abgezogenen Liquorem allwegen
wieder über die faeces gießest / nach der Kunst. Her-
nach setze die Cucurbit unten mit Feimen wohl ver-
machr, oben aber offen / in ein trucken Sand / damit
die übrige Feuchtigkeit des Scheidwassers gar biß
auffs Extracte davon rauchen möge. Als dann öffne
das Glas / zerstoß die zusammengetrücknete Materi/
welche austwendig schwarz / innwendig aber weiß
ist / groblecht und also vers in 4. Unzen oder mehr
des obbemeldter massen distillirten Scheidwas-
sers / biß das schwarze Pulver / welches das wahre
Silber ist / anhebt zu Boden fallen. Als dann ne-
ge die Cucurbit allgemach / laß das lautere Wasser
in ein Geschür herablauffen / und setz es an ein kate
Ort / daß Christallen schiessen. Dife nim herab /
und trückne sie bey dem Feuer / und nicht an der Son-
nen (damit sie nicht schwarz werden) ab / und wann
sie

sie wohl
auf zum

Nies
berül

ferucht g
scharpfe
schwulste
den Nat
und verb
oder and
Zustände
beschwer
Dosis. vo
Trunk tw

NB. C
nehmende
teils um
re dann ei
ten so gefä
ben könte.

T U

Das re
wird

Mercurio
Sublimato
von dem M
solvir dem
filtrir hern

sie wohl getrocknet / so behalt sie ohne Aufsußung
aufzum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein starkes Catharticum, welches die
berühmteste Chymici in Cachexia, und Was-
sersucht gebrauchen / und damit alle moltechte / und
scharffe wässerige Feuchte des Leibs / auch die Ge-
schwulsten an den eufferlichen Gliedern / bey star-
cken Naturen / ausführen; Auch die verhaltene
und verborgene böse Feuchte / so sich in den Seiten/
oder anderstwo in dem Leib gesamlet / und allerley
Zustände verursachen / hiermit ausreiben / und die
beschwerte Theil des Leibs dardurch erleuchtern.
Dosis von 4. bis 5. Gran. Morgens in einem
Trunck warmen Weins.

NB. Es wird aber am nützlichsten in dem Ab-
nehmenden Mond / umbs letzte Viertel / genommen/
weils umb solche Zeit am besten ausführet; es wä-
re dann ein Nothfall / und der Zustand des Patten-
ten so gefährlich / daß mans nicht so lang auffschie-
ben könnte.

TURBITH MINERALE

Verum.

Das rechte und warhafft Mineralische Turbith
wird von den erfahrenen Chymisten, nicht auß
Mercurio vivo und Scheidwasser / sonder aus dem
Sublimato auff folgende Weiß bereitet. Nimm
von dem Mercurio Sublimato so viel du wilt / re-
solvir denselben in warmem Aqua Cœlesti, und
filtrir hernach dise Solution etlich mahl; das fil-

B 5

trir.

trirte thue in ein Glas/ und laß so viel *Oleum salis Tartari* Tropfenweiß darein fallen/ so viel du meinst/daß es erfordere; biß daß ein rothes Pulver im Boden erscheinet / und liegen bleibet. Gieße alsdann das Wässerige davon / und behalt das rothe Pulver/machs mit gemeinem Wasser süß/biß es alle Schärpffe und gesalzen Weisen ganz verliert. Cohobirs hernach 6. oder 7. mahl mit wohl-rectificirtem *Aqua mellis*. Wanns also oft cohobirt. so nim das Pulver davon / und gieß *Alcohol Vini* daran/daß es wohl damit befeuchtet werde / zünde es an / und rühre es stets mit einem eisernen Spatel / biß der Geist des Brandtwein gar verzehret ist/so hast du das Turbith Minerale recht bereitet. Dessen Krafft und Würckung/ weil sie vorhin wohl bekannt/ ich unnöthig zu erzehlen achte. Dosis von 4. 5. biß in 6. und 7. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MERCURIUS DVLCIS.

Der süße Mercurius wird von den berühmtesten Chymisten also bereitet. *Rec. Mercur. Sublimat. 6. Unz. Arg. vivi, & bene purgati 4. Unz.* vermischs wohl / daß der Mercurius vivus nicht mehr gesehen werde. *Sublimirs*/ wie der Brauch ist/5. oder 6. mahl/ biß solcher Mercurius ein süßen oder unschmackhaften Geschmack bekomp. Das rothe Pulver in dem Boden/wie auch das Weiße / so sich oben am Hals des Glases gehendet/thue allezeit hinweg; aber das Mittlere behalte/biß nichts mehr da vorhanden ist. Und diß ist
der

der rechte præparirte Mercurius dul-is, den man
heraus/zerstoß ihn/und verwahr ihn zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

In der Wassersucht/ Pest/ Seitenstechen/ Po-
dagra/ Gelbsucht/ &c. hat es wunderbare Wör-
kung. Dann es reiniget das Geblüt / bringet das
Marck in Reinen zurecht/und treibt alles schädliche
im Leib vom Grund aus / daher es ein herrliches
Catharticum ist/welches billich eine Panacea, oder
allgemeine Arzney könnte genenner werden. Es ist
auch ein sonderlich Mittel/in denen ganz despera-
ten Krankheiten / so von Verderbung der Feuch-
te herrühren/dieweil es alle giftige und schädliche
Feuchtigkeiten ausführet / purgirt nicht über sich/
sondern allein unter sich/ und zwar gar gelind / ohn
alle Beschwerde. Es tödtet die Würm / trücket
alle Venerische Geschwulst / auch so gar die Franzo-
sen/und Fluß/so vom Hirn herunter fallen/aus/und
verzehret dieselben gang. Dosis von Scr. j. biß halb
Quintl. und Scr. ij. fürnemlich bey starcken Perso-
nen.

MERCURIUS VITÆ CORRECTUS.

Erstlich wird der Mercurius Vitæ mit gemeinem
Borax gläsig gemacht/hernach klein gerleben/
und unter dem Reiben oftmahls mit distillirtem
Essig (welcher mit dem Spiritu salis Nitri, wohl
vermengt) befeuchtet / nachgehends in einer war-
men Asche wieder ausgetrucket. Also hastu nach
gebührender Abfüßung ein Pulver / welches du si-
cher brauchen magst / dann es mit geringer Mühe
sein Wirkung verrichtet.

Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Mercuri *s. Vita* wirket wunderbarlich/
in 4. tägigen und andern umbwechselnden Fie-
bern/ defaleichen in allerley Haupt-Kranckheiten/
Pest/ Wassertucht/ Auszags/ Frantzosen/ giftigen Ge-
schwulhren / und dergleichen schweren Zufällen.
Dosis in schwachen Naturen von 2. 3. Gran. In
Starcken aber von 4. biß 5. Gran. Entweder al-
lein / oder in Violon- oder Rosen-Confect einge-
nommen. Oder nim so viel Gran / weichs über
Nacht in Wein / oder andern dientslichen liquore
ein / Morgens seyhe es aus durch ein Lächlein/
und nim es ein.

MAGISTERIUM MARTIS

aperitivum.

In wohlausgedruckten und geläuterten Saur-
ampfer = Safft 3. Pf. der besten Tamarinden
3. Unzen/ machs mit den Händen / oder mit einem
hölzernen Stößel/ in einer irdenen (nicht zimmernen)
Schüssel wohl unter einander / daß es einem Brei
gleich seye. Hernach thue die Kernen und Stiel
davon/ doch ein wenig / und machs hell mit dem
Weissen von 2. Eiern. Als dann läuters durch ein
Willen Tuch/ das Geläuterte thue in eine gläserne
Cucurbit, und thue darzu ge seyhlten und wohl ge-
reimigten Stahl 4. Unzen/ d gerirs auff Sand/ an
einem warmen Ort/ 3. Tag und Nacht. Die Cu-
curbit bedecke mit einem blinden Helm / damit
es mit einem hölzern Spattelloft möge umbgerüh-
ret werden/ hernach colirs durch ein Papier in ein
glä-

gläserne
dicht
dem.
in. vau
pulver
Gebrau
präpar
Beschre
würst.

Dies
theil
glücklich
Nicht a
Wills/ u
lung un
schwulst
ckung de
t: besch
eine son
zu zerhe
bewehr
Gelschw
aus Ube
andern
eröffner
lein der
bliebene
treibt es
Geschw

gläsen- oder irdene Schüssel / laß auff dem Sand
dicklecht werden / wie sonst ein Liquidum Extra-
ctum. Also hast du das Magisterium Martis ape-
ritivum; was von dem Stahl überbliben / das
pulverisire wohl / trüefne es aus / und behalts zum
Gebrauch / so hastu Stahl mit Tamarinden-Eßig
präparirt, zu einem gestählten Wein. Dessen
Beschreibung und Nutzen du an seinem Ort finden
wirst.

Vires, Usus, Dosis.

Diß hat eine sonderliche Krafft zu öffnen / zu zer-
theilen / und auszutrocknen / welches man sicher /
glücklich / und wohl ordnen und brauchen kan /
Nicht allein in alten Verstopfungen der Leber /
Mils / und Kreß-Adern / sondern auch zu Zerthei-
lung und Vertreibung harter Scirrhuscher Ge-
schwulsten / wie auch zu Austrückung und Stär-
kung deren Ort im Leib / so mit überflüssiger Feuch-
t: beschwert und geschwächt seyn. Über diß hat es
eine sonderbare Eigenschaft / die schwarze Gallen
zu zertheilen / und zu recht zu bringen / daher es ein
bewehrtes Mittel ist / wider Melancholen / schwarze
Selbsucht / Quartan-Fieber und andere Affect / so
aus Überflüssigkeit / Verstopfung / Fäulung / und
andern dergleichen Feuchtigkeiten herrühren. Es
eröffnet auch auf sondere Art die verstopfte Aeder-
lein der Mutter / und bringet die daher zurückge-
bliebene monatliche Zeit widerumb; hergegen ver-
treibt es den weißen Fluß der Weiber / Cachexiam,
Geschwulsten des Leibs / und ansehnende Wasser-
sucht.

sucht. Dergleichen stärckt es die Geburts-Glieder an Manns- und Weibs-Personen, welche von überflüssiger Feuchte relaxirt und geschwächt worden. Endlich hilft es/ so wohl den Männern als Weibern wider den veralteren Saamenfluß / und wider den weissen und übelriechenden Fluxum Uteri. Wann auch ferner dieses Magisterium mit starkem Wein/ in gewisser Maß/ vermischt wird/ so machts denselben schwach und dunkel / so man ihn aber durch ein Papier filtrirt, so wird er zwar wieder hell/ aber er behält doch aus Krafft des Stahls einen süßen Geruch und die Wirkung des Magisterij, und kan in allen Zuständen / wo man sonst die Aquas Spadanas, Saurbrunnen / oder andere dergleichen natürliche Wasser / so Mineram Martis mit sich führen/ lobet/ gebraucht werden. Dann/ wo zuerst der Leib durch ein tangeliches Purgans gehörlich gereinigt/ auch/ so es von nöthen/ ein Ader geöffnet/ hernach etlich Tage von diesem Martialischen Wein ein ziemliches getruncken/ auch eine gute Diät darbey gehalten wird/ da hilft dieses eben so wohl und viel/ als die gemeldte Mineralische natürliche Wasser. Dosis dieses Mag. Aperitivi ist/ von einem halben/ bis ganzen quint. mehr oder weniger/ in darzu tauglichen Sachen / oder in Electuariis, Conservis, Morsulis, Rotulis, und dergleichen Arznenen / nach Gutachten des Medici gemischt und eingegeben. Dosis des gestählten Weins aber ist von 2. bis 4. Unz. entweder allein/ oder mit andern Liquoribus vermischt.

M
N
deckt
distillirt
Brauch
rium V
traction
so wirds
weiße P
und dur
so oft/ b
ne das P

M
N
inut
Gebärm
fleigen/
daher em
in darzu

M
N
ni so
hernach
das Ole
besser/ f
dicke M
Steiß-P
um, so in
dialibus
behalten

MAGISTERIVM JOVIS.

Nimm die Aschen von reinem Zinn / so mit verdecktem Feuer præparirt ist/ ziehe mit starkem destillirtem Essig das Salz davon aus / wie der Brauch ist. Nun hernach wohl-rectificirten Spiritum Vitrioli, gieß ihn Tropfenweis in diese Extraction, (doch daß sie zuvor gebührend filtrirt seye) so wirds alsdann weiß wie ein Milch/ und fällt das weiße Pulver zu Boden; dieses nimm heraus/ und durchsüß es mit destillirtem Regen-Wasser so oft/ biß alle Schärffe davon kompt/ endlich trückne das Pulver aus/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

In Auffstossung und andern Affecten der Gebärmutter hilfft diß wunderbarlich / dann es stillt die Gebärmutter/ und andere böse Dämpf / so über sich steigen/ verhindert auch andere schwäre Zufäll / so daher entspringen. Dosis von 4. biß in 6. Gran in darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIVM SATURNI.

Nimm des schönsten und lautersten Salis Saturni so viel du wilt/ solvi es in Rosenwasser / gieß hernach dran Spiritum Vitrioli, (etliche nehmen das Oleum Tartari, aber der Spiritus Vitrioli ist besser,) fein gemächlich / biß es etne Farbe wie etne dicke Milch bekomme / filtrirs hernach durch ein Gließ-Papier/ und durchsüß das weiße Magisterium, so in dem Papier liaen blieben/ mit Aquis Cordialibus, nach Chymischer Weise/ trückne es/ und behalts zum Gebrauch.

Vf.

Vires, Usus, Dosis.

Est Magisterium ist ledig von aller schädlichen und eckelichten Süßigkeit / macht daher keinen Unwill. n im Magen / es ist sicherlich zu gebrauchen / in der Schwindsucht / Lungensucht / in hitzigen Fiebern / und andern innerlichen Entzündungen. Item in Wils- Affecten / Quartan- Fiebern / Colic / und unmäßiger Venerischer Drunst / ist es ein Geheimnuß / dann es diesem allem zuwider ist. Dosis von 4. biß 6. Gran in tauglichen Sachen. Es dient auch nit er solchs eusserlich zur Mundsaule / bösen / Saturnischen / Krebschäden und Geschwüren / Wolff- Schäden / Gisteln / Rothlauffen / Brand / Hitzbläterlein in dem Angesicht / rothen flüssigen Augen ic. Es kan in Pflastern / Salben / oder anderen tauglichen Sachen vermischt und gebraucht werden.

ANIMA VITRIOLI.

In erliche bequeme irdene Geschirz / je grösser je besser / fülle sie mit Regen- Wasser / wirff hernach in jedes Geschirz / 2. 3. oder 4. Handvoll gemein Vitriol / doch wäge den Vitriol zuvor / und thue nach Grösse des Geschirrs davon oder darzu / laß ihn darin zergehen / mit erlichmaligem hin und wieder gießen / alsdann laß an der Sonnen oder Luft unbewegt / doch daß weder Regen noch etwas unsaubers in das Geschirz falle / stehen. So wirst du alsdann die Seel oder den Geist des Vitriols sehen / gleich wie einen Regenbogen oder Pfauenmchwanz / in dem Wasser oben herum schwimmen / mit aller-

ley Jar
Tages ein
fer unter e
steher / und
wieder ab
saml. n sol
dem Wall
es genug
mehr ersch
triols an
mit frische
sen abschö
Seele d. b.
vergleiche
Feur aus
und hat n
auch nicht
Tag in der

Die
phice
ritt. Ist ei
heiten / für
Bauchs /
Sucht / W
Gliederwe
von 7. biß
der Krane

A
D
Wilk

ley Farben/ welche Farben du mit einem Löffel des Tages etlichmahl/ sehr subtil abnehmen/ das Wasser unter emander gießen/ und sobald es wieder still steht/ und solche Vitriol-Seele erscheinet / selbige wieder abnehmen/ und allgemach so viel zusammen sammeln solt / biß dergleichen Farben nicht mehr auff dem Wasser gesehen werden/ und du vermeinst/ daß es genugsam sey. Und wann dergleichen Farben nicht mehr erscheinen / so mercke / daß die Seel des Vitriols ganz herausgezogen seye / welche du hernach mit frischem Vitriol ersetzen/ und obgemeldter massen abschöpfen solt. Alsdann thue solche abgezogene Seele des Vitriols / so sich Anfangs einem Leimen vergleicht/ in einen Zigel/ und laß bey einem guten Feuer ausglühen / so wird sie endlich blutfärbig / fix und hart werden / und in der Glammen bestehen/ auch nichts mehr davon gehen / ob es schon etlich Tag in dem Feuer stünde.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Vitriol-Seele (wann sie zuvor Philosophicè extrahirt, und nach der Chymi præparirt.) ist ein sonderlich Geheimnuß in vielen Krankheiten/ fürnemblich in allen Flüssen des Haupts und Lauchs / Bluten und Monatsflüssen / fallenden Sucht/ Wassersucht / Samenfluß / Seitenstechen/ Gliederwehe/ Fiebern/ Wahnsinnigkeit/ &c. Dosis von 5. biß 6. und 8. Gran. in darzu tauglichen/ und der Krankheit dienlichen Sachen.

ARCANUM VITRIOLI.

Dillire aus calcinirtem natürlichen Vitriol ein

ein rothes Dehl; nim hernach das Caput Mortuum, ziehe aus demselben das letzte Salz/ so keinen Geschmack mehr nach Vitriol habe/ mische dieses Salzes 3. Theil/ mit 2. Theil deß distillirten Dehls/ und laß es im Feuer eintrucken. Solches widerhole so oft/ biß das Salz 2. mahl schwerer wird/ als es am ersten war/ alsdann thue diß Salz in eine kleine gläserne Cucurbit/ und gieß so viel Oleum Vitrioli daran/ sigillir es nach Chymischer Weise/ setze es in eine putrefaction, hernach auff warmen Sand/ so wirst du es in wenig Tagen zusammen gerunnen befinden; und also ist præparirt.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Geheimnuß ist nicht allein eine sonderliche Magen-Arney/ sondern auch sonst ein kräftiges Mittel wider allerhand Krankheiten/ welches ich insgemein/ zu Erhaltung der Leibs-Gesundheit wohl befinde und gebrauche. Dosis von 3. ʒ. bis 6. oder 8. gr. in darzu dienlichen Sachen.

NITRVM VITRIOLATVM.

Nimm præparirten Salpeters/ 1. Theil/ rectificirten Spiritus Vitrioli, 2. Theil/ vermische und distillir durch eine Retortam, nach den Gradibus, Anfangs mit einem gelinden/ alsdann stärckern Feuer/ biß endlich die Retorta glüend wird/ und wann keine Spiritus mehr auffsteigen/ so laß ein wenig erkalten/ und also wird in dem Boden der Cornuta ein weißlecht Pulver verbleiben/ welches seine Corrosivische und Salpetrische Schärpffe schier ganz verlohren. Zu diesem giesse frischen Spir.

V.

Vitrioli so kommen durch ein evaporiren staden zu se zum Gebrauch trum Vitriolsten auch wird.

Dieses N und W auch hat/ eine größerere thun li. Seine machen/ be menichen schung deß hero es in rischen / rischer / den Men ne betwehre genschaffte den Schw auch alle hi wendig ve gen Mages Appetit,

Vitrioli so viel/ biß du vermeinst / daß es zur vollkommenen Solution genua sey; filtrir es hernach durch ein Fließ-Papier / laß es biß aufs halbe Theil evaporiren / alsdann thu es an ein kalt Ort/ Erythallen zu schießen. Die nim/ trückne und behalt sie zum Gebrauch. Also hast du wahrhafftig das Nitrum Vitriolatum, welches von Theils Chymisten auch Spiritus Vitrioli coagulatus genennet wird.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Nitrum Vitriolatum hat eben die Krafft und Würckung / welche der Spiritus Vitrioli auch hat/ ausgenommen/ daß er mehr kühlet / und eine grössere Harn-treibende Krafft hat; Im eingiren thut es eben so viel / als der Spiritus Vitrioli. Seine vornehmste Würckung bestehet im dünnmachen/ zertheilen/ reinigen/ austrücknen / zusammenziehen / Widerstehung der Fäule / und Löschung des Dursts vermittelst seiner Säure. Daher es in allen pestilenzischen / faulen / Ungarischen / grassirenden Fiebern / so aus Sulphurischer / astralischer und giftiger Influenz in den Menschen angezündet und erregt werden / eine betwehrte und herrliche Arzney ist/ welche die Eigenschaften des Bezoars in sich hat / daher es den Schweiß und Harn oft befördert / zugleich auch alle hixige und schädliche Feuchtigkeiten unwendig verzehret; Es purgirt und stärket den hitzigen Magen / und hilfft der Däunung / erweckt den Appetit, nimpt hinweg die Fäulung / durch

welche ein stinckender Arthem verursacht wird/
tödtet die Würm/ so aus übelser Däunung und Gär-
lung wachsen; Ist ein nützliches Mittel vor die
Leberflüchtigen/ welche rothe Blatern und Maasen
im Gesicht haben. Wie auch vor die / so mit der
Ruhr befhaffet; In Anginâ oder Halsgeschwul-
sten/ giftigen Seitenstechen / Geschwulst des Mil-
jes/ faulen Samens-stossen/ weissen Fluß der Wei-
ber/ Scharbock/ und dergleichen/ ist es gleicher ma-
ßen ein dienliches Mittel. Dosis von 4. 6. bis in
8. 10. Gran/ in Conserven/ Latwergen/ Syrupen/
Zulep/ oder andern tauglichen Wassern. In kal-
ten Zufällen solt mit Wein vermischet werden / in
hitzigen Fiebern aber mit klarem Bräuen- oder Ger-
sten-Wasser. Wider den Bauchfluß oder Ruhr/ und
zur Stärckung der Leber / wider die Ausstießung
des natürlich:n Saamens / und Fluß der Weiber/
soll mans mit Conserva von rothen Rosen mischen/
daß es saurlecht werde / und ein rothlechte Farb be-
komme/ von welchem Abends und Morgens / einer
Castanien groß/ gebraucht soll werden. Alle die se-
nige aber/ so mit der Contractur, oder Anziehung
der Nerven und Krampff befhaffet/ nicht weniger
die/ so von Natur trüernes Hauptes / dürrer und
magern Leibes seynad/ und die/ so einen schwachen
Magen und subtilen Magen-Mund haben / wie
auch Weiber und Jungfrauen / so ihre Zeit nicht
haben/ dise alle sollen diser Arzney müßig gehen.

FLORES NITRI.

3 Erlaß præparirten Salpeter in Rosen-Wasser/
dar-

darnach
und stell
Flores de
Hafen ha
einem Ha
Bereitun

Ge se
ander
alle Hize/
und alle H
hören / s
schwarz au
nützlich/ d
gens/ Lung
zu ändern/
und besied
einem halb
Sachen.

SPIRIT

Nimm
auff d
thu so viel
sichij nach
einbareet w
wohl am G
solches gesa
rechten Co
nem gläsin
laßt sich dis

darnach thue ihn in ein neuen unregläßigen Hafen/
und stell ihn etlich Tag an ein kalt Ort/so werden die
Flores des Salpeters durchdringen/und außen am
Hafen hangen bleiben. Alsdann streiche sie mit
einem Hasenfüßlein ab/ und behalt sie ohne weitere
Vereitung zum Gebrauch.

Kres., Vfus., Dosis.

Sie seynd insonderheit gut für Ungarische/und
andere giftige und hitzige Fieber/ sie stillen
alle Hitze/und nehmen hinweg die Räuhe im Halß/
und alle Hitz der jenigen Theil/ so zu dem Halß ge-
hören/ sonderlich wann sie anfangen kran oder
schwarz zu werden. Und seyn auch insonderheit
nützlich/ die unmaßliche Hitze des Herzens/ Ma-
gens/ Lungen/ Leber/ Milzes/ Nieren und Blasen
zu ändern/und zu verbessern/treiben aus den Stei-
nen/ und befürdern den verhiinderten Harn. Dosis von
einem halben bis ganzen Quintlein in dienlichen
Sachen.

SPIRITVS SALIS COAGVLATVS.

Imm Sal Absinthij, das Crystallisch/ oder
auff das allersubtilste rectificirt ist/ zu disem
thu so viel Spiritus salis, daß es mit dem Sale Ab-
sinthij nach Chymischer Kunst coaguliret und rei-
einbaret werde/ doch also/ daß der Spiritus salis so
wohl am Geschmack/ als Kräfteñ fürschlage. Wan
solches gesagter massen coagulirt, und zu seiner
rechten Consistenz gebracht/ so behalts auf in ei-
nem gläsin Geschirz/ zum Gebrauch. Dannes
laßt sich diser coagulirte Spiritus nicht nur süßli-

cher herumtragen / sondern auch dem Patienten
besser appliciren/als der Spiritus salis selbst.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein herrliches Medicamentum, und hat
eine Balsamische Eigenschaft / dann es neu-
ert den Menschen ganz/ reiniget das Geblüt / stär-
cket das Haupte/ Herz/ und Magen/ löset auff die
Verstopfung der Leber und des Milches / machet
dünn/ vertheilet/ reiniget/ und verreibet alle Säur-
lung. Ist über das ein Harn-treibendes Mittel/
auch wider die Wassersucht sonderbar gut zu ge-
brauchen / dann es treibet stark aus / durch den
Harn / alle wässrige Feuchtigkeiten und Wind/
auch alle tartarische und zehe Materi / von welcher
Stein in der Blasen und Nieren herkompt / und ist
ein gewisses Mittel in Darmgichten und Colic/
Gelbsüchten/ und lanatvirigen hitigen Fiebern/
Halb- und ganzem Schlag/ Ruhr/ Podagra/ Auß-
sack/ Würm/ Brüchen/ Englischen Schweiß/ Pe-
stilens/ und allen Giften. Dosis von 6. und 7.
biß in 10. und 15. Gr. in darzu tauglichen Sachen
eingegeben. Vor die Wassersucht wirds (doch
neben vorhergegangener Reinigung des Leibs)
in Aqua Absinthij, und Spiritu flor. Sambuci,
eines so viel als des andern vermischet / eingege-
ben/ und ist solches so lang zu treiben/ biß die Was-
fersucht und Wind- Wassersucht in wenig Tagen
vergehet.

Iuff gle
trioli
ist firwah
Kraft/ w
bringer.

Dies i
schwa
ung ze för
um große
chen. M
Kranchei
Bett-luge
ten; dan
und verhä
tan man
ne warme
Sack so
biß sich de
leicht/ doch
nicht dar
den. D
len dieses
trioli auc
liert/ und i

Mimm
stessen

SPIRITUS VITRIOLI

coagulatus.

Auff gleiche Weise wird auch der Spiritus Vitrioli mit Saurampfer-Salz coaguliret/ und ist sirowahr ein göttliches Mittel / von stattlicher Krafft / wie solches die tägliche Erfahrung mit sich bringet.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist ein geheimes und nussliches Mittel/ den schwachen Magen zu verstärken / dessen Däunung zu fördern/ deßgleichen für die Magen-Fieber/ und grossen Durst / und Entzündung zu gebrauchen. Man gebrauchets auch zu allen Haupt-Kranckheiten/ Aufsteigung der Mutter/ zum Stein/ Belt sucht / Pest und andern erblichen Kranckheiten; dann es widerstehet hefftig der Ansteckung/ und verhitet die Fäulung. Die Dosis belangend/ kan man wann der Leib zuvor gereinigt ist) in eine warm Fleischbrühe/ oder sonsten eine taugliche Sach so uel von disem Spiritu hineinfallen lassen/ biß sich denselben Geschmack verliehret / und saurelecht/ doch nicht allzu sauer wird / damit die Zähne nicht darau verschlagen/ oder stumpff gemacht werden. Doch die Cholerici und Picrocholici solten dises gar nicht brauchen. Es wird der Sp. Vitrioli auch von ertlichen mit Bermuthsalz coaguliret/ und ist eben so gut in seiner Wirkung.

GEMMA VITÆ.

Mim salis Gemmæ. so zuvor nach der Kunst fließend gemacht/ und alsdan nach Chymischer

E 4

Arz

Art in Rheinschen oder andern starcken Wein erstlich
chemahl d. f. l. v. r. t. filtrirt und coagulirt, 3. Pf.
solches thue in eine mit Leimen wohl verwahrte Cucurbit,
setze darauf einen doppelten Helm/ mit einem
weiten Recipienten oder Vorlag/ wie die Künstler wohl wissen/ und sublimirs mit einem starcken
Feur/ doch die Gradus in acht genommen/ bis alle
weisse und corrosivische Spiritus heraus seyn/ und
der Vorlag/ welcher bisher mit Rauch gefüllet/
wider heilt/ hernach nimme das Salz/ so sich im
Helm oben angehecket/ heraus/ und extrahirs mit
Brandtwein; disen vom Salz imprägnirten
Geist nimme hernach/ durch Reigung dß Geschirrs hinweg/ und verwahr ihn besonders.

Das Salz aber/ so im Boden ligen liehen/
solvire wiederum in vorigem abstrahirten Rheinschen
Wein/ filtrirs, und zeuch die Feuchtigkeit durch den Alembic darvon; wann es gerucknet/
so sublimirs zum andernmahl/ und wenn es sublimirt
ist/ so extrahirs wieder wie zuvor/ mit Brandtwein/
und thue solches 4. mahl/ oder so lang/ bis nichts
mehr kan extrahirt werden. Letztlich so nimme
allen extrahirten Geist/ welcher be'onders auffbehalten/
und von dem Salz imprägnirt und zugleich vermischet
ist/ thue ihn in ein gelindes B. M. und zeuch ihn
wieder ab/ bis das Salz rucken ist/ also wirst du
das spiritualische/ liebliche und schöne Crystallische
Salz/ von grosser Tugend und Wirkung haben.

Dieses Salz thue hernach in ein übern und verguldetes Geschirr/ mache fließend/ und under
wäh-

während
lege gemä
darein/ bi
fermen
wieder her
auffs aller
Schlag/ zu

Dieses i
hoch zu
ein sonder
wider alle/
es die Kra
stärcken/ au
daß kaum
auff alle
bert und la
ster/ und
dann das
Stindlein
halben Se
ist hierinne
schaffenhei

AL

Rec.

Solvi
coagulirs

währendem Fließen/unter einem Probier-Ziegel/
lege gemächlich so viel Blättlein von feinem Gold
darein/ biß das Salz sehr roth gefärbt wird / laß es
fermentiren: Nach einer viertel Stund / thue es
wieder herauß/ laß kalt werden / und pu'verifi's
auffs aller subtilste/ und verwahre es/ als ein theuren
Schatz/ zum täglichen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein Arzney/ wegen grosser Kräfte sehr
hoch zu halten / und ist mit wenigem zu reden/
ein sonderlicher Schatz des menschlichen Lebens/
wider alle/ auch die gefährlichste Krankheiten/ daß
es die Krafft hat zu endern / durchzutringen / zu
stärcken/ außzutreiben/ und der Fäulung zu wehren/
daß kaum seines gleichen zu finden. Es löset auch
auff alle Verstopfungen/ verjaget das Gift / säu-
bert und läutert das Geblüt / und alle Lebens-Gei-
ster / und verlängert des Menschen Leben / es seye
dann das von Gott bestimmte und unvermeidliche
Ende sein vorhanden. Dosis ist von 4. Gr. biß
halben Scrup. mit darzu tauglichen Sachen. Doch
ist hierinnen wohl Achtung zu geben / auff die Be-
schaffenheit des Zustands eines Patienten.

ALVMEN TINCTVM.

Rec. *Aluminis crudi.* *Vncj.*

Mag. sang. draconis. *Vnc. s.*

Solvirs in Cardobenedicten-Wasser / und
coagulirs nach der Kunst.

C s. *Vi.*

Vires, Usus, Dosis.

Dieser von dem Drachen-Blut imprägnirte Alaun / hat in allen / auch in 4. tägigen Fiebern grosse und sonderliche Wirkung; und ist in der Ruhe/und andern Durchläuffen ein bewehrte Arznei. Dohs ist von einem halben bis ein ganzen Scrupel/ in darzu tauglichen Sachen eingenommen. In dem Fieber aber wird es etliche Stund vor dem Paroxysmo in aq. Nicotianæ dem Patienten eingeben / zuvor aber / so es anderst seyn kan/ ein Schweiß verrichtet.

BEZOAR POTABILE.

Dieses Geheimnuß recht zu machen / solt du zuvor mit sonderbarem Fleiß folgendes Menstruum zu solviren/ bereiten. Näm gereinigten Salpeter/rectificirten Nitriol-Geist / eines so viel als des andern / distillire es in einer Retorten / im Sand/nach den Graden / und wann es das erste mahl durch den 4. Grad des Feurs abgezogen / so muß man den herüber gezogenen Liquorem wägen/und zu demselben an gleichem Gewicht thun/ Alkoholisirten Brandtenwein. Und ist also noch 2. mahl zu cohobiren / Anfangs mit einem sehr gelinden Feur / damit nicht der Geist vom Brandtenwein verschwinde/ hernach gradatim, je länger je mehr / bis du den 4. Grad des Feurs erlangest/ und nichts mehr herüber lauffen merdest. Dises aber / daß du den 4. Grad bekommest / kanst du in ohngefähr 3. Stunden erhalten/ alsdann wirst du die Retorten ganz aliend sehen/ welche/ wann sie wieder erkalte/ kanst du den Vorlag hinweg nehmen/

men / d
ist / und
nig weisse
sigen wird
salischen
thue ihn in
te darüber
hoch / un
einem gel
drey Stun
lich resol
lich per de
nch nich
vorigen M
Balneum
Wann nu
so thue di
Cucurbie
Alembic
dem Ubr
wein / u
Feur wie
der drey
Brandten
Schäpffe
rer wird
nu Cervi
Unzen / 1
dies Extr
viret wird
und laß g

men / da dann das Menstruum schon bereitet
ist / und unten im Boden der Retorten ein we-
nig weiße Erden / so fast ohn allen Geschmack /
ligen wird. Hernach nimme 1. Unzen Orien-
talischen Bezoar / pulverisire ihn gar rein / und
thue ihn in eine kleine gläserne Cucurbit , schüt-
te darüber von gesagtem Menstruo drey Finger
hoch / und setze es in ein Balneum Mariæ , zu
einem gelinden Feuer / alsdann wird in zwey oder
drey Stunden das Menstruum den Bezoar röth-
lich resolviren. Dife Solution ziehe gemäch-
lich per deliquium ab / und schütte an das Ubrige / ö-
nach nicht solviret , wiederum so viel von dem
vorigen Menstruo , und setze es wieder in das
Balneum , biß es auch ganz solviret werde.
Wann nun der Stein Bezoar gänglich solviret /
so thue difes tingirte Menstruum in eine kleine
Cucurbit , und zeuchs gelind ab / durch einen
Alembic ; wann difes geschehen / so gieß zu
dem Ubrigen / so im Boden ligt / Brandren-
wein / und zeuch denselben durch ein gelindes
Feuer wieder heraus / und thue solches zwey o-
der drey mahl / doch also / daß du allezeit frischen
Brandrenwein darzu nimmest / biß gar kein
Echärpffe des vorigen Menstrui mehr gespüh-
ret wird. Alsdann geuß daran Aquam de Cor-
nu Cervi , oder ein anders Herz- Wasser 8.
Unzen / und setze es wieder ins Balneum , biß
difes Extractum ganz durch difes Wasser sol-
viret wird. Darnach filtrirs durch ein Papier /
und laß gemächlich biß auff den halben Theil

evaporiren, daß vier Unzen überbleiben. Solche hebe hernach als einen köstlichen Schatz auff zum Gebrauch. Wie du aber besagtes Wasser de Cornu Cervi eigentlich præpariren sollest/ soll unten in der Abtheilung von den Wassern angezeigt werden.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies ist ein edle und kräftige Arznei für alles Gift/wie es immer Namen haben mag / und treibe sonderlich aus / durch den Schweiß und unempfindliche Exhalationes, alle Dämpf/ so von giftiger Säule entspringen/wie auch alle pestilenzische Ansteckungen/welche sich in dem Leib befinden/ und der Lebens-Kraft sehr zuwider seyn. Es stärcket das Herz / und andere vornehme innerliche Glieder. Ich hab auch bewehrt gefunden wider alle schnelle und gefährliche Zustand/so von pestilenzischem Gift herkommen / auch wider alle Flecken-Fieber/ Rindsblattern und Flechten / grassirende Seitenstechen/Ungarische Krankheit/und alle andere aus besagten Krankheiten herkommende Zustände: wider das Rothlauffen/ und andere giftige Zufall/da sonderlich der Schweißreibende Bezoar, welcher der Säulung und allem Gift widerstehet/und das Blut reiniget/gebraucht wird/hat es grosse Tugend und Kraft. Dosis ist von einem Erupel bis 1. Quinclein in darzu tauglichen Sachen/ und wird dem Patienten eingegeben zu trincken/also wie man es hat / nicht warm / und zwar Morgens frühe / oder wann es die Noth erfordert/

zu jeder Stund des Tages. Doch muß man dabey auch auff die Beschaffenheit des Kranken sehen/ ob seine Natur nicht allzusehr geschwächt sey/ desgleichen daß man ihn laße erwärmen und schwitzen / so viel es ohne Leibs-Schaden / oder mercklichen Abgang der Kräfte seyn kan. Es kan auch diese Arzney ohn alle Gefahr 2. 3. oder mehr mahlen / nach Beschaffenheit der Kranken / in allen Complexionen und Leibs-Constitutionen / auch schwangern Weibern und kleinen Kindern einzunehmen/ gegeben werden / sonderlich wann es mit dem Kranken also bewandt / daß er die hitzige Theriacalia und Gift-ausreibende Arzneyen nicht könnte oder dürfte nehmen. Wann es die Krankheit erfordert will/daß ein Aderlaß vorhero gehe ; oder durch Erbrechen/oder purgiren/ der Leib gereiniget werde / kan solches zuvor verrichtet / und dieses Schweiß-Mittel alsdann gebraucht werden; Wann aber der Krancke von Natur / wie oft geschichet/nicht schwitzen könnte/so soll solcher Patient/ mit vielen Bedeckungen oder andern Schweißtreibenden Mitteln nicht genöthiget werden / weil es auch durch Erbrechen oben aus / oder durch den Stuhlgang/ oder durch den Harn / und andere unempfindliche Ausdämpfungen seine Wirkung hat/ oder auch / wie in pestilenzischen Beulen/die schädliche Materi in die eusserliche natürliche Ausgang aus dem Leib treiben/und also bey solchen Naturen eben so wohl Nutzen schaffen kan/ als bey denen / welche einen Schweiß vollbringen können ; Im Einnehmen ist auch sonderlich in

achte

acht zu nehmen / daß nichts von Essig / oder sauren Säfften darzu genommen werde / auch nichts von sauren oder scharpfen Syrupen / als von Citronen / Erbsalen / St. Johannis Träublen / und dergleichen / sonsten werden die Kräfte des Bezoars niedergeschlagen / und fallen unter sich auff den Boden / wie ein Pulver / kan auch nicht solviret bleiben. Da aber ein Fürwiriger / besonders ein in diser und dergleichen Heimlichkeiten der Natur unerfahrer / auffstünde / welcher die Kraft diser Arzney nicht glauben wolte / der kan es auff folgende Weiß probiren. Er gebe etlicher Tauben / Hennen / Kagen / Hund / oder einem andern Thier giffet ein / welches / wann es nun da liget / als wolte es eben sterben / alsdann gebe er solchem Thier von diser Arzney / in einer tauglichen Sach ein / so wird er sehen / was sie nechst göttlicher Hülff wird würcken. Ich hab selbst offtermahlen probiret und versucht / und hab durch Gottes Gnad/bey inficirten Personen / in sorglichen Zuständen / als da ist / Pest / Pecteken / Siebern / getruncken Giffte / ic. grosse und wunderbare Hülff zu wegen gebracht; Endlich ist zu mercken / daß diser Bezoar Potabile, nicht in Venedischen oder Böhmischen / sondern in Teutschen und dickern Gläsern / damit seine Spiritualische Kraft desto besser beschlossen / und verwahret werden möge / solle gethan / und zum Gebrauch auffbehalten werden.

MAGL.

MA

WON d
eined
ler und du
halten ber
Art der R
ration sch
solviret/
nimme ein
ronen-S
Solution
wird alsd
auff den
Echtheit
strom an
macht /
Vorfall
Magisteri
werden sol

Des
prap
et werde
der alle
Insonderh
lung gesp
fellen / de
gebraucht

MAGISTERIUM LAPIDIS
BEZOAR.

WOn diesem Orientalischen Bezoar wird auch ein edles truckenes Magisterium, von subtiler und durchdringender Wirkung/ folgender Gestalten bereitet. Erstlich solvir den Bezoar/ nach Art der Kunst/ in einem Menstruo, dessen Präparation schon oben angezeigt worden. Wann er solviret/ so filtrir ihn durch ein Papier/ darnach nimm einen distillirten Essig/ oder clarificirten Citronen-Safft/ diß en geuß Tropfenweiß über die Solution, doch mit schnellem und hohem Fall/ so wird alsdann ein kleines und zarres Pulverlein auff den Boden hinab fallen/ so schier ohne alle Schärpffe/ welches hernach/ wann das Menstruum ausgeläret/ mit Herz-Wassern süß gemacht/ wider getrücknet/ und also auff den Nothfall zum Gebrauch/ als das warhaffte Magisterium Lapidis Bezoartici auffbehalten werden soll.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses herrliche Magisterium besagter massen präparirt, kan mit sonderm Nutzen gebraucht werden/ in vielen und bösen Zuständen/ wider alle Gifte/ welche dem Herzen nachstellen. Insonderheit wo allzuviel Hize/ und Fäulung gespühret wird. Ja es kan in allen Zufällen/ da man sonst den Bezoar nimmet/ gebraucht werden; Sonderlich von diesen/

wel-

welche zarter Natur / und an der arzeney einen Ekel haben/wie auch von schwangern Weibern und Kindern / dieweilen es fast keinen Geschmact hat. Dosis ist bey jungen Kindern von 2. 3. biß 4. Gran/ bey Alten nach Unterscheid des Alters und der Nothdurfft/ von 10. 12. biß 15. Gran/ und wird eingenommen in hierzu bequemen distillirten Wassern/ nachdem es der Arzt vor gut erachten wird.

MAGISTERIVM CORALLORVM

Rosatum.

In dem distillirten Wein-Essig 4. Pf. gedörrete rothe Rosen-Blätter/so viel hierzu vonnöthen/ vermischs/laß in der Einweichung stehen/bis du die allerrotheste Tinctur bekommest / welche du filtriren solt. In diser Tinctur distillire rothe Corallen/wie die Kunst lehret. Hernach laß in dise Solution ein wenig Vitriol-Geist hineintropfen / so wird sich gleich ein röchlecht Pulver zu Boden setzen/welches du nicht bey dem Feuer/ oder Wärme/ sondern bey dem Schatten solt trucknen lassen/ und behalt es / ohne alle Abfüßung (damit durch solche Abfüßung die Schärffe des Vitriols nicht hinweggenommen/und die Rosen-Tinctur davon abgessoffet werde.) zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies Magisterium wird in solchen Zuständen gebraucht/da sonst die rothen Corallen im Gebrauch und hoch gehalten werden / dann es stärker

das

das Her
vor allen
Säulung/
nem Felle
durch zusa
weiche von
sehn/erfres
erhält.
gen/ Dre
Aufsteigen
Wissachir
und andern
Gran in d
richteten E
NB. W
Mag-steri
Pöonien-
Schlag/un
rühmte M
Blumen m
SCA
In dem
Wein re
Rosenblät
ein/bis der
hernach du
Spiritus V
hes Scamm
daß es werd
es wieder/

das Herz und die Lebens-Geister / und bewahrt sie vor allem Gift / reiniget das Geblüt / widersteht der Säulung / und allen Krankheiten / so von verdorbenen Geblüt herkommen / kühet gelind / trücket und zertheilt zusammen / daher es alle innerliche Glieder / welche von hisiger Unordnung des Leibs geschwächet seyn / erfrischt / stärcket / und in gutem Wohlstand erhält. Ist eine gute Arzney in verderbten Mägen / Brechen / Bluten der Nasen / Leber-Fluß / Aufsteigen- und überflüssigem Flüssen der Mutter / Aufgeburten / Saamen-Fluß / Nierenstein / Ruhr / und andern Bauchflüssen. Dosis von 4. biß in 6. Gran in darzu tauglichen / und zu dem Affert gerichteten Sachen einzunehmen.

NB. Auf gleiche Weiß pflegt man auch das Magisterium Corallorum præparatum, aus den Pödonien-Blumen zu præpariren / und ist zu dem Schlag / und andern gefährlichen Zuständen ein berühmte Arzney. Und solches ist auch von andern Blumen mehr zu verstehen.

SCAMMONIUM ROSATUM.

Nimm Vitriol-Geist / so zuvor mit Brandtwein rectificirt worden / 3. Unz. rothe gedörrte Rosenblätter / anderthalb Quincl. beiz sie darinnen ein / biß der Spiritus rothleucht wird ; solchen filtrir hernach durch ein Papier / alsdann hast du den Spiritum Vitrioli Rosatum. Hernach nimm rohes Scammonium, dissolvirs mit diesem Spiritu, daß es werde wie ein Muß oder Bren / und trücket es wieder / und solches thue 2. oder 3. mahl. Les-

rens thue ein klein wenig Spir. Ros. dazu / bestreiche aber einen Stempfel mit süß Mandel-Dehl / und rühre es dapper herum / daß eine Massa daraus werde. von solcher Massa formire hernach mit distillirtem Rosen- und Zimmet-Dehl Zeltlein / die sehr stark und wohl riechen / und viel Jahr unversehrt können aufbehalten werden.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses treibt allerley Zuchtigkeiten / sonderlich aber die gelbe Gall / ohne Beschräncktheit auß / und zeucht dieselbe von dem Geblüt und innern Theilen des Leibs / da sie sich auffhält / heraus: daher es auch in vielen Krankheiten / die purgirens bedürffen / mit sonderm Nutzen gebraucht wird / dann es führet den Unrath gar gelind / und ohn alles Brummen auß. Dosis von 13. bis in 16. und 20. Gran. Man macht darauf Pillulen / oder ein Pulverlein / wann es zuvor getrocknet worden / und gibts den Kranken in tauglichen Sachen ein.

NB. Ich kan mit Warheit sagen / und hab erfahren / daß in der ganzen Chymi / kein bessers Corrigens des Scammonij zu finden ist / dann dieses die andere alle (ja auch das hartzige Scammonium selbst) an Kräften übertrifft. Dann es zertheilet / und verbessert dessen dicke / zähe / kleibende / fest-anhangende und aiftrige Materi / und bringet auch gewisse Stuhlgänge zu wegen / welches das hartzige Scammonium nicht allwege thut.

MAGI-

MAG

Die Sp
Corre

nchste M

Mim

ziemblich

tenwein /

bis auff de

Mariae du

Rosen-W

ward / so

monische

eckenden /

ruch / welch

nen / und zu

ES führe

igkeiten

halten / ob

dannenher

und köstlich

werden / da

ein ganzen

dazu taugl

MAGI-

Den au

Magiste

mi Gut. Je

he dicke / als

MAGISTERIUM SCAMMONII.

Die Spagyrische und rechte Präparation und Correction des Scammonij, wie es die vornehmste Medici gebrauchen/ist diese:

Nimm von auserlesenen Scammonio ein ziemlichs Stück / solvirs in Chymischem Brandrentwein / und zeuch nach gebührender filtration bis auff den halben Theil wieder in dem Balneo Mariæ durch einen Alembic ab / und geuß darzu Rosen-Wasser / so viel zur præcipation erfordert wird / so wird sich alsdann das allerreiniste Scammonische Harz setzen / ohn alle giftige Schärpfe / eckelnden / oder unlieblichen Geschmack oder Geruch/welches du von der Phlegma absondern/mücknen/und zum Gebrauch aufbehalten kanst.

Vires, Usus, Dosis.

Es führet beederley Gallen / und andere Feuchtigkeiten mehr / so sich im menschlichen Leib aufhalten / ohne alle Verletzung und Unruhe: auf / dannenher schwerlich etwas linderts / lieblichers / und köstlichers zu dem Purgieren kan erfunden werden/dann dieses. Dosis von einem halben / bis ein ganzen Scrupel / in Conservis, oder andern darzu tauglichen Sachen.

MAGISTERIUM GVM. GHIT.

TAJEMOU.

Von auff solche Weiß wird auch das köstliche Magisterium oder Flores, aus dem Gummi Gut. Jemou, oder Peruviano, so wohl die zehhe dicke/ als dünne und wässerichte Feuchtigkeiten

auszuführen/ gemacht/ ein unvergleichlich Catharticum, welches wegen seiner grossen Tugend wohl aufzubehalten. Dosis von 10. 12. bis 15. Gr. oder auch 1. Scrup. bey starcken Leuten.

GUMMI DE PERU RO-
SATVM.

Mimm wohl pulverisirtten Gummi de peru. 1. Unz. Wegwarten-Wasser/ ein halb Unz. Rectificirten Vitriol-Geist 1. Quintl. dise Stuck vermisch wohl und streich es auff ein Glas-Tafel/ oder Indianisch Geschirr / und laß in einem warmen Ort/ (doch da es nicht gar zu warm/ sonst wird es schwarz/ und verdorbt) verriechen / bis die Materi Erdenfarb wird/ darnach pulverisire dise Materi/ thue darzu rothe Rosen-Blätter gepülvere/ 1. Unz. rothen Sandel 2. Quintl. und schütt daran einen genugsamen Theil Brandtwein/ laß 24. Stund circulariren, und wann es kalt worden ist / so filtrirs durch ein Papier/ und laß gemächlich / bis es trucken wird/ ausdampfen / so hastu dann ein rothes Extractum von grosser und herrlicher Wirkung/ auch lieblich anzusehen/ da sonst das Gummi für sich elbst / oder dessen Magisterium wegen seiner uniebtlich gelben Farb/ den Kranken leichtlich ein Widerwillen machet / deswegen ich solches auch erfunden/ und niemand anders / als Vertrauten/ geoffenbaret/ und mitgetheilet habe.

Vires, Usus, Dosis.

Ereiniget den gansen Leib von scharpfen wässerrichen Feuchtigkeiten/ und das ohne alle Gefahr/
De.

Beschwe
grossem N
Arzen/in
daga und
weniger im
frauen jug
besonders

A M
Rec.

Ver
ches Pulve
laß es hern
etlichmahl
halt es auff

Eswär
und hil
wihrigen
dünne wei
dem Trieff
Leuten/ un
man es in
von 4. bis
wird eing
der sonst

Von Chymischen Arzneyen. 53

Beschwerlichkeit und Widerwillen / daher es mit großem Nutzen / als eine sonderbar und bewehrte Arzney/in Cachexia. Wassersucht/Selbsucht/Podagra und andern gleichförmigen Zuständen/ nicht weniger im Scharbock und Bleichsucht der Jungfrauen zugebrauchen. Dosis von ʒʒ. bis. ʒʒ. Gr. besonders bey starcken Naturen.

AMBRA MOSCHATA.

Rec. *Ambrae griseae & purae* Unc. j.
Moschi odoratiss. Drach. j.
Elaeosach. Citri Drach. s.

Vermischs und pulverisirs. gar klein. Solches Pulver befeuchte mit heißem Rosen-Geist/ und laß es hernach wieder trucken werden / thu solches etlichmahlen/darnach stoß es wieder rein / und behalt es auff.

Vires, Vfus., Dosis.

Es wärmet und trucknet. Es stärcket das Hirn/ und hilfft allen dessen Zuständen/ stillet den langwährigen Haupt-Schmerzen / trucknet aus die dünne weisse Flecken und Fluß der Augen / wehret dem Trieffen derselben / und ist sonderlich gut alten Leuten/und denen/die kalter Natur seyn. Wann man es in Wein thut/so macht es trucken. Dosis von 4. bis in 6. oder 8. Gran auffß höchste. Und wird eingenommen in einem guten alten Wein/ oder sonstn tauglichen Sachen.

D 3 DIA-

DIACINAMOMVM REGIVM.

Rec. *succulatæ Indæ* *Vnc. iiij.**Nuc. Moschat. Indic. cond.* *Nro. iij.**Syr. Cinamomi. nost.* *q. s.*Mischs / daß es werde / wie ein Electuarium,
oder dünne Saftwergen. und thue darzu:*Conf. Alkermes.* *Vnc. j.**Ol. Cinamomi.* *Vnc. s.**Ambra Moschatæ**Margarit. trochiscat. ana Drach. j.**Fol. Auri Vngar.* *Nro. xxxj.*Vermischs auff's neue / und behalts für ein statt-
liches Medicament auff zum Gebrauch.*Vires, vsus, Dosis.*

Dieses ist warmer Natur. Stärcket das Hirn und
Hertz über die massen / vertreibt die schädliche
Feuchtigkeiten im Magen. hilfft der Däunung. stillet
die schnelle Ohnmachten / und Zittern des Herzens /
verhütet die Auffblähung und Geschwulst des Ma-
gens / vertreibt die Winde / hilfft den Grimmen-
schmerzen / so von kalten Ursachen herkommen. Macht
einen angenehmen lieblichen Athem / verhindert alle
Fäulung / ist alten / schwachen und verkalteten Leuten /
und denen / bey welchen die natürliche Wärme und
Feuchtigkeit abnimpt / gar gut ; stärcket und erqui-
cket wunderbarlich die Kräfte / mehret den Sa-
men / befördert die Kräfte Kinder zu zeugen / und
ist ein gewisses Mittel die natürliche Lust bey Ehe-
leuten mässiglich zu erwecken / und zu vermehren.

Do-

Dosi. ist
Zeit des
mehr oder
Geklebsch

M A

Nimm
sich
gereimige
thau-W
men) od
die Solu
Duriol
alsdann
Pulver
gen/bern
nen kaus
garicaru
Dinn
und Zitt
dissolvi
wasser/e
der Kun
welche d
Gebrauch

Dieses
Des
Schmer
machen
Hauptis

Dosi. ist/ Morgens vor dem Essen/ und Abends zur Zeit des Schlaffengehens / einer Haselnuß groß/ mehr oder auch weniger / nach Beschaffenheit des Geschlechts und der Complexion zu gebrauchen.

MARGARITÆ TROCHI-
SCATÆ.

Mimm des weißesten Salss von Orientalischen Perlen / das von aller sauren Schärpfe gereinigt ist/ so viel du wilt / solvir es in Mayen-thau-Wasser (welches von dem Weizen abgenommen) oder in einem anderen Hert-Wasser. Über die Solution geuß Tropfenweis von rectificirtem Vitriolecist/ so viel zur Präcipitation vomnöthen/ alsdann wird sich unten am Boden ein sehr weißes Pulver setzen/ welches du von aller Phlegma reinigen/ hernach abfüßen / und nach der Kunst abtrocknen laust/ so hast du das rechte Magisterium Margaritarum.

Mith dieses Magisterij 1. Unz. distillirt Rosen- und Zimmet-Dehl jedes 1. Scrupel/ vermischs/ und dissolvirs mit Tragant / in Rosen-und Zimmetwasser/ etres so viel als des andern/ und mach nach der Kunst kleine Trochiscos oder Zeltlen darauß/ welche du als einen Schatz verwahren / und zum Gebrauch auffheben laust.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein herrliche Stärckung / zu allen Beschwerden des Herzens/ als da seynd dessen Schmerzen/ Kengsten/ Zittern/ Klopsen/ Ohnmachten/ &c. nicht weniger zu den Schmerzen des Haupts/ Schwindel/ fallende Sucht/ Schlag-

Schlaafflüßen/ Lähmungen/ Nachlassung der Nerven/ Kramppf/ Unzünigkeit/ Melancholi/ Zobsuchten/ Bl. edsuchten/ Podagra/ Schwindsucht/ Dörtsucht/ Verwelckung der Alten/ Grein/ Wasser suchte/ Schaarbock/ Gransosen/ Lieb:en/ &c. dann es reiniget das Geblüt, stärcket alle Sinn/ das Hirn/ Gedächtnuß und Herz/ und erhält den ganzen Leib bey guter Gesundheit/ mehret den natürlichen Saamen zur Leibesfrucht. Es stärcket auch die innerliche Natur / und die Frucht in Mutterleib / wie auch die Lebens-Geister/ erquickt und bringt wieder die verlorne Kräfte. Es bessert die Mutter-Weich/ vertreibt die Nebel vor den Augen/ und verzehret alle Flüs/ &c. Und diese trochisc. i. e. Perlen sind von vielen hohen Personen nach unserer Verordnung bißher probirt/ und bewehret / und als ein Cehennuß gehalten / auch dem Anro potabili an der Wirkung gleich gehalten werden. Die Dosis kan nach Beschaffenheit des Kranken/ und des Arztes Gutachten / von 6. biß in 8. Gr. in darzu tauglichen Sachen gegeben werden.

ELÆOSACCHARVM CIIRI.

Nimb Rosen-Wasser 16. Pf. die äußere Schelßen von Citronen 1. Pf. distillirs durch ein Vefic. scheid das Del von dem Wasser/ rectificirs und behalte zum Gebrauch.

Hernach nimb weissen Zucker-Candel / 3. Unz. obgemeidren rectificirten Citronen- Dels/ ein halb Unz.

Deruni, chs/ so hastu das recht wohlriechende
Elæo-

hazolach
re/vielwoh
charum a
chen/ wal
Schelßen
herauszue
der-Cande
rum dann
cher/ auch

Dies ist
jens un
zu fördern
d. rst. her all
und wann n
ben lieblich
Dosis von e
zu taugliche
NB. Au
Gewürzen/
men/ und S
met/ Cassia
blis/ Pfeffer
Salben/ &
Dosen/ Enis
und d. rgleich
tur des Me
werden.

MAG

Elæosaccharum citri; Es ist auch noch eine andere/wiewohl um etwas unbekantere weiß/Elæosaccharum aus Citronen und Pomerangen zu machen/ wann man nemlich / von den eusserlichen Schelffen/die noch frisch seyn / den öhligen Saft herausdrucket / und mit genugsamen weissen Zucker-Candel wohl vermische/ welches Elæosaccharum dann am Geruch und Geschmack viel lieblicher/auch leichter zu præpariren ist.

Vires, usus, Dosis.

Dieses ist sonderlich gut/ die Blödigkeit des Herzens und Magens zu vertreiben / die Däunung zu fördern / und die Wind zu zertheilen. Es wird erst. het all. m. Gist/ macht einen lieblichen Achem/ und wann man es in Wein thut/ macht es denselben lieblich / und am Geschmack sehr anmuthig. Dosis von einem halben/bis ganzen Scrup. in darzu tauglichen Sachen.

NB Auß solche Weiß können schier von allen Gewürzen/Gummi/ Rinden/ Kräutern/ Blumen/und Samen/zc. nemlich von Nâgeln/Zimmet/ Cassia Lignea, Muscatnuß und Muscatblüß/Pfeffer/weissen Angstein/Mastix/Majoran/Ealbeyen/Nauten/Lavander/Samillen-blumen/Rosen/Enis/Jenchel/Kümmrich/Angelica/Chill/und dergleichen Sachen/ Elæosacchara, der Natur des Menschen zu grossen Behelff/ bereitet werden.

MAGISTERIVM PETROSE-
LINI.

D 5

Rec.

Rec. Cineris Clavellat. oder Salis Tartari ein halb Pf. und mach mit gnußamen Regenwasser eine scharpfe und helle Lauge darauß; Nimm hernach Peterlinkraut/welches in mittelmässiger Wärme/und nicht an der Sonnen/ gedörret und groblecht zerschnitten / so viel du wilt; thue es in ein Glas/und geuß die Laugen daran/ laß in der Digestion an einem warmen Ort stehen/ die Farb zu extrahiren. Nimm hernach ein halb Pf. rohen Alaun/so in Regenwasser dissolvirt, schütt es auch warm an diese warme Laugen/ und mischs wohl unter einander; alsdā wird die wahre und grünlechte Farb des Peterlins mit einem Strudlen zu Boden fallen/solche verfühs fleißig/und behalts auff.

Vires; Usus, Dosis.

Dieses wärmet und machet dünn / bringet den Harn und die Monatliche Zeit / verreibt die Wind/ und führt den Stein auß. Die Dosis ist von 6. Gran. biß auff einen halben oder ganzen Scrupel in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

NB. Gleichermassen/werden die Magisteria oder truckene grünlechte Tincturen von Rauten/Kressen/Kraußmüns/Rosmarin/Salbey/te. extrahiret, und zum Gebrauch der Arzney auffgehoben.



Die II. Abtheilung.

von

Allerhand fließenden Tincturen.

TIN-

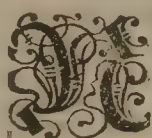
TIN



selbsten Sp
um die T
die Corall
ligen. S
sie zuvor
rend abge
M. gemä
bliebene
nicht von
wieder mi
biß du die
bekommen
(doch daß
abstrahir
der Corall
Mellis (n
Wißgung
brauch au

Me d
haben
macht / un
de Sucht
und glückli

TINCTVRA CORALLORVM.



Mith den wahren/und nach der Chymie distillirten (nicht aber den gemeinen/corrosivischen und giftigen) Spiritum Mellis/geuß denselben über die allerrötheste Corallen/so zuvor für sich selbst ein spagyricè, und zwar ohne Feuer calcinirt, um die Tinctur oder Farb zu extrahirè/so lang/bis die Corallen alle weiß werden/und gleichsam todt daliegen. Solche extrahirte Tincturen nun alle/wann sie zuvor vermischt/nach Chymischer Manier gebührend abgewaschen/ und coagulirt seyn / ziehe in B. M. gemächlich ab/ und extrahire hernach die überbliebene Essenz von den solvirten Corallen / und nicht von dem Menstruo, so dieselbe solviret hat/ wieder mit sehr wohl rectificirtem Brandtewein/ bis du die allerrötheste Tinctur. gleich einem Blut/ bekommen magst/ welche du wie ein anders Oehl/ (doch daß das Alcohol nur umb den halben Theil abstrahirt seye) als die rechte und wahre Tinctur der Corallen/ und nicht nur die Tinctur von Aqua Mellis (wie es bisher ihrer viel / so diese Kunst aus Mißgunst verhältet/vorgegeben) zum täglichen Gebrauch auffbehalten magst.

Vires, Usus, Dosis.

Mit dieser edlen und köstlichen Tinctur, haben sich bisher viel Chymici berühmte gemacht / und dieselbe wider die Phantasien / fallende Sucht / und Melancholy / mit großem Nutzen und glücklichem Success gebraucht / dann sie reiniget

niger und erfrischet das Geblüt des ganzen menschlichen Leibs/ widersteht allen Seuchen/ so von Faulnaden und verderbtem Geblüt herkommen / und vertreibt alle innerliche Kranckheiten von Grund auß. Sie stärcket die sieben vornehmste Glieder/ insonderheit das Herz sampt den Lebens-Geistern/ und bewahret dasselbe vor allem Gift/ und vor bösen sorglichen Zufällen. Über das eröfnet sie auch alle Verstopfungen in den vornehmsten Gliedern/ als Lungen/ Leber/ Nils und Nieren/ und stillt die Entzündungen. Es stillt die hitzige Fieber / und verzehret derselben Materi. In hefftiger Aufsteigung der Mutter / überschüssiger Monat-Zeit der Weiber/ Wassersucht/ Schlag/ Scharbock/ Tranzosen/ Aufstis/ Ruhr/ Samen-Fluß/ Krampff/ geronnen Blut / ist es ein herliches Mittel. Dosis von 6. Tropfen biß auf ein halb und ganzen Scrupel/ in darzu tauglichen Sachen/ nach Beschaffenheit einer jeden Kranckheit/ eingenommen.

TINCTURA MARTIS.

Rec. *Salis Armoniaci.* p. ij.

Limatura Chalybis p. j.

Mischs / und distillirs durch eine Retorten nach den Gradibus, erstlich mit einem gelinden/ hernach stärckern Feuer/ so bleib dir dann die Essentia Martis am Boden liegen. Dise nim herauß/ und süsse sie wohl auß / auff daß alle Schärpfe des Armonischen Saltes davon komme. Alsdann thue dise ausgefüßtere Materi in ein kleine Cucurbit, und extrahire mit Brandtewein die Tinctur, und
wann

wann
sen eing
lembie
bleibe
durch ei
Tinctur

Ze
riu
für die
ge Nie
Schack
Stößen
pfen/ bi
ven/ ode
fern; d
gen/ un
Leibs re
ses gebe
lich und

TI
N
du
einem
nim die
weg/ u
reit.
durft
ten Me

wann sich nichts mehr tingiret, so nim alsdenn diesen tingirten Geist/ und zeuch ihn durch einen Alembic ab/ biß auff den halben Theil/ was übrig bleibt/ das filtrir sambt der extrahirten Tinctur durch ein Papier/ und behalt es/ als die wahre Tincturam Martis, zum Gebrauch auff.

Vires, Vfus, Dosis.

Es ist eine verehrte Arznei/ für alle Verstopfung der Leber und des Milches/ d. h. gleichen für die Hypochondriache Melancholi, 4. tägige Fieber/ Cachexia, Wassersucht/ Bleichsucht/ Scharbock/ zu vieles/ und auch lang ausgebliebenes Fließen der weiblichen Zeit. Dosis, von 6. Tropfen/ biß ein halben Scrupel in Wein/ oder Syrupen/ oder decocten, oder andern tauglichen Wässern, damit dero Kräfften desto besser durchdringen/ und zu den euffersten Orten und Winkeln des Leibs recht gelangen mögen. Wann man aber dieses gebrauchen will/ muß man den Leib oft gebühlich und gelind purgiren/ und gute Diæt halten.

TINCTURA ANTIMONII.

Nimm Vitriol/ so wohl roth calcinirt, so viel du wilt/ geuß darüber distillirten Essig/ laß in einem warmen Ort/ 2. oder 3. Tag stehen/ alsdann nim die Tinctur durch Neigung des Geschirrs hinweg/ und filtrir, so hast du das Menstruum bereit. Weiter/ nim rohen Antimonij, nach Nothdurft/ pulverisirs wohl/ und geuß von diesem gesagten Menstruo darzu/ biß daß es genug ist/ digerirs

nach

nach der Kunst/ so lang/ biß das Menstruum gelb wird. Dises nim alsdann auch hinweg/ und geuß ein frisches Menstruum daran/ biß die ganze Tinctur extrahirt werde. Wann dses geschehen / so distillir die ganze abgegossene Tinctur, biß sie Honigdicke wird. Letztlich extrahir es von neuem mit Brandtwein/ und ziehe es biß auff den halben Theil wieder ab/ so wirst du alsdann die rothlechte Tinctur haben / welche du zum Gebrauch auffbehalten magst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur hat wunderbarliche Wirkung in der fallenden Sucht/ Melancholia, Unsinnigkeit/ Lieb- und Giffräncken / nicht weniger in der Pest/ und hitzigen Fiebern. Dosis 6. Gran in darzu tauglichen Sachen zu geben.

TINCTVRA SVLPVRIS.

Extrahir die Flores Sulphuris mit Zerpentin-Geist/ wie es der Brauch ist/ wann dses geschehen / so laß den Spiritum einwenig auffrauchen/ biß das Ubrige trocken werde / nim hernach die ausgetrocknete Materi/ stoß sie zu Pulver/ und extrahir die Tinctur darvon/ mit rectificirten Brandtwein. Wann sich nichts mehr tingiret/ so nim den tingirten Spiritum per deliquium ab / schütt so viel/ als desselbe ist/ von unserm Brustwasser (davon unten in der Abtheilung von den Wassern gesagt werden soll) daran/ misch es wohl unter einander/ und stell es etlich Tag an ein warm Ort/ daß es sich digerire. Zuech darnach den Spiritum in B. M. durch ein gelindes Feuer ab/ so bleibt dir die Tinctu-

ctura Su-
durch D-
auff den
das übr-
re es auf-

Diese
von
Nöhre
ursachen
Lungen-
nahe an
lung/m-
erwärme
Haupt-
stillt die
Fäulnis
die feuch-
gemeine
schädlich
und sich
kung zu
von y-
chen S-

Rec.
ren und
geuß da-
renwein
che Tag

Tinctura Sulphuris in dem Brust-Wasser / diese nimma durch Reichung des Geschirrs hinweg / und laß biß auff den halben oder öhligen Theil evaporiren , das übrige filtrir durch ein Fließ-Papier / und halire es auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur entlediget nicht allein die Brust / von allen dicken Feuchtigkeiten / welche die Lufft-Röhre verstopfen / Husten und schweren Athem verursachen / sondern reiniget auch die Geschwür der Lungen / und derjenigen Glieder / so in der Brust nahe an der Lungen liegen / befördert derselben Heilung / macht einen leichten und langsamen Athem / erwärmet / eröfnet und stärket das erkaltete Haupt / verzehret die darinn herabfallende Fließ. Es stillt die Grimmen-Schmerzen / und wehret aller Fäulung. Wird auch mit sonderem Nutzen wider die feuchte Pestfeuche gebraucher. Sonderlich von gemeinen Leuten / welche wegen rauher Speise / viel schädliche Feuchtigkeiten in dem Geblüt bekommen / und sich deswegen mehr als andere Leut / der Ansteckung zu beförchten haben. Dosis ordinaria ist / von 5. 6. 7. biß auff 10. Tropffen / in darzu tauglichen Sachen.

TINCTURA TARTARI.

Rec. Salis Tartari (welches durch vieles Solviren und coaguliren wohl gereiniger) o viel du wilt / geuß daran von dem besten Alcoholisirten Brandrentwein drey oder vier Finger hoch / setze solches eiliche Tage in die Digestion , und rühre es täglich etlich

lichmahl umb/ sihe aber zu/ daß der Brandtwein
das Glas nicht zersprengt/ alsdenn wird sich sehr
roth färbt. Nimm hernach den gefärbten Spi-
ritum durch Neigung des Geschirrs hinweg/ und
geuß frischen Brandtwein daran/ solches thue so
lang und oft/ biß sich nichts mehr färbt/ und die
ganze Farb herausgezogen ist. Letztlich füt-ir die-
sen gefärbten und wohl unter einander vermischten
Spiritus, und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur hilft der Blasen und Nieren von
allen überflüssigen Feuchtigkeiten/ zerbricht den
Stein (indem es den Harn zimlich beweget/ und
die Gesundheit erhält/) zermalmet/ und führet ihn
aus gleich wie Meel/ nimt auch hinweg alle Ver-
stopfung und Säulungen/ vor allen andern Arznen-
en und Heimlichkeiten/ dann es durchdringt/
und stärcket den ganzen Leib. Es bewahret vor
dem Schlagfluß und Podagra/ so es des Tages 2.
mahl/ Abends und Morgens/ entweder allein/ oder
in andern darzu tauglichen Mitteln eingenommen
wird. Es hat auch überdas große Wirtuma in
Reinigung des Geblüts/ in Haupt-Schmerzen/
Wassersucht/ Rothlauffen/ beederley Gelbsuchten/
Grimmen/ Auszäs/ Franzosen/ Rauden/ jucken und
beißen der Haut/ Flechten/ Rossmucken/ verhält-
ner Monatszeit/ Seiten-Wehe/ Seitenstechen/ Fie-
bern/ Lähmungen/ Gleichsuchten/ und andern ver-
giftten und tartarischen Kranckheiten/ und kan seine
Wirtung nicht genugjam hierinnen gerühmet
werden.

werden.
Eßelvol
Seiten
Beschaf
xion und
minder

T
Rec.

Bern
mentosi.
3. Pf. Cal
tingen
Tinctur f

Es ist
Mund
Säulung
ger das ve
man nie
immerzu
schet.

TIN
Rec.

Stells
hernach v

Von fließenden Tincturen. 65

werden. Dosis, von einem halben / bis auff ein Löffel vol / entwe- er allein / oder in andern tauglichen Erickten einzunehmen. Doch kan die Dosis nach Beschaffenheit des Alters / Geschlechts / Complexion und anderer Umständen / gemehret oder gemindert werden.

TINCTURA LACCÆ.

Rec. Gum. Lacca subtiliter pul. Vnc. s.
Aluminis ussi Drach. j.

Bermischs / und geuß daran Aq. Lap. Medicamentosi. mit Salbey- und Rosen- Wasser gemacht / 3. Pf. Laß in der Digestion stehen / bis es sich wohl tingirt, hernach filtrirs, so wirstu die rechte rothe Tinctur finden zum Aufbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist eine gewisse Arzney im Scharbock des Wunds / dann es heilet das lücke Zahn- Fleisch / Fäulung und üblen Geruch des Wunds / und bringet das verlohrene Fleisch wieder / sonderlich wann man mit diser Tinctur das lücke / schlotteriche / und immerzu blutende Zahnfleisch reibet und abwaschet.

TINCTURA PROPRIETATIS.

Rec. Sp. vini anisati unc. xvj.
Elix. proprietatis unc. j.
Conf. Alkermes unc. s.
Flor. Tunica rub. Drach. j.

Stells in die Digestion, bis sichs recht tingirt / hernach verführe disen tingirten und zuvor filtrirten

ten Spiritum, mit güttsamen Zucker-Sandel / und behalts auff.

Vires, Usus, Dosis.

Es eine berühmte Arzney in Melancholia / Hemerania, oder einseitigem Hauptwehe / Schwindel / halben Schlag / Enbrüstigkeit / Catarrhin, Husten / blöden Magen / Magenwehe / 4. tägigem Fieber / und Sten. Über das stärker es das Hers / verhindert die graue Haar / und machet den Menschen frölich. Dosis von 1. bis 2. quint. in seinen eignen vehiculis.

TINCTURA BAC. JUNI-
PERI.

Rec. Bac. Juniperi rec. & crassiusculè contus.

Lib. j.

Sem. Anisi cont. unc. iij.

Rad. Angelica unc. j.

Lig. Nephritici unc. s.

Macis elect. Drach. ij.

Mische / und geuß 8. Pf. Malvasier daran / laß 14. Tag in der Infusion stehen / beweg es täglich etliche mahl / hernach distillire es in B. M. und zeuch mit diesem distillirten Liquore, von den Wacholderbeeren die Tinctur herauß nach der Kunst / solche filtrir hernach / und verführe sie ein wenig / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur erwärmet / öffnet / machet dünn / und zertheilet. Ist dem Magen heilsam / wird gar

gar nuch
Brust
Schlang
daher sie
trinet.
besördere
und mit
ten Leure
voll / Mo

TIN

Rec. Co.
Fla

Misch
dem Saf
sehr rothe
und thue
Sy

Misch

Dies
und se
machende
Klaffen /
wie auch
Sucht / ti

gar nützlich eingenommen / für die Bekrechen der
Brust / Husten / Pleurungen / Grimmen und
Schlangenbiß. Wider sethet sonderlich dem Gift/
daher sie auch die Pestilenz verreibt / wann mans
trincket. Treibt aus den stein von den Nieren/
befördert den Harn / dahero sie den Gebrochenen/
und mit Mutter-auffsteigen und Sichern behaffte-
ten Leuten zu Hilff kompt. Dosis von 1. biß 3. Löffel
voll / Morgens nüchtern eingenommen.

TINCTURA PAPAVERIS
ERRATICI.

Rec. Conf. Flor. Papaveris errat. unc. j.

Flor. Papav. errat. Spir. vitrioli irrorat.

Drach. j.

Mischs / und zeuch mit 30. Unz Wasser / so aus
dem Saft besagter Blumen distillirt worden / die
sehr rothe Tinctur heraus / solche filterir hernach /
und thue noch darzu :

Syr. è suc. flor. Papav. errat. parum vi-
triolat. unc. viij.

Mischs / und behalt zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses hat grosse Wirkung in hitzigen dünnen
und scharffen / die Lufft-Röhr und Gurgel rauh
machenden / und den Schlaf verhinderenden
Flüssen / stillet den Husten / so daher entspringet /
wie auch den Catarrhen oder Fluß / und Zungen-
Sucht / kühlet und machet schlaffen. Ist ein wun-
derbar

derbarliches Mittel vor Seiten-Schmerzen/ und Seitenstechen/ selbige zu lindern/ die Entzündungen aufzulösen/ und den Schweiß zu treiben. Ist auch gut für den überflüssigen Stuhlgang / und Ruhr/ welche von scharffer und Gallenmäßiger Materi herkompt. Dosis von 1. bis 2. Unz. ein oder allein/ oder in saftlichen Mitteln eingenommen.

**TINCTURA CASSIÆ
LIGNÆ.**

Nimm Zimmet-Wasser/ so mit Malwasser oder sonsten mit einem guten Wein distillirt/ 1. Pf. Cassiæ Lignæ veræ 6. Quinzel. Laß so lang in der Digestion stehen/ biß es sich recht eingirt, filtrirs hernach/ und behalts zum Gelrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist gut für kalte Zustand: stärcket den Magen/ Leber/ Lungen/ Milz/ Herz/ Hirn/ und die Nerven: Macht ein scharpff Gesicht: Ist gut für alles Gift/ vergiffte Biß und Stich: Macht einen lieblichen Athem / führet aus die Monatszeit und Harn/ stillt den Widerwillen / hilff dem eckelnden Magen / und auch allen Kranckheiten / in welchen man wärmen/ auflösen/ dämmen/ zertheilen/ und stärken muß. Welche aber hitziger Natur seyn/ besonders an der Entzündung des Harns/ oder eitlicher Theil im Kröpf/ Gedärm/ und anderer Orten krank liegen / sollen dieses nicht leicht brauchen.

TINCTURA HYPERICI.

Rec.

Rec

Infund
dermah
Nimm
Ess. flor.
ein halb
Macht st
du die se
aus bring
weißem
brauch.

Dies
die N
zauberim
Phantasi
Schwäch
Trägheit

Von fließenden Tincturen. 69

Rec. Suc. Herb. & flor. Hyperici exp. & depurat. Lib. ij.

Anagallidis cum flor. purpureis exp. & depurat. Lib. j.

Sang. Asinini ex venis post aures ext. Lib. s.

Flor. Buglossæ

Rosar. Rub.

Anthos ana Drach. vj.

Conf. Alkermes

Cassia lignea ana unc. s.

Croc. or. Drach. j.

Infundirs über Nacht/ und cohobirs zum andernmahl im B. M.

Nimm alsdann dieses distillirten Wassers 2. Pf. Ess. flor. Hyperici mit Brandtentwein extrahirt, ein halb Unz. Laß es in einem sauren Ort über Nacht stehen/ Morgens filtrirs eslichmahlen/ biß du die sehr rothe Tinctur gleich einem Rubin heraus bringest/ solche versüße hernach mit gnugsamen weißem Zucker - Candel / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein geheime und nützliche Arzney/ für die Melancholi, Aberwitz/ Unsinnigkeit/ Besäuberung/ und für die geschwächte oder entfallene Phantasi/ und Vernunft/ dann es verbessert die Schwächungen/ Thumheit/ Unthätigkeit und Trägheit des Gemüths/ und langsamen Verstand/

so viel es durch die Kunst seyn kan / und nimt auch alle Affect der Einbildungen glücklich hinweg. Über das befördert es auch den Harn / und treibet die Menstruatur / kompt zu Hilff den 3. und 4. tägigen Fiebern / und ist heilsam wider alle Kranckheiten der Nieren und Blasen. Dosis von 3. bis in 4. Löffel voll / des Tages 2. mahl / Morgens ehe die Sonn auffgehet / und Abends wann man schlaffen gehet / eingenommen.

TINCTURA VITÆ.

Rec. Sp. Vini simpl.	Lib. vi.
Aq. Rosarum opt.	Lib. iiii
Cort. Aurantiorum	
Citri	
Rosar. rubr. exsic.	
Mentæ crisp.	
Melissa	
Santali alb.	
Cinamomi	ana unc. viij.
Lig. Aloes	
Macis	ana Drach. ij.
Sem. Angelicæ	
Coriand.	
Anisi	
Feniculi	ana Drach. js.
Spicæ nardi	
Galang. min	

Cro-

Don fließenden Tincturen. 71

Croci orient.

Cardamom. min.

Caryophyllor. ana Drach. s.

Ambrægrisea

Moschi Alexand. ana scr. s.

Laß 8. Tag in der Digestion stehen / hernach distillire durch einen Alembic. Weiters

Nimb von diesem distillirten Spiritu 7. Pfund.

Cassia Lignea vera unc. ij.

Conf. Alkerm. unc. s.

Croci orient. scr. j.

Laß digeriren / biß es sich vollkommen tinget / hernach laße den tingirten Spiritum mit genugsamem weißen Zucker-Sandel / so in seinem eigenen phlegma dissolvirt worden / ab / und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur erquicket und erfrischt mit ihrem sehr anmuthigen Geruch das Herz / und alle Geister / macht dieselbe fröhlich / und verlängert das Leben / stärket das Hirn und Magen / mehret die Wärme des Magens / behält die Stärke des Leibes / zertheilet die Wind / hilfft der Däunung / stillt die Grimmen des Darchs / erhält das Eingeweid gesund / und ist auch sehr gut für die kalte Zustand der Brust / Leber und Nils. Dosis von 1. biß in 2. Löffel voll.

TINCTURA LIGNI
GVAJACI.

E 4

Rec.

Rec. Raf. Lig. Guajaci	unc. iij.
Maftichis elect.	unc. j.
Lig. Aloes resinof.	Drach. j.
Flor. Tunicae exsic.	Drach. s.

Mifchs / und zeuß darauff einen genugsamen
Theil Brandtentwein / die Tinctur herauszuziehen:
folche filtern hernach / und behalte sie zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Mit dieser Tinctur wasche täglich oft das Maul/
und die schmerzhaftte Zähne / es stillt derselben
Schmerzen / so von Flüssen des Haupts herkom-
men / vertreibe die Catarrhen oder Haupt-Flüss-
nimt hinweg die Mundfäule / und übelen Geruch
des Mundes / und verbessert den Athem. Lege auch
über die Schlaff das Pflaster de Gummi Elami, o-
der Mastices, doch daß dasselbe / ehe man es über-
legt / warm seye / und wann der Patient außgespy-
het / soll er allzeit das Maul / mit dem decocto Ani-
si, fleißig auswachen.

TINCTURA LIGNI

SASSAFRAS.

Rec. Aq. Fontanae benè coct. & adhuc summe calide	Lib. viij.
Lig. Sassafras in taleolas tenues incis.	unc. ij.

Mifchs / und laß über Nacht in einem neuen ver-
gläsen und wohlvermachten Hasen stehen / bis es
für sich selbst kalt wird. Morgens filterns durch
ein Papier / hernach gewürge disc helle und durch-

geſehene Brähe ein wenig mit der Tinctura Cassiæ Ligneæ, und behalt's zum täglichen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein köstliches Trancet / allen mit Catar-
rhen behaffteren und Guedsichtigen Menschen/
dann es wegen seiner grossen Erücknung und mäßi-
ger Wärme / ein herrliches Mittel / für allerley
Fluß / welche es von Grund auß verzehret / und den
Stein aufführet / die Wind zertheilet / præparire
die Mutter zur Empfängniß / fördert die Monat-
zeit / hilfft der Läuung / verhält das Aufstossen/
und Erbrechen / und bringet den Stuhlgang zu we-
gen. Aber denjenigen / welche maaer und dürr
seyn / ist's nicht gut. Es hat keine gewisse Dosis,
sondern der Patient soll nach Lust trincken / und sol-
ch es etlich Wochen lang forttreiben.

TINCTURA ODONTALGICA.

Rec. Raf. Lig. Guajaci

unc. ij.

Sassafras

Sarsf. Parill.

ana unc. j.

Rad. Pyrethri

Aluminis crud.

Nitri præp.

ana unc. s.

Sem. Staphid. agrie

Hyoscyami

ana Drach. ij

Opii Spagyricè præp.

Caryophyll.

ana Drach. js.

Serpilli.

E 5

Ori-

*Origani**Croc. or,**ana Drach. j.*

Mische / und mache zum Pulver / thus in ein
Glas / und geuß schlechten Brandtwein und
Wein-Essig daran / jedes anderthalb-Pfund / und
mach ein Tinctur.

Vires, Psus, Dosis.

MEn diser Tinctur halt ein wenig warm im
Mund / an den Ort / wo die schmerzhafte
Zahn seyn / hernach spey es wieder aus / und wieder-
hole es / wann es vonnöthen ist / dann es stillt alle
Schmerzen der Zahn / auch die allergrößte / verhin-
dert die Schuß und Fluß / ja es zeucht auch wunder-
barlich aus alle Feuchtigkeiten / so sich lang in die
Zahn geset haben. Es hat zwar das Ansehen von
Anfang / es vermehre die Schmerzen der Zahn / a-
ber bald hernach werde sie gelindert / und hören auf.

TINCTVRA UTERINA.**Rec. Bac. Chamaeactes** (Attich-beer.)*Sambuci**ana unc. iiij.**Rad. Bryoniae**unc. j.**Herb. Majoranae**Drach. j.*

Mische / und geuß daran von dem Mutter-Was-
ser (so Aqua lit. A genennet / und in der Abthei-
lung von den Wassern zu finden) so viel du brau-
chest / thue darzu etlich Tropffen von dem Spiritu
Vitrioli, laß in der Digestion in B. M. etliche Tage
stehen / biß du die Tinctur gleich einem Rubin her-
aus bringest / solche behalt auff.

Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Tinctur hat gewisse Krafft für die Gebärmutter/und für das Haupt/ deswegen sie dann wider alle Aufsteigungen und Reissen der Mutter/ desgleichen wider die Bangigkeit und Trucken um den Magen dient/ und desselben Schmerzen hinwegnimmt. Dosis von einem halben bis auff ein ganzen Löffel voll/ entweder allein/ oder in seinem eignen aq. Hysterica.

TINCTURA DIAPHORETICA.

Rec. sp. vini ex confectiōe Bezoartici solaris
noſt. residui

Flor. Sambuci rectif. ana unc. iiij.

Tartari aliquoties rectif. unc. iij.

Vitrioli opt. unc. j.

Conf. Alkermes Drach. vj.

Digerirs etlich Tag durch vielfältiges Bewegen/bis es vollkommenlich tingirt ist/ solchen tingirten Liquor behalt zu Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist eine sonderbare Arznei für die Pest/ Fäulung/ Haupt-Weh/ Schlag-Flus/ Reinigung des Blutes/ Herz-Zittern/ Cachexia, Wassersucht/ Gelbsucht/ Engbrüstigkeit/ Seiten-Weh/ und Seitenstechen/ Halsgeschwulsten/ Franzosen/ Aussen/ Würm/ Lämungen/ verhaltene Monatszeit/ Fieber und dergleichen/ dann es durchdringet alle Nerven/ die Musculos, und das Marck/ mit seiner Schweißreibenden Krafft/ und stärcket dar-

dadurch die vornehmste Glieder / verzehret alle U-
berflüssigkeit / verbessert und führet aus alle schädliche
Feuchtigkeiten / und bringet alles in den vorigen und
natürlichen Stand des Leibs. Dosis von einem
Halben biß einen ganzen Löffelvoll / in aq. Card. Be-
nedict, oder Sambuci, oder Iacea, &c.

TINCTVRA STIPTICA.

Rec. Vitell. ovorum ad duritiem coctorum,

Nro. xxj.

Conf. rad. Consolid. major.

Flor. Papav. errat. ana unc. iij

Raf. Coll. Piscium

Nuc. Moscate

Gum. Arabici ana unc. ij.

Cap. Papav. cum seminibus

Flor. Vrtice mort. rub.

Suc. Acacia. ana. unc. j.

Mische / und geuß daran 6. Pf. rothen stopfen-
den Wein / laß 24. Stund stehen / thue hernach dar-
zu : aq. Hypnotica 10. Unz. mischs wieder / und
distillirs in B. M.

Alsdam nimb dises distillirten Liquoris 4. Pf.

Sang. Draconis, Sp. Virioli parum irrorat i
biß es genug ist.

Mische / biß es sich wohl tingiret / hernach filtrirs,
und versüß die rothe Tinctur mit dem Syrup de
si cco flor. papaver. errat. so zuvor wohl ausge-
süßet / und behaltis zum Gebrauch.

Vi-

Vires, Usus, Dosis.

Dies hat große Kraft und Wirkung in allen
Bauchflüssen/als da ist/rothe und weiße Ruhr/
Lienteria oder Darmsucht und Zwang im Stuhl-
gang. Dosis von 2. bis in 4. Unzen.



Die III. Abtheilung.

von

EXTRACTIS.

BEZOARTICUM SOLARE.

Rec. *Theriaca Andromachi*

Mithridat. Damoc.

ana unc. viij.

Raf. Lig. Guajaci

Sassafras

ana unc. vj.

Bac. Juniperi

Rad. Enula camp.

Angelica

ana unc. iiij

Vincetoxici

Zedoaria

Tormentilla

ana unc. ij.

Serpentaria

Imperatoria

Valeriana

Scorzonera

Diptam. alb.

Petasitis

ana. unc. j.

Ma.

*Mastichis elect.**Myrrha rub.**Lig. Aloes pond.**Calami aromat.**Cardamomi min.**Zingib. alb.**Cubebarum.**Croci orient.**Macis* *ana drach. vi.*

Pulverisirs und mischs / und extrahirs mit guttem Brandeentwein nach Chymischer Kunst / hernach zeuch den Spiritum von dieser Extraction durch ein lindes B. M. ab / biß eine Materi Honig dick im Boden ligt. Hernach thue darzu:

Conf. Alkermes *unc. j.**Bezoart. Jovial.**Diaphoret. mineral.**Lap. Bezoar. or.* *ana unc. s.**Corn. Alcis & cervi spagyricè calcinat.**Cinnabaris nat. præp.**Terra Sigillata**Flor. Nitri.* *ana drach. iij.***Vniter.** *Mineralis**Solaris**Animalis* *ana drach. js.**Sol. Margarit. or.**Corallor. rub.**Flor.*

Alles
gemische.
Ol.

Wann
schet und
tanst du a
bus nach
vermische.

Flor. Benzoin.
Lact. Sulphuris ana drach. j.
Sal. Veronica
Scabiosa
Scordii ana scrup. iij.
Lap. 5. pretiosior. præp.
Oss. de corde cervi
Serpentum ana drach s.
Ambra grisea
Moschi laudat. ana scr. i.

Alles fleissig incorporiret / und zuletzt darunter gemischt.

Ol. *Stil. Rosar. veri*
Sem. angelica
Aurantiorum
Succini albi
Caryophyllorum
Nuc. Moschat.
Cinamomi
Camphoræ
Rutæ hort.
Citri rect. ana drach. j.

Wann solches auff's neue unter einander vermischet / und zu seiner rechten Consistenz gebracht / so kanst du auch das Salz von den calcinirten fecibus nach der Kunst heraus ziehen / und darunter vermischen / umb mehrerer Wirkung willen.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist gar ein geheimes und kräftiges Mittel/ in mancherley/ ja schier allen Krankheiten/ wider alle Metallische/ animalische/ und vegetabilische Gifte/ als da ist Mercurius sublimatus, arsenicum, Napellus, Karsenium/ Toxica oder Pfeil-Gifte/ Zauber- und Liebs-Tränck/ Spinnen-Nattern- Schlangen- Krotten- und Scorpion-Gifte/ *ic.* solche führet es kräftig von dem Herzen/ und andern vornehmen Gliedern durch den Schweiß aus/ durchdringet den ganzen Leib/ und erhält denselben gesund. Es ist auch gut/ nach vorhergegangener genugsamer Purgirung/ für alle Säulungen/ und überflüssige Feuchtigkeiten des Leibs/ woher sie auch kommen/ vor die Cachexia, Wassersucht/ *ic.* Im Rothlauffen/ (doch den starcken Leuten zuvor Adergelassen) Engeldrücken Schweiß/ Seitenstechen/ Kinds-Blattern/ und Kindsstücken/ Enghrüstigkeit/ Melancholi/ Franzosen/ Verstopfungen und Schmerzen der Leber und des Milces/ Ausas/ Lähmungen/ langwüthigen und verhärteten Krankheiten; nicht weniger für das Gliederweh/ Podagra/ Knie-Schmerzen/ Hüftentweh/ Fieber/ verhaltne Monat-Zeit/ Gelbsucht/ Colic/ Darmgicht/ *ic.* ist es eine sonderbahre und unschanzbare Arznei. Es ist auch ein grosses/ und (wie viel Krancke schon erfahren) wund erbarlich operirendes Mittel für die Pest/ Ungarische Krankheit/ und andere grassirende erbliche Seuchen/ dann/ damit ichs kurz begreiffe/ so reiniget es den ganzen Leib/ von allen Giften/ vom Grund aus. In hüzigen Ge-

schwa-

schwa-
ten E-
eingeben
wer die
einnehm
Gesundh
die die
von sich
eingeben
nicht ger
dern/ d
dem Leib
daß diese
dem Gif
gen zum
de/ welch
ben viel
men dab
säumung
aber soll
serva ro
Rob. Ri
torum,
den Sac
daß er ni
hat/ hern
reinen un
einer/ un
falter Eup
Gifte wie
lachen un

schwären/ Peccus-Blattern/ Carbuncellern/ rechten Seitenflecken/ soll man erstlich nur eine Dosis eingeben / darnach nach 5. Stund die andere / und wer die Stund erlebt/ daß er die dritte Dosis auch einnehmen kan / der darff an Widerbringung der Gesundheit nicht zweiffeln. Wann aber der Krancke die Arzney durch Erbrechen müste widerumb von sich geben / soll mans ihm gleich wieder eingeben, Ja wann er es auch schon behält/ so ist es nicht genug/ wann er es nur einmahl einnimmt/ sondern / damit das pestilenzische Gift gänzlich von dem Leib getrieben werde / so ist es vornehmlich/ daß diese und dergleichen Schweißtreibende und dem Gift widerstehende Arzney innerhalb 2. Tagen zum wenigsten 5. oder 6. mahl gebraucht werde/ welches / weil es oft verabsaumet wird/ so sterben viel/ welche könten erhalten werden/ und kommen daher auch die beste Mittel durch solche Ver- säumung in Verachtung. Unter dem Schwitzen aber soll der Krancke gestärket werden/ mit Conserva rosarum vitriolata: Conserva Acetosa, Rob. Ribium: Succo & Syrupo citri, Granatorum, mit Hers. Wassern/ und anderen stärken- den Sachen/ und soll der Krancke sich fleißig hüten/ daß er nicht einschlaffe/ biß er zwey mahl geschwitzt hat/ hernach wann der Schweiß vorüber/ soll er mit reinen und warmen Tüchern am ganzen Leib getru- cket/ und fleißig zugesehen werden / daß nicht ein kalter Luft ihm begegne / der das herausgetriebene Gift wieder in den Leib jage: Er soll auch die Fen- lachen und die Decken seines Betts oft verändern;

J

und

und da er von dem Schweiß ermüdet wäre / soll er sich mit stärkenden Speisen wider erquicken / als da seynd frische Eyer / Fleischbrühe / Gerstenbrühe / und andern dergleichen / welche zart und nehrig seynd. Dosis von einem halben bis einen ganzen Scrupel / doch einer / der an der Pest oder sonst gefährlichen Krankheit / da man keine Hoffnung mehr hat / darnider ligt / der soll gleich Anfangs ein halb Quintl. oder 2. Scupel in unserm Hirschhorn oder Theriac oder Cardotenedicten Wasser / oder sonst in andern tauglichen Vehiculis einnehmen / und darauff schwitzen / dann es treibet das Gift sehr mächtig / durch seine Schweißtreibende Krafft / von dem ganzen Leib / also / daß der Leib von dem Schweiß ganz überschwemmet wird. Vor welches Göttliche Mittel Gott gedancket seye.

AVREA HADRIANA.

Nimb nachfolgende Stück / mit distillirtem Essig extrahirt:

Theriaca venet.

Mithridatii

Conf. Alkermes ana unc. j.

Rad. Anthora

Enula camp.

Angelica ana unc. s.

Scordii veri

Croc orient.

Uvar. Lupinor. ana drach. ij.

Corn. Cervi & Alcis spagyricè calcinat.

Bol.

Misch
einander
haft / so
Pulver da
mische es

<i>Bol. rub. cum suc. citri</i>	<i>prap.</i>	
<i>Terra sigillata</i>		
<i>Lap. Bezoar. or.</i>		
<i>Diaphoretici min.</i>		
<i>Bozoart. Jovial.</i>		<i>ana drach. ij.</i>
<i>Hyacinth. prap.</i>		
<i>Smaragd. prap.</i>		
<i>Sal Absinthii pont.</i>		
<i>Card. Benedict.</i>		
<i>Centaur. min.</i>		<i>ana drach. js.</i>
<i>Mag. Perlar. or.</i>		
<i>Corallor. or. rub.</i>		
<i>Oc. cancri</i>		<i>ana drach. j.</i>
<i>Off. de corde cervi</i>		
<i>Serpentum</i>		
<i>Unicorn. Animal.</i>		
<i>Ext. Lig. Aloes</i>		<i>ana drach. s.</i>
<i>Ol. Stil. Succini alb. rect.</i>		
<i>Camphora</i>		
<i>Zedoaria</i>		
<i>Rosar. ver.</i>		<i>ana scr. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>		
<i>Cinamomi</i>		
<i>Citri rectific.</i>		
<i>Angelica</i>		
<i>Ruta</i>		<i>ana scr. s.</i>

Misch diese Extracta fleißig / daß sie wohl unter
einander kommen / und wann du sie wohl vermische
hast / so thue die Del und übrige sehr zart geribene
Pulver darzu / streue solche gemächlich darein / und
mische es latweicht zu einem Extract. Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Es wird wegen seiner grossen Wirkung und hohen Werths das güldene Antidotum genant/ und ist an Wirkung unserm Bezoartico iolari allerdings gleich/ auch leichter zu præpariren. Son- derlich ist es ein herrliches Mittel wider die Pest/ grassirende erbliche Krankheiten/ und allerley Gift/ dann welcher Mensch diese Arzney in der Pest ge- braucher und behalten kan / und daron schwigen wird/ der ist nechst Gott seiner Gesundheit gesichere. Er nehme aber von einem halben bis ganzen Quint- lin/ in der höchsten Noth/ und erwarte im Zeit sei- ner Wirkung/ allein hüte er sich/ daß er unter wäh- rendem Schweiß nicht schlaffe/ dann den Schlaaf gestatten viel Medici vor 24. Stunden dem Pati- enten/ sonderlich wann sich ein Karbuncel und Pe- stilenz-Blattern erzeigen/ gar nicht. Doch soll der Schlaaf/ weilen er die Kräfte widerbringet / und zumahl die natürliche Wärme unter dem Schlaaf vielmehr zu den eusserlichen / als zu den innerlichen Gliedern tringet/ nicht allzusehr und zu lang aufge- halten werden/ und sollen auch die Patienten / wo der Schweiß nicht von sich selber herausringet/ nicht mit Gewalt zu dem Schwitzen gezwungen werden/ weil auch ohne den Schweiß/ diese Arzney/ durch eine unempfindliche Ausdämpfung operi- ret/ und die giftige Materi austreibet / welches in allen Schweißtreibenden Arzneyen wohl in acht zu nehmen. Es hilft auch denen/ so mit der Fallenden Sucht/ Schlag/ ganz- und einseitigem Hauptweh/ Schwin-

Schwin-
haffet
süchtige
außer
ren/und
men/
viertäg
nem ha
in darzu

E

Rec.

Ma
in rech

Schwindel/ Krampff/ Sichte und Melancholi/ be-
 hafftet sind; desgleichen allen Enghrüstigen/ Milz-
 süchtigen/ Lebersüchtigen/ Wassersüchtigen/ Blut-
 auswerffenden / und denen/ die mit Ohnmach-
 ren/ und Magen-Wehe/ Ruhr/ Darmsucht/ Grim-
 men/ Hüftentweh/ Podaagra/ alltägigen/ drey- und
 viertägigen Fiebern behafftet sind. Dosis von ei-
 nem halben bis ganzen Scrupel/ oder halb Quintl.
 in darzu tauglichen Sachen.

EXTRACTVM PANCHY-
 MAGOGON.

Rec. Fol. Sena Elect. unc. viij.
 Pulv. Colocynthid.
 Rad. turbitib. alb.
 Helleb. nigri. ana unc. iiij.
 Mechaocanna.
 Hermodactilor. alb.
 Elaterii veri.
 Jalappa resinos. ana unc. ij.
 Aloerosata
 Rhabarb. elect.
 Bac. Ebuli ana unc. ij.
 Nach nach der Chymischen Kunst ein Extract,
 in rechter Consistenz, und thue darzu:
 Scammonii rosat.
 Acidi Tartari ana unc. j.
 Ol. Caryophyllor.
 Cinamomi
 Feniculi
 Mastichis

*Chamomilla**Aurantiorum**Macis**ana scr. j.*

Mischs / und behalt's in Pillulen Gestalt zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein allgemeine Purgirung / bey allen Menschen / was Alters sie seyn / sehr heilsam / dann es führet so wohl insgemein / als insonderheit aus / ohn allen Widerwillen / alle überflüssige und schädliche Feuchtigkeiten / von allen Theilen und Wügeln des Leibs. Dosis, von einem biß 2 Scrupel / und ein Quintl. sonderlich bey starcken Leuten.

EXT. POLYCHRESTVM.

Rec. *Aloes rosata**Fol. sene elect.**ana unc. iiij.**Hermodat. alb.**Turbith. alb. & gum.**Jalappa**ana unc. ij.**Hellebori nigri**Mechaocanna**Troch. Alhandel**ana unc. ij.**Gum. Peruviani**Myrrha rub.**Mastichis elect.**Ammoniaci**Sagapeni**Opopanacis**Sarcocolla**ana unc. js.**Agarici trochiscat.**Bac.*

Bac. Ebuli exsic.
Rhabarb. elect. ana unc. j.
Myrob. Citrinor. & Indor.
Polypodii quercin.
Epithymi opt.
Sem. Cymini
Flor. Stachad. Arab. ana unc. s.
Castorei veri.
Spica Indica
Caryophyllor. ana drach. ij.

Mischs/und extrahirs nach der Kunst/mit dem besten Brandreynwein / und mach daraus ein Extract, pro pilulis nostris polychrestis, in seiner rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Dies wird genannt das Polychrestum, darum/ weil es zu vielen Zuständen des Leibs heilsam ist / und alle böse Feuchtigkeiten ausführet. Die Dosis ist von einem halben bis ganzen Quentel. entweder allein / oder mit andern vermischten Pilulen eingenommen. Wird geschärfet mit unserm Scammonio Rosato..

EXT. SPECIFICVM HYDRO-
 PICVM.

Rec. Suc. inspiss. rad. Ireos nost.
Elaterii veri ana unc. viij.

Mischs/und extrahirs mit Brandreynwein / in welchem die Species Diarrhod. Abbat. einge- weicht gewesen / so lang und viel / bis du meinst / daß es genug seye. Solche Extraction halte be- sonder auff. Hernach nimme ʒ 4 Pulv.

<i>Pulp. Colocynthid.</i>	
<i>Rad. Turbith. alb. & Gum.</i>	
<i>Hellebori nigri</i>	<i>ana unc. iij.</i>
<i>Rhabarbari elect.</i>	
<i>Jalappa gummos.</i>	
<i>Mechaocanna</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Corr. int. rad. Sambuci</i>	
<i>Juglandis</i>	
<i>Frangula</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Herb. Gratiolæ</i>	
<i>Fumaria</i>	
<i>Gran. Cocognidii</i>	
<i>Bac. Ebuli</i>	<i>ana drach. vj</i>

Mischs/ und extrahirs gleichfalls mit rectificirtem Brandtenwein/ in welchem zuvor die Species Diacubebæ eingeweicht gewesen. Hernach zeuch alle diese untereinander vermischte Extractiones durch ein lunde Wärme in B. M. ab / biß die Materi dick/ gleich einem Drey unten am Boden liegen bleibe. Alsdann thue hinzu:

<i>Mag. Ghittajemou</i>	
<i>Scammonii rosati</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Tartari vitriolati</i>	
<i>Hyacinth. prap.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Croci metallor. Absinthiac.</i>	
<i>Mercurii vita</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Spir. vitrioli rect.</i>	<i>drach. j.</i>

Diese Stüek alle/ und ein jedes besonder/ sehr rein gepulvert/ vermisch fleißig. Letzlich thue darzu Zimmet-Öel/ Nägelen-Öehl/ Weiscat-Öel/ Chamil-

millei
Del/ie
der Ri
rechten

D
ser
erfunde
Excre
berstüß
ser aus
zertheil
auch all
brandte
den/ S
Gleiche
Morge
Behu
welche
von den

E
Rec.

millen-Dehl / Pomeranzen-Dehl / Krausenmünz-
Dehl / jedes ein halb Quinzel / und mach darauß / nach
der Kunst ein Extractum, oder massam in seiner
rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein sonderbare Arzney wider die Was-
fersucht; dann es ist vrnemblich zu dem Ende
erfunden und gerichtet worden / daß es die wässerige
Excrementa der Wassersüchtigen purgire / alle ü-
berflüssige Feuchtigkeiten vertreibe / das selbe Was-
ser ausführe / und alle Materi der Geschwulsten
zertheile und vertreibe. Es verhütet und heilet
auch alle Zustand / welche von gesekener und ver-
brandter Feuchtigkeit herkommen / als da seyn Nau-
den / Schürpeln / Malacey / Brind / Ausas / Krebs /
Flechten / Gisteln und andere böse Gesckwer. Wird
Morgens früh eingenommen / und mit sonderbarer
Behutsamkeit / dann es ein sehr starckes Purgans,
weiches alle phlegma, wässerig- und Feuchtigkeiten /
von dem ganzen Leib mächtig aufsführet.

EXTRACTVM DIASENÆ.

Rec.	Fol. Senaelect.	unc, iiij.
	Rad. Jalappa	
	Polypodii	ana unc. ij.
	Agarici alb.	
	Hellebori nigri prap.	
	Rhabarb. elect.	ana unc. j.
	Sem. Fœniculi	unc. s.
	Cinamomi	
	Schananth.	ana drach. ij.
	F 5	Zin-

Zingib. alb.

Zedoaria

ana drach. j.

Weichs in genugsamen lauwem Wasser ein/ hernach thue das Wasser darvon/ und geuß freich daran/ biß alle Kräfte herausgezogen seyn. Darnach laß sie nach Chymischer Kunst evaporiren/ biß sie so dick als Honig werden. Als dann thue darzu Anis-Öl und Stegelennöl/ jedes 1. Scrup. und mach ein Extract.

Vires, Usus, Dosis.

Ist eine sehr nützliche Purgation, zu allerhand/ sonderlich aber Melancholischen Zuständen. Die Dosis ist von 1. Quinl. biß 4. Scrupel.

EXT. SPECIFICVM EMETICVM.

Rec. Spec. Diarrhod. abb.

unc. js.

Rad. Asari recent. exsic.

Bryonia

Cyclamin.

ana unc. j.

Cort. int. rad. Frangula

Rhabarbar. opt.

Suc. Glycyrrhiz.

Mastichis elect.

ana unc. s.

Von disen Stücken (welche so lang sie in der Digestion stehen/ täglich erlich mahl müssen bewegt oder gerüttelt werden) extrahir die Tinctur mit Brandtewein heraus/ und behalts besonder auff/ darnach nim:

Rad. Esula min. prep.

Helleb. alb. prep.

ana unc. viij.

Geuß obgemeldten tingirten Spiritum über dise zerschnittene und groblecht zerrubene Stück / und laß

laß 14. Tag in einem B. M. bey langsamer Wärme weichen: hernach nimb den Spiritum durch Neigung des Geschirrs hinweg / und geuß frischen daran / so lang biß die Essenz ganz herausgezogen ist. Letztlich zeuch disen einguten und wohl vermischten Brandtwein / nach Chymischer Kunst / ab / so lang / biß es unten in dem Boden einem Honig gleich sihet. Hernach thue darzu

Sal. vitrioli alb.

unc. s.

Gum. Gitta jemon

Tartari vitriolati

ana drach. ij.

Ol. Caryophyllorum

Cinamomi

Nuc. Moschat.

Mischs auff neu / und mach ein Extractum daraus nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein sonderbahres Emericum, und hat seine Wirkung beedes durch Erbrechen / und Stuhlgang / in allen Fiebern / Hauptwehen / Gleichsuchten / Podagra / Gelbsuchten / Wassersucht / Verstopfungen der Leber / und des Milches / wie auch in verderbtem Apperit, und geschwächtem Magen. Dann es läßt nichts schädliches in demselbigen / sondern nimbt alle unsaubere und schädliche Feuchtigkeiten von Grund aus hinweg / thut hingegen dem Leib keinen Schaden / im geringsten. Dosis nach Beschaffenheit der Complexion und des Geschlechts / von 1. scr. biß halb quint. in einem tauglichen liquore, in Pillulen Gestalt / nicht lang vor dem Essen

Essen eingenommen / dann also macht es mit geringem Widerwillen das Erbrechen.

EXT. SPECIFICVM COLICVM.

Rec. Flaved. Cort. Aurantior.	unc. vj.
Spec. Diacymini	
Gran. Juniperi	ana unc. iij.
Rad. Enula camp.	
Pimpinella	
Caryophyllata	
Zedoaria	ana unc. js.
Sem. Carefolii	
Bac. lauri exc.	
Herb. Serpilli	
Majoran.	
Suc. Glycyrrhiz.	ana unc. j.
Cardamom. min.	
Croci orient.	ana drach. vj.

Mischs / und extrahirs mit Brandtcrwein / und zeuchs hernach im B. M. Honigdicke ab / alsdann ihue darzu.

Nitri vitriolati	drach. iij.
Corn. cervi spagyricè calc.	
Tali leporini & suilli calc.	ana drach. ij.
Succini alb. prep.	
Magist. corallorum	
Lapid. carptionis	ana drach. js.
Diaphoretici mineral.	
Bezoart. jovialis	
Lap. Bezoar. or.	
Lact. Sulphuris	ana drach. j.
	Spir.

Spir. salis rectif.

drach. s.

Vermischs auff's neue / und mach nach Ehy-
mischer Kunst ein Extract daraus. Zu diesem thue
weiter.

Ol. Carminativi nost.

drach. ij.

Angelica

Caryophyllor.

Succini alb.

Massichis

Macis

Cinamomi

Citri,

ana scrup. j.

Alles auff's beste incorporirt oder vermischet/
und zuletzt das Extractum zum Gebrauch auffbe-
halten.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Specificum Colicum ist sonderlich ge-
macht für die Schmerzen der Colic und des
Darmgichts/so von kalten/feuchten / und blästigen
Ursachen herrühren / dieweilen es ein sonder Ge-
heimniß ist / (wann der Bauch zuvor gereiniget
und ausgeleeret) zu den allerheftigsten und größten
Schmerzen der Därme und des Eingeweids/ daß
es verdünnet und zertheilet die dicke und zehfeuch-
tigkeiten/und vertreibt die Wind / stiller die Auf-
blehung/und Sperrung des Magens / und der je-
nigen Glieder/so unter den Hypochondriis liegen/
hilfft der kalten Brust/und Schwachheit des Ein-
geweids. Ist alten Leuten / und die mit dem vier-
tägigen Fieber behaffet/ gut ; befürdert die Däu-
ung/

unz / resolviret alle tartarische Materi / so in dem Eingeweid ligt / und führe. s. gewaltig auß. Dosis von 1. Scrup. biß einhalb annel. in un' erim Aqua contra Colicam, oder in anderm dergleichen.

EXT. SPECIFICVM VTERINVM.

Rec. *Bac. Sambuci exsic.*

Chamaeaites ana unc. iij.

Rad. Paonia debite coll.

Artemisia rub.

Dictam. alb.

Bryonia ana unc. ij.

Visci quercini

Sem. Ameos

Herb. Pulegii

Melissa rec. exsic.

Cassia Lignea ana unc. j.

Croci orient.

Castorei veri ana unc. s.

Mischs / und extrahir mit Brandtentweiss die Tinctur, hernach scheid den Spiritum von dem Extract, und thue darzu:

Sang. Porca im Backofen ausgetrocknet / und mit aq. Hyss. preparirt. unc. s.

Bezoart. Jovialis drach. ij.

Mag. Jovis Anglic.

Martis Perlar.

Corallorum ana drach. js.

Ol. Antophyllorum

Angelica

Succini albi

Aurantiorum ana drach. j.

Auffs neue vermischet/ ein Extract gemacht/ und zum Gebrauch auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

R Ir haben kein geheimere und bessere Arzney/ für alle Mutter Schmerzen / als dieses Extractum. Dann es ist ein heilsames Mittel in Aufsteigung der Mutter/ da sonst alles umbsonst / und gleichsam verlohren zu seyn scheiner; Dann es nimbt auch die Ursachen dieses grossen Schmerzens hinweg/ und stillt alle/ auch die grösste Aufsteigungen und Reissen der Mutter / welche wegen des auffgehaltenen Samens / oder anderer Ursachen herkommen / und bringet alle Bewegungen der Mutter völlig zu Ruhe. Dosis, von 1. Scrup. bis ein halb Quintl. 3. oder 4. Morgen nach einander eingenommen / in aq. Hysterica, oder anderm tauglichen/ als Beyfueß- Melissen - Wietter- oder Polcy- Wasser.

LAVDANVM OPIATVM.

Rec. Opii Thebaici spagyricè præp. unc. ij.
 Suc. Flor. Papav. errat. inspiss. unc. j.
 Rad. Cynoglossa
 Mumia transmar.
 Syrac. calamit.
 Suc. Glycyrrhiza
 Croci orient. ana unc. s.

Extrahire die Tinctur mit Brandtentwein / von einem jeden Stück besonder/ ausgenommen das opium, welches du entweder mit distillirtem Essig / oder Citronensaft extrahiren magst: hernach zeuch

alle diese extrahirte Tincturae bey einem gar gelinden Feuer in B. M. ab / dieses Honigdicke wird / und thue weiter darzu :

<i>Ext. Lap. Bezoar. or.</i>	
<i>Sulph. Anodyn. vitrioli</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sal. Margarit. orient.</i>	
<i>Corallor. rubr.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Corn. Alcis Hermetice calc.</i>	
<i>Off. de cord. cervi</i>	
<i>Succini alb. prap.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Ambra grisea</i>	<i>scrup. j.</i>
<i>Moschi laudat.</i>	<i>scrup. s.</i>

Wenn dieses alles wohl incorporiret / und unter einander vermischet / so thue weiters darzu :

<i>Auri potabil. nost.</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Ol. Chamomil. Rom.</i>	
<i>Aurantiorum</i>	
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Absinthii</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Anethi</i>	
<i>Citri rect.</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Carui</i>	<i>ana scrup. s.</i>

Vermischs auff's neue / und mach nach Chymischer Kunst / ein Extract , oder Massam daraus zu Pilulen.

Virus , Usus , Dosis.

Es ist sich zu verwundern / was das für ein herrlich Mittel ist / alle Seuchungszeiten / und vom Haupte

Haupt
des Ge
gleich
doch un
bern / u
ten / in
brechen
sen / Bri
chen / E
Hüften
es ist vo
zu achte
stillen / u
gewisser
Kunst er
rung die
wegen d
nes Nac
4. s. un
gehest / u
man den
mit die
Und
Tags re
ich seine
zu unter

Rec.

Haupt herabfallende Fluß / das allzustarcke fließen
des Geblüts / und der Monat-Zeiten zu stillen / des-
gleichen wann der Mensch entweder keinen / oder
doch unruhigen Schlaf hat ; Item in allerley Tie-
bern / und Auflösung oder Nachlassung der Kräf-
ten / in Zobsüchten / Unsinnigkeit / Melancholi / Er-
brechen / fallenden Sucht / Magenweh / Aufstos-
sen / Grimmen / geschwächten Magen / Seitenste-
chen / Gleichsuchten / Knieeschmerzen / Podagra /
Hüftenwehe / Nieren- und Blasenstein. Dann
es ist vor ein recht göttlichs Mittel und letzte Hülf
zu achten / alle / auch die allerheftigste Schmerzen zu
stillen / und kan in der Warheit kein herrlicheres und
gewissers Mittel in der ganzen Chymi und Arzney-
Kunst erdacht werden / gestalten dann die Erfah-
rung dises gnugsamb bezeuget. Gebrauch des-
wegen dises Mittels allein zu Gottes Lob / und dei-
nes Nächsten Wohlsahrt. Dosis von 2. 3. biß in
4. 5. und 6. Gran / zu Abend / wann du in das Bett
gehest / und der Leib leer ist : und ist auch gut / daß
man denselben Abend gar nicht zu Nacht esse / da-
mit die Speiß nicht verderbt werde.

Und weil dises Laudanum opiatum heutiges
Tags sehr berühmt / und viel gebraucht wird / will
ich seinen mannigfaltigen Gebrauch und Nutzen
zu unterschiedlichen Zuständen hierbey setzen.

In Haupts-Zuständen.

Ein Träncklein.

Rec. Laudani Opiat.

Gr. ij. iij. v. vel vj.

Aq. Majorana

unc. s.

℞

Hy-

Syrup. <i>Betonica</i>	drach. ij.
Conf. <i>Smaragd.</i>	scrup. j.
Ol. <i>Margaritar. or.</i>	gut. iiij.
<i>Fœniculi</i>	gut. j.

Sp. *Vitrioli* biß es genug ist zu einem lieblich-sauren Trancet.

Mischs/und mach ein Trancet für ein Dosis.
Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du wilt.
Syrup. è suc. Ceras. nigr.
aq. Verbena

<i>Nuc. moschat.</i>	ana drach. ij.
Conf. <i>Hyacinthin.</i>	scr. j.
<i>Sal. corallor rub.</i>	gran. ij.
Ol. <i>Succini alb.</i>	gut. j.

Mischs/und machs zum Trancet für ein Dosis.
Pululen.

Rec. *Laudani opiat.* biß es genug ist.
Mag. Perlar. or.
Smaragd. prap. ana gran. ij.

Mischs/ und mach mit Fenchel-Dehl kleine Pululen darauf/ für ein Dosis, und vergults.
Andere.

Rec. *Laudani opiat.* biß genug ist.
Mag. corallor. rub.
Hyacinth. prap. ana gran. ij.

Mischs/ und mach mit weiß Agstein-oder Wä-joran-Dehl/ kleine Pululen darauf/ und vergults/ für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudani opiat.* biß es genug ist.
Conf.

Conf. majoran. drach. j.
Conf. smaragdina scrup. j.
Spec. Diambra. scrup. s.
Elaosach. cinamomi biß es genug ist.
 Mach ein Bolum darauf für ein Dosis.

Ein anderer.

Rec. Laudani opiat so viel vonnöthen.
Conf. Anthos. drach. j.
Conf. Hyacinth. scrup. j.
Spec. Diamosc. dulc. scrup. s.
Ol. Macis gut. j.
Man. Christi Perlar. biß genug ist.
 Mischs/und mach ein Bolum für einmahl.

In Zuständen des Hergens.

Träncklein.

Rec. Laudani opiat. so viel vonnöthen.
Syrup. Limonum drach. ij.
aq. Borraginis
Cinamomi
Rosarum
Nymphae. ana drach. j.

Conf. Alkermes
Tinct. corallor. ana scr. s.
Sal. Perlarum or. gran. ij.

Mischs/und mach ein Trancé für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. Laudani opiat so viel vonnöthen.
Syr. acetosit. citri.
Rubi Idai ana drach. ij.

*Aq. M. liffa**Buglossa**ana drach. js.**Conf. Precios. nost.**scr. j.**Tinct. rub. vera.**scr. s.*

Mischs/und mach einen Trancet für eine Dosis
darauf.

Pisulen.

*Rec. Laudan. Opiat.**so viel du wilt.**Marg trochisc. nost.**Off. de corde cervi**ana gran. ij.*

Mischs / und mach mit Muscat Blüch-Dehl
kleine vergulte Pisulen für eine Dosis.

Andere.

*Rec. Laudani Opiat.**bis es genug ist.**Lap. quing. pretiosor. prap.**Bez. oar. or.**ana gran. i.*

Mischs/und mach mit Zimmet-Dehl kleine und
vergulte Pisulen für ein Dosis.

B O L V S.

*Rec. Laudani Opiat.**so viel du wilt.**Conf. Borrag. vitriolat.**drach. j.**Conf. Alkermes**scrup. j.**Spec. Diamarg. frigid.**scrup. s.*

Mischs/und mach mit Mann Christi Perlat. (so
viel hierzu vermöchen) einen Bolus darauf vor ein
Dosis.

Ein anderer.

*Rec. Laudani Opiat.**so viel du brauchst.**Conf. flor. Tunica vitriol.**drach. j.**Conf. citrinost.**scrup. j.**Spec. Diarrhod. Abb.**scrup. s.**Eleosa.*

Eleofach, Cinamoni, biß es genug ist. Mach
ein Bolus darauf zu einer Dosi.

In der fallenden Sucht und Schwin-
del. Ein Träncklein.

Rec. Landani Opiat. so viel du brauchest.

Syr. flor. Peonia

Aq. Lilior. convall.

Epileptica noß.

ana drach. ij.

Conf. cephalic. noß.

scrup. j.

Ol. Cubebarum

Corn. Alcis.

ana gut. j.

Spir. vitrioli biß es genug ist zur lieblich-
keit deß Trancß.

Mischs/ und mach ein Trancß für ein Dosi.

Ein anders.

Rec. Landani Opiat. biß es genug ist.

Syr. de Betonis.

Aq. Lavendula

Tilia

ana drach. ij.

Conf. smaragd.

scrup. j.

Ess. Camphora

gran. ij.

Ol. Succini alb.

Corn. cervi

ana gut. j.

Elix. Peonia noß. biß es genug ist/ zu ei-
nem lieblich - sauren Trancß.

Mischs/ und mach ein Trancß für ein Dosi.

Pilulen.

Rec. Landani Opiati so viel du wilt.

Unicorn Animal.

Mag. Corallor.

ana gr. ij.

3

Mischs/

Mischs / und mach mit Oleo Cranii humani
kleine vergulte Pülulen / für ein Dofin.

Andere.

Rec. Laudani opiat. so viel du wist.

Mag. Cranii hum.

Sulph. Luna ficc.

ana gran. ij.

Mischs / und mach mit Oleo Ung. Alcis kleine
vergulte Pülulen darauß / für ein Dofin.

B O L U S.

Rec. Laudani opiati bißes gnug ist.

Conf. flor. Paonia vitriol. drach. j.

Conf. smaragdin. scrup. j.

Spec. Dia Luna noß. scrup. s.

Ol. Roris marin. gut. j.

Mischs / und mach mit Rotulis Diambrae, (so
viel du brauchst) ein Bolum für ein Dofin.

Ein anderer.

Rec. Laudani opiati so viel du brauchst.

Conf. Anthos. drach. j.

Conf. Cephalic. noß. scrup. j.

Spec. Diacranii noß. scrup. s.

Ol. Lavendula gut. j.

Mischs / und mach mit den Rotulis diamosch.
dulg. ein Bolum für ein Dofin.

Im Speyen / Auffstossen / und schwä-
chen Magen.

Ein Träncklein.

Rec. Laudani opiati bißes gnug ist.

Syr. de. Mentha

aq. Stomachal. noß. ana drach. ij.

Ext.

Ext. calami aromat.

Sal. stomach. nost. ana gran. iij.

Ol. Nuc. moschat.

Mastichis ana gut. j.

Elix. vitrioli nost. biß es genug ist zur Lieb-
lichkeit des Trancs.

Mischs/und mach ein Träncklein für ein Dosis.
Ein anders.

Rec. Laudani opiat biß es genug ist.

Syr. Cydoneor.

aq. Calam. aromat. ana drach. iij.

Ext. Galang. min.

Nitri vitriolat. ana gran. iij.

Ol. Caryophyllor.

Menta crisp. ana gut. j.

Elix. sulph. nost. biß es genug ist zur Lieb-
lichkeit des Trancs.

Mischs/und mach ein Tranc für ein Dosis.

Pululen

Rec. Laudani opiat. biß genug ist.

Spec. Diagalang. scrup. s.

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Dehl kleine
vergulte Pululen für ein Dosis.

Audere.

Rec. Laudani opiat biß genug ist.

Spec. aromat. caryophyll. scrup. s.

Mischs/ und mach mit Wermuth-Dehl kleine
vergulte Pululen für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. Laudani opiat biß es genug ist.

Zingiberis condit drach. j.

G 4

Aco.

Acori condit. drach. s.

Ol. Mastichis

Zedoaria ana gut. j.

Mischs/und mit Rotulis Diagalang. mach ein
Bolum für ein Dösin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Conf. menta crisp. drach. j.

Diacyd. aromat. drach. s.

Ol. Cinamomi

Calami aromat. ana gut. j.

Mischs/und mit Rot. Aromat. Caryophyllat.
mach ein Bolum für ein Dösin.

In Melancholi/ Unsinnigkeit/
und Zobsuchten ein Tränck-
lein.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.

Julep. Basilic.

aq. Bugloss. ana drach. iiij.

Spir. Terra sigillat.

Ess. Hyperici ana scr. j.

Elix. proprietatis biß es genug ist zu ei-
nem lieblichen Tränck.

Mischs/und mach ein Tränck für ein Dösin.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.

aq. Melisse unc. s.

Syr. Bugloss. drach. ij.

Conf. citri nostr. drach. s.

Ess. croc. or. gran. iiij.

Tinct. Smaragd. scr. s.

Mischs/

Mischs/ und mach ein Trancet für ein Dosis.

Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.

Sulph. Luna sicc.

Mag. Perlar. or. ana gr. ij.

Mischs/ und mach mit Zimmer-Dehl kleine vergul-
te Pilulen für ein Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Pulv. Testudinis combust.

Mag. corallor. rub. ana gr. ij.

Mischs/ und mit distillirtem Rosen-Dehl/ mach
vergulte Pilulen für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Conf. Hyacinth. drach. j.

Ess. Hyperici scrup. j.

Spec. diarmargar. frig.

Elaosach. citri ana scr. s.

Mischs/ und mach mit Man. Christi Perlat. (so
viel du hierzu brauchst) einen Bolum zu einer Dosis.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Conf. Smaragd. drach. j.

Ess. Hyperici scr. j.

Tinct. Corallorum

Elaosach. Cinamomi ana scr. s.

Mischs/ und mit Rotulis diarrhod. abb. (so
viel du hierzu brauchst) mach ein Bolum für ein
Dosis..

Zu allen Fiebern insgemein.

3 5

Ein

Ein Träncklein.

rec. Laudani opiat.	so viel du brauchst.
aq. Card. Bened.	unc. j.
Syr. Centaur. min.	drach. ij.
Sal. Febril. nost.	scrup. j.
Ext. Zedoaria	scrup. s.

Mische/ und mach ein Trancf für ein Dosis.

Ein anders.

rec. Laudani opiat.	so viel du wilt.
aq. Febrifug. nost.	unc. j.
Syr. de Absinth.	drach. ij.
Élix. Febril. nost.	scrup. j.
Ext. Caryophyllor.	scrup. s.

Mische/ und mach ein Trancf für ein Dosis.

Pülulen.

rec. Laudani opiat.	bis es genug ist.
Sal. Febril. nost.	scr. s.

Mische/ und mach mit Wermuth-Dehl / kleine vergulste Pülulen/ für ein Dosis.

Andere.

rec. Laudani opiat.	bis es genug ist.
Nitri vitriolat.	scrup. s.

Mische/ und mach mit Camphor-Dehl kleine vergulste Pülulen/ für ein Dosis.

B O L U S.

rec. Laudani opiat.	so viel du brauchst.
Theriac. Febril. nost.	drach. j.
Zingib. condit.	drach. s.
Spec. febrifug. nost.	scrup. j.
Eleosach. Myrrha.	scrup. s.

Mische/

Mischs/ und mach mit weiß Zucker-Candel/ ein Bolum, für ein Dosis.

Ein anderer.

rec. Laudani opiat. biß es genug ist.
 Theriac. Febril. noß. drach. j.
 Calami Aromat. condit. drach. s.
 Sal. Febril. noß. scrup. j.
 Elaeosach. Ruta. scrup. s.

Mischs/ und mit rotulis Diarrh. Abb. mach ein Bolum für ein Dosis.

In Brust-Krankheiten/ Husten/ Engbrü-
 stigheit und Lungensucht.

Ein Träncklein.

rec. Laudani opiat. so viel du brauchst.
 Syr. de Glycyrrhiz. ana drach. js.
 de Prasfo
 aq. Loch. sani.
 Hyssopi
 Fœniculi ana drach. j.
 Elaeosach. Anisf. scrup. s.

Mischs/ und mach ein Trancf für ein Dosis.

Ein anders.

rec. Laudani opiat. so viel du brauchst.
 aq. Marrubii
 Tusfilag.
 Veronica ana drach. js.
 Syr. de Hyssopo
 de Jujubis ana drach. j.
 Rob. Nucum. drach. s.
 Elaeosach. Fœniculi scrup. s.

Mischs/

Mischs/ und mach ein Trancē zu einer Dosi.
Pilulen.

Rec. *Laudani Opiat.* biß genug ist.

Flor. sulphuris comp.

Bentzoiv. ana gran. iij.

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Dehl kleine
vergulte Pilulen für ein Dosi.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Lact. sulphuris

Tragacanth. alb. ana gran. iij.

Mischs/ und mach mit Camillen-Dehl kleine
vergulte Pilulen/ für ein Dosi.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Conf. Pectoral. nost. drach. j.

Lösch. sani & exp. drack. s.

Suc. Glycyrrhiz. ext.

Elaosach. Fanicul. ana scr. s.

Extr. croc. or. gran. ij.

Mischs/ und mit Rotulis Dia Ireos simpl.
mach ein Bolum für ein Dosi.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Conf. violarum. drach. j.

Loh. de pino drach. s.

Spec. Diasulphuris nost. scr. j.

Ext. Enula camp.

Elaosach. anis ana scr. s.

Mischs/ und mit Man. Christi simpl. (so viel
du hierzu brauchst) mach ein Bolum für ein Dosi.

Für

Für allerley dünne Catarrhen und Feuch-
tigkeiten/so vom Haupt in die Lufft- Röhr herab-
fallen / Husten verursachen / und den
Schlaaf verhindern.

Ein Trancf.

Rec. Laudani Opiat. biß es genug ist.
Aq. cort. virid. jugland.
Scabiosa ana drach. ij.
Syr. de Papav. errat. drach. js.
Rob. Nucum drach. j.
Solut. corall. rub.
Elaosach. Nuc. Moschat. ana scr. s.

Mischs/und mach ein Trümcklein für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. biß genug ist.
Aq. Serpilli Benedict. nost. unc. s.
Syr. de Jnubis drach. ij.
Diacodii crocat. nost. drach. j.
Elaosach. Cubebae scrup. s.

Mischs/und mach ein Trancf für ein Dosis.

Ein anderer.

In fast hitzigen Ursachen.

Rec. Laudani Opiat. biß es genug ist.
Vini Granator. unc. s.
Aq. Rosarum drach. ij.
Syrup. de Papav. simpl.
Diamor. ana drach. js.
Nitri vitriolat. gran. ij.

Mischs / und mach ein Trancf für ein Dosis.

Pilu.

Pülulen.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wilt.

Mag. Sandaraca

Smaragd. prap. ana gran. iiij.

Mische / und mach mit Mastix-Dehl kleine vergulzte Pülulen für eine Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.

Mag. mastichis

Succini alb. prap. ana gr. iiij.

Mische / und mit Weyrauch-Dehl mach kleine vergulzte Pülulen daraus für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.

Cons. flor. scabiosa drach. j.

Lob. de Papav. drach. s.

Spec. Dia Ireos simpl. scrup. j.

Mische / und mach mit Diacodio solido ein Bolum für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.

Cons. flor. Papav. errat. drach. j.

Rob. de cornis. drach. s.

Spec. Diamarg. frig. scr. j.

Mische / und mach mit saccharo penidij, (so viel du hierzu brauchst) ein Bolum für ein Dosis.

Für alle Darmfluß und Durchläuff.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* biß gnug ist.

aq. Tormentilla unc. s.

Syr.

Syr. stiptici noſt. drach. ij.

Eff. flor. rub. urtica mort. ſcrup. j.

Ext. rad. Biſtorte

Elaſach. nuc. moſchat. ana ſcr. s.

Miſchs/und mach ein Trancß für ein Doſin.

Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. ſo viel du brauchſt.

aq. plantaginis unc. s.

Syrup. Cydoneor. drach. ij.

Eff. Balauſtiar. ſcrup. j.

Ext. Tormetilla

Elaſach. caryophyllor. ana ſcr. s.

Miſchs/und machs zum Trancß für ein Doſin.

Pilulen.

Rec. Laudani opiat. ſo viel du brauchſt.

Mag. corallor. roſat.

Croci Martis ana gran. iiij

Miſchs/und mach mit Maſtix-Dehl kleine vergul-
te Pilulen für ein Doſin.

Anderc.

Rec. Laudani Opiati biß es genug iſt.

Mag. Gum. Arabici

Corn. cervi uſti & prap. ana gr. iiij.

Miſchs/und mach mit Salbeyen-Dehl kleine ver-
gulte Pilulen für ein Doſin.

B O L U S.

Rec. Laudani Opiat. ſo viel du brauchſt.

Conf. roſar. antiq. drach. j.

Conf. Narcotic. noſt. ſcrup. j.

Spec. Dia Martis noſt.

Elaſach. Arantior. ana ſcr. s.

Miſchs/

Mischs/und mach mit Rotulis Diarrhod. Abb.
(so viel du hierzu brauchst) ein Bolum für ein dosin.
Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. biß es genug ist.
Cons. flor. Symphyti drach. j.
Cons. sriptica nost.
Spec. Diaplantag. nost.
Elaosach. citri. ana scrup. s.

Mischs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig.
einen Bolum darauf vor ein Dosin.

Im Blut-auswerffen/ und zu vielem
fließen der Monatlichen Zeit.

Ein Trancf.

Nimb Brasilien-Holz ein Handvoll.
Arabischen Gummi 3. Quinel.

Sieds in einem Diplomate mit weißem Wein/so
viel du hierzu brauchst/und durchsenhe es. Hernach
Nim dises gesüßenen und hellen Weins 3. Loth.

Laudani Opiati biß es genug ist.

Syr. Cydoniorum

Diacodii crocat. ana drach. ij.

Mag. corallor. rosat.

Ess. croci martis ana scr. s.

Elaosach. caryophyllor. gr. iij.

Rob. Berber. biß es genug ist zu einem an-
nehmlichen Trancf.

Mischs/und mach ein Trancf für ein Dosin.

Ein anderer.

Rec. Rad. Tormentilla

Ser-

<i>Serpentaria</i>	
<i>Cichorei</i>	ana drach. j.
<i>Raf. corn. cervi</i>	
<i>Antheræ rosarum</i>	
<i>Sem. Plantaginis</i>	
<i>Acetosa</i>	ana drach. s.
<i>Herb. Bursa Pastor.</i>	
<i>Hepatica aur.</i>	
<i>Sanguisorb.</i>	ana scrup. j.
<i>Flor. Millefolii</i>	
<i>Rosar. rub.</i>	
<i>Anthos</i>	ana scrup. s.
<i>Sebesten</i>	Nro. ij.

Sieds in einem Diplomate mit rothem Wein / so viel du hierzu brauchest. Hernach

Nimb von diesem durchgeseyhnen und hellen Wein 3. Loth.

Laudani opiat so viel du brauchst.

Syr. Papav. errat.

De Symphyto ana drach. ij.

Ess. sang. Draconis scrup. j.

Eleosach. Nuc. moschat. scrup. s.

Rob. Ribium, biß es genug ist / zur Lieblichkeit des Trancs.

Mischs / und mach ein Trüncklein für ein Dosis.

Noch ein anderer.

So in überflüssigem Fließen der Monatlichen Zeit ist oft probiret worden.

Rec. Laudani Opiat. Gr. v.

aq. Bursa Pastoris unc. js.

Rob.

<i>Rob. Sambuci</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Sal. Prunella</i>	<i>scrup. ij.</i>
<i>Ext. Tormetilla</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Camphora</i>	<i>gran. iiij.</i>

Mischs/ und mach ein Trancf für ein Dosis.
Pisulen.

Rec. *Laudani Opiati* so viel du wilt.
Bol. rub. or. prep.

Mag. Corallor. rosat. ana *gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Rosmarin-Dehl kleine
vergulte Pisulen für ein Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es gnug ist.
Usnea pruni sylvest.

Mag. Matris Perlat. ana *gran. iiij.*

Mischs/ und mach mit Salbeyen-Dehl kleine
vergulte Pisulen für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchest.

Cort. Cydoneor. cond. *drach. j.*

Troch. de Spodio *scrup. j.*

Pulv. Off. Sepia

Elaosach. Zedoaria. ana *scr. s.*

Mischs/ und mach mit Rotulis Diamarg. frig.
einen Bolum darauß vor ein Dosis.

Ein anderer.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.

Rad. Symphyri condit. *drach. j.*

Troch. de Terra sigill. *scrup. j.*

Succini alb. prep.

Elaosach. Nuc. Moschat. ana *scr. s.*

In

In der Colic oder Grimmen/und
Darmgicht-Schmerzen.
Ein Träncklein.

Rec. Conf. rosar. rub. unc. j.
Rad. Zedoaria drach. j.

Steds in 3. Unz. Chamillen Wassers. Weiters
nim dise durchgeseihen hellen Wassers 3. Loth.

Laudani opiat. gran. vi.
Syrup. Arantiorum. drach. ij.
Ext. Colici nost. scrup. j.
Elaosach. Carminativ. nost. scrup. s.

Mischs/und mach ein Tranc zu einer Dosi.

Ein anders.

Rec. Laudani Opiat. biß es gnug ist.
aq. Serpill. nost. Bened. unc. s.
Syr. de Mentha droch. ij.
Ext. Colici nost. scrup. j.
Elaosach. Arantior. scrup. s.

Mischs/und mach ein Tranc für ein Dosi.

Noch ein anderes.

Rec. Laudani Opiat. biß es gnug ist.
aq. Carminativ. nost. unc. s.
Syr. Corr. Citri. drach. ij.
Ext. Zedoaria
Elaosach. Angelica ana scr. s.

Sp. Salis Nitri, so viel vornöthen ist zu
einem lieblichen Tranc.

Mischs/ und mach ein Tranc für ein Dosi.

Pilulen.

Rec. Laudani Opiat. biß es gnug ist.

Mag. lap. carpiou.

Tali leporini calc. ana gran. iij.

Mischs/ und mach mit weiß Agstein-Dehl kleine vergulzte Pilulen für eine Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.

Lap. Bezoar. or.

Tali suilli calc. ana gran. iij.

Mischs/ und formire mit Sümmich-Dehl kleine vergulzte Pilulen für ein Dosis.

B O L V S.

Rec. *Laudani Opiat* so viel du wilt.

Cons. de Mentha drach. j.

Ext. Colici nost. scrup. j.

Elaosach. Cinamomi. scrup. s.

Mischs/ und mach mit Roculis Dian. ein Bolum für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du brauchst.

Cons. flor. papav. errat. drach. j.

Elaosach. Chamomilla. scrup. j.

Nitri vitriolat. gran. iij.

Mischs/ und mach mit Roculis Diacymini ein Bolum für ein Dosis.

Im Seifenstechen.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* so viel du wünschst.

Aq. flor. papav. errat. unc. s.

Syr. Capill. Veneris drach. ij.

Ext. Rad. Glyzyrrhiz. scrup. j.

Elaos.

Elaosach. Anisi.

scrup. s.

Mische/und mach einen Trancet für eine Dosis.

Ein anders.

Rec. *Laudani Opiat.*

bis es genug ist.

Aq. Card. Maria

unc. s.

Syr. de Tujubis

drach. ij.

Ess. Flor. Papav. errat.

Elaosach. Fœniculi

ana scrup. s.

Mische/und mach ein Trancet für ein Dosis.

Pilulen.

Rec. *Laudani opiat.*

bis es genug ist.

Mandib. Lucii

Dent. Aprugni

ana gran. iiij

Mische/ und mach mit Oleo Benzoin, kleine
Pilulen zum vergulden/ für ein Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani opiat.*

bis gnug ist.

Flor. Sulphuris comp.

Succ. Glyzyrrhiz. ext.

ana gran. iiij.

Mische/ und mach mit Rosen-Dehl kleine ver-
gulte Pilulen für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudani Opiat.*

so viel du brauchst.

Cons. flor. Papav. errat.

drach. j.

Lob. Sani & exp.

drach. s.

Spec. Pleuritica nost.

scr. j.

Elaosach. Cymini.

scr. s.

Mische/ und mach mit Rotulis Diatragacant
frig. ein Bolum für ein Dosis.

Ein anderer.

rec. *Laudani opiat.*

bis es gnug ist.

H 3

Cons.

<i>Conf. violarum</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Diacodii crocat. nost.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Pul. Pleuritic. nost. secret.</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Elaosach. Chamomilla</i>	<i>scr. s.</i>

Mischs / und mit Rotulis Dia Ileos simpl.
mach ein Bolum für ein Dosis.

In Nieren-Weh und Gleichsuchten.
Ein Träncklein.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis es genug ist.
<i>aq. Nephritic. nost.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Syr. de Althaa</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Sal. Lap. Percar.</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ol. Perlar. or.</i>	<i>gut. iij.</i>

Mischs / und mach ein Trancé für ein Dosis.
Ein anders.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis es genug ist.
<i>aq. Chamadryos</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Syrup. de Malva</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Sal. Oc. Cancr.</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ol. Corallor. rub.</i>	<i>gut. iij.</i>

Mischs / und mach ein Trancé für ein Dosis.

Pilulen.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis genug ist.
<i>Mag. Lap. Judaici</i>	
<i>Borrac. Venet.</i>	<i>ana gran. iij.</i>

Mischs / und mach mit Terpentini-Geist kleine
Pilulen zum vergulden / für ein Dosis.

Anderere.

<i>Rec. Laudani Opiat.</i>	bis genug ist.
<i>Mag. Lap. Spongia</i>	

Nitr

Nitriprap. *ana gran. iij.*
 Mischs/ und mach mit Peterlin-Dehl / kleine
 vergulte Pilulen/ für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Londan. Opiat.* so viel du wilt.
Conf. violarum drach. j.
Rad. Pimpinella cond. drach. s.
Spec. Dianitri rost. scrup. j.
Elaosach. Petroselini scrup. s.

Mischs/ und mach mit Violett-Zucker/ ein Bo-
 lum für ein Dosis.

Ein anderer.

Rec *Landani Opiat.* biß es genug ist.
Conf. Flor. Malva. drach. j.
Rad. Eryngii candid. drach. s.
Spec. Nephritic. rost. scrup. j.
Elaosach. Citri scrup. s.

Mischs / und mach mit Rosen-Zucker ein Bo-
 lum für ein Dosis.

Im Wachen und allzuviel unruhig-
 gen Schlaf.

Ein Träncklein.

Rec. *Laudani Opiat.* biß es genug ist.
aq. Papav. rhæad. unc. s.
Syr. Papav. simpl. drach. j.
Elaosach. Anisi scrup. s.
Spir. virrioli. gut. ij.

Mischs/ und mach ein Tränck für ein Dosis , so
 am Abend einzunehmen.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du wilt.
aq. Hypnotica nost. unc. s.
Syr. flor. papav. errat. drach. ij.
Eleosach. Foeniculi scrup. s.
Ol. Marg. or. gut. ij.

Mischs / und mach ein Trancet für ein Dosis.
 Pilulen.

Rec. *Laudani Opiati* biß es genug st.
Mag. Perlar. or.
Ambra gris. ana gran. iij.

Mischs / und mach mit Oleo *Styrac. calam.*
 kleine vergulte Pilulen für ein Dosis.

Andere.

Rec. *Laudani Opiat.* biß genug ist.
Mag. Corallor. rub.
Lig. Aloes. ana gran. iij.

Mischs / und mach mit Oleo *Asæ culc.* kleine
 vergulte Pilulen darauf / für ein Dosis.

B O L U S.

Rec. *Laudani opiat.* so viel du brauchst.
Conf. Rosar. rub. vitriol. drach. j.
Loh. de Papavere drach. s.
Spec. Damosch. dulc. scrup. s.
Ext. Croci or. gr. iij.

Mischs / und mit *Rotulis Diarrhod.* abb.
 mach ein Bolum für ein Dosis.

Ein anders.

Rec. *Laudani opiat.* s. viel du brauchst.
Conf. violar. vitriolat. drach. j.
Dia-

<i>Diacodii crocat.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Spec. Diambra</i>	<i>scrup. s.</i>
<i>Ext. Flor. Elenii</i>	<i>gran. ij.</i>

Mischs/und mach mit Rotulis Diamarg. frig.
einBolum für ein dosin.

LAVDANVM MINERALE.

Rec. Sulphuris anodynii Virioli correcti & fixi

drach. ij.

Mag. Perlar. or.

drach. s.

Ext. Lig. Aloes

Croci or.

ana scrup. j.

Lap. Bezoart. or.

Unicorn. animal.

ana gr. xv.

Ol. Caryophyllor.

Cinamomi

ana scr. s.

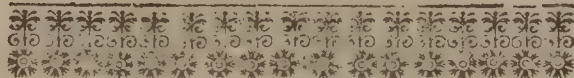
Mischs/und mach mit Syrupo de succo flor.
Papav. errat. nach der Kunst ein weich Massam
oder Taiglein.

Vires, Usus, Dosis.

Est ein herrliches Anodynum, oder Mittel/
den Schmerzen zu erleichtern/den Schlaf zu
bringen/den Hauptflüssen zu wehren/Schnuppen/
Husten/ und andere dergleichen Zustand zu stillen.
es wehret auch allen Flüssen/ welche entweder in
die Brust und Lungen/oder in die Zähn/ oder an-
derst wehin von dem Haupt herabfallen. Dosis
von 6. bis in 8. gr. oder halben Scrupel/ entweder
in einer Conserven, oder tauglichen Wasser/ oder
Pilulen weiß eingenommen.

H 5

Die



Die IV. Abtheilung.

von

Allerhand präparirten Sachen.

Wie man Hirschhorn / Elendshorn / und
Hirnschaalen auff Chymische Art/ohne
Feuer calciniren und bereiten
soll.



Diese Calcination wird füglich in ei-
ner Vesic, durch stetswährendes sie-
den/vermittelst gemeinen Trummen-
Wassers / verrichtet / durch dessen
Dampff das Horn oben im Helm der
Vesic, (allwo der Dampff das Horn am meisten
berühren und durchdringen kan/) angehänget/und
auff eine artige und wunderbare Weiß / ohn starck
und flammend Feuer/als dadurch die Kräfften nur
verbrandt werden/ (wie in der gemeinen Calci-
nation zu geschehen pflegt) schön weiß calciniret
wird. Es soll aber der vierte Theil an der Vesic
leer seyn/und wann das Wasser eingesotten/so geuß
anders heiß darzu / biß diese Dampff-Calcination
ganz verrichtet/welches geschiehet in 3. Tagen und
3. Nächten/mit stätiger Wartung des Feurs/ und
wieder Füllung der Vesic. Das ist ein kurzer Weg/
alle Horn und Bein durch den Dampff/oder phi-
losophisch zu calciniren/ darfür Solt nicht genug

zu danc
lein hab
fürstopf
nomme
hingeh

Das
den
zu schän
zens/un
runk.

Ruhr/
nen / d
Schme
Mutter
Das El

ein edle
sen giffi
ten / u
Hirnsch

Echlag
Dosis v
halben
Zustand

Der

Nim
klein
fess auß
einander

zu danken ist. Die Hefe soll neben zu ein Röhr-
lein haben/ dardurch man ein gießen / und wider
fürstopffen kan / damit der Helm nicht darff abge-
nommen werden / und die Hefe nicht anderweris
hingehen kan.

Vires, Usus, Dosis.

Das Hirschhorn also præparirt/ist in der Krafft
dem Schweiß-austreibenden Eihorn gleich
zu schätzen/dann es ist gut für alle Zustand des Her-
zens/und widersteher allem Gift/ mit Verwunde-
rung. Denjenigen/so mit der Selbstucht/ rothen
Ruhr/ und Darmsucht bechaffet ; desgleichen de-
nen / die Blutausswerffen / und an der Blasen
Schmerzen leiden/ und den Weibern/welchen die
Mutter zu sehr fließt / ist es ein nütliches Mittel.
Das Elends-Horn ist beynähe gleicher Kräften/
ein edle Herxstärkung/eine heimliche Arznei in bö-
sen giftigen Fiebern/und vielen andern Kranckhei-
ten / und gleicher weiß / wie das Cranium oder
Hirnschaal des Menschen/in der fallenden Sucht/
Schlag/ Schwindel / ic. ein fürtreffliches Mittel.
Dosis von einem halben biß ganzen Scrup. und
halben Quintl. in solchen Sachen / die zu dem
Zustand des Patienten tauglich seyn.

DEß OPII THEBAICI Chymis-

sche und warhaffte Præparation.

Nymb des rechten und besten Opii Thebaici
klein zerschnitten / thue es auff ein eisen Blech/
setz auff glüende Kohlen / lockh und rührs durch
einander/so lang/biß alle giftige und corrosi-

Dampf

Dampff über sich hinweg verrochen und verschwinden/daben dann wohl zu sehen / daß niemand von solchem Dampff vergiftet oder angestechet werde. Wann nun solche Dampff alle verschwinden und also das Opium auff dem Flech übrig gelieben/wird dasselbige einen lieblichen Geruch / gleich den Violeten von sich geben / welches dann ein rechtes Kennzeichen ist / daß allbereit alles Gift extrahiret/und durch den Rauch verschwinden sehe. Dieses auff besagte Weiß præparirte Opium extraire alsdenn /entweder mit distillirtem Wein-Essig/oder mit Citronensaft/ und wann du hernach das Menstruum wieder herausgezogen hast/so behalt es zum Gebrauch. NB. der Essig soll wieder darvon gezogen werden.

Wie man Salpeter præpariren soll.

Nimb Salpeter / so per flores Sulphuris purificiret worden/ ein halb Pfund / solvire ihn in Brandtwein und Vitriol-Geist/eines so viel als des andern (so viel du meinst / daß du hierzu brauchest) genommen. Darnach zeuch die Spiritus davon ab/bis es eine Rinde gibt / und setz in ein kalt Dreß / alsdann wird der Salpeter auff dem Boden in Zapfen schiessen. Nimb die Feuchtigkeits hinweg/und trüet die Chrostallen in der Luft auß/ und behalt sie zum Gebrauch.

Wie man Milleepedis oder Asellos,
das ist/ die Esel/oder Dunct-Esel
präpariren soll.

Nimb

Nach dergleichen Thierlein / so viel du wilt.
Wachs in Malvasier / thus in ein wohlbeischlos-
sen Glas / überziehe das ganze Glas mit einem
dickem Teig / und stells in ein Backofen / daß sie
ausröcknen. Dann solches abschnehen / so geuß
wieder so viel Malvasier darein / als sie mögen ein-
schlucken und laß wieder auströcknen / wie zuvor:
und solches wiederhole zum dritten mahl: zum
vierten mahl aber so geuß darein Aquam Neg bri-
ri. vitriolat. und weichne sie also 2. oder 3. Tag
ein / darnach laß sie wieder auströcknen / pulveri-
sire / und behalts zum Gebrauch.

**Wie man Helleborum Album, oder weisse
Nieswurz præpariren soll.**

Nach weisse Nieswurz klein pulverisirt / geuß etli-
che mahl daran des Essigs / so von der solution
der rothen Corallen wieder abgezogen / und vitrio-
lirt ist / in welchem Essig aber zuvor flores cordia-
les, und grana chermes eingeweichnet worden /
tröckne sie wieder ab / so bekommest du die weisse
Nieswurz auf recht Chymische Weise præpari-
ret / welche man ohne alle Gefahr und Furcht in vie-
len Kranckheiten innwendig im Leib / mit gewisser
Dosi und Mixtur sicher gebrauchen kan.

**Wie man Schneckenhäußlein præ-
pariren soll.**

Nach die lange Schnecken-häußlein / welche an
den Bächen und Weyhern gefunden werden /
geuß darüber distillirten Essig / und laß sie über
Nacht in solcher Infusion stehen / damit der
Schleim

Schleim wohl herausgezogen werde / welchen Schleim du fleißig sollest herunter schaben. Hernach pulverisire die Schalen oder Häutlein/ und præparire sie in einem Marmelstein/ mit Cardobenedicten-Wasser. Dann die Flüchtige oder Staub-Aischen/so andere durch die calcinirung o. der Brennung aus denselben zu machen pflegen/ ist nichts nutz/hat auch keine Wirkung in der Arzney.

Wie man Kiesel-Stein calciniren
und præpariren soll.

Imb Kiesel-Stein aus einem stießenden Wasser/die allerweisseste / schönste und beste/ die du bekommen kannst / laß sie in einem starken Feuer glühend werden/und lösch sie wieder ab/ in einem Wasser / in welchem zuvor Salarmoniacum dissolvirt worden: machs etlich mahl also glühend/ und lösch sie allwegen im vorigen Wasser wieder ab / so werden alsdamm solche Kiesel-Stein schneeweiß werden/und sich leichtlich pulverisiren lassen. Hernach süße solches Pulver aus mit Rosen-Wasser/und behalt dasselbe auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies Pulver ist nicht allein für sich selbst ein sehr kräftiges Zahn-Pulver/welches die Zähne von allem corrosiv-schen Sand/ Steinen und anderm Unrath geschwind reiniget und weiß macht; sondern auch allen Rost / von Eisen/ Stahl/ und darauf gemachten Waffen auff der Stelle hinweg nimbt / und sie schön und glänzend macht / wann man nemlich solchen Rost an dergleichen Waffen

zu-

zuvor mit Oleo templini bestreichet und auf-
weichnet / und alsdenn mit solchem Pulver abrei-
bet. Solche / auff ermeldte Weiß ausgeputzte
und aufgehenckte Waffen / bleiben hernach viel
Jahr sicher vor dem Rost. Ist demnach dieses ein
gutes Mittel vor Rüstten und Herrn Zeughäuser.

Wie man Pimbsenstein præpari-
ren soll.

Nimb einen Pimbsenstein/lege ihn ins Feuer/bis
er heiß und fast glüend wird / hernach lösch ihn
mit süßer Rüh-Milch dreymahl ab / ; das vierte
mahl aber darffst du ihn nimmer ablöschen/sondern
sobald er aus dem Feuer kompt/so laß ihn ligen/bis
er von sich selbstten kalt wird. Alsdann pulverisi-
re ihn/so ist er schon genug præparirt zu unserm ed-
len Jungfrau-Wehl.

Wie man Terram Vitrioli dulcem
præpariren soll.

Nimb grünen Vitriol, so viel du wilt/calci-
re ihn / daß er hüpfch und vollkornen roth wer-
de/ pulverisire / und süße ihn hernach mit distillir-
tem Regentwasser etlichmahl aus / bis die rothe Er-
de von aller Schärpfe und gesatzenem Wesen be-
freyet werde. Alsdann trüchne solche süße oder
ungeschmackte Erden aus / und behalt sie zum Ge-
brauch.

Wie man Alumen plamosum cal-
ciniren und præpariren soll.

Nimb Salis communis fusi, 2. Theil / des be-
stern

sten Aluminis plumosi, 1. Theil/mische/und thue es in ein Diegel / und reverberirs nach der Kunst allgemach 12. Stund lang. Hernach nimb dise reverberirte Materi/ und fässe sie etlich mahl mit warm Wasser ab/damit das zugemischte Salt resolviret werde / biß daß du ein Pulver bekommest/ von allem gefalznen Besen befreyet. Über welches du hernach 3. oder 4. zwerch Finger hoch Wasserholder-Brandtwein gießen / und selbiges zum Gebrauch auffbehalten solt.



Die V. Abtheilung.

von

Allerhand Specien und
Pulverem.

SPEC. DIASOLIS.

Rec. *Corn. cervi & alcis spagyricè calcinator.*
Terra figillata ana drach. j.
Lap. Bezoar. or. drach. j.
Diaphoret. mineral.
Bezoart. jovial. ana scrup. ij.
Mag. Perlarum. or.
Corallor. rub.
Succini alb. prep. ana drach. s.
Unicorn. solaris
Animalis
Off. de corde cervi ana scrup. j.
 Gal.

Gallia Moschat. vera

gr. xj.

Ol. Cinamomi

Citri

ana scrup. s.

Mische/und mach alles zum subtilsten Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

✓ Allershand grassirenden/ ansteckenden/ gifti-
gen und pestilenzischen Kranckheiten/ Rothlauf-
fen/ eingetrunkenen Gift: wie auch in gefährli-
cher Engbrüstigkeit/ und kurzen Athem/ ist dies ein
heimliche und löstliche Arzney; darn es beschir-
met das Herz vor ansteckendem Gift/ und treibet
von demselbigen alles/ was schädlich und nachthei-
lig ist/ durch den Schweiß aus/ und hilfft dessen Zu-
ständen wunderbarlich. Dosis ist von einem halben
biß auff ein ganzen Scrupel/ in Cardobenedicten-
wasser/ Hoiderblüßwasser/ Theriacwasser/ oder
andern dergleichen.

PVLVIS BEZOARTICVS
IMPERIALIS.

Rec. Corn. Alcis & Cervi spagyricè calcinato-
rum

ana drach. ij.

Boli rub. or. prep.

Bezoart. Jovial.

ana drach. ij.

Lap. Bezoar. or.

Terra sigillat.

ana drach. js.

Flor. sulphuris comp.

Unicorn. animal.

ana drach. j.

Magist. Perlar. or.

Corallor rub.

ana drach. s.

Cinnab. nativ. prep.

3

Off.

*Off. de corde cervi.**Succini alb. ana scrup. ʒ.*

Mischs/und machs alles zum reinesten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

In allen sehr schnellen und gefährlichen Kranckheiten / bösen / hitzigen und ansteckenden Fiebern ꝛc. ist dises ein fürtrefflich durch den Schweiß operirend und treibendes Pulver / gestalten es alle böse/gifftige und schädliche Feuchtigkeiten von dem Herzen/und andern vornehmen Gliedern / durch den Schweiß trefflich austreibt. Dosis ist / von einem halben / biß auff einen ganzen Scrupel / in eigenthumblichen / den Schweiß beförderenden Wassern/ oder in Wasser / darinn gefeilet Hirschhorn gesotten worden.

SPEC. DIALUNÆ.

*Rec. Rad. & sem. Paonia debito tempore collecta.**Corn. Alcis spagyricè calcinat.**Mag. Cranii ana unc. ʒ.**Anima Luna vera in form. pulv.**Bezoart. Lunaris ana drach. iiij.**Cinnab. nativæ præp.**Visci quercini**Squilla præp. ana drach. ij.*

Secundina exsic. mulieris primipara filium enixa. (das ist / die Nachgeburt von einer ersten Kindbetterin/ so einen Sohn gebohren.)

*Stercoris Pavonis præp. ana drach. ʒs.**Sal. Perlæ orient.*

Coral-

Von Pulvern. 131

Corallorum rub. ana drach. j.

Castorei veri

Piperis longi

Cubebæarum

ana scr. j.

Moschi laudatiss.

Ambra gris.

ana scr. s.

Mischs/und mach alles zum reñnen Pulver/und
thue hernach weiter darzu:

Ol. Cornu cervi rectific.

Succini albi

Nuc. Moschat.

Ruta

ana scrup. j.

Alles auff's neue vermischt/ und zum Gebrauch
auffbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species seynd vortreflich gut denen/so mit
der Mondsucht / fallenden Sucht/ Schwindel/
Schlafsucht/Unempfindlichkeit und Erstarrungen
behafter seynd / thut wohl dem bößlichen kalten
Hirn/und den jenigen/welche schwere Traum und
allerhand Schrecken haben. Dosis ist hier wohl zu
unterscheiden. Dann wann man einen Patien-
ten / den man von obgezeichneten Zuständen curi-
ren soll / vor sich hat / so gibt man ihm von einem
Scrupel / biß auff ein halb Quentl. in unserm A-
qua Epileptica oder Apoplectica / oder in andern
hierzu dienlichen Wassern davon ein/ zu der stund/
wann der paroxysmus vorhanden. Wer aber
dise Species allein zur præservacion, oder Verhü-
tung dergleichen Zustand / gebrauchen will / der

nehme in allen vier Theilen des Monds/und bey jedem feuchtem unbeständigen Wetter / von einem halben biß auff ein ganzen Scrupel / in obgemeldeten Wassern darvon ein.

PVLVIS EPILEPTICVS
MIRABILIS.

Rec. *Cranii hominis strangulati & sine igne calcinat.* *unc. j.*

Visci quercini

Cinnabaris factit.

Ung. Alcis.

ana unc. s.

Mische/und mach ein Pulver darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein herrliches Pulver / so wohl für das Arbeiteln der jungen Kinder/als auch vor dem Schlag alter Leute/ und hilfft gewiß. Den Kindern gebe man stracks nach dem paroxysmo einen halben; einem erwachsenen Menschen aber einen ganzen Scrupel davon ein. Und wann es auff das erste mahl nicht hilfft/ soll mans das andermahl wieder brauchen.

PVLVIS OPHTHALMICVS.

Rec. *Sacchari cand. alb.*

Tutia prep.

ana drach. ij.

Margarita prep.

Sarcocolla

ana drach. s.

Fabrum marin. prep.

scr. j.

Mische zu einem subtilen Augen-Pulver.

Vires,

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Pulver hab ich bisher als ein köstlich und fast heilichliches Mittel zu vielen Gebrechen der Augen gebraucht: Vororab aber ist es gut zu duncklen und fließenden Augen / vertreibt die Flecken und Wolcken derofelben/und verzehret das Wasser/ so aus den Augen fließet / schärfet das Gesicht/ machers klar/ stärket und erhält die Augen bey guter Gesundheit. Wann mans brauchen will / so thut man ein wenig deß Pulvers in einen Federtühl/ oder sonst in ein holes Instrumentlein / und laßis also Morgens und Abends in die Augen hineinfallen/oder vermischt es mit einer Augensalben/ und bestreicht die Augen damit.

SPECIES DIA MARTIS.

Rec. Rad. Tormentilla

Nuc. Moschata

Gallar. Turc.

ana unc. s.

Mag. Corallor. rub. berberisat. noß.

Croci Hematit.

Croci Martis percalcinat fact.

ana drach. ij.

Zedoaria elect.

Calami aromatici

Succini alb. præp.

Quinq. folii radic.

Caryophyllorum

ana drach. ij.

Ciner. Spongia

Boli rub. or. præp.

Terra sigillata

<i>Acacia</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Sem. Plantaginis</i>	
<i>Anthera Rosarum</i>	<i>ana scr. iiij.</i>
<i>Corn. Cervi & Off. Microcosmi Hermeti-</i> <i>cè calcinator.</i> (das ist Hirschhorn und	
Menschenbein/ auff Chymische Wei-	
se calcinirt)	<i>ana drach. j.</i>
<i>Aluminis plumosi calcinat.</i>	
<i>Anima vitrioli</i>	<i>ana drach. s.</i>

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species seynd gut für den weichen und schwachen Magen/ rothe Ruhr/ Darmtucht/ und denen/ die einen eiterigen und blutigen Aufwurff haben. Sie helffen auch wider den Saamenfluß/ Ist. & der güldenen Ader/ und denen/ so den Harn meh. hal. en können / oder einen blutigen Harn haben. Sie verhindern den Monatlichen Fluß der Weiber/ und stellen allerley Blutfluß / oder Aufauffungen des Bluts / woher auch solches kompt. Dosis ist von einem Scrupel und halben Quintl. biß auff ein ganz Quintl. in einem darzu tauglichen Liquore.

SPEC. DIA MERCURII.

<i>Rec. Sem. Chine opt.</i>	<i>drach. xij.</i>
<i>Mercurii dulcis</i>	<i>drach. v.</i>
<i>Rhabarb. elect.</i>	
<i>Rad. Turbith. gum.</i>	
<i>Corallina</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Raf. Cornu cervi</i>	

Myr-

Myrrha rub.

ana drach. j.

Sum. Centaurii min.

Tanacet.

Camphora vera.

ana scr. j.

Ol. Lig. Avellan. per descensum distillaz.

Sp. Vitrioli opt.

ana scr. s.

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species werden gebraucht für allerley Würm/bey abnehmen des Monds / nach Gestalt des Alters / von einem Scrupel bis auff ein halb und ganz Quin. derselben in Milch eingenommen / dann sie gereichen ihnen zu keiner Nahrung/sondern zu einem rechten Gifte. Also ist auch der Mercurius dulcis denselben ein Pest/und bringet nicht allein die Würm umb / sondern führet auch ihre Nester aus/durch den Stuhlgang. Ist also eine gewisse und probirte Arznei für allerhand Würm. Man gibes auch ein in Vermuth-Wasser/ klein Taufendguldenkraut-Wasser / Reinfahrentwasser / Kesselwasser. Dergleichen in Oxymelle (so mit Meerzwibel angemacht) in geläutertem Honig / Syrup. acetos. citri, Meth / oder andern dergleichen Sachen / so junge Kinder gern einnehmen.

SPEC. DIA JOVIS.

Rec. Facul. rad. Bryonia.

unc. s.

Sal. Jovis Anglici

Matris Perlar.

Corallor. rub.

ana drach. ij.

Rad. Dictamni alb.

Pa-

<i>Paonia</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Succini albi prep.</i>	
<i>Croci orientalis</i>	
<i>Visci quercini</i>	
<i>Antophyllor.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Castorei veri</i>	<i>scrup. j.</i>

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

In schrecklichem und fast gefährlichem Arrstteigen der Mutter / ist dieses ein gefegneres und überaus köstliches Mittel / so den Weibern gleichsam als eine sonderbare Gabe von Gott beschreyet ist; dann es nimpt diesen greulichen und unleidlichen Schmierren mit Verwunderung hinweg / und hilfft gewiß; darvor männlich / sonderlich aber das weiblich: Geschlecht / den lieben GÖZZ billich preisen und loben soll. Dosis ist von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlein/dren oder vier Morgen nach einander / (oder im Fall der Noth/wann/und so oft manß braucht) in Aqua Hysterica, oder andern dergleichen tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA VENERIS.

<i>Rec. Sul. h. Vitrioli Veneris sublimati & spagyricè preparat.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Borracis venet.</i>	<i>drach. iiij.</i>
<i>Sem. Lingua avis</i>	
<i>Eruca</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Pastinaca</i>	
<i>Urtica</i>	

Por-

<i>Porri</i>	<i>ana drach. j. s.</i>
<i>Rad. Pyrethri</i>	
<i>Piperis albi</i>	
<i>Boleti Cervini</i>	<i>ana scr. iiij.</i>
<i>Galange min.</i>	
<i>Zingiberis alb.</i>	
<i>Cinamomi</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Scinc. marin. prep.</i>	
<i>Mag. Perlarum or.</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Cantharid. abscissis gelis & alis tenniori-</i> <i>bua</i>	
<i>Ambra grisea</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Moschi optimi</i>	
<i>Ol. Macis</i>	<i>ana scrup. s.</i>

Mische / und mach alles zum subtilsten Pulver /
thue hernach 2. Loth Zucker-Candell darzu / und be-
halte auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein kurtliches Mittel und gewisses Ex-
periment wider alle Unvermögenheit / oder
Defect des ehelichen Verschlaßs. Wer deswegen
seiner Wenschläfferin gefallen / und sich bey der-
selben als einen Mann erzeugen / und frisch halten
will / der nehme nach dem Abend-Essen / oder da er
eine geschwinde Wirkung verlangt / wann er
schlafen gehet / da es aber nur nach und nach ope-
riren soll / Morgens frühe / ohngefehr von 1. bis 2.
Scrupel / und 1. quintl. in lauer Milch / oder gu-
tem Wein davon ein. Man kann auch ohne die
Cantharides oder Goldfäser præpariren. Spe-

SPEC. DIA SATURNI.

Rec. Mag. Saturni	unc. j.
Suc. Glycyrrhiz. purgat.	
Lact. sulphuris comp.	
Rad. China elect.	ana drach. ij.
Sal. Margaritar. orient.	
Corallorum rubcorum	
Panis triticei	ana drach. ij.
Boli rub. orient. prep.	
Benzoin sublimati	
Olibani	ana drach. j.
Croci orientalis	
Cassia lignea	ana drach. s.

Mischs/und mach alles zum subtilsten Pulver/
und thue dazzu 6. Loth weissen Zucker-Candel. Be-
halt hernach dieses wohlvermischte Pulver auf zum
Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Ich weiß fürwahr nicht / mit was Worten ich
diese edle und unvergleichliche Composition.
genugsam erheben/und rühmen soll! Gestalten die
Schwind-oder Lungensucht/ (die doch sonst von
menschlicher Hand unheilbar zu seyn scheinet) hier-
durch curiret wird/und schon oft curiret worden.
Dosis ist/Morgens und Abends/ ohnacschr ein hal-
bes bis ein ganzes Quin. l. in unserm bekanten/ und
insonderheit wider die Lungensucht bereiteten Was-
ser/ oder andern taugelichen Sachen eingenom-
men.

SPEC.

SPEC. DIA SVLPVRIS.

Rec. *Lact. & Flor. sulphuris comp. ana. unc. js.*
Suc. Glycyrrhiz. purgat.
Cardamomi min.
Terra sigillat. ana drach. vj.
Sem. Urtica Rom.
Cydoneorum,
Cinamomi acut.
Zingiberis albi
Nuc. Moschata
Croci oriental.
Piperis longi
Macis ana drach. ij.
Tragacanth. alb.
Rad. Ireos florent.
Flor. Papav. errat.
Massichis electi
Crem. Tartari ana drach. js.

Mischs/und machs zu einem Pulver/ und thue
 hernach weiter darzu Psopen-Dehl / Fenchelen-
 Dehl/ Salbenen-Dehl/ Anis-Dehl / Römischen
 Camillen-Dehl/ jedes ein Scrupel / und behalts
 auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species kommen zu Hülff dem schwehren
 langwüirigen Husten/ Reichen/ kurzen Athem
 und Engbrüstigkeit/ lösen ab / und vertreiben aller-
 hand sähe / dicke Feuchtigkeiten von der Brust;
 seynd nit allein gut/ohne Zuthun und Hülff anderer

Ar.

Arzneyen / Schwind-oder Lungenfucht / Dörr-
fucht/ Seitenstechen/ allerhand Fäulungen/ und
Geschwer zu vertreiben/ sondern praeserviren und
bewahren auch den Menschen vor dergleichen Zu-
ständen / helfen allen Affecten und Mängeln der
Brust wunderlich/und bringen die verlorne Stim-
me wieder. Sie verzehren auch und trüeknen auß
alle Flüss im Haupt / und die bösen Feuchtigkeiten/
wo sie sich im Leibe auffhalten/aus welchen das Po-
dagra/Hüfften-weh/ Gleichfuchren / und derglei-
chen Schmerzen entspringen. Sie bewahren
den Menschen vor der fallenden Sucht / Schlag/
Auffas/Franzosen/Krampff/Colic oder Grimmen/
Wassersucht und dergleichen mehr. Dosis ist /
von 1. Scrupel und halben Quintl. biß auff ein
ganz Quintlein/Morgens und Abends / in darzu-
tauglichen Sachen eingenommen. In der Was-
serfucht aber/gibe mans mit gleich so vielem Magi-
sterio Croci Martis, doch daß der Leib zuvor gelee-
ret und gereiniget sey. In Zuständen der Brust/
braucht mans in Gestalt einer Triskeney / und thut
weißen Zucker-Candel / oder einen vermischten
Brust-Safft darunter / und gebrauchts in Gestalt
einer Lathvergen/oder Geschlecks.

PVLVIS REFECTIVUS.

Rec. Sacchari candi in syr. violar. concreti.

unc. j.

Lact. sulphuris

unc. s.

Flor. sulphuris comp.

Conf. Alkermes.

ana drach. ij.

Mag.

Mag. Perlar. orient.

Corallor. rub.

Saturni

ana drach. j.

Mischs/ und mach ein subtile Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dies erquicket die Kräfte / stärket das Herz / und die ganze Natur / gibt viel Nahrung / und macht feist / trü. knet aus die Hauptfluß / stärket das Hirn / legt den Husten / hilfft wider die Engbrüstigkeit / Schwind- und Lungen sucht. Dosis ist / ein Scrupel in Kalts-Lungen / oder Capaunen / oder andern tauglichen und hierzu gehörigen Wassern / eingenommen. Oder man streuet des Pulvers so viel in das Wasser / daß es davon eine weißliche Farb bekompt / und gibt darvon Morgens und Abends ein oder 2. Löffel voll ein.

Ein herrliches Pulver für den Husten
der jungen Kinder.

Rec. Sacchari penidii

unc. ij.

Spec. Diatragacant. frig.

Dia treas simpl.

ana unc. s.

Rad. Paonia

drach. ij.

Suc. Glycyrrhiz. ext.

drach. j.

Lact. sulphuris

Croci orient.

ana scr. ij.

Cranii humani sine igne calc.

Sem. Papaveris alb.

ana scr. j.

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

SPEC. DIAVITRIOLI.

Rec. Galanga min.

unc. j.

Mag.

<i>Mag. Vitrioli</i>	
<i>Rad. Acori aquat.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Piperis longi</i>	
<i>Sem. Ameos</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Calami aromat.</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Cardamomi min.</i>	
<i>Zingiberis albi</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Croci orient.</i>	
<i>Spica Indic.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Moschi landatiss.</i>	
<i>Ambra gris.</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und mach ein Pulver darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver ist eine heilsame Arzney zu den kalten Feuchtigkeiten des Magens / und Säulungen in demselben / daher es auch das Phlegma digerirer und ausführet. Es hilfft der Däunung / wehret dem Unwillen und Erbrechen / erhält die natürliche Wärme / erwärmet die zur Nahrung und Däunung gehörigen Glieder / zertheilet die grobe Wind / und treibt das saure Aufstoppen zurück. Hilfft den Schwachen / Ohnmächtigen und Leberfüchtigen. Ist gut denen / die albereit von langwähriger Kranckheit zu genesen anfangen. Verbessert den bösen Gestanch des Munds / und der Na-

Nasen.
hüret an
schen.
gans E
Zucker
NB. D
che zim
ohne de

Rec.

Mis

Dies
und
gefährte
allein ei
Mittel/
ohnacht

Nasen/ so von dem Magen herkommet / und verhütet auch solchen bösen Gestanch bey einem Menschen. Dosis ist / von einem halben biß auff ein ganz Scrupel/oder halb Quintl. Der man mag Zucker nehmen und ein Tröflet darauß machen. NB. Dife und andere Compositiones, unter welche zimlich viel Wisem kompt / kan man auch wohl ohne denselben præpariren.

SPEC. DIA CINNABARIS.

Rec. Cinnabaris nativ. præp. unc. s.
 Lap. Stellaris præp.
 Corn. Alcis spagyricè calc. ana drach. ij.
 Ras. Cranii partis ant.
 Visci quercini ana drach. ij.
 Rad. & sem. Paonia ana drach. js.
 Spec. Diamoschi dulc.
 Diambra ana drach. js.
 Mag. Perlarum orient.
 Corallorum rub. ana drach. s.
 Croci orientalis
 Ol. Succini albi ana scr. j.
 Fol. Auri Nro. xij.

Weischs/und machs zu einem Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species haben eine wunderbarliche Krafft inder fallenden Sucht/und andern dergleichen gefährlichen Haupt-Kranckheiten/ und seyn nicht allein ein heimliches / sondern auch ein gewisses Mittel/mit welchem wir bisher / nechst GOTT/ ohnzahlbar viel / so sonst durch andere Arzney

zney nicht sonder curiret werden / (wiewohl deren
etliche / biß in 9. 10. 12. und 18. oder mehr Jah-
ren mit solchen abseutlichen Krankheiten beladen
gewesen / zu ihrer vorigen Gesundheit glücklich und
wohl adacht haben. Dohis, wann man einen
curiren wil / ist von einem / biß 2. Scrupel oder
halb Quentl. mehr oder minder / nach Unterschied
des Alters und Kräfte eines Patienten / in darzu
tauglichen Sachen / und soll alle Morgen gebrauche
werden / biß man völlige Gesundheit erlanget.

SPEC. DIA NITRI.

Rec. Cryst. Nitri cum spir. vini & vitrioli
prap. unc. j.

Sal. lap. percarum pisc.

Oculor. Cancr.

Succini alb.

ana drach. ij.

Rad. Filipendula

Glycyrrhiza

ana drach. js.

Sem. Urtica min.

Lappa major.

Saxifragia

Milii solis

Geniste

ana drach. j.

Bac. Lauri excort.

Juniperi

ana scr. iiij.

Cinamomi acut.

Zingib. albi

Croci orient.

Piperis long.

Macis

ana scr. ij.

Lapo-

Leporis combusti.

Sang. Hircini prep.

Pul. Ceterach.

Santali rub.

ana drach. s.

Millepedum prep.

scrup. j.

Sacchari albiss.

unc. iij.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dies zerbricht und treibet aus den Stein / in den Nieren und Blasen. Ist ein erfahren Mittel/und fast vielen wohlbekant. Dosis, von einem Scrupel/bis auff ein halb Quinten/Morgens frühe in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA TARTARI.

Rec. Tartari vitriolati

Mag. Scammonii

ana unc. ij.

Turbith. albi & gum.

Hermodaet. albor.

ana unc. s.

Ol. Caryophyllorum

Cinamomi.

ana scr. s.

Mischs/und machs zum reinen Pulver/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Es löset auff in dem ganzen Leib die zusammengezogene Tartarische Phlegma und Feuchtigkeit / und führet dieselbe sampt allen rodagrischen Flüssen / in allen und jeden Gliedern / wa sie sich auch auffhalten/gerind und glüetlich unter sich aus: die gelbe Galle/ wie auch allen Rog / Roder und Schleim treibet es gewaltig und häufig fort. De-

R

nen/

nen/so mit der Wassersucht behaffet/ ist es trefflich
gut/und vertreibt die Nauden/Aussatz/ Flechten/
und dergleichen unsätigkeiten der Haut mehr. Cu-
rirt den Scharbock / und milttert die Schmerzen
der Gleichen. Dosis ist/ von einem halben bis auff
ein ganz quintlein/voraus bey starcken Leuten.

SPECIES DIA CRYSTALLI.

Rec. *Carnis mammillarum vacca pinguis*, ruf-
fa, juvencula, in vino cocta & in fur-
no exsiccata. (das ist/von einer rothen
jungen reisten Rülhe-Enter / in Wein
gesotten / und in einem Backofen ge-
dörret) unc. j.

Piperis longi drach. v.

Crystallorum prap. unc. s.

Margarit. prap. drach. ij.

Sem. Borraginis

Fœniculi

Lactuca

Nigella ana drach. j.

Rad. Hirci barbula

Cardui lactei

Rapunculor. ana drach. s.

Sacchari albisfimi. unc. ij.

Mische/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist eine sonderbare Arney vor die Milttere/
oder säugende Weiber/ damit es vermehret und
verbessert die Milch dergestalten bey ihnen / daß fast
alle Speisen / so man darauff zu sich nimpt / zu
Milch

Milch werden: Ist demnach ein gewaltiges und
herliches Mittel / viel und gute Milch zu machen.
D. sis ist / von einem halben biß auff ein ganz quint-
lin / Morgens / Mittags / und Abends in der Speiß /
Brühlein / Mariendistel - Wasser / oder in andern
dazu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA SVCCINI.

Rec. *Succini albiprep.* unc. 5.
Mag. Corallorum rub. rosat.
Nuc. moschat. tost.
Boli rub. oriental.
Smaragd. prep. ana drach. ij.
Croci Martis per reverberationem fact.
Sang. Draconis. ana drach. js.
Styracis calamitæ
Cornu cervi ust. prep.
Laudani Opiat. ana drach. j.
Antheræ rosarum
Sem. plantaginis
Flor. papav. errat. ana drach. 5.
Caryophyllorum
Croci orient.
Cinamomi
Macis ana scrup. j.

Mischs / und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species gestillen und vertreiben die zeh-
leimige / tartarische / salzige Materi / so die Där-
me durchfrißt / und streng durch den Hindern
fließt.

fließt/ daher sie denen/ so mit der rothen Ruhr/ und Blutflüssen befaßt seynd/ helfen und trefflich wohl bekommen. Dosis ist/ von einem Scrupel bis auff ein Quinzel. in darzu tauglichen Sachen eingenommen.

SPEC. DIA CRETÆ.

Rec. Creta alba cum aq. Rosar. præp. drach. ij.

Nuc. moschat. drach. js.

Rad. Glycyrrhiz.

Sem. Cydoneorum ana drach. j.

Boli rub. orient. præp.

Corallorum rub. præp. ana drach. s.

Lap. Carpionis cum aq. plantag. præp.

Macis parum tosti

Mastichis electi

Croci orient. ana scr. j.

Sacchari albiss. unc. ij.

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Vses, Dosis.

Est ein allgemeines Mittel wider das Brennen des Magens. Dann diese Species haben die Krafft und Wirkung/ daß sie widerstehen dem Aufwallen der gelben Gallen/ und der Tartarischen Phlegma/ so bisweilen über sich in den Magen- Mund zu steigen pflegen/ selbige zu unterdrücken/ und tröstiglich zu vertheilen. Dosis ist/ von einem halben bis auff ein ganzes Quinzelein im paroxis: o: dann in solchem Fall oder Zustand ist die Arzney zu gebrauchen/ Gott gebe zu welcher Zeit das Brennen kommet/ so lang/ bis sich solcher Affect nicht mehr spüren läßt.

SPEC.

SPEC. DIA. BORRACIS.

Rec. *Borracia Venet.* unc. s.
Cassia lignea
Croci orient. ana drach. j.
Ras. Lig. Sabina
Succini alb. prep. ana drach. s.
Off. de corde cervi
Visci quercini
Flor. Cheiri ana scr. j.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vines, Usus, Dosis.

Diese Species werden den Weibern/die nicht gebären können/oder bey denen es in der Geburt schwer und gefährlich daher gehet/ wohl und glücklich gebraucht. Dann sie seynd ein statlich und bewährtes Mittel/die Geburt zu befördern und zu erleichtern/die hinterhaltene Nachgeburt/und todne Geburt auszutreiben. Dosis ist / von einem biß auff zwey Scrupel und ein quintlin / in Zimmetwasser/gelben Biolen Wasser / oder Deyfußwasser/oder gutem weissen Wein eingegeben.

SPEC. DIA THEREBINTHINÆ.

Rec. *Terebinthin. in aq. citri bis lota.* unc. ij.
Mag. scammonii unc. j.
Turbith. alb. & gum. drach. vj.
Tartari vitriolati
Hermodact. alb. ana drach. ij.
Spec. Lithontrib. drach. ij.
Croci orient.
Macis ana scrup. j.

Sacchari violat. tabulat. unc. iij

Mischs/ und mach alles zum Pulver / und ehue
hernach weiters darzu Anis-Dehl / Pomeranzen-
Dehl/ Negelen-Dehl / Zimmer-Dehl/ Fenchel-
Dehl/ jedes ein halben Scrupel / vermischs auff
neue/ und behalts auff zum Ge'rauch.

Vires, Vfus, Dosis.

In Gleichsuchten / Grimmen / Samenfluß/
schwerlichem und tröpflichem Harnen / und
Harnwinden/ Nieren- und Blasenstein / und an-
dern Mängeln der Harngängen oder angehörigen
Gliedern/ ist dises eine herrliche Purgation/ und be-
währe Arzney. Dosis. von einem halben/ biß auff
ein / oder anderthalb quintl. in einer Capaunen-
Hüner- Rindfleisch- oder Züser Erbsen- Brühe/
warmem Bier / oder Wein. Den Weibern
wirds in Melissen- oder Wacholderbeer- Wasser
eingegeben.

SPEC. DIA MUMIÆ.

Rec. *Mumia transmarina*

Mag. Lap. Percar. ana drach. ij.

Sang. Hircini præp.

Caryophyllorum

Spermat. Ceti ana drach. js.

Rad. rubia tinct.

Hirundinaria

Tormentilla ana drach. j.

Succini albi præp.

Sall. Corallor. rub.

Boli rub. or. ana drach. s.

Mischs/

Mischs/ und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Species seynd trefflich gut zu schwehren
Fällen/ dann sie zerheilen das gerunnene Blut
im Leib/ helfen denen/ so gefallen/ gestossen/ geschla-
gen/ gerissen/ oder gebrochen sind/ heffen innerliche
Wunden oder Brüche zusammen/ verhindern/ daß
keine Geschwäre wachsen / wann einer etwa einen
hohen Fall gethan. Dosis ist/ von einem Scrupel
biß auff ein Quind. in Kerbeln-Wasser / oder gu-
tem Wein / oder aber in Wein-Essig eingenom-
men.

PULVIS STICTICVS.

An der Wirkung dem obigen fast gleich.

Rec. Rad. Hirundinaria *unc. j.*

Rhabarbari electi

Mumia transm. *ana unc. s.*

Lacca rub.

Sper. Ceti *ana drach. ij.*

Boli armen. prap.

Terra sigillat. *ana drach. j.*

Mischs / und machs zum Pulver. Dosis ist/
wie im vorhergehenden.

Alias Pulvis Sticticus, von obiger

Wirkung.

Rec. Sper. Ceti *unc. j.*

Terra sigillat. *unc. s.*

Bol. Armen.

Sang Dracon.

Lap. Hamatit. *ana drach. ij.*

K 4

Oc.

*Oc. cancri prep.**drach. j.**Rad. Angelica odorat.**Rhapontic.**Rhabarbar. elect.**ana drach. s.*

Mischs/und machs zum Pulver/dessen Dosis ist
ein halb quentlin in Wein eingenommen/ und dar-
auff des Schweiffes erwartet/ so wird es seinen
Ausgang durch die Wunden nehmen/ und operi-
ren.

SPEC. DIA OLIBANI.

*Rec. Rad. Paonia debitè collect.**Ireos florent.**ana drach. iij.**Olibani optimi**drach. js.**Corn. Alcis sine igne calc.**Mag. Cranii microcosmi**Croci oriental.**Visci quercin.**ana drach. j.**Sacchari penidii**unc. ij.*

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

In Forcht der fallenden Sucht/ Schlag und
Steckflusses/im Husten/ Magenwehe/ und in
allen schnellen und gefährlichen Krankheiten/ gibe
man dieses Kindern und jungen Leuten ein/dann es
stärcker das Herz und Hirn/ und treibet von dem-
selben hinweg alle böse Flüsse und schädliche Ma-
teri. Dosis ist/von einem halben bis auff ein gan-
zen Scrupel/ entweder allein/ oder in Mutter-
milch/ oder in einem andern tauglichen Liquore
eingenommen.

SPEC.

SPEC. DIA TABACI.

Rec. Tabac. Ind. cum Ol. Anisi præp. unc. s.

Rad. Hellebori alb.

Lilior. convall.

Pyrethri

ana drach. s.

Gran. Peonia mar.

Flor. Lavendula

Roris marini

Majorana

Origani

ana scrup. j.

Piperis longi

Gum. Peruviani

Agarici trochisc.

Gall. Moschat.

ana scrup. s.

Mischs/und machs zu Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

Wendisen Speciebus ein wenig in die Nasen genommen purgiret das Hirn wohl und reichlich durch vieles Niesen/ ist in allen Hauptschmerzen-Catarrhen oder Hauptflüssen/Schwindel/fallender Sucht / Außgang und Verstopfungen der Nasen gut zu gebrauchen / dann es öffnet dieselbe/ und führet allen scharffen/ dicken / faulen und stinckenden Unrath stattlich aus/und stärcket das Hirn. Dosis ist / Morgens frühe nüchtern einer Diser-Erbsen groß in die Nasen geschnupfft.

SPEC. DIA MAJORANÆ.

Rec. Flor. Liliorum convall.

unc. s.

Herb. majorana mit seinem eigenen Del
zuvor befeuchtet.

drach. ij.

K 5

Lig.

SPEC.

Lig. Aloes ponderos. drach. j.

Cubebarum opt. scrup. j.

Ambra grisea scrup. s.

Mischs/und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

In allen Krankheiten und Zuständen / wo das Niesen nöthig ist / werden diese Species glücklich gebraucht/ dann sie purgiren und befehen das ganze Haupt über die Massen wohl/ von groben/dicken/zähen/schleimigen und rothigen Feuchtigkeiten/ und stärken das Hirn/ und alle Glieder der Einnen mit Verwunderung. Dosis. Morgens frühe / einer Erbse groß in die Nase geschnupfft.

SPEC. DIA BALAUSTIÆ

Rec. Balaustiarum drach. vj.

Rad. Caryophyllat.

Cyperi rotund.

Ter. sigillat.

Mastichis elect.

Caryophyllorum

Sandaraca.

Cort. citri.

Roris marini

ana unc. s.

Corallorum prep.

Succini albi

Flor. Pæonia

Rosarum rub.

Olibani

ana drach. iij.

Nuc. moschat.

Sem.

Sem Myrtillor.

Coriand. prep.

Santal. Citrin.

Lig. Sassafras

Cubebærum

ana drach. ij.

Misch's/und mach ein Pulver / damit man die
Suturam Coronalem, das ist/die Kranznath oben
auff dem Kopff/ nächst dem Würbel/ b. streuen soll.

Vires, Usus, Dosis.

Eies Pulver kan man in der Lungensucht /
Schnindsucht/ dörren und tricken Fiebern/
und Schmerzen des Hauptes / (wann der Bauch
zuvor purgiret oder gereiniget) die Hauptflüß zu
füllen und auszutrocknen / wohl und sicher brau-
chen. und selbiges entweder oben auff den Würbel/
oder auf den Ort der Suturæ coronalis streuen/
des Abends ehe man schlaffen gehet. Aber in kalten
und feuchten Zuständen solt du das Haupt zuvor
mit gutem Salbeyen-brandtwein wohl schmie-
ren/darnach mit dem Pulver bestreuen/ so wirst du
Wunder sehen. Dan es verhindert/das die wässeri-
ge Feuchtigkeiten des Hirns nicht in die Nasen/Au-
gen / und andere Glieder hinunter steigen oder
fallen.

SPEC. DIA BVGLOSSÆ.

Rec. Cort. rad. Bugloss.

unc. j.

Elaeoch Citri

unc. s.

Rosar. rub. exsic.

Santal. citrin.

Lig. Aloes.

ana drach. ij.

Mag.

<i>Mag. Perlarum or.</i>	
<i>Corallorum rub.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Off. de corde cervi</i>	
<i>Croci or. prep.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Galie moschat. vera.</i>	
<i>Auri potab. nost.</i>	
<i>Spica indic.</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Ol. Rosarum veri.</i>	
<i>Cinamomi</i>	<i>ana scrup. s.</i>
<i>Man. Christi simpl.</i>	<i>unc. ii.</i>

Weichs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vfus, Dosis:

Dies ist die beste / höchste und eufferste Arzney / wo etwa ein Mensch aus übermachter Traurigkeit gleichsam in Verzweiffelung gerathen will / ist derohalben fast träftig in allen melancholischen Zuständen / Magentwehe und Ohnmachten / Cardiacca genannt ic. dann es ist dem Herzen die allerannehmlichste Arzney. Es stärcket alle Glieder / aus welchen die animalische und natürliche Kräfte und Lebensaeister herfließen : nicht weniger vertreibt auch das Herzzittern / und die schnelle Ohnmachten : dämpft die böse Gedanken und betrüglliche Zufall oder Einbildungen / bekompt wohl einsamen Leuten / die keine Gesellschaft haben / oder verlangen / und sich alleweil mit allerhand Gedanken elagen / bringet gute Sitten zuwege / und machet den Menschen frölich. Dosis soll seyn / von einem Scrupel / biß auff ein halbes / oder ganzes quintlein.

SPEC.

SPEC DIA PLANTAGINIS.

Rec. *Suc. Glycyrrhiz. ext.**Terra sigillat.**ana unc. j.**Rad. Plantaginis**Serpentar.**Tormentill.**ana drach. vj.**Mag. croci martis per reverberationem
fact.**Corn. cervi usti & prap.**Cort. Granator.**ana unc. s.**Lap. Hematitidis**Nuc. moschat.**Flav. cort. Aurant.**Caryophyllorum**ana drach. iij.**Fol. salvia acut.**Visci quercini**Balaustiar.**ana drach. ij.**Mag. Corall. Berberisati nost.**Sem. Plantaginis**Priapi cervi**ana drach. js.**Pellic. inter. ventriculor. Gallinar. prap.**Sang. Draconis**Hypocistid.**ana drach. i.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Welchen das Essen entleidet ist/und die da Blute
harnen/und ausspeyen/wie auch den Weibern/ so
nach der Geburt den Harn nimmer halten können/
denen hilfft diese Arzney wunderbarlich. Es ist auch
gut wider die Ruhr/ Darmsucht/ überflüssige Zeit
der

*Croci oriental.**Sem. petroselini**Apii**Castorei veri**Caryophyllorum**Myrrha rub.**Lig. Aloes**Herb. Hyssopi**Ol. Anisi**ana drach. ij.**Mag. perlar. or.**Corallor. rub.**Macis elect.**ana drach j.**Fol. Auri Ungar.**Nro. xxxxiij.*

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver treibet aus dem Magen und Gedärmen die Wind/Auffblähungen und alle andere schädliche Feuchtigkeiten/stärket denselbigen/bewahret ihn vor der Fäulung; stärket auch das Hirn/mehret die Gedächtnuß. In der fallenden Sucht/Zittern und Schwäche des Herzens/Beschwernüssen der Brust/Husten/Engbrüstigkeit/und dergleichen vermages sehr viel. Es erquicket die Verrübte/erfreuet die Traurige/macht muthig und beherzt die Furchtsame: eröffnet die Verstopfungen der Leber/und des Milzes: heilet die Wind-wassersucht/so von kalter Ursach herkompt/und viel andere langwierige und verhärtete Zustände. Es stillt die fließende güldene Ader/reinigt das Geblüt/bringet eine lebhaftte Farb/

Farb/erwärmet die erkältere Mutter/ und bringet den verderbten Mutterleib wieder zurecht: purgirt die Nieren und Blasen/ und führet die Stein und allerley Sand aus denselben hinaus: eröffnet die Harnqang/ und hilfft wider die Harnwinde. Dosis ist all: Morgen einer Kästen groß/ entweder allein/ oder in einem zu der Krankheit tauglichen Liquore eingegeben.

PULVIS DYSENTERICVS.

Rec. Corn. cervi spagyrice calc. unc. js.
 Sem. sanguinaria
 Plantaginis ana unc. j.
 Creta alb. præp.
 Nuc. Moschat.
 Visci quercin.
 Nitri præp. ana unc. s.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses Pulver ist trefflich gut wider die Ruhr und allerley Bauchflüß zu gebrauchen. Dosis ist / etwa ein quintlein in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. DIA LAVRI.

Rec. Bac. Lauri, massâ panis circumducti & in clibano debite excoct. exsiccât. & pulverisat. (das ist / Lorbeer in Brodteig eingeschlossen / in einem Ofen wohl ausgebacken/ hernach wieder getrocknet und gepulvert. unc. j.
 Flor.

<i>Flor. centaur min.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Rubia tinctor.</i>	
<i>Myrrhe rub.</i>	
<i>Croc orient.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Aristoloch. rot.</i>	
<i>Cardamom min.</i>	
<i>Galang. min.</i>	<i>ana scr. ij.</i>
<i>Sal. cinamomi</i>	
<i>Sabina</i>	<i>ana drach. s.</i>

Mischs/ und machs zu einem subtilen Pulver.

Vires, Ufus, Dosis.

Dieses Pulver eröfnet die Verstopfte und ver-
härrete Mütter, bewegt die verflene und lang
aufgebliebene Monatliche Zeit der Weiber mit
Vr Wunderung/ und treibet sie heffig fort. Dosis,
von einem halben biß auff ein ganz Quindlin in ge-
sottenem Sefnbaum-Wasser, mit einem wenigen
Orientalischen Safrich vermischet / oder in Wein
oder Bier/ deß Tages zwey mahl / Morgens nüch-
tern/ und Abends/ ehe man in das Bette gehet/ ein-
genommen/ und darmit fortgefahren / biß der Fluß
anfanget herfür zu brechen.

SPEC. DIA JALAPPÆ.

<i>Rec. Rad. Jalappæ opt. & resinosa</i>	<i>unc. ijs.</i>
<i>Acidi Tartari</i>	<i>scrup. xj.</i>
<i>Ol. Cinamomi</i>	<i>scr. j.</i>

Mischs/ und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Ufus, Dosis.

Diese Species eingenommen / purgiren ohn alle
Beschwernissen unden auß/ und reinigen das
§ Ge.

Geblic. Führen auß allerley Schleim/ Nos und Koder/ beyderley Gallen / Wind und andere Unsauberkeiten des Leibs / wa sie sich auffstelen mögen/ und nehmen die Verstopfung hinweg : dannenhero sie vor die Schmerzen der Gleichen und Hypochondrien trefflich wohl bekommen. Dosis ist/ von einem halben Quintl. bis 2. Scrupel/ oder ein Quintlin/ voraus bey starcken Naturen.

SPEC. DIA ESVLÆ.

Rec. Rad. Esule min. præp.

Rot. Diarrhod. Abb. ana unc. j. s.

Hellebori alb. præp.

Sal. Vitrioli alb. ana drach. ij.

Suc. Glycyrrhiz. ext.

Santali rub. ana drach. j.

Cinamomi acut.

Ireos florent.

Zingib. alb. ana scrup. ij.

Mag. Perlarum orient.

Corallor. rub. ana scr. j.

Elaosach. Caryophyllorum.

Nuc. moschat.

Mastichis. ana scr. s.

Mischs/ und machs zum subtilen Pulver.

Vires, Vsus, Dosis.

Dies Pulver ist trefflich gut in allen allrätigen/ dreyrätigen/ hüzigen/ giftigen Fiebern/ und in allerley Schwachheiten oder übelen Zuständen des Magens/ gesalzenen Flüssen/ Würmen/ Rückenweh/ Glidwasser/ Pest/ allgemeinen grassirenden Krank-

Krank-
giret un-
Beschne-
hinauß.
gangs D

SL
Rec.

Misch

Dies
nen
Erbrech-
gen/ ver-
tem Pro

Krankheiten/giftigen Träncken/ıc. dann es purgiret und führe beedes oben und unten/ ohne nitzge Beschwerd/allerley schädliche Materi aus dem Leib hinaus. Dosis ist/ von einem halben bis auff ein ganz Quintlin.

SPEC. STOMACHICÆ.

Rec.	<i>Acidi Tartari</i>	<i>unc. iiij.</i>
	<i>Galang. min.</i>	
	<i>Zingiberis alb.</i>	
	<i>Piperis long.</i>	<i>ana drach. is.</i>
	<i>Cardamom. min.</i>	
	<i>Nucis moschat.</i>	
	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Rad. Glycyrrhiz. ras.</i>	
	<i>Fol. salvia acut.</i>	
	<i>Sem. Ruta</i>	
	<i>Carui</i>	
	<i>Olibani</i>	<i>ana drach. s.</i>
	<i>Ol. Cinamomi</i>	<i>scrup. j.</i>
	<i>Menta crisp.</i>	
	<i>Aurantior.</i>	
	<i>Anisi</i>	
	<i>Sacchari candi alb.</i>	<i>unc. viij.</i>

Mischs/ und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver erwecket und bringet den verlohrenen Appetit zum Essen / stiller das Grimmen/ Erbrechen und Aufstossen / hilfft den Engbrüstigen / vertreibt das Hauptweh / so von übermachtetem Prassen oder Sauffen herkompt / treibet

auff die windige Blät / stärket den Magen / und befördert die Speis im Magen zu ihrer Vertheilung oder Däunung. Dosis. Morgens und Abends von einem halben biß auff ein ganz Quiantus in Maltraßer oder gutem Wein eingenommen.

Ein köstliches Magen-Pulver.

Rec. *Cremoris Tartari albiss. & spir. vitrioli aliquoties irrorati & iterum exsiccati,*
unc. ij.

Corn. cervi spagyricè calc. unc. s.

Sal. lap. percar. pisc.

Oculor. cancri ana drach. ij.

Mag. perlar. orient.

Corallor. rub. ana drach. j.

Ol. Caryophyllorum

Cinamomi ana drach. s.

Sacchari candi alb. unc. viij.

Mischs / und machs zum reinsten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein herrlich und berühmtes Pulver / das Herz den Magen / und andere zur Däunung gehörige Glieder zu stärken. Insonderheit verbessert es den schwachen und übel däuenden Magen / und verhütet / daß die Phlegmatische Feuchtigheit in dem menschlichen Leib nicht faulet. Es kompt zu Hülff denen / so mit den Nieren-Schmerzen und Miltzwehe behaft / und die Speise nicht bey sich behalten können. Über das stärket es diejenige / welche erwan auf langwürrigen Krankheiten zumlich abgenommen und von Kräften kommen seyn.

Do-

Dosis ist/ von einem halben biß auff ein ganz quint-
lin in darzu tauglichen Sachen.

SPEC. PLEVRITICÆ.

Rec. Sulphuris sublimati drach. ij.
Sem. Card. Maria
Bac. Lauri excort.
Visci quercini
Rad. Zedoaria
Olibani ana drach. js.
Ras. Dentis Verris aprugni (gefeylte Zäh-
ne von einem wilden Eber.)
Dent. Lucii acut.
Flor. papav. errat. ana drach. j.

Mischs/ und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist eine grosse Heimlichkeit und gewisse Ar-
ney/ für das Seitenstechen/ wie groß auch in-
mer der Schmerzen seyn mag. Dosis ist/ von ei-
nem halben biß auff ein ganz Quintlin in Ysop-
und Fenchel-wasser / oder in Schnallen-wasser/
Moræns/ Mittags/ und Abends/ oder zum wenig-
sten alle fünf Stund nach einander einzunehmen.
Man gibis auch in Scabiosen-Wasser. Es hilfft/
nechst Gott/ gewiß.

Ein ander außerlesenes Pulver vor das
Seitenstechen.

Rec. Flor. sulphuris comp. unc. s.
Ras. Dentis verris aprugni
Mand. Luciorum (Hecht-Kiefer.)
ana drach. ij.
Flor.

Flor. papaveris rhead. drach. j.

Mischs/und machs zum subtilen Pulver / u. d. behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies curet nicht ohne Verwunderung der Umstehenden das Seirenseichen/alle Fäulungen/Beschwer und dergleichen. Dosis ist/von einem halben/bis auf ein ganz Quinctin mit Camillen-Blumen-und Schnallen-Blumen-Wasser/eines so viel als des andern / bis es genug ist. Kein kräftigers und gewissers Mittel ist vor das Seirenseichen / als dieses einige Träncklein / mit weissen Zucker-Candei ein wenig süß gemacht / und öfters mahlen gebraucht / ist eine wunderfame Hülff / deren ich selbst in dergleichen Zustand mich öfters bedienet / und allemahl nechst Gottes Willen / wieder ganz gesund worden bin.

SPEC. FEBRIFUGÆ.

Rec. Cochlear. long. testar. præp. (das ist / præparirte langlechte Muscheln / die man am Wasser findet)

Corn. Alcis. f. igne calc. ana unc. j.

Sal. centaurii min.

Card. Benedict.

Absinthii ana unc. s.

Tartari vitriolati

Mag. Vitrioli ana drach. iij.

Calami aromat.

Nuc. moschat. ana drach. js.

Sem. Hyperici

Ca-

Caryophyllorum
Piperis longi
Camphora ana drach. j.
Rad. Tormentilla
Aristoloch. rot.

Ostrucii ana drach. s.

Mischs/und machs alles zum subtilen Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

Die Species treiben beynah alle Fieber hinweg/sürnehmlich aber die Alltägige/das Dreytägige/ und oft auch die Viertägige. Sie werden gegeben entweder zur Zeit des paroxysmi, oder ein wenig darvor/in Cardobenedicten Wasser/ klein Tausendgülden rautwasser / oder in warm Bier/ und der Patient soll darauff im Beth bleiben / und schwitzen. Dosis ist/von einem Scrupel bis auff ein Drachma/ nach Beschaffenheit der Kräfte eines Patienten.

Ein ander bewehrtes Pulver vor
das Fieber.

Rec. *Calami aromat.* ana. j.
Rad. Gentiana
Aristoloch. rot.
Zingib. alb. ana unc. s.
Sal. centaur. min.
Card. Benedict.
Absinthii ana drach. iiij.
Corn. cervi sine igne calcinat.
S:m. Calendula

Camphora ana drach. j.

Sacchari cand. alb unc. s.

Mischs/und machs zum subtilsten Pulver. Dessen ist von einem halben bis auff ein ganz Quintal in darzu tauglichen Sachen eingenommen

SPEC. NEPHRITICÆ.

Rec. *Cryst. Tartari* unc. j.

Magist. Lap. Percar. pisc.

Ocul. Cancr ana inc. s.

Sal. succini alb. drach. j.

Ol. Anis scrup. j.

Sacchari cand. alb. inc. iiij.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses hilfft augenscheinlich den Nierenschmerzen/dann es zerbricht/ und treibet den Stein und Sand der Nieren und Blasen/ und all r der selben Gliedern mit Verwunderung aus. Löset ohn alle Verschwerung auff die Verstopfung des Harns/ hilfft dem schwerlichen Harnen/ und ist deswegen in heilich und grosses Mittel/ zu allen Arten der Stein/ mit grossen Nutzen zu gebrauchen. D. h. ist hier zu unterscheiden. Dann wer sich dieses Pulvers allein zur Preservation oder Verhütung gemeldter Zustände bedienen will/ der nehme bey jeden Verrichten des Monds ein Scrupel in unserm Aq. Nephritica, oder anderm tauglichen Wasser davon ein. Ein Patient aber/ der von deraichen Zustand curiret zu werden begehret/ soll von einem halben bis auff ein ganz quintal.

entweder in obge. neidten oder Schenbrechmaller/
Peterlinwasser/ Gündelrebenwasser/ davon ein-
nehmen.

SPEC CHOLAGOGÆ.

Rec. Mag. Scammonii	unc. j.
Spec. Diarrhod. Abb.	unc. s.
Acidi Tartari	drach. ij.
Rosar. rub. vitriolat.	
Flor. centaur. min.	ana drach. j.

Mischs/ und machs zu Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dies führet ohne Beschwerd die gelbe Gallen-
aus/ und löset zugleich die Verstopfungen auf:
dient wohl der Hitz/ Beherhumb/ und tricket: des
Magens/ Herrens/ der Leber/ Lungen/ der Blei-
chen/ und des Eingeweids / erhält und vermehret
die Kräfte derselbigen. Wer mit Magenweh/
Schwind- und Gelbsucht behafftet/ denen kon: es
trefflich zu staten. Man kans auch mit glückli-
chem Verfolg alten und schwachen Leuthen geben
in hitigen und dreytägigen Fiebern / 2c. Dosis
ist/ von einem halben Quinlin biß auff zwey Scrup-
pel.

PVLVIS CARMINATIVUS.

Rec. Sem. Cymini cum aceto prap.

Carni

Anisi

ana unc. ij.

Zingib. albi

drach. vj.

Macis

drach. ij.

L 5

Cro-

*Croc orient.**drach. j.*

Mischs/und machs zu einem Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver vertreibt die Wind/ so die Därme aufblähen/ und mit ihrer Schärpfe grosse Grimmen verursachen; entweder alle Tag/ oder zur Zeit der Noth eingenommen/ und solches erste Tag nach einander continuiert. Man kanz gleich im ersten Essen/entweder in einer Brühe/ oder mit Fenchel-oder Anis-Wasser/ oder in unserm aqua carminativa, warm einnehmen. Dosis, ist von einem bis auff anderthalb Quintlin. Ist ein gutes Suppen-Pulver.

FARINA VIRGINEA NOBILIS.

Rec. *Silicum fluviat. calcinat. & pulverisat.**unc. vj.**Lap. Pumicis prep.**unc. j.**Rad. Ireos flor.**unc. s.**Gallia Moschat. vera**drach. j.**Ol. Stil. rosarum.**scrup. j.*

Mischs alles / und mach ein zartes Pulver wie Meel/und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Zu den Zähnen / dieselbige gleichsam in einer Stund hüpsch weiß zu machen / und von allem tartarischen/scharpfen und verzehrenden Sand zu säubern / ist kein herrlicher Mittel / dann dieses Pulver/wann man von demselben ein wenig auff wullene Franzen oder Schleissen streuet / und die Zähn täglich damit reibt: deswegen ichs nicht allein

lein dem Frauen-Zammer / sondern auch sonst
männiglich bester massen habe reco mendiren
und befehlen wollen.

PULVIS HÆMORRHODALIS.

Rec. *Farin. volatilis* *unc. j.*
Croci Martis *unc. s.*
Boli rub. or. præp.
Rad. Verbasci *ana drach. ij.*
Hermode. Et. alb über Nacht in Brand-
 tenwein geweicht / und getrocknet.
Flor. papav. errat.
Sacchari cand. alb.
Sang. Draconis
Olibani *ana drach. js.*

Mischs / und machs alles zum subtilsten Pulver.
Vires & Usus.

Dies Pulver stillet und verreibet den Blutfluß
 des Aßtern / oder gülden Ader gar geschwind /
 und nimbt den darvon kommenden Schmerzen wund-
 derlich hinweg. Wann mans aber gebrauchen
 will / so macht man aus Evertlar und grobem
 Hauffen Werck / oder aus der Wellen / so an den
 Kolben oder Liefftnossen zu wachsen pflegen / und
 altem ungelätzten Vutter ein Pflaster / und streuet
 ein wenig von disen Pulver darauff / und legt also
 auff den Aßtern / da der Blutfluß herkompt / so ver-
 gehet derselbe.

PVLVIS DE VERBASCO.

Mimm grün Wüllentraut / so viel du wilt / thue
 davon in einen irdenen Tigel (dergleichen

die Chymie zu ihrer calcination zu gebrauchen pflegen) was hineingebe/ biß das Geschirr gehäufet voll wird/decke darnach einen andern Zigel darüber/verkleibe ihn wohl mit Leimen/ und setz ihn über ein Feuer/ so lang biß das Kraut in dem elben schwarz werde/ doch nicht zu Aschen verbrinne. Und wann du meinst/ daß es nutzamb seye/ so laß den Zigel wieder erkalten/ und nimm die selbige schwarze Materi heraus/ und machs zum Pulver. Darnach nim diß Pulvers 2. Loth/ der besten Rhubarbara 2. Quinlin/ mischs/ und machs zum subtilsten Pulver.

Vires, Vfus, Dosis.

Diß Pulver ist eine gewisse Prob/wider die inwendige Geschwulsten des Afftern/ und verborgene guldene Ader. Seine Application oder Gebrauch bestehet darinn/ daß der Krancke nehme ein Stück von einem alten Mannsheimbd/ und selbiges auff der einen Seiten mit seinem eigenen Speichel ein wenig naß mache/ hernach von diesem Pulver darauff sträue/ und also oben auff den Afftern/oder Gold-Ader lege/ und das so oft widerhole/ so oft es vonnöthen/ so lang/ biß die heimliche Geschwulst des Afftern/ und Gold-Ader ganz vertrieben werde/ welches in kurzer Zeit geschehen wird.

Ein trefflich gut und oft bewehrtes Pulver/
die Kindsblattern aufzurücken/zu consoliren und zu heilen.

Rec. Farin. Lentium

Faba-

Fabrum

Orobi

ana unc. s.

Lithargyrii

Cerussa lota

Tutia prap.

Nihil. alb.

ana drach. ij.

Conch. marin. prap.

Rad. Arundinis

Croci metallor.

ana drach. j.

Mischs/und mach ein subtils Pülverlein.

Vires, Usus, Dosis.

Die Rindsblattern oder Durchschlechten/wann sie recht zeitig seyn / so öffne sie nach 7. Tagen/ mit einer gülden oder silbern Nadel/das die Feuch- tigkeit und der Eytter heraußlauffe / damit er nicht das Fleisch allzutieff durchbeisse oder fresse / und Stupfen im Angesicht verursache ; oder schneids auff/mit einem Scherlein/das sie nicht wiederumb zufallen/darnach besprengs mit disem Pülverlein/ welches auch in des Patienten Beth zu streuen ist.

PULVIS CYPRIUS VIOLATO.

ROSATUS.

Rec. *Rad. Ireos florent.*

unc. iiij.

Flor. violar. recenter. exsic.

unc. j.

Rad. Cyperi rotund.

drach. ij.

Ol. stil. rosar. veri

drach. is.

Mischs/und machs alles zum subtilsten Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Don disem lieblich en und wohlriechenden Pul- ver werden Rüssen gefüller / die man hernach

in den Zimmern hin und her legt. Sonsten mann
mans in das Haar / Kleider / Pels oder Lein-
wand /c. streuet / so gibt es einen sehr lieblichen Ge-
ruch weit herumb von sich / und erquicket das Hirn/
und alle lebhaftte G.ist.r. Diles P.wer ist in-
sonderheit für die jenige erfunden / welche d. n. Wie-
sem / Ambra/ Zibeth/ und andere starkriechende
Sachen nicht leiden können.

PVLVIS CYPRIVS MO-
SCHATUS.

Rec. <i>Syrar. calamit.</i>	<i>unc. v.</i>
<i>Rad. treos florent.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rosarum rub. opt.</i>	
<i>Anthos</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Bentzoini</i>	
<i>Cass. Lign.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Ladani puri</i>	
<i>Calami aromat.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Sem. Coriand.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Lig. Aloes ponderos.</i>	
<i>Santal. citrin.</i>	
<i>Rhodini</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Cort. Aurantior. & Citri</i>	
<i>Cyperiotund.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Origani (ret.</i>	
<i>Maorana</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Fol. Lauri</i>	<i>Nro. iij.</i>
<i>Flor. Lavendula</i>	
<i>Violarum</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Mo-</i>

Moschi Laudat.

drach. s.

Ambra gris.

scrup. j.

Mischs/und machs zum subtilsten Pulver; und
brauchs / wie bey dem obstehenden schon gemeldet
werden.

PVLVIS MANVALIS

ODORATUS.

Rec. *Magmat. Exp. Amygdal. dulc. & ama-*
rar. (das ist ausgepreste süsse und bit-

ana unc. iiij.

Farin. Fabarum

unc. ij.

Oryza albiss.

Lupinor.

ana unc. is.

Rad. Ireos florent.

unc. j.

Rosarum alb. exsic.

Benzoin.

ana drach. vj.

Sal Tartari alb.

Creta alb. prap.

Spodii prap.

Sper. Ceti rec.

ana unc. s.

Ol. Lig. Rhodini

scrup. j.

Caryophyllorum

Lavendula

ana scrup. s.

Mischs/und machs alles zum Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver macht weisse und glatte Händ/
und die harte Haut wieder weich und zart/
wann man sie oft damit wäscht und reibet.

PVLVIS ERYSIPELATODES.

Rec. *Farina volat.*

unc. vj.

Plum.

*Plumbi usti**Boli rub.**ana unc. ij.**Mastichis elect.**Olibani**Cerussa**ana unc. i.*

Mische/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver auff blank Papier gestreuet / und über das Kochlauffen gelegt / ist nicht zu sagen / wie gewaltig es demselben hilft / und die böse Feuchtigkeit vertheilet. Jedoch daß zuvor gnugsame Purgirung des Leibs/und auch eine Aderlässe vorgenommen worden seye / bevorab bey starcken und blutreichen Naturen.



Die VI. Abtheilung.

Von

Pululen.

PILVLÆ ALOEPHANGINÆ

NOSTRÆ.

*Rec. Fol. senæ elect. s. stip.**unc. iij**Rad. Polypodii**unc. ij.**Hellebori nig.**unc. j.**Troch. Alhandel.**Cort. Arantiorum**Sem. Cymini**ana unc. s.**Herb. Absinthii Pont.**Card.*

Card. benedict.

Chamapytios

Veronica

ana M. j.

Flor. Cordialium

Stachad. Arab.

Centaur. min.

Chamomilla

ana P. ij.

Alles groblecht zerstoßen / und in gnugsamen
Malvapier eingeweicht / dann bey einem linden
Feur / biß umb den dritten Theil eingesotten / dar-
nach starck ausgedruckt / und durchgeseigt. In 2.
Pfunden diser übergebliebenen Colatur solvire
Aloes succocitrina der besten und durchsichtig-
sten / 16. Unz. Rühre es fleißig umb in einem war-
men Ort / so lang biß es dick wird / darnach thue
daru.

Spec. Diamosch. dule.

Diambra

ana unc. s.

Mag. myrrha rub.

Mastichis

Crocioriental.

ana drach. ij.

Ol. Chamomilla Rom.

Succini alb. rect.

Rorismarini

Cymini & Carni

ana drach. s.

Alles auff's neue wohl unter einander vermische /
und zu einem Pilulen-Teiglein gemache in seiner
rechten consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen seynd gut zu allen Mängeln und
Schmer.

Schmerzen des Haupts / Schwindel / Hemis-
cramia oder einseitigem Hauptwehe / fallenden
Ercht / Schlag / und dergleichen mehr. Sie stär-
cken das Gedächtnis / erhalten das Gemüth bey seiner
natürlichen Krafft und Lebhaftigkeit : bringen
wider das verlorne Gehör. In Hypochondria-
schen und andern melancholischen Zuständen / d.ß.
gleichem im Krebs / Ausatz / Bittertägigen Fie-
bern / schwarzen Gelbsucht / und dergleichen / ver-
mögen sie gar viel, dann sie eröffnen alle Verstop-
fungen der Leber und des Milches / und reinigen
das Geblüt. Sie purgiren auch den Magen von
allen dicken Blästen und bösen Feuchtigkeiten
sanfft und leicht / und helfen der Däunung fort / und
verwahren alle innerliche Glieder vor der Fäul-
lung. Dosis ist / von einem Scrupel / bis auff ein
Quinteln.

PILVLÆ CATHOLICÆ.

Rec. *Mass. pil. sine quibus*

Aurearum

Cochia ana unc. 5.

Ext. Hellebori nigri

Colocynthid. ana drach. ij.

Tartari vitriolati

Scammonii rosat. ana drach. ij.

Sp. Vitrioli scr. j.

Mischs / und mach mit Oehl von Fenchelsamen
einen Pilulenteig nach der Kunst : und wann die
Essenz der Extracten annoch zu dünn ist / so laß bey
einem geringen Feuer den Brandtwein allge-
mach

mach d
mach
der W
Con
nehmen

Ne
und
Haupt
der von
schen u
den. in
lanaw
Elsche
und der
Geficht
gen / un
wunder
Scrupe

Rec.

Misch
pili
soll gesa
und mi

Hemi-
 fallenden
 Sie stär-
 ken seiner
 bringen
 ondria-
 den/ d:ß
 igen Sie-
 hen/ ver-
 Bersto-
 o reinigen
 igen von
 igtkeiten
 fort/und
 der Fär-
 h auffein

Virēs, Usus, Dosis.

卷之四

UNC. 5.

drach. ij.

drach. ij.

scr. 10

helfamer

mann die

So last but

ein allge-

aus

aus welchem darnach mit Römischen Camillen-Dehl aus jedem Scrapel 5. Pilulen formirt werden können.

Vires, Usus, Dosis.

Diese treiben alle Feuchtigkeiten / vom Haupt / Magen / Leber / Milz / Zingeweid und Nieren sattam auß. Dosis, von 3. biß 4. 5. oder 6. Pilulen / sonderlich den Starcken/eingegeben.

PILVLÆ FAMILIARES.

Rec. Mass. Pil. Aloephang. nost.	unc. ij.
Rad. Jalapparefinos.	unc. j.
Acidi Tartari	unc. s.
Mag. scammonii	
Ext. Rhabarb.	ana drach. ij.
Spir. salis rett.	drach. j.

Mischs / und mach mit Malvasier einen Pilulen-Teig : aus welchem hernach mit Anis- oder anderem tauglichen Dehl / gar kleine Pilulen / gleich wie die Aloephanginae können gemacht / und stark vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen seynd kräftig und trefflich gut / die Hauptflüsse zu trücken / und die Verstopfungen auflösen / und können auch sonst zu allerley Zuständen des Haupts / Magens und Milzes re. tauglich gebraucht werden. Sie purgiren das Hirn / den Magen, die Sinne und zugehörige Glieder / und Eingeweid augemach und sanfftiglich / und treiben von denselben aus alle dicke / faule / schleim-

schleimige / gallige und tartarische Feuchtigkeiten /
reimigen das Geblüt / und die Lebens-Geister / helf-
fen der Däwung fort / und erwecken einen Lust zum
Essen. Dosis ist / von einem Scrupel / biß auff ein
halb Quintlin täglich einaenommen / und so lang
getrieben / biß eine erwünschte und glückliche Wür-
ckuna hernach folget.

PILVLÆ PROPRIETATIS.

Rec. *Mass. Pil. Aloephang. nost.* unc. iij.
Tartari viriolati unc. j.
Lact. sulphuris unc. s.
Ext. Lig. Aloes drach. j.

Alles gemischt / und mit Malvasier zu einem
Teig gemacht / daraus formire mit Oehl von Fen-
chelsaamen Pilulen / auff die Weis / wie die Aloe-
phanginae gemacht werden / etwa kleiner oder
größer / auch weniger oder mehr / nach deiner Be-
legenheit. Solche vergulde hernach wohl / und
behalte sie auff zum Gebrauch.

Fires, Usus, Dosis.

Nimm etwa das Haupt / die Brust / oder
gleich unter den Rippen ligende Glieder /
und der Magen / mit groben / schleimigen / ro-
stigen / und faulen Feuchtigkeiten erfüllet seynd / so
purgieren und führen diese Pilulen dieselbige zwar
nur gemacht / nach und nach / aber doch von Grund
aus / ja sie vertreiben auch die tartarische verderbte
Flüss und Feuchtigkeiten / so sich in den Magen gese-
set / stärken alle vornehmte Glieder / und bewahren
dieselbe vor der Fäulung. Über das trüffen und

M 3

ver-

verzehren sie alle Galiß/ so von dem Hirn in die untere Theile des Leibs hinabfallen: heissen der Dämonia / bringen ein Lust zum Essen: verwahren die natürliche Kräfte/ erläutern das Geblüt und die Lebens-Geister. Seynd trefflich gut und mit Verwunderung zu gebrauchen wider die grassirende Pestilenz/ tödten auch die Würm/ so beedes in den Kindern und alten Leuten wachsen/ erstöck. n und führen dieselbige aus. In der fallenden Sucht/ Schlägflüssen/ Husten/ kurzen Athem oder Engbrüstigkeit/ Lungen- und Schwindlich / Franzosen/ Krampff/ Gleichsuchten/ Podagra/ Hustenweh/ Verstopfungen der Blut-Adern / und der Därmen/ nützen sie über die Massen viel/ und seynd von mir verordnet worden/ daß sie vielmehr stärken/ als daß sie unten aus purgiren: sie können aber doch/ nachdē der Stulgang hart oder gelind gehet/ nach jedes Belieben oder Gindüncken/ entweder Morgens oder Abends/ oder auch zu jeder Stund des Tages/ vor oder nach dem Essen/ schier zu allen / sonderlich aber zu Phlegmatischen/ und verzehrenden Zuständen/ gebraucht werden. Sie dienen auch wider alle/ so wohl fort und fort währende / als bißweilen nachlassende Fieber/ dann sie lösen nicht nur den Aftern umb etwas auff/ sondern erquickten und stärken auch die Kräfte des Leibs. Dosis ist gleich wie in den Pilulis Aloephanginis.

PILVLÆ ANODYNÆ.

Rec. Ext. Pil. Aloephang. noß. drach. ij.
Tartari vitriolat.

Lan

Laudani Opiat. noſt.

ana drach. j.

Miſchs/und mach mit Conſect. Alkermes, ſo
in aqua hypnotica diſſolvirt/ein Pilulenteig.

Vires, Uſus, Doſis.

Dieſe ſeynd herrlich gut / groſſe Schmerzen zu
lindern und zu ſtillen/ die Grimmen zu verrei-
ben / den Schlaf zu bringen / in der Colic /
Gleichſucht/Nierentweh/Seitentweh/ und andern
Kranckheiten mehr / und ſeyn viel ſicherer zu ge-
brauchen / als das Laudanum Opiatum ſelbſt/
weilen das Extractum pilularum Aloephangi-
narum und tartarum vitriolatum, ſo darzu köm-
men/keine Verſtopfungen zulassen / mit welcher
Verſtopfung die Krancken gemeiniglich/ wann ſie
das Laudanum Opiatum allein gebrauchen/ bela-
den werden. Doſis iſt/ von 12. Gran biß 15. und
1. Scrupel / und von 25. Gran biß auff ein halb
Quintlin. Dann 15. Gran von diſen Pilulen
haben in ſich vom Laudano Opiato 3. Gran: ein
Scrupel der Pilulen haben in ſich vom Lau-
da- no 4. Gr. und 25. Gran der Pilulen/ haben Lau-
ni 5. Gran: und ein halb Quintlin der Pilulen
hat Laudani 6. Gran/und werden geben Abends
wann man will ſchlaffen gehen.

PILULÆ NARCOTICÆ.

Rec. Opii Thebaici ſpagyricè præp. atque ex-
tract. drach. ij.

Spec. Diambra} drach. j.

Sal, Margaritar. or.

M 4

Co-

Corallor. rub.	ana drach. s.
Ext. Flor. Papav. errat.	
Croci orient.	ana scr. j.
Lap. Bezoar. orient.	
Off. de corde cervi	ana scr. s.
Mofchi laudatiff.	Gr. v.
Ol. Caryophyllerum	
Cinamomi	
Majorana	
Succini albi.	
Carui	ana Gut. iij.

Mischs/und mach mit Confect. Akeemes, so
in aqua narcotica dissolviret / einen Zeig zu pi-
lulen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen lassen sich gar wohl und glücklich
gebrauchen/wann man das Laudanum opia-
tum nicht haben kan / und habe ich mit denselben
auch oft Ehr eingelegt. Dosis ist / von 3. biß 4.
5. und 6. Gran/ zur Zeit/ wann man schlaffen ge-
hen will/eingenommen.

P. LVLÆ CEPHALICÆ.

Rec. Scammonii rosat.	drach. iij.
Ext. Pil. Cochiarum	
Hellebori nigr.	ana drach. js.
Tartari vitriolat.	
Spec. Diambra	ana drach. s.
Ol. Succini alb.	
Majorana	ana scr. s.

Mischs/und mach nach der Kunst einen Zeig/
aus

aus, welchem man hernach mit Fenchelen - Oehl
Pilulen formirent an.

Vires, Usus, Dosis.

Diese purgiren das Haupt/ Hirn/ alle Sinn/ den
Magen/ Beermutter/ und andere Eingeweide/
von dicken/ wässerigen/ kalten/ schleimigen/ und
faulen Feuchtigkeiten meisterlich / und seyn sehr
berühmt/ in den Schmerzen der Gichtsuchten und
Colic. Dosis ist/ von 1. Scrupel/ biß auff ein halb
quintlin.

PILVLÆ SENECAE.

Rec, Ext. Melissa	drach. ij.
Spec. Diamosch. dulc.	drach. js.
Succini albi prap.	drach. j.
Margarit. trochiscat. noß.	
Ambra grisea	ana scr. j.

Mischs / und mach mit Confect. Alkermes.
so in Mayenblümlein-wasser dissolvirt worden/
einen Teig/ aus welchem darnach mit Nügelin und
Majoran-Oehl/ eines so viel als des andern / biß es
gnug ist/ genommen / Pilulen einer Biser-Erbsen
groß / können gemacht und vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese befördern alten Leuten/ und denen/ welche
in vielen Sorgen stecken/ und deswegen allweil
wachen/ den Schlaf / bringen wieder Frölichkeit
und Ruhe des Gemüths / und seynd sonderlich gut
die Sorgen zu verreiben. Dosis ist/ von 3. biß in
4. oder 6. Pilulen zu Nacht eingenommen.

PILVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. <i>Smaragd. præp.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Sulphur. Luna sicci.</i>	<i>scr. ij.</i>
<i>Hyacinth. præp.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Mag. Perlar. orient.</i>	
<i>Corallor. rub.</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mischs/und mach mit dem Syrupo Cort. citri
Molchar. einen Zeig / und formire hernach mit
Auß-Dehl/kleine Pilulen darauß/welche mit gu-
tem Silber zu überziehen seynd.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese vertreiben schwere und schreckliche Träum/
welche sonst den Menschen mächtig schwä-
chen und abmatten / und machen schlaffen : Sie
widerstehen dem Gifft/und seyn gar gut die Lebens-
Geister des ganzen Leibs zu stärken. Dosis ist/
i. Scrupul/wann man schlaffen gehen will / ein-
genommen.

PILVLÆ ODONTALGICAE.

Rec. <i>Opii Thebaici</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Camphora</i>	
<i>Sem. Staphid. agria</i>	
<i>Zingiberis alb.</i>	
<i>Piperis longi</i>	
<i>Gallar. Turc.</i>	
<i>Cret. albiss.</i>	
<i>Aluminis usti</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Rad. Peucedani</i>	
<i>Hyoscyami</i>	
<i>Urtica min.</i>	<i>ana scrup. i.</i>
	<i>Spir.</i>

Spir. sal. Nitri q. s. ad perfectam acetositatem.

Mische fleissig/ und mach mit Balsamo Odon-
talgico, einen Zeig nach der Kunst / aus welchem
hernach mit besaagtem Balsam / solch e Pilulen ge-
macht werden sollen/ welche langlecht/ und auß der
einen Seiten spitzig seynd.

Vires & Usus.

Diese Pilulen halten wir in täglichem Gebrauch/
für ein heimliches Strick. Dann wann sie in
die hohle und d rcharabene Zähne gelegt werden / so
nehmen sie gleich allen & chn. ersen hintweg.

PILVLAE DE CALCEVIVA.

Rec. Calce viva drach. j.

Farin. Siliginis

Piperis long.

Cort. Granator.

Gallar. Turc. ana drach. s.

Sem. Hyoscyami

Caryophyllorum

Opii Thebaici

Aluminisusti. ana scrup. j.

Mische/ und mache mit dickem Bertramwurk/
safft zu einem Zeig/ auß welchem hernach mit cre-
tischen Dosten-Dehl/ und Camphor-Dehl/ eines so
viel als des andern / tißes genug ist/ genommen/
langlechte Pilulen sollen gemacht werden.

Vires & Usus.

Diese Pilulen helfen dem Zahnwehe gar ge-
schwind/ und machen die Zähne steiff und starck/
wann man sie darein legt / sie tödten die Würm-
lein/

lein/ welche in den hohlen Zähnen sich auffhalten/
und ziehen alle Flüß/ so in das Zahnfleisch fallen/
heraus.

PILVLÆ ODORIFERÆ.

Rec. <i>Styracis calamit.</i>	drach. ij.
<i>Assæ dulcis</i>	drach. j.
<i>Rad. Ireos</i>	drach. s.
<i>Gallia moschat.</i>	
<i>Santali citrin.</i>	ana scr. j.
<i>Ol. stil. rosar. veri</i>	scr. s.

Mischs/ und machs mit einem wenig Traganth/
so mit Zimmet-wasser angemacht/ zu einem Teig/
zu Pilulen/welche man in die hohle Zahn legen soll.

Vires & Usus.

Ense verreiben den üblen Gestanch von hohlen
Zähnen/ und wann man sie im Mund behält/
so machen sie einen leblichen süßen Arhem.

PILVLÆ DE ORIGANO
CRETICO.

Rec. <i>Origani Cretici</i>	drach. j.
<i>Gallia moschat. vera</i>	
<i>Cass. lignea</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Ireos flor.</i>	ana drach. s.
<i>Styracis calamit.</i>	
<i>Assæ dulcis</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Galang. min.</i>	

Nuc.

Nuc. moschat.

Cubebarum.

Macis *ana scrup. j.*

Mischs/und machs mit Confect. Alkermes,
so in Majoranwasser dissolvirt/ zum Teig / aus
welchem hernach mit distillirten Rosen-und Zim-
met-Dehl/eines so viel als des andern/ biß es gnug
ist/genommen/Pilulen formiret werden/ so groß
als die Ziser-Erbsen.

Vires, Usus, Dosis.

WAnn man purgirt / und anders/ was vorher-
gehen soll/ verrichtet / so verbessern 3. oder 4.
solcher Pilulen wunderbarlich den süßlen Geruch
aus der Nasen und Mund/es komme gleich solch sü-
beler Geruch von dem Hirn/ oder aus dem Magen
her/und machen einen lieblichen und angenehmen
Athem; Sie stärken auch den Magen / und helf-
fen der Däunung.

PILVLÆ ROSATÆ.

Rec. *Scammonii rosat.* *unc. s.*

Mag. Jalappa

Turbethi *ana drach. ij.*

Tartari vitriolat. *drach. j.*

Ol. Stil. rosar. veri *scr. s.*

Mischs / und machs mit Rosen-Geist zu einem
Teig/ und aus jedem Scrupel des Teigs 9. Pilu-
len.

Vires, Usus, Dosis.

Sie treiben die Gallen stättlich aus / als wel-
che sie von dem Geblüt herausziehen. Sie
führen

führen auch aus den dicken und seihen Roder und Schleim vom Magen und Brust / Nerven / und weierren Gliedmassen. Dosis ist / von 1. Scrup. bis auff ein halb Quindlin / oder 2. Scrupel.

PILVLÆ POLYCHRESTÆ.

Rec. Extr. Polychrest. nost.

Scammonii rosat.

ana unc. 5.

Tartari vitriolat.

drach 1.

Mischs / und machs mit Anis-Geist zu einem Teig nach der Kunst / aus welchem hernach / mit Majoran-Dehl / Pilulen können gemacht werden.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Pilulen seind nützlich und fast fürcrefflich zu vielen Zuständen des ganzen Leibs / und purgiren schier alle Flüs und Feuchtigkeiten / daher sie Polychrestæ genennet werden: weßwegen sie zu gehäufften und langwüßrigen / auch viertägigen Fiebern / Melancholi / Schlag / fallenden Sucht / und andern des Haupts / der Auæen / Magens / Milzes / und der Leber-Kranckheiten / mit grossem Nutzen können gebraucht werden / dann sie führen aus solchen Orten den Zähnen Schleim / und bederley Gallen: wider das Podagra / Zyperlin und Gleichsuchten ist es gleicher Gestalt ein herrliches Mittel. Dosis ist / von einem Scrupel bis auff ein halb Quindlin und 2. Scrupel / sonderlich bey starcken Naturen.

PILVLÆ MELANAGOGÆ.

Rec. Mass. Pil. Indarum.

unc. 5.

Lap. Lazuli prep.

Scam.

<i>Scammonii rosat.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Ext. Troch. Alkandel</i>	
<i>Hellebori nigri</i>	
<i>Jalappa</i>	<i>ana drach. jr.</i>
<i>Ess. Fol. Sena Alexand.</i>	
<i>Hyperici</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Croci oriental. prap.</i>	
<i>Epithymi</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Spice Indica</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mische/und mache mit Confect. Alkermes, so in Rosentwasser diß lirt/zu einem Teig/ aus welchem hernach mit Citronen-Dehl Pilulen können formiret werden.

Vires, Vfus, Dosis.

Durch diese Pilulen wird gleichsamb der verkehrte menschliche Verstand wider zurecht gebracht / daher sie billich für ein grosses Geheimnuß sollen gehalten werden / dann sie dienen eigentlich zum verwirrten gemüth / Melancholi / und daraus kommende Furcht. Item / sie seynd nur in allen bösen Zufällen/ so aus melancholischer Feuchtigkeit entspringen / als da ist der Krebs / Aussatz/ Elephantiasis. (so eine besondere Art des Aussatzes ist/und sonst Malazey oder Felsucht genant wird) 4. tägige Fieber / schwarze Felsucht / so aus dem Milk herkommet : Reinigen das Geblüt gewaltig/und führen alle scharpffe dicke Excrementen oder Unrath also gewaltig und häufig aus / daß diejenige/so dieselbige gebrauchen / nicht allein

am Verstand und Gemüth / sondern auch am Leib
zulegen / und ihre vorige Gesundheit wieder bekom-
men. Dosis ist / von einem Scrupel biß auff ein
halb Quentlin.

PILVLÆ HYDRAGOGÆ.

Rec.	<i>Turbit. mineral. veri</i>	<i>unc. s.</i>
	<i>Ext. Hellebori nigri</i>	
	<i>Colocynthid.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Rhabarbar.</i>	
	<i>Elaterii</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Mag. Corallor. rosat.</i>	
	<i>Hyacinth. prap.</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Croc. Metallor. Absinthiac.</i>	
	<i>Gum. de Peru rosat.</i>	
	<i>Spir. Vatrioli dalc.</i>	<i>drach. s.</i>

Mischs / und machs mit Muscatblüth - Dehl /
Negelen - Dehl / Kümmich - Dehl / und Zimmet -
Dehl / eines so viel als des andern genommen / biß
es genug ist / nach der Kunst zu einem Teiglein / dar-
aus hernach mit Chamillen - Dehl Pilulen formirt
werden können.

Vires, Usus, Dosis.

In Cachexia, Wassersucht / Rauden / Schie-
fern / Flechten / Kränkigkeit / ist diß eine herrliche
und sonderbare Purgation / dann sie führet eigent-
lich die dicke scharffe Feuchtheiten auß / und stär-
cket die Glieder / so zur Nahrung und Däunung ge-
hören. Im Podagra / Gelsucht / Franzosen /
nicht weniger in allerley veralteten und fast bösen
Geschwären / als Wulff / Krebs / Zisteln / und an-
dern

dern d
renden
ses ein
Dosis,
pel mel
gebrauc

P
Rec

Allee
nach de
chen ma
zom-De
mans v
darauf

I
Der

dem dergleichen: Item in allen so wohl stetswäh-
renden/ als bißweilen nachlassenden Fiebern/ ist di-
ses ein eigentlich und sonderbahres Remedium.
Dosis, von einem halben biß auff ein ganzen Scru-
pel mehr oder minder/ in der Wochen 2. mahl zu
gebrauchen/ da es anderst die Kräfte nicht leiden mögen.

PILULAE SPLENETICAE.

Rec. Gum. Ammoniaci in aceto squillitico dis-
solut. & ad justam consistentiam coct.

unc. j.

Chalybis cum aceto Tamarind. prap.

Ext. Rad. Filicis ana unc. s.

Tartari Vitriolat.

Aloes non lota ana drach. ij.

Mag. Myrrha rub.

Masticbis ana drach. j.

Sal. Absinthii

Scolopendr.

Centaur. min. ana drach. s.

Sem. Fraxini

Croc. orient. ana scrup. j.

Alles gemischt/ und mit dickem Erdrauch-Saft
nach der Kunst zu einem Zeiglein gemacht/ wel-
chen man in einem Fell oder Leder/ so mit Ben-
zoin-Dehl befeuchtet/ auffbehalten/ darnach/ wann
mans vonnöthen hat/ mit Rosmarin-Dehl Pilulen
darauf formiren kan.

Vires, Usus, Dosis.

In allen verzweifelten und fast unheilbaren
Verstopfungen des Milches und der Leber/ und
Schmerz-

Schmerzen derselben / können diese Pilulen meisterlich und mit Verwunderung gebraucht werden / dann sie eröffnen das Milz gar sitzsam / und stärken es ; Sie nehmen auch (jedoch mit vorhergegangenen allgemeinen Mitteln / als da ist Purgiren / Aderlassen etc.) desselben Härte / Geschwulsten und langwürrige harre Geschwår nach und nach ohne Beschwerlichkeit hinweg : man solle auch vor und nach Einnehmung diser Pilulen Elystier gebrauchen / und alle Ort / da der Schaden sich befindet / wohl und oft bähnen. Dosis ist / von einem Scrupel / biß auff ein halb Quintl. Morgens oder Abends / nachdem die Krankheit / oder Complexion es erfordert.

PILVLÆ DVLCES.

Rec. Suc. Glycyrrhiz. in aq. Pectoral. nost.
dissolut. Colat. & ad justam consisten-
tiam iterum coct. ana unc. j.

Spec. Dia saturni nost.

Dia sulphuris nost. ana unc. s.

Ext. Rad. Myrrhidis

Sacchari candi alb. ana drach. j.

Flor. Benzoin.

Sem. Cydoneor. ana drach. j.

Mischs / und mach mit Diacodio crocat. nost. nach der Kunst einen Teig / aus welchem hernach mit Aniß- und Fenchel - Oehl Pilulen zu formiren.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen will ich määnniglich in schweren Hauptflüssen und Brust-Krankheiten / als im Husten / schwehren oder kurzen Athem / Engbrü-

stig.

stigle
Seiten
comme
nem E
Morgen

Rec.

Misa
Teiglen
Chamill
Scrupe

Diese
betr
un die
xia. Wa
Verstoy
in alltäg
von eine
2. Scru

PILV
Rec.

Von Pilulen. 195

stiakeit / Reichen / Lungensucht / Schwindsucht /
Seitenstechen / *rc.* zu gebrauchen / bester massen re-
commerdiren und anbezehlen. Dosis, von ei-
nem Scrupel bis auff ein Quinclin Abends und
Morgens einzunehmen.

PILVLÆ PERUVIANÆ.

Rec. *Mag. Gum. Peruviani opt.*

Ext. Panchymag. nost. ana drach. vj.

Acidi Tartari drach. js.

Spir. Vitrioli rect. scr. j.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem
Teiglen / auß welchem hernach / mit Römischen
Chamillen-Dehl / Pilulen zu formiren / auß jedem
Scrupel des Teigs fünffe.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen gebrauchen wir täglich als eine offte
bewährte und gewisse Arznei / allerley wässerige
unnd dicke Feuchtigkeiten zu purgiren / in der Cache-
xia, Wassersucht / Gleichsucht / Naudē / Gelbsucht /
Verstopfungen der Leber und Milzes / *rc.* Item /
in alltägigen und 3. tägigen Fiebern / *rc.* Dosis ist /
von einem Scrupel bis auff ein halb Quinclin und
2. Scrupel vorab in starcken Naturen.

PILVLÆ DE THEREBINTHINA.

Rec. *Terebinthinæ Cypriæ in succo Limonum*

lota unc. js.

Suc. Portulacæ inspiss. drach. vj.

Ext. Rad. de Glycyrrhiz.

Rhabarbari

Tartari vitriolat. ana drach. iij.

N 2

Spong.

Spong. so an wilden Rosenstauden gewachsen.

Off. Messilor. ana drach. js.

Gal. Succini alb.

Nitri prap. ana drach. j.

Mag. Lap. Percar. pisc.

Oc. Cancr. ana drach. s.

Mischs/und machs zu einem Teiglin / nach der Kunst/aus welchem hernach mit rectificirtem Citronen-Dehl Pilulen zu formiren seynd.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Pilulen zerbrechen den Stein in Nieren/und treiben den Harn/ und seynd sonderlich gut denen/so hitziger Natur seyn; dann sie treiben allen tartarischen Sand und Griesß mit Verwunderung auß; sie curiren die gonorrhæam oder Saamen-Fluß/ und dergleichen mehr / eröffnen die Verstopfung der Leber und des Milzes. Dosis ist / von einem halben biß auff ein ganz Quinclin lang nach dem Essen einzunehmen.

PILVLÆ STIPTICÆ.

Rec. Suc. Glycyrrhiz. ext. unc. s.

Spec. Diplantaginis

Diamartis ana drach. ij.

Laudani opiati

drach. ij.

Fung. Betulini

Coag. Leporis

Camphora

ana drach. s.

Ung. Equi uste

Sandaraca

Oli.

Olibani

ana scrup. j.

Solvire den Süßholzsafft in Granatentwein / und mach nach der Kunst einen Teig darauf / aus welchem hernach mit Muscatnuß- und Negelen-Dehl-Pilulen in Ziser-Erbßen größe können formiret/und verguldet werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen stellen allen Bauchfluß / wahr auch solcher entspringet / wie auch alles Blut / von welchen Orten es herfließt: desgleichen stillen sie auch alles überflüssige fließen der Weermutter / und haltens sanfftiglich zurücke / mildern die Schmerzen/und bringen den Schlaf. Loth ist / von einem Scrupel biß auff ein halb Quentlin / Abends/wann man sich schlaffen legt.

CICERA TARTARI.

Rec. Terebinth. Cypria in aq. Violarum lota & in eadem ad justam consistentiam coct.

unc. ij.

Acidi Tartari

unc. j.

Spec. Diatreos simpl.

drach. ij.

Nitri prap.

drach. j.

Alles vermischet / die Hand zuvor in kalt Viol-Wasser gestossen/und alsdann Pilulen darauf formiret/so groß als Ziser-Erbßen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen kan man gebrauchen in allen tartarischen Zuständen / die von dicker Materi entstehen/ daher die Erfahrung lehret / daß ihrer viel durch dieses Mittel die podagrische Schmer-

zen dergestalten verhütet/und abgewendet/das die-
 selbigen hernach etlich Jahr/oder gar fernd ausge-
 blieben/ bey etlichen aber abgenommen und milder
 worden/ und desto geschwinder vergangen seynd.
 Sie seynd auch sonderlich berühmt/ und werden
 nützlich gebraucht in allen Verstopfungen der A-
 dern und des Eingeweids/einseitigem Kopffwehe/
 in der Selbstsucht/Lähmungen/Wassersucht/ Fie-
 bern/Enthaltung der Monatlichen Zeit/ &c. Sie
 zermahlen und reiben aus den Stein der Nieren
 und Blasen/ indem sie nicht allem den Magen
 selbst/ und die nechstligende Glieder/ Leber und
 Milz erleichtern/sondern auch kräftiglich stärken;
 in der Engbrüstigkeit/ Reichen/ Husten/ Lungen-
 sucht und andern Brust-Krankheiten/werden diese
 Pilulen gleichermaßen nützlich gebraucht. Biswei-
 len operiren sie durch den Schweiß/bisweilen durch
 den Harn/ nachdem die Natur des Patienten be-
 schaffen. Dosis ist hier zu unterscheiden. Lann wer
 sich dieser Pilulen allein zur praeservation oder Ver-
 hütung gemeldter Zustand bedienen will/der nehme
 bey jeden Viertelien des Monds von einem hal-
 ben bis auff ein ganz Quinclin davon ein. Ein
 Patient aber/ der von dergleichen Zuständen curi-
 ret zu werden begehrt/selle alle Tag/ Morgens frü-
 he von einem/bis anderthalb quincl. einnehmen.

PILVLÆ DE SANDARACA.

Rec. Sandaraca elect.

unc. 5.

Ext. Polypodii

Tartari albi

ana drach. ij.

Suc.

Succini albi *prap.*
Piperis nigri
Aluminis rocha
Sarcocoll. rub. *ana drach. s.*
Lacca abluta
Nitri prap.
Aristoloch. rot.
Sem. ruta sylvest.
Petroselini *ana scr. j.*

Mischs / und machs mit dickem klein Taufend-
guldentraut. Saft in einem Teig / und hernach
aus jedem Scrupel des Teigs 2. Pilulen / und ver-
gults.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen verzehren das Fleisch / und vertrei-
ben die unnatürliche Geiste des Menschlichen
Leibs / täglich ein Pilulen davon genommen / wann
man vom Beth aufsteht.

PILVLÆ DE SABINA.

Rec. Sal. Herb. Sabina *p. ij.*
Ol. stil. ejusd. *p. j.*

Vermischt / und nach Chymischer Kunst sigil-
lirt / und bey einem philosophischen Feuer so lang
gekocht / bis sie so hart als ein Stein werden / dar-
nach nimm weiters

Mass. Pil. Aloephang. noß. *unc. js.*
Lapidis huius preparat. *unc. j.*
Borrac. venet. *drach. jij.*
Ext. spec. dialaur. noß.

N 4

Flor.

*Flor. centaur. min.**Herb. Sabina**ana drach. s.**Croci orient.**scr. j.*

Mischs / und machs mit Wacholderbeer-Dehl
zu einem Teig / nach der Kunst / aus welchem dar-
nach mit Zimmet-und Muscarblüß-Dehl Pilulen
können formiret werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen eröffnen die Verstopfung der
Mutter gar allicklich / bewegen und treiben die
monatliche Zeit mit Hauffen / und seynn daher bil-
lich unter der Wiber-Doctern Heimlichkeit zu
rechnen / und viel darauff zu halten. Dosi ist/
Morgens und Abends / von einem Scrupel / bis
auff ein halb Quentlin eingenommen

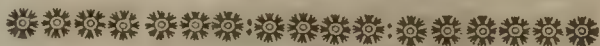
PILVLÆ UTERINÆ.*Rec. Mass. Pil. Aloephang.**unc. j.**Fec. Bryonia**drach. j.**Sal. Jovis Anglici**Matris Perlar.**Corallor. rub.**ana drach. s.**Ext. Castorei veri**Callor. Equar.**ana scr. j.**Oh. Angelica**scrup. s.*

Mischs / und machs zu einem Teiglin nach der
Kunst / aus welchem darnach mit wohl rectificir-
tem Aqastein-Dehl / Pilulen formirt werden / wel-
che man starck vergulden soll.

Vires, Usus, Dosis.

St ein eigenthumbliche und besondere Arzney

zu dem Aufsteigen und Reissen der Mutter/
dann es denen Weibern / so am besagten Mutter-
schmerzen gleichsam dahin gehen und ersticke/ glück-
lich wieder auff hilfft. Dohs ist/ von einem Scrup-
pul biß auff ein halb Quinlin/etliche Morgen nach
einander eingenommen.



Die VII. Abtheilung.

Von

ROTULIS, oder Scheiblein.

ROTVLÆ IMPERIALES.

Rec. Conf. Alkermes	unc. s.
Margarit. trochiscat.	drach. j.
Ambra grisea	scrup. j.
Moschat. laudatiss.	scr. s.
Sacchari albiss. in wolriechendem Ro-	
sen-Wasser d. solvirt.	unc. viij.

Mischs/ und machs nach der Kunst zu Roteln
oder kleinen runden Scheiblein.

Vires, Usus, Dosis.

Diese stärken das Haupt / Hirn und Gedäch-
nuß über alle massen. Sie stärken auch das
kalte und zitterende Herz/und helfen wider alle Zu-
stand desselbigen/ mildern die langwürige Haupt-
Schmerzen/vertreiben den Schwindel / scharpfen
das Gesicht/ und trücken die trieffende Fluß und
Feuchtigkeiten der Augen aus / verhindern die gra-
ve

we Haar/und verlängern das Leben/ dem man zu
vor durch übeles Essen Abbruch gethan. Dosis
ist / des Tages off von 1. biß in 2. oder 3. diser
Scheiblein auff einmahl zu sich genommen.

ROTVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. Smaragd. præp. drach. ij.
Corn. Alcis spagyricè calc. drach. js.
Sem. Paon. maris decreſcente Lun. collect.
Citræ excort. ana drach. j.
Rad. Diptamni alb.
Gran. Chermes
Galange min.
Croci orient. præp.
Cubebærum
Visci quercin. ana drach. s.
Mag. perlar. or.
Corallor. rub.
Hyacinth. præp. ana scr. j.
Ol. succini alb. rectific.
Nuc. moschat.
Macis
Cinamomi ana scr. s.
Rorismarin.
Lavendula anagut. iiij.
Sacchari albiff. in aq. Apoplect. & Epilep-
tica noſt. ana diſſolut. unc. xvj.
Miſchs / und machs nach der Kunſt zu einem
Confect in Rotuln geſtalt.

Vires, Uſus, Doſis.

Die Scheiblin genuzet / verwahren den Men-
ſchen

sehen wunderlich vor dem Schlag / fallenden
Eucht / Bicht und dergleichen / helfen dem
Schwindel / und nehmen die Blödigkeit des Hirns
hinweg. Sie schärfen die Sinn / und das Ge-
dächtnuß: stärken das Haupte: erquicken die Le-
bens-Geister / und seynd trefflich gut vor studirende
und gelehrte Leut / welche die lebhaftte Kräfte
durch stetiges medirciren und mancherley Sorgen
gefährlich schwächen und Abbruch thun / selbigen
wieder auff / und ferners fortzuhelfen.

ROTVLÆ HYACINTHINÆ.

Rec. Spec. Diarrhod. Abbat.

Diamargar. frig. ana unc. s.

Hyacinthi præp. drach. ij.

Flor. Nitri drach. j.

Mag. Corallor. Rub. scr. j.

Ol. stil. rosar. scr. s.

Sacchari albiss. in aq. flor. Nymphae. s. q.

dissolut. unc. xvj.

Mische / und mache nach der Kunst / zu einem
Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Diese dienen zur allgemeinen Hülff / und Entzündung des Leibs / und richten die geschwächte Kräfte wieder auff / helfen den schnellen Ohnmachten / erquicken / erfrischen und stärken die senitge / welche durch langwürrige Kranckheiten darnidergeleat und abgemattet sind. Sie können auch trefflich zu Hülff den Engbrüstigen / mit ohnmachten oder Magenweh behafteten / Lebersüchtigen / Gelbsüchtigen /

gen. Schwin/sichtigen/Hustenden/und von bösen
gifftigen Fiebern geplagten. Dosis ist / von 2. 3.
biß 4. oder 5. Scheiblin / auff einmahl deß Tages
öffters gegessen.

ROTVLÆ CORDIALES.

Rec. Spec. Diarrhod. Abb.	unc. s.
Conf. Alkermes	drach. ij.
Margarit. Trochisc. at.	
Mag. Corallor. rub.	ana scr. j.
Ol. Caryophyllorum	
Macis	ana gut. iiij.
Sacchari albiss. in aq. Cinamomi dissolut.	unc. viij.

Mischs / und mach ein Confect darauß in
Scheiblen gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist eine fürtreffliche Herzkstärkung / ver-
wahrt dasselbe für allen widrigen Zuständen
und Verletzungen / und wehret / daß es von bösem
verderbten Luft nicht leichtlich angestecket werde.
Dosis ist / 2. 3. oder 4. diser Scheiblen auff einmahl
geessen.

ROTVLÆ PECTORALES ALBÆ.

Rec. Spec. Diatragacanth. frigid.	
Diatreos simpl.	ana unc. s.
Lact. sulphuris	drach. ij.
Pulv. Benzoin.	drach. j.
Ol. Feniculi	scrup. j.
	Sac.

*Sacchari albiss. in lact. Sem. papav. alb.
cum aq. violar. ext. dissolut. unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu Scheib-
len.

Vires, Usus, Dosis.

Diese seynd gut zu gebrauchen zu der Räube des
Halses und der Zungen / und erleichtern die
Brust / und selbige gegend von allen Beschwernus-
sen / so von truckenen und hitigen Ursachen herkom-
men / helfen auch den Hustenden / Lungenstichti-
gen / Aufgemergelten / und denen / welche den sorg-
lichen / von dem Kopff herabfallenden Flüssen un-
terworffen seynd. Dosis ist / 1. 2. oder 3. diser
Scheiblen auff einmahl / zu welcher Stund des Ta-
ges du wilt / geessen.

ROTVLÆ PECTORALES
CITRINÆ.

Rec, Loh. sani & experti

Spec. Diarrhod. Abb.

ana unc. s.

Suc. Glycyrrhiz. ext.

Flor. sulphuris.

ana drach. j.

Pulv. Bentzoïn.

Rad. Ireos flor.

ana scrup. ij.

Ext. croci oriental.

Bal. sulphuris anisat.

ana scrup. j.

Sacchari albiss. in aq. Faniculi dissolut.

unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu Scheib-
len.

Vi.

Vires, Vfus, Dosis.

Sie purgiren die Lungen aus / erleichtern die Brust / und machen einen leichten Aufwurff; treibwegen sie denen / so mit dem Husten / Seitenstechen / und schweren Arthem behaffet / trefflich zu Hülf kommen. Dosis ist / von 1. 2. biß 3. und 4. diser Scheiblin auff einmahl des Tages öfters genommen.

ROTVLÆ PECTORALES

RUBRÆ.

Rec. Spec. Diarrhodin. Abbat.	unc. j.
Lob. sani & exp.	unc. s.
Conf. Alkermes	drach. ij.
Suc. Glycyrrhiz. ext.	
Flor. sulphuris	ana drach. j.
Pulv. Benzoin.	
Rad. Ireos flor.	ana drach. s.
Ol. Anisi	scr. j.
Sacchari albiss. in aq. Hyssopi, cum santal. rub. prius tinct. dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zum Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Vfus, Dosis.

Sie purgiren die Brust / und Lungen / und stärken dieselbe / daß sie alle dicke und zähe Mareri von sich auswerffen mögen. Dahero sie zu langwüriqen Husten / Engbrüstigkeit / und Seitenstechen trefflich wohl tangen. Dosis ist / 1. 2. 3. oder 4. diser Scheiblin auff einmahl genommen.

ROT.

nung. Inwendung. In. Hal. vordern. Glück. Schan.
 ge. Wachen. in. er. k. m. u. g. die. g. a. r. t. e. n. a. r. a. n. d.
 bungen. in. e. b. i. g. e. n. w. i. d. e. r. d. i. e. r. e. n. d. e. n. d. e. n. d. e. n.
 i. n. d. e. n. g. a. n. c. a. n. d. e. n. o. t. t. e. n. e. r. d. e. n. d. e. n. d. e. n. d. e. n.
 (e. h. e. b. i. n. n. e. t. t. e. n. u. n. d. a. u. f. e. r. d. e. n. d. e. n. d. e. n. d. e. n.
 nach. d. e. n. e. n. l. a. p. e. n. u. n. d. i. e. n. t. i. n. a. b. d. e. n. d. e. n.

ROTULAE STIMULANTES.

Rec.	Borracis Venet;	drach. ij.
	Sap. Linque. aris	drach. j.
	Colati carvini	
	Carnis Seneor.	ana drach. s.
	Piperis Long.	iv. j.
	Carduaria: Corp.	
	Ol. Cinnamom.	ana ser. s.
	Sacchara. si. Lurinaq. Rad. Saty. et	
	Antiaes. si. si.	inc. v. j.

Virt. Utiq. Dosis.

Mische und mache nach der Kunst der kleinen.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.
 3. 4. 5. 6. mehr oder weniger nach dem Bedürfnis.

ROTULAE AROMATICAE.

Rec.	gala. q. min.	drach. j.
------	---------------	-----------

Calam. m.

Misch
Confe

Misch
Bedür
durch d
cket/au
die Col
zähne p
Apper

*Calami aromat.**Gran Paradisi**Zingib. alb.**ana drach. j.**Caryophyllor.**Cass. Lignea**Zed. aria**Pimpinella**Piperis longi**Sem. Carui**ana drach. s.**Cubebarum**Nuc. Moschat.**Croci orient.**Maceris**ana scr. j.**Ol. Cinamomi**Menta crisp.**Aurantior.**Rorusmarin.**ana scr. s.**Sacchari alb. ss. in aq. Stomachal. noß.**dissolut.**unc. xvj.*

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem
Confect in Scheiblin gestalt.

Vires, Vfus, Dosis.

Alle principal und vornehmste Glieder / als
Haupt / Hirn / Maagen / Hers / Leber / Nils und
Gedärm / ic. wann sie mächtig erkaltet / wer en
durch diese Scheiblin wieder erwärmet und gestär-
cket / auch vor Schmersen bewahrt. Sie verhüten
die Colic / oder Grimmen / stillen das Erbrechen des
zähen phlegmatischen Schleims. Machen einen
Appetit zur Speiß: zertheilen die Wind / so einem
den

den Magen aufblühen und verreiben alle böse Zustände im ganzen Leib / so von kalten Ursachen herühren. Dosis ist / 2. 3. 4. oder 5. derselben auff einmahl und zu jeder Zeit / wanns einem beliebet / eingenommen.

ROT. REFRIGERANTES.

Rec. Spec. Diarrhod. Abbat.	unc. j.
Elaosacchari citri	
Flor. Nitri	ana drach. ij.
Cryſſallor. prep.	drach. j.
Tinct. Corallor. rub.	
Granor. Chermes	
Santalorum	ana drach. s.
Mag. saturni	scr. j.
Ol. stil. rosarum	gran. iij.
Sacchari albiss. in suc. Berber. & Ribes	
ana dissolut.	unc. xvi.

Mische / und mache nach der Kunst zu einem Confect in Gestalt der Scheiblen.

Vires, Usus, Dosis.

Se kühlen hefftig / löschen den Durst / und seynd derohalben in allen hitzigen Krankheiten und Fiebern zu gebrauchen. Sie stärken den Magen / und die natürliche Wärme / darzegen verreiben sie die unnatürliche und übermachte Hise des Herzens und der Leber / auch sonst alle Entzündungen / so wohl innlich als eußerlich. Dosis ist / 2. 3. 4. oder 5. auff einmahl nach Belieben eingenommen.

ROT. CARMINATIVÆ.

Rec. Ol. Carminat. vi nost.	drach. js.
	Ci.

Cinamomi

Caryophyll.

ana scr. s.

Sacchari albiss. in aq. Carminativ. nost.
dissol. unc. xvj.

Mischs / und mach nach der Kunst einen Con-
fect darauf in Scheiblin gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Sie zertheilen die Wind und Blähumaen / so im
Magen und Gedärm stecken / helfen der Däwung /
wehren dem sauren Aufstoppen / und lindern die
Nieren-Schmerzen / indem sie den Harn besir-
dern / und den Stein austreiben. Man nimpt de-
ren etwa 3. 4. oder 5. auff einmahl ein / wie und
wannes die Noth erfordert.

ROT. DIACYMINI.

Rec. Spec. Diacymini

Dianisi

ana unc. s.

Diamoschi dulc.

Diambra

ana drach. j.

Bals. sulphuris anisat.

Ol. Fœniculi

ana scr. j.

Aurantiorum

Macis

ana scr. s.

Sacchari albiss. in aq. Benedict. serpilli.
nost. dissolut. unc. xvj.

Mischs / und mach nach der Kunst eine Confe-
ction in Rotuln Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Diese vertreiben kräftiglich die Bläst oder Wind
in den Gedärmen / und seynd gut zu allen
kalten Zuständen. Sie helfen dem lang-
D 2 wü.

wüthigen Hauptweh, Schwindel allerley Zuständen des Magens und der Herz-Adern: Husten/ Enghrüstigkeit: Item denen/ so mit Ohnmachten oder Magentweh behafftet / den Lebersüchtigen/ Milchsüchtigen/auffgeblähen oder gepufften; wie auch denen/ so Grimmen und das viertägige Fieber haben/ oder sonst nalt und gebrechlich seynd. Sie heissen der Däwung / und verbessern Cachexiam, und erledigen den Menschen von den Aufspannungen und Schmerzen der Hypochondrien. Der Patient kan etwan eines und das andere nach Belieben davon nehmen.

ROT. CONTRA VERMES.

Rec. Spec. Diacina nost. unc. ij.

Sacchari albiss. in aq. rad. Graminis &
Tanacetiana s. q. diff. unc. xvj.

Misch / und machs nach der Kunst zu einem
Confect in Gestalt der Koruln oder Scheiblen.

Vires, Usus, Dosis.

☿ Sie tödten die Würm / und führen dieselbe hauffenweis auß. Man gibt den Kindern / die viel Würm haben / täglich etwa 3. 4. oder 5. deroselben/ mehr oder minder/ nachdem es die Noth erfordert/ auff einmahl zu essen ein.

ROT. MITHRIDATICÆ
PRÆSERVANTES.

Rec. Extract. Mithridatii cum aceto destill.
parat. drach. js.

Corn. cervi spagyricæ calc.

Sem.

<i>Sem. citri excoct.</i>	
<i>Flor. sulphuris comp.</i>	
<i>Smaragd. prap.</i>	
<i>Boli rub. or. prap.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Rad. Tormentilla</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Margarita Trochiscat.</i>	
<i>Mag. Corallor. rub.</i>	
<i>Camphora</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Ol. succini alb. rectific.</i>	
<i>Angelica</i>	<i>ana scrup. s.</i>
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Ruta</i>	<i>ana gran. iiij.</i>
<i>Sacchari crystallini in aq. oxalidis & ro-</i>	
<i>sar. dissolut.</i>	<i>unc. xvj.</i>

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem
Confect in Scheiblin gestalt.

ROT. THERIACALES

LIBERANTES.

<i>Rec. Ext. Theriace Androm. cum aceto de-</i>	
<i>stillat parat.</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Corn. aleis spagyricè calc.</i>	
<i>Terra sigillata</i>	
<i>Sem. acetosa</i>	
<i>Tinct. sulphuris</i>	
<i>Hyacinth. prap.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Rad. Enula camp.</i>	
<i>Angelica</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Lign. Aloes ponderosi</i>	
<i>Off. de corde cervi</i>	

<i>Succini alb. prep.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Ol. Camphora veri</i>	
<i>Myrrha rub.</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Cassia lignea</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana gran. iiij.</i>
<i>Sacchari albisimi</i>	<i>unc. xvj.</i>

Misch/und mach mit Zucker / so in Cardobenedicten - und Scabiesen-wasser dissolvirt worden/
ein Confect darauß in Gestalt der Scheiblen.

Ein herrlich Präservativ, vor schwangere
Weiber/zur Zeit der Pest/genant

ROT. ANGELICÆ.

<i>Rec. Extr. Rad. Angelica cum aceto distillat.</i>	
<i>fact.</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Corn. cervi spagyrice calc.</i>	
<i>Terra sigillata</i>	
<i>Boli Armen. prep.</i>	
<i>Rad. Paonia fam.</i>	
<i>Sem. Acetosa</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Margarita Trochiscat.</i>	
<i>Mag. Corailor. rub.</i>	
<i>Hyacinth. prep.</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Maceis in aceto macerat. & exsic.</i>	
<i>Cass. lignea</i>	
<i>Croci or.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Ol. succini alb. rectif.</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Caryophyllor.</i>	
<i>Citri</i>	<i>ana gran. iiij.</i>
	<i>Sac.</i>

Sacchari crystallini in aq. Tormentilla &
Veronicæ, dissolut. unc. xvj.

Mischs / und mach nach der Kunst kleine Ruch-
lein ider Zeltlein darauß.

En anders vor Kinder zu gebrauchen/
genannt

ROT. ZEDOARTICÆ.

Re: Ext. Zedoaria cum aceto distill. fact.
drach. js.

Corn. alci spagyrice calc.

Succini alb. præp.

Terra sigillata

Bol. rub. or. præp.

ana drach j.

Rad. Paonia maris

Diptam. alb.

Tormentilla

ana scr. ij.

Smaragd. præp.

Hyacinth. præp.

Sem. citri excoct.

Acetosa

Cina

ana drach. s.

Mag. corallor. rub.

Perlar. or.

Oc. cancri

Off. de corde cervi

Bals. sulphuris anisat.

ana scr. j.

Ol. Cinamomi

Macis

Citri

ana gut. iiij.

Sacchari albiss.

unc. xvj.

Mischs /

Milchs/und zert. den Zucker in Seebiumen/
und Rosnwasser/eines so viel als des andern/ biß
es anzu ist/ genommen/ und mach ein Confect in
gestalt der kleinen Kucklin oder Zeltlin.

Vires, Usus, Dosis

Diese vier abgesetzte Recepten vermögen gar viel
wid. die Pest/ dann sie helfen einem nicht al-
lein davon/ wann er bereits damit beschaffet/ son-
dern sie präserviren und verwahren auch den gan-
zen Leib vor bösem Luffte/ und verderblicher anste-
ckenden Seuchen. Dosis ist/ zur Zeit der Noth
2. oder 3. dero selben auff einmahl geessen.

ROT. CATHARRALIS

CALIDÆ.

Rec. Spec. Diamosch. dulc.

Diambra ana drach. j.

Aromat. rosat.

Diatreos simpl. ana drach. s.

Thuris elect.

Mastichis

Cornu cervin. prep. ana scr. j.

Sacchari albiss. in aq. Betonica dissolut.

inc. v.

Milchs / und mach Kornuln darauf / und be-
schmiere hernach dieselbige ein wenig mit Rege-
len-Dehl.

Vires, Usus, Dosis.

Ann die Feuchtkreften vom Hirn allzuviel/
und alsch samb unnatürlich durch de Nasen/
Mund und Augen herauß stießen / oder wann sie in
ein

ein q
harr
reiche
Eiwei
liche
semid
alle kal
die Br
auff ei

II

Re

WB
tich
hierzu
gung
2. Loch
es hern
weissen
Rocul

2
h
Augen
Glück
rauh
schma
ein Ei
seyn.

ein gewiffen Theil des Leibs fallen/ und dafelbft verharren/ dardurch die natürliche Etomes und Verichnungen felbtiger Glieder gefährlich verlegt/ dero Eigenschaften aber und Unrath von ihrem natürlichen Stand gebracht und verändert werden/ fo fennnd diefe Rotulen gut zu gebrauchen/ dann fie legen alle falte Hauptfluß/ und ftärcken das Haupt und die Bruft. Dosis ift/ von 3. biß in 4. derofelben auff einmahl geffen.

ROT. CATHARRALES

FRIGIDÆ.

Rec. Sem. papav. alb. contuf. unc. iij.

Siliquarum crassiusculæ incisar. unc. ij.

Weichs vtilich Tag in Scabiosen und Hafflatich Waſſer/ eines fo viel als des andern/ fo viel du hierzu braucheft/ ein. Hernach diffillirs/ und in gnugſamen Theil diſes diffillirten Waſſers zerlaſſe 2. Loth Maſſix-Körner/ Kochs ein wenig/ und ſeyhe es hernach durch: Thue alſdenn weiter darzu weiſſen Zucker 8. Unz/ und mach nach der Kunſt Rotulas oder Scheiblin darauß.

Vires, Uſus, Doſis.

RAnn ein dünner und ſcharpfer Hauptfluß vorhanden/ das Haupt hiniß iſt/ das Geſicht und Augen roth ausſehen/ und diejenige Theil oder Glieder/ durch welche der Catarrh gehet/ dardurch rauh/ oder gar verſchret werden/ oder der Geſchmack bitter und verſalken wird; Oder wann ein Fieber da iſt/ ſo laß dir diſe Scheiblein beſohlen ſeyn. Dosis iſt/ 3. oder 4. auff einmahl geſſen.

D 5

Die

Die VIII. Abtheilung.

Von

MORSULIS, oder Täfeln.

MORS. CEPHALICI.

[Rec. Conf. Flor. Peon.

Anthos

ana unc. s.

Spec. Diamosch. dulc.

Diambra

ana unc. ij.

Cranii humani spagyricè calc.

Corn. Alcis eodem modo calc.

ana drach. j.

Rad. & sem. Peon. debitè collect.

Visci quercini

ana drach. s.

Ol. succini alb. rect.

scr. j.

Lavendula

Nuc. Moschat.

Carui

ana gran. iij.

Sacchari albiss. in aq. Apoplect. & Epi-

lept. noß. ana s. q. dissol. unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem
Confect in Morsulen Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Diese seynd durchgehends für den Schlag / fal-
lende Sucht / und andere gefährliche Zustand
des Haupts / Hirns und der Nerven gut zu gebrau-
chen / beedes einen Patienten von dergleichen Zu-
ständen zu curiren / als auch zu præserviren und zu
verwahren. Wer sich nun diser Morsulen zur Prä-
fer-

Die VII. Abtheil. von Morsuln. 239

servation und Verhütung bemeldter Zustände bedienen will / der nehme bey allen Vierteln des Mondes / oder bösem Luft von einem halben / bis auff ein ganz Dunct. davon ein. Wer aber mit dergleichen Zuständen bereits behafftet / und davon curiret zu werden begehret / der muß von einem bis auff 2. oder 3. Quinlin deroselber zu sich nehmen / zur Zeit des Paroxyni oder Schlags / oder doch bald darnach / entweder allein / oder in darzu tauglichen Sachen: Und wann es vomnöthen ist / soll mans noch einmahl gebrauchen. Kindern kan man nach Unterschied des Alters etwa nur den halben Theil / oder auch weniger eingeben.

MORSULI REGII.

Rec. Pistat. virid.	unc. ij.
Pinearum mund.	
Amygd. dulc.	ana unc. j.
Margar. trochis.	
Mag. corallor rub.	ana drach. j.
Flor. cordial. minutim incis.	ana P. j.
Ol. Mācis	scr. j.
Sacchari albiss. in aq. Rosarum dissolut.	unc. xvj.

Alles gemischt / und zur Confection gemacht in Gestalt der Morsuln.

Vires, Usus, Doses.

Diese seynd eines gar lieblichen und angenehmen Geschmacks / stärken öfter die massen wohl / und geben dem Leib viel Nahrun: die Lungen- und Schwindfüchtige / und die / so durch langwäh-
rige

rige Krankheiten von Kräfften kommen und aus-
gemergelt sind/erfrischen sie/und helfen ihnen wie-
der auff. In der Dosi kan man nicht leichtlich feh-
len. Dann man kans vor/mit oder nach der Speiß/
nach eines jeden Belieben/ einnehmen.

MORS. ROSATI.

Rec. Conf. rosar. ^{parub. opt.}	unc. ij.
Spec. Diarrhod. Abbat.	unc. s.
De gemmis frig.	
Diamarg. frig.	ana drach. ij.
Conf Alkermes	
Troch. de Berberis	
Flor. Nitri	ana drach. j.
Mag. Perlar. or.	
Corallor. rub.	ana drach. s.
Elaosach. rosarum	
Citri	ana scrup. j.
Cinamomi	
Macis	ana scr. s.
Sacchari albiss. in aq. rosar. & fragor. a-	
na s. q. dissolut.	unc. xvj.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem
Confect in Gestalt der Morsuln.

Vires, Usus, Dosis.

Zu unnatürlicher His des Hauptes / Herzens /
Magens/der Leber/Mutter/ Nieren/ ic. Des-
gleichen zu hitzigen Gallen-Fiebern seynd diese Mor-
suln gut zu gebrauchen. Sie erquicket die Mat-
ten/und die/so durch langwürige Krankheiten von
Kräfften kommen seynd und abgenommen haben/
und

und helffen
Stärke
Zittern d
Därung
kommen/
biß auff ei

MO
Rec.

Misch
suln gesta

Diese
Stin
Artem
ckem E
Schmer
der Patie
nem halt
von einm

und helfen denselben wiederauff zu ihrer vorigen
Stärke und Krafft. Sie kommen auch dem
Zittern des Herzens/innerlichen Gerche/ und der
Dämwung/wie auch denen/ so von der guten Gestalt
kommen/zu Hülff. Dosis ist/ von 2. Quintlein
biß auff ein Loth.

MORSVLI PECTORALES.

Rec. Lohoch. sani & experti unc. ij.
Spec. Diarrhod. Abbat. unc. j.
Flor. sulphuris comp.
Suc. Glycyrrhiz. ext. ana drach. ij.
Pul. rad. Ireos flor.
Alipta moschat. ana drach. j.
Bals. Sulphuris anifat.
Ol. Fœniculi ana scr. s.
Sacchari albiss. in aq. Prasii & Tussilag.
ana s. q. dissol. unc. xvj.

Mische/und mache zu einem Confect in Mor-
suln gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Diese helfen dem langwüirigen Husten / rauer
Stimm/Engbrüstigkeit/ kurzen und schweren
Athem: erledigen die Brust und Lungen von die-
ckem Schleim und Feuchtigkeiten/und lindern die
Schmerzen/so daher entspringen. Dosis ist/ daß
der Patient zu jeder Stund/nach Belieben von ei-
nem halben biß auff ein ganz oder 2. Quintlein da-
von einnehme.

MORS. REFECTIVI
DE CANCRIS.

Rec,

Rec. *Carn. Cancrorum fluvialil. in aquis pe-*
toralib. coct. unc. y.

Conf. Rosar. Damasc. unc. j.

Pinearum mundati

Pistat. virid.

Amygd. dulc. ana de nocte in aq. scabios.
macerat. unc. j.

Sacchari albiss. in aq. pulm. vituli nost.
dissolut. unc. v.

Mischs/und thue zulezt darzu:

Syrup. Mastichin. unc. y.

Lact. sulphuris drach. y.

Margaritha trochiscat.

Ol. Nuc. moschat. exp. ana drach. j.

Bal. sulphuris anifat. scr. j.

Mischs außs neu / und mach nach der Kunst/
und mit sonderbahrem Fleiß einen Confect dar-
auß/in Gestalt der Morsuln.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein heimlich und köstlich Stuck für die
Lungensucht und Verzehrung des Leibs / und
vielen andern Wuteln vorzugiehn, dann es ist
nichts/so die natürliche Feuchtigkeits des menschi-
chen Leibs besser erhält / als die Morsuln. Sie
bringen auch die verlohrene Kräfte widerumb /
und stärken alle vornehme Glieder. Dohs ist/
des Tages öfters von 2. Quentlin biß auff ein
Loth/auch weniger oder mehr/ nach Beschaffenheit
der Complexion oder des Geschlechts eingenom-
men.

MOR-

MORS. STOMACHICI.

Rec. *Diacydonii simpl.* unc. ij.
Zingib. de China condit. unc. j.
Calami aromat. virid. condit unc. s.
Nuc. Moschat.
Cass. lign. vera
Galange min.
Macis ana drach. j.
Sem. Coriand. prep.
Ameos ana drach. s.
Ol. Caryophyllor.
Cinamomi ana scr. j.
Sacchari albiss. in aq. stomachal. nost.
dissolut. unc. xvj.

Mischs / und mach nach der Kunst einen Con-
 fect in Morfuln Gestalt.

Vires, Usus, Dosis.

Es stärcket den kalten Magen / und machet / daß
 derselbe die Speiß bey sich behalten kan ; Es
 stärcket auch die geschwächte Glieder / so zur Nah-
 rung oder Däwing gehören ; bringet den Ge-
 schmack / und macht einen Appetit zum Essen : ver-
 treibet die Bläste und Wind / und alle Ausdähnun-
 gen der hypochondrien. Es bringt die vorige
 natürliche Wärme wieder / und vertreibt allen bö-
 sen Gestuch des Leibes / und hilfft dem erkalteten
 Ingeweid. Dosis ist / von einem biß auff
 zwey Quindlin davon eingenom-
 men.

MOR.

MORS. EPATICI.

Rec. Rad. scorzonera condit.

Cichorii condit. ana unc. j.

Spec. Diarrhodon. Abbat.

Conf. rosar rub.

Uvarum pass. ana unc. s.

Flor. citri condit. drach. ij.

Mag. Corallor. rub.

Chalybis cum aceto Tamarind prap.

Spodii prap.

Epatis Lupi exsic. ana drach. j.

Sem. Acetosa

Portulaca ana drach. s.

Flor. Epatica alb. scrup. .

Sacchari albiss. in aq. Epatic. frigid &
calid. nost. dissolut. unc. xvj.

Mischs wohl / und mach nach der Kunst ref. en
darauf / welche hernach mit Gold sollen überzogen
werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese seynd gut / die schwache und blöde Leber zu
stärcken / und deroelben Verstopfungen hin-
wegzunehmen. Sie kommen auch zu Hilff de-
nen / so mit der Geltsucht / und Wassersucht behaff-
tet / auch bleich und übel ausseh. n. Dosis ist / von
1. biß auff 2. Quentlin oder 1. Loth.

MORS. MARIALES.

Rec. Limatura Martis cum aceto Tamarindor.
prap. unc. j.

Cass. lign. vera

Ga.

Galanga minor.

Caryophyll.

ana drach. j.

Macis

Croci or.

ana scrup. j.

Ol. Cinamomi

unc. s.

Sacchari albiss. in aq. Absinthii & Centaur. min. dissolut.

unc. viij.

Mischs/ und machs nach der Kunst / zu einem
Confect in Gestalt der Morfuln.

Vires, Vfus, Dosis.

S Ist ist trefflich gut zu allen Verstopfungen be-
vorab des Milzges/ und zu allen Mängeln des
Magens/ Herzens und Haupts / bleichem Ange-
sicht/ und monatliche Zeit zu bewegen. Sie wer-
den genommen Morgens frühe vier Stund vor
dem Essen / ein guten Trunct Bermuthwein dar-
auff getruncken. Du solt auch / nachdem du dise
Morfuln gebraucht / eine mäßige Übung haben/
ohngefähr eine Stund lang. Dosis ist/ von 2. biß
3. Quinclin auff einmahl eingenommen.

MORS. VIRILES.

Rec. Conf. de succulata Inda nost.

unc. j.

Pistat. virid.

Amygd. dulc.

Pincar. mund.

ana unc. s.

Nuc. Moschar. condit.

drach. ij.

Borrac. Venet.

Galang. min.

Piperis longi

Cardam. min.

ana drach. j.

Ve-

p

*Verat. Tauri**Cervi**ana drach. s.**Gallia Moschat.**Sem. Ling. Avis**Urtica**Carn. cincorum**Croci orient.**ana scrup. j.**Ol. Caryophyllor.**Macis exp.**Cinamomi**ana scr. s.**Sacchari albiss. in aq. Rad. Satyrii &**Anthos. ana s. q. diff.**unc. xvj.*

Mischs/ und mach nach der Kunst einen Confect darauf in Morfuln Gestalt.)

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Morfuln haben eine sonderbahre und vor-
treffliche Krafft/ das Ehlliche Werck zu beför-
dern/ und von Stund an zu treiben. Daher ich sie
denjenigen/ welche in diesem Stück etwas langsam
seynd/ und nicht wohl fortkommen können/ besser
massen will anbefohlen haben. Die Dosis eine
glückliche Operation zu wegen zu bringen und fort
zu erhalten / ist 1. bis 2. Quinceln / oder ein noch
deroselben eingenommen / und hernach ein Truncel
Malvasier / oder sonsten guten Weins darauff
gethan.

MORS. DIACRETÆ.*Rec, Creta ter quater vè aq. violar. ablut. unc. s.**Oc. Cancri præp.**drach. ij.**Nuc. moschat.**Boli*

<i>Boli Armen.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Corallor. prep.</i>	<i>drach. s.</i>
<i>Margarit. prep.</i>	
<i>Cinamomi incis.</i>	<i>ana scr. j.</i>
<i>Lap. car pion. prep.</i>	
<i>Macis torrefact.</i>	
<i>Croci orient.</i>	<i>ana scr. s.</i>
<i>Sacchari Albiss. in aq. rosarum dissolut.</i>	<i>unc. viij.</i>

Mischs/und machs nach der Kunst zu Morsuln
oder Zäseln.

Vires, Usus, Dosis.

Diese löschen die grosse Hitze des Magens / welche
zwar nicht gefährlich / aber doch beschwerlich
ist / und bißweilen auch bey gesunden Leuthen
sich befindet / so wohl wann man geessen hat / als
wann man noch nüchtern ist ; und insonderheit/
wann es etwa einem auffstosset / und der auffstei-
gende Wind/Gürpß oder Kopp/wie mans zu nen-
nen pfleget / wegen der grossen Hitze stecken bleibet/
und nicht fort kan. Diesen vom Magen auffstei-
genden Schmerzen stillen sie / und nehmen auch die
Ursach solches Übels hinweg. Dosis ist / von ei-
nem biß 2. Quinteln.



Die IX. Abtheilung.

Von

TROCHISCIS, oder Zeltlin.

P 2

TRO-

Boli

TROCHISCI VITÆ.

Rec. Man, Christi simpl.	unc. viij.
Conf. Alkermes	unc. js.
Margaritæ Trochisc. noß.	
Ambra gris.	ana drach. j.
Mojchilaudatiff.	
Lap. s. pretios. præp.	ana scr. j.
Elaosach. cinam. caryophyll.	ana scr. s.

Mische/und trach mit Traganth/so in wohlriechendem Rosenwasser zerlassen/ kleine Trochiscos oder Zeltlin zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Zäfelin haben eine wunderbare/und gleichsam himmlische Krafft/ die verlorrne Kräfften zu erriichen. Sie erquicket die Lebensgeister/ und beträfftigen/vermehrten und verneuen die natürliche Feuchtigk. it: stärken das Haupt/ Hers/ Magen/ Leber/ &c. über alle massen: vertreiben die böse Feuchtigkeiten im Magen: öffnen die verstopfte Adern: helfen allen kalten Kranckheiten/ und richten alle schwache Leute widerumb auff: helfen der Däwung tort: verhindern die Färlung: vertreiben den Schwindel: schärfen das Gesicht: und verwahren den Menschen vorm Schlag/und faulenden Sucht: befürdern die Geburt/und send ein gewisses Mittel vor die Ohnmachten gebärender Weiber. Dosis ist/ etwa eines oder 2. auff einmahl geessen. Man tans auch ohne Bisen machen.

TRO.

TROCHISCI DE RADICE
RHODIA.

Rec. Rad. Rhodia	unc. j.
Cort. Rad. Mandrag.	
Nucl. Persicorum	
Opii spagyricè præp.	
Myrrha rub.	ana drach. vj.
Flor. papaveris errat.	
Croc orient.	
Rosar. rub.	ana unc. s.
Sem. Hyoscyami alb.	
Anerhi	
Apii	ana drach. iij.
Nuc. moschata	
Cubeborum	
Camphora	ana drach. ij.

Mischs / und mach mit dem Schleim / so aus Psylliensamen und Quittenkörnern mit Lattichwasser extrahiret worden / nach der Kunst Trochiscos darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Dich habß erfahren / daß diese Zäselin in der Melancholy / Haupts-Blödiakheit / Zobsucht / stätigem Wachen / daßgleichen in allen widrigen Zuständen und Schmerzen des Haupts bewehret seyn. Sie können in Gestalt einer linden Salben angestrichen: oder in Lattich-und Rosenwasser / oder in aq. hypnotica, oder in Weiber-Milch zerlassen / und auff die Stirn und Schläff gelegt werden.

TROCH. OPHTHALMICI.

Rec. <i>Cerusa lota</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Corn. cervi f. igne calcin.</i>	
<i>Sarcocolla nutrit.</i>	
<i>Tutia prap.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Gum. Arabici</i>	
<i>Tragacanth. alb.</i>	
<i>Amyli</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Matris Perlar. prap.</i>	
<i>Nihili albi</i>	
<i>Olibani</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Opii spagyricè prap.</i>	
<i>Camphora</i>	<i>ana drach. s.</i>

Mische / und mach mit dem Weissen von einem Cy Trochiscos, welche man auffheben / und mancherley Augensalben / mit darzu tauglichen Wasfern / darauß bereiten kan.

Vires & Usus.

Diese seynd trefflich gut für allerley Gebrechen und Schmerzen der Augen / insonderheit für die stießende / trieffende / blöde / trübe / für gefallene oder weit herausgehende Augen / für den Brand / Blattern / Bruch / Hülmen / Rauden / Kränkigkeit / und andere Mängel deroeselden ; Sie heffen auch die Wunden in den Augen wider zusammen / und heilen dieselbe zu.

TROCH. DE PAPAVERE.

Rec. <i>Sacchari Penidii</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Sem. papav. alb.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Melonum excoct.</i>	

Cn-

Von Trochiscen.

231

<i>Cucurbita</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	
<i>Bol. Armen. rub. prap.</i>	
<i>Flor. sulphuris comp.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Tragacanth. alb.</i>	
<i>Amyli</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Ext. Flor. papav. errat.</i>	<i>drach. s.</i>

Wiſchs/ und mit Quittensamen Schleim/ der mit Schnallen-wasser heraufgezogen ist / mache kleine Trochiscen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese werden glücklich gebraucht wider allerhand scharpfe Fluß / die vom Haupt auff die Brust herabfallen/ dann sie legen dieselbe kräftiglich dar- nider / bringen das Haupt wieder zu seinem guten Stand und Berrichtung/und lindern die Schmer- zen der Brust. Dosis ist diese / daß man alle Stund / oder eine umb die ander / 2. oder 3. de- roselben in den Mund nehme / und zwischen der Zungen und dem Gaumen allgemach zerreibe/oder vergehen lasse.

TROCH. DE GLYZYRRHIZA.

<i>Rec. Sacch. candi alb. & Penid.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	<i>drach. x.</i>
<i>Spec. Dia Ireos simplic.</i>	
<i>Diarrhod. Abbat.</i>	
<i>Diamarg. frig.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Sem. 4. frig. major.</i>	
<i>Alipta moschat.</i>	
<i>Lact. sulphuris</i>	<i>ana drach. s.</i>

Mischs / und mach mit Eibischwurkelschlein /
so mit Violett - wasser herausgezogen worden /
Trochiscos, mische man in dem Gebrauch / wie die
Obige / unter die Zungen nehmen soll.

Vires, Vfus, Dosis.

DEn trucken und hitzen Husten niederzule-
gen / die verlohrene Stimm widerzubringen /
die Brust zu reinigen / den Aufwurff zu fördern /
seynd diese Troch. sehr trefflich / und vor vielen an-
dern Mitteln gut. Sie kommen auch wohl den
Kindern / welche mit der Engbrüstigkeit und Herz-
geperr behaffet seynd. Man nimbt deren etwa
2. oder 3. des Tags öftters auff einmahl ein / doch in
gewiss. in Unterchied der Stunden / nachdem es der
Zustand oder die Kräfte des Patienten erfor-
dern.

TROCH. CORDIALES.

Rec. Sacchari candi alb.	unc. viij.
Conf. Alkermes	unc. j.
Lap. s. pretios. prap.	ana scr. j.
Ol. Caryophyllor.	
Cinamomi	ana scr. s.

Mischs / und mach mit dem Schleim von weis-
sem Drageant / so mit wohlriechendem Rosenwas-
ser heraufgezogen / kleine Trochiscos.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese stärken vornemblich das Herz / helfen
den Ohnmachten und Auflösungen des Her-
zens. Sie erquickten auch diejenige / welche durch
langwürrige Krankheiten schwach worden seyn /
und

und abgenommen haben/und helfen ihnen wieder zur voriaen Stärke. Sie bezeichnen auch den Unwillen des Magens / und helfen der Därrung. Dosis ist/ etwa 3. 5. und 6. auff einmahl genommen.

TROCH. JOVIALES.

Rec. *Mag. Jovis Anglici*

Matris Perlar.

Corallor. rub. ana drach. j.

Ol. succini alb. rect. scr. j.

Mischs / und machs mit Gummi von weissem Tragant/so in aqu. hysterica zerlassen / zu kleinen Trochiscis, jedes eines halben Scrupels schwer.

Vires, Usus, Dosis.

Diese haben eine wundersame Krafft und Wirkung. Dann wann eine Weibsperson/ so mit dem Auffsteigen der Mutter geplagt / deroselben eins oder 2. drey Tag nach einander Morgens frühe/ in aqua hysterica, oder sonst in einem hierzu tauglichen Wasser einnimmet / so wird sie mit Gottes Hülff von Stund an genesen. Vor welches herrliche und bewehrte Mittel/ der grundgütige Gott billich zu loben und zu preisen ist.

TROCH. DE ALUMINE.

Rec. *Aluminis crudi*

Rad. Pyrethri ana unc. s.

Piperis long. drach. ij.

Sem. Hyoscyami

Farina filiginis

P 5 Cre.

*Creta alba**Nitri prap.*

ana drach. s.

*Zingiberis alb.**Caryophyllorum**Opii prap.*

ana drach. j.

Mischs/und mach mit klein Nessel-safft Trochi-
seen darauß.

Vires, Vfus, Dosis.

WAnn man dise über die Zähn / oder das Zahn-
fleisch lege (doch daß man vorhero purgire/
und / wann es vomörhen / auch Ader gelassen habe)
so stillen sie die Schmerzen deroselben.

TROCH. DE SATVREJA

Rec. *Herb. Satureja exsic.*

unc. s.

*Majorane**Origani*

ana drach. ij.

*Flor. Lavendula**Rosarum rub.**Anthos*

ana drach. js.

*Lig. Aloes pond.**Gummi Arabici**Tragacanth. alb.**Rad. Caryophyllat.**Ireos florent.*

ana drach. j.

*Caryophyllorum**Nuc. moschat.**Cardamom. min.**Cubebat. opt.*

ana drach. j.

*Ambre gris.**Mosch. opt.*

ana scrup. j.

Mischs/

Mischs / und mach mit dem weissen von einem
Eg 1 trochiscos, jedes eines Quinl. schwer darauß.

Vires, Usus, Dosis.

On disen Trochiscen 2. oder 3. oder mehr in
gnugsamer Laugen gesotten / und das Haupte
Morgens früh vor dem Essen damit gewaschen/
und alsobald mit warmen Zuckern wieder getrück-
net (doch daß der Leib durch den ordentlichen
Stuhlgang zugleich von dem Unflath gesäubert
seye /) reiniget das Haupte von allem Schweiß/
Schmoz und Unrath / stärcket dasselbe / und eröffnet
die Poros oder Schweißlöcher. Es trücket auch
die Hauptflüß aus / stärcket das Gedächnuß / und
schärfset die Sinn.

TROCHISCI DE NITRO.

Rec. Rot. de succo Berber.

de suc. Ribium

ana unc. viij.

Spec. Diarrhod. Abb. Sp. Vitrioli irrorat.

Nitriprap.

ana unc. i.

Pul. Rosar. rubr. vitriolat. drach. ij.

Ol. Cinamomi

gut. iiij.

Mischs / und mach mit Tragant / so in Citronen-
saft zerlassen worden / Trochiscos nach der
Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Angina oder Halsgeschwulsten / Entzün-
dungen des Munds / und der Zungen /
Auffwalluna des Geblüts (so man sonst die flie-
gende His zu nennen pfleget) Harnbrennen / hi-
zigen Fiebern / und vorab in dem faulen
halb-

halborittägigen Fieber (sonst. n die Haupt-Krankheit genant) seynd die Zäselein sonderlich be-
rühmt. Dese ist/ von einem biß auff 2. Quindeln
in darzu tauglichen Sachen.

STYLI DENTIFR CII.

Zahnstührer.

Rec. Farin. siccum fluxuat. calcin. unc. ij.

Lap. Pumicis prap.

Aluminis usti ana unc. s.

Rad. Ireos Florent.

Cineris Tabaci Ind. albiss. ana drach. ij.

Gallia moschat vera

Ol. lign. rhodini ana scr. j.

Mischs / und mach mit Gummi von weissem
Eragant/so in Rosentwasser zerlassen worden/ nach
der Kunst Zahnstührer darauß.

Vires & Usus.

Diese Styli werden vielfältig gebraucht alle Un-
sauberkeit der Zähnen hinweg zu nehmen / und
deroselben heßliche Farb zu verbessern. Dann
wann die Zähne ansehen ihre natürliche Farb zu
verlihren/ und entweder bleich/ oder gelb / oder
schwarz zu werden / so machen sie dieselbe wieder
hübsch weiß und glänzend / und säubern sie von al-
lem Unrath/ wann man sie oft darmit reibet.

POMVM AMBRÆ.

Rec. Rad. Ireos florentin.

Caryophyllorum

Macis elect.

Cinamomi ana unc. s.

Lig.

<i>Lig. Aloes veri</i>	
<i>Santali citrini</i>	
<i>Styracis calamit.</i>	
<i>Assa dulcis</i>	ana drach. ij.
<i>Ambra gris.</i>	drach. j.
<i>Moschi Alexand.</i>	drach. s.
<i>Bals. Peruviani odorif.</i>	
<i>Ol. Lig. Rhodini</i>	ana scr. j.

Wann dses alles zer schnitten / und wohl unter
einander vermischet / so thue darzu des besten und
unverfälschten Zibeths 2. Quintlin. Alsdann
zerlaß Arabischen Gummi / und Tragant / so viel
du hierzu brauchst / in Majoran-Narcissen-Rosen-
Lavander-und Basilien-Wasser / mach einen Teig
darauf / und auß dem Teig entweder Trochiscos
oder Aepfeln / oder Küchlein / welche man nicht di-
geniren / sondern nur in einem Glas alsobald hart
machen soll.

Vires & Usus.

Es ein sonderlich wohlriechend Ding / wel-
ches in kaltem Hauptwehe / Schwindel / fal-
sender Sucht / Schlaag / böser und pestilenzialischer
Luft / Grimmen und Aufsteigen / wie auch Färsfall
der Mutter ic. bevorab wann man keine innerli-
che Mittel gebrauchen kan / das Herz und die Le-
bensgeister trefflich zu erquickten pflegt / wann mans
vor die Nasen / oder andere Theil hebt / und dar-
durch den Geruch in den Leib empfähet.

S A P O O D O R A T U S .

Eine wohlriechende Seiff.

Rec.

Rec. Saponis Venet. in aq. Narciss. diff. Lib. j.-
 Rad. Ireos florent. unc. j.
 Styracis calamit.
 Benzoini ana unc. s.
 Lig. Aloes ponderos.
 Santali citrini ana drach. ij.
 Ambra gris.
 Zibetta ana drach. j.
 Mosch. Alexand.
 Bals. Peruviani ana drach. s.
 Ol. Lig. Rhodini, Lavendula, Cinamo-
 mi, Caryophyllor. ana scr. j.

Mischs / und mach mit Weinstein-Dehl per
 deliquum nach der Kunst Kügelein. Man muß
 aber / indem man sie formiret / die Hand mit obge-
 meldten Dehlen ein wenig schmieren und naß ma-
 chen.



Die X. Abtheilung.

Von

SUFFIMENTIS.

Das ist / allerhand Rauchpulvern / Rük-
 len und Kerzen.

SUFFIMENTUM ANGELICUM.

Rec. Gum. styracis calamit.

Benzoini

ana p. a.

Zerlaß in dem allerbesten Rosenwasser / und
 druckts alsobald wohl auß ; h'r nach trüctne / pulve-
 risire / und behaltts auff zum Gebrauch.

Min

Nim dises also präparirten Pulvers *unc. j.*

Lig. Aloes ponderos. drach. ij.

Rosar. rub. exsic.

Ambra grisea ana drach. j.

Zibetta non falsat.

Moschi ana drach. s.

Bals. peruviani odorif.

Ol. lig. rhodini ana scr. j.

Eboris ad nigredinem calc. q. s.

Mische/ und mach mit wohlriechendem Rosenwasser alles wohl unter einander zu einem Teig/ und formire kleine schwarze Kuchlein darauf/ welche in Rosen-Blätter einzutwicklen / im Schatten zu trüeknen / und hernach in einem gläsin Geschirre aufzubehalten seynd.

Vires, Usus, Dosis.

Dyses seynd gar köstliche Kuchlein / deren sich Kayser/ Könige/ Fürsten und andere vornehme und reiche Herren zum rauchen bedienen. Dann eins oder 2. dero selben in glühende Kohlen geworffen/ oder zur Winters-Zeit auf einen warmen Ofen gelegt/ oder auch in Rosentwasser gesotten / geben einen überaus herlich-angenehm-ja gleichsam Engelisch-und himelischen Geruch von sich / dardurch nicht allein das Hirn/ und die Lebens-Geister trefflich erquicket / sondern auch alle ansteckende Luffte abgetrieben und verjaget werden.

SVFFIMENT. IMPERIALE.

Rec. Syrac. calamis, depurat.

Benzoini ana unc. s.

Lig.

<i>Lig. Aloes. elect.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Zibetta non falsat.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Gallia moschat vera</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Ol. Caryophyllorum</i>	
<i>Rosar. veri</i>	<i>ana scr. s.</i>

Weischs/und machs mit Rosen-wasser zu Ruch-
lein nach der Kunst / und behalts zum Gebrauch
auff.

Virus & Ufus.

Wann mans auff glühende Kohlen wirfft/ so ge-
ben sie ein anmuthigen Geruch von sich / der
nicht allein allen giftigen/ bösen/ stinkenden/ fau-
len und verzeihenden Luft vert. sset/ sondern auch
die innerliche Geister erquicket/ und des Menschen
Hertz ergöset. Diser Rauch durch einen Erchter
von unten zu in Mutterleib gelassen / bringet die
auffgestigene Mutter der Weiber wieder zu rechte
und in ihren gehörigen Ort/ und stuen alle unor-
dentliche Bewegungen deroeselden. Allein muß
man die Patientin mit gnugsamen Tüchern / und
anderen hierzu gehörigen Deckinnen wohl verse-
hen/umb zu verhüten/ damit ihr der Geruch dieses
Rauchs nicht vor die Nase komme/ dann also wir-
de die Mutter auff's neue auffrührisch gemacht /
und zum Aufsteigen bewegt werden.

SUFFIM. EPILEPTICVM.

<i>Rec. Succini alb.</i>	<i>drach. xj.</i>
<i>Myrrharub.</i>	
<i>Mastichis elect.</i>	
<i>Gum. Anime</i>	

Gal.

Galbani
 Elami ana drach. ij.
 Visci quercin.
 Sem. Paonia exc.
 Bac. juniperi
 Raf. corn. Alcis ana drach. j.
 Absinthii
 Majorana
 Flor. Lavendula

Lilior. conval.

Ros. rub. ana drach. s.

Mischs/und mach mit in aq. Epileptica, einge-
 weichrem Tragant / nach der Kunst/ Trochiscos
 zum Rauch darauß.

Vires & Ussis.

Dyße auff Kohlen gelegt/ und einem / so mit der
 fallenden Sucht behafftet/den Rauch unter die
 Nasen gehen lassen/in dem paroxysmo oder Fall/
 stillen denselbigen/und seynd trefflich gut für die je-
 nige/welche gefährlicher Haupt-Kranckheiten/ als
 da ist die fallende Sucht und der Schlag/sich zu be-
 fürchten haben. Man brauchts auch wider die
 Aufsteigung und Fúrfall der Mutter.

SVFFIMENTVM DE SAN-
 DARACA.

Rec. Sandaraca opt. unc. iiij.
 Succini albi unc. ij.
 Mastichis elect.
 Sem. Nigel. Rom.
 Coriand. prap. ana unc. j.

Q

Ro-

Gal-

*Rosar. rub. exsic.**Gum. Anima**Olibani**ana unc. s.**Styrac. calamit.**Benzoini**ana drach. ij.**Flor. Papav. errat.**Lig. Aloes**ana drach. j.*

Mischs / und mach ein groblechts Pulver zum
Rauchen darauß.

Vires & Usus.

Dieses Pulver a ff glühende Kohlen gestreuet /
und den Rauch zur Nasen / Haupt und ganzem
Leib geistlich empfangen / und an sich gezogen / ist
zu Sülung und Austrickung aller Stiß / sie seyen
kalt oder warm / crefflich gesund.

SVFFIMENTVM DE SVCCI-
NO ALBO.

*Rec. Succini albi**unc. iiij.**Sandaraca**unc. ij.**Mastichis elect.**Olibani**ana unc. j.**Gum. anime**Myrrha rub.**Rosar. rub.**ana unc. s.**Tacamahaca**Styrac. calamit.**Ladani puri**ana drach. ij.**Origani Cret.**Thymi exsiccat.**Serpilli**ana drach. j.*

Mischs /

Mischs / und mach ein groblechts Pulver zum
rauchen darauf.

Vires & Usus.

Dies ist ein herrlich und berühmtes Pulver / zu
allerhand Hauptflüssen / dann es stillet nicht al-
lein / und nimbt solche hinweg / sondern verwahret
auch das Haupt vor denselbigen. Man muß es
auff glüende Kohlen streuen / und so wohl das
Haupt / als auch Kappen / Häuten / und anders /
damit man das Haupt bedecken pfleget / wohl räu-
chern.

SVFFIM. DE TACAMAHACA.

Rec. *Verrucar. equar. tibiis adnascent. unc. j.*

Gum. Tacamahaca

Galbani

ana unc. s.

Cornuum Ung. Capra

Succini citrin.

ana drach. ij.

Blatta Bizantia

Castorei veri

ana drach. j.

Mischs / und formire mit weißem Terpentini
Trochiscos zum Rauchen.

Vires & Usus.

Diese Rauchstücklein seynd trefflich gut für das
Aufsteigen und Reissen der Beer- Mutter.
Ihr Gebrauch ist diser. Man thut glüende Koh-
len in eine abgenommene Retorten / und stürzet ei-
nen Trechter darüber ; hernach setz man die Pa-
tientin auff einen beschlossenen / und umb und umb
wohl vermacht-oder bedeckten Sitz / Stuhl / oder
Cessel / also / daß der Rauch ihr von unten zu
Q 2 wohl

wohl möge in den Leib gehen / oder hält ihr die Blut
vors Gesicht / und laßt sie den Rauch durch die Na-
sen empfangen / zur Zeit / wann sie den Paroxysmum.
oder Schmerzen hat / so hilfft es von Stund an /
und bringet solche Weiber wieder zurecht. Dann
es ist ein genugsames Mittel alle dergleichen
Schmerzen aufzuheben. Es ist sich aber billich
zu verwundern / daß die Weermütter diesen Ge-
standt dulden / als den sie sonst gar nicht leiden mag.

SVFFIMENT. DE SABINA.

Rec. *Herb. sabina recent. exsic.* unc. s.

Styrac. calamit.

Myrrha rub.

Opopanacis

Sagapeni ana drach. ij.

Cinamomi acut.

Pulegii utriusq. sic.

Bac. Lauri

Sem. Cymini ana drach. j.

Troch. Alhandel.

Ireos florent.

Asari ana drach. s.

Gallia moschat. vera

Alypta moschat. ana scrup. j.

Mischs / und mach mit weißem Terpentinn grosse
Trochiscen zum rauchen.

Vires & Usus.

Wen diesen Röchlein eines auff glühende Kohlen
gelegt / und den Rauch durch einen Trechter
(es sey dann die Krancke noch eine Jungfrau / und
also

also beschaffte/ daß ihr auch keine Zäpflein/ noch was anders dergleichen von unten zu der Mutter könte gebraucht und beygebracht werden) in das weibliche Geburts-Glied eingelassen / ist ein bewehrtes Mittel/ die monatliche Zeit zu bringen. Welche arm ist/ und es nicht vermag/ die kan die Ambra und Bisem nur aufentlassen.

SVFFIMENTVM DE HYPO-
CISTIDE.

Rec. Hypocistid.	unc. j.
Succini alb.	
Cort. Thuris	ana unc. s.
Usnea quercin. exsic.	
Galbani opt.	
Colophonias	
Asphaltis	ana drach. ij.
Cupul. Glandium	
Bistorta	
Balaustior.	ana drach. j.
Rosar. rub.	
Caryophyllorum	
Castorei	ana drach. s.

Vermischs / und mach mit weissem Terpentinn grosse Trochiscos darauf zum rauchen.

Vires & usus.

Dies ist ein gewiß und erfahren Mittel vor den Färsfall der Mutter/ wann sie nemlich von ihrem natürlichen Ort abfincket und unter sich steiget/ da soll das Weib Morgens und Abends/ durch einen grossen Trechter den Rauch hinein empfangen/

gen/so wird sie durch den starcken Geruch desselben
in kurzer Zeit genesen.

SVFFIMENTVM DE CORNV
CAPRINO.

Rec. Ras. de Cornu Caprino	unc ij.
Succini citrini	
Myrrhe rub.	ana unc. j.
Lig. juniperi	
Flor. sulphuris	ana drach. vj.
Rad. Enula camp.	
Angelica hort.	
Caryophyllata	ana unc. s.
Olibani	
Benzoin.	
Ladani	
Styrac. calc.	ana drach. iiij.
Rosar. rubr.	
Absinthii	
Ruta hort.	
Scordii	ana drach. ij.
Fol. Lauri	
Caryophyllor.	
Camphora	ana drach. j.

Mischs/ und formire mit Syrianiſchem Ter-
pentin/ 1 rochiscoos zum rauchen.

Vires & Usus.

Zur Pestzeit istts sehr gut/ wann man die Kam-
mern und andere Gemächer des Hauses mit di-
sen Rükhslein räuchert/ weil hierdurch der verderbte
und pestilentiſche Luft trefflich verbessert/ und gan-

3c Häuser von allen Verrauchungen der anstecken-
den Seuch nicht allein gereiniger und bestreuer / son-
dern auch darvor präseruiert und bewahret werden.
Es ist aber nicht nöthig / daß der Rauch den ganzen
Tag über eingeschlossen / und deshalb die Ge-
mach immer v fest versperrert werden / sondern man
soll so wohl zu Sommer- als Winters- Zeit / (doch
wann der Wind von Mitternacht her gehet / und
die Luft klar / und nicht trüb ist) die Fenster bißwei-
len auffmachen / und die Sonnenstrahlen hinein
gehen lassen / sonder heuchlich Morgens früh nach der
Sonnen Ausgang / ohngefähr ein oder 2. Stund
lang. Dann die Nord- und Ost- Wind seynd wegen
ihrer sonderbaren Kälte und Tröckne viel taugli-
cher / der Säuße / und ansteckenden Lüfften zuwider-
stehen / als die Sud- und Westwind.

SVEFIM. DE VITRIOLO.

Rec. Vitrioli virid.	unc. viij.
Nitri purgati	
Myrrhe rub.	ana unc. iiij.
Flor. sulphuris simpl.	
Succini citrini	ana unc. ij.
Bac. Lauri rec.	
Juniperi	ana unc. js.
Ras. Cornu cervi	
Olibani	ana unc. j.
Fol. scordii	
Ruta	
Rosar. rubr.	ana unc. s.

Mischs / und mach ein Pulver zum rauchen.

Q 4

Vi-

Vires & Usus.

Eß Pulver in genugsamen Weinessig eingebeiset / und hernach auff heiße Backensteine Tropfenweis fallen lassen / gib einen Rauch von sich / welcher verzehret den vergiffen Luft / in inficirten Häusern und Gemächern / und auch die Kleider und Gewand von dem Gifft entlediget.

SUFFIMENTVM DE VER-
BASCO.

Nimb Wullenkraut, Wirrel und Kraut / jedes 2. Loth / pulverniss / mischs / und mach mit Serpentin Trochiscos darauß nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dise seynd ein sonderbahr und bewehrtes Mittel für den Zwang im Stuhlgaß und andere Bauchfluß / wann man etwa 2. 3. oder mehr dero selben auff gliende Kohlen legt / und den Rauch von unten auff / hinten durch den Aftern in den Leib empfähet / und zu dem Gedärm kommen läßt. Man muß aber den Patienten auff einen Nachstuhl / oder sonst einen beschlossenen Sitz hinsetzen / und mit Tüchern umb und umb wohl vermachern / damit der Rauch wohl zum Aftern / und nicht neben zu ausgehe. Solches des Tages 3. 4. oder mehr mahl gethan / hilfft bald zur Gesundheit.



Die XI. Abtheilung.

Von

Allerley vermischten Salzen.

SAL

SAL APOPLECTICVM.

Rec. Sem. Eruca	Lib. ij.
Rad. Lilior. convall.	
Pyrethri	
Caryophyllata	ana Lib. j.
Cerasorum nigror. sylvest. exsic.	Lib. s.
Bac. juniperi	
Lauri	ana unc. iiij.
Herb. Iva arthetic.	
Majorana	
Rorismarini	
Origani	
Hyssopi	
Salvia acut.	ana unc. ij.
Flor. calendula	
Lavendula	
Primula veris	
Betonica	ana unc. ij.

Mischs in einem Reverberio, und ziehe alsdann nach Chymischer Kunst/ ein weisses und Crystallisches Salt heraus/ welche Weise du auch in nachfolgenden Compositionen oder Chymischen Salzen beobachten solt.

Vires, Vfus, Dosis.

In Schlag/ Schlagflüssen Nicht/ ic. ist dises ein gewisses Mittel; dann es vertreibt und verzehret die böse Feuchtigkeiten/ richtet den Menschen von dem Schlag auff/ und bringt die Sinne wieder/ sampt der Bewegung. Dosis ist/ von einem halben/ bis auff ein ganz Scrupel/ oder halb quint. in darzu tauglichen Sachen. 2 s SAL

SAL. EPILEPTICVM.

Rec. Rad. Palma Christi

Lib. ij.

Angelica

Paonia

Pyrethri

ana Lib. j.

Sem. Paonia

Scob. lign. Cupress.

Visci quercin.

ana lib. s.

Herb. Pentaphyll.

Millefolii

Ruta hort.

Verbasci

Lavendula

Roris marin.

Mors. Gallin.

ana unc. iiij.

Flor. Primula veris

Stachad. Arab.

Tilia

Paonia

Sambuci

ana unc. ij.

Mischs/und calcinirs im Reverberio, und thue
dazu:

Ciner. Picarum junior.

Hirundinum

Sterc. Pavonis

ana unc. j.

Und mach mit einem hierzu gehörigen Liquore
ein weisses Crystallisches Salz davon.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses dienet gleicher gestaltten denen/ so mit der
fallenden Sucht / Schwindel / Schlasssucht/
Er-

Von vermischten Salzen. 251

Erkarrung / Erstarrungen / und andern gefährlichen Haut-Krankheiten behaftet / oder selbige zu besörchten haben / und seynd ein sonderbahr Mittel darvor. Dosis ist / von einem halt en biß auff ein ganzen Scrupel oder halb Quintlin / in Eindenblüßwasser / oder in aqua Epileptica (davon unten unter den Wassern soll gesagt werden) eingenommen.

SAL CORDIALE.

Rec. Rad. Caryophyllat.

Bugloss.

ana lib. ij.

Herb. Rorismarini

Salvia

Melissa

ana lib. j.

Sem. Ocymini Caryophyll.

Cort. citri

ana lib. s.

Flor. quinque cordial.

Tunica

ana unc. iiij.

Alles gemischt / und in einem darzu bequemen / und altenthalben umbher beheb vermachten Geschir / zu Aschen verbrannt : darnach thue weiter darzu: Ciner: Cinamomi

unc. iiij.

Caryophyllor.

Cardamom.

ana unc. js.

Croci orient.

Macis

ana drach. iiij.

Auß disen vermischten Aschen / solle mit Herzwassern das schöne Salt ausgezoogen werden.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses dient wider die schnelle grosse Schmach-

machen und andere Zustände des Herzens erquicket und erhält die Lebens-Geister. Dosis ist / von einem halben bis auff einen ganzen Scrupel / auch mehr oder weniger / in aquis Cordialibus eingenommen.

SAL PECTORALE.

Rec. Rad. Glycyrrhiza	Lib. ij.
Ireos flor.	
Enula camp.	
Althaa	ana Lib. j.
Symphyt. maj.	
Malva	ana unc. viij.
Herb. Pulmonar. utriusq.	
Marrubii	
Hyssopi	
Tusfilaginis	
Veronica	
Hedera ter.	
Capil. Veneris	
Scabiosa	ana unc. iiij.
Sem. Foeniculi	
Anisi	ana unc. ij.
Flor. Chamomilla	
Farfara	
Jacea	ana unc. ij.

Wann dieses alles wohl untereinander vermischt und calciniret / so zeuch mit Brustwasser / das schöne und weisse Sals heraus.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Sals nuzet zu allerhand Brust-Krank-

heiten

Von vermischten Salzen. 253

heiten / dann es zertheilet und macht dünn den ä-
hen dicken Schleim / Nos und Koder / so sich in die
Lunzen gesammelt: reiniget / und macht umb die
Brust weit / befördert den Harn / es säubert auch
die Nieren und Nügel in dem Magen auß. Dosis
ist / von einem halben biß auff ein ganzen Scrupel
und halbes Quintlin in Brustwassern oder andern
taugelichen Sachen.

SAL STOMACHICUM.

Rec. Rad. Pimpinella Lib. ij.

Calami aromat.

Zingib. alb.

ana Lib. j.

Herb. Absinthii Pont.

Menta crisp.

Salvia acut.

Rorismarin.

ana Lib. s.

Cydoneor. exsic.

Zedoaria

ana unc. iiij.

Calciniere zu Aschen in einem wohlvermachtem
Geschirr / und thue darzu:

Liner. Galang. min.

Cinamomi

ana unc. iiij.

Caryophyllor.

Cardamom. utriusq.

Nucis moschat.

Piper. rot.

ana unc. j.

Mische / und mach mit Beymenthen / oder an-
derm hierzu tauglichen Wasser / nach der Kunst /
ein Chymisches Salz darauff.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

Eses erwärmet den erkalteten Magen / und stärcket ihn : befördert die Däunung : nimbt den Ekel oder Aßerwillen hinweg : Ist über das trostlich gut für die Schmerzen der Nerven : schärfet die Sinn und den Verstand : stillet die Hauptschmerzen. Bekompt wohl alten flüssigen Leuten / und hilft den Wasserfüchtigen. Man gibt etwa eines Scrupels schwehr / auch mehr oder weniger / auff einmahl davon ein in d. rju gehörigen / und zu der Krankheit taugelichen Sachen.

SAL. EPATICVM.

Rec. Rad. Agrimonia	lib. ij.
Cichorei	
Scorzonera	ana lib. j.
Costi amari.	
Eryngii	
Curcuma	ana lib. s.
Calami aromat.	
Rhapontica	ana unc. iiij.
Herb. Absinthii pont.	
Abrotani	
Eupatorii	
Scolopendr.	
Veronica	
Epatica nob.	
Fumaria	
Cuscuta	ana unc. iiij.

Mische / und calcinirs in einem Reverberio.
und thue darzu :

Ciner.

Von vermischten Salzen. 255

Ciner. Rhabarbari

Castia lignea ana unc. js.

Und mache mit weissem Leber-Kraut-Blumen/
oder anderem tauzelichen Wasser ein weisses Salz
darauf.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses Salz ist gut für die verstopfte/ aufgeblä-
hete und harte Leber / zertheilet die harte Ge-
schwür/vertreibt Cachexiam, und das Wasser un-
ter der Haut/oder Wassersucht. Curirt die Gelb-
sueht/macher eine schöne Farb / befördert die mo-
natliche Zeit und Harn / und zerbricht den Stein.
Dosis ist / von einem bis auff 2. Scrupel in darzu
tauzelichen Sachen.

SAL. SPLENETICUM.

Rec. Herb. Absinthii Pont. lib. ij.

Card. Benedict. lib. j.

Rorismarin.

Scolopendr.

Veronica

Ceterach. analib. s.

Rad. Filicis utriusq.

Calami aromat. ana unc. iiij.

Cort. capparum

Tamarisci

Fraxini ana unc. iiij.

Flor. Chamomilla

Centaur. min.

Genista ana unc. ij.

Machs

Machs alles zur Aschen/ und reich mit gemeld-
ter Kräuter distillirtem Wasser das Saltz herausf.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Saltz löset auff und öffnet / stillet und er-
weichet alle Verstopfungen / Schmerzen/
Geschwulsten und Härte der Milz: bekom-
met auch trefflich wohl alten Leuten / und die mit
dem viertägigen Fieber beaffet. Dosis ist / alle
Morgen von einem Scrupel bis auff ein halb
Quintlin in Hirschungen/ oder andern tauglichen
Wassern einzunehmen.

SAL NEPHRITICVM.

Rec. Rad. Petroselini

Ononidis ana Lib. ij.

Filipendula

Verbena ana Lib. j.

Eryngii

Pimpinella ana Lib. s.

Fabarum exsic.

Off. Mespilorum ana unc. vj.

Bac. juniperi

Lauri

Gran. Alkekeng.

Milii solis ana unc. iiij.

Herb. Hedera ter.

Veronica

Equiseti

Fumaria

Fragaria ana unc. iiij.

Flor. Malva arbor,

Sam-

Von vermischten Salzen. 257

Sambuci

Genista

ana unc. ij.

Sem. Lilior. alb.

Saxifrag. alb.

Lappa major.

Berberis

ana unc. js.

Alles auff gebührende Weiß calciniret / und nach der Kunst zur weissen Aschen gemacht. Als dann thue darzu:

Ciner. Lig. Nephritici

Nucl. persicorum

Amygd. amar.

Piperis rot.

Galang. min.

Zingib. alb.

ana unc. j.

Nitri prap.

drach. vj.

Weichs / und zeuch mit Regentwasser nach der Kunst das weisse Salz heraus.

Vires, Usus, Dosis.

Eszermalmet den Stein / treibt den Sand fort / und kompt denen / die schwer und langsam harnen / zu Hülff / und ist gut für allerhand Zustand der Nieren und Blasen. Dosis ist / von einem Scrupel biß auff ein halb Quintl. in Weissen-Peterlin-Bibernellen = Gundelreben = oder anderm hierzu taugelichen Wasser eingenommen.

SAL HYDROPICUM.

Rec. Junip. totius substantia concise, *lib. ij.*

Rad. Ireos nost.

Sambuci

R.

Arte-

<i>Artemis. rub.</i>	
<i>Ebuli</i>	<i>ana lib. j.</i>
<i>Vincetoxic.</i>	
<i>Acori veri</i>	
<i>Curcuma</i>	<i>ana lib. s.</i>
<i>Herb. Absinthii Pont.</i>	
<i>Centaur. min.</i>	
<i>Agrimonia</i>	
<i>Card. bened.</i>	
<i>Soldanella</i>	<i>ana unc. vj.</i>
<i>Flor. Epatica alb.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Genista</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Sem. Fraxini</i>	
<i>Eruca</i>	
<i>Gymni</i>	<i>ana unc. ij.</i>

Mischs / calcinirs im Reverberio, biß es gnug
ist / hernach thue darzu:

<i>Ciner. Sarsaparill.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Cubeborum</i>	
<i>Rhabarbar.</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana unc. j.</i>

Mischs / und mach mit Golderblist. Wasser
nach der Kunst / ein weißes Sals dar auß.

Vires, Usus, Dosis.

Dies curiret die Wassersucht / welcherlen Art
es auch seyn mag / zertheilet die Wind / trücknet
den menschlichen Leib / der wegen allzugrosser und
vieler Feuchtigkeit geschwellt / tröstlich auß: ver-
bes-

besser
Feucht
einem
hörigen

Rec

Der
auf wel
hierzu
zogen w

Dies
erle
gen der
die Unf
Diss
Quint

Rec

Von vermischten Salzen. 259

bestert Cachexiam, und treibt alle böse Flüss und
Seuchte von dem Menschen weg. Dosis ist/ von
einem Scrupel bis auff ein Quintin/ in darzu ge-
hörigen Sachen einzunehmen.

SAL UTERINVM.

Rec. Rad. Bryonia	lib. ij.
Diptamni alb.	
Paonia	ana lib. j.
Visci quercini	
Gran. Chamaejas	
Sambuci	ana lib. s.
Herb. Rorismarin.	
Melissa	
Matricaria	
Nepeta	
Pulegii	ana unc. iiij.

Vermisch alles wohl/ und calcinire zur Aschen/
auff welcher darnach mit Melissen/ oder andern
hierzu tauglichen Wasser/ ein weißes Salz ausge-
zogen werden kan.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses eröffnet alle Verstopfungen der Mutter/
erlediget von dem Krampff/ legt das Aufstei-
gen der Mutter/ bewegt die monatliche Zeit/ nimbe
die Unfruchtbarkeit und viel anders mehr hinweg.
Dosis ist/ von einem Scrupel bis auff ein halb
Quintin/ in darzu tauglichen Sachen.

SAL CARMINATIVVM.

Rec. Herb. Chamomilla	lib. ij.
Pulegii	

R 2

Ser-

*Serpilli**Mentae crisp.**Anethi**ana lib. j.*

Calcinirs nach der Kunst / und machs zu weißer Aschen/darnach rhue darzu:

*Ciner. Sem. Anisi**Cymini**Carni**Feniculi**ana unc. ij.**Galang. min.**Zingib. alb.**Zedoaria**ana unc. j.*

Mischs / und mit Kerbeln-Wasser mach ein glänzend Salz/nach der Kunst.

Vires, Vfus, Dosis.

Es zertheilet fürtrefflich die Fläst oder Wind/stillet das Erimmen und die Aufstrebungen: daher es in der Colic und Darmgicht gar nützlich zu gebrauchen ist. Dosis ist/ von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin / in aqua Carminativa einzunehmen.

SAL FEBRILE.*Rec. Sal. Armoniac. aliquoties sublimati**Nitri prep.**Card. Benedict.**Absinthii**Centaur. min.**ana unc. j.*

Solvirs in Wegwarten-Wasser / und machs nach der Kunst zum Crystallischen Salz.

Vires,

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses ist ohne Unterscheid zu allerley Fiebern/zu dem alltägigen/ dreitägigen/ viertägigen und halbdreitägigen Fieber köstlich gut/ dann es ist der vornehmsten Fieber = Mittel eines. Man gibts von einem halben bis auff ein ganz Quentlin/ drey oder 2. Saund zuvor/ehe das Fieber an einen kommet/ in klein Taufendgüldenraut- oder andern darzu tauglichen Wasser ein/ und erwartet des Schweisses unter währendem Paroxysmo. Dese Dosis mustu widerholen/ wanns auff ein oder das andere mahl nicht gnugsam gewircket hat.

ANNO TATIO

DE SALIBUS ESSENTIALIBUS.

Zu merken.

Wann ein Liebhaber der Chymischen Kunst/aus besagten Compositionen ein Sal Essentiale, wie mans zu nemen pfleget/præpariren will/soll er folgender massen darmit umbgehen.

Nimb die einfache/oder auch mit andern ingredientien vermischte Kräuter/ die nicht gar zu warm und doch wohl gedörret seyn/ sieds in gemeinem Wasser so lang/bis alle Kräfte und innerliche Schärpfe wohl herausgesotten (sonsten arbeitest du vergebens) hernach nimb das Decoctum hinweg/durch die Reizung des Geschirrs/ und sied es noch einmahl/bis es recht dick wird/ wie ein Honig oder sonst wie ein dicker Saft/ stell es in ein kaltes Ort/bis Crystallen daran wachsen/ welche du hernach abnemen/und durch erlichmahliges solviren/

flüßig und eßig rein/wohl reinigen auf/ daß
sie mda n 3 r Arsenen gebraucht werden. Es wird
auch ein schönes Erystallisches Salt gemacht/ und
herausgezaogen von den dicken Safften der Kräu-
ter/ von welchem du lesen kanst den Beguinum,
im 2. Buch/am 17. Capitel. Zu felt auch wis-
sen/ daß 3. Gran von einem solchen stent-alischen
Salt/mehr Tugend und Wirkung haben/ dann
ein ganzer Scrupel der gemeinen / und nur durch
die Calcination präparirten Salzen.



Die XII. Abtheilung.

Von

M A R M E L A D I S.

das ist:

Von dicken Latwergen/so man in Schacht-
len thut:

MARMELADA CEPHALICA.

Rec. <i>Diacydon. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rot. Diamoschi dulc.</i>	
<i>Diambre</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Rad. Paeonia cond.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Cons. Anthos.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Nuc. jugland. condit.</i>	<i>No. ij.</i>
<i>Moschat. in India condit.</i>	<i>No. j.</i>
<i>Smaragd. prap.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Elaosach. succini alb. Majorana.</i>	
<i>Rorisamarin.</i>	<i>ana scrup. j.</i>

Mischs / und machs ohne weitere Zubereitung
zur

Von Marmeladen od dicken Latw. 263

zur Marmeladen / welche in Schachteln aufzuhalten.

Vires, Usus, Dosis.

Ese stärcket und beschirmt das Haupt / vor bösen Zufällen; wird wohl und glücklich gebraucht wider den Schlag / fallende Sucht / Schwindel / Schlassucht / Zittern und Herzklopfen. Dosis ist / von einem biß auff 2. Quint. und 1. Loth.

MARMEL. STOMACHICA
CALIDA.

Rec. *Diacydon. simpl.* unc. iij.
Rot. aromat. caryophyllat.
Succulat. Inde ana unc. j.
Zingib. de Bingalâ condit.
Calami aromat. cond.
Myrobalan. Chebul. condit. ana unc. j.
Corr. Aurantiorum condit.
Citri condit. ana drach. ij.
Elaos. Cinam. & Caryophyll. ana scr. j.

Mischs / und machs zur Latwergen ohne weiteren Zusatz nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese stärcket den Magen / und alle Glieder / so zur Nahrung des Leibs gehören / befördert die Däuwung / erwecket den Appetit zum Essen / zertheilet die Wind / verwahret den Leib vor der Fäulung / eröffnet die Adern / stillt das Erbrechen und Aufstossen. Dosis ist / auff einmahl einer Muscatnus groß einzunehmen.

MARMELADA STOMACHICA FRIGIDA.

Rec. <i>Diacydon. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Cichorei condit.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Rot. Diarrhod. abb.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Myrobalan. Emblic. condit.</i>	
<i>Conf. rosar. rub.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Nitri vitriolat.</i>	<i>drach. s.</i>

Mischs / und mach ohn weiteres Hinzuthun / eine Latwerg nach der Kunst darauf.

Vires, Usus, Dosis.

W Ann der Magen von hitigen Flüssen und Feuchtigkeiten angefochten wird / so erfrischet und stärket diese Latwerg den selben / und reiset den Appetit. Sie wird auch nützlich gebraucht wider das allzuhitze Temperament, und vertreibt das Stechen des Herzens / und hilfft dem Erbrechen. Dosis ist / einer Castanien groß.

MARMELADA PECTORALIS.

Rec. <i>Diacydon. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Mors. Pectoral. nost.</i>	
<i>Rot. è suc. violar. parat.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Flor. sulphuris comp.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Rad. Fœniculi condit.</i>	
<i>Enula camp. cond.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Spec. Dia treos simpl.</i>	
<i>Conf. Alkermes.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs / und machs ohn weiteres Darzuthun zu einer Latwerg / und bedeckts mit Gold.

Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Diese dienet wider den Husten / Lungensucht / Engbrüstigkeit / Brustschmerzen / und böse Fluß / welche oft einem Menschen vom Hirn auff die Brust und andere vornehme Glieder herabfallen. Dosis ist / von einem biß auff 2. Quint.

MARMELADA CORDIALIS
CALIDA.

- | | |
|----------------------------|----------------|
| Rec. Diacydon. simpl. | unc. ij. |
| Rad. Bugloss. condit. | |
| Borrag. cond. | ana unc. js. |
| Rot. Aromat. Caryophyllat. | |
| Aromat. rosar. | |
| De gemmis | |
| Diambra | ana drach. vj. |
| Cort. citri condit. | |
| Conf. Alkermes | ana unc. s. |
| Mag. Perlar. Orient. | |
| Corallor. rub. | ana drach. j. |

Mischs / und mach nach der Kunst / ohne weiters Hinzuthun / eine Latwergen darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Latwerg kompt trefflich wohl dem Herzen und innerlichen Lebens-Kräften / so von Kälte geschwächet werden / und erfrischt dieselbe durch ihre annehmliche Erwärmung. Derohalben sie alten Leuten und Weibspersonen wohl tauget / welche von einer Kranckheit auffsehen / und wieder zu genesen anfangen / und dienet auch wider mancher-

ley Gebrechen der Mutter. Dosis ist/ einer Weisamkeit groß einzunehmen.

MARMEL. CORDIALIS FRIGIDA.

Rec. <i>Diacodon. simpl.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Man. Christi perlat.</i>	
<i>Rot. diamarg. frig.</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Pulp. citri condit.</i>	
<i>Conf. rosar. rub.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Rad. Cichorei condit.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Conf. alkermes.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Lap. pretiosor. prep.</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mische / und machs zur Marmelada oder Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

Es stärket das Herz / kühlts zugleich / und verreibt die unnässige Hitz des Eingeweids / diener im Kopfsche / heisigen Fiebern / Erbrechen der Gallen / und Herschwächen / löscher den Durst / etc. Dosis ist / von einem halben bis auff 1. und 2. quintin.

MARMELADA EPATICA CALIDA.

Rec. <i>Carn. Cotoneor. cond.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rot. Diacubeb.</i>	
<i>Diacurcum.</i>	
<i>Dialacca</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Rad. Pimpinell. cond.</i>	
<i>Feniculi cond.</i>	
<i>Eryngii cond.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Ci-</i>

Von Marmeladen od dicken Latw. 267

<i>Cinamomi acut.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Rhabarb. elect.</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Spir. salis cum sale Absinthii congelati.</i>	<i>drach. s.</i>

Mischs / und machs zur Latwergen nach der Kunst / welche man in Schachteln gibt und aufhebt.

Vires, Usus, Dosis.

Diese wird gegeben in unmäßiger Kälte / wider die Verstopfungen der Leber und des Milches / ist derhatben in aller Cachexia un Wasseruchten / nicht weniger auch den Harn zu treiben / gut zu gebrauchen. Dosis ist / von einem bis auff 2. quintlin / auch mehr oder minder.

MARMELADA EPATICA
FRIGIDA.

<i>Rec. Carn. cotoneor. cond.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Rad cichorei cond.</i>	
<i>Scorzoner. cond.</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Rot. è succ. Berber. &</i>	
<i>Ribium parat.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Pulp. citri condit.</i>	
<i>Lactuc. Hispan. cond.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Spec. Diarrhod. Abb. spir. vitrioli prim</i>	
<i>irrorat.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Sem. Quat. frig. major.</i>	
<i>Nitri preparati</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs / und machs zur Latwergen nach der Kunst / welche in Schachteln zu geben und aufzuheben.

Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Diese erfrischet die Leber / den Magen / Herz und Eingeweid von ihrer unnässlichen Hitze / löschet den Durst / und bekommen trefflich wohl denen / so mit hitzigen und andern Fiebern / wie auch Entzündungen der innerlichen Glieder und Eingeweids behaffet seynd. Dosis ist einer Castanien groß.

MARMEL. MAGNANIMA.

Rec. Diacydon. simpl.	unc. iij.
Rad. saryrii cond.	
Succulata Indæ	ana unc. ij.
Pinearum mund.	
Pistat. virid.	ana unc. j.
Castanearum in vino Malvatic. coctar.	
Nuc. Moschat. in Indiâ cond.	
Conf. alkermes	ana unc. s.
Ol. Macis exp.	drach. ij.
Gallia Moschat. vera	
Mag. perlar. or.	ana drach. j.
Ol. Cinamomi	scrup. j.

Mischs / und machs ohne weiters Hinzuthun zur Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese reiset zu dem ehlichen Werck: machet feist / ernhret / stärcket das Herz / Magen und Leber / erquicket die Kräfte und ganze Natur / verjehret den Ros und Schleim in dem menschlichen Leib etc. Dosis ist / Morgens und Abends einer Muscatnuß groß eingenommen.

MAR-

Von Marmeladen od dicken Latw. 269

MARMEL. CARMINATIVA.

Rec. *Diacydonii simpl.* unc. iiij.

Cori. aurantior. cond.

Citri cond. ana unc. js.

Rad. Fœniculi cond.

Calami aromat. cond.

Rot. carminat. noſt. ana drach. vj.

Nuc. moschat. cond.

Tali leporini ana drach. ij.

Zedoaria

Zingiberis alb.

Galang. min. ana drach. j.

Elaſach. Caryophyllor. cinamomi. Anifi,

Macis ana ſcrup. j.

Wiſchs/ und machs nach der Kunſt zur Latwer-
gen.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſe iſt gar gut/ die Bläſte oder Wind beſſ Ma-
gens/ ſo von dicken/ zähen und roſigen Feuch-
tigkeiten herrühren / zu zertheilen / daher ſie die
Grimmen ſtiller / und wider die Schmerzen der
Colic/ und truckne oder Windige Waſſerſucht die-
net. Doſis iſt / von einem biß auff 2. Quentlin
auff einmahl eingegeben.

MARMEL. SPLENETICA.

Rec. *Diacydon. ſimpl.* unc. iiij.

Rot. Diacurcuma

Dianthos ana unc. j.

Rad. Helenii cond.

Scorzonera cond. ana drach. vj.

Eff.

*Ess. Scolopendrii**Flor. Genista**ana drach. ij.**Fruct. Tamarisci**Cort. rad. cappar.**ana drach. s.**Elaos. Rorismarin.**Caryophyllor.**Cinamomi.**ana scr. i.*

Weißs/und mach ohne weiters Hinzuthun/eine
Lattweg darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Diese stärcket das Miltz / zertheilt und vertreibt
alle harte Geschwulsten deßelben / hilfft wider
die Verstopfungen / beunndt und zertheilet die
schädliche Feuchtigkeiten / und verändert alles böse
Temperament, und nimbt die böse Affect / so da-
her entstehen/hintweg; doch muß man zuvor pur-
giren und den Leib reinigen. Dosis ist/einer Sa-
stanien groß/Morgens und Abends eingenommen.

MARMEL. STEGNOTICA.

*Rec. Diacydon. simpl.**unc. vi.**Rad. Symphyti cond.**Cichorei cond.**ana unc. ij.**Pul. rad. Tormentilla**unc. s.**Mag. corallor. rosat.**Ext. sang. draconis**Corn. cervi ussti & prepa.**ana drach. ij.**Croci Martis per reverberat. fact.**Smaragd. preparat.**Terra sigillat.**ana drach. js.**Bol. rub. orient.**Nuc.*

Von Marmeladen od dicken Latw. 271

Nuc. moschata

Sem. Plantaginis

Cassia lignea

Caryophyllor.

ana drach. s.

Croci orientalis

Ol. Macis. exp.

ana ser. j.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einer
Latwergen in rechter Consistenz.

Vires, usus, Dosis.

Diese Latwerg stillt den Bauchfluß / und tempe-
denen / so mit der rothen Ruhr / und Darmsuche
behaft / trefflich zu Hilff; Sie verbindet auch
das unmäßige Stossen der weiblichen Zeit und der
Gold-Ader / wie auch alle Hitz und Feuchtigkeiten /
so vom Haupte auff die untere Theil oder Glieder
deß Leibs herabfallen. Dosis ist / von einem biß
zwey und drey quinclein / in darzu tauglichen Sa-
chen.

MARMEL. THEREBIN-
THINATA.

Rec. Carn. cydoneor. cond.

unc. iij.

Therebinth. cypria in vino Rhenan. lota.

unc. ij.

Spec. diarrhod. abbat.

Rad. Glycyrrhiz.

ana unc. s.

Pul. sem. Anisi cum proprio Ol. parum

irrorat.

drach. ij.

Sem. quat. frig. major.

ana drach. j.

Mischs / und mach mit Hinzuthum anderer hier-
zu gehöriger Sachen eine Latwerg darauf.

Nuc.

Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Diese purgiret die Nieren/ und treibet allen Urath und Sand darauf: mildert die Lenden- und Rücken-Schmerzen/ beiveget den Harn/ eröffnet die Harngänge/ hilfft den Harnwinden/ und giftigem Saamenfluß/ nimbt die Verstopfung hinweg. Damm der Terpetin hat sonderbare Krafft und Tugend/ und ist ein stattlich Mittel für mancherley dergleichen Zustand zu gebrauchen. Dosis ist/ von einem biß 2. quintilin auff einmahl Morgens frühe einzunehmen.

MARMEL. NEPHRITICA.

Rec. *Diacydon. simpl.* unc. iij.*Rad. Eryngii condit.**Petroseini cond.**Foeniculi cond.*

ana unc. js.

Frust. Alkekeng. matur.

drach. vj.

*Acidi Tartari**Mag. Lapid. Percar.**Oc. Cancr.*

ana drach. j.

Sal. succini alb.

scrup. j.

Mischs/ und machs zu einer Lartwergen in rechter Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Diese treibet Stein und Sand aus den Nieren/ Harngängen und Blasen/ und treibt den Harn gewaltig fort/ und: m. es die Verstopfungen hinweg nimbt/ und die Harngänge öffnet. Dosis ist/ von einem biß auff 2. Quintilin/ in darzu tauglichen Sachen.

MAR-

MARMEL. HYSTERICA.

Rec.	<i>Diacydon. simpl.</i>	unc. iij.
	<i>Sacchar. anthosati</i>	unc. ij.
	<i>Calami aromat. condit.</i>	
	<i>Rad. Paonia cond.</i>	ana unc. j.
	<i>Cinamomi acut.</i>	
	<i>Fac. Bryonia</i>	ana drach. ij.
	<i>Sem. Pastinac. domest.</i>	
	<i>Agni casti</i>	
	<i>Ruta hort.</i>	ana drach. js.
	<i>Cardamomi min.</i>	
	<i>Antophyllorum</i>	
	<i>Macis</i>	ana drach. j.
	<i>Mag. jovis anglici</i>	
	<i>Marris perlar.</i>	
	<i>Corallor. rub.</i>	ana drach. s.
	<i>Elzof. sem. angelica, majorana, succini alb.</i>	
	<i>Foenicul. anisi</i>	ana scr. j.

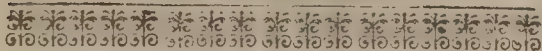
Mischs / und machs nach der Kunst zu einer Marmelada oder Latwergen / in ihrer rechten Consistenz.

Vires, Vsus, Dosis.

Diese hilft wider die Auffsteigung der Mutter / und weissen Fluß der Weiber / und treibet den zusammengestossenen schädlichen Unrath / welcher sich in den weiblichen Gliedern bißweilen aufzuhalten pfleget / hinaus / indem es die Verstopfungen auflöset / und die Gäng öffnet / durch welche er hinaus muß. Dosis ist / einer Castanien groß / entweder allein / oder in warmem Wein / oder in einem guten Mutterwasser.

S

Die



Die XIII. Abtheilung.

Von

Allerhand CONFECTIONIBUS LIQUIDIS,
und ELECTUARIIS.

das ist:

Weichen oder dünnen Latwergen.

CONFECT. CEPHALICA.

Rec. Spec. dialumae nost.	unc. js.
Rad. diptamni alb.	
Sem. citri excort.	ana unc. j.
Gran. Tinctorum	
Sem. acetosa.	
Ext. Lilior. conval.	ana drach. ij.
Smaragd. prap.	
Sal. cranii hum.	
Succini albi prap.	ana drach. js.
Essent. Margarit. orient.	
Corallor. rub.	ana scr. iiij.
Croci orient. prap.	
Galang. min.	
Cubeborum	ana drach. j.
Off. de corde cervi	
Hyacinth. prap.	ana scr. ij.
Conf. Flor. Paonia vitriolat.	
Anthos	ana unc. j.
Sacchari candi alb. in aq. Apoplect. diss.	
Syrup. acetosit. citri	ana unc. viij.
	Mischs/

Von Elect. oder dünnen Latw. 275

Mischs/ und mach ein Electuarium, oder dünne
Latwergen darauß nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese dienet zu allen/ oder doch zu den aefährlich-
sten Haupts-Zuständen/ als welche sie hinweg-
nimbt/ und glücklich curiret. Sie ist auch über-
auß gut den Weibern/ so mit der aufsteigenden
Mutter geplagt; desgleichen allen denen/ so mit
dem Schwindel/ Schlag/ Mon- und fallender
Sucht behafftet seynd/ und ist eigentlich zu dem
End erfunden und verordnet worden/ die böse und
überflüssige Feuchtigkeiten des Hirns aufzurück-
nen. Dosis ist/ von einem halben/ biß auff ein
Quintlin/ auch mehr oder weniger/ entweder al-
lein/ oder in darzu tauglichen Sachen.

CONFECT. OPIATA.

Rec. Opii spagyricè præp. & extract. *unc. s.*

Spec. diamosch. dulc.

Diambra *ana drach. j.*

Mag. perlarium orient.

Corallorum rub. *ana drach. s.*

Ext. flor. papav. errat.

Croci orient.

Mumie transmarin. *ana scr. j.*

Gallia moschat. vera

Lap. Bezoart. orient.

Off. de corde cervi

Unicorn. animal. *ana scr. s.*

Mischs/ und mach nach der Kunst mit confe-
ctione Alkermes eine Latwerg darauß/ und
thue

ihue nachfolgende Dehle/als: Zimmet-Dehl/ Muscat-Dehl/Majoran-Dehl/Salbeyen-Dehl/ weiß Agstein-Dehl/ Negelen-Dehl/ jedes 4. Tropffen darunter.

Vires, Vfus, Dosis.

Einer Confection oder Lathwergen habe ich den Nahmen gegeben / und sie Opiata, oder Electuarium Laudani genennet/darumib/dieweil das Laudanum Opiatum schwärzlich ist / viren/ und allweg den fließenden oder trieffenden Säffren zuwiderstehen pflaet. An dessen statt nun / wann man ein Träncklein oder Bolus haben will / kan man dieses Electuarium oder dünne Lathwerg nützlich ordiniren und bereiten/als die eben auch solche Krafft und Wirkung hat/ und gebraucht werden kan/wie das Laudanum Opiatum. Man gibts von 5. bis 6. und 7. Gran / und ein halben Scrupel/entweder in seinem eigenthumblichen liquore, oder in aqua hypnotica, (davon unten unter den Wassern Meldung geschiehet) oder in Zimmet-Wasser ic. oder in andern bequemen / und zu dem Affect des Patienten eigentlich taugenden Sachen.

CONFECT. NARCOTICA.

Rec. Nuc. moschat.	unf. s.
Boli Armen. preparat.	
Opii spagyrici ext.	ana drach. iij.
Ext. flor. papav. errat.	
Croci orient.	
Troch. ramich.	ana drach. ij.
	Croci

Von Elect. oder dünnen Latw. 277

Croci Mart. per reverb. fact. drach. j.

Rad. Tormentilla

Bistorta

Zedoaria ana drach. j.

Mag. corallor. rub.

Succini alb. præp.

Cornu cervi usti

Caryophyllor. ana drach. s.

Camphore. gran. v.

Mischs/ und mach mit einfachem Zeltmagen- und Brustbeerlins. Saft/ jedes 4. Unz genommen/nach der Kunst eine dünne Latwergen / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Confection hat eine wunderbare Kraft/ allerhand Schmerzen und Wehethumb / besonders des Haupts/ Brust/ Magens/ Beermutter und des ganzen Haupts zu stillen/ ist vortreflich gut den Schlaf zu bringen: hilfft denen / so Blutspeyen / und denen/so mit der Darmsucht / rothen Ruhr / Seitenstechen / Darmgichte / Colic oder Grimmen und Nierenwehe beafftet seynd; stillt das Aufstossen / Kluxen und Husten: erleichtert den schweren Athem: stellet den überflüssigen Fluß der Weiblichen Zeit und Gold-Adern: Sie benimpt auch den Saamenfluß/ und das unnatürliche Starren des Männlichen Glieds. Dosis ist/ von einem halben / bis auff ein ganz Quentlin Abends/wann man schlaffen gehet/eingenommen.

CONFECT. PRETIOSA.

Rec. Elaofach. citri	drach. vj.
Tinct. corallorum ver.	
Mag. perlar. orient.	ana drach. ij.
Gran. tinctorum	
Corn. alcis spagyricè calc.	ana drach. js.
Mastichis elect.	
Lig. aloes	
Galang. min.	
Cardamomi min.	ana drach. j.
Nuc. moschat. in Indiâ condit.	No. j.
Lap. s. pretiosor. prap.	
Ambr. gris.	
Ext. croci orient.	ana scrup. ij.
Moschi Alexand.	
Off. de corde cervi	ana scr. j.
Auri potab. nöst.	unc. s.
Ol. cinamomi	
Macis	ana scrup. j.
Caryophyllor.	
Rosarum veri	ana scr. s.
Cons. flor. tunica rub.	
Rosar. rub. ana vitriolat.	unc. viij.

Welschs/ und mach mit Syrupo gran. chermes
ein Electuarium darauf/ nach der Kunst.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses ist eine edle Herastärkende Confection,
und vornemblich gut für das Zittern und Klo-
pfen d. s. Herzens/ und für die Ohnmachten oder
Herschwächungen/ und ist kein köstlicher und kräf-
tiger

tiger Mittel darfür in der gansen Arzneykunst / als
dises. Sie wird auch mit grossem Nutzen gege-
ben alten / schwachen Leuten / wie auch denen / so eine
Zeit lang krank gewesen / und nun wieder zu gene-
sen anfangen / dann sie erfrischet und erquicket die
Lebens-Geister allenthalben und in allen Gliedern /
erneuet die natürliche Feuchtigkeit / bringet Freu-
de und Ergöslichkeit ; bewahret den Menschen vor
dem Schlag / fall. nder Sucht / Schwindel / Auf-
sar / Poagra / Scharbock / Wassersucht ic. Dosis
ist / von einem halben biß auff ein ganz Quincklin /
entweder allein / oder in darzu gehörigen Sachen
einzunehmen.

CONFECT. PECTORALIS.

Rec. Spec. Diasulph. noß. drach. xix.

Diarrhod. abb. drach. xj.

Syrup. Pectoral. noß. simpl. Lib. j.

Cons. rosar. rub. cum elix. sulph. noß.

tinct. Lib. ij.

Ol. cinamomi. drach. j.

Mischs / und mach ein Electuarium darauf /
nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Latwerg ist eine gar liebliche Arzney / die
das Gesicht / Geschmack und Geruch hefftig er-
lustiget. Ist ein gutes Mittel / so ich in Engbrüstig-
keit / schwerlichen Athem / Reichen / Lungen-
sucht / Schwindsucht / und Brust-Zuständen zu
ordiniren pflege / und dessen sonderbahre Krafft
und Wirkung vor andern schon offte erfahren /

deswegen ich es andern habe mittheilen und eröffnen wollen. Sie wird täglich gegeben / doch mit Unterschied der Zeiten oder Stunden; man läßt sie allgemach im Mund zergehen / und schluckt es nach und nach hinunter; dann sonsten/wann mans also geschwind und auff einmahl verschluckt / so kompts allein in Magen/und nicht in das D^t/ wo es hingehöret/und da es operiren soll. Dosis ist/ ein Stund umb die andere einer Hasel-oder Muscat-Nuß groß/auch mehr der minder/nachdem der Zustand/oder die Person ist und es erfordert / einzunehmen.

CONFECTIO ZINGIBELIS

INDI.

Rec. Zingib. virid. in India condit. inc. xiiij.

Spec. aromat. caryophyll.

Diagalange

Diarrhod. abb.

ana unc. j.

Diacydonii simpl.

inc. viij.

Ol. cinamomi

drach. j.

Conf. rosarum rub. vitriolat.

Lib. j.

Mischs / und machs mit Syropo conservato
deß obgemeldten Imbers zur dünnen Latbergen.

Vires, usus, Dosis.

Diese stärcket den Magen und das Herz / förderet die Däwung / stillt den Unwillen und das Erbrechen / erwärmet die Speisröhre und zur Nahrung gehörige Glieder / nimbt die Fäulung und Verchrung hinweg / zertheilet die Wind und Bläst / erwecket die natürliche Wärme / und erquicket

quicket zumahl dieselbige/ verreibt alles/ was der Brust schaden mag/ sonderlich den Husten/ so von der Kälte herkompt. Stärcket die Verrichtungen der Leber/ des Milches/ der Nieren und anderer Glieder/ die zuvor von der Kälte verhindert worden. So vortreflich aber diese Confection ist/ so Magnific und festbahr ist sie auch/ daher ich sie nur vor fürnehme und reiche Leut zu ordnen pflege. Dosis ist/ Morgens und Abends/ oder zu jeder Zeit der Noth einer Muscannuß groß/ auch mehr oder weniger/ nach Beschaffenheit der Complexion und des Geschlechts/ eingenommen.

ZINGIBER ROSATVM.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	unc. xij.
Zingiber. de Bingalâ cond.	unc. iij.
Ol. Cinamomi	scr. j.
Caryophyllor.	scr. s.

Mische/ und mach mit dem Syrup von Vitriolirtem Violensafft/ so viel du hierzu brauchst/ eine dünne Lactwerg.

Vires, Usus, Dosis.

Diese stärcket das Herz und den Magen/ befördert die Däwing/ erwecket den Appetit/ stillt den Unwillen und das Erbrechen/ erquicket die Lebens-Geister/ bringt die Natürliche Wärme/ nimt die Fäulung hinweg/ vertheilet die Wind/ und ist in kalten Zuständen ein gewiß und berühmte Mittel. Dosis ist/ einer Castanien groß.

CONFECTIO CITRI.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	Lib. js.
Rob. de Berberis	

S s

de

<i>de Ribes</i>	<i>ana lib. j.</i>
<i>Syrup. pncipostat. citri</i>	
<i>Oxysachari</i>	
<i>de Agrestâ</i>	<i>ana lib. s.</i>
<i>Pulp. citri condit.</i>	
<i>Cons. oort. citri</i>	
<i>Spec. Diarrhod. abb. spir. vitrioli irro-</i>	
<i>rat.</i>	<i>ana unc. vj.</i>
<i>Nitri prep.</i>	<i>drach. xiiij.</i>

Mischs / und mach mit ein wenig Zimmet-
Wasser eine dünne Lattvergen darauf. NB. Du
muß aber beedes in diser/und auch in allen andern
Compositionibus durch dises ganze Buch hin-
auf/nicht das medicinalische/ sondern burgerliche
Pfund verstehen / welches hier/ einmahl für alle-
mahl soll gesagt seyn.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Confection erfrischt und beseuchtet / lö-
schet/lindert und legt die hefftige und unorden-
liche Hitz darnieder / daher sie in hitzigen Fiebern
wohl bekompft und nützlich gebraucht wird. Sie
ist gut für das Grimmen und Reißen im Leib / so
von der Gallen herkompt/ für die rothe Ruhr / und
andere erbliche Krankheiten : widersteht der Un-
keuschheit und Trunkenheit. Stärket die vor-
nehmste Glieder/als Herz/ Magen/ Leber/ Milz/
Nieren und das ganze Eingeweid / so von Unmäß-
siger Hitz geschwächet worden/öffnet dieselbe / und
erledigt von der Gäulung/ treibet das Erbrechen
der Gallen zurück/ curiret den Ausfluß des Bluts/
und

Von Elect. oder dinnen Latw. 283

und heilet die Blatern / Poppeln und Zitternäch-
ler der Haut. Dosis ist / von einem bis 2. Quin-
tin / oder ein Loth / etlichmahl des Tages einzuneh-
men.

CONF. THERIACALIS.

Rec. Rad. Tormentilla

Diptam. albi

Camphora opt. ana drach. ij.

Corn. cervi alci ana spagyric calcina-
tor. drach. js.

Succini alb.

Boli rub. orient.

Hyacinth.

Smaragd. ana prap. ana drach. j.

Sal. absinthii

Scordii

Card. benedict. ana drach. s.

Mag. perlar. or.

Corallo. rub. ana scr. j.

Pulverisirt jedes besonder auff's allerfeinstste /
endlich vermischs mit einander / und besprengs et-
lichmahl mit Wacholdergeist / in welchem Pestil-
ens-Wurs / Ehrenpreis / und Imber eingeweicht /
darnach thue darzu:

Theriac. Andromach.

Mithridat. Dam. ana unc. ij.

Ext. Rad. Enula camp.

Angelica ana unc. s.

Suc. inspissat. fumarie

Bac. Ebuli ana drach. iij.

Flor.

Flor. sulphuris

drach. ij.

Ol. stil. ruta. horiens.

Zedoaria

Cinamomi

Myrrha

Caryophyllor.

Citri rectific.

ana scr. 5

Mische / und mach mit Holdergseß eine dünne
Zanvergen.

Vires, Ufus, Dosis.

Diese Confection übertrifft an ihrer Krafft und
Wirkung den Theriac und Mithridat selb-
sten gar weit / daher der gönstige Leser seine Tugend
leicht ermessen kan. Sie ist wider die Wassersucht /
Rothlauffen / Gelbsucht / Nauden / Franzosen zc.
ein gewisses und berühmtes Mittel / desgleichen
wider die Pest und allerley Gifft / welches sie (als
die durch den ganzen Leib dringet) durch den
Schweiß vom Herzen zu der Haut herauß treibet.
Wann aber das Gifft ausgetrieben worden / soll der
Krancke mit confortantien wieder erquicket und
gestärket werden. Dosis ist / von einem halben /
bis ein ganz Quinstin (auch mehr oder minder /
nach Grösse des Zustands / Alter und Kräfften ei-
nes Patienten / oder nachdem es die Zeit des Jahres
erfordert) in darzu eigentlich gehörigen Sachen
eingenommen. In der Wassersucht zc. wirds ge-
geben alle Nacht / mit Holderwasser / oder Holder-
Geist / 4. oder 5. Stund nach dem Nacht-Essen /
wann man schlaffen gehen will / alsdann wird mit
dem

drach dem andbrechendem Tag ein hefftiger Schweiß er-
folgen.

CONE. MAGNANIMITATIS.

Rec. Essent. satyrii ext.	unc. ij.
Nuc. indic. rec.	
Pincar. mundat.	ana unc. js.
Pistat. virid.	
Nucl. avellandar.	
Amygdal. dul.	ana unc. j.
Piperis alb.	
Calami aromat.	
Zingib. alb.	
Galang. min.	
Cardamomi	ana unc. s.
Borrac. Venet.	
Auri potab. nost.	ana drach. ij.
Sem. Erucæ	
Ling. avis.	
Urticæ	ana drach. ij.
Mag. perlar. orient.	
Corailor. rub.	
Sal passerum	ana scr. iij.
Boleti cervini	
Priap. Tauri	
Cervi	
Test. Taxi exsic.	
Carn. scinc. marin.	ana drach. js.
Moschi laudatiss.	
Ambre gris.	
Ol. Macis	ana scrup. ij.
Nuc.	

*Nuc. mſchat.**Cinamomi**Caryophyllor.**ana ſcrup. ꝑ.*

Miſchs / und mach mit dem Syrup. rad. Saty-
rii condit. ein Lathweg nach der Kunſt.

Vires, Uſus, Doſis.

SEt ein heimlich Stück / die Veie-
e-
em oder das
eheliche Werck zu ſtärcken / wird gegeben den-
nen / die verzaubert ſeynd / und ſchwache Hüften o-
der Geburts-Glieder haben. Alten und von Na-
tur kalten Leuten beko-mpet es trefflich wohl. Vermag
die verlohrene oder genommene Mannheit wieder /
und reiſet zu dem ehlichen Verſchlaff diejenige / ſo
dieses Handwerck ein Zeitlang vergeſſen / und aus
der Gewohnheit oder Übung kommen ſeynd. Rich-
tet die erkaltete und gleichſam erſtorbene Geburts-
Glieder widerumb auff / vermehret und verbeſſert
den natürlichen Saamen bey Mann und Weib.
Doſis iſt / von einem biß 2. oder 3. Quin-
tin / in
Malvaſier oder ſüßem Muſcateller-Wein / wann
man ſchlaffen gehet: oder zur Zeit der Noth einer
Muſcatnuß grob eingeſchnitten / und darauff einen
guten Trunk alten und wohlgeſchmackten Weins
gethan. Solte aber die Unvermögenheit von der
Natur herrühren / wird es nicht anſchlagen. Dann
ein natürlicher Fehler laßt ſich ſchwerlich endern o-
der verbeſſern.

CONFECT. PACIFICA, DE*Succulata Inda.**Rec, Succulata Inda.**unc. iij.**Sa-*

Miſc
Nuc. M
cheſt o

Dſe

Von Elect. oder dünnen Latw. 287

<i>Satyrri testiculor. condit</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Testic. Gallor. in lact. coct.</i>	
<i>Rad. Eryngii condit.</i>	
<i>Castanear. in vino Malvat. coct. ana unc. j.</i>	
<i>Amygdalar. dulc.</i>	
<i>Pinear. mundat.</i>	
<i>Pistat. virid.</i>	
<i>Nucl. Nucis Indic.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Cassia lignea</i>	
<i>Boleti cervini</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Sem. Fraxini</i>	
<i>Borracis Venet.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Spec. Diamosch. dulc.</i>	
<i>Diambra</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Ligni Aloes elect.</i>	
<i>Fol. Majorana</i>	
<i>Croci orient.</i>	
<i>Nuc. moschata</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Galanga min.</i>	
<i>Zingib. albi</i>	
<i>Cardamom. min.</i>	
<i>Piperis longi</i>	<i>ana scr. ij.</i>
<i>Ol. cinamomi</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mischs / und mach mit Syrupo Conservat.
Nuc. Moschat. condit. als viel du darzu brau-
chest oder haben mußt/eine dünne Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ebener Massen ein heilsich und be-
wehr-

DE

unc. iij.
Sa-

wehres Mittel/die verlorne Mannheit/oder Unvermögenheit im Ehlichen Werck wieder zu bringen/so ich bißhero nur vor gute Freunde auffbehalten hab: Dann es bringet die verlorne oder verletzte Mannheit wieder/ reiset die lang ausgebliebene und entwohnte Lust zum Veschlaffen/ be-
nimbt die unmäßige Kälte der Testiculorum und Röhrer/ dardurch der natürliche Saamen gehen muß/vermehret den Samen bey Mann und Weib/ und machet die Unvermögende/ alte und in diesem Stück schwache Männer/ in kurzer Zeit wider lustig und hurtig. Dosis ist/ täglich (wann der Leib zuvor gereinigt) einer Kisten groß/ auch mehr oder weniger/ nach Beschaffenheit des Alters/ der Zeit/ des Jahrs und der Gewonheit/ eingenommen/ und einen Trunck guten Weins darauff gethan.

CONFECTIO SATYRII.

Rec. Satyrii testic. condit.	unc. iij.
Cons. flor. tunica	
Zingib. de Bingala condit.	ana unc. ij.
Sem. Lingua avis.	
Borrac. Venet.	ana unc. s.
Spec. Diathamar.	drach. ij.
Nuc. moschat. in Indiâ condit.	No. j.
Testic. cervi exsic.	
Taxi exsic.	ana drach. js.
Boleti cervini	drach. ij.
Cinamomi acut.	
Piperis longi	ana drach. j.
Mag. perl. ar. or.	
	Coral.

Von Elect. oder dünnen Latw. 289

Corallorum. rub. ana drach. s.

Gallie moschat. vera

Ol. caryophyllor. ana scr. j.

Fol. auri puri No. xv.

Mischs/ und mach mit syrupo Zingiber. de
Bing. condit. so viel/ als du hierzu vermöchten hast/
eine weiche Latwerg nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

Diese Confection hat grosse Krafft/ den Men-
schen zum ehelichen Werck zu reizen/ und die
Begierde zu demselben/ so wohl bey Weibs/ als
Manns-Personen zu erwecken/ mehret den Saa-
men/erquicket und richtet diejenige wieder auff/ so
hierinnen erlegen/und ausgemergelt sind. Dosis
ist/ Morgens und Abends von 2. bis 3. Quintilin
in gutem alten Wein oder Malvasier eingenom-
men.

CONFECT. STIPTICA.

Rec. Tinct. croci Martis

Chelidonia

Rhabarbari

Corallor. sicca ana unc. j.

Tormentilla

Zedoaria

Gum. Arabic.

Caryophyllor.

Zingib. alb.

Nuc. moschat. tost. ana drach. vj.

Terra sigillat.

Succini alb. prep.

℞

cala-

Coral

<i>Calami aromat.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Cardamomi utriusque</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	<i>ana unc. 5.</i>
<i>Test. canceror. fluviatil. in aceto coct.</i>	
<i>Sem. sanguinaria</i>	
<i>Plantaginis</i>	
<i>Papav. nigri</i>	
<i>Cort. aurantior.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Fol. salvia acut.</i>	
<i>Sanguisorba</i>	
<i>Menta crisp.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Priapi Tauri</i>	
<i>Coriandr. prep.</i>	
<i>Acatia</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Nuc. cupressi</i>	
<i>Ranar. combust.</i>	
<i>Talci calcinat.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles auff's feinstste pulverisiret und wohl untereinander vermischet / und mit Quitten-Syrup nach der Kunst / zur lindten Lartergen gemacht: alsdann thue darzu Ol. carminativi (von welchem unten soll gesagt werden) 3. Quinclin / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese dienet wider allerley Bauchfluß / als da ist die rothe und weisse Ruhr / Lienteri, oder Darmsucht/da die ungedauerte Speise wieder vom dem Menschen gehet/ Leber-Fluß/ bluten der Na- dem

sen/all
wider d
Fluss/
ein gewi
weid/un
daß sie d
von einer
ster/oder
nach dem
genommen

CO
Rec.

Wisch
darauf.

Diese
Schmer
get den
Dosis ist
Quinclin

Von Elect. und dünnen Latw. 201

sen/all zu vieles fließen der W. üblichen Zeit/ und ist wider die allergefährlichste Aufstauungen des Bluts/ an welchem Ort sich auch solche ereignen/ ein gewisses Mittel / dann sie stärker das Eingeweid/und erquicket alle innerliche Glieder / indem daß sie des Menschen Natur stopfet. Dosi- ist / von einem Quintlin/bis auff ein Loth / in Malvasier/oder sonst gutem Wein/ etliche Stunden lang nach dem Essen / oder Morgens nüchtern eingenommen.

CONF. TEREBINTHINATA.

Rec. Terebinth. cypria in vino Rhenano lota.

unc. ij.

Sacchari candi alb.

unc. js.

Pul. Rad. Glycyrrhiz. rasa drach. vj.

Spec. Diarrhod. abb. unc. j.

Sem. 4. frig. ma, or. ana drach. j.

Nutri prap. scr. j.

Mischs/und mach mit Violensafft eine Mixtur darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Confection ist gut für den Husten und Schwindsucht: reiniget die Brust von allem Unrath: befördert den Harn: verreibt die Harn-Wind: säubert die Nieren/ und mildert derselben Schmerzen: verdauet alle grobe Speisen/ erweicht den Bauch / und bringet den Stuhlzugang. Dosis ist / von einem bis anderthalb oder zwey Quintlin.

THERIACA MULIERUM.

Rec. Theriaca Androm. unc. iij.
 Bezoart. javial. unc. s.
 Corn. alcis & cervi ana spagyricè calc.
 drach. js.

Ext. Rad. Angelica
 Enula camp. ana drach. j.
 Ess. castorei drach. s.

Mag. matris perlarum
 Corallor. rub. ana scr. j.
 Ol. succini alb. scr. s.

Mische/ und mach mit Heldergrüß eine dünne
 Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

✓ Theriac heilet durch den Schweiß fast al-
 le hirtige und kalte Zustand/ und Schwachhei-
 ten der Weiber durch seine heimliche verborgene
 Kraft/ und ist kaum ein köstlicheres Mittel vor die
 Frauen als dieses. Dosis ist/ von einem Scrupul
 bis zu einem Quinclin/ in seinen eigenthumblichen/
 oder der Krankheit tangetlichen Wassern. Aber
 in kalten Zuständen soll er in kühlenden Sachen
 eingenommen werden.

THERIACA SAXONICA.

Rob. Bac. sambuci
 Chamaectes ana unc. ij.
 Corn. cervi spagyricè calc. unc. j.
 Suc. inspissat. Fumaria
 Syr. de papav. simpl.
 Sp. Juniperi ana unc. s.
 Bolus

Non Elect. oder dünnen Latw. 207

Roli rub. or.

drach. ij.

Ol. Sem. Angelica

Zedoaria

ana drach. j.

Mischs / und machs bey lindem Feuer zu einer dünnen Latwerg / in Gestalt / wie die obgeneldte Confectio opiata ist.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses ist ein herrliches Theriac / der durch den Schweiß und unempfindliche Ausdämpfung kräftig operiret / und den Menschen von vielen beschwerlichen Krankheiten bewahret und erlöset. Er vertreibet allerhand / so wohl anhaltende / als bißweilen nachlassende böse Fieber. Er thut in der Wassersucht / Rothlauffen / Scharbeck / Gelbsucht / Pestilenz / Aufsteigen und andern Zu- ständen der Mutter / Franzosen / Grind / Rauden / Ausan / und dergleichen / solche Proben und Wir- kungen / daß sein Lob deswegen nicht gnugsam auszusprechen. Dosis ist / einer Muscatnuß groß / auch mehr oder weniger / nach Unterschied des Alters / Geschlechts und Leibs- Constitution der Patienten / oder nachdem es der Zustand selb- sten erfordert / in einem taugelichen Liquore einzu- nehmen. Ich pflegt in vielen Zuständen (wann der Krancke zuvor purgirt) des Abends / etwa 4. oder 5. Stund nach dem Nachessen / wann man schlaf- fen gehen will / in gnugsamen Hirschhorn- Wasser einzugeben / so fangt derselbe Morgens gegen Tag an hefftig darauff zu schwitzen.

THERIACA FEBRILIS.

T 3

Re-

Rec.	Spec febrifug. noſt.	unc. ij.
	Conſ. abſinthii pontic.	
	Card. Bened: Et.	
	Flor. centaur. min.	ana unc. ij.
	Theriac. Androm.	unc. js.
	Corn. cervi ſine igne cale.	
	Diaphoretic. min.	
	Zingiberis alb.	ana drach. ij.
	Spec. Diamoschi dulc.	
	Diambra	ana drach. js.
	Camphora in ſpir. Angelica diſſolut.	drach. s.

Wiſchs/und mach mit Holbergſalz eine dünne
Larwogen.

Vires, uſus, Doſis.

Diſe curiret faſt alle Fieber / und iſt auch in der
Peſt ſelbſten nuͤtzlich zu gebrauchen. Dohs iſt /
von einem biß 2. quintan in unſerm Fieber-Waſ-
ſer / (davon unten geſagt werden ſoll) oder in Car-
dobenedicten = Scabioſen = oder Ringelblumen-
Waſſer eingenommen / und ſolls der Krancke zwey
Strand vor dem Paroxyſmo eintrinken / und dar-
auff ins Beth liegen / ſich wohl zudecken / und einen
Schweiß vollbringen. Aufſolche Weiſſe kan man
viel Fieber verreiben.

ELECT. OPTICVM.

Rec.	Rad. Elenii condit.	
	Myrrob. chebul. cond.	ana unc. ij.
	Piperis longi	
	Caryophyllorum	ana unc. j.
	Macis	

<i>Macis</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Zingib. alb.</i>	
<i>Cubebarum</i>	ana unc. s.
<i>Fabar. marin. prap.</i>	
<i>Oc. Luciorum</i>	
<i>Euphrasia</i>	
<i>Pulegii</i>	
<i>Chamadryos</i>	
<i>Flor. Tunica</i>	
<i>Anthos</i>	ana drach. ij.
<i>Sem. fileris montan.</i>	
<i>Exniculi</i>	ana drach. ij.
<i>Anisi</i>	
<i>Petrojelini</i>	
<i>Apii</i>	
<i>Anethi</i>	
<i>Saxifragia alb.</i>	ana drach. js.

Pulverisier alles / und vermischs mit 24. Unz
 des besten und weißesten Zuckers / der in Wachol-
 der-Brist / und wohl ausgepreß- oder gereinigtem
 Salbeyen = Rauten = Scheelkraut = und Hysope-
 Safft / eines so viel als des andern / biß es genug ist /
 genommen / zerlassen worden / und sochs hernach zu
 einer Latwergen in rechter consistenz, und thue
 darzu: Zimmet-Dehl und Muscatnuß-Dehl jedes
 ein quinteln; vermischs auff's neu / und behalts zum
 Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dise stärcket den Magen / verziehret alle böse
 T 4 über-

überflüssige Feuchtigkeiten / reiniget die Nieren / treibet aus die Bläst und Wind. Sonderlich aber / ist sie gut zu dem bösen Gesicht / wäher auch solches entsteht / und ein gewiß Mittel vor die / welchen die Augen mit einem Zell überschlaßen. Dols ist / alle Tag / Morgens nüchtern / und Abends wann man schlaffen gehet / einer Castanien groß davon geessen. Dann die es also brauchen / die behalten gemeinlich ihr Gesicht klar und vollkommen bis an das Ende ihres Lebens / so / daß sie auch reine Schrift ganz frey und ohne Brillen lesen können.

ELECT. STOMACHICUM.

Rec. Amygdalar. dulc.	nuc. viij.
Calami aromat.	
Zingib. alb.	
Gran. Paradis.	ana unc. j.
Ment. crispæ	
Zedoaria	
Gran. juniperi	
Rad. Pimpinella	ana drach. vj.
Acori aquat.	
Caryophyllata	
Tormentilla	
Enula campan.	ana unc. s.
Galang. min.	
Nuc. moschat.	
Mastich. elect.	
Caryophyllor.	
Macis	
Piperis longi	
Cinamomi	Sem.

Von Elect. oder dünnen Latw. 297

Sem. Ameos.

ana drach. ij.

Stoß/vermischs/und mach mit gnugsamen Zucker/der in aqua stomachica nostra zerlassen worden/eine Latwergen darauff / und thue darzu von dem Elixir Vitrioli so viel/ daß es eine anmuthige Säure davon bekomme/oder gebrauchts also allein/ ohne das Elixir.

Vires, Usus, Dosis.

Dise erwärmet und stärcket den schwachen und trägen Magen/hilfft der Däwing/brunget den verlohrenen Appetit wieder / und stärcket den ganzen untern Leib/ und andere zur Nahrung gehörige Glieder. Und ist fast zu allen kalten Zuständen ein besonder Mittel / doch eigenschlich erfunden worden / die Feuchtigkeiten des Magens auszutreiben. Dosis ist/ Morgens/ Mittags/ und Abends einer Muscat-Ruß groß davon geessen/und entweder 3. biß 4. Löffel voll Malvasier / oder 1. Loth obgemeldten unsers Magentwassers darauff getruncken.

ELECT. ABSINTHIACVM.

Rec. Conserv. absinthii pont.

unc. ij.

card. benedict.

Fumaria

Cochlearia

ana unc. j.

Flor. centaur. min.

Cichorei

Sambuci

ana unc. s.

Cort. aurantiorum condit.

Nuc. Indica condit.

ana drach. vj.

T 5

Spec.

Sem.

*Spec. Diacurcuma**Diacubebe**Dialacca**ana drach. ij.**Tinct. corallor. rub.**Mag. croci martis**ana drach. ij.**Stercoris anserini verno tempore collect.**Rhabarbari opt. & elect.**ana drach. js.**Sal. absinthii**drach. j.**Ol. salis rectif.**scrup. j.*

Mischs / und mach mit Hirschzungen und
Maurrauten-Syrup / jedes so viel du brauchst / hier
zu genommen / eine Latwergen darauf.

Vires, Vsus, Dosis.

Diese löset die allergefährlichste und langwürige
Verstopfungen der Leber / des Milches und der
Gallen-Blasen auff / und nimbt dieselbe hinweg :
Deßwegen es in beederley Selbstuchten / Wasser-
sucht und andern Zuständen mehr / ein sehr heilsam
und gewisses Mittel ist. Dosis ist / Morgens drey
Stund vor dem Essen / und Abends wann man
schlafen gehet / einer Castanien groß / auch mehr o-
der weniger eingenommen.

ELECT. DE SCORZONERA.

*Rec. Rad. scorzonera condit.**unc. vj.**Conf. rosar. rub. vitriolat.**unc. iiij.**Spec. Diarrhodon. abbat.**Diacubebe**ana unc. j.**Hepatis Lupi prap.**Nitri prap.**ana drach. j.**Sem. acetosa**Melon.*

Von Elect. oder dünnen Latw. 299

Melon. exsicc. ana scr. iiij.

Tinct. corallor. rub.

Sal. Absinthii ana drach. j.

Mischs / und mach mit Erbsalen- und Johannis-
träublin-Safft / jedes so viel / als du brauchst /
hierzu genommen / eine dünne Latwerg: und thue
dazu so viel von dem Schwefel-Geist / daß die
Confection lieblich davon werde.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Latwerg bekommet insgemein allen den je-
nigen wohl / welche trüger Complexion sind /
fürnehmlich aber dienet si. wider die Erstarrtheit /
Verstopfung und Schmerzen der Leber / lindert die
Hitze der Gelben Gallen / und allerley hitziger Fieber /
kühlet und stärcket die entzündte Leber. Dosis ist /
von einem quentlin biß auffein Loth.

ELECT. DE NITRO.

Rec. Rad. Eryngii condit. unc. iiij.

Spec. Lithontrihon. unc. ij.

Man. Christi simpl. unc. js.

Nitri cum spir. Fitrioli prep.

Sal. Absinthii ana drach. vj.

Ol. succini alb. rect.

Anisi ana drach. s.

Mischs / und mach mit Syrupo Zingib. de Bin-
gala condit. als viel du hierzu vermögen hast / ein
dünne Latwerge.

Vires, Usus, Dosis.

Diese zerbricht und führet durch den Harn sehr
gewaltig aus den Stein der Nieren und
Bla-

Blasen/und ist ein senders Mittel in der Colic oder Grimmen/Auffsteigung der Mutter/Verstopfung der Leber und des Milches / in verderbten Magen/ und gar vielen Fiebern. Dosis ist / von einem biß 2. oder 3. Quinilin/ Morgens / Mittags und Abends/lang nach dem Essen eingenommen.

ELECT. DYSENTERICVM.

Rec. Conf. flor. papav. errat.

Rosar. antiq.

ana unc. ij.

Conf. Narcotica nost.

unc. ij.

Theriac. Venet. rec.

Tinct. corallor. rub.

Lap. Hamatit.

Ess. croci Martis

ana drach. ij.

Troch. de Carabe

de Terrâ sigil.

de Spodio

ana drach. j.

Ol. Nuc. moschat.

Caryophyllorum

ana scr. j.

Mischs/ und mach mir Diacodio nostro crocato, nach der Kunst ein Electuarium darauf.

Vires, Vfus, Dosis.

Ist ein herrliches und sonderbares Mittel / alle Schmerzhafte Bauchfluß zu hintertreiben : das Blut/ es komme her/ wo es wolle/ die monatliche Zeit der Weiber / den Blutigen Auswurf oder Speichel / und bluten der gülden Ader zu stillen : schlaffen zu machen / Brust-Lungen- und Blasen-Geschwehr auszuheilen/ıc. Dosis ist/ von einem biß auff 2. oder 3. Quinilin / Abends / wann man schlaff-

schlafen gehet / etliche Stund lang nach dem Essen /
oder des Morgens nüchtern / entweder allein / oder
in seinen eigenthumblichen / und zu dem Affect des
Patienten taugenden Sachen einzunehmen.

DIASCORDIVM ROSATVM.

Rec. *Cons. rosar. rub. vitriolat.* *unc. xj.*

Boli armen. prap. *drach. ij.*

Scordii veri *drach. ij.*

Diptam. cretici

Rad. tormentill.

Bistorta

Gentiane

Terra Lemnia

Cinamomi

Cassia lignea

Gum. Arabici

Galbani

Seyrac. calam. *ana drach. j.*

Piperis longi

Zingib. alb. *ana drach. s.*

Opii spagyricæ prap. & in vino arom. diss.

Sem. acetosa *ana gran. xxij.*

Vermischs / und mach mit Syrup acetos. ci-
tri, eine dicke Latwergen darauf.

Vires, Vsus, Dosis.

Man kan sich nach der Meinung des Hierony-
mi Fracastorii, diser Latwergen gar wohl und
gütlich bedienen bey kleinen Kindern / und
schwangeren Weibern / welchen man den Theriac
nicht geben darff. In der Pest aber / oder in an-
dern

dem erblichen Krankheiten / und verzweifeltsten Zuständen / pflegen wirs folgender Gestalt zu ordnen und einzugeben.

Rec. <i>Suc. citri exp.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Aceti flor. sambuc.</i>	
<i>Syr. è suc. acetosell.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Diascordii rosat.</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Pul. Bezoart. nost.</i>	<i>scr. s.</i>

Mischs / und mach ein Erantlein daraus / dieses hat wunderbahre Wirkung / und treiber allen Gifte durch den Schweiß gewaltig auß.



Die XIV. Abtheilung.

Von

CONFECTIONIBVS CATHARTICIS.

Oder allerhand Purgationen.

CATHART. CÆSAREVM.

Rec. <i>Zingiberis de Chinà condit.</i>	<i>unc. i.</i>
<i>Mag. scammoni</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Conf. alkermes</i>	<i>drach. js.</i>
<i>Spec. Diarrhod. abb. sp. vitrioli irrorat.</i>	
<i>Cryst. Tartari</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Gallia moschat. vera</i>	<i>scr. j.</i>
<i>Ol. cin. amomi</i>	<i>scr. s.</i>
<i>Syrup. supra dicti zingib. cond.</i>	<i>q. s.</i>

Mischs / und machs zu einem Bolo, und behalts auff zum Gebrauch.

Vi.

Vires, Usus, Dosis.

Was ist eine liebliche Purgation zu allen kalten Zuständen / welche ich vor Fürsten und grosse Herren zu ordiniren pflege: Dann sie reiniget den ganzen Leib trefflich / und ohne einige Verletzung / erfrischet das Gemüth / macht einen Appetit zum Essen / stärcket alle vornehme Glieder / verbessert den übeln Geruch des Munds und der Nasen / reiniget das Geblüt / zertheilet die Wind / und ist sonderlich gut für die Colic oder Grimmen - Schmerzen. Dosis ist / von einem quinteln / biß auff vier Scrupel.

CATHART. REGIVM.

Rec. Conf. alkermes vitriolat. drach. x.
Mag. scammonii unc. s.
Pulv. rosar. rub. spir. vitrioli irrorat.
Acidi tartari ana drach. j.
Nitri preparat. scr. j.

Mischs unter einander zu einem Bolo, und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese laxirende Confection alkermes habe ich für die zarte und weiche Leuth / die ungern hinter das Purgiren kommen / erfunden. Ist ein sehr heilsame Purgation / für die böse Fieber / und allerley hitzige / gallechte und von vermischter Materi herkommende Zustände / deren sich Fürsten und Herrn vielfältig bedienen; Dann sie purgiret beederley Gallen / ohn einigen Widerwillen und Beschwerlichkeit / und führet den von bösen Feuch-

tig-

tigkeiten übergebliebenen Unrath / deßgleichen alle tartarische Flüs / so sich in Gleichen / Nieren / und Blasen setzen / indem daß sie das Herr trauet / das Geblüt reiniget / alle vornehme Glieder stärket / sanfft und leicht hinauß. Dosis ist / von einem Quinlein / biß 4. Scrupel.

Zu merken.

Für schlechte und arme Leut / kan man an statt der Confection aikermes, den vitriolirten Dolen-Zucker gebrauchen / so ist es eben so kräftig.

CATHART. ROSATVM.

Rec. Conf. rosar. rub. vitriolat.	unc. vj.
Scammonii rosat.	drach. x.
Spec. Diarrhod. abb. spir. vitrioli irro-	
rat.	unc. j.
Nitri prap.	drach. js.
Ol. Cinamomi	scrup. j.

Mischs / und machs mit einem wenig vitriolirten purgirenden Rosensaft unter einander / in Gestalt eines Boli.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese treibetohn einige Beschwerlichkeit die gelbe Gallen auß / reiniget die harte Leber / verbessert und stärket sie, hilfft auch wohl allen Wechthumben der Gleichen / so von gallfüchtigen hitzigen Feuchtigkeiten herkommen / wie auch dem Feuertägigen Fieber. Sie ist wegen ihres lieblich. n Geschmacks / dem Magen / Mund und Eingeweid annehmlich / und deßwegen vor eckende Picrocholos, (oder / die der gelben bitteren Gallen allzuviel im Ma-

Magen liegen haben / daß sie sich öftters deswegen
erbrechen müssen) und zarte Jungfrauen / Kinder
und alte Leuth eine besondere und eigenthümliche
Purgation/ als bey welchen sie nicht geringen Nu-
zen schaffet. Dosis ist / von 2. bis 3. Quincim/
welche mit guter Operation, ohne daß Patienten
Unlust oder Verdrießlichkeit können eingegeben
werden.

CATHART. VIOLATVM.

Rec. Conf. violar. rec. vitriolat. drach. iij.

Hermodact. veror. & à cort. mund.

unc. ij.

Mag. scammonii

drach. x.

Tartari vitriolat.

drach. vj.

Cinamomi acut.

Caryophyllor.

Zingib. alb.

ana drach. j.

Ol. cymini

scrup. s.

Bermischs / und machs mit dem Syrup aus
vitriolirtem Violett-Zucker zusammen zu einem
Bolo.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Confection von Hermodateln hat wun-
derbare Krafft und Wirkung in der Glieder-
sucht / Hustenwehe / und andern Schmerzen der
Gleichen; dann es purgiret alle podagrische Hülfe
sicher und gelind. Ich habe auch an vielen po-
dagrischen / welche viele und grosse Schmerzen er-
litten / und lange Zeit des Letzt elendlich ge-
het / gesehen und erfahren / daß / wann sie die Purga-

tion etlichmahl gebraucht / und zugleich mit den be-
hörigen Salbungen sich eufferlich geschmieret / sie
wieder dergestalten / constituiret worden / daß sie her-
nach viel hurtiger und fertiger marchiren / und zur
Arbeit gehen können / als zuvor. Man kan nicht
allein in curing der gleichen Zuständen / wann
man bereits damit befaßet / sondern auch ausser
der Krankheit / des Jahrs zweymahl / als im Früh-
ling und im Herbst / für ein Präservativ gebrau-
chen. Dosis ist / von 2. biß 3. Quinslin.

CATH. CARYOPHYLLATVM.

Rec. Conf. flor. tunica vitriolat.	unc. vii.
Turbith. alb. & gum.	unc. i.
Scammonii rosat.	drach. x.
Caryophyllor. elect.	unc. j.
Cryst. tartari	drach. vi.
Cinamomi. acut.	
Macis	ana drach. js.
Ol. Aurantiorum	scrup. j.

Mischs / und machs mit dem Syrup aus balsa-
mirten Citronenschelffen / zusammen zu einem Bolo.

Vires, usus, Dosis.

Dieses führet allen übergebliebenen Unrath von
kalten / und sonderheitlich kalten und schleimi-
gen Flüssen des Haupts / der Brust / des Magens /
der Gleichen / des Eingeweids und anderer vorneh-
mer und zur Nahrung gehöriger Nieder auf; ver-
treibet böse und lanwährige Fieber: Ist sonder-
heitlich gut für die Colic oder Grimmen / schmerzen /
so aus kalten Ursachen entstehen; dienet den jeni-
gen /

gen/welchen die Speiß im Magen fa er wird/und die einen stätigen Stuhl oder Widerwillen haben/ und die Geiffern/oder allzuviel Speichel im Mund führen. Dosis ist/von anderthalb / biß 2. oder 3. Quentlin / sonderheitlich bey starcken Naturen/ auch mehr oder weniger / nach Beschaffenheit des Alters/der Zeit/oder Kräfte des Patienten.

ZINGIBER PURGANS.

Rec. Conf. Anthos.	unc. iij.
Zingib. de Ringalâ condit.	unc. iij.
Scammonii rosat.	drach. x.
Spec. Diarrhod. Abb.	unc. s.
Galang. min.	
Macis	ana drach. j.
Cardamomi min.	
Caryophyllor.	ana scr. ij
Flav. cort. aurantior.	
Citri	ana drach. s.
Gallia moschat. vera	scr. j.

Bermischs/ und machs mit den Syrup d Hobo
Gemeldten eingemachren Zimbere zusammen zu
einem Bolo.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies purgiret den gansen Leib gütlich und wohl von phlegmatischen/ cholericen/ und andern bösen Feuchtheiten/ führet heubten Stulen aus dem Magen / und macht einen lieblichen Athem / stärcket und erwärmet das kalte Gedärn. Zertheilet die dicke Wind/und reiniget das Gebliut. Ist keines ungenehmen / sondern heilsamen Ge-

ruchs und Reichthums in vielen Aibern und allen
Kranckheiten/so von Kälte herkommen, dñfaler-
chen in der Galle oder Grinaten/ Aufbliehungen
und Webehumben des Magens/ Herzens/ Leber/
Milkes/ Nieren und des Dreckens. Dosis ist/
von 2. biß 3. Quindlin/ Morgens frühe einzuneh-
men.

CINAMOM. LAXATIVUM.

Rec. Sacchari albiss in aq. cinam diff. unc. iij.
Scammonis rosat. drach. vj.
Spec. Diacynamomi unc. s.
Ol. cinamomi scrup. j.

Milchs zusamen in einem Bolo, und hebs auf
zum Gebrauch.

Vires; Usus; Dosis.

Die Composition treibet beederley Gallen und
Koder oder Schleim aus vom Haupt/ Brust/
Magen/ Leber/ Gelenck und dergleichen ohn einige
Schwierlichkeit, und kan auch sonst in Gestalt
einer dicken Materi gemacht werden. Dosis ist/
von 2. biß 3. Quindlin.

CATHART. CHOLAGOGVM.

Rec. Suc. rosar. rub. express.
Sacchari albiss ana unc. viij.
Spec. Diarrhod. abb. vitriol. drach. jx.
Mag. scammonii unc. j.
Spodii drach. js.
Gallia moschat. scr. j.

Noch den Zucker in Succo Rosar. zur rechten
Dicke/

Diese/und thue hernach die zerriebene oder zerstoßene Species darein/und machs unter einander / wie man sonst die Latrerg de Succo Rolarum zu machen pfleget.

Vires, Usus, Dosis.

Dies gebrauche dieses/alle hitzige und gallige Materien auszuführen / in allen hitzigen Krankheiten und Zuständen der Gallen. Dosis ist/von 2. bis 3. Quinclin.

CATHART. VITÆ.

Rec. Theriac. Veneta unc. ij.

spec. Diaphula nostr. unc. js.

Mercur. vita drach. j.

Mischs/und machs mit unserm Brustsaff/ davon unten unter den Syrupis Mischung geschriebet/zu einer dicken Latwergen.

Vires, Usus, Dosis.

In allerhand Fiebern/Pest/Haupt-Krankheiten/Granzosen/Wassersucht/stinkenden Geschwehren/cacochymia, (welches eine durchgehende Verderbung ist aller Feuchtigkeiten des Leibes) ist dieses ein herrliche: und in dem viertägigen Fieber eine heimliche Arzenei / dann sie laßt nichts unreines in dem ganzen menschlichen Leib. Dosis ist/von 1. bis anderthalb / oder 2. quinclin; Soll nicht vor / sondern nach dem Essen gegeben werden / so kan sich der Patient desto leichter erbrechen.

DIATVRBITH MINERALE.

U 3

Re.

Rec. <i>Mithridat. Dam.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Turbith. mineral veri</i>	
<i>Spec. Diarrhod. abb.</i>	<i>ana. unc. s.</i>
<i>Vitriolat. nost.</i>	
<i>Ol. carminat. nost.</i>	<i>ana scr. j.</i>

Mischs untereinander / und machs mit Brust-beerleins-Syrup in Gestalt einer dicken Laitwer-gen.

Vires, Usus, Dosis.

Ste auch eine statliche Purgation / zu allerhand gefährlichen und verzweifelten Krankheiten / als da ist die Wassersucht / Frangosen / Podagra / Selbstsucht /c. Dann sie hat grosse Krafft auszutreiben; und ist in Histen / vergiftten Schäden / und andern bösen geschwehren / Pest und vielen Fiebern nichts köstlichs und edlers / als dieses. Dosis ist / von einem bis anderthalb Quintl. eingenommen / und ein wenig weissen Wein darauff getruncken.

CONFECT. PASSVLATA.

Rec. <i>Sena s. stip.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Rad. Polypodii querc.</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Scorzonera</i>	
<i>Buglossa</i>	<i>ana. unc. j.</i>
<i>Cichorei</i>	
<i>Glycyrrhiza</i>	<i>ana. unc. s.</i>
<i>Vini Maluatici</i>	<i>lib. iij.</i>

Alles wohl zerschnitten und zerriben / laß ein wenig aufwallen / weichne hernach in der ausgepressten und durchgeseihenen Brühe wiederumb über Nachtein

Flor.

Flor. Malva arbor. rub.

Persicorum

Violarum

Rosarum

Acatia

ana P. ij.

Zingib. alb.

Cinamomi

Galang. min.

ana d. ach. j.

Druck die Brühe wiederumb wohl heraus / sey-
he dieselbe / und thue darcin

Passular. Corinthi repurgatar. & vino

alboelotar.

unc. vj.

Sem. carthami excort.

drach. iij.

Ju. uben

Sebesten

Prunor. parvor. exossat. ana Nro. xxj.

Rochs / und treibs durch ein sauber Sieb oder
Pfeffer-Pfann / und thue darzu:

Man. Christi anisat.

unc. iij.

Pulp. Tamarindor.

Manna elect.

ana unc. js.

Crem. tartari

unc. j.

Wischs / und laß es so lang einkochen / biß es so
dick wird / als ein weiche Earverg.

Vires, usus, Dosis.

Es eine liebliche und gar gelinde Arney / die
da lindert / und sonderlich gut ist denen / die ei-
nen resten Stuhlgang haben / oder gar verstorvet
seyn / dann es laxiret ohne einigen Schmerzen
und Beschwerden / und führet die schwarze und
gelbe

gelbe Gallen sämftlich auß/ reiniget das Geblüt/
und benimmt seine Schärpfe/ist auch gut wider alle
Gebrechen der Nieren und Blasen / und läßt kein
Stein darinnen wachsen. Dosis ist/von 3. quint.
biß auff ein Loth/mehr oder minder.

CATHART. PASSVLATVM.

Rec. Conf. Passulata nost.	unc. ij.
Rad. Gialappa gumos.	unc. j.
Ol. Anisi	scr. j.

Mischs/ und machs mit Syrup von Zimmet/
Kinden zu einem Bolö.

Vires, Usus, Dosis.

Es führet den Koder/ beederley Gallen / und
derselben Wasser/wie auch andere böse Feuch-
tigkeiten und schädliche Materi auß/ eröffnet alle
Verstopfungen/reiniget das Geblüt / und ist zu al-
len Schmerzen der Gleich / des Blasdarms und
der Nieren gut. Es hilfft wider die Engbrüstig-
keit/alten langwürigen Husten/und Franzosen. Es
ist auch nicht widerwertig/ sondern gar lieblich ein-
zunehmen/ alldieweil es keinen übeln Geschmack
hat/und daher gar angenehm ist den ienigen/welche
die alte Purgationen nicht gern einnehmen. Do-
sis ist/von 2. biß 3. quintlin.

CATHART. PERUVIANVM LIQUIDVM.

Rec. Eleß. Diacori	unc. vj.
Ext. Gum. de Peru rosat.	unc. j.
Spec. Diarrhod. abb.	unc. s.
Ext. Granor. chermes	drach. ij.
	Gal-

Gallia moschat. vera drach. s.
Ol. Macis scr. j.

Misch unter einander / und machs mit einem wenig Syrup / von eingemachten Citronenschelfen zur dicken Lathvergen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese sibret in mancherley besckwerlichen und langwüirigen Franchheiten allen zähen Unrath oder Feuchte / die sich in dem Wanst oder Schmerbauch säulen / wie auch den rohen und dicken Kotter / auch von den allereuffersten Gliedern oder Theilen des Leibs trefflich aus / und ist daher wider die Gliedersucht und Zustand der Gleichheit; desgleichen wider allerhand Arten der Wassersucht sehr dienlich. Dosis ist / von 2. bis 3 quintlin.

CATHART. PERUVIANVM

Solidum pretiosum.

Rec. *Ext. gum. de Peru rosat.* unc. s.
Spec. diarrhod. abbat. drach. ij.
Conf. alkermes drach. j.
Gallia moschat. vera scrup. j.
Ol. cinamomi scrup. s.

Mischs / und mach mit 4. Unz des allerweissesten Zuckers / so in Roenwasser d. selbirt worden / eine Confection in Morjulin Gestalt / nach der Kunst.

CATHART. PERUVIANVM

Solidum commune.

Vor arme und geringe Leuthe.

U 5

Rec.

Rec. Ext. Gum. de Peru rosat. unc. s.
 Cort. citri condit.
 Aurantior. cond. ana drach. j.
 Cassialignea
 Caryophyllorum
 Zingib. albi
 Macis ana scr. j.
 Ol. Anisi scr. s.

Mischs / und mach mit 4. Unz des allerweisse-
 sten / und in Fenchel-Wasser zerlassenen Zuckers ei-
 ne Confection in Worsuln Gestalt / nach der
 Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Diese beede Recepta seynd eine gute und geheime
 Arzney alle dicke / zehe und tartarische Feuch-
 tigkeiten in der Wassersucht / Seilsucht / Podagra /
 Rauden / Frangosen / und dergleichen Zu-
 ständen auszuführen. Dosis ist / von anderthalb
 bis 2. Quinclin.

PASSVLÆ LAXATIVÆ.

Rec. Fol. sene s. stip. unc. ij.
 Rad. Turbith. alb.
 gum. Gialappa ana unc. j.
 Mag. scammonii
 Rhabarb. elect. ana unc. s.
 Sem. Fœniculi
 Flor. cordial. ana P. j.

Mischs / und weichs in rectificirtem Brandten-
 wein / (so viel als du hierzu brauchest) ein. Laß darin
 stehen / bis der Brandtenwein sich reche und voll-
 tom-

kommen ringiret / und den Geschm. et und Wür-
dung diser Safft wohl angenommen. Lasse her-
nach diesen gefärbten Brandtwein durch die Nei-
gung des Geschirrs herablaufen / und geiß ihn an
9. Unz Rosinlein / laß es digeriren / biß die Rosinlein
den Brandtwein genugsam in sich geschlucket.
Nimb hernach diese Rosinlein wieder heraus / und
thue weiter darzu:

Cinamomi acut.

Caryophyllozum

ana drach. ij.

Piperis longi

Galang. min.

Zingib. alb.

ana drach. js.

Spica indic.

Gallie Moschat.

ana scr. s.

Mischs / und machs mit purgirendem Rosen-
safft / so viel du hierzu vonnöthen hast / nach der
Kunst/e.n.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Rosinlein purgiren die melancholische und
verbrannte Feuchtigkeiten / nehmen hinweg den
schleimigen Unrath des Wassers / und führen den
gefälschten Roder auß / daher sie den Aufsat / Rau-
den und schädliche Haut trefflich c.iren. Seynd
ein herrliches Mittel in Gleichsuchten / Engbrüsig-
keit / Stein / Hauptflüssen / Geschwulsten und
Schmerzen beeder Seiten. Vols ist / von einem
Loth biß 6. Quintlin / mehr oder minder / nach Be-
schaffenheit der Complexion und des Ge-
schlechtes.

CA.

CATHART. TERE-BINTHI-
NATUM.

Rec. Terebinth. alb. in suc. Limonum ali-
quoties lota unc. ij.
spec. Lithontribon. unc. j.
Mag. scammonii. drach. vij.
Cass. rec. extract.
Medul. sem. carthami ana unc. s.
Turbith. alb. & gum.
Tartari vitriolat. ana drach. ij.
Ol. Cinamomi scr. j.
Chamomill. rom.
Anisi. ana scr. s.

Mischs / und machs mit purgirendem Rosen-
Casse. so viel hierzu vonnöthen / zusammen / zu ei-
nem Bolo, oder dicken Lathvergen.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Puraation treibet sürnemblich von den Nie-
ren und Blasen / alle herabfallende phlegmati-
sche / toderige / dicke und tartarische Feuchtigkeiten /
zertheilet den zusammen genommenen Stein / und ist
für allerley Stein / in welchen Orthen des Leibs
sich dieselbe befinden / ein herzlich und wundersames
Mittel. Dosis ist / von anderthalb bis 2. quintl.
auch mehr oder weniger / in gutem wohltriechen-
den Wein eingenommen.

TEREBINT. LAXATIVA.

Rec. Terebinth. in aq. rosar. lot. drach. ij.
Tartari vitriolat. drach. s.
Sal. succini alb.

Rha-

Rhabarb. elect.

ana scr. s.

Mischs / und mach mit Zucker und pulverisir-
tem Süßholz/einen Bolum darauf/für ein Dosis.

TEREBINT. PURGANS.

Rec. *Terebinth. in aq. violar. lota* drach. ij.

Acidi tartari scr. j.

Mag. lap. percar.

Oc. Cancr.

Scammonii

ana scr. s.

Mischs / und mach mit Zucker und pulverisir-
tem Zimmet/ein Bolum darauf für ein Dosis.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses seynd zwey sonderbare Mittel wider den
Samenfluß / Stein der Nieren und Blasen/
und wider das Rückenweh. Man kanz dem Pa-
tienten eine Stunde vor dem Nacht-Essen / oder
Morgens früh in einer in Wein eingeweichten
Oblaten eingewickelt geben. Man kanz auch son-
sten/ wann man etwan verstopft ist / und keinen
Stulgang hal/einnehmen und gebrauchen.



Die XV. Abtheilung.

Von

LOHOCH oder EELEGMATIS.

das ist:

Von einer sonderbaren Art eslicher
dünnen Brust-Latwergen.

LO.

LOHOCH ROSATVM

Rec. Conf. rosar. rub. cum spir. sulphuris
tinct. unc. iij.

Lohoch. de rad. tusilag. cum saccharo
parat. unc. ij.

Spec. Diarrhod. abb. unc. j.

Lact. sulphuris unc. s.

Boli rub. or. præp.

Suc. Glycyrrhiz. ext. ana drach. ij.

Croci or. præp. drach. j.

Flor. Bentzoini

Cardamomi min.

Macis ana drach. s.

Bals. sulphuris anisat. scr. i.

Ol. rosar. veri gran. iij.

Mischs/und mach mit unserm einfachen Brust-
Safft / davon unten soll gesagt werden / ein Lo-
hoch.

Vires, Vfus, Dosis.

Die hilft dem langwürigen Husten / Heyser/
Seitenstechen : ziehet aus der Lungen den be-
schwerlichen Aufwurf heraus / und macht densel-
ben leicht : heilet die citerna Geschwehr und Ver-
sehrungen der Brust und der Lungen / macht einen
lieblichen Athem / und hilft denen so Blut austers-
sen. Dosis ist / einer Haselnuß groß / öftters und
mit Unterlaß eingenommen.

LOHOCH VIOLATVM.

Rec. Conf. violar. rec. cum Elix. sulph. nost.
tinct. unc. iij.

Lo-

Von Lohoch oder Brust-Latw. 319

Lohoch, sani & expert. unc. ij.

spec. Diamargarit. frig.
Diaireos simpl. ana unc. s.

Flor. sulphuris compos.

Ext. rad. Glycyrrhizæ ana drach. iij.

Croci orient. prap.

Seyrac. calamit. ana scr. j.

Ol. Hyssopi & Bentzoin. ana gr. iij.

Mischs / und mach mit unserm Syrup. pector. compos. eine dünne Latwerg.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist ein bewehrte Arzney / für den Husten / Engbrüstigkeit / Lungen sucht / schwerliches Athemen / Reichen / und andere Gebrechen der Brust / hat gleiche Dosis mit der vorigen.

LOHOCH PECTORALE.

Rec. Syrup. pectoral. simpl. nost.

Composit. ana unc. ij.

Lohoch. de rad. Farfare

Sani & expert. ana unc. j.

Man. Christi anisat. drach. vj.

spec. Diarrhod. abb. unc. s.

Zingib. de Bingalâ cond. drach. iij.

Mischs / und mach nach der Kunst eine dünne Brustlatwerg darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Diese hat grosse und gewisse Kräfften den Husten und Heisere / so entweder von Kälte / oder dickem Roder in der Brust und Lungen steckend / hertommen / zu vertreiben : ist auch gut für alle-

ley

sey Zustand der Brust / schweren Athem / Seiten-
weh / und Schmerzen der Rippen. Dosis ist / daß
Zugs öfters einer Muscatnuß groß eingenommen.

LOHOCH SEV DIACODION

crocatum.

Rec. Cap. papav. alb. cum seminib. No. xxj.

Siliquar. dulc. abjectis granis,

Rad. Glycyrrhiz. rasa ana unc. ij.

Sem. Bombacis

Althea

Cydoneor.

Gran. Myrti ana unc. s.

Ficuum pinguium

Dactylorum

Sebesten ana Nro. xj.

Flor. Malva arb. rub.

Violarum

Jacea ana drach. ij.

Kochs in gnugsamen Brunnentwasser nach der
Kunst. Alsdann nimb:

Vondiser durchgesihenen Brühe 2. Pfund.

Sacchari candi rosat.

Pendiorum jedes ein halb Pf.

Machs zum dicken Syrup / und thue zuletzt dar-
unter:

Syrup. è suc. flor. papav. errat.

Jujubini ana unc. ij.

Ext. croci or. drach. s.

Mische / und kochs bey einem zelinden Feuer/
bist es Honigdick wird / hernach gewürze es mit ei-
nem Scrupel der rechten Gal, moschatz. Vi-

Von Lohoch oder Brust-Latw. 321

Vires, Usus, Dosis.

Es ist ein Geheimniß und sonderbares Stücker in
 allen hitzigen/ dünnen/ scharpfen und gefalkenen
 Flüssen/so vom Haupt in die Brust und Kehle her-
 ab fallen/und durch stätigs Husten den Schlaf ver-
 hindern. Es lindert die Räube der Kehlen oder
 Lufftröhr/befürdert den dünnen Auswurf/ mache
 denselben dick / daß er zusammen gehet / und leicht
 auszuwerffen ist: Löschet den Durst: wehret der
 Hitz: mache schlaffen: kühlet und befeuchtet die
 Lebensgeister: und stärcket dieselbe: bringet die
 Kräfte wieder/erhält die natürliche Wärme/ und
 kan nicht genugsam gesagt werden/ wie trefflich
 wohl es bekompt denjenigen / welche mit den heff-
 rigsten Schmerzen/als Grimen/Nierenweh/ Sei-
 tenstechen / und Gliederweh behaftet seynd. Es
 ist auch gut wider die Auswerffung des Bluts/und
 wider das zuviele Fließen der weiblichen Zeit/ und
 wird heilsamlich gebraucht für die hitzige Fieber/
 Bauchfluß/ und rothe Ruhr / welche von Ausfließ-
 ung scharpfer und gallechter Materi herkommen.
 Dosis ist / von einem biß in 2. 3. oder 4. Quincl.

LOHOCH ANTIPHTHISICVM.

Rec.	<i>Diacodii crocat. noß.</i>	<i>unc. iiij.</i>
	<i>Lob. sani & expert.</i>	
	<i>De pulm. vulp.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>Rot. Pectoral. albar.</i>	
	<i>Citrinar.</i>	
	<i>Rubrar.</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Syr. Pectoral. simplic. noß.</i>	
	℞	<i>Com-</i>

Compof. ana drach. vj.
Zingib. de Bingalâ cond. unc. s.
Spec. Diarrhod. Abb.
Diamarg. frig. ana drach. ij.

Mifchs/ und mach mit der Milch/ so von weissem Dehlmagen-Samen/ mit anderthalb Unz (Aqua pulm. vituli, oder) Kalbs-Lungenwasser herausgetrucket worden/ bey einem gelinden Feuer/ eine dünne Latwerg/ in rechter consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Diese ist gar kräftig und gut für die Lungen- such/ Engbrüstigkeit/ Husten/ Seitenstechen/ Hauptfluß/ Heiserkeit/ und andere Gebrechen der Brust/ und Lungen. Dann sie machet dünn die grobe Feuchtigkeiten/ so nicht leichtlich können außgeworffen werden/ und macht schlaffen. Dosis ist/ ein Haselnuß groß/ des Tags etlichmahl geessen.



Die XVI. Abtheilung.

Von Allerhand Syrupen.

SYRUPVS PERLARVM
 ORIENTALIVM.

Rec. Aq. Rosarum fragrant.

Borraginis.

Buglosse

ana unc. vj.

Sal. Perlarum orient.

unc. s.

Mifchs/ und wann das Perlensalz darinnen zer- gangen/ so thue süße Mandien darzu/ bis du meinst/ daß es genug sey/ druck die Milch heraus/ und

und thue hernach in diese emulsion 1. Pfund des besten und weißesten Zuckers / und laß es kochen zu einer rechten consistenz oder Dicke / die ein Syrup haben muß.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Syrup stärcket das Hirn / Gedächtnis und Herz / behält den Leib gesund / mildert die Schwindsucht / Aufdörnung / und abnehmen des Leibs / so bey alten Leuten sich ereignet. Erlicknet auß die schädliche Feuchtigkeiten / verbessert die Muttermilch / erfrischt und erneuert die natürliche Feuchtigkeit / mehret den Samen beederley Geschlechts; Ist ein statliches und gewisses preservativ wider den Schlag / fallende Sucht / Contractur / in der Wochen etlichmahl eingenommen. Dosis ist / von einem Loth bis auff 6. Quintilen / entweder allein / oder in andern hierzu dienlichen Sachen eingenommen.

SYRVPVS CORALLORVM

RUBEORVM.

Nimb die Tinctur von rothen Rosen / mit Bergwarthen - Wasser / so auß deren ganzen substanz distillieret worden / gleich einem Rubin so roth darauf gezogen 10. Unz.

Sal. corallor. rub.

unc. 5.

Laß das Sal. Corall in der tinctur zergehen / senhees durch / und thue hinzu:

Des allerweißesten Zuckers 1. Pfund.

Des ausgepreßten Safts von Erbsalen und Johannissträublein jedes 4. Unz

2. R

Der

Vermischs auff's neue / und machs nach der Kunst zu einem Syrup in seiner rechten Consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser stärcker das schwache Herz / lindert die un-
mäßige Hitze der Leber / des Milzes und der Nieren / und kompt deroselben Verstopfungen trefflich zu Hülff / heilet allerley Blutflüss : reiniget das Geblüt im ganzen Leib : hilfft der Colic oder Grimmen / treibt das Erbrechen / so von der Gallen herkompt / zurück / löscher den Durst. Ist auch gut den Magen zu kühlen und einzuziehen / und das Eingeweid / so von grosser Hitze dille / viret / zu erfrischen und zu stärken. Ist ein gutes Mittel für die rothe und weisse Ruhr / Durchlauff der unerdauerten Speiß / Darmsucht / Leberfluß / Samenfluß und den Fluß der Mutter ; desgleichen für ansteckende Seuchen / und böse Bauchflüss / so von schädlicher Materi entspringen. Stärcker die Leibesfrucht / erhält sie / und behütet sie für aller Mißgeburt / so die schwangere Weiber / alle Monat zweymahl ein halben Löffel voll einnehmen. Dosis ist / von einem biß zwey Loth in darzu tauglichen Sacken.

SYRVPVS VITRIOLATO- ROSATUS.

Mann man das Magisterium Corallorum Vitriolato-Rosatum præpariret / so wird in der Separation ein gar rother Liquor oder Safft überbleiben / zu welchem Liquore du gnugsamen weis

weissen Zucker hinzuthun / und zu einem Syrup in
seiner rechten consistenz oder Dicke einkochen las-
sen sollest / so wird ein köstlicher und sehr krafftiger
Syrup / gleich einem Rubin so roth darauß wer-
den / wider die Pest / erbliche Kranckheiten / Fieber /
rothe Ruhr / Leberfluß / gebrechen des Magens /
Scharbock / Verstopfungen der Leber und des Mil-
des / Entzündungen derselben / und andere derglei-
chen Zustände gut zu gebrauchen. Dosis ist / von
einem biß 2. Unz / entweder allein / oder in darzu
taugelichen Sachen.

SYRVPVS CEPHALICVS.

Rec. Suc. Depurat. card. benedict. & Mille-	
folii	ana lib. j.
Aq. Lavendula	
Ronica	ana lib. s.
Rad. Caryophyllata	
Paonia	ana unc. j.
Cassia lignea	
Nuc. moschat.	
Cubebarum	ana unc. js.
Herb. Majorana	
Verbena	
Rorismarin.	
Origani	ana drach. ij.
Flor. Liliorum convall.	
Tilia	
Primula veris	
Anthos	
Rosar. rub.	ana drach. ij.
X 3	Sem.

*Sem. Feniculi**Lavendula**Salvia**Peonia**ana drach. j.**Lig. Aloes.**Visci quercin.**Croci orient.**ana drach. j.*

Laß den dritten Theil davon einkochen/ hernach
seyhs durch und läutere/ und mach mit gnugsamen
weißem Zucker ein Syrup in seiner rechten Con-
sistenz/ solchen gewürke mit den Speciebus dia-
Moschi dulcis, und diambra, Jedes ein Quint-
len nach der Kunst.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Syrup hat wundersame Wirkung in
allen gefährlichen Hauptzuständen/ als da ist
das veraltete und langwährende Hauptweh/ halb o-
der einseitiges Kopffweh/ fallender Sucht/
Schlag/ Schlagflüssen/ ic. dann er stärket das
Haupt/Hirn und Magē/ und ist gar gut denē/ wel-
che innerdar am Haupt und Herzen zittern. Dosis
ist/ von einem biß 2. Loth/ entweder allein/ oder in
dazu tauglichen Sachen eingenommen.

SYRVPVS PECTORALIS.

*Rec. Rad. Glycyrrhizae rase**Tussilaginis**ana unc. ij.**Enula camp.**Ireos. flor.**Angelica**ana unc. j.**Herb.*

*Herb. Pulmonaria virginica**Capil. veneris**Salvia acut.**Marrubii**Scabiosa*

ana unc. 5.

*Flor. chamomilla**Violarum**Farfara**Jacea*

ana drach. ij.

Alles zerhneiden und zerstoßen / und in solchen
den Wassern eingeweicht.

*Card. benedict.**Fanuli*

ana lib. iij.

*Malva min.**Veronica**Rad. Althea*

ana lib. j.

Laß den dritten Theil davon einsieden / und seyhe
es durch : hernach nimb von diser Colatur oder
durchgesehenen Brühe 6. Pfund / und weichne dar-
in ein

Passula. min.

unc. iij.

*Sem. card. Maria**Myrtillorum**Anisi**Urtica Rom.**Cydneor.*

ana unc. 5.

*Dactylorum**Jujuben**Sebesten**Ficunping.*

ana Nro. xxj.

℞ 4

Laß

Laß widerumb den vierten Theil davon einfließen/ hernach druckts wohl auß / und seyhe es durch.

Nimm alsdann von diser Colatur oder durchgeſihtenen Brühe 4. Pf.

Deß allerweiſſeſten Zuckers 2. Pf.

Kochs auff's neue / und in wehrendem Kochen thue nachfolgende Gewürz hinein/ nemlich orientaliſchen Safran/ der kleinen Cardomömlar/ Muſcatblüß und Zimmet/ jedes 2. Quincilin. Knüpf das Gewürz in ein dünnes Tuch / und laß mit einander ſied. n/ biß es ein Syrup in rechter conſiſtenz und Dicke wird. Leßlich geuß darein drey Unz Zimmetwaſſer/ und behalt ihn auff zur Gebrauch.

Vires, Uſus, Doſis.

Diſer Syrup hat groſſe Krafft und Wirkung in allen Zuſtänden / Flüſſen und Verſtopfungen der Bruſt/ und anderer vornehmten Lebensglieder deß menſchlichen Leibs / dann er macht dünn die dicke Feuchtigkeiten / und hilfft den Ausgemeſſelten/ Schwindsüchtigen/ und den/ ſo Geſchwär an der Lungen haben. Den Enbrüſtigen / und vom Huſten geplagten bekompt er trefflich wohl. Iſt auch gut für die Schmerzen der Hypochondrien/ und angehendtes Seitenſtechen. Zertheilet den Eyer in Geſchwähren und Matern/ ziehet dieſelbe auff/ trücknet und führet den Eyer aus. Iſt ein heimlich und ſonderbares Stück den Heuſer zu verreiben / und die enthaltene Syrach wieder zu bringen. Doſis iſt/ von 1. Loth/ biß 6. Quincilin/ entweder allein/ oder in andern tauglichen Sachen.

SY.

SYRVPVS ASTHMATICVS.

Rec.	<i>Sacchari candi alb.</i>	<i>Lib. j.</i>
	<i>Aq. Loch. sani</i>	<i>unc. viij.</i>
	<i>Syr. de Prasfio</i>	
	<i>De Glycyrrh.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
	<i>Capillor. veneris</i>	
	<i>De Iunibis</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>De Hyssopo</i>	
	<i>De suc. violar.</i>	<i>ana unc. ij.</i>

Alles wohl unter einander vermischer / und zur rechten consistenz oder dicke eines Syrops gekocht.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser ist insonderheit gut für die Engbrüstigkeit und Seitenstechen / reiniget / öffnet / erweitert / trücket und erleichteret Brust und Lungen / und löset derselben Verstopfungen auff. Ist ein gute Hülf wider den langwüßrigen / trucknen und feuchenden Husten / wider die Schmerzen der Brust und Hypochondrien / wider den Nierenstein / und bekompt alten und von Natur kalten Leuten trefflich wohl. Dosis ist / von einem biß 2. Loth / entweder allein / oder in Brustwassern eingenommen.

SYRVPVS CORDIALIS.

Rec.	<i>Cinamomi acut.</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Rad. Buglossæ</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Flor. rosar. rub.</i>	
	<i>Borraginis</i>	
	<i>Melissæ</i>	
	<i>Violarum</i>	<i>ana unc. .</i>
	<i>X s</i>	<i>Car-</i>

*Cardamomi min.**Nuc. moschat.**Lig. Aloes**ana drach. ij.**Croci orient.**Macis**ana drach. j.*

Dise Species alle zerschneiden und zu stossen weiche in 3. Pfund guten wohlriechenden Wein ein/ laß so lang stehen / biß der Wein die Kräfte und Geschmack diser Stüek wohl an sich gezogen / hernach koche es in einem doppelten Geschirr / biß ein Pfund wohl eingefotten.

Dumb alsdann von diser Colatur oder durchgeßihenen Brühe 2. Pf.

Deß besten und allerweissesten Zuckers / anderthalb Pf.

Kochs auffs neue / thue stetlich darein von beederley aq. Cord. oder Herzwassern / jedes 4. Unz. Und mach ein Syrup in rechter consistenz, nach der Kunst / darauß.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup macht fröhlich / und mehret die Dapferkeit deß Gemüths von Tag zu Tag / und ist fast in allen melancholischen Zuständen ein gutes und kräftiges Mittel. Kompt auch insonderheit denen zu statten / so mit Cardica oder Magenwehe geplaget / und wider ihren Willen ohne einige Ursache öftters traurig seyn / dann er stärcket das Herz. Dosis ist / von einem biß zwey Loth / entweder allem / oder in darzu dienlichen Sachen einzunehmen.

S Y.

SYR. DE CASSIA LIGNEA.

Nimb rohen Quitzen-Safft 1. Pf.

Laß ihn bey einem gelinden Feuer Honigdicke ein-
kochen. Hernach geuß daran Tincturæ cassiæ li-
gnea (davon oben gesagt worden) so viel du von-
nöthen zu haben vermeinst zu mittelmässiger con-
sistenz oder Dichte eines Syrops. Letztlich thue
dazu ein Loth: la osacchar. cassiæ lignea, mischs
auffs neu/und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Vses, Dosis.

Ezser Trancet bekompt wohl alten / kalten und
schwachen Leuten/ bey welchen beedes die na-
türliche Feuchtigkeit und auch die Wärme beginnt
abzunehmen / dann er stärcket alle vornehme Glie-
der/fürnehmlich aber das schwache Herz und den
kalten Magen. Ist gut für die schnelle und grosse
Ohnmachten und Zittern des Herzens. Stillt
das Ecülen oder Aberwillen / Erbrechen und Auf-
stossen. Nimbt den stinkenden Athem hinweg/
und gibt ihm einen lieblichen Geruch. Dosis ist/
von einem biß 2 Loth/entweder allein / oder in an-
dern sonderbaren Sachen.

SYRVPVS DIA CITRI

ROSATUS.

Nimb Citronen und Limonen-Safft / die durch
ein Tuch oder Filtern-zeug / ohne Ge-
walt und Austruckung von sich selbst
durchgelauffen / zuvor aber mit dem Pul-
ver von rothen Rosen gleich einem Rubin
tingirt und roth gefärbet worden / jedes
ein Pfund.

Rob.

*Rob. de Berberis**de Rib.**ana unc. viij.**Syr. de Agresta**Oxyfachari**Rubi Idai opt.**Fragorum**ana unc. iiij.**Aq. Cinamomi* buglossat. in welchem
spec. diarrhod. abb. eingeweicht seyn.*unc. ij.**Nitri preparat.**drach. js.*

Mischs/ und tochs nach der Kunst / und mach
ein Syrup in rechter Consistenz oder Dicke dar-
auß.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieser kühlet/ durchdringet/ trücket und betwah-
ret für der Fäulung. Ist gut für böse/gallech-
te Fieber/und andere erbliche Kranckheiten: wi-
derstehet der Trunkenheit/dem Gifft/ und der Pe-
silens: löschet die unmäßige Hitz des Haupts/
Herzens/Magens/ der Leber/ des Milkes/ Einge-
weids/und wehret allem Durst: kühlet die hitzige
Nieren/treibet den Harn/und den Schweiß/ treib-
bet das Erbrechen/so von der Gallen herrühret/ zu-
rück/und hilfft wider die Cholerische Passiones. Ist
auch gut für cardiacam, oder Magenwehe / rothe
Ruhr und Darmsucht/ wann man den Leib zuvor
gereiniget hat. Dosis ist / von einem halben bis
auff 1. und 2. Unz/entweder allein/ oder in andern
Sachen/so zu dem Affect tauglich seyn.

SYR.

SYRVPVS ANTISCORBV-
TICUS.

Rec. *Suc. Cham. arubi* Norwvegic. lib. ij.

Nasturt. aquar.

Becabunga

Acetosa

Cochlearia

analib. s.

Mischs / und thue darzu des allerweissesten Zu-
ckers anderthalb Pfund / und mach ein Syrup / in
rechter Consistenz darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Set ein herliches und bewehrtes Mittel wider
den Scharbock. Dosis ist / von einem bis 2.
und 3. Unz / entweder allein / oder mit unserm A-
qua Antiscorbutica, so viel du dessen brauchst/
eingenommen.

SYRVPVS DE PYRETHRO.

Rec. *Agarici alb. & leviss.*

unc. js.

Rad. Pyrethri

unc. j.

Paeonia maris

Acori

Pimpinella

ana unc. s.

Sem. Foeniculi

Paeonia

Bac. juniperi

ana drach. ij.

Herb. Matricaria

Agrimonia

Hyssopi

Primul. veris

Majorana

Men-

*Mentastri**Nepeta*

ana drach. ij.

*Flor. Lilior. convall.**Verbasci**Buglossa**Anthos*

ana drach. js.

*Cinamomi acut.**Nuc. moschat.**Cubebarum*

ana drach. j.

Zerschneids und zerstoß / zweichs in Salbey- und Rosmarin- Wasser jedes 3. Pfund ein. Laß in der Nacht in der Einweichung stehen / hernach laß kochen so lang / biß der dritte Theil davon einsied. Nimb alsdann von diser ausgesortet und wohl durchgeseihenen Brühe 4. Pfund / deß allerweissesten Zuckers zwey Pfund. Misch / und laß inrer einander kochen zu rechter consistenz oder Dicke eines Syrops.

Vires. Usus; Dosis.

Dieser Syrup ist gar heilsam für die Schmerzen der Nerven / Krampff / Schlag / fallende Sucht / Hüfftenweh; dann er zertheilet mächtig die schädliche Materi / und stiller den Schmerzen. Dosis ist / von einem biß 2. Loth / entweder allein / oder in andern tauglichen Sachen einzunehmen.

SYRVPVS NEPHRITICVS.

Rec. *Aq. Antinephritic. nost. Lithontriptic.*

ana unc. x.

*Sal. Lap. percar. pisc.**Oc. cancri*

ana unc. s.

Mischs /

Milchs/ und solvirs, darnach thue darzu:

Flor. Malva arb. rub. rec. exsicc. q. s.

Laß etlich Tag digeriren/ so lang biß es sich recht
tingi t, darnach kochs mit 2. Pfund des weißesten
Zuckers/ zu einem Syrup in rechter dicke.

Vires, Vfus, Dosis.

Einem/ so mit dem Stein behaft / gib des Mor-
gens von einem biß anderthalb Unz dieses Tranks/
entweder allein/ oder in einem taugelichen Vehicu-
lo ein/ dann es frißt und verzehret alle / auch die
größte Stein. Du wirst auch täglich sehen und er-
fahren/ wie es allerhand Sandkörnlein und Etwel-
lein von dem zermalmeten Stein durch den Harn
ausführet.

SYRVPUS STIPTICVS.

Rec. Prunor. sylvest. maturor. & exsic. lib. j.

Rad. acori aquat.

Tormentilla

Serpentaria

Zedoaria

ana unc. j.

Cort. Granatorum

Cydoneorum exsic.

ana unc. s.

Gallarum Turc.

Rosarum rub.

Balaustiar.

ana drach. ij.

Sem. Lapathi acnt.

Sanguinaria

Plantaginis

ana drach. js.

Kochs nach der Kunst in weißem Wein / so viel
du

du hierzu brauchest / und so lang / biß es sich rechte und vollkommen eingiret.

Nim hernach diser klaren und durchgesehenen Tinctur 4. Pf.

Deß weißesten Zuckers 2. Pf.

Laß es auff's neue kochen / biß es die rechte & ichte eines Syrops bekompt / alsdann thue folgende Gewürz darein:

Cinamomi acut.

Caryophyllorum

Macis

Nuc. Moschat.

Croci orient.

Zingib. albi

Galang. min. ana drach. j.

Flor. papav. errat.

Tunica ana drach. s.

Bind dise Stück zusammen in ein dünn Tuch von Leinwand / und laß mit dem Syrup nach der Kunst sieden und aufwallen.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Syrup stillt die rothe Ruhr oder Durchlauff der Leber / so von scharpffer Feuchtigkeit herkompt / bringet den Appetit zur Speiß / hilfft denen / die mit dem Harnfluß behaffet / daß seynd die / so das Wasser nicht halten können / sonder wider ihren Willen / auch wohl unempfindlicher Weise müssen lauffen lassen. Sonderlich aber ist er heilsam in langwüirigen Bauchflüssen / so von wässeriger und toderiger / so wohl hüzig- als kalter Feuch-

tig.

tigkeit herkommen. Stillt das Erbrechen / allerhand Bauchfluß / oder Auslauffungen des Gebliuts / und überflüssige Monat-Zeit der Weiber. Dosis ist / von einem biß 2. Unz / doch daß man vorhero die Universalia vorgenommen habe.

SYRVPVS DYSENTERICVS

Laxativus.

Rec. Rad. Polypodii querc.	unc. ij.
Glycyrrhiz. rasa	
Pimpinell. Ital.	ana unc. j.
Tormentilla	
Cichorei	ana drach. vj.
Herb. scolopendrii	
Agrimonia	
Veronica	
Polygoni	ana unc. s.

Dise Kräuter und Wurzeln laß in Wasser / von (Rad. consolid.) Wallwurß / Begerich und Eichenlaub distilliret / jedes so viel als des andern / biß es genug ist / genommen / kochen / und biß um den dritten Theil einsieden; hernach seyhe das Decoctum durch / und nimb:

von diser Colatur, oder durchgesehenen Brüß

3. Pf.	
Thue darein Rhabarb. opt.	unc. js.
Mechoacanna	
Myrob. citrin.	
Fol. sena	ana unc. j.
Agarici trochisc.	unc. s.
Flor. rosar. rub.	

¶

Lil.

*Lilior. alb.**Sambuci**Chamomilla**Verbasci**ana drach. ij.**Sem. cydoniorum**Anisi**Anethi**ana drach. js.**Cassia lignea**Caryophyllor.**Nuc. moschat.**ana drach. j.*

Laß über Nacht in einem warmen Oreh also ein-
gebeist stehen. Morgens laß ein wenig sieden/
alsdann treck auß/ und colirs; zu diser Colatur
thue 2. Pf. and des besten weißesten Zuckers / und
mach ein Syrup in rechter consistenz oder Dicke
darauf / nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Der treibet den Stuhlgang in der rothen
Ruhr/ gar gelind / und ohne einigen Schmer-
gen/ oder Beschwerligkeit / seget die scharpffe gal-
lechte Reuchtheit/ welche Exuicerationes in dem
Eingeweid verursachen / auß. Über das lindere
er die Schmerzen / verlaßt nach vollbrachter
Purgierung die's sein Ampt/leget den Stuhlgang/
und macht den Leib/ den er zuvor laxieret / wieder-
umb beschloffen. Dosis ist/ bey jungen Leuten von
zwen biß drey Loth/ bey Alten aber / von vier biß 6.
Loth.

SYRVPVS PANTAGOGVS.

*Rec. Rad. Polypodii quercin.**Hermodaet, alb.**ana unc. iiij.**Tnr.*

Zersch
in gnu
Tag dar
dann foch
und in 4.
nachfolgen

Laß übe
nen/ darn
senhe die
des weißte

Von Syrupen.

339

Turbith. alb. & gum.

Mechoacanna

ana unc. ij.

Rhabarb. opt.

unc. js.

Hellebori nigri prap.

Jalappa resinof.

ana unc. j.

Agarici trochiscati

Myrob. omnium

ana unc. s.

Zerschneid und zerstoß diese Species, und beize sie in gruafamen weissen Wein ein / lasse sie erlich Tag darinnen macerieren / und weichnen. Als- dann kochs nach der Kunst / seyhe es wohl durch / und in 4. Pfunden dieser Colatur, thue wiederumb nachfolgende Stück.

Fol. sena elect.

unc. iij.

Passularum min.

unc. ij.

Crem. Tartari

unc. j.

Herb. capill. veneric

Veronica

Fumaria

ana unc. s.

Sem. Faniculi

Anisi

ana drach. ij.

Flor. Persicorum

Violarum

Rosarum

Acatis

Epithymi

ana drach. j.

Laß über Nacht in der Infusion stehen und weich- nen / darnach sieds auffs neue / drucks wohl auß / seyhe die Brühe durch / und mach mit 2. Pfund deß weissesten Zuckers einen Syrup in seiner rech-

ten consistenz, unter welchen du nachfolgende
Gewürz/ Als: kleine Cardomömlin

Negelen

Klein Galgan

Muscablüß

Weissen Imber

Zimmet

Indianische Spicanardi

jedes ein halb quintl.

Zu Pulver verstoßen / und in ein leinen Tuch
zusammen gebunden / thun / und unter dem Sieden
öffters reiben und austrucken solt / damit sie sambe
dem Saft wohl aufsieden / und selbigem ihre Kraft
mittheilen.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Syrup führet alle schädliche in ungesunde
Feuchtigkeiten / in allen Zuständen / die purgi-
rens bedörffen / durch den Stuhlgang / sanfft und
gelind / hurtig und ohne Schaden / auß / und löset die
Verstopfungen der Adern / und des Eingeweids
auff. Wird ohne Unterschied jedermann / Jun-
gen und Alten / Schwachen und Starcken / ja wann
es die Nothdurfft erfordert / auch schwanaeren
Weibern gegeben / entweder allein / oder in beson-
dern Wassern / welche zu dem Zustand wohl tau-
gen. Den starcken Naturen pflegt man es mit et-
was stärkeren purgirenden Sachen / nach Beschaf-
fenheit der Krankheit / zu schärfen. Dosis ist /
von 1. bis 2. und 3. Unz.

SYRVPVS HYDRAGOGVS.

Nimb

Von Syrupen. 341

Nimb gemeine Weihelwurz / thue die eufferste
 Schelffen davon / zerstoß sie / und truck den
 Safft auß / solchen Safft thue in ein Glas /
 und laß ihn so lang darinnen stehen / biß er
 sich von ihm selber setet. Hernach nimb
 von disem klaren Safft 16. Unz.
 Zimmet-Wasser 4. Unz.
 Mag. gum. de Peru 1. Unz.

Thue es in ein wohlvermachtes Glas / und laß
 24. Stund aneinander maceriren. Darnach sey-
 he es durch / und thue darzu weissen Zucker 16.
 Unz.

spec. Diarrhod. abbat.
Rhabarb. opt. ana unc. s.
Sandali rub.
Rad. Anchusa ana drach. ij.

Dise Species unter einander vermischet / bind in
 ein klein Säcklein / oder sauber leinen Lümplein /
 thue sie in obgemeldten Safft / und kochs in einem
 Diplomate, biß es genug ist / zu einem Syrup ;
 denselben nun kanst du mit

Regelen
 Zimmet
 Muscatblüß jedes 1. Quinzel.
Gallia moschat. scr. j.

gewürken nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

Dieses ist eine berühmte Purgation für die ca-
 chexiam, und allerley Wassersüchten / wann
 der Krancke von anderthalb biß 2. Unz / auch mehr
 oder

oder weniger / nach dem er verstopfft ist / 2. oder 3. mahl in der Wochen davon einnimbt und gebraucht. Dann ein Wasserflüchtiger / der sonst durch Menschliche Hand und Hülff nimmermehr zu curieren ist / kan durch diesen Syrup wieder geheilet werden und genesen.



Die XVII. Abtheilung.

Von Elixieren.

ELIXIR VITRIOLI.

Rec. Galanga min.	unc. .js.
Calami arom.	unc. .j.
Mentha. crisp.	
Salvia acut.	ana unc. s.
Cinamomi elect.	
Caryophyllorum	
Zingib. alb.	ana drach. iij
Nuc. Moschata	
Cubebaram	ana drach. ij.
Lig. Aloes pond.	
Cort. citri	ana drach. j.

Mischs untereinander / mach ein Pulver daraus / und thue 4. Unz weissen Zucker-Candel dazu / hernach weichne es in dem besten Brandtwein ein / daß ein Mirtur-Honigdicke darauf werde / solche thue in ein Glas / und geuß daran von dem Oleo vitrioli veneris oder martis, oder in Manglung deren / von dem Spiritu vitrioli, der erstlich mahl rectificiret worden / soviel / daß er ohnzefehvier quer Finger hoch darüber gehe. Laß es drey oder

oder vier Wochen digerieren. Endlich laß die Tinctur durch Neigung des Glases herab lauffen / und filtriers. Über die übergebliebene feces, oder Materie im Boden des Glases aber geuß Brandtwein / und extrahier noch ferner nach Chymischer Kunst die Essenz heraus. Solche extrahierte Essenz nun vermische mit der Tinctur / und circulirs / mehrerer Kräften halben / noch 14. Tag / in Balneo Mariæ, alsdann hebs auf zu künfftigem Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist (wie die Erfahrung bezeuget) keine köstlichere / noch kräftigere Arznei vor den Magen in der ganzen Medicin zu finden / als dieses Elixier. Daher / kurz von der Sach zureden / ich es ein hohes und unvergleichliches Geheimnuß wider allerley Zustände des Magens nenne. Man pflegt es in unserm Magen-Wasser (davon unden in der Abtheilung von Wassern Meldung geschehen soll) oder in Krausenmüß / oder andern hierzu tauglichen Wassern einzugeben. Es stärket den Magen und das Eingeweid über alle massen / erwärmet zugleich alle vornehme Glieder / so erkältet seynd / und erwecket den Lust zum Essen. Bewahret den Menschen vor dem Schlag / und fallender Sucht: Reiniget das Hirn: Tricket das Haupte und den ganzen Leib / so mit vielen phlegmarischen Flüssen angefüllt seynd / und behütet dieselbe vor allen Schmerzen. In der fallenden Sucht wird es in Pömien / oder Mayenblütleins

Wasser eingeben. In Hauptschmerzen / welche
 öfters von Unreinigkeit des Magens entstehen / und
 einem das Hirn zerreißen / in Veronien- Was-
 ser. In allen Fiebern aber in klein tausendgul-
 denkraut- oder Cardobenedicten-wasser. Dosis ist/
 von einem halben bis ein ganzen Scrupel.

ELIXIR SVLPVRIS.

Rec. Craci orient.

Myrrha rub. ana unc. j.

Mastichis elect.

Benzoini

Cardamom. min.

Cinamomi

Suc. Glycyrrhiz. ext.

Conf. Alkermes

Rad. Enula camp. ana drach. vj.

Alipta moschat. drach. ij.

Mische / und mach ein Pulver darauf / zu diesem
 thue weissen Zucker-Candel 2. Unz / und geuß so
 viel rectificirten Brandtwein daran / bis es wird
 wie ein Brey / oder Teig. Hernach nimb wohl-
 rectificirten Schwefelgeist / und geuß ihn 4. quer
 Finger hoch daran / digerire / und circulars ei-
 nen Monat lang. Letztlich so nimb das iemge / so
 bereits tingiret / und extrahiret ist / durch die
 Neigung des Geschirrs hinweg; die Materi aber/
 so sich unten am Boden gesetzt / zersch mit dem
 Brandtwein herauf / mische es unter obgemeld-
 ten tingirten oder gefärbten Liquorem, und hebs
 also auf zum künfftigen Gebrauch.

D
 tel
 Dam
 ten und
 lang
 lich / kon
 cholisch
 tigen / u
 get den
 wüßrig
 verwa
 ben / unt
 zu befe
 ursache
 einmahl
 rung sol
 daß man
 darinne
 und dar
 lein / son
 gebrauc
 Saffter

Rec.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein berühmtes und wunderbares Mittel zu den Zuständen der Brust und Lungen. Dann es reiniget die Brust von allen Unreinigkeiten und Flüssen/vertreibet allen/ so wohl alten und langwährigen/ als neuen Husten. Macht fröhlich/ kompt zu Hülf den Lungenstichtigen/ Melancholischen und ohn Ursach traurig-oder schwermüthigen/und mit dem Magenwehe behafften. Bringet den kurzen Arhem zurecht / und hilfft der langwährigen Engbrüstigkeit. Stärcket das Herz / verwahrets vor der Fäulung / verlängert das Leben/und verhindert die graue Haar. Ist sich nicht zu befürchten/das seine Schärpfe den Husten verursachen werde/ dann dise Schärpfe zur Auflösung einmahl vonnöthen/ und bald darauff die Milterung folget. Dosis oder die Weise einzugeben ist/ daß man dessen so viel nehme/ bis das Vehiculum, darinnen mans einnimt/seinen Geschmack ändert/ und davon sauerlecht wird. Wird niemahlen allein/sondern in einen eigenthumblichen Vehiculis gebraucht. In unseren Brustwassern/oder Brustsäften wirds am füglichsten eingeben.

ELIXIR PÆONIÆ.

Rec. Rad. Palma Christi

Angelica

Pyrethri

Visci quercini

Sem. Fœniculi

Anacardi

ana unc. j.

ana drach. vi.

Flor.

r s

*Flor. Rorismarini**Siachad. Arab.**Lavendula**ana drach. ij.**Raf. cornu alcis**Cranii hum.**Castorei veri**ana drach. js.**Majorana sicca**M. j.**Sp. Vini optimè rectif.**Lib. ij.*

Zerschneids und zerstoß/ thue es in ein gläsin Geschir/ so wohl vermache / laß 14. Tag in einem lauwarmen Orth stehen / distilliers hernach durch ein Alembic, thue zu dem distillierten Liquor:

*Rad. Flor. & Sem. Paonia, debitè collect.**ana unc. jo**Spec. Diamoschi dulc.**Diaxyloalou**ana unc. s.*

Mischs und digeriers / bey gelinder Wärme/ einen Monatlang / rühre es oft umb/ hernach nim den tingierten Brandtentwein durch Reigung des Geschirrs hinweg/ und ziehe ihn ab biß auff den halben Theil / das übrige laß bey der Extrahierten Essens; Von dieser nimm

12. Unz.

Wohl rectificierten und mit Cinabari nativa zuvor auf Chymische Weise imprägnierten Vitriol-Geist

*4. Unz.**Sal. Paonia**drach. js.*

Dieses also untereinander vermischet/ circuliere acht Tag lang/ und digeriers/ so istts bereit.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses mag man seiner wundersamen und verborgenen

borgenen Kräften halber billich ein sonderbahr und außerleßen Mittel vor die fallende Sucht nennen/ dannes in Curierung dieses Zustands mit seiner Krafft und Wirkung alle andere Mittel übertrifft. Es ist auch gut den iemigen/ welche grosse und gefährliche Haupts- Zustände zubesorgen haben/ als da ist der Schlag / und Schlagfluß/ Schwindel und dergleichen. Über das ist es auch trefflich gut/ das rumme oder verruckte Hirn wider zurecht zubringen/ die Hauptfluß aufzutrocknen/ die Schmerzen der auffsteigenden Mutter/ und Grimmen zussillen. Dosis betreffend / kan man dessen ungefehr soviel verordnen/ daß das vehiculum, darinnen mans einnehmen soll/ seinen natürlichen Geschmack verliere/ und von dem Elixier sauerlecht werde. Es hat aber seine eigene vehicula, darinnen es einzunehmen / nemlich Aqua Epileptica, oder Schlag-Wasser / (davon unden gesagt werden soll) Sictrosen-Wasser/ Lavander-Wasser/ Lindenblüß-Wasser / Mahenblümlins-Wasser und dergleichen/ welches 9. Tag nacheinander fortzutreiben / und soll der Krancke/ nach Einnehmung dieser Arzney / aufstwenigst 3. Stund nüchtern bleiben.

ELIXIR FEBRILE.

Rec. Spec. Febrifug noß.

unc. iiij.

Piperis longi

Caryophyllor.

Nuc. Moschat.

ana unc. j.

Herb. Centaur. min.

card.

*Card. benedict.**Absinthii**ana M. vi.**Quinquesfolii**Ruta**ana M. ii.*

Pulverisirs und mischs wohl untereinander / hernach extrahir mit dem besten Brandtrentwein die Tinctur / und wann derselbe genug tingiret / so nimb ihn hinweg / und geuß frischen daran / so lang biß du die ganze Tinctur und Essenz herausgezogen hast. Letztlich zeuch den Brandtrentwein in Balneo Mariae biß auff den halben oder öhligen Theil ab / den übrigen Theil aber filtrir zugleich mit der herausgezogenen Essenz durch ein Papier / und hebs in einem wohlvermachten Glas zum Gebrauch auf.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Elixir præserviret und verwahret den Menschen nicht allein vor allerley Fiebern / sondern curiret und vertreibet auch dieselbe / wann der Leib zuvor gereiniget worden. Dosis ist / daß man allwegen bey angehendem paroxysmo, oder ein klein wenig zuvor (damit solches zugleich mit und in dem paroxysmo seine Wirkung habe) von einem biß zu 2. Quintlin / oder 1. Loth in klein Taufendguldenkraut- oder Wermuth- oder Cardobenedicten-Wasser / oder in einem Trunck warmen Biers einnehme. Was aber stärkere Naturen seynd / denen kan man von einem Loth / biß 6. Quintlin eingeben. Die Wassersüchtigen und Cacochymici können mit großem Nutzen / dieses Elixir in ihr täglich Getränck vermischen / dann es durch seine

Wir-

Bitterkeit alle Säulung / und mit seiner Dünne alle Verstopfungen vertreibt und hinwegnimbt.
Gibt gut bitter Wein und Bier.



Die XVIII. Abtheilung.

Von

Spiritibus Vini Compositis.

Oder allerhand vermischten Medicinischen
Brandtentweinen.

SPIRITVS VINI CEPHALICVS.

Rec. Sem. Fœniculi unc ij.

Rad. Paonia debite collect.

Visci quercini

Anacardi ana unc. j.

Bac. Juniperi drach. vj.

Herb. Majorana

Melissa

Origani

Hyssopi

Salvia

ana M. j.

Flor. stachad. arab.

Lilior. convall.

Rorismarini

Primula veris

Lavendula

ana p. ij.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / in 8.
Pfund gemeinen Brandtentweins eingeweicht /
und nach anugsamer Digestion in B. M. destillirt.
In dem destillirten Liquore weichne wieder auff
neue ein sem.

*Sem. coriand. præp.**Sileris mont.**Paonia**Carui**ana unc. s.**spec. Diamosch. dulc.**Diambra**ana drach. ij.**Cardamomi min.**Nuc. moschat.**Galang. min.**Caryophyllor.**ana drach. ij.**Calami aromat.**Cubeborum**Macis**ana drach. j.**Succini alb. præp.**Lig. Aloe**Flor. tunica**Rosar. rub.**ana drach. s.*

Laß acht Tag in der Infusion stehen / hernach distillirs in B. M. und behalt disen distillirten Geist auff zum Gebrauch / welchen du nach Beliben mit weißem Zucker - Sandel lieblich und süß machen / und entweder mit der Essenz von Pönnen - Rosen / oder Negelenblumen / oder Violett / oder rothen Rosen / oder Gran, Chermes. oder andern dergleichen mehr / auff mancherley weiß tingiren und rothfärben kanst.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Brandtrentwein wird gar viel gebraucht / so wohl innerlich als eusserlich / in allerley kalten Zuständen des Haupts / dergleichen den Tag hat.

Von vermischten Brandtenwein. 351

haffen und Traurigen Menschen/und denen so des Nachts in Schlaf schweren / dann er nicht nur das Haupt erwärmet/ trücket und stärcket / und alle kalte Hauptflüß verzehret/ sondern auch die übrige Glieder stärcket. Ist auch ein statliches Mittel wider den Schwindel / fallende Sucht / Schlag/Schlagflüß/Krampf und zittern der Glieder/so ich deswegen männiglich recommendiren wollen. Dosis von 1. biß in 2. Löffel voll.

SP. VINI AROMATICVS.

Rec. Confect. alkermes	unc. j.
Rad. Ireos flor.	
Rosarum rub.	ana unc. s.
Cassia lignea	
Cort. citri	
Ligni aloes	
Caryophyllorum	ana drach. ij.
Cardamom. min.	
Nuc. Moschat.	
Cubeborum	
Macis	
Zedoaria	ana drach. j.

Pulverisirs und mischs unter einander / und weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtenweins 3. Tag lang ein/ rürs des Tages etlich mahl umb/hernach distillirs durch einen Alembic. und versüßs den distillirten Spiritum mit gnugsam weissen Zucker-Candel.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Brandtenwein stärcket das Herz / bey kalte.

kalten Naturen und alten Leuten / nicht weniger
 stärcket er auch die Brust / den Magen / Leber und
 Miltz. Er gibt auch den kalten Nieren eine son-
 derbahre Stärke / indem er alle dicke schleimige
 Feuchtigkeiten aus denselben treibet. Dosis ist /
 Morgens und Abends / ehe man schlaffen gehet / von
 1. biß 2. Löffel voll eingenommen.

SPIRITVS VINI ODONTAL-
 GICUS.

Ein Brandtenwein-Geist vor das
 Zahnwehe.

Rec.	Raf. lig. Guajaci	unc. iij.
	Rad. Pyrethri	unc. j.
	Sem. staphid. agria	
	Hysocyami	
	Cort. Granator.	
	Gallar. Turc.	ana unc. j.
	Caryophyllorum	
	Zingiberis albi	
	Piperis longi	
	Olibani	ana unc. s.
	Flor. papav. errat.	
	Opii Thebaici	
	Camphora	ana drach. ij.
	Herb. Tabac. Indic.	
	Salvia acut.	
	Persicaria	
	Mentastri	ana drach. j.
	Zerstoß diese species, mischs unter einander / und weichs	

Von vermischten Brandtwein. 353

weichs in 6. Pfund gemeinen Brandtweins ein/
laß 14. Tag in der digestion stehen/ hernach distil-
lirs in Balneo Maria:

Vires, Usus, Dosis.

℞ Etliche mit dem Zahntweh behaffter / sollen von
diesem BrandtweinGeist in Mund nehmen/
darnach wieder ausspucken / und da es von nöthen/
solches allmahl wiederholen / dann es stiller alle
Schmerzen der Zähn. Man pflegt unterweilen
diesen Spiritum, damit er desto lieblicher seye / mit
Schnallenblumen vor zu tingieren / hernach den
gefärbten Spiritum zum Gebrauch aufzuhalten.

SPIRITVS VINI OTAL- GICVS.

Ein Brandtwein-Geist vor das
Ohrenwehe.

Rec. *Ovorum Formicar.*

Nr. 100.

Amygd. amar.

unc. ij.

Rad. Hellebori nigri

Raphani min.

Cyclaminis

Cyperi rot.

ana unc. j.

Cort. Mali punici

drach. vij.

Bac. Lauri excort.

Juniperi

ana unc. s.

Sem. Feniculi

Cymini

Anisi

Carui

ana drach. ij.

Puip.

℥

*Palp. Colocynthid.**Castorei veri.**ana drach. js.**Majorana**Absinthii**Sabina**Ruta**ana drach. j.*

Verstoß und mischs untereinander/ und weichs
in 4. Pfund wohl rectificierten Brandtentwein
ein/ und distilliers dann/ wann es genugsam di-
geriret/ in einem Bal. Mar. doch behutsamlich/
daß dir das Glas nicht zerspringe. Zu diesem ab-
gezogenen Spiritu thue hernach der lebendigen
kleinen Kieferlein/ so man sonst Millepedas oder
Eiel nennet/) soviel/ als du brauchst; Laß es noch
einmahl digerieren/ biß sich der spiritus umb et-
was ringiret/ als dann filtrir und behalt ihn zum
Gebrauch auff.

Vires, usus, Dosis.

DOn diesem Brandtentwein - Geist erliche
Tropffen Morgens und Abends in das Ohr
gethan/ und mit Wisamwollen zugestopfet/ benimbe
beedes die Taubheit und das übele Gehör/ und ist
ein vortreflich Mittel für das Sauffen und Brau-
sen/ Klingen/ und schwanken der Ohren. Es ist
auch gut in dergleichen Affecten, wan man ein neu-
gebacken lebten Brod / so bald es auß dem Ofen
kومت/ nimbt / und also heiß die undere Kinde
wegschneide/ erliche Tropffen dieses Brandtentweins
in das Läßlein fallen laßt/ und warm vor das Ohr
hebt/ (doch daß man zuvor das Ohr mit leinen Tüch-
lein

No
lein befe
also den
biß soll so
auffhöre

SPIR

F.

Rec.

Zersto
Uns. Dr
gerieren
tereinand
gieren sp

D
böfe

lein

Von vermischten Brandtenwein. 355

lein beschütze/ damit man sich nicht verbrenne) und also den Dampff wohl hinein dringen laßt. Und diß soll so lang gebracht werden/ biß der Zustand auffhöret.

SPIRITVS VINI ACOVISTICVS.

Ein ander Brandtenwein-Geist
zu dem Gehör.

Rec. <i>Ovorum Formicarum</i>	
<i>Millepedum vivorum</i>	ana xxxj.
<i>Amygd. amar.</i>	unc. s.
<i>Bac. Lauri excort.</i>	
<i>Juniperi</i>	
<i>Sabina</i>	ana drach. ij.
<i>Sem. Cymini</i>	
<i>Rad. Cyperi rot.</i>	ana drach. j.
<i>Lumbricor. ter. exsic.</i>	
<i>Nicotiana</i>	
<i>Abinthii</i>	ana drach. s.
<i>Succini alb. prap.</i>	
<i>Castorei veri</i>	ana scrup. j.
<i>Croci oriental.</i>	scrup. s.

Zerstöß diese Species groblecht/ und schütte 16. Unz. Brandtenwein daran/ laß es 8. Tag lang digerieren/ und schwencks deß Tags etlichmahl untereinander/ darnach filtriers/ und hebe diesen tingierten Spiritum auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diß ist ein geheimer Spiritus, für das böse Gehör und Taubheit / wie auch fürs

langwüßrige Ohrenschlingen. Sein Gebrauch ist / daß man etliche Tropffen / Morgens frühe nüchtern / und Abends nach dem Nacht essen in die Ohren träuffe / und hernach dieselbe mit Bisamwollen verstopffe.

SPIRITVS VINI PECTORALIS.

Rec.	<i>Passular. min.</i>	
	<i>Sem. Anisi</i>	<i>ana unc. iij.</i>
	<i>Loch. sancti & exp.</i>	
	<i>Depino</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>Suc. Glycyrrhiz. ext.</i>	<i>unc. js.</i>
	<i>Cons. Flor. Hyssopi</i>	
	<i>Violarum</i>	
	<i>Symphyti</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Cinamomi acut.</i>	<i>drach. vj.</i>
	<i>Spec. Diatragacanth. frig.</i>	
	<i>Diaireos simpl.</i>	
	<i>Diarrhod. Abb.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Cardamomi min.</i>	
	<i>Croci orient.</i>	
	<i>Macis</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Herb. capil. veneris</i>	
	<i>Marrubii</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Flor. Malva arbor. rub.</i>	
	<i>Farfara</i>	
	<i>Salvia</i>	<i>ana drach. s.</i>

Zerstoß und vermische / weichs in 8. Pund gemeinen Brandenweins ein / laß 8. Tag lang digerieren / darnach distilliers in Balneo Mariae, und

Von vermischten Brandtenwein. 357

und verflüsse den abgezogenen Spiritum, mit weißem Zucker-Candel.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Brandtenwein-Geist ist ein beehrtes Mittel für kalte Flüss und zustände der Brust/ als Husten/ alte Engbrüstigkeit/ bösen Athem/ und dergleichen. Dosis ist / von 1. bis 2. Löffelvoll. Dann er reiniget die Brust/ von den groben Zähnen Feuchtigkeiten / und löset alle Verstopffung in der selben auff.

SPIRITVS VINI JUNIPERINUS CROCATUS.

Nimm Wachholter-Brandtenwein 2. Pf.

Gestossen Zucker-Candel ein halb Pf.

Mischs in einem bequemen Geschirr; Zünde den Spiritum an mit einem Schwefelring / machs untereinander / und rühre unter wehrendem Brennen mit einem Messer alleweil umb / bis der Zucker ganz zerlassen ist; Colier es hernach / und henc in einem Büttel in 2. Scrup. Orientalischen Safran darein/ und behalts zum Gebrauch.

Vires; Vfus, Dosis.

Dies ist ein gut Mittel für die Engbrüstigkeit/ schweren Athem / Husten und andere Zustand der Brust/ Blödigkeit und Aufblähung des Magens / Bauch-Grimmen/ &c. Es befördert den Harn/ und vertreibt den Stein; Dient auch den Gebrochenen/ und denen / die mit dem Krampff und aufsteigender Mutter geplagt sind. Dosis ist/ von 1. bis 2. Löffelvoll auß einmahl.

SPIRITVS VINI STOMACHICVS.

Ein guter Magen-Brandtwein.

Rec.	<i>Cinamomi elect.</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Galanga min.</i>	
	<i>Sem. Anisi</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Nuc. Moschat.</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Mentha crispa</i>	
	<i>Rorismarini</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Calami aromar.</i>	
	<i>Zingib. alb.</i>	
	<i>Rosar. rubr.</i>	<i>ana drach. ij.</i>

Diese species groblecht zerstoßen / untereinander gemischt / in 8. Pfund gemeinen Brandtwein eingeweicht / und nach gnugsamer digestion in Balneo Mariae destilliert. Den abgezogenen Geist kanst du hernach mit weißem Zucker-Candel / oder mit Quittensaft versüßen.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser ist eigentlich gut für den bösen Appetit / und übele Däwing oder verderbten Magen zu gebrauchen / desgleichen vor die Kälte und Wehethumb des Magens: Vor das Aufstossen / Aberwillen / Erbrechen / und Hungers hunger: vor das saure Aufstoppen / türzen Arhem / kalte Complexion und alle überflüssige Feuchtigkeiten. Ist auch sonderlich gut alten Leuten. Dann er die natürliche Wärme wunderbarlich stärkt / und vor der Fäulung verwahret. Er schärfet ihnen das Gesicht und

Von vermischten Brandenwein. 359

Gemüth/ nimbt die Vergessenheit hinweg/ und ver-
hindert das Branen. Ds ist / etwa ein und
ander Löffelvoll / nach Gelegenheit davon einge-
nommen.

SPIRITVS VINI NEPHRITICVS.

Ein köstlicher Brandenwein-Geist
vor den Stein.

Rec. Rad. Ononidis

Althea

ana unc. ij.

Cucumeris

unc. ij.

Glycyrrhiz. rase

Asari

ana unc. js.

Sem. Milii solis

unc. ij.

Saxifrag. alb.

Vrtica Rom.

Petroselin

Raphani

Anisi

Rhabarbar. elect.

Aristoloch. rot.

Galanga min.

Cinamomi acut.

Macis

Zingib. albi

Herb. equiseti

ana unc. j.

Lap. percar. pisc.

Judaici

Spongia

Lyncis

Z 4

Test.

Test. Limac. min. prep. ana drach. vj.

Cassia fistula

Gran. Alkekengi

Bac. Juniperi

Theriaca Venet.

Sang. Hircin.

Oc. Cancr.

Tali leporini

ana unc. i.

Alles gepulvert/ vermischet/ und in 6. Maß/ oder so viel du eben brauchst/ gemeinen Brandtwein eingeweicht/ laß 14. Tag lang in der digestion stehen/ hernach distilliers im Balneo Mariae.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser zerbricht den Stein in kleine Stücklen/ und laßt nicht nach/ biß er Nieren und Blasen von aller überflüssigen und sandigen Materi gereinigt/ und einen klaren und hellen Harn zuwegen gebracht hat. Und das noch mehr ist: So curiert und führet er den sandigen Unrath dergestaltten auß/ daß sich keiner mehr sammeln/ noch wachsen kan. In der Colic ist ihm kein Arsney gleich/ wie auch in Aufsteigung der Mutter / dann er laxiret und führet die unterschiedliche Feuchtigkeiten auß / und löset die Wind oder Bläst auff. Dosis ist/ von 1. biß 2. oder 3. Löffel voll.

SPIR. VINI LITHONTRIP- TICVS.

Ein anderer vor den Stein.

Rec. Rad. Enula camp.

Pimpinella

petro.

Zersto
in 4. Pfu
Tag in d
Balneo M

Diese
Gren
auch die
auf. D
ration, ist
lein / ode
nennen.

S F

Non vermischten Brandtenwein, 361

Petroselin ana unc. j.
Lap. percar. pisc.
Oc. Cancr. fluu.
Sang. Hircini ana drach. vj.
Sern. Dauci aquat.
Saxifragia abb.
Fanicul
Anisi
Milii solis
Vrtica Rom.
Genista
Bac. Juniperi
Gran. Alkekeng. ana unc. s.
Spec. Lithontrip.
Diathamar.
Trion. Piper.

Zerstoß und vermische diese Species/ und weichs
 in 4. Pfund gemeinen Brandtentweins ein/ laß 14.
 Tag in der digestion stehen/ distilliers hernach im
 Balneo Mariæ, und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser zerbricht und zermalmet nicht allein den
 Stein in Nieren und Blasen/ sondern führet
 auch die zerbrochene Stücklein durch den Harn
 auß. Dosis so wohl zur præservacion, als cu-
 ration, ist von ein biß zwey Löffelvoll/ entweder al-
 lein/ oder in andern darzu dienlichen Sachen ge-
 nommen.

SPIR. VINI PARALY-
 TICUS.

35

C

Ein guter Brandtenwein vor Con-
tracte GliederRec. *Lumbricor. terrest. exsic.**Bac. Juniperi**Sem. Eruca.*

ana unc. ij

*Rad. Angelica**Pyrethri**Arenis*

ana unc. j.

*Flor. Lavendula**Rorismarini**Salvia acut.**Piperis long.**Allii recent.*

ana unc. s.

*Mastichis elect.**Myrrha rub.**Succini citrin.**Euphorbii**Castorei veri*

ana drach. ij.

Zerstoß alles und vermische / schütte 4. Pfund
wohl rectificierten Brandtenwein darüber / und
laß ein Monat lang untereinander digerieren.
Hernach filteries / und behalt diesen spiritum zu
sambt der extrahierten Essenz auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

M In diesem tingierten Geist / schmiere die dür-
re / gichtbrüchige / oder vom Schlag getroffene
Glieder / (doch daß man vorher die Universalia
gebraucht) beseuchte mit demselben leinene Tü-
cher / und legs unter die franche Glieder / so wirfft
du in kurzer Zeit die glückliche Wirkung und re-
literation mit verwunderung erfahren. SPIR.

Von vermischten Brandtenwein. 363

SPIR. VINI THERIACALIS.

Ein Brandtenwein vor die Pest.

Rec. Theriac. venet. ana unc. iij.

Rad. Angelica

Enula camp.

Hirundinar.

Diptam. alb.

Mors. Diabol.

Serpentaria

Pimpinella

Tormentilla

Valeriana

Zedoaria

Sem. citri

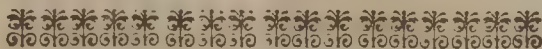
ana unc. j.

Mischs / und machs alles zum groben Pulver
und schütte daran 8. Pfund gemeinen Brandten-
weins. Laß 14. Tag lang digerieren / hernach di-
stilliers im Balneo Mariæ, und hebs zum Gebrauch
auff.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Spiritus ist sonderlich gut / einen Men-
schen vor der Pest zu præservieren und zube-
wahren. Wird sonst auch Catholicus genant/
diemeil er auß 12. Ingredientien oder Structen ge-
macht ist. Man kan von demselben Morgens frühe
3. oder 4. Stund vor dem Essen / oder auch allernach-
ehe man aufgehet / 1. Löffel voll oder 2. eintimen / und
diese Einnehmung muß alle Morgen fortgetrieben
werden. Dañ er verändert den verdorbenen giffigen
Lufft

Luft in dem Menschen / und machet die Geister
 lebhaft, Zur Curation aber und Heilung der
 Pest wird er gegeben von 2. bis in 3. Löffelvoll/
 in Cardobenedicten-Wasser / oder unserm Hirsch-
 horn-Wasser / so treibt er alles Gift durch den
 Schweiß auß.



Die XIX. Abtheilung.

Von

AQVIS DESTILLATIS COM-
 POSITIS.

Oder

Allerhand vermischten Wassern.

AQUA EPILEPTICA.

Ein köstlich Wasser vor die Fallendes
 Sucht.

Rec. Rad. paonia debite collect. unc. ij.

Aristoloch. rot.

Diptamni alb.

Angelica

ana unc. js.

Visci quercini

Stercor. pavonis

Squilla prep.

Anacardi

ana unc. j.

Sem. Peonie maris

Coriand. prep.

Carni

Fani-

Von allerhand vermischten Wassern. 365

<i>Faniculo</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Secundin. exsic. in qua masculus fuit</i>	
<i>Castorei veri</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Herb. Card. benedict.</i>	
<i>Millefolii</i>	
<i>Ruta sylvest.</i>	
<i>Salvia acut.</i>	
<i>Rorismarin.</i>	<i>ana drach. ij.</i>

Alles zerschnitten und zerstoßen / und in 12. Pfund Matvasier eingeweicht / laß 8. Tag lang an einem warmen Ort digerieren / betwags und schwends des Tags etlichmahl im Geschirr umb; darnach distilliers durch einen Alembic, und thue in das distillierte Wasser von neuem nachfolgende Stück.

<i>Flor. Peonia maris</i>	
<i>Lilior. conval.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Betonica</i>	
<i>Tilia</i>	
<i>Lavendula</i>	
<i>Melissa</i>	
<i>Borraginis</i>	
<i>Buglossa</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Cabebarum</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Piperis longi</i>	
<i>Caryophyllor.</i>	

Mischs / und distilliers noch einmahl bey gar gelindem Feuer in Balneo Mariæ. *Vires*

Vires, Usus, Dosis.

Sey von einer gansen substanz gut wider die fallende Sucht/ Schwindel/ Schlaffsucht/ Erstarrung der Glieder / und dergleichen Zustände/ vor welchen allein es den Menschen beedes präservieret/ und auch curiret. Wer damit behafftet/ dem gebe man unterwehrendem Paroxysmo, von einem biß anderhalb Unz davon ein. Zu Verhütung aber dergleichen Zustand nimbt man bey jedem Vierteln den Monats wanns feucht und neblichte Wetter ist/ von 1. biß 2. Löffelvoll ein.

AQVA APOPLECTICA.

Ein köstlich Schlag-Wasser.

Rec. Sem. Eruce	Lib. j.
Sileris mont.	
Carni	
Anisi	ana unc. j.
Rad. Caryophyllat.	unc. iiij.
Pæonia mar.	
Pyrethri	
Acori aquat.	ana unc. ij.
Bac. juniperi	unc. iiij.
Lauri excort.	unc. js.
Herb. lva arthetic.	
Hyssopi	
Ma. orana	
Origani	
Verbena	ana unc. s.

Alles groblechte zerstoßen und zerschnitten/
Thue

Von vermischten Brandtwein. 367

Thue in einen grossen Glaskolben / geuß darüber
Malvasier 10. Pfund / deß besten Rosen-Geists 2.
Pfund / laß 14. Tag in der Einweichung stehen/
hernach distillirs in Balneo Mariae biß außs Truck-
ne auß/ und weichne in das distillierte Wasser außs
neu ein.

Flor. Liliorum convall. rec.

Primula veris rec.

Lavendula ana unc. iij.

Salvia acut.

Calendula

Betonica

Anthos ana unc. js.

Cardamomi utriusque

Cubeborum

Lig. Aloes

Nuc. Moschat.

Macis

Cinamomi acut.

Galang. min.

Piperis long.

Caryophyllor. ana unc. j.

Mischs/ und laß außs neue 3. Tag digerieren/
darnach distillirs durchs Balneum Mariae, in gläsi-
nen Geschirren bey geringem Feuer; Alsdann re-
tificiere den distillierten liquorem, und thue in
den Schnabel deß Alembics ein Scrupel galliæ
morchatæ veræ, in Baumwolle eingewickelt.
Endlich behalt das Wasser in einem beschlossenen
und wohlvermachten Glas auß zum Gebrauch.

Vires, Vsus, Dosis.

Dis

Es heisset man eigentlich *Aqua Sophorum*, das ist / ein Wasser der Weisen / diem Weil es in wunderbare Kräfte hat / das Hirn und die Nerven zu stärken: Hilfft gewaltig der Gedächtnuß / und dem Verstande. Bewahret den Menschen vor dem Schlag / und Contractur / wie auch vor andern gefährlichen Zuständen des Haupts: Zertheilet und treibet die böse Feuchtigkeit auß: reiniget das Geblüt / und bringet dem Leib eine lebhaftere Farb. Wider den Schlag dienet es insonderheit / man nimbt es gleich ein / oder brauchts eufferlich / die mit dem Schlag befallene Glieder damit zu schmieren. Dosis ist / von 1. biß in 2. Löffel voll.

AQVA DE XYLOALOE.

Ret. Spec. conf. *Anacard.* unc. j.

Sem. silyris mont.

Carni

Feniculi

Lavendulæ

ana drach. vj.

Herb. Majorana

Rorismarin.

Salvia min.

ana unc. s.

Flor. Primula veris

Stachad. Arab.

Rosar. rub.

Anihos

ana drach. ij.

Galange min.

Cinamomi acut.

Caryophyllorum

Macis

Nuc.

Nuc. Moscat.

Cubebarum

Cardamomi min.

ana drach. j.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / und in
4. Pfund Malvasier eingeweicht / laß also einen
Monat lang an der Sonnen stehen und digerie-
ren / alsdann thue darzu :

Aq. Liliorum conval.

Flor. Hyperici

ana Lib. ij.

Buglossa

Melissa

Betonica

Lib. j.

Mischs / und distilliers in Balneo Mariæ, und in
diesem distillierten Wasser weichne wieder auff
neue ein.

Lig. Aloes ponderos.

unc. iij.

Cassia ligna

unc. j.

Spec. Diaxyloaloes

Diambra

ana unc. s.

Croci orient.

drach. j.

Mischs / distilliers nach gnugsamer digestion
noch einmahl im Balneo Mariæ, und behalte das
abgezogene Wasser alsdann auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies Wasser ist sonderheitlich verümbt und köst-
lich die schwache Memori zu stärken / dann es
thut auff alle verstopfte Gäng des Hirns / und ver-
zehret alle dicke / zähe und schleunige Feuchtigkei-
ten des Haupts. Dosis ist / von ein biß 2. Löffel-
voll / Morgensfrüh eingenommen / und soll zu-

A a

gleich

Nuc.

gleich das Hinderhaupt bey dem Gemick darmit geschmieret und geriben / zugleich auch eine gute Diat und Ordnung in Speiß/ Tranc und andern obseviert werden. Also gebraucht/ hilfft es dem Verstand trefflich fort/vertreibt die Vergesslichkeit/ und schärfset das Ingenium,

AQVA MASTICHINA.

Rec. *Aq. Mentha crispa* Lib. j.
Caryophyl. cum vino Malvat. destil.
unc. iij.
Gran. Mastichis elect. unc. j.

Rechts in einem doppelten Geschirr 2. Stund lang/ darnach filtriert/ und machs mit Quitten Syrup süß/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Im Unwillen oder Ecklen/ und Erbrechen/ wie auch in der Cholera. so einander nah verwandt seynd/ ist diles ein sehr kräftiges Wasser/ dann es stärcket den Magen/ und hilfft / daß der Magen sein Speiß behalt. Dosis ist / von ein biß in 2. Unz.

AQVA HYPNOTICA.

Rec. *Sem. Papav. alb. & nigri* ana unc. viij.
Melon. excort.
Anethi
Anisi ana unc. j.
Amygdal. amar. unc. ij.
Rad. Glycyrrhiz.
Nuc. Moschat. ana unc. js.
 Car-

Cardamomi min.

Macis

ana unc. 5.

Croc. orient.

Flor. Papav. errat.

Violarum rec.

ana drach. 5.

Zerschneides und zerstoß/ und weichs in nachfol-
genden Wassern ein :

Lib. Aq. Lactuca

lib. iij.

Rosar. rub.

Nymphaea

ana lib. ij.

Portulac.

Endivia

ana lib. 5.

Mischs/ und laß digerieren an einem warmen
Orth/ 2. oder 3. Tag lang / darnach distilliers in
Balneo Mariae:

Vires; Usus; Dosis.

Dieses Wasser ist in allem langwährigen Wa-
chen/ grossen Schmerzen / dergleichen in hiesi-
gen und trucknen Fiebern viel sicherer zugebrau-
chen/ als andere schlaffbringende Arzneyen / in
welche Bülsen/ Altraum/ Opium und dergleichen
kommen/ und das umb ihres Bittes / und starcken
Qualitäten willen/ so gar viel zum schlaffen bewe-
gen. Dosis ist / von einem halben biß 2. Unz/
auch weniger oder mehr / entweder allein/ oder in
einer Kühlmilch / so von Mandlen / oder *Sem. 4.*
frig. Ma. or. gemacht worden.

AQVA NARCOTICA.

Rec. Suc. Flor. Papav. errat. depu.

rati

unc. xvj.

A a 2

Opib

Opii in aq. Solani diff. unc. ij.

Cort. rad. Mandragora

Croci oriental. ana unc. s.

Syracis calamis. drach. ij.

Lig. Aloes. drach. j.

Mische/ und distillire im Balneo Maria zum drittenmahl. Dergestalt daß allezeit das distillierte Wasser wiederumb übers Caput Mortuum gegossen/ und aufs neu übergezogen werde.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses bringet gleichergestaltten den Schlaf wunderbarlich/ und ist ein überauß treffliches Mittel/ allerley Schmerzen/ und Unruhe / und stätiges Wachen zu mildern und zu leuchtern. Den Melancholischen und Allzurraurigen erquicket es die Lebens-Geister/ benimbt die Traurigkeit/ und verreibt alle böse Dämpff/ so das Hirn verunruhigen. Es legt auch die unmäßige Hitz der Gallen/ bey tobenden und unsinnigen Leuthen / linderet solche Wuth/ und schafft ihnen plösglich Ruhe. Dosis ist / von 1. biß in 2. Quintlein.

AQVA OPHTHALMICA AVREA.

Gulden-Augen-Wasser.

Rec. Decoct. Lig. Brasili cum pauco Aluminis in vino Malvat.

Aq. Rad. herb. & Flor. Valeriana cum vino destillat.

Sachari cum ana Fragis matur. destillat.

ana unc. xij.

Rosa

Vermi
nachs nach
selbe hern
oder sonster
ne in einen
alle Zager
hals zum

Von vermischten Wassern. 373

unc. i.	Rosarum fragrantiss.	unc. viij.
ana unc. i.	Fanionli	
drach. i.	Verbena	
drach. i.	Flor. Cichorei	
Marie zum	Euphrasia	
is distilliert	Pulegii	
zum gego	Ruta hort.	ana unc. vj.
	Mellis virginici	unc. iij.
	Tutia prep.	unc. js.
den Schla	Vitriol. alb.	
ß reffliche	Croci Metallor.	
ruhe / un	Myrrharub.	
leuchtern	Aloes Rosat.	ana unc. s.
en erquick	Sachari candi alb.	
rigkeit / un	Camphora	ana drach. iij.
verunruht	Zingib. albi	
der Gallen	Caryophyllor.	
kinderet so	Piperis nigri	
Ruhe. Do	Bac. Lauri	
	Cinamomi	ana drach j.
	Sal. Chelidonia	
	Valeriana	
	Saturni	ana scrup. j.

Vermische diese species alle aufs beste / und machs nach der Kunst zu einem Collyrio, setze die selbe hernach einen Monatlang an die Sonnen oder sonst an einen Orth zu einer langsamen wärme in einem wohlvermachren Glas / und schüttels alle Tag etlichmahl untereinander / alsdann behalts zum Gebrauch auff.

Von vermischten Wassern. 375

laß es ein Monat lang in der Wärme digerieren/
oder/ welches besser / laß es etliche Wochen unter
dem freyen Himmel in der Sonnen und Tau ste-
hen / so wird sich der grüne Liquor separieren/
Empor schwimmen / die faeces oder dicke Materi
aber sich auff dem Boden setzen/ davon du den Saft
abgißest/ von neuem an die Sonnen stellen / und
also zum Gebrauch auffbehalten solt.

Vires, Usus, Dosis.

Ist ein herrlich Mittel für die verstopfene / ent-
zündete/ hitzige/ rothe/ trieffende und verbrennte Au-
gen/ auch vor die Nisteln/ Gesichtwär/ Blatern und
Flüsse der Augen/ so man des Tags 2. oder 3. mahl
ein und andern Tropffen in die Augen fallen / und
darinnen herumblaffen laßt.

Noch ein Anders / genannt

AQVA OPHTHALMICA

Subnigra.

Rec. Vini graci generosi

Lib. j.

Aqua Chelidonia

Rosar. alb.

Euphrasia

Feniculi

Ruta hort.

ana unc. vj.

Caryophyllorum

Aloes epatic.

Tutia prep.

ana drach. v.

Camphora

drach. vj.

Mischs in einer glässinen Phiol / und set es die

Na 4

ganze

ganze Hundstäg über an die Sonnen / und
schwencs alle Tag einmahl umb. Hernach laß
unbewegt stehen / und hebs auff. Wann man da-
von brauchen will / so soll es nicht umbgeschwencet
werden.

Vires, Kfus, Dosis.

Deses zertheilet die Stiß und Trieffung der Au-
gen / vertreibet die Röthe / nimbt die Materi
und Ursach / daher trieffende Augen entstehen / hin-
weg / machet das Häutlein / Cornea genant / hell /
und die darunter sich aufhaltende dicke Feuchtig-
keiten dünn. Wer es brauchen will / der lasse dessen
zur Zeit der Noth ein wenig in die Augen tropffnen /
und lege eufferlich Lächlein / so damit beselichtet /
darüber.

Ein Augen-Wasser / genant.

**AQVA OPHTHALMICA DE
Cancris.**

Nimm lebendige Krebs im Junio, wann Sonn
und Mond im Krebs gehet / *Nro xxxj.*
Und so viel die Krebs wägen / so schwer thue
dazu Schellwurz sambt Kraut und Blumen / stöß
untereinander / und thue darzu:

Sem. Paniculi contus. *unc. j.*

Fabar. marin. prap.

Camphora *ana unc. s.*

Caryophyllor.

Aloes epatica

Tutia prap. *ana drach. ij.*

Mischs

Mischs und theils in 3. gleiche Theil; Den ersten Theil distillir im Balneo Mariæ; Den andern theue in ein Cucurbit / schütte das erste distillierte Wasser darüber / und ziehe es noch einmahl herüber/ wie das Erstemahl; Alsdann nimme den dritten Theil/ schütte dieses obige distillierte Wasser darüber/ und distilliere es also zum drittenmahl. Und also ist dieses berühmte Wasser von Krebsen und Schelwurs bereitet. Wer will/ kan auß den calcinirten Hefen ein Salz extrahieren/ und zu desto kräftiger Wirkung unter das Wasser mischen.

Vires; Usus, Dosis.

Dies ist das so sehr berühmte Augen-Wasser/ so jederzeit in grossem Werth gehalten worden/ dessen auch Crollius gedenckt/ in Basilica sua Chymica mit diesen Worten: Es wird ein sonder und wunderbahres Augen-Wasser auß Schelwurs und Krebsen bereitet. Welches wann es gebührender Weise und zur rechten Zeit præparieret wird / so cunieret und heilet es die allergefährlichste und fast verzweifelte Zustände der Augen / und heftet alle Wunden in 24. Stunden zusammen. Diß hieher Crollius. Er hat aber auß purem Neid die Art und Weise dieses Wasser zubereiten hinderhalten/ oder selbst nicht gewußt/ noch verstanden / außser daß er selbiges vielleicht von andern hat hören loben. Von diesem Wasser muß man dem Patientē ein/zwey oder mehr Tropfen in die Augen fallen lassen/ oder die beschaffte Augen mit einer Feder von einer schwarzen Henne bestreichen / und

A a s

das

das alle Tag 2/3. oder .mahl / nachdems die
Noth erfordert/ und so lang fortreiben/ biß der Pa-
tient geholffen wird.

Ein Anders / so genant wird

AQVA OCULARIS INTERNA.

Rec. <i>Bac juniperi</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Cass. lignea</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Sem. fileris mont.</i>	
<i>Fanicul</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Ruta</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Spec. Diamoschi dul.</i>	
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Fol. Euphrasia</i>	
<i>Verben.</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Sum. Rorismarin.</i>	
<i>Salvia</i>	
<i>Pulegii</i>	
<i>Anethi</i>	
<i>Fanicul</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Flor. Chelidon. major.</i>	
<i>Betonic.</i>	
<i>Lavendul.</i>	
<i>Rosar. rub</i>	
<i>Anthos.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Laß 8. Tag lang in 6. Pfund Malvasier wei-
chen/ hernach distilliers in Balneo Mariae.

vires

Vires, Usus, Dosis.

Es ist gut zum blöden und duncklem Gesicht/
und die Geister desselben zu stärken / das Hirn
und die Fechtigkeiten desselben zu läutern / (doch
daß man zuvor purgiret und andere Universalia
vorgenommen) Dosis ist / Morgens und Abends
von einem halben biß in ander halb Unz.

AQVA PECTORALIS.

Ein köstliches Brust-Wasser.

Rec. Amygdal. amar.

Passular. min.

analib. s.

Rad. Ireos flor.

Glycyrrhiz.

Althea

Tussilag.

ana unc. j.

Malva min.

Symphyti major.

Enul. camp.

ana unc. s.

Sem. Feniculi

Anisi

Cydoneor.

Card. benedict.

Card. Marie

Myrtiller.

Urtica

ana drach. ij.

Croci oriental.

Cardamom. min.

Macis

Cinamomi acut.

ana drach. ij.

Herb.

*Herb. Pulmonar. utriusque,**Veronic.**Marrubij**Hedera ter.**Capil. Ven.**Scabios.**Hyssopi.**Salvia**ana drach. j.**Flor. Chamomil.**Farfar.**Violarum**Jacea**ana drach. j.*

Zerschneid und zerstoß alles / weichs in 12. Pf.
alten guten Meth ein / und laß 8. Tag darin di-
gerieren / hernach distilliers im Balneo Mariae,
und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses Wasser thut in allen Zuständen der
Brust / als da ist schwerer Athem / Reichen/
Engbrüstigkeit / Husten / ic. Solche Operation,
daß man sich darüber verwundern muß. Es
mache den dicken / zähen und schleimigen Koder / so
sich in der Lungen und umb die Brust sammler /
dünn / zertheilet und lediget ihn / daß er leicht auß-
zuwerffen ist; Stärket zumahl den Magen / ver-
hütet und heilet alle Fäulung und Geschwehr / wann
mans mit den Speciebus diasulphuris (so oben
beschrieben worden) vermischet und einnimbt.
Ist auch sonderheitlich gut denen / so mit der Lun-
gensucht und Seiten-Stichen behaffret / und einen
kurzen

Von a
kurzen
Geschw
fen. I
2. Unge

A

Rec.

Zerfe
nach in

Laß 8
schwere
dazu;

Von allerhand vermischten Wassern. 381

kurzen Athem haben/ den Arteriacis, die Lungen-
Geschwehre haben/ und deswegen Eyer aufwerf-
fen. Dosis soll sein von einem halben biß ein und
2. Unzen.

AQUA ANTIPHTHISICA.

Rec. Conf. rad. consolid. major.

Rosar. rub.	ana Lib. j.
Micarum panis tritic.	unc. iij.
Pinearum mundat.	
Pistat. virid.	ana unc. ij.
Rad. Chin.	unc. y.
Flor. Epatica alb.	
Rorismarini	ana unc. j.
Medul. Nuc. ind.	
Macis	ana unc. s.

Zerschneid und zerstoß diese Species, thus her-
nach in einen grossen Kolben und geuß darüber:

Aq. Pulmon. vituli	Lib. ij.
Plantaginis	
Caponis	ana Lib. j.
Cinamomi bugloss.	
Veronic.	
Scabios.	ana Lib. s.

Laß 8. Tag lang in der Weichnung stehen/ und
schwemcks des Tags etlichmahl umb/ alsdann thue
dazzu:

Suc. Tussilag. exp.	
Lact. Caprini	ana Lib. s.
Sang. Porcellini	(von ganzen Eyan- fercken)
	Lima,

Limacum e testis extract. & confus.

unc. 15.

Hepat. Gallinarum *No. ij.*

Croci orient. *drach. j.*

Vermische es auff's neue / und distilliers in
Balneo Mariae d. rech einen Alembic; und behalte
auff zum Gebrauch.

Vires; Usus; Dosis.

Dieses Wasser hat wunderliche Wirkung / und
ist bewährt die Lungenluche zu curieren / die en-
terique Geschwulst der Lungen zu heilen / und die
Brust von allen dicken Flüssen und Feuchtheiten
zu reinigen. Den Lungenluchigen / mit Brust-
carrhen behafften; Dephlegmischen Engbrüstigen /
und peripneumoniacs pflegen wir es auff fol-
gende Gestalt zubereiten und zugebrauchen / so hilfft
es Augenscheinlich :

Rec. Aq. Antiphthisc. *unc. xj.*

Sachari cand. alb. *unc. ij.*

Lact. sulphuris *drach. ij.*

Flor. sulphuris *drach. jr.*

Mag. Perlar. orient.

Coral. rub. *ana drach. j.*

Alles wohl untereinander gemischt / darvon Ab-
bends / Morgens und Mittags von 1. bis 2. Löf-
felvoll eingenommen / so wird der Mensch durch
den Gebrauch dieses Wassers frisch und stark wer-
den; Dann es vermehret und erneuert die natür-
liche Feuchte / lindert / cruehret und stärcket / und
stillet den Husten. Bereicht zu einem mächtigen
Lab

Labfaat
denen /
men hal
ge Stän
Kranck
nen aeb
der gesch

AC

D

Gen
genug is
wohl zu
Brühe

Von vermischten Wassern. 383

Sassa den heft. eis oder Schwindſüchtigen/ und denen/ so sonst vom Leib kommen/ und abgenommen haben: Dann es bringt denselbigen ihre vorige Stärke und gesundheit wieder / und nimbt die Krankheit gänzlich hinweg. Aber ehe es zur Arzney gebr aucht wird. soll es zuvor wohl untereinander geschwenckt werden.

AQVA PVLMONIS VITVLI.

Kalbslungen-Wasser

Nimb das Herz / Lungen und Leber von einem Kalb / die Feiste und das aderige Weesen thue davon / das übrige zerschneid in kleine Stüctlen/ alsdann thue darzu:

Rad. Consolida major. unc. iiii.

Herb. Pulmonaria Gallica

Sanguisorb.

Hyssopi

Veronica

Salvia

Agrimoni.

ana unc. 5.

Geuß dieser Stuck-Wasser daran / kochs biß es genug ist in einem neuen vergläßten Hassen / der wohl zugedeckt. Alsdann nimm: Von dieser Brühe sambt darinn ligenden Stücken

3. Pf.

Aq. Borraginis

Bugloss.

Rosarum

ana lib. j.

Spec. Diamargar. frig.

Rad.

*Rad. Pimpinell.**Cinamomi acer. ana unc. j.**Quat. sem. frigid. major. ana drach. ij.**Flor. Cordial. ana drach. j.*

Mischs/ und distilliers im Balneo Maria durch
einen Alembic, und behalt's zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Die Schwind- und Lungenstichtigen können
durch Gebrauch dieses Wassers lang erhalten
werden/ daher es bey uns jederzeit in hohem Werth
gehalten worden. Dosisist / von 1. biß in 2. Löf-
felvoll/ eingenommen.

AQVA CAPONIS.

Capaunen-Wasser.

Nimm einen Capaunen/ Koch ihn nach der Kunst
in einem neuen verglasten Haffin / und thue
dazu :

*Passular. minor.**Pincarum**Rad. Glycyrrhiz. ana unc. j.**Ju.uben**Sebesten ana No. xij.**Caricarum recent. No. viij.**Herb. Pulmonaria**Endivia**Farf. Far.**Lactuc.**ana unc. s.**Flor. violarum**Betonica**ana drach. j.*

Wanns

Von vermischten Wassern. 385

Wanns genug kocht ist / so nimbs und zerstoß
untereinander in einem steinern Mörsel / alsdann
thue weiter darzu:

Vini canariensis recen. Lib. ij.

Aq. Tussilaginis

Marrubii

Bugloss.

ana lib. j.

Mica panis alb. lacte capril. macerat.

Lib. s.

Conf. Borraginis

Rosarum

Polytrichi

ana unc. iiij.

Spec. Diamargarit. frig. unc. s.

Cinamomi acut.

Macis

Sem. Anisi

ana drach. ij.

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariæ durch
einen Alembic, nach der Kunst/ und behalt das her-
übergestigene Wasser auff zum Gebrauch.

Vires, usus, Dosis.

D Is Capaunen-Wasser ist in Brust-Kranckhei-
ten/ als Husten/ kurzen Athem / Lungensucht/
und dergleichen mehr/ überauß kräftig und be-
rühmbt/ für sich selbst allein eingegeben. Dosis ist/
von 1. biß in 2/ 3. Löffelvoll.

A QVA CINAMOMI BU-
GLOSSATA.

Rec. *Aq. Bugloss.*

Lib. vj.

Flor. violarum

Bb

Rosir.

Rosar.	analib. ij.
Cinamomi acut.	lib. j.
Cort. Rad. Bugloss.	unc. iij.
Flor. Borraginis	
Melissa	ana unc. j.
Spec. Diarrhod. Abb.	unc. s.

Mischs / und wann es gnugsam digeriert und
verjoren hat/ so distilliers im Balneo Mariae.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies Wasser hilfft der Concoction oder Dä-
ung/ erweicht/ wehret dem Gifte/ stärcket das
Hirn/ Herz/ den Magen/ Leber und Milz/ mache
kläre Augen/ fördert den Harn/ und ist nützlich den
Nieren und Blasen. Dosis ist / von ein biß in
2. und 3. Löffelvoll.

AQVA EX CORDE CERVI.

Recē. Cord. cervi minutim incis.	No. j.
Cinamomi acut.	unc. s.
Caryophyllor.	
Cardamom. min.	
Galang. min.	
Macis	
Cruci or.	ana drach. ij.
Lig. Aloes	
Santal. citrin.	
Cort. citri	
Sem. ocymi caryophyllat.	ana drach. js.
Flor. Lavendula	
Rorismarin.	
	Meliss.

Melissa

Salvia

ana drach. j.

Weichs in 6. Pf. Malvafilet über Nacht ein/
deß Morgens distilliers in Balneo Mariae durch ei-
nen Alembic.

Vires, Usus, Dosis.

Dies stärcket das Herz / und bewahrt dasselbige
vor Zittern / und andern gefährlichen Zustän-
den / hilfft auch den Mängeln deß Gemüths / und
wann die Kräfte verfallen seyn: Dann es erwe-
cket die lebendige und natürlche Geister / erhält und
vermehrt dieselbige / und kompt dem Herzen ge-
schwind zu Hilff. Dosis ist / von 1. bis in 2. und
3. Löffelvoll.

**AQVA CORDIALIS FRI-
GIDA.**

Rec. Conf. Rosarum rub.

Lib. js.

Fruct. rubi Idai

lib. j.

Spec. Diarrhod. abb.

Diamargar. frig.

ana unc. js.

Sem. oxalidis

unc. j.

Santalor. omnium

ana unc. s.

Flor. Cordialium

ana drach. ij.

Mischs / und weichs in folgenden Wassern ein:

Acetosella

Nymphaeae

Fragorum

Violarum

Borraginis

Bugloss.

ana lib. j.

Ob 2.

Mischs /

Mischs/und laß etlich Tag digerieren/ alsdann
thue wieder darzu :

Aq. Cinamomi buglossat. lib. js.

Suc. depurat. cidoneor.

Limonum

Citri analib. s.

Alles aufs neu vermische / und im Bal. Mar.
durch einen Alembic distilliert.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Wasser erquicket das erhitze Herz über
die massen wohl und lieblich in allen hitzigen Fie-
bern/ und andern hitzigen/ verzehrenden Kranckhei-
ten/ und stärcket daher alle geschwächte Kräfte.
Es verhütet auch bey den jenigen/ so mit vielen/ so-
wohl vom Herzen / als auch vom Magen herrüh-
renden Gemüths - affecten behafftet / daß solche
keinen giftigen Schaden oder Nachtheil den leb-
hafften Gliedern verursachen/ und bringet die Gei-
ster / welche durch allzu grosse Hitz und hefftiges
Zittern geschwächet und abgemattet worden seynd/
wieder in vorigen Stand/ und Kräfte. Dosis ist/
von 1. biß in 2. Unz.

AQVA CORDIALIS

CALIDA.

Rec. *Cinamomi acut.* unc. iiij.

Rad. Caryophyllat. unc. iiij.

Caryophyllorum

Terra sigillat.

ana unc. j.

Cardamom. utriusque

Galang. min.

Ma-

Macis
Zedoaria
Flav. cort. aurantior.
Cort. citri
Sem. ocymi caryoph. ana unc. 5.
Ligni aloes odorat.
Croci oriental.
Spice Jndic.
Pulegii exsicc. ana drach. ij.
Flor. Borraginis
Bugloss. ana drach. is.

Pulverisier/ und vermischs/ weichs hernach in
 4. Pfund Malvasier ein / laß 8. Tag lang in der
 Weichung stehen/ alsdann thue darzu:

Aq. Cinamomi cum vino destill.
Flor. Tunica ana lib. 5.
Rorismarini
Lavendul.
Melissa
Salvia ana lib. j.

Mischs / und ziehs in Balneo Mariae durch ei-
 nen Alembic herüber.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses hilft wunderbarlich allen kalten Zuständen
 des Herzens/ und ist gut für das Herschlopfen/
 und dessen Ohnmachten/ welcherley Art oder Gat-
 tung solche seynd / erquicket die Lebens-Geister/
 nimbt hinweg die Traurigkeit / so bißweilen ohne
 Ursach bey einem Menschen entsteht/ und erfreuet
 das Herz/ stärcket auch die jenigen gewaltig / wel-
 che

che erst von einer langwährigen Krankheit auffge-
standen/ dahero noch schwach seynd / und sich erst
anfahen erhohlen/ macht den ganzen Leib lebendig/
erjüngert denselben / und verhindert die graue
Haar. Dann so ein alter Mann dieses Wassers
gebraucht/ der bedarff keiner andern Arzney zu Er-
haltung seiner Gesundheit. Dosis ist / von 1. biß
in 2. und 3. Löffelvoll auf einmahl.

AQVA ACETOSA STOMA-
CHALIS.

Ein sauers Magen-Wasser.

Rec. Sacchari albiss. Lib. j.

Conf. Rosar. opr.

Aq. Rosarum ana unc. iij.

Sp. Vitrioli rect. unc. s.

Vermischs/ senhe es durch/ und behalts also zum
Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Magen-Wasser ist gut / beedes zur un-
mäßigen Kälte und Wärme des Magens/ und
ist zugleich seine Krafft und Würkung in dem ver-
lohrnen/ oder unordentlichen Appetit/ und Abtwil-
len (welches geschieht/ wann der vitriolische Safft
im Grund des Magens verderbt und untergedruckt
ist) nicht gemüsam zuleben. Dann es allerley
Däunung / es sey gleich solche gar hinweg genom-
men/ oder zuschwach und langsam / oder sonstem
verderbt/ trefflich fort hilfft / und den Magen stär-
cket. Man nimbt ohngefähr 2. Stund vor Es-
sens-Zeit/ ohne darauff folgende Bewegung / oder
eine

eine Stund vor dem Essen ein / und über sich dar-
auff mit einem mässigen Motu in einem hierzu
tauglichen vehiculo, und zwar / wann die Hitze über-
hand genommen / in Granatenwein / oder in Li-
monensafft / oder in Syrupo acetos. citri, oder in der
Rosen- Tinctur, Wann aber die Kälte überhand
genommen (in Aq. Cord. oder Stomach. calida).
in unsern wärmenden Herz- oder Magen- Wassern /
oder in Vermuthwein / oder in Malvasier / oder
andern köstlichen Wein. Dosis ist soviel / biß der
Geschmack des vehiculi davon saurlecht wird.

AQVA STOMACHICA

Calida.

Ein erwärmendes Magen- Wasser.

Rec. Galang. min. ana unc. j.

Caryophyllorum.

Nuc. Moschat.

Cinamomi acut.

Zingib. alb.

Mastichis elect.

Rad. Pimpinell.

Enula camp.

Acori aquat.

ana unc. j.

Mentha crisp.

drach. vj.

Rorismarini

Salv. acut.

Absinthii

ana unc. s.

Cardamomi utrinsq.

Calami aromat.

Macis

Piperis

*Piperis longi**Sem. ameos**ana drach. ij.**Schananti**Spic. Indic.**Lig. Aloes**ana drach. ij.*

Mischs/ und zerstoß untereinander / Hernach
weichs in Malvasier 8. Pfund/ Voley- und Me-
lissen-Wasser jedes 1. Pf. laß 14. Tag in der Ein-
weichung stehen / darnach distilliers im Balneo
Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses erwärmet den kalten Magen/ und bringe
ihn zurecht/ stillt die Grimmen / Stechen und
Schmerzen desselbigen; Es zertheilet und ver-
däuet allen groben Schleim und rohe Feuchtigkeith/
so sich in demselben sammlet/ löset auch die phleg-
matische Feuchte auf: Stillt den Unwillen/ und
Erbrechen / und hilfft dem saueren Aufstoppen :
Vertreibet das Podagra/ so von der Kälte verur-
sacht wird. Ist ein statliches Mittel zu der
Schwindung oder Aufbörung/ un disposition des
Alters/ de appetit/ und wärme bey alten Leuten zu-
erwecken/ die grobe Wind und Bläst zu vertreiben/
die Verstopffungen zu eröffnen / und alle überflüs-
sige böse Feuchtigkeiten aufzulösen. Dosis ist/
von 1. biß in 2. und 3. Eßelvoll / oder von einem
halben/ biß 1. und 2. Unz.

AQUA EPATICA
FRIGIDA.

Rec

Von vermischten Wassern. 393

Rec. *Fragorum maturor.* Lib. j.
Spec. Diarrhod. abb. unc. iiij.

Rad. Cichorei

Agrimonia

Scorzonera

Eryngii

ana unc. j.

Flor. Centaur. min.

Epatica alb.

Borraginis

Rosar. rub.

ana unc. s.

Rhabarb. elect.

drach. ij.

Santalor. omnium

ana drach. ij.

Sem. Quat. fr. g. major. & minor.

Oxalidis

ana drach. js.

Zerschneid und zerstoß diese speci s, weichs in
 4. Pf. rothen Wein ein / laß 8. Tag in der Ein-
 weichnung stehen / darnach thue darzu :

Aq. Flor. Epatic. alb.

Portulaca

Acetosel.

Endivia

Melonum

Cichorei

Rubi Idai

Cuscuta

ana lib. j.

Mischs / und distilliers durch einen Alembic in
 Balneo Mariæ.

Vires, Usus, Dosis.

Ⓓ Is Wasser ist wohl und sicherlich zugetrauchen
 in allen hitzigen / dreytägigen / alltägigen / vier-
 tägigen

W b f

tägigen

drach. ij.

drach. ii.

Hernach
 und Me-
 der Ein-
 a Balneo

und bringe
 chen und
 und ver-
 schisigkeit/
 ie phleg-
 mellen/und
 stoppen :
 te verur-
 zu der
 tion des
 euren zu-
 rtreiben/
 überflüs-
 Dosis ist/
 on einem

A

Rec

räugigen Fiebern/ auch andern Leibs-Gebrechen/ so von Hie herkommen/ darum die Leber Noth leidet. Es ist auch trefflich gut/ die unleidliche und verzehrende Hie des Magens / der Lungen und des Milches kräftig und Augenscheinlich zu verändern/ zu temperieren und zu verbessern / und dadurch solche Glieder zu stärken. Dohs ist / ein Unz/ entweder für sich allein / oder mit bequemen und sonderbahren Syrupen einzunehmen.

A Q V A E P A T I C A C A -
L I D A.

Rec.	<i>Spec. Diacubeb</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Rad. Costi amari</i>	
	<i>Apij</i>	
	<i>Curcuma</i>	
	<i>Faniculo</i>	
	<i>Gran. Juniperi</i>	
	<i>Sem. Anisi</i>	
	<i>Ameos.</i>	
	<i>Dauci</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Calami aromat.</i>	
	<i>Rhabarb. elect.</i>	
	<i>Cass. lignea</i>	<i>ana drach. vj.</i>
	<i>Spica indica</i>	
	<i>Croci oriental.</i>	
	<i>Schananti</i>	<i>ana drach. iij.</i>
	<i>Herb. Abrotani</i>	
	<i>Absinthii</i>	
	<i>Agrimonia</i>	
	<i>Serpilli</i>	

Scor.

Von vermischten Wassern. 395

Scordii

ana unc. s.

Flor. Epatica alb.

Stachad. citrin.

ana drach. js.

Alles wohl zerstoßen/zerschnitten und vermische/
weichne in 6. Pf. guten Wein ein / laß 8. Tag di-
gerieren/ alsdann thue weiter darzu:

Aq. Centaur. min.

Cichorei

Veronica

Capil. Vener.

Chamomilla

Fumaria

Marrubii

Scolopendria

Epatica alb.

analib. s.

Mische/ und distilliers durch einen Alembic in
Balneo Mariae.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses wird Glückselich gebraucht in allen kalten
Kranckheiten der Leber / und Verstopffungen
derselben / hilfft der Wassersucht und cachexia,
treibet auß die alte langwährige Zustand der Leber
und des Miltes / und ist gut zu derselben kalten
Flüssen oder Feuchtigkeiten. Dann es zertheilet
und macht dünn alle Dicke / zähe und schleumige
Feuchtigkeiten/ so sich darinnen sammeln. Dosis
ist/ von 1. biß in 2. oder 3. Unz / entweder allein/
oder mit darzu tauglichen Syrupen.

AQVA SPLENETICA.

Rec.

Scor.

Rec.	<i>Rad. Filicis utriusq.</i>	
	<i>Polypodii</i>	
	<i>Apii</i>	ana unc. js.
	<i>Aristoloch. rot.</i>	
	<i>Acori aquat.</i>	
	<i>Calami aromat.</i>	
	<i>Levistic.</i>	ana unc. j.
	<i>Rhabarb. elect.</i>	
	<i>Cort. Capparum</i>	
	<i>Tamarisc.</i>	ana drach. vj.
	<i>Herb. absinthii pont.</i>	
	<i>Artemisia</i>	
	<i>Agrimon.</i>	
	<i>Fumaria</i>	
	<i>Scolopend.</i>	
	<i>Cassia</i>	
	<i>Ceterach.</i>	ana unc. s.
	<i>Sem. Levistic.</i>	
	<i>Feniculi</i>	
	<i>Anisi</i>	
	<i>Carni</i>	ana drach. ij.

Alles groblecht zerschnitten oder zerstoßen / und untereinander gemischt / weichs in 10. Pf. reinischen Wein ein / laß 8. Tag in der digestion stehen / hernach ziehs im Balneo Mariæ durch einen Alembic ab.

Vires, Vfus, Dosis.

Das Wasser machet dünn und erweicht die dicke grobe Materi und melancholische Zeugthe in dem Nils / und venis Melaraicis, oder Kröpf-Adern :

Von vermischten Wassern. 397

Adern. Zertheilt die Aufstehung oder Wind und
Geschwulsten: Ist gut für die schwarze Gelbsucht/
hypocholetriasche Melancholi. / und viertägige
Fieber. Dosis ist / Morgens und Abends von
einem bis 3. Unz zunehmen.

AQVA ANTIHYDRO-
PICA.

Ein Wasser für die Wasser-Sucht.

Rec. Sem. Eruce

Lib. s.

Fraxini

Cymini

Apii

ana unc. js.

Rad. acori veri

Caryophyllat.

Vince tox.

Curcuma

Costi amar.

Card. Mar.

Ebuli

Sars. parill.

ana unc. j.

Rhabarb. elect.

Galang. min.

Nuc. Moschat.

Caryophyllor.

ana drach. vj.

Cort. capparum

Med. sambuc.

Tamarisc.

ana unc. s.

Herb. agrimonia

Soldanel.

Sum.

*Sum. juniperi Virid.**ana unc. 3.**Flor. Epatica alb.**Sambuci**ana drach. ij.*

Alles zerschneiden und zerstoßen / untereinander
gemischt / und in 2. Ps. Malvasier eingeweicht /
laß 14. Tag lang digerieren an einem warmen
Orth / und schwencks im Geschirr täglich etlich-
mah lumb / hernach thue darzu :

*Aq. Absinthii Pont.**Abrotani**ana lib. 5.**Epatica nosf. atriusq.**Artemisia**Card. benedict.**Serpilli**ana lib. j.*

Mischs / und distilliers durch einen Alembic in
Balneo Mariae.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist ein gutes und eigenthumbliches Mittel
vor di: Wassersüchtigen / dann es erwärmet
und stärcket die kalte Leber / löset derselben Ver-
stopfungen auf / und vermehret ihre Kräfte. Ver-
treibet die grobe Bläst / und verzehret die Dia-
teri / darauf die cachexia und Wassersucht entste-
hen / und treibt selbige durch den Schweiß auß. Do-
sis ist / von 1. bis in 2. und 3. Unz.

AQUA ANTISCORBVtica.

Ein Wasser für den Scharbock.

*Rec. Raphani sylvest. in taleolas incis. Lib. j.**Rad. Polypodii**unc. ij.**Ange-*

Angelica
Ostrucii
Zedoaria ana unc. j.
Raf. Lig. Guajari
Sassafras
Calami aromat.
Galanga min. ana unc. j.
Cardamomi min.
Croci orient.
Sem. Faniculi
Cori. Capparum
Tamarisc. ana drach. vj.

Zerschneid und zerstoß diese Species, weichs in 6. Pf. Malvasier ein/ laß in der Wärme 3. Tag lang digerieren / rühre täglich im Geschirr etlichmahl umb/ darnach thue weiters darzu:

Aq. Nasturtis aquat.
Cochlear.
Urtica min.
Vermicular.
Chelidon. min.
Numularia
Fumaria ana lib. j.

Mische und ziehs in Balneo Mariæ durch einen Alembic ab.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein eigentlich Mittel vor den Scharbock/ dann es eröffnet die Verstopfung des Milches/ erweicht/ und machet dünn die trübe/ melancholische Feuchtigkeite / bringt das Geblüt im ganzen Leib

Leib zurecht/ und stärkeſer gewaltig das Miß/ etlich
Morgen nacheinander von 1. biß in 2. und 3. Anz
davon eingenommen.

AQVA ANTICOLICA SEV
Carminativa.

Rec. Flav. Cort. aurantior.	unc. vj.
Rad. Zedoari.	unc. ij.
Bac. Lauri excort.	
Gran. Juniperi	ana unc. js.
Calami aromatici	
Galang. min.	
Cinamomi acut.	ana unc. j.
Sem. Quat. calid. major. & min.	
Cerese folii	
Nigella	
Anethi	ana drach. ij.

Alles groblecht zerſtoßen/ und vermischet/ weich-
ne in 8. Pfund Malvasier ein/ laß 8. Tag darin-
nen ſtehen/ hernach thue weiter darzu:

Aq. è ſuc. chamomill. ter deſtillat.

Serpilli cum vino deſtill. ana lib. j.

Miſchs unſereinander/ und diſtilliers im Balneo
Mariæ durch einen Alembic.

Vires, Viſus, Doſis.

Dieſes Waſſer heilet die groſſe Grimmenſchmer-
zen / welche auß kalter und feuchter Materi/
oder Bläſſen entſpringen/ wunderbahrlich / doch
müſſen die Universalia vorher verrichtet worden
ſeyn. Doſis iſt / von 1. biß 2. oder 3. Löffel voll/
oder von 1. biß 2. und 3. Unzen.

AQUA

Von allerhand vermischten Wassern. 401

AQVA BENEDICTA

Serpilli.

Nimb *Herb. serpilli cum flore*, Morgens vor Auf-
gang der Sonnen / und im abnehmenden
Mond gesamlet 8. Uns.

Chamomill. Roman.

unc. ij.

Satureja

Thymi

ana unc. j.

Weichs in 8. Pf. Rheinischen Wein ein / laß er-
lich Tag darinnen stehen / darnach distilliers / und
in das distillierte Wasser weichne wieder auff's neue
ein :

Herb. serpilli cum florib.

unc. viij.

Cassia lignea

unc. j.

Eig. aloes

Macis

ana unc. s.

Schneids zuvor in kleine Stücklein / und wann
es gnugsam digeriert hat / so distilliers wieder aufs
neu durch einen Alembic im Bal. Mar. und also
ists præpariret.

Vires, Vsus, Dosis.

Dieses Wasser ist gut und nützlich wider allerhand
catharrhen oder Fluß / nicht allein selbig zu-
vertreiben / sondern auch das Haupt darvor zuver-
wahren : Stärcket das Hirn / den Magen / und
das ganze Eingeweid / so erkaltet seynd : Erwecket
den Lust zum Essen : Befördert den Harn : Treibt
den Stein auß : Lindert die Schmerzen des Bauchs /
sonderlich die Colic : Vertreibt die Wind auß den
Därmen / und hypochondriachen Gliedern :

Ec

Stillet

AQUA

Stillet die Grimmen und das Aufstossen und Erbrechen des Magens: Befördert die Weibliche Zeit: Treibet die Geburt fort: Zertheilet das geronnene Blut/ und hilfft alten und reichenden Leuten/ wie auch denen/ so einen schweren Athem haben/ und im Leib gebrochen seyn. Dosis ist/ von einem halben biß 1. und 2. Unz.

A QVA CASTITATIS.

Rec.	Terra sigill.	unc. iij.
	Sem. Agni casti	unc. j.
	Ruta	
	Nymphaea	
	Lactuc.	
	Papav. alb.	ana unc. j.
	Cannabis	
	Acetosa	
	Portulac.	
	Milii solis	
	Endiv.	
	Ameos	
	Coriand. prap.	ana drach. vj
	Rad. Diptam. alb.	
	Cynogloss.	
	Bistor.	
	Ireos flor.	
	Santalor. omnium	
	Mag. Saturni	
	Camphor.	ana drach. ij.
	Herb. Absinthii pont.	

Mon.

Von vermischten Wassern. 403

Mentha crisp.

Burs. Pastor.

Taraxac.

Verbena

Fol. Salicis

ana drach. ij.

Diese Species zerschnitten/ zerstoßen/ und in 10. Pfund rothen Wein eingeweicht/ laß 8. Tag lang darinn stehen und digerieren/ darnach distilliers in B; M. durch einen Alembic.

Vires, Vsus, Dosis.

Das Wasser wird nicht umbsonst Aqua Castitatis, oder ein Wasser der Keuschheit genant/ darumb die weilen es die Krafft hat/ bey Mönchen/ Pfaffen/ Nonnen/ Wittfrauen/ und dergleichen Leuthen/ welche Keuschheit halten wollen/ den hitzigen und fruchtbringenden Saamen dergestalt zu dämpfen und unterzudrücken/ daß daher alle Geiße und unbändige Leuth/ so sich dieses Wassers bedienen/ ohne Gefahr ihrer Gesundheit leichtlich gezähmet und keusch gemacht werden. Dann es durch seine innerliche Krafft und Kälte die Unkeuschheit und alle venerische Gelüste vertreibt. Über das heilet es auch (doch mit vorhergegangenen gebührenden Univerſalien) allerley Samenfluß ohne alle Beschwerd. Dosis ist/ Morgens und Abends/ oder zur Zeit der Noth von 1. bis in 2. und 3. Unzen.

AQUA FEBRIFUGA.

Ein Wasser für das Fieber.

Ec-2

Rec.

Rec. Spec. Febrifug. noß.

Herb. Centaur. min.

Card. bened.

Quinque folii

Absinthii

ana unc. iij.

Weichs in Geißzieger ein / hernach cohobirs
im Sand / zum drittenmahl.

Vires, Ufus, Dosis.

Ann man die gehörige Universalialia vorgenom-
men / so vertreibt diß die 3. und 4. tägige Fieber
von Grund auß. Dosis ist / von 2. biß in 3. Unz /
Morgens früh / und zur Zeit deß paroxysmi ein-
genommen.

AQVA HYSTERICA.

Ein köstlich Mutter-Wasser.

Rec. Bac. sambuc. exsic.

unc. iij.

Rad. Bryonia

Dictam. alb.

Paonia

Zedoaria

ana unc. j.

Visci quercin.

drach. vj.

Cass. Lig.

Myrrba rub.

Cardamom. min.

Croci orient.

Castorei veri

ana unc. s.

Sem. agni casti

Cymini

Dauci

Ruta

Von vermischten Wassern. 405

Ruta ana drach. ij.
Flor. Pulsatilla ana drach. ij.

Zerschneid und zerstoß diese species, und weichs
in 6. Pf. Malvasier ein/ laß 14. Tag darinnen ste-
hen/ alsdann thue darzu:

Aq. Artemisia
Matricaria
Pulegii
Melissa
Nepeta

Mischs/ und diffilliers im Bal. Mar.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies überauß köstliche Wasser ist gut wider aller-
ley / auch die allerheftigste und fast verzweif-
felte Auffsteigungen der Beermuter / wie auch
wider die allergefährlichste Zufäll / so darauß ent-
springen / solche zu curieren und zu besänfftigen.
Dosis ist / von 2. biß in 3. Löffelvoll unter wehren-
dem paroxysmo, entweder allein / oder mit 1.
Scrup. *spec. diajovis*, oder einem halben Scrupel
Trochisc. Jovial. oder mit einem Scrupel *Ex-*
tracti specif. Uterini (davon oben Meldung
geschehen) eingenommen: Zur praeservierung
oder Verhütung aber ist es genug/ wann man bey
jeden vier theilen des Mondes einen Löffelvoll ein-
nimbt.

Ein anders Wasser / beedes vor die fallende
Sucht/ und vor die Mutter-Kranckheiten/ ist schon
vor diesem von dem fürtrefflichen und berühmten
Herrn D. Jacob Martini / Stadt Physico zu Li-

Ec 3 bech/

beck / und vornehmsten Practicanten daselbst
verordnet worden / welches noch in selbiger Apo-
thec vorhanden und in gemeinem Gebrauch
ist / und wird genant *Aqua lit. A.* und also be-
reitet :

Rec. *Cinamomi opt.* *unc. j.*
Caryophyllor.
Zingiber.
Nuc. Moschat. *ana drach. vj.*
Cort. citri
Aurantior. *ana unc. s.*
Spica Indica *scrup. iij.*
Herb. scariola
Pulegii
Scordii
Melissa
Mentha
Abrotani sem.
Matricar. *ana unc. ij.*
Salvia *unc. viij.*
Major. *unc. s.*
Sum. Rorismarin. *unc. iij.*
Castorei veri *scrup. xvj.*
Vini adusti *Lib. vj. civil.*
Vini Rhenani *lib. xvj.*

Laß 3. Tag an einem warmen Ort digerieren/
hernach distilliers in Balneo Mariæ.

AQVA DOMINARUM.

Rec. *Cassia Lignea* *unc. ij.*
Rad. Artemisia rub.
Genti-

Von vermischten Wassern. 407

<i>Gentiana</i>	
<i>Dictamni alb.</i>	ana unc. js.
<i>Nuc. Amygd. amar.</i>	
<i>Persicorum</i>	
<i>Cerasorum</i>	ana unc. j.
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Borrac. Venet.</i>	
<i>Sem. Lavend.</i>	ana unc. s.
<i>Herb. Marrubii</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Sabin.</i>	ana drach. ij.
<i>Flor. Centaur. min.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Cheiri</i>	ana drach. ij.
<i>Medull. Nucl. interior, Lap. Etitis</i>	
<i>Castorei veri</i>	
<i>Opopanacis</i>	
<i>Sagapeni</i>	
<i>Assa fatid.</i>	ana drach. js.
<i>Piperis nigri</i>	
<i>Croci oriental.</i>	
<i>Succin. alb.</i>	ana drach. j.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen/weich-
ne in 6. Pf. Malvasier ein / laß etlich Tag digerie-
ren/darnachschue darzu:

Aq. Calament.
Bugloss.
Matricaria
Artemis.

*Pulegii**Verbena**analib. j.*

Mischs untereinander / und distilliersim Bal.
Mar. durch einen Alembic.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Wasser befördert die Geburt / treibt die
Zodte- und Nachgeburt / wann sie nicht fort
will / auß / welche sonst / wann es lang anstehet /
den Hurn / Herzen und Magen grossen Schaden
und Nachtheil verursacht / indem allerhand böse
Dämpff von derselbigen auffsteigen / und zum be-
m. liden Gliedern kommen. Dahero die Aufstih-
runa solcher Zodren- und Nachgeburthen nicht auß
der Ache zulassen ist. Dieses Wasser befördert auch
gewiß die langsame Monatzen der Weiber. Dosis
ist / von 1. biß 2. oder 3. Löffelvoll.

AQVA ANTINEPHRI- TICA.

Ein köstlich Wasser vor den Stein.

*Rec. Rad. Ononidis**Lib. j.*

Zerschneids in kleine Stüeklein / und weiche in
3. Pf. deß besten Weins 3. Tag ein / hernach truckts
auß / und thue in die durchgesihene Brüh:

*Rad. Glycyrrhiz. rasa**Saxifrag. cum toto**Petroselin**Eryngii**Pimpinell.**ana unc. iiij.**Gran. Alkekengi**Juni.*

Von vermischten Wassern. 409

<i>Juniperi</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Sem. Milii folia</i>	
<i>Feniculi</i>	
<i>Melanium</i>	
<i>Urtica</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Lig. sassafras</i>	
<i>Nephritici</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana unc. s.</i>
Laß etlich Tag in der Infusion stehen und reich-	
nenz darnach thue darzu:	
<i>Sac. Hederae ter.</i>	
<i>Portulaca</i>	<i>ana lib. js.</i>
<i>Fumaria</i>	
<i>Petroselin</i>	
<i>Veronica</i>	<i>ana Lib. j.</i>

Vermischs / und cohobirs in Balneo Mariæ
zum andernmahl.

Vires, usus, Dosis.

Dieses Wasser curiret und verbessert die Nieren / so zum Stein disponiret und geneigt seyn / daß man sich darüber verwundern muß / stärker dieselbe / und führet die Materi / darauß die Stein wachsen / auß. Dosis seynd 2. Löffelvoll / so wohl zur præservacion oder Verhütung / als auch zur curation des Steins zugebrauchen.

AQVA LITHONTRIPTICA.

Ein anders Wasser für den Stein.

<i>Rec. Nucl. Cerasorum</i>	
<i>Perscor.</i>	<i>ana unc. x.</i>
<i>E c r</i>	<i>Amigd.</i>

<i>Amygd. amar.</i>	<i>unc. v.</i>
<i>Flor. Sambuci</i>	
<i>Acatia</i>	<i>ana unc. iij.</i>
<i>Rad. Pimpinell.</i>	
<i>Ononidis</i>	
<i>Verbena</i>	
<i>Eryngii</i>	
<i>Malv. min.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Raf. Lig. Fraxini</i>	
<i>Off. Mespilorum</i>	
<i>Sang. Hircini prap.</i>	
<i>Cinamom. acut.</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Lap. Percar. pisc.</i>	
<i>Oc. Cancr.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Bac. Lauri excort.</i>	
<i>Grau. Juniperi</i>	
<i>Alkekengi</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Fol. Hedera ter.</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Sem. saxifrag. alb.</i>	
<i>Urtica Rom.</i>	
<i>Lapathi major.</i>	
<i>Petroselin.</i>	
<i>Genista</i>	
<i>Mylii folie</i>	
<i>Danci</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles verschnitten und zerstoßen / weichne in 16.
 Pf. Malvasier ein / laß 14. Tag digerieren / und
 schwencks etlichmahl untereinander / hernach distil-
 liers im Balneo Mariz.

Vires,

Von vermischten Wassern. 411

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Wasser wird für allerley Stein / in welchem Orth oder Glied sich auch solche auffhalten / eingegeben / fürnehmlich aber zerbricht es den Nieren- und Blasenstein gar gewaltig / treibt ihn voneinander / und führet den Sand oder Stücklein davon zusambt dem auffgehaltenen Harn trefflich heraus. Es benimbt auch die Schmerzen der Lenden / und löset die Harnwind / und schwerliches Harnen von Stund an auff. Dosis ist / von ein biß in 2. Unz / einm oder allein / oder in darzu tauglichen Syrupis / Morgens frühe nüchtern eingenommen.

AQVA CONTRA ARDOREM VRINÆ.

Rcc. Rad. Glycyrrhiza

Althea

Malv. min.

Ireos flor. ana unc. ij.

Pinearum mundat.

Amygd. dulc. ana unc. js.

Sem. Melonum excort.

Cydnoneorum

Apii

Papaveris alb.

Endiv.

Lactuca ana drach. vj.

Gran. alkekengi

Myrtillorum

Cas.

*Cassia fistul.**Galang. min.*

ana drach. ij.

*Herb. Violaria**Bellis min.**Veronic.*

ana drach. ij.

Alles zerschnitten und zerstoßen / und in folgen-
den Wassern eingeweicht :

*Aq. Flor. Papav. errat.**Malva utriusq.*

ana Lib. js.

*Plantaginis**Portulaca**Violarum**Lactuc.**Fol. Quercin.**Numular.*

ana lib. j.

Laß eslich Tag lang untereinander digerieren/
darnach distilliers im Balneo Mariae, durch einen
Alembic.

Vires, Ufus, Dosis.

Dies Wasser ist gut / das Brennen und die Be-
schwerlichkeit des Harnens zubenehmen. Es
dämpfet und legt nider die Schärpffe der hitzigen
Speisen und des Harns. Wann etwann das
Kohr / die Blasen / Nieren und Harngäng ge-
schwollen oder versehrt / so trücket es solche Ge-
schwehr auß / und macht wieder ein Haut darüber
wachsend. Ist ein gewisses Mittel / so ich von vie-
len alten Leuten / welche an der Blasen rändig und
versehrt gewesen / und dannenhero den Harn öf-
ters müssen lauffen lassen / bewehret erfunden hab/
alldie

Von vermischten Wassern. 413

alldieweil es allen schummeltigen/ scharfften und
Schmerzen verursachenden Wast oder Unrath
des H rns glat und lind machet. Dols ist/ von
1. bis 2. Unz.

A Q V A C O N T R A

Vermes.

Ein Wasser für die Würm.

- Rec. Ras. Cornu cervi unc. iiij.
Mercurii vivi sale & aceto optime pur-
gat. unc. ij.
Fol. Sena alexand. elect.
Sem. cina & citri
Corall. vera ana unc. js.
Nucl. Persicorum
Rhabarbar. elect.
Agarici opt.
Myrrha rub. ana unc. i.
Rad. Dictamn. alb. exempta medulla
Aristoloch. rotund.
Zedoar. ana drach. vj.
Tartari alb.
Nitri prap.
Croci orient. ana unc. s.
Sum. Centaur. min.
Tanaceti
Fol. Persicorum
Scob. Lig. Coryli ana drach. ij.

Alles zerschnitten und zerstoßen/ weichs in 4.
Pf. Meth ein/ laß 8. Tag lang in der Infusion
stehen und digerieren: Alsdann thue darzu:

Aq.

*Aq. Absinthii Pont.**Abrotani* ana lib. js.*Card. bened.**Graminis**Scordii* ana lib. j.Mischs / und ziehs in Bal. Mar. durch einen
Helm herüber.

A Q V A T H E R I A C A L I S.

Rec. *Theriac. Venet.*

unc. viij.

Terra sigillata

unc. y.

*Rad. Angelica hort.**Tormentill.**Enule camp.*

ana unc. s.

*Cornu cervi spagyricè calc.**Alcis eodem modo calc.**Lig. Sassafras**Bac. Juniperi**Cort. citri*

ana unc. j.

*Boleti cervini**Myrrharub.*

ana drach. vj.

*Antimonii diaphoret.**Croci orientalis*

ana drach. iij.

Pulverisiers und mischs wohl untereinander/
hernach weichs in 8. M. Malvasier ein/ und laß 8.
oder 14. Tag in. cetiren/ darnach distilliers bey ei-
nem sehr linden Feuer in Bal. Mar.*Vires, Usus, Dosis.*Zuweilen dieses Wasser wegen seines subtilen
und zarten Wesens auff das allergeschwindeste

in alle Glieder sich zertheilet / und durch Hülff und
Zuthun der natürlichen Wärme al obalden ope-
riret und wirket/ als kan man sich desselben gütlich
und wohl bedienen in allen Kranckheiten und
Zuständen / da man Schwimens vonnöthen hat/
als in Fiebern/ Gelbsucht/ Säulungen/ Würmen/
Fransosen/ Seitenstechen/ Herzsittern/ P. stilenz/
Kreinigung des Geblüts/ &c. dann es so keiner gro-
ßen alteration im Magen bedarff/ als wie der Zhe-
riac/ oder Metridat. Dosis ist/ von einem halben
biß auff 1. Unz.

AQVA DE CORNV

Cervino.

Rec.	Cornu cervi spagryice calc.	unc. ij.
	Terre sigillat.	
	Bol. rub. orient.	ana unc. j.
	Rad. Tormentilla	
	Dictam. alb.	
	Scorzoner.	
	Zedoar.	ana unc. s.
	Lig. Sassafras	
	Santali citrin.	
	Cassia Lig.	ana drach. iij.
	Sem. Acetos.	
	Angelica	
	Citri exc.	ana drach. ij.
	Croci oriental.	
	Macis	
	Flor. Calendula	ana drach. is.

Alles zerschnitten und zerstoßen / und in nach
folgen-

folg. nden wohl geläuterten Säften eingeweicht.
net.

Card. benedict.

Acetosella *ana lib. ij.*

Scabios.

Veronica *ana lib. j.*

Cort. Nucum virid.

Scordii *ana lib. r.*

Laß 24. Stund untereinander macerieren/dar-
nach cohobiers bey einem ringen Feuer in Bal-
neo Mariae in Gläsernen Geschirren zum andern-
mahl.

Vires, Vfus, Dosis.

Ⓓ Is Wasser vermag trefflich viel wider die Pe-
stilens / und alle andere Gifft / hat grosse Krafft
den Schweiß aufzutreiben / voraus bey jungen
Leuthen und schwangern Weibern / denen kein
Theriac-Wasser tauget. Dieses Wasser gibt man
von 1. biß in 2. Unz / auch mehr nach des Patienten
Kräften und Natur / entweder allein oder mit
andern schweißtreibenden Arzneyen vermischet /
ein.

AQVA ALOETICA

Solutiva.

Rec. Aloes Epatic. *unc. xvj.*

Suc. fol. fena virid. exp.

Elaterii veri *ana unc. iij.*

Myrrha rub. *unc. j.*

Alles wohl untereinander vermischet / und in
Balneo

Von vermischten Wassern. 417

Bal. Mar. in einem gläsernen Geschirr bey gelindem Feuer distilliert.

Vires, Usus, Dosis.

Mit diesem Wasser schmiere den Magen / so oft es die Noth erfordert / und leg ein warm Züchlein oder Schwam darauff / so wirst du wunderfame Operation und Würckung sehen: Darnach ist eine gar vortrefliche Arzenei / und werth / daß nur Könige und Fürsten dieselbe haben und gebrauchen.

AQVA COSMETICA.

Rec. Lac. Caprini

Lib. iij.

Ag. Rad. Aronis

Flor. Fabarum

Rosarum alb.

Lilior. albor.

Sigil. Salomon.

ana lib. j.

Mellis virginiei alb.

unc. iij.

Sacchari cand. alb.

Thuris albi

ana unc. ij.

Hermodaët. alb.

Ireos florent.

Borrac. venet.

ana unc. j.

Sal. Tartari alb.

Eboris usti

Camphora

ana unc. s.

Flor. Narcissi alb.

Malv. min. alb.

Nenuphar. alb.

ana drach. ij.

Mische / und distilliers in Bal. Mar. und so es

Do

vor

418 Die XX. Abtheilung.

Vor reiche und vornehme Leuth soll präpariert werden/ so thue inwendig in den Schnabel des Helms ein Scrupel *Gallia Moschata* in Baumtollen eingewickelt.

Vires, Usus, Dosis.

Das Wasser wird allein eusserlich gebraucht/ das Angesicht klar und weiß zumachen / dann also vertreibt es alle Flecken / Nosmucken und Nigeln/ fürnehmlich aber die schandliche Haut und Mähler/ so von der Gelbsucht herkommen. Man muß aber das Angesicht oder Haut eilichmahl des Tags damit waschen. Oder nimma dieses Cosmetischen Wassers 6. Unz/ *Mercurii Cosmetics* 2. Quentlen / mischs untereinander / daß es werde wie ein Milch / damit bestreich das Angesicht öfters.

Die XX. Abtheilung.

Von

Allerhand vermischten Liquoribus.

NECTAR VITRIOLI.

Rec. *Sachari Candi alb.*

unc. x.

Sp. Vitrioli rect.

unc. ij

Vermischs/ und thus in ein wohlvermacht gläsern Geschirr / daß keine Mucken oder Staub darein fallen/ laß ertlich Monat an einem Ort stehen/ biß die Mater schwarz wie Pech scheint:

Stimm alsdau dießes schwarzen Breys/ *unc. iij.*

Aq.

Von vermischten Liquoribus 419

<i>Rosar. fragrantiss.</i>	<i>Lib. ʒs.</i>
<i>Mentha crisp.</i>	<i>lib. s.</i>
<i>Cinamomi bugloss.</i>	<i>unc. vj.</i>
<i>Syr. Acetosit. citri</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Man. Christi simpl.</i>	<i>unc. ij.</i>

Vermische/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, usus, Dosis.

Dieser vermischte Liquor wird sehr gerühmet/ wider das böse unordentliche so wohl kalte als hitzige temperament des Magens / dann es die verlohrene und aufgelösete Kräfte desselben wieder erfrischt/ einen Lust erweckt / und vor der Fäulung behütet. Ist auch gut/ für böse und giftige Fieber/ benimmt den Durst/ und wehret ihm hefftig. Dosis ist/ von 2. bis 3. Unz / für sich allein/ ohne Zuthun eines veniculi eingenommen.

LIQVOR VITRIOLATVS.

<i>Rec. Syr. violarum vel Rosar.</i>	<i>Lib. s.</i>
<i>Suc. citri vel limonum</i>	<i>unc. iij.</i>

Vermischs fleissig / thue darzu:

<i>Aq. Endivia</i>	<i>unc. x.</i>
<i>Acetof.</i>	
<i>Rosarum</i>	<i>ana unc. viij.</i>
<i>Nymphaa</i>	
<i>Scabios.</i>	<i>ana unc. vj.</i>
<i>Cinamomi buglossat.</i>	<i>unc. ij.</i>

Sp. Vtrioli joviel/ daß es eine angenehme Säure davon bekomme.

Vermischs auff's neu / und hebs auff zum Gebrauch.

D d 2

Vires

Vires, Usus, Dosis.

Dieser stillt den Durst kräftig in der Pest/ Ungarischen Krankheit/ hitzigen Fiebern/ und in allen andern Entzündungen / befeuchtet den aufgedörreten Leib/ und erquicket ihn / mit einer gar lieblichen und angenehmen Abkühlung. Dosis ist/ von 2. bis 3. Unz.

LIQVOR OPHTHALMICVS

subalbidus.

Rec. *Aq. Ophthalmic. de cancris* unc. s.*Euphras.**Fanicali*

ana drach. ij.

Troch. & pul. Ophthalmic. nost.

ana scrup. j.

Milchs / und mach nach der Kunst eine weißlechte Collyrium darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses hat gar ein wunderlich Krafft/ das blinde oder stumpffe Gesicht / die Dunkelheit und Stahl der Augen zu curiren/ solches Tropfen weiß in die Augen gelassen/ dann es kein Schärffe in sich hat / daher auch kein Schmerzen machet. Es ist auch auch/ wann etlich Tag nacheinander alle Morgen die Augen damit befeucht werden.

LIQVOR NITRATVS.

Rec. *Aq. è suc. Card. bened. destillat.*

unc. xix.

Rob. Ribium

unc. iij.

Man.

Von vermischten Liquoribus. 421

Man. Christi simpl.

unc. ij.

Nirn. prep.

unc. j.

Dieses wohl untereinander vermischt und zum Gebrauch behalten.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein sonderliches Schweiß-Harn- und Gifte-trübend/ wie auch trefflich abführendes Mittel/ in allen hitzigen und aufzigen Krankheiten. Dosis ist/ von 1. biß 2 und 3. Unz/ für sich allein gebraucht oder eingenommen.

LIQVOR CEPHALICVS.

Rec. Aq. apoplectic. nost.

unc. iiij.

Epileptica

Lilior. conval.

ana unc. ij.

Majoran.

Betonic.

Salvia

ana unc. j.

Rot Diambra

unc. j.

Conf. smaragdin.

unc. s.

Sal. succini alb.

scrup. j.

Alles gerreulich vermischt/ und zum Gebrauch aufbehalten.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist sehr dienlich zu den Schmerzen und allerhand Zuständen des Haupts/ bekombt insonderheit wohl denen/ die mit dem halben und ganzen Kopffwehe/ Fallendensucht/ Schlag/ Unsinnigkeit / Schwindel und dergleichen behafftet sind/ dann es stärcket das Hirn/ und ist ein herrliches Mittel/ die Sinn subtil zumachen / den verstand

zu schärfffen/ und das verlohrene Gedächtnuß wie-
der zubringen. Dosis ist / von ein biß 2. Löffel-
voll.

LIQVOR PECTORALIS.

Rec. *Aq. Cinamomi* buglossat.

Caponis anaunc. iiij.

Pulmon. vituli

Hedera ter.

Veronic.

Farfara anaunc. iiij.

Lact. sulphuris drach. iiij.

Flor. sulphuris drach. js.

Mag. Corallorum rub. drach. j.

Perlar. orient. drach. s.

Vermischs / und versüß mit 3. Unz *Manus*
Christi simpl. und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Es dient zur Engbrüstigkeit/ *peri pneumonia*
oder entzündung der Lungen/ Schwindsucht.
Stärckt das Herz / und bringet die / so mit be-
schwerlich-und gefährlichen Husten befaßt/ mit
Verwunderung zurecht / und macht sie wieder
ganz gesund. Dosis ist/ Morgens/ Mittags und A-
bends/ von 1. biß 2. Löffelvoll. Wann mans will
brauchen/ soll es zuvor wohl umbgeschwenckt wer-
den.

LIQVOR CORDIALIS.

Rec. *Aq. Cordial, frig. & calida* noß

anaunc. iiij.

Cina-

Von vermischten Liquoribus. 423

Cinamomi buglossat.

Ex corde Cervi

ana unc. j.

Conf. Alkermes

drach. ij.

Sal Perlarum orient.

Corallor. rub.

ana scrup. j.

Alles vermischt / mit anderthalb Unz *Manns*
Christi simpl. verflüst / und zum Brauch aufbehal-
ten.

Vires, Usus, Dosis.

Wer mit dem Magentweh behaftet / und öftters
ohn Ursach angefochten / und um das Herz sich
beschwehrt befindet / dem ist dieser Liquor sehr
dientlich. Hilfft dem klopffen und zittern des Her-
zens / und den schnellen Ohnmachten / erlättert die
lebendige Geister / und erfreuet das Gemüth: Er-
quicket die Schwachen und Matten / stärcket das
Herz insgemein / und behüt dasselb vor der Pest /
und andern bösen Zufällen. Dosis ist / von 1. biß
2. Löffelvoll.

LIQVOR ACIDVS PERLARVM

Orientalium.

Rec. Aceti à solutione Margaritar. orient.

in Bal. Mar. iterum abstracti. unc. ij.

Sp. Vitrioli cum sp. vini debite rectific.

unc. j.

Vermischt / biß es zu einem weissen Liquore
wird. Ist wunderlicher Wirkung / und wie ein
Schatz zu verwahren.

Vires, Usus, Dosis.

Estercke das Haupt / Hirn / Magen / Herz /
Leber.

Leber / und andere vornehmte Glieder / bewahrt den Menschen vor dem Schlag / fallender Sucht / Schwindel / Auflass / Frangosen und dergleichen. Bringt denen / so wieder zu genesen anfangen / einen Lust zum Essen. Benimmt den Nebel und Dunkelheit der Augen / widersteht der Fäule und dem Eiste / und ist das beste und eufferste Mittel in bösen Giftigen Fiebern und hitzigen Krankheiten. Dosis ist / von einem halben bis 1. Scrup. und ein halb Quindlem in lauglichen Wassern / Wein / und Suppenbrühen.

LIQVOR ACIDVS CORALLORUM Rubeorum.

Eben auff obige Weise wird auch dieser saure Liquor von Corallen bereitet: Welcher zu allerhand Hauptzuständen / fallender Sucht / Melancholi / Ruhr / und Fluß der Mutter dienet. Ist auch sehr gut / den Magen und das Geblüt zureinigen / und zurecht zubringen / auch viel innerliche Krankheiten von Grund auß zuvertreiben / und die Lebens-Feister zuerquickten. Dosis ist / von einem halben bis 1. Scrupel und halben Quindlem in dienlichen Sachen einzunehmen.

LIQVOR NEPHRITICVS.

Rec. *Aq. è Citreis malis per se in Bal. Mar. destillat.*

Nephritica nost.

ana lib. ʒss.

Syr. & suc. Vitolarum

lib. j.

Sacchari candi alb.

unc. j.

Sol.

Don vermischten Liqueoribus. 425

Sol. Lap. Percarum pisc.
Ocul. cancri ana drach. ij.
Nutri can. flor. sulph. prap.
Sal. succini alb. ana drach. j.

Dieses vermische / und behalte auf zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser zerbricht und treibt auß die Nieren- und Blasen-stein / treibt den Harn / und stilet den daher entspringenden Schmerzen. Dosis ist, Morgens früh nüchtern / oder lang nach Essen / von ein 2. oder 3. Löffel voll / allein / ohne hinzuthun anderer Sachen eingenommen.

LIQVOR DIAPHORE-
TICVS.

Rec. Aq. Theriacal. nost. unc. vj.
Sp. Tartari aliquoties rect. unc. ij.
Terra sigillat. per se distillat. rectif.
Liq. Guajaci rectif.
Liq. Acidi Perlarum orient.
Acidi Corailor. rub. ana unc. s.

Mische / und laß in einem wohlzugemachten Glas / 3. oder 4. Wochenlang digerieren / hernach filtrire / und behalt den durchgeseihenen liquorem auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies treibt alles Gift von dem Herzen durch den Schweiß auß / nützt in schneller Ohnmacht / Verzeckung / fallender Sucht / Melancholia /

Dd 5

Halb-

Halsgeschwulst / Schlag / Wassersucht / Selbstsucht / Seitenstechen / Franksosen / Pestilenz / und ansteckenden Kranckheiten / Engbrüstigkeit / bösen langwürrigen faulen Fiebern / enthaltener Monatszeit / Lähmungen / Scharbock / Rauden und dergleichen / gestallten dieses alle andere Mittel übertrifft / alle Verstopffungen und Fäulungen hinwegzunehmen. So mans in Schlagflüssen täglich braucht / hilfft es wunderbarlich / es durchtringt alle Nerven / Musculen / und das ganze Marck / und was es schädlichs finder / das verbessert es und treibers auß. Dosis ist / von einem halben biß. 1. oder 2. Quintlein in unserm Hirschhorn- oder Cardobenedicten-Wasser / oder in andern darzu tauglichen Mitteln eingeben.

LIQVOR REFRIGERANS.

Rec. *Aq. è suc. cichorei destill.* *unc. viij.*

Rubi Ida

Card. bened.

Rosarum

Endiv.

Acetof. *ana unc. iiij.*

Rob. Ribium & Perberor. ohn Zucker bereit.

Syr. acetof. citri *ana unc. iiij.*

Nitri prap. *scrup. xj.*

Mischs untermeinander.

Vires, Usus, Dosis.

In hingen Kranckheiten / und schnellen gefährlichen

Non vermischten Liquoribus. 427

lichen Fiebern / kühlr und stärcket es mächtig. Dosis
ist / von 2. biß 3. Unz auffeinmahl.

LIQVOR VULNERARIVS.

Rec. *Galanga min.*

Zedoar.

Oculorum cancri

Macis

ana unc. s.

Mumia transm.

drach. ij.

Nuc. vomic.

gran. xv.

Alles groblecht zerstoßen / und in einem guten
Wein eingeweicht / stelle an ein warm Ort.

Vires, Usus, Dosis.

M In dieser Mirtur Morgens und Abends ein
Eßelvoll eingenommen / würcket kräftig /
daß wann schon etwas zu innerst im Leib stecke / so
treibts herauß / wann man aber eine Hauptwun-
den curieren will / soll die *nux vomica* aussen gelas-
sen werden.

LIQVOR CAMPHORATVS.

Rec. *Spir. vini Camphorat.*

unc. ij.

Aq. Omnium florum

Spermat. Ranar.

ana unc. js.

Sulphuris anodyn. vitrioli

drach. j.

Styrac. liquid.

Opii Thebaici

Sp. vitriolati

ana drach. s.

Mischs / und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

W Ann mans mit Lüchlein an den schadhaff-
ten

den Drck leget/ so kilet es die gleichschürige Schmer-
zen/ so von der Hie entstehen/ trefflich und gewiß.
Unter wehrenden solchem Gebrauch soll man dem
Kranken des Tags 2. mahl / 2. Scrupul prä-
parirten Salpeter in Holderblüß-Wasser einge-
ben.

LIQVOR TAR AREVS.

Nimm des besten Reintuchen Weins 1. Pf.

Tartari Vitriolati unc. j.

Mischs/ und lössol vier den Tartarum in dem
Wein nach der Kunst; Als dann thue hinzu:

Gersten-Wasser mit Rosinen und Zimmet ge-
techt.

Syr. è suc. violarum ana lib. s.

Mischs/ und behaltz auff zum gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein Universal, oder allgemein Digesti-
vum, so in vielen Krankheiten vor den pur-
gierenden Arzneyen solle gebraucht und beobachtet
werden. Man solt aber warm brauchen/ es seye
dann/ daß ein hitzig Fieber/ oder sonst ein unmaß-
sige Hie des Magens vorhanden wäre. In den
Fiebern soll mans Morgens früh brauchen/ wann
aber der Paroxysmus frühe käme/ soll mans zu A-
bend brauchen; In langwüirigen Krankheiten soll
mans 5. Tag aneinander brauchen/ jedes Tags 2.
mahl/ Morgens und nach dem Mittag-Essen/ a-
ber in Hauptkrankheiten/ soll mans Abends/ wann
man Schlaffen gehen wil/ gebrauchen/ man soll
sehen/ daß der Leib allezeit offen sey/ dann so er ver-
schlossen?

Von vermischten Liquoribus. 429

schlossen/ entstehen grosse Schmerzen/ dieneil die Maceri / wann sie sich in dem Leib des Menschen bewegt / und doch nicht kan aufgeführt werden/ in lauter Wind und Bläst verwandelt wird/ welche hernach grosse Schmerzen verursachen. Dosis ist/ etlich Tag nacheinander / soes vonnöthen/ ein guten Trunct auff einmal eingenommen.

LIQVOR ARTHRITICVS

Rec.	<i>Mellis virginiei cum favo</i>	<i>Lib. ij.</i>
	<i>Vitrioli ad flaved. calc.</i>	<i>lib. j.</i>
	<i>Silicium fixo. calc.</i>	<i>lib. s.</i>
	<i>Rorismarini</i>	
	<i>Verbena</i>	<i>ana unc. vj.</i>
	<i>Hermodaet. alb.</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Gum. Ammoniac.</i>	
	<i>Masticis</i>	
	<i>Olibani</i>	
	<i>Myrrh. rub.</i>	
	<i>Bdellii</i>	
	<i>Opopanac.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
	<i>Sulphuris citrin.</i>	
	<i>Salis marin.</i>	
	<i>Tartari alb.</i>	<i>anc una. js.</i>
	<i>Suc. Hyoscyami inspiss.</i>	
	<i>Mumia transmarin.</i>	
	<i>Opii Thebaici</i>	<i>ana unc. j.</i>

Milchs wohl untereinander / und geuß darzu Brandrentwein / der auß der Hefen von rothem Wein gemacht / oder von der Confection Laudani opiatu überig gebliben/ ʒ. ʒs. oder soviel du von-

vonnöthen hast/ laß etlich Tag digerieren / darnach
distilliers durch einen wohlverlurten gläsernen
Alembic mit einem grossen Vorlag / und weitem
Helm / nach den gradibus, so lang die Spiritus
oder Tropffen herauß gehen, Alsdann laß kalt wer-
den. Das Caput mortuum oder die übergebli-
bene Hefen Pulverisire / und geuß den distillierten
Liquor wieder auff's neue darüber / und distilliers
noch einmahl / diß wiederhol zum 3. und 4. mahl/
so ist der Liquor recht bereitet.

Vires, Vfus, Dosis.

⁊ Dieser ist zu langwürrigen und verhärteten
Schmerzen und Abnehmung der Glieder und
Gleichen/ ein heimliche und betwehrte Arzney/ die
Presthaffte Glieder alle Tag etlichmahl warmlechte
damit bestrichen / doch mit gewissem Unterscheid
der Zeit/ biß die Schmerzen nachlassen und vergehn.

LIQVOR ANTIPODAGRICUS

Trinunus.

1.

Rec. Sp. vini opt. rectt.	Lib. ij.
Aq. Spermat. ranar.	lib. js.
Mellis virginiei	lib. j.

Mischs/ und distilliers im Balneo Mariæ, und
behalt den herübergezogenen Liquor besonders/ das
übergebliebene caput mortuum pulverisire/ und
thue darzu :

Laugen von Weinreben gemachte	Lib. ij.
Tartari alb.	lib. s.
Phleg. Virrioli à Spiritu nondum sepa- rati	unc. iij.

Von vermischten Liquoribus. 431

<i>Castorei veri</i>	<i>drach. vj.</i>
<i>Croci orient.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Terebinth. vener.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Salis fusi</i>	<i>drach. j.</i>

Laß 24. Stund untereinanderweichnen / hernach distilliers / und heb den distillierten Liquor gleichermassen besonders auff. Nimm das caput mortuum auff's neue heraus / pulverisiers / und geuß den bey der ersten Distillation herabgelassenen Liquorem ganz daran. Mischs aufs neu untereinander / und distilliers nach gnugsamer digestion zum drittenmahl. Letztlich misch alle diese distillierte Liquores untereinander / rectificiers noch einmahl in Balneo Mariæ, und hebs auff.

Also hast du erslich *Aquam Spermatiss Rana- rum Compositam.*

2,

Weiters nimm <i>Caryophyllorum</i>	<i>drach. vj.</i>
<i>Hermodactilor. alb.</i>	
<i>Bac. Juniperi</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Nuc. Moschat.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Herb. verbena</i>	
<i>Fol. Sambuci</i>	<i>ana M. ij.</i>
<i>Flor. Lavendul.</i>	
<i>Spica nard.</i>	
<i>Maïoran.</i>	
<i>Rorismarin.</i>	
<i>Betonic.</i>	<i>ana M. j.</i>

Was zerschnitten werden soll / das zerschneide / die übrigen Stuck zerstoß / weichs in 5. Pfund Rheini-

Nemischen Wein ein/ laß 14. Tag und Nacht untereinander digerieren / darnach distilliers durch einen Alembic zu einem Wasser. Das soll heißen :

Aqua Arthritica.

3.

Rec. <i>Aluminis</i>	<i>Lib. ij.</i>
<i>Vitrioli alb.</i>	
<i>Virid. aris</i>	<i>ana lib. s.</i>
<i>Tartari alb.</i>	
<i>Lithargyrii</i>	
<i>Off. sapia</i>	
<i>Ceruss.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>

Alles klein und subtil zerstoßen/ und vermischet/ in ein verglasten Hassen gerhan / laß evaporieren und verdampffen / so wird ein grauer Stein daraus/ der genennt wird :

Lapis Admirabilis.

4.

Nun folget die Composition.

Rec. <i>Aq. spermat. Ranar. comp.</i>	<i>Lib. iiij.</i>
<i>Arthritica</i>	<i>lib. j.</i>
<i>Lap. Admirabil.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Christ. Niri</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Croci orient.</i>	<i>scrup. s.</i>

Mischs untereinander / laß über Nacht in der Bechlung stehen/ filteriere es hernach/ und behalte den filterierten Liquor zum Gebrauch auff.

Vires,

Von vermischten Liquoribus. 433

Vires, Usus, Dosis.

In diesem Liquore (welchen die Aerzte und Practici heutiges Tags glücklich gebrauchen) duncke leinene Tücher ein / und schlags also warm oft über den Schmerzhafften Ort / auffs wenigst des Tags 3. oder 4. mahl / biß endlich die groÿse und unerträgliche Schmerzen sich legen und gänzlich verschwinden / dann es ein sonderliches und unvergleichliches Mittel ist / die Podagrische Schmerzen zuffüllen / und die ungeßtimme Gewalt der von aussen zuschlagenden Feuchtigkeit zuvertreiben / auch öftters probirt worden. Und wird darumb Liquor trinunus genannt / weilen er von 3. Compositionibus gemacht worden.

LIQVOR VESTIMENTALIS.

Nimm frisch Dromentwasser 2. Pf.

Cineris clavellat. einer Baumnuß groÿ.

Eitronen klein zerschnitten Nro. j.

Mischs untereinander / und laß 24. Stund in der digestion stehen / hernach filtriers / und verwahre den durchgeßihtenen Liquor zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser nimbt alle Flecken und Mackel / von Dehl / Pech / und dergleichen / sowohl auß den Hürhen oder Filzen / als auch Kleidern / sie seyen gleich von Seiden / oder Wollen / oder Leinwad / oder Baumwollen gemacht / von Stund an. Und wann die Mackel oder Wren hinweg / soll man die Dreh alsbalden mit frischem Wasser wider abwaschen.

Ec

Liquor

LIQVOR MERCVRII VIVI.

Rec. *Mercurii vivi*

Scheidwasser

ana unc. j.

Zerlaß den Mercurium in dem Scheidwasser/
und thue zu der Solution:

*Aq. Plantaginis**Lap. medicament. cum aq. rosar.*

fact.

lib. ij.

Mische/ und behalts auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser weißlechte mercurische Liquor dörrt
an den ausseren Theilen des Leibs/ alle flüssige
Krauden/ Geschwäre/ und alte Wunden/ insonder-
heit alte Bittermäler und garstige Flecken auß/ und
macht eine Haut darüber wachsen. Heilet und
vertreibt die schuppechte Blattern/ Purpeln und
andere Masen/ Flecken und Unsauberkeit des An-
gesichts. Es ist auch ein sonderbahres Mittel das
Rothlauffen außzutreiben/ und die Sisseln zuhei-
len. Hüte dich aber/ wann du es brauchst/ daß du
die Augen oder Zähn nicht mit berührst.

LIQVOR CERVSSÆ.

Rec. *Cerussa vera*

unc. j.

Nihil. sicci

unc. s.

*Lap. Calaminaris**Lithargyrii*

ana drach. ij.

*Turia preparat.**Spodii*

ana drach. j.

Alles

Alles
misch:Vern
und beha

Dieser
Roth
aufferlich
Schmer
verreibe
und an de
schen ein
Gefälle.
nem Tag

Rec.

Alles st

Wieder
zum Gebr

Dieser

Von vermischten Liquoribus. 435

Alles subtil pulverisirt/ und untereinander ver-
misch. Hernach geuß darüber :

Aq. Semper vivi domest.

Plantaginis major.

Rosarum rub. ana unc. iij.

Vermischs noch einmahl wohl untereinander/
und behalt es auff zum Gebrauch.

Vires, & Vfus,

Dies ist ein guter Saft / die von Geschwulst/
Röthe und Entzündungen beschwehre Glieder
eusserlich zutühlen und zutrocknen / er stillt die
Schmerzen / und heilet das Zriesen der Augen/
vertreibt die gelbe Flecken oder Nasen im Gesicht/
und an der ganzen Haut / und macht dem Men-
schen ein gute lebhaftte Farb/ und schöne glänckende
Gestalt. Man muß es alle Tag/ und öftters in ei-
nem Tag/ gebrauchen.

LIQVOR TVTIÆ.

Rec. *Tutia preparat.*

Lithargyrii

Ceruss.

ana unc. s.

Camphor.

drach. j.

Aluminis crud.

drach. s.

Alles fleißig vermischt/ und darzu gethan :

Aq. Plantaginis

Rosarum

ana unc. iij.

Wiederumb wohl antereinander vermischt/ und
zum Gebrauch behalten.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser kühet und tricket auch gleicherweiß alle
eusser-

eussertliche Theil und Glieder des menschlichen
Leibs/ deswegen er auch allen Entzündungen und
hitzigen Geschwulsten widersteher.

LIQVOR MERCVRII

Saccharatus.

Rec. *Aq. Plantaginis*
Rosarum ana unc. iiij.
Cerussa unc. j.
Mercurii sublimat.
Sacchari cand. alb.
Sp. vini opt. ana unc. s.

Vermischs / und thue darzu Scheidwasser i.
Scrup. und Signiers flechtenwasser.
Vires, Usus, Dosis.

Dies heilet alle Flechten/ und schuppechte Mäh-
ler/ wie groß und unheilbar auch solche zusein
scheinen. Ehe mans aber braucht/ soll mans um-
schwencken/ einen Pinsel darein duncfen / und den
schuppechten Ort darmit bestreichen.

LIQVOR MERCVRII

Acetosus.

Rec. *Vitrioli alb.*
Camphor. ana unc. s.
Mercurii sublimat.
Ceruss.
Tartari alb.
Aluminis ust. ana drach. ij.
Nihili alb. drach. s.

Mischs untereinander und machs zu einem Pul-
ver.

Von vermischten Liquoribus. 437

ver. Von diesem Pulver nimm ein Loth. Desß besten Weinessigs 4. Unz. Vermischs aufs neue / und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Es braucht man / wie das obige / allein soll der Leib zuvor gereinigt werden / so heilet es auch alle Flechten / und Zittermäher auf dem Grund heraus.



Die XXI. Abtheilung.

Von
EMULSIONIBUS.

Oder
Allerhand Rühlmilchen.

EMVLSIO ROSATA.

Rec. Amygdalar. dulc.	unc. j.
Sem. Papaveris alb.	drach. ij.
Quat. frig. major.	ana drach. j.
Aq. Rosarum fragrantiss.	unc. viij.
Fragorum	
Verben.	ana unc. iiij.

Mach eine Rühlmilch darauß / und versüße sie mit Rosen-Zulep / soviel du / sie lieblich zumachen / vonnöthen hast.

Vires, usus, Dosis.

Esse gebrauch ich wider die unmäßige Hitze des Hauptes / Entzündung des Magens / der Brust / des Herzens und des ganzen untern Leibs

Ec 3

oder

oder Banchs mit gar glücklichem Verfolg. Dosis
ist/ von 3. biß 4. und 6. Loth.

EMVLSIO VIOLATA.

Rec.	<i>Amygdalar. dulc.</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Sem. violarum</i>	<i>drach. y.</i>
	<i>Papav. albi</i>	<i>drach. j.</i>
	<i>Aq. violarum</i>	<i>unc. viij.</i>
	<i>Lactuc.</i>	
	<i>Nymphaea</i>	<i>ana unc. iij.</i>

Truck die Milch herauf/ und machs mit Violon
Zulep süß/ daß einen lieblichen Tranc abgebe.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Rühlmilch ist gut zur unmässigen Hitz und
Trunckenheit des ganzen Leibs. Löschet den
Durst / in dem daß sie abkühlet und befeuchet/
bringer auch den Schlaf zuwege / hilfft den Ge-
brechen der Brust/ und wehret der scharffen Gal-
len. Dosis bestehet in einem mittelmässigen
Trunk.

EMVLSIO SOMNIFERA.

Rec.	<i>Amygdalar. dulc.</i>	<i>drach. ij.</i>
	<i>Sem. Papav. alb.</i>	<i>drach. j.</i>
	<i>Melonum</i>	<i>drach. s.</i>
	<i>Lactuca</i>	<i>scrup. s.</i>
	<i>Aq. violarum</i>	
	<i>Nymphaea</i>	<i>ana unc. js.</i>
	<i>Hypnotic. roß.</i>	<i>drach. j.</i>

Trucke die Milch herauf/ und machs mit gnug-
samen Zucker-Candi süß/ und thue darzu :

Mag.

Mag. Perlar. or.

Coralloz. rub. ana drach. ij.

Mischs untereinander zu einer Dosi, und trincks des Abends/ ehe du zu Beth gehest/ so wirst du wohl schlaffen.

EMVLSIO PLEVRITICA.

Rec. Sem. Cardui Maria

unc. j.

Card. benedict.

unc. s.

Papav. alb.

drach. ij.

Aq. Card. Maria

unc. vj.

Card. benedict. l

Flor. Papav. erras.

Chamamel.

Scabios.

ana unc. iij.

Machs nach der Kunst zur Kuhlmilch / wers süß will haben/ mag Zucker-Sandel/ der in Viol. Syrup zusamen geronnen und hart gemacht worden/ darunter thun.

Vires, Usus, Dosis.

¶ Jese curieret das Seitenstechen/ und alle in der Seiten ligende Schmerzen/ nicht ohne grosse Verwunderung der Umbstehenden/ von Stund an/ allein soll man zusehen/ daß der Krancke täglich seine Deffnung habe/ oder allerweil sanfftiglich cli- stirt werde. Dosis ist / von 2. biß 3. oder 4. Unz.

EMVLSIO LAXATIVA.

Rec. Amygdalar. dulc.

unc. ij.

Sem. 4. frig. major.

ana drach. j.

Aq. Flor. Cichorci

Ff 4

Per-

*Perficorum**Acacia**Violarum*

ana unc. iij.

Mach eine Rühlmilch darauß nach der Kunst/
in dieser solviere

Manna calabrin.

unc. ij.

Coltrs/ und thue zu der Colatur

Aq. Cinamomi buglossat.

unc. s.

Mischs untereinander zum Gebrauch.

Vires, Ufus, Dosis.

Diß ist ein gut und bewehrtes Mittel für die jun-
ge Kinder/ welche etwa einen langamen Stul-
gang haben: Über diß wird es gerühmt/ daß es
für guffrige/ hitzige/ schwindstüchtige/ verzehrende/
dreytägige/ auch sterswehrende und brennende Fie-
ber/ synochum oder Dintfieber und andere Ar-
ten der Fieber/trefflich gut sey. Dosis ist/ ein mit-
telmäßiger Trunct.

EMVLSIO STIPTICA.

Rec. *Amygdalar. dulc.*

unc. ij.

Sem. Papav. alb.

unc. s.

4. Frig. Major.

ana drach. j.

Lactuca

drach. s.

*Aq. c. suc. Cydoncor. dist.**Millefolii*

ana unc. iij.

*Plantaginis**Tormentill.**Papav. errat.*

ana unc. ij.

*Fol. Quercin.**Cinamomi bugloss.*

ana unc. js.

Mach

Mach ein Kühlmilch davon / nach der Kunst/
und thue darein :

Julep. Rosarum.

unc. iiij.

Mag. Corallor. rub.

drach. j.

Mischs untereinander.

Vires, Usus, Dosis.

Diese kühllet und ziehet zusammen/ deßwegen heilet
und stillt sie den Bauchfluß und rothe Ruhr/ die
von Ausfließung scharffer und gallechter Materi
herkompt/ hilfft dem Husten/ so daher entstehet/ und
wehret den schwehren Träumen. Dosis ist / ein
guter Trunk auff einmahl.

EMVLSIO CANNABINA.

Rec. Sem. Cannabis.

unc. js.

4. frig. major.

ana drach. j.

Und mach mit Seeblumentwasser und Rosen-
wasser/ jedes soviel als deß andern / soviel du hier-
zu brauchst/ genommen/ eine Emulsion oder Kühlmilch.

Von dieser Emulsion nimm.

14. Unz.

Syrup. c. suc. violar.

unc. ij.

Aq. Cinamomi buglossat.

unc. j.

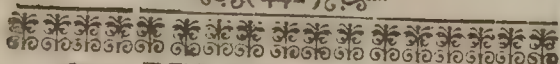
Mischs untereinander zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese wird wohl und füglich gebraucht in Aus-
fließung deß natürlichen Samens gonorrhæa
genannt/ und andern dergleichen Gebrechen / ist
auch gut für die hitzige Fieber / deßgleichen für die
Hitz der Gallen und deß Geblüts. Dosis ist / von
2. biß in 3. Unz.

Se 5

Die



Die XXII. Abtheilung.

Don

Allerhand Claret- oder geläuterten
Träncken.

CLARETUM ANTEPILEPTICUM Laxativum.

Ein Laxier-Claret wider die fallende Sucht.

Rec. Fol. Sena. elect. unc. ij.

Turbith. alb. gum.

Mechacocann. ana unc. s.

Raf. Cornu Alcie

Cranii humani

Nuc. Moschata ana drach. ij.

Rad. & Sem. Paoñie. debitè collect.

Visci quercin. ana drach. js.

Cardamomi mins.

Cassia lign.

Caryophyllorum ana drach. j.

Flor. Paoñie maris

Lilior. Convall.

Lavendul.

Tilia

ana drach. s.

Weichs in 2 Maß des besten Rheinischen Weins
ein / laß 2. Tag in der Wärme stehen / und unter-
einander digeriren und verjähren / doch hernach
ein wenig / und thue 3. Unz weissen Zucker darzu /
also anschnitt es in einen Sack / und laß es durch
Lufften / so lang und oft / biß es recht kauter / und zu
einem Claret wird.

Vires.

Vires, usus, Dosis.

Dieser purgiert gar glücklich und ohne einige Beschwehruß / alle diejenige / so mit Kopffwehe und fallender Sucht behafftet / und ist vor ein recht göttliches Mittel für die fallende Sucht zu achten / als welches die Ursachen und den Zündel derselben Kranckheit hinweg nimbr. In dem aber der Patient diesen Wein gebrauchte / soll er sich vor allem Schrecken / Born / Wasser / Feuer / Wein / und vor dem Schiessen fleussig hüten / und dessen müßig gehen. Ja sie sollen alle hefftige Gemüths- Bewegungen meiden / und besonders die Trunkenheit als ein Pest stiehen. Dosis ist / von 3. biß 4. Unz / Morgens frühe eingenommen.

**CLARETVM ANTAPOPLECTI-
cum Laxativum.**

Ein Laxier-Claret wider den Schlag.

Rec. Fol. sene elect.	unc. ij.
Turbith. alb. & gum.	unc. j.
Bac. juniperi	
Rad. Zedoaria	ana unc. s.
Agarici alb. & levis	
Heliebori nigri prap.	ana drach. ij.
Galanga min.	
Cubebaram	
Zingib. alb.	
Cinamomi	ana drach. j.
Flor. Lavendula	
Primula veris	

Calen.

*Calendula**Lil. Convall.**ana drach. s.*

Schütte 36. Unz Rheinischen Wein daran/ laß
in Bal. Mar. 2. Tag lang untereinander weichen/
kocht hernach ein wenig / und rühre darein
weissen Zucker 4. Unz/ läutere durch einen Sack/
daß ein Clarer darauß werde.

Vires, Vfus, Dosis.

Es ist ein wunderbares Mittel / für den
Schlag/ Schlagfluß oder Contractur, Schlaf-
sucht / Erstarrung oder Unempfindlichkeit des
Fleischs/ dergleichen vor die / so des Nachts im
Schlaf gehen/ das Gedächtnis verlohren / oder
sonsten mit andern Krankheiten des Hirns be-
hafft seynd. Dosis ist / frühe bey anbrechendem
Tag/ von 3. biß 4. und 5. Unz zunehmen.

CLARETVM PASSVLATVM

Laxativum.

Rec. Passular. min. vino elotar. *unc. ij.*

*Fol. sēna elect.**Mechaocanna**ana unc. j.**Rad. Glycyrrhiz. rasa**Cinamomi acut.**Sem. Anisi contus.**ana unc. s.**Herb. Pulmonaria maculos.**Phyllitidis**ana drach. ij.**Tussilaginis**Marrubii**ana drach. js.**Flor. Epatica alb.**Hyssopi*

<i>Hyssopi</i>	
<i>Salvia</i>	ana drach. ij.
<i>Croci orientalis</i>	
<i>Macis</i>	ana drach. s.
<i>Ficuum ping.</i>	
<i>Jujuben</i>	
<i>Sebesten</i>	
<i>Dactylor.</i>	ana Nro viij.

Weichne sie in gutem altem Wech/ und Gerstenwasser/ jedes 3. Pfund/ 24. Stund lang ein/ darnach laß ein wenig kochen / und thue darzu weiß Zucker-Candi 4. Unz. läuters durch einen Sack/ und mach ein Claret.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein eigentlich und berühmtes Laxativ. für das Reichen und enge der Brust/ kurzen Achem/ Lungensucht/ veralteten Husten/ beeder Seiten weh/ und andern Leber und Milch-Zuständen. Dosis ist/ von 4. bis 6. Unz

CLARETVM ABSINTHIACVM

Laxativum.

Rec. Fol. sena elect.	unc. s.
Turbith. alb. & gum.	
Mechaocanna	ana drach. vj.
Absinthii Pont.	
Bacc. Juniperi	ana unc. s.
Rad. Ireos nostrat.	
Esula min. prap.	ana drach. ij.
Sem. Feniculi	
Carni	ana drach. ij.

Calam;

*Calami aromat.**Zingiberis alb.**Cinamomi acut.**Caryophyllorum**Zedoaria**ana drach. j.**Flor. Epatica alb.**Sambuci**Genista**ana drach. s.**Croci oriental.**Epithymi**ana scrup. j.*

Diese Stuck zerschnitten und zerstoßen / weichne in 36. Unz Rheinschen Wein ein / laß in Bal. Mar. macerieren / und nach gnugsamer digestion ein wenig auffieden / alsdann thue darzu weißen Zucker 4. Unz / läutere durch einen Sack / und mache zu einem Claret.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein sonderlich und außerswehltes Laxativ, für die cachexiam, Wassersucht / Verstopffungen der Leber und des Milzes / Fieber / Grimmen / Scharbock / Kauden / ic. Dann es purgiret alle böse Feuchtigkeit und führets auß. Dosis ist / 4. Unz.

CLARETVM RHABARBARATUM.

*Rec. Fol. senæ elect.**unc. ij.**Rhabarb. opt.**unc. j.**Rad. Scorzonera**unc. s.**Herb. Phyllitidis**Hepatica**ana drach. ij.**Sem.*

Sem. Petroselin

Apii

ana drach. ij.

Galang. min.

Cassia lig.

Zingiberis alb.

Caryophyllorum

ana drach. j.

Flor. Centaur. min.

Epatica alb.

Rosar. rnb.

Cichorei

ana drach. r.

Croci orientalis

Epithymi

ana scrup. j.

Schütt 36. Unz. Rheinischen Wein daran/ und
laß im Balneo Mariæ 2. Tag lang darinnen ma-
cerieren/ darnach sieds ein wenig / und thue darzu
weißen Zucker 4. Unz / läuterts durch einen Sack/
daß ein Claret daraus wird.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Trancet purgiert und vertreibt von dem
Magen/ Leber und Milz/ beedes die gelbe und
schwarze Gallen/ und bringts das Geblüt / in dem
daß es alle Verstopfung auflöset / und die daher
entstehende Gebrechen curieret / trefflich zurecht.
Daher es in der Wassersucht/ Selbstsucht / Schar-
bock/ Milzgeschwulst / und hypochondriasischen
Schmerzen und vielerley Fieber / ein eigenthum-
lich und sehr bequemes Mittel ist. Dosis ist 4. Unz.
Dazu gethan *cremoris tartari* 1. Quintlein ver-
mischt und warm eingegeben.

CLA-

CLARETVM ANTIPODAGRICVM

Laxativum.

Rec. *Hermodact. alb. & a cort. superior. mundat.*

Pol. sena elect. ana unc. j.

Turbith. alb. & gum.

Mechaocanna ana unc. s.

Herb. Chamadrios

Verbena ana drach. ij.

Sem. Feniculi

Anisi ana drach. js.

Cardamomi min.

Cinamomi acut.

Macis

Croci oriental. ana drach. j.

Flor. Ireos nost.

Verbasci

Violarum

Anthos ana drach. s.

Weichs in 36. Unz schlechten weissen Wein ein/
laß 14. Tag an einem warmen Ort stehen/darnach
sieds ein wenig / und thue darzu weissen Zucker 4.
Unz. Läuterts durch einen Sack / daß ein Claret
darauf werde.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser ziehet die dicke / grobe / rothige und schleimige Feuchtigkeit / bevorab von den Gleichen und abgelegenen Gliedern herauf / daher er zum Podagra / Gleichsuche und andern Schmerzen der Glider und Gleichen trefflich wohl tauget.

Dosis

RICVM Dosis ist/ 4. Unz. Thue darzu *Crystallorum tartari* 1. Quintlem/ mischs zu einem Trunck / und gibs warm ein zutrinken / Morgens frühe, Und wann er biß ungesähr umb 10. Uhr nichts aufrichtet oder operieret / vorab bey starcken und hartpurgierenden Naturen/ so thue man fürs nach dem Mittag Essen wiederum ein guten Trunck / und treibs also etlich Tag fort/ solang / biß er ganz ausge-truncken/ und nichts mehr vorhanden ist.

CLARETVM STOMACHICVM Confortans.

Rec. <i>Cinamomi acut.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Mentha crisp.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Mastichis elect.</i>	
<i>Galanga min.</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Calami aromatic.</i>	
<i>Cardamomi min.</i>	
<i>Zingib. alb.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Lig. Aloes ponderos.</i>	
<i>Rad. Pimpinella</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. s.</i>

Laß in 32. Unz Malvasier etlich Tag weichen/ darnach läuters durch einen Sack / und machs zu einem Claret.

Vires, Usus, Dosis.

Diß ist ein sonderbahre Arzney / bey nahe für alle kalte Zustand des Magens / nicht weniger vor das Zittern / schnelle Ohnmachten und Erbrechen

chen deß Herzens / davon der Patient / Morgens
und Abends / oder zur Zeit der Noth / für ein Dosis
2. oder 3. Löffelvoll nehmen / und darunter etliche
Tropffen *Spiritus vitrioli* lauffen lassen und vermi-
schen soll.

CLARETVM JUNIPERINVM.

Rec.	<i>Sp. Vini Juniperi</i>	Lib. ij.
	<i>Aq. Rad. Enula camp.</i>	
	<i>Tussilaginis</i>	
	<i>Loch. sani</i>	ana lib. j.
	<i>Cinamomi acut.</i>	unc. ij.
	<i>Caryophyllor. integ.</i>	unc. s.

Mische / und laß etlich Tag untereinander weichen / darnach läutere durch einen Sack / und mache
mit 16. Unz weissen Zucker-Sandel süß / und be-
halte zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Es ist ein herrliches Mittel / für den kurzen Athem /
Engbrüstigkeit / Husten / und andere Mängel
und Zustand der Brust / deßgleichen für den schwä-
chen und aufgebläheten Magen / Item im schweh-
lichen und tröpfflichen Harnen / Harnwinden
und Stein. Dosis ist / von 1. biß in 2. und 3. Löff-
elvoll / etlichmahl in der Wochen eingenommen.

CLARETVM ANISATVM.

Rec.	<i>Sp. Vini Anisati</i>	Lib. ij.
	<i>Aq. Loch. sani</i>	
	<i>Marrubii</i>	
	<i>Flor. violar.</i>	ana lib. j.

Caf-

Cassia lignea

unc. y.

Macis minutim concis.

unc. s.

Laß 8. Tag untereinander macerieren und welschen/ hernach thue 12. Unz. weissen Zucker-Candel darein/ läutere durch einen Sack / und mach ein Claret darauf.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser bekompt ebener massen denen / die mit dem Reichen/ Engbrüstigkeit / und andern bösen / von kalter grober Feuchtigkeit herrührenden Zuständen der Brust/ die gemeiniglich in den Hölungen der Lungen stecken/ und entweder einen alten langwährigen Husten/ oder einen schwehren Asthem verursachen/ bechaffet sind / trefflich wohl. Dosis ist / wie des vorhergehenden von 1. biß in 2. und 3. Löffel voll.

CLARETVM CHALYBE-

ATVM.

Rec. *Vini Malvatici opt.*

Lib. iij.

Chalybis cum aceto Tamarindor. prep.

unc. j.

Rad. Scorzonera

Acidi Tartari

ana unc. s.

Galange min.

Cassia lignea

Caryophyllorum

ana drach. j.

Diese Stuck thue in ein glässin Geschirr/ mischs wohl untereinander und digeriere in einem warmen Ort 2. Tag lang / bewegs auch oder rühre unter solcher Zeit etlichmahl umb/ darnach seyhe es durch

St 2

l m

durch und säurters durch einen Sack/ biß es hell und klar werde/ so hast du das rechte Claretum chalybeatum.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein bewährte Mittel/ alle Verstopffungen der Leber/ des Milges und Kröß-Adern aufzulösen: verbessert cachexiam, vertreibt alle böse Fluß und Feuchtigkeiten auß dem Leib/ curiert die schwarze Gelsucht/ bewegt und bringe die Monatliche Zeit der Weiber / und stillt derselben überflüssigs Gießen, Treibt alles Wasser von den Wasserfüchtigen/ zertheilet die Wind und Bläst/ bringet das Salz in dem Menschen (wie es die Chymisten zunehmen pflegen) so es sich resolviert und fließend worden ist/ zu seiner rechten coagulation und consistenz / und trücket das Fleisch in dem menschlichen Leib (so von allzuvieler Feuchtigkeit gleichsam aufgeschwollen ist) mit seiner martialischen Krafft wieder auß. Unterwehrendem Gebrauch aber/ welcher in erst erzehlten Krankheiten umb etwas langs continuirt werden muß / soll man immerzu linde Purgationes gebrauchen/ und den Leib von den vielen und schädlichen Feuchtigkeiten/ welche dieses Claret zertheilet/ und zur aufrührung bereitet/ reinigen und aufsegen / wie man dann auch solches in andern Curen / da man gestählte Arzneyen gebraucht/ zuthun pfleget. Dosis dieses Clarets ist von 1. biß 2. oder 3. Unzen/ Morgens und Abends. Wo die Menkes aufbleiben bey jungen Weibsbildern/ soll man ihnen dasselbige 5. Tag vor dem neuen Mond/ den Alten aber 5.

Tag

Tag vor d
mit anhal

CL

Rec.

Weich
wasser/ jed
Weichung
ein/ daß m
besten und
per manie
ter wird.

5. Tag

Tag vor dem Dollschein eingeben/ und so lang dar-
mit anhalten/ biß sich der Fluß erzeiget.

CLARETVM ANTINEPHRI- TICVM.

Rec. <i>Hordei integri</i>	
<i>Cicerum rub.</i>	ana unc. js.
<i>Rad. Ononidis</i>	
<i>Eryngii</i>	ana unc. j.
<i>Glycyrrhiza</i>	
<i>Petroselini</i>	ana unc. s.
<i>Bac. Juniperi contus.</i>	
<i>Gran. Alkekeng.</i>	ana drach. ij.
<i>Sem. Milii solis</i>	
<i>Oxyacantha</i>	
<i>Althea</i>	
<i>Malv. min.</i>	ana drach. js.
<i>Flor. Genista</i>	
<i>Violarum</i>	ana drach. j.
<i>Caricarum ping.</i>	
<i>Sebesten</i>	ana Nro. xj.

Weichs in schlechtem weissen Wein und Regen-
wasser/ jedes 3. Pfund/ ein / laß 24. Stund in der
Weichung stehen/ hernach sied den 3. Theil davon
ein/ daß noch 4. Pf. übrig bleiben/ thue darzu deß
besten und Weissesten Zuckers 4. Unz / und läutere
per manicam Hippocratis, biß es hell und ein Cla-
ret wird.

vires, Usus, Dosis.

☉ Jeser hilfft dem Nierentveh trefflich wohl/ daß

es zertheilet / zubricht und treibet den Stein der Nieren und Blasen / mit dem Harn fort / in dem es die Harngäng erweitert / und die Beschwehrungen und Verstopfungen der Därm / Lenden und Nieren aufschließt und vertreibt. Dosis ist / alle Tag / Morgens nüchtern ein guter Truncel / oder von 3. biß in 4. Unzen.

CLARETVM MOSCHATVM.

Rec. <i>Cassia lignea</i>	unc. s.
<i>Caryophyllorum</i>	drach. ij.
<i>Nuc. Moschata</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Cort. citri</i>	ana drach. j.
<i>Rad. Ireos flor.</i>	
<i>Galang. min.</i>	ana drach. s.
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	ana scrup. j.
<i>Ambr. grisea</i>	
<i>Mosch. opt.</i>	ana scrup. s.

Pulverisiers / und mischs untereinander / und geuß daran wohltriechenden Malvasier / 20. Unz / laß etlich Tag in der Weichung stehen / alsdann thue dazü Rosengeist 4. Unz / läuters durch einen Sack / biß es klar wird / wer es süß haben wil / kan Zucker-Candell darunter thun / nach seinem belieben.

Vires, Usus, Dosis.

Sie ein wunderbahr und bewährte Mittel (neben vorher surgenommenen allgemeinen Mitteln und

und Purgierung des Leibs) wider den übelen Geruch oder Gestand des Mundes und der Nasen/ als welchen es verbessert / und einen lieblichen Athem macht / auch zugleich den Magen und das Herz stärket/ wann man täglich Morgens frühe nüchtern von 1. biß in 2. Löffelvoll davon einnimbt.

CLARETVM PURGANS.

Ein purgierender Claret = Trancß.

Rec.	Fol. <i>sena elect.</i>	unc. ij.
	<i>Rad. Ireos nostrat.</i>	unc. j.
	<i>Mechaocanna</i>	
	<i>Hermadaet. alb.</i>	
	<i>Turbith. alb.</i>	ana unc. s.
	<i>Herb. Agrimonia</i>	
	<i>Scolopendr.</i>	
	<i>Veronica</i>	ana drach. ij.
	<i>Sem. Faniculi</i>	
	<i>Anisi</i>	ana drach. js.
	<i>Cassia lign.</i>	
	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Zingiberis alb.</i>	
	<i>Cardamomi acut.</i>	ana drach. j.
	<i>Flor. Genist.</i>	
	<i>Melissa.</i>	
	<i>Bugloss.</i>	
	<i>Salv.</i>	ana drach. js.

Schütt guten alten Wein / soviel du hierzu brauchst/ daran/ laß 24. Stund darinn macerieren und weichen/ hernach sieds/ seyhes durch/ und

in 15. Uns dieser durchgefeihenen noch warmen
Brühe zerlaß *Manna calabrina unc. 4.* Co-
liers noch einmahl/ und thue weiter darzu:

Aq. Cinamomi unc. j.

Elaesf. citri drach. j.

Vermischs aufs neue wohl untereinander/ und
mach nach der Kunst ein lauterer und laxierendes
Claret darauß.

Vires, Usus, Doses.

☞ Jeser führet allen Schleim/ Rog/ Roder uns
Wasser auß/ und überts auß den Gelaichen und
Gelencken der Glieder heraus/ hilfft denen/ so mit
dem Hauptweh/ und fallender Sucht behaftet/ stil-
let die alte Fluß/ daher er vor das Podagra/
Eleichsucht/ und andere Glieder-Schmerzen treff-
lich wohl rauret/ und sowohl in denselben/ als auch
Darmzichtern/ Lenden und Nierenschmerzen den
Leib wohl und glücklich purgieret. Dohs ist/ von
3. biß 4. Unzen.

VINVM ANTISCORBVTCVM.

Rec. *Vini Rhenani Lib. iiij.*

Suc. Cochlearia

Nasturt. aquat.

Becabung.

Acetosf. ana depurat. unc. iiij.

Rad. Raphani sylv.

Enul. camp.

*Ireos nost. ana in orbicnlos tennes in-
cif. ana unc. js.*

Sem. Erucæ contusf. unc. j.

Ver-

Vermischs wohl untereinander / thus in ein
Glas/ thue 2. Muscatnuß darein / und hebs in ei-
nem kalten Ort auff/ zum künfftigen Gebrauch.

Vires, Ufus, Dosis.

Dieser Kräuterwein curiret/ mit vorhergegan-
gener gnugsamer Purgierung und andern allge-
meinen Mitteln / den Scharbeck/ besonders bey
uns in diesen am Meer gelegenen / und Witter-
nächtigen Ländern / in welchen der Scharbeck fast
gemein ist / und ist auch sonst ein bewehrte und
ohnfehlbare Arzney / das Geblüth zu rectificieren
und zurecht zubringen. Dosis ist / von 3. biß 4.
Unz/ Morgens frühe / und Abends 2. Stund vor
dem Nachessen genommen/ und solang damit fort-
gefahren/ biß der Krancke Besserung spühret.



Die XXIII. Abtheilung.

Von

ACETIS MEDICATIS COM-
POSITIS.

Oder

Allerhand angemachten Kräuter
Essigen.

ACETUM AROMATICVM
Odoratum.

Rec. Rad. Ireos Flor.
Flor. Lavendul.

unc. js.

Ff 5

Ro 20

<i>Rosar. rub.</i>	
<i>Tunica</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Galang. min.</i>	
<i>Zedoar.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Cort. Aurantiorum</i>	
<i>Citri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Styrac. calamit.</i>	
<i>Myrrh. rub.</i>	
<i>Bentzoïn.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Fol. Rorismarin.</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Majoran.</i>	
<i>Salv.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Gallie Moschat. ver.</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Spic. Indio.</i>	<i>ana drach. s.</i>

Schütt *Acetum vini violatum* daran/ soviel du brauchst/ mischs wohl untereinander/ und wann der Essig wohl tingiert/ und die Krafft obgemelter Stuck in sich geschlucket/ so heb ihn besonders auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Nimm ein leinen Tuch/ duncks in diesen Essig/ und halts für die Nasen/ damit der Geruch in die Nasen gehe/ so stärcket er das Hren/ mündere die

die Ein-
Lebens-
Dhuma-
sam erste
in ander
kens/ w

A
Rec.

Sch
es genug
hen/ bi
die Kra
rter ihn
künstig

die Sinne und Empfindligkeit auff / erquicket die Lebens-Geister / bringet die Kräfte / so von den Ohnmachten fast geschwächt worden und gleichsam erstorben seyn / wieder zurecht / und hilfft auch in andern Krankheiten und Zuständen des Herzens / wann sonst nicht leichtlich etwas hilfft.

ACETVM THERIACALE.

Rec.	<i>Theriac. Andromach.</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Corn. Alcis spagyricæ calc.</i>	
	<i>Bacc. Juniperi</i>	
	<i>Sem. Card. bened.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Fol. Verben.</i>	
	<i>Scordii</i>	
	<i>Rutæ</i>	<i>ana drach. ij.</i>
	<i>Myrrh. rub.</i>	
	<i>Cort. citri</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Rad. Tormentill.</i>	
	<i>Angelic.</i>	
	<i>Zedoar.</i>	
	<i>Petasit.</i>	<i>ana drach. j.</i>
	<i>Camphora</i>	
	<i>Lig. Aloes</i>	
	<i>Macis</i>	<i>ana drach. s.</i>

Schütte *Acetum vini Calendulatum* daran / biß es gnug ist / mischs wohl untereinander und laß stehen / biß sich der Essig reichlich eingieret / und die Krafft der Kräuter an sich ziehet / alsdann reparier ihn von den fecibus , und behalt ihn auff zum künfftigen Gebrauch.

ACE-

ACETVM MITHRIDA-
TICVM.Rec. *Mithridat. Damoc.**Terra sigill.**Rad. Tormentill.**Enula Camp.**Angelic.**ana drach. vj.**Corn. cervi s. igne calc.**Pulv. serpentum**Myrrka rub.**ana unc. s.**Sem. citri excort.**Acetosa**Bac. Juniperi**ana drach. ij.**Flor. Calendul.**Tunica**ana drach. ij.**Croci oriental.**Caryophyllor.**Camphor.**ana drach. j.*

Schütt guten von Wein angefeuchten Rosen-Essig daran/ so viel du hierzu vonnöthen hast/ mischs wohl untereinander / und wann der Essig wohl tingiert und gefärbet ist / so heb ihn auff zum künftigen Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese 2. Essig seynd sehr berühmte wider die Pest / und giftige ansteckende pestilenzische Krankheiten/ dann sie widerstehen der impression und Ansteckung/ und verwahren den Menschen vor der Fäulung/ und welcher des Morgens entweder vom *Aceto theriacali*, oder *Mithridatico* ein Lösfelvoll

selvoll ge
Bottes
Cur ist il
fers Bez
vermisch
Morgen
und Hän
Schwän
Jedoch n
und mit
des Essig
gar missf

AC
Rec.

Beich
lang/ bis
den fecib
brauch.

selvoll gebraucht / der wird denselben Tag nechst
Gottes Willen nicht angesteckt. In vorhabender
Cur ist ihr Dosis 2. Löffelvoll / mit 1. Scrupel un-
sers *Bezoartici solaris*, oder *Aurea Hadrianea*
vermischet. Es soll auch gut seyn/ wann man alle
Morgen / ehe man auß dem Hauß gehet/ die Puls
und Hände darmit waschet / oder wann man ein
Schwämlein darin nese / und in der Hand trägt.
Jedoch welche umb etwas ein trucken Hirn haben/
und mit vielen Wachen beschwehrt seyn/ die sollen
desß Essigs nicht zuviel gebrauchen / oder desßelben
gar müßig gehen.

ACETVM ZEDOARTICVM.

Rec. Rad. Zedoar. ana unc. j.

Angelic.

Tormentill.

Scorzoner. ana unc. s.

Bacc. Lauri excort.

Juniperi ana drach. ij.

Flor. Calendul.

Lavendul.

Rosar. rub. ana drach. ij.

Myrrha rub.

Lig. aloes

Macis ana drach. js.

Caryophyllorum

Nuc. Moschat. ana drach. j.

Weichs in gnugsamen Holder-Essig ein / so
lang/ biß er sich wohl färbt / hernach seyhe ihn von
den fecibus. und heb ihn auff zum künfftigen Ge-
brauch.

ACETVM MYRRHATVM.

Rec. *Myrrha rub.*

unc. j.

Rad. *Gentiana*

unc. s.

*Herb. Card. benedict.**Ruta**Absinthii**Scabiosa**Veronica**Scordii*

ana drach. ij.

*Croci orientalis**Cassia lign.**Castorei*

ana drach. j.

Weichs in genugsamen Negelen-Essig ein/ laß
8. Tag daran stehen/ hernach filtriers / und behalt
den klaren Essig auff zum Gebrauch.

ACETVM RHIZOTICVM.

Rec. Rad. *Tormentilla**Serpentar.**Pimpinell.**Angelic.**Valerian.**Imperator.**Succisa**Dictamn. alb.**Enula camp.**Vincetoxic.**Zedoar.**Petasit.*

ana unc. s.

Weichs in gnugsamen Salbeyen-Essig ein /
laß untereinander digerieren / und wann es genug
ver-

verjohret
ihm zum

Diese
der d
stillsich
den in sic
damit sch
eindunck
der auff
also den
alles sow
Heilung
cher wert
brauchen
dem die
dem Sch
nur zur
genug an

AC
Rec.

Dise

verjohren hat / so filtriere den Essig / und behalt ihn zum Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

Diese 3. Essig haben ein sehr grosse Krafft / wider die Verderbung und Ansteckung des pestilenzischen Giftts. Ja sie haben sehr viel Tugenden in sich / als daß man die Nasenlöcher und Puls damit schmieren / oder Schwämmelein in denselben einduncken / bey sich tragen / und daran riechen / oder auff heiße Rißling-oder Ziegelstein gießen / und also den Geruch davon empfangen kan / welches alles sowohl zu Verhütung / als auch zur Cur und Heilung des Giftts und der Pestilenz mag gebraucht werden. So man nun diese Essig zur Cur brauchen will / soll man 1. oder 2. Löffelvoll / nach dem die Kräfften eines Patienten beschaffen / zu dem Schwitzen gebrauchen / wann aber solches nur zur præservacion gebraucht werden soll / ist es genug an einem halben Löffelvoll.

ACETVM BEZOARTICVM.

Rec. Rad. Scorzonera

Angelic.

Diſtam. alb.

ana unc. j.

Tormentill.

Zedoar.

Enula camp.

ana unc. s.

Camphora

drach. js.

Diß miteinander pulverisiret / und wohl vermischet /

mischt/ bezeugt mit dem Brandientwein / welcher
übergeblieben von der Confection unsers Bezoar-
tici Solaris,; und distillierten Holder-Essig / eines
soviel als des andern / daß es 6. Finger hoch dar-
über gehe / laß in einem wohlvermachten Glas ste-
hen/ biß es sich recht tingieret / darnach filtrir/
und behalt den klaren Essig zum Gebrauch auf.

Vires, usus, Dosis.

Dieser bezoardische Essig ist einer solchen Krafft
und Wirkung/ daß eines halben oder ganzen
Unzs schwer/ entweder vor sich allein / oder mit ei-
nem andern Herzwasser in gleicher Maß vermischt/
davon getruncken / der Pest wunderbahrlich hilfft/
und diejenige/ welche angesteckt / oder von einem
giftigen Thier gestochen oder gebissen seyn / mit
Verwunderung der Zusehenden / wiederumb zu-
recht/ und zu ihrer vorigen Gesundheit bringet/ als
wann sie gleichsam von einem tiefen Schlaf wä-
ren erweckt worden. Hilfft auch denjenigen / so
etwas giftiges getruncken/ oder sonst in Leib be-
kommen haben/ stärcket das Herz gewaltig/ und er-
quicket alle Lebensgeister. Wann mans zur prä-
servirung gebraucht / so ist gnug / Morgens einen
halben Löffelvoll davon getruncken, So mans aber
zur Cur gebraucht / soll man geben von 1. biß 2.
Loth / mit Cardobenedicten-Schwalbenwurz-
Scordii-oder dergleichen Wasser.

ACETVM DIAPHORETICVM.

Rec. Rad. Sarsæ parilla

China

ana unc. j.

Lig.

Alles kl
allerjährl
so lang da
tingiret/
seyhe ihn
brauch.

Dieser
de Ki
Hirns un
erleichtert
treibt den
vertreibt
der Daru
ret die Pra
schen anse
Ist auch n
gen Wär
als welch
denen /
Krafftloß
Schwam
getragen/
man auch
ist/ von ei
oder mit
men.

welcher
Bezoar-
ig/ eines
hoch dar-
Glas fe-
y filirir/
h auf.

en Krafft
er gansen
der mit ei-
ermische/
lich hilff/
von einem
on / mit
rumb zu-
tinget/ als
blaff wä-
ngen/ so
in Leib be-
g/ und er-
zur prä-
ens einen
mans aber
1. bis 2.
benwurt.

V.M.

na unc. i.
Lig.

Lig. *sassafras*

Flor. *sambuci*

Cassia lign.

drach. *vj.*

unc. *s.*

drach. *ij.*

Alles klein zerschnitten/ und zerstoßen/ schütt deß
allerfäuersten Essigs/ soviel du brauchst/ daran/ laß
so lang darinnen weichen/ biß der Essig gnugsam
tingiret/ und so roth als ein Rubin wird/ darnach
senhe ihn durch / und heb ihn also auff zum Ge-
brauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Essig hat eine treffliche Schweistreibende
Krafft / dienet zu allerley Gebrechen deß
Hirns und Haupts/ stärcket die Leber/ reiniget und
erleichtert das Nils/ hilff den Wassersüchtigen/
treibet den Stein auß den Nieren / zertheilet und
vertreibet die Bläst/ wehret dem Erbrechen / hilff
der Darung fort/ widerstehet der Fäulung/ curie-
ret die Frankosen / und heilet den bey einem Dien-
schen ansetzenden Aussatz/ Elephantiasis genant.
Ist auch wegen seiner grossen Trüctne und mäßi-
gen Wärme ein herrliches Mittel für allerley Blas/
als welche er hinweg nimbt/ und verzehret. Aber
denen / die von Krankheiten außgemärgelt und
Krafftloß seynd / nuset und tauget er nicht. Ein
Schwanm in diesen Essig gedunckt / und bey sich
getragen / ist gut vor die Pest / sonderlich wann
man auch andere Mittel darzu gebraucht. Dosis
ist / von einem bis in 2. Löffelvoll/ entweder allein/
oder mit andern tauglichen Mitteln eingenom-
men.

Gg

ACE-

ACETVM HYSTERICVM.

Rec. Herb. Ruta rec. exsic.	
Gran. Chamaeactes	ana unc. j.
Gum. Sagapeni	
Galbani	ana unc. s.
Rad. Peucedani	
Castorei veri	ana drach. ij.
Callor. Equarum	
Ase foetida	ana drach. j.

Weichs in scharpffen Wein-Essig / soviel du hierzu brauchst / ein / laß s. oder 6. Tag lang in Balneo Mariae digerieren / biß der Essig vollkommenlich ringiret und gefärbet werde / alsdann seyhe ihn durch / und behalt ihn auff zum Gebrauch.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Essig bringt die Weiber / so mit Aufsteigung der Mutter geplagt / mit seinem Geruch wieder auff und zurecht. Erwecket auch und bringet die / so mit dem Schwindel und Schlasssucht behaffet sind / wieder zurecht. So man ihn innerlich gebraucht / hat er eben auch die Tugend. Dosis ist / von einem halben biß ein ganzen Löffel voll.

ACETVM VOMITORIVM

Destillatum.

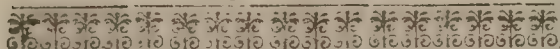
Rec. Cort. Rad. Thapsia	unc. iij.
Rad. Asari rec. exsic.	unc. ij.
Sem. Cartami excort.	unc. j.
Cinamomi acut.	unc. s.

Zerstoß und vermischs untereinander / weichs

in 4. Pfund scharpffen Wein-Essig ein / digeriers
in einem wohlvermachren Glas / mit öfterem um-
schwencken, ein Monatlang / darnach thus in eine
äherne Cucurbit / sen einen bleybenen Helm / der
sich wohl schicket / darauff / und distilliers bey ei-
nem acringen Feuer / auß der Aschen / biß es gang
trucken wird / also hast du einen guten distillierten/
und zugleich von Bley imprägnierten Essig / wel-
cher Essig süßlecht / und also / wie er ist, ohne hin-
weg thun einiiges ihm anhangenden phlegmatis
zum Gebrauch auffbehalten werden sol.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser Essig ist ein sehr gelindes und anmuthi-
ges vomitiv. so alle sowohl kalte, als hitzige
humores oder Feuchtigkeiten / ohn Mühe o-
ben auß führet und purgieret. Er wird auch ge-
brauche in dem alltägigen und dreytägigen Fieber /
und stillet dieselbige. Nimpt die Schwäche und
Eckel / so von überflüssiger und scharpffe Feuchtig-
keiten herkommen / hinweg. Sonderlig ist er be-
wehrt in steht - und zum öftern wiederkehrenden
Fiebern / auch nach 7. derselben Anstöß. Dosis ist /
von 2. biß in 3. Unz. auch mehr oder minder /
wer es will / kan ihn mit einem sauerlech-
ten Syrup vermischen.



Die XXIV. Abtheilung.

Von

EPITHEMATIS.

Das ist:

Allerley Überschlagen / so man eusserlich zu gebrauchen und aufzulegen pfleget.

¶ In allgemeiner Überschlag / wider die Melancholi / Zosucht / Unsinigkeit / unnatürliches und übermässiges Wachen / allerley Schmerzen / verderbte Unordnungen / so das Haupt betreffen / auß was Ursachen es auch sein mag.

Rec. *A. Papav. errat.*

Lactuca

Rosarum

ana unc. iiij.

Troch. de rad. Rhodiâ nost.

unc. j.

Mischs utereinander zu einem Überschlag.

Ein Anderer

Von eben solchen Kräfften.

Rec. *Aq. Hyoscyami*

Salvia

Verben.

ana unc. iiij.

Troch. de rad. Rhodiâ nost.

unc. j.

Mischs utereinander zu einem Überschlag / und wann du es brauchen wilt / so neme ein doppelt leinen Tach darin / drucks wieder auß / und schlags als

alsdann
Solches
beobacht

In Ha
riih

Rec.

Misch
legs latu

Rec.

Misch

alsdann lauslecht über/ auff die Stirn und Schläff.
Solches ist auch in nachfolgenden Überschlägen zu
beobachten.

Ein Aufschlag :

In Hauptweh/ so von kalten Ursachen her-
rühret / mit oder ohne Schnuppen und
Catharren.

Rec. *Aq. Betonic.*

Rorismarin.

Verben.

ana unc. iij.

Nucl. Persicorum

unc. s.

Cubeborum

drach. ij.

Nuc. Moschat.

Sandaraca

Rad. Mandragor.

drach. s.

Mischs untereinander zu einem Aufschlag/ und
legs lauslecht über.

Ein Anderer

In eben denen Ursachen.

Rec. *Aq. Chamomilla*

Salvia

Rosarum

ana unc. iij.

Nuc. Persicor.

unc. s.

Olibani opt.

drach. ij.

Caryophyllorum

Macis

Lig. Aloes

ana drach. j.

Rad. Zedoaria

drach. s.

Mischs untereinander zu einem Überschlag.

Ein Überschlag :

In Schmerzen des Haupts/ so von hitzigen
Ursachen herrühret/ mit oder ohne Schnup-
pen und Catarrhen.

Rec. *Aq. Rosar. Fragrantiss.**Violarum**Malv. min.*

ana unc. iij.

Santalorum omnium

ana drach. j.

Succini alb. prap.

drach. j.

*Flor. Papav. errat.**Verbena*

ana drach. s.

Camphora

scrup. j.

Alles wohl untereinander gemischt zu einem
Haupt-Überschlag.

Ein Anderer

In obgemeldten Ursachen.

Rec. *Aq. Papav. errat.**Rosar. opt.*

ana unc. iij.

Cranii human. f. igne calc.

drach. j.

Croci oriental.

drach. s.

Mischs zu einem Haupt-Überschlag. Hat wun-
dersame Wirkung.

Ein Schloffbringender Überschlag.

Rec. *Aq. Rosar. fragrant.**Lactuca*

ana unc. iiij.

Opii spagyricè prap.

drach. j.

Croci oriental.

drach. s.

Spong. in arbusso rosar. nat.

scrup. j.

Mischs/ und zerlaß wohl untereinander / dar-
nach

nach nimm ein feinen Tuch / duncke es in diese
Mitur / und schlags lautwarm über die Stirn/
und Schläff/ und beseucht auch die Naslöcher da-
mit/ so wird der Mensch bald anfangen zuschlafen.

Ein anderer Überschlag :

Den Schlaff zubringen.

Rec. *Aq. Nuc. Moschata*

Lactuca

Solatri

ana unc. iij.

Sem. Papav. alb.

unc. s.

Hyoscyami

Azethi

ana drach. j.

Rad. Cynoglossa

drach. js.

Flor. Enula camp.

Nymph. citrin.

Violarum

ana scrup. j.

Zerstoß die Saamen in einem steinern Mörsel
mit einem hölzernen Stößel / darnach vermischs
wohl untereinander / und druck den Saft herausß
zu einem Überschlag über das Haupt.

Ein Überschlag :

Das Herz zu stärken und zuerwärmen.

In kalten Ursachen. Ist bewähret.

Rec. *Aq. Cinamomi*

Meliss.

Bugloss.

ana unc. iij.

Corn. Alcis spagyricè calc.

Caryophyllorum

Nuc. Moschat.

Cort. citri

ana drach. js.

<i>Lig. Aloes</i>	<i>drach. j.</i>
<i>Margarit. præp.</i>	
<i>Corallor. rub. præp.</i>	<i>anadrach. s.</i>
<i>Sem. Majoran.</i>	
<i>Basilici</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Croci oriental.</i>	
<i>Anthos</i>	<i>ana scrup. s.</i>

Mischs untereinander zu einem Überschlag über
das Herz.

Ein Anderer :

In obigen Ursachen.

Rec. <i>Aq. Rosar. fragrant.</i>	
<i>Basilicones</i>	
<i>Flor. Tunica</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Spec. Diamoschi dulcis</i>	
<i>Diamb.</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Dianthos</i>	
<i>De Gemmis cal.</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs und machs zum Überschlag / und leg
auff umb die Gegend des Herzens.

Ein anderer Überschlag zum Herzen :

Der da kühlet / und in schnellen Ohnmach-
ten / und andern Zuständen des Herzens
gebrauchen.

Rec. <i>Aq. Rosarum rub.</i>	
<i>Acetosa</i>	
<i>Nemuphar.</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Aceti violati</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Corallor. rub. præp.</i>	

San-

<i>Santalor. omnium</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Terra Sigillat.</i>	
<i>Bol. Armen.</i>	<i>ana scrup. ij.</i>
<i>Lap. s. pretios. prap.</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Off. de Corde cervi</i>	
<i>Margarit. prap.</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Cinamomi acut.</i>	
<i>Campbor.</i>	<i>ana scrup. s.</i>

Mischs zu einem Überschlag über das Herz.

Ein gar köstlicher Überschlag wider das Zittern und Klopffen des Herzens.

Rec. <i>Aq. Majoran.</i>	
<i>Basiliconis</i>	
<i>Meliss.</i>	
<i>Rosarum</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Vini Malvatici</i>	
<i>Aceti rosati</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Spec. de Gemmis calid.</i>	
<i>Dianthr.</i>	
<i>Diamoschi dulc.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana scrup. ij.</i>
<i>Cinamomi</i>	
<i>Anthos</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Off. de Cord. cervi</i>	
<i>Margaritar. prap.</i>	
<i>Corallor. rub. prap.</i>	
<i>Cort. citri</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Lap. s. pretios. prap.</i>	<i>ana scrup. j.</i>
<i>Gg s</i>	Mischs

Mischs zusammen zu einem Überschlag übers
Herg.

Ein Anderer :

Wider das Herzklopfen zugebrauchen.

Rec. *Aq. Rosar. fragrant.*

Salvia

Borraginis

ana unc. iij.

Vini odoriferi

unc. j.

Aceti violati

unc. s.

Spec. Diathamaron.

Diamarg. frig.

ana drach. js.

Corn. Cervi spagyricè calc.

Cassia lign. opt.

Santali citrin.

Cardamom. min.

ana drach. s.

Croci oriental.

Flor. Tunicae

Anthos

ana scrup. j.

Mischs zu einem überschlag / und legs über die
Brust.

Ein Überschlag :

Wider die schwache und erhitzte Leber.

Rec. *Aq. Nenupharis.*

Absinthii

Endiv.

Rosarum

Cichorei

ana unc. ij.

Aceti rosati

unc. j.

Spec. Diatrion. santal.

unc. s.

Cryst.

Von Überschlügen.

475

<i>Cryst. saturni</i>	drach. ij.
<i>Rhabarb. opt.</i>	drach. js.
<i>Corallor. rub. prep.</i>	scrup. ij.
<i>Sem. Portulac.</i>	
<i>Acetos.</i>	ana scr. j.
<i>Camphora</i>	
<i>Macis</i>	
<i>Spica</i>	ana scrup. s.

Mischs zu einem Überschlaa.

Ein Anderer :

Zu obgemeldten Zuständen.

Rec. <i>Aq. Flor. Epatic. alb.</i>	
<i>Rubi Idai</i>	
<i>Fragorum</i>	
<i>Centaur. min.</i>	ana unc. iij.
<i>Aceti santalini</i>	unc. js.
<i>Spec. Diarrhod. Abbat.</i>	drach. iij.
<i>Rad. scorzon.</i>	
<i>Plantaginis</i>	ana drach. ij.
<i>Sal. Endiv.</i>	
<i>Cichorei</i>	ana drach. s.
<i>Sem. 4. frig. maior. & minor.</i>	ana scr. j.

Mischs zu einem Überschlag/ über die Leber.

Ein Überschlag :

Für die erkaltete Leber/ und andere Zustand
der Leber/ so von der Kälte herrühren.

Rec. <i>Vini Malvatici</i>	unc. iij.
<i>Aq. Agrimon.</i>	
<i>Veronic.</i>	

Ser-

<i>Serpilli</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Spir. Juniperi</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Spec. Diacurcum.</i>	
<i>Diacubeb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Rhabarb. elect.</i>	
<i>Calami aromat.</i>	
<i>Cassia lign.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Sal. Absinthii Pont.</i>	
<i>Abrotani</i>	<i>ana scrup. ij.</i>
<i>Croci Orient.</i>	
<i>Sem. Ameos</i>	
<i>Spice</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Sebananti</i>	
<i>Flor. Stachad. citrin.</i>	<i>ana scrup. j.</i>

Mischs untereinander zu einem Uberschlag.

Ein trefflich bewehrter Uberschlag:

In Entzündung der Nieren.

Suc. depurat. Plantaginis & solatri
ana unc. iiij.

Aq. semper vivj domest.

Portulac. *ana unc. ij.*

Vini odoriferi

Aceti vini violat. *ana unc. js.*

Nitri prap. *unc. j.*

Mischs untereinander zu einem Uberschlag/und
schlags über den Ort/ da die Nieren liegen/ wie der
Brauch ist. Es ist aber althier insgemein zuinner-
ten/ wann man einen Uberschlag zum Kühlen ge-
braucht/ und besonders über ein vornehmes Gfied
oßr deits legen will/ soll man denselbigen nicht kalt/
son-

sondern
dann eine
den/ als da
Uberschlag

Die

DEC
Rec.

Laß d
nach seyh
Neu:

sondern warm oder laulecht überschlagen / es sene
dann eine grausame und unmäßige Hitze vorhan-
den / alsdann kan mans wohl kalt applicieren oder
überschlagen.



Die XXV. Abtheilung.

Von

DECOCTIS.

Oder

Allerley gesoffenen Arzneyen.

DECOCTUM CATARRHALE.

Rec. *Aq. Fontana opt. & clar.* Lib. Lx.
Mellis opt. & despumat. lib. v.
Herb. salvia acut.

Origani

Majoran.

Hyssopi

Rorismarin.

ana unc. j.

Laß den dritten Theil hievon einfüeden / her-
nach seye es durch / und thue in diese Brüh auff
Neu :

Rad. Enula campan.

Tussilaginis

Ireos florent.

ana drach. vj.

Sem. Urtica Rom.

Card. bened.

Anisi

Fanicali

ana unc. s.

Herb.

*Herb. Capill. veneris**Pulmonar. macul.**Scabios.**Marrubii**ana drach. ij.**Flor. Cordialium**Farfar.**Papav. errat.**ana drach. j.*

Laß 24. Stund darinnen weichen / alsdamm
thue weiter darzu:

*Cubeborum electar.**Cinamomi acut.**Nac. Moschat.**Cardamom. min.**Zingib. alb.**Galang. min.**Caryophyllorum**ana drach. s.*

Laß noch einmahl einen einigen Wabl darüber
gehen / darnach thus in ein vergläßt Geschirr / setz
an ein sicher Ort / und laß einen ganzen Tag also
stehen, Alsdann machs nach der Kunst zu einem
klaren und hellen Tranc.

Vires, Usus, Dosis.

In Catharren oder Haupt-Flüssen / so vom
Haupt auff die Brust / und selbiae Geacend
herabfallen / kompt dieses Tranc mächtig wohl /
und ist sehr kräftig. Dosis ist / anß einmahl ein
guten Trunc gethan / oder es mag der Patient täg-
lich soviel und oft davon trincken / als ihn dürstet /
und er Dursts halber trincken mag.

DE.

DE

Rec.

Jedes
aber subtil
welcher au
den / so la
hernach e
gerlasse 2
ers / und h

In
Wack

dieselbige
mans aber
die Augen
den.

DEC

Rec.

Alles zu
Pfund Ge
nach sieds

DECOCTVM COSMETICVM.

Rec. *Borracis venet.**Sachar. cand. alb.**Mercurii sublimat.*

ana drach. ij.

Jedes besonder in ein Trüchlein gestriekt / zuvor
aber subtil pulverisirt / laß in 4. Pf. Mayen- Thau/
welcher auff dem Waizen gesamlet worden / sie-
den / so lang / biß der *Mercurius* verschmolzen/
hernach co'iers / und in der noch warmen Brühe
zerlasse 2. Quinclein Camphor. Endlich filteri-
ers / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese decoction wird eusserlich zu allerley
Wacklen des Angesichts gebraucht / vertreibt
dieselbige / und macht die Haut weiß und klar. Wan
mans aber brauchen will / soll man zusehen / daß
die Augen und Zähne nicht damit berührt wer-
den.

DECOCTVM ARTHRITICVM.

Rec. *Passular. min.*

unc. viij.

Raf. Ligni sancti

unc. vij.

Rad. China opt.

unc. j.

*Glycyrrhiz.**Acori aquat.*

ana unc. .

*Cinamomi acut.**Galang. min.*

ana drach. j.

Alles zerschnitten und zerstoßen / weichne in 10.
Pfund Gerstenwasser 24. Stund lang ein / dar-
nach sieds bey einer geringen Feur / biß der dritte
Theil

Theil davon eingesotten: Alsdann machs nach der Kunst zu einem klaren und lauterem Tranc.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese decoction pfleg ich vor diejenige/ die mit Hauptflüssen / Gleichsuchten oder Gliederwehe/ und andern bösen Zuständen/ so von herabfallenden Flüssen hertommen/ behafftet/ sonderlich wo der Patient hefftigen Durst hat/ glücklich zugebrauchen/ und in Cacochymia und Wassersuche vor ein täglich Tranc zuordnen. Dann es trücknet die überflüssige Feuchtigkeit auß/ und stärcket den Leib des Menschen. In der Dosi kan nicht leicht ein Fehler begangen werden; Der Patient mag nach Belieben davon trincken/ wann er will.

DECOCTVM PECTORALE

Subacidum.

Rec. *Aq. Fontana* *Lib. ij s.*

Mellis Virginiei *lib. ij.*

Aceti vini generosi *lib. js.*

Sieds bey einem gelinden Feuer/ daß noch 4. Pf. davon überbleiben; Darcin thue auffs neue:

Passular. min.

Sem. Card. bened.

Urtica. Rom.

ana unc. j.

Rad. Enn. camp.

Ireos flor. it.

Tussilaginis

ana unc. s.

Herb. Capill. Veneris

Polytrich.

Scabios.

Hysopi.

Hysopi ana drach. ij.
Dactylorum
Juuben
Ficuum ana Nro. viij.
Flor. Farfare
Violarum
Bugloss.
Borraginis ana drach. j.

Laß 24. Stund darinnen weichen / darnach
 bey gelindem Feuer kochen / und den vierten Theil
 davon einsieden / zuletzt coiers und machs klar
 durch einen Sack / und thue ein wenig Zimmet da-
 rein.

Vires, Usus, Dosis.

In der Lungen such: / Engbrüstigkeit / husten
 und dergleichen Brustkrankheit ist diese con-
 coction sehr gut / dann sie macht die grobe dicke
 Feuchtigkeit dünn / löset den wässerigen Zähnen Ko-
 der auf / und zertheilet ihn / erweicht die harte / und
 treibet die unnütze Feuchte gar auß / und widerstehet
 der Fäulung. Dosis ist / von einem halben bis ein
 ganges Unz.

DECOCTVM PECTORALE

Subdulce.

Rec. Passular. minor.
Sachar. cand. alb. ana unc. iiij.
Rad. Glycyrrhiz.
Tussilaginis
Ireos flor. ana unc. j.
Herb. Pulmonar. Maculos.
Hb *Capill.*

<i>Capill. veneris</i>	
<i>Veronica</i>	
<i>Marrubii</i>	
<i>Scolopendria</i>	<i>ana uno, s.</i>
<i>Sem. Myrtillorum</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Faniculo</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Flor. Chamomilla Rom.</i>	
<i>Malv. arbor. rub.</i>	
<i>Bugloss.</i>	
<i>Epatica alb.</i>	
<i>Centaur. min.</i>	
<i>Violarum</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Dactylorum à pellice mund.</i>	
<i>Caricar. ping.</i>	
<i>Juuben</i>	
<i>Sebesten</i>	<i>ana Nro. viij.</i>

Zerschneid und zerstoß diese Stuck / weichne sie 24. Stund lang in 4. Pf. Meth/ und 2. Pf. distillierten Wassers von Scabiosensafft/ kochs und laß den dritten Theil davon einsieden. Wann es schier genug eingesotten / so thue nachfolgende Gewürz darein: Kleinen Galgant/ Zimmet/ kleine Cardamömlen/ weissen Imber jedes 1. Quint. Orientalischen Safran ein halb Quinckl. Laß durch einen Sack lauffen/ machs laurer / und mit einem wenig weissen Zucker-Candel süß.

Vires, Usus, Dosis.

Zu der Engbrünstigkeit / Lebersucht/ Seitenstechen und in den / ist das decoctum mächtig gut/ und die Lungen- oder Echwindtsichtigen können durch

durch die
den Aufst
reiniget/ d
und die D
net. Do
bends von

DE

Nimm
überztver
Schnitten
bloßen-un
24. Stun
vergläßen
Züchern/

Wenn
den / un
würffbar
gemach t
ein Zuch
thue darz

Zu h
Brüste
ständen

durch diß Tranck lang erhalten werden/ dieweil es den Auswurf befördert/ und erleichtert/ die Brust reiniget/ die schwürige und versehrte Lungen heilet/ und die Verstopffung der Leber und des Milches öffnet. Dosis ist/ des Morgens/ Mittags und Abends von 2. biß in 3. Unz/ gebraucht.

DECOCTVM RAD. CHINÆ

Pectorale.

Nimm *Rad. China* der besten und schweresten/ überzwerch in runde und dünne Scheiblein zerschnitten 3. Unz. weichs in Huff-Larich / Scabiosen-und Ehrenpreiswasser/ jedes 2. Pf. ein/ laß 24. Stund lang an einem warmen Ort/ in einem vergläßten Geschirr stehen/ und bedecks wohl mit Tüchern/ alsdann thue darzu:

Herb. Bugloss.

unc. j.

Rad. Glycyrrhiz. rasa

Enula camp.

ana unc. s.

Sem. Bombacis

Feniculi

ana drach. ij.

Bermischs untereinander / und laß halb einsieden / und zuletzt / wann es schier eingesotten/ so wirff darein anderthalb Quintl. Zimmer / laß allgemach kalt werden / und läuters alsdann durch ein Tuch/ zum schweigen / wer es süß haben will/ thue darzu Syrupi e succo violarum veri, unc. iij.

vires, Usus, Dosis.

In Hauptflüssen / Brust-Krankheiten/ Engbrüstigkeit/ kurzen Athem/ und dergleichen Zuständen / spühret man bey Gebrauch dieses decocti

Hy 2

nicht

nicht allein gute Linderung / sondern man befindet sich auch sonst im ganzen Leib besser als vorhin. Es hat auch grosse Krafft / die Lungen-Beschwehr bey schwindfüchtigen Leuten zu curieren. Jedoch hat man allhier gute Achtung zugeben. Wo schwindfüchtige und verzehrende Fieber vorhanden / soll man sich dieser decoction gänzlich enthalten. Man gibts des Tags zweymahl ein für ein Schwitzträncklein / wie man in dergleichen Curen des Holses pflegt zuthun. Für ein täglich Trancet aber beedes zum Mittag- und Nachessen / brauch das nachfolgende decoctum passulatum.

DECOCTVM PASSVLATVM.

Rec. Passular. min.	unc. iij.
Hordei excort.	unc. iij.
Rad. China opt.	
Glycyrrhiz.	
Scorzoner.	ana unc. s.
Cinamomi	drach. ij.
Flor. Violarum exsic.	scrup. j.

Kochs in 6. Pf. frischen Brunnentwasser / laß den dritten Theil davon einfüeden / darnach säuters / und machs mit dem Weissen von zweyen Eyern / nach der Kunst zu einem lautern Trancet.

Vires, Usus, Dosis.

Wß decoctum kan man unter wehrendem Essen vor ein ordinari Trancet gebrauchen / dann es ein besondere Krafft hat / für allerley Brust- und Lebertranckheiten / es lindert und verreibt auch die böse Wangel der Lungen. Dosis ist / ein guter Truncet auß einmahl davon gethan. DE-

DECOCTVM CITRI.

Nimm 3. oder 5. Citronen / mit der Schelffen/
in runde und dünne Scheiblen zerschnitten. deß weisse-
sten Zuckers 4. Unz. frisch Brunnentwasser 6. Pf.
Kochs biß der dritte Theil davon eingesotten: Her-
nach seyhe es durch / und behalte diß klare deco-
ctum, so dem Wein gleich / zum künfftigen Ge-
brauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

Diß decoctum pflegen wir für ein tägliches
Tranck zuordnen / in der Pest / ansteckenden und
giftigen Seuchen / hitzigen und galllechten Fie-
bern / Entzündungen / Rindsblattern / Nieren-
wehe / unmässigen Durst / Cholera / und derglei-
chen / dann es kühllet und befeuchtet das Herz /
Magen / Leber / Milz / Nieren / und das übrige
erhitzte und schwache Eingeweid trefflich wohl /
stärcket und bewahrt sie vor der Fäulung. Dosis
ist / ein guten Trunct auff einmahl davon gethan.

NB. Für köstliche / zarte oder reiche Leut / præ-
pariert mans ohne die Schelffen der Citronen / so
schmeckt es besser / und ist desto lieblicher. Wann
mans unter den Wein mischt / so widerstehet es
der Trunkenheit. Ist ein feiner und ehrlicher Ge-
trug.

DECOCTVM HEPATICVM.

Rec. *Caulium Lactuc. Hispanic. condit.*

unc. iij.

Rad. Cichorei cond.

Scorzoner, cond.

Hb 3

ana unc. 3

Sem.

*Sem. Melon. contus.**Uvarum corinth.**ana unc. j.**Epatis lupi**unc. s.**Flor. Epatica alb.**Violarum**Cichorei**Nymphae**ana drach. j.**Spec. Diarrhod. Abb.**Triasantal ana inpetia ligat.**ana drach. s.*

Kochs in 6. Pfund gesottenem Gerstenwasser /
laß den halben Theil davon einsieden / hernach co-
liers / und machs mit Ayrklar hell / und thue wei-
ter darzu :

*Suc. Granator. acidor.**Citri depurat.**ana unc. vj.**Syr. Violar. carul. optimè vitriolat.**unc. iiij.**Aq. Cinamomi**unc. s.*

Mischs und machs zu einem klaren decocto.

Vires, Vfus, Dosis.

¶ Jeses hat grosse Krafft / die His des Herzens und
der Leber zu mässigen / dann es kühlert und stär-
cket. Es ist auch gut die Brust und Lungen zu
mildern / und die Gegend des Herzens zubefeuch-
ten. Dosis ist / von 3. bis in 4. Unz / oder ein gu-
ten Trunck davon gethan.

DECOCTVM SPLENETICVM.

*Rec. Fol. Sena elect.**Brassic. mar.**ana unc. j.**Rad.*

Rad. Capparum

Fanuli

Graminis

Ireos nost.

Ebuli

ana drach. iij.

Rhabarb. elect.

Epithymi

Spec. Diarrhod. Abb.

ana drach. ijs.

Herb. Capill. Veneris

Hyssopi

Scolopend.

Betonic.

ana drach. ij.

Flor. Centaur. min

Lupuli

Epatica alb.

ana drach. j.

Alles zerschnitten und zerstoßen / weichne 24.
Stund in nachfolgenden Wassern / nemlich in:

Esseltraut

Erdrauch

Saurampffer

Ehrenpreiswasser / jedes 8. Uns.

Rochs nach der Kunst / und mach die decoction
klar / darinn dissolvier Cremoris tartari drach. vj.
und thue auffs neu hinzu:

Syr. de Cochlearia

Cichorei simpl.

Fumaria

Agrimonia

ana unc. j.

Sp. Salis correct.

drach. s.

Mischs wohl untereinander.

℞ 4

vires,

Vires, usus, Dosis.

In Verstopfung/ Geschwulsten/ Verhärtung
und harten Geschwulst des Milzes/ dergleichen
zum Scharbock/ Reinigung und Zurechtbringung
des Geblüts/ und böser disposition zur Wassersucht/
ist diß decoctum herrlich und gut. *Dosis*
ist/ täglich von 2. biß in 3. Unz gebraucht.

DECOCTVM ANTICTE-
ricum.

Rec. <i>Herb. Abrotani</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Stercor. anserin. verno tempore collect. & in petiâ ligat.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Rad. Chelidonia</i>	
<i>Curcuma</i>	
<i>Rhabarb. opt.</i>	
<i>Zedoaria</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Nuc. Moschat.</i>	
<i>Bac. Lauri exc.</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Sem. Cymini</i>	
<i>Anisi</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Croci orient.</i>	
<i>Lilior. alb.</i>	<i>ana scrup. s.</i>
<i>Vini alb. odoriferi</i>	<i>lib. .ij.</i>

Kochs und laß einfüden biß umb den dritten
Theil/ und mache hernach zum klaren Tranc.

Vires, usus, Dosis.

Wer mit der Gelbsucht behaffet / soll 6. Tg
nacheinander Morgens frühe von diesem Tranc
trinken / dann es verreibt die Gelbsucht / ganz
und

und gar. Die Armen mögen an Statt des Weins
ein gut und helles Bier nehmen.

DECOCTVM FICVVM.

Rec. Ficum. ping.)	No. xv.
Passular.	unc. y.
Raf. Corn. Cervi	
Pulp. Tamarind.	ana unc. j.
Rad. Glycyrrhizæ	
Myrrhidis	ana unc. s.
Fruct. Berber.	drach. y.
Sem. Card. bened.	
Fanicali	ana drach. js.

Kochs in Gerstenwasser / hernach läuterts und
machs mit dem weissen von einem Ey klar.

Nimm darvon anderthalb Pf.

Syr. Acetof. citri unc. iij.

Mischs untereinander / und hebs auff zum Ge-
brauch.

Vires, Usus, Dosis.

Deses treibt die Rindsblattern / oder Durch-
schlechten / sicher und ohn einige Gefahr heraus /
und wehret / daß sie nicht übel außschlagen. Dosis
ist / öftters im Tag von 1. biß. 2. Löffelvoll. Wann
aber der Stuhlgang allzuviel gehet / und laxieret
ist / so thue man darzu Gummi tragacanthi an statt
pulp. Tamarind.

DECOCTVM CONTRA MICTIO-
nem sanguinis.

H h 5

Rec.

Rec. Rad. Glycyrrhizæ	unc. j.
Sem. Papav. alb.	
Gran. Myrtillor.	ana unc. s.
Glandium	
Acacia	ana drach. ij.
Herb. Veronica	
Capill. ven.	
Ceterach.	
Salvia min.	
Sanguisorb.	ana drach. js.
Flor. Rosar. rub.	drach. j.
Papav. errat.	scrup. j.

Kochs in gnugsamen Bronnenwasser / daß noch 2. Pf. davon überbleiben / welche man hernach mit *Syrupo de succo violarum*, soviel hiezur vonnöthen / abfüßen kan.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses dienet wider das Blutharnen / dann es curiret diesen Zustand geschwind / und ohn einige Beschwerligkeit von Grund auß. Darvon Abends und Morgens von 2. bis 3. oder 4. Unzen getruncken.

DECOCTVM SATYRIACVM.

Rec. Sem. Lingua avis	unc. j.
Boleti cervini	
Virg. Tauri	
Borrac. venet.	ana unc. s.
Rad. Pyrethri	
Aronis	ana drach. ij.
Macropiperis	
	Casto-

Castorei,
Zingiberis
Cinamomi ana drach. ij.
Caryophyllorum
Cardamom. min.
Cnbebarum. ana scrup. jo

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / thue
in ein vergläßtes Geschirr / so neu und sauber / dar-
über geuß gnugsamen Malvasier / und laß in einem
wohlverlutirten Geschirr sieden.

Vires, Ufus, Dosis.

Dieses ist ein kräftiges und gewisses Mittel / die
Mannheit oder ehelichen Beyschlaff zuwecken
zubringen. Wer es nun brauchen will / der mag
(nachdem es zuvor coliert und durchgeseihen) Mor-
gens und Abends ein mäßiges Träncklein davon
thun.

DECOCTVM CONTRA HERNIAM
Intestinalem.

Rec. Sem. Persfoliat.
Cymini ana unc. j.
Rad. Aronis rec. exsic.
Acori aquat.
Tormentilla
Consolid. maj. ana unc. s.
Herb. Vinca pervinc.
Sanicul.
Pyrola
Virga aur.

Pilo.

*Pilosell.**Herniaria**Crassul. maj.**ana drach. ij.**Rosar. rub.**Balaustiar.**Galang. min.**Caryophyllon.**ana drach. j.*

Alles zerschnitten und groblecht zerstoßen / siede
in gutem weissen Wein / soviel du hierzu brauchst /
biß auff den dritten Theil / und machs klar / nach der
Kunst.

Vires, Usus, Dosis..

Dieses curiret allerley Band- und Darmbrüch /
wann man zugleich auch eusserliche Salben
und Balsam gebraucht / und ist in diesem Zustand
ein gewiß und erfahres Mittel / Abends und Mor-
gens ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM CONTRA UTERI Hæmorrhagiam.

*Rec. Rad. Cichorei**unc. j.**Tormentill.**Caryophyllat.**Glycyrrhiz.**Plantaginis**ana unc. s.**Gum. Arabici**Raf. Cornu cervi**Bac. Sambuci exsic.**Coriand. prep.**ana drach. iij.**Herb. Bursa Pastor.**Hepati-*

Hepatica aur.

Sanguisorb.

Acetosa

Equiseti

Rorismarin.

ana drach. ij.

Gran. Mastichis

drach. js.

Rosar. rub. exsic.

Nuc. Mos. bat.

ana drach. j.

Rochs in Schafgarbenwasser und weißem Wein/ eines soviel als des andern / biß es gnug ist/ genommen / laß biß auff 24. Unz einsieden ; Coliers / und in der klaren Brüh zerlasse Syrupi de succo Cydoniorum unc. 4. Durchs wohl untereinander.

Vires, Vfus, Dosis.

Den Weibern/ die ihre Zeit zuviel haben / und mit langwürigem Fluß der Mutter behaftet seynd / ist diß ein gewiß secretum und heimlich Mittel ; Davon Abends und Morgens ein Löffel- voll 3. oder 4. eingenommen / oder ein mäßiges Träncklein gethan.

DECOCTVM CONTRA MENSES

Suppressos.

Rec. Cinamomi atur.

unc. js.

Rad. Artemisia rub.

Apii

Asparagi

Fanicali

ana unc. s.

Borracis venet.

Bac.

<i>Bac. Lauri excort.</i>	
<i>Gran. juniperi</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Herb. Centaur. min.</i>	
<i>Sabina</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Matricaria</i>	
<i>Capill. vener.</i>	
<i>Nepeta</i>	
<i>Onegii</i>	
<i>Calaminth.</i>	
<i>Serpilli</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Flor. Chamomilla</i>	
<i>Buglossa</i>	
<i>Croci orientalis</i>	
<i>Macis</i>	<i>ana drach. j.</i>

Alles (ohne den Saffran/ Mastix und Zimmer) kochte in gutem und altem Wein / laß biß auff den dritten Theil einsieden / und zulest thue obgemeldte Gewürz darein / und mach nach der Kunst ein klarer und geläuterter decoctum darauf / welches hernach mit *Syrupo ex succo Arthemisia*, und *capilli veneris*, abgeseißt werden kan.

Vires, Vfus, Dosis.

Dies decoctum ist öftters probiret / und be- wehrt erfunden worden / dann es die enthalte- ne Monatszeit der Weiber gewaltig und mit Ver- wunderung öffnet und forttreibet / desgleichen die verhaltene Nachgeburten / wie auch die todte Ge- burts / wo die nicht recht zum Ausgang disponirt wäre) ohne Gefahr außführet. Dosis ist / Mor- gens und Abends / ehe man schlaffen gehet / ein gu-

ten Trunct darvon gethan. Man solls aber warm trincken / und so lang damit fortfahren / biß sich die Monatlische Zeit ereignet.

DECOCTVM CONTRA

Scabiem.

Rec. *Herb. Agrimonia*

Origani

Veronica

ana unc. 5.

Rad. Enula camp.

Scorzoner.

Hirundinar.

ana drach. ij.

Cinamomi acht.

Macis

ana drach. j.

Rochs mit 4. Pf. gut Bier / und laß auffs halb Theil einsieden / alsdann läuters und machs zum klaren Trunct.

Vires, & Vfus.

Mit vorhergegangenen Universalien und Reinigung des Leibs / ist diß ein gewisses Mittel vor die Rauden / selbige auß dem Grund heraus zuheilen und zuvertreiben / täglich / Morgens und Abends ein guten Trunct warm davon gethan.

DECOCTVM VULNERA-

RIUM.

Ein Wundtrunct.

Rec. *Herb. Alchimilla*

Beta rub.

Pyrola

Sanicula

Vinc. pervinc.

Virge

*Virga aur.**Sem. Angelica**ana p. a.*

Die Kräuter miteinander klein zerschnitten / den
Angelica - Samen aber großlicht zerstoßen / her-
 nach wohl untereinander vermische. Nimm deß
 vermischten und in ein Züchlein gebundenen Pul-
 vers 1. Loth / Rheimschen Wein 2. Pf. kochs in ei-
 nem diplomate / und machs hernach nach der
 Kunst klar / und zu einem lauterem Trancf.

Vires, usus, Dosis.

Dieses curiert alle Wunden und Strich / es sey
 wo es wolle am Leib / glücklich und wohl / ziehet
 Eisen / Holz / Blei und andere dergleichen Sa-
 chen / so in den Wunden stecken / heraus / beschleuße
 und heilet die Wunden in einer Wochen mehr / daß
 sonst eine Wundarsney in einem ganzen Mo-
 nat / und ist ein gewiß experiment und bewährte
 Mittel / so billich von denen Barbieren und
 Wundärzten solle beobachtet / und mit danckbarem
 Gemüth erkennen werden. Dosi - ist / Morgens /
 Mittags und Abends 2. oder 3. Löffelvoll warm
 zutrincken eingegeben.

DECOCTVM LIGNI

Guajaci.

Rec. Ras. Lig. Guajaci.

Lib. ʒ.

Cort. e. usdem ligni

unc. iij.

Rad. china

unc. ij.

Sarsa parill.

Sassafras

ana unc. j.

Weichs

Weichs
 wasser 2
 neuen v
 laß biß
 Schwim
 12. Pf.
 tägliche
 tion ei
 und gen

Dies
 bah
 kosen / b
 und Gef
 und ab
 Die erst
 ein gute
 eingeno
 3. Stu
 dern de
 ben Eri

A

Rec

We
 24. S

Weichs in 16. Pf. frischen und klaren Tronnenwasser 24. Stund lang ein/ hernach kochs in einem neuen vergläßten und wohlzugedeckten Hafen/ und laß biß auffß halbe Theil einsieden / zu einem Schwiß-Tranck. Alsdann küßs noch einmahl in 12. Pf. Gerstenwasser außß dritte Theil ein/ zum täglichen Tranck / und thue in diese letztere Decoction ein wenig Rosinlein nach deinem Belieben/ und gewürß es mit einem wenig Zimmet.

Vires, Usus, Dosis.

Diß decoctum also gebraucht / hat ein wunderbahre Krafft und Eigenschafft wider die Franckosen/ besonders bey denjenigen / die voll Aysßen und Geschwären stecken / dann es diese greuliche und abscheuliche Seuch von Grund auß curieret. Die erste decoction braucht man Morgens frühe/ ein guten Trunck/ oder Bechervoll warm davon eingenommen; Desgleichen Nachmittage 2. oder 3. Stund vor dem Nacht-Essen. Von der andern decoction aber mag der Patient nach belieben Trincken/ wann er will.

ALIA CURA LIGNI

Sancti.

Rec. *Lig. Sancti*

Cort. Eusdem

Sarsa parill.

Sassafras

Lib. j.

unc. iij.

unc. ij.

unc. j.

Weichs in 16. Pf. Erdrachtwasser ein/ und laß 24. Stund darinnen digerieren / hernach d. s. l. lers

Ji

hiers durch einen Helm / und in dem distillirten
liquore koche :

Uvarum pass. *unc. iij.*

Rad. Glycyrrhiza

China *ana unc. j.*

Sem. Feniculi

Anisi *ana unc. s.*

Herb. Betonica

Cichorei *ana drach. ij.*

Senhe es durch / wie es der Brauch ist / und hebe
die klare decoction auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese trücket / macht dünn / purgieret / und be-
weget den Schweiß / daher widersteht sie aller
Fäulung und Ansteckung / verbessert die Mängel
des Haupts und Hirns / curieret die Frankosen /
stärket die Leber / macht das Milk rein und dünn /
und ist gut zu den harten Geschwulsten / oder Ge-
schwehren derselben / wann selbige erhartet / und
hülff der Wassersucht / heilet den Ausfluß Malagen /
und dergleichen. Dosis ist / des Tags zweymahl
ein guten Trunck davon gethan.

DECOCTVM ADSTRINGENS.

Rec. *Rad. Tormentilla*

Serpentaria *ana unc. j.*

Cydoneor. exsicc. *drach. vj.*

Sem. Lapathi acut.

Anthera Rosarum *ana drach. ij.*

Herb. Urtica mort. cam flor. rub.

drach. js.

Nuc.

*Nuc. Moschata**Cinamomi acut.**Galang. min.**Caryophyllor.**Sebesten**ana drach. j.**Nro. ix.*

Kochs nach der Kunst/ in 3. Pfund Wegerich-
wasser / und laß zum dritten Theil einsieden/ coli-
ers / und in der klaren Brüh zerklebe 1. Dunclein
Camphor / und machs / nach deinem Belieben / mit
Rittern Syrup süß.

Vires, Usus, Dosis.

U der rothen Ruhr / und anderen Bauchflüß-
sen 2c. ist ein erfahren und bewehre Mittel/
nicht weniger curiert auch allerley Blutflüß.
Dosis ist / Morgens nüchtern / ein guten Truncel
davon gethan.

DECOCTVM POLYPODII

Purgans.

Rec. Rad. Polypodii querc.

*Passular mund.**ana unc. ij.**Sem. Carthami**Hordei**ana unc. js.**Glycyrrhiza rasa**unc. s.**Herb. Hyssopi**Scabiosa**Tussilag.**Chamad.**ana drach. j.**Jujuben**No. xv.**Ficuum ping.**No. vj.**Dactylorum à pellice mund.**No. iiij.*

Si 2

Kochs

Kochs in Molken oder gerunnener Milch/dar-
von die Knollen gethan / soviel du hierzu brauchst/
daß noch 21. Unz davon überbleiben/ und wann es
schier gnug gekocht/ so thue darein :

Fol. sena elect. unc. iiij.

Agarici trochiscat. drach. ii.

Sem. Faniculi

Anisi ana drach. js.

Laß noch ein wenig kochen / doch ohne Auffie-
den / und machs alsdann nach der Kunst/ zum hel-
len und klaren Tranc.

Vires, Uus, Dosis.

In der Lungensucht/ kurzen Athem oder Eng-
brüstigkeit/ Seitenstechen/ und andern Brust-
Krankheiten wird dieses decoctum glücklich ge-
braucht. Dosis ist / von 4. bis 5. Unz. wann der
Leib gereinigt/ kan der Patient von unserm deco-
cto pectorali subacido oder subdulci, davon oben
gemeldet/ nach gelegenheit trincken.

DECOCTVM GALLI ANTIQVI

Farcinari.

Getränck von einem alten fetten

Hahnen.

Rec. Rad. Polypodii unc. js.

Sem. Carthami unc. j.

Cinamomi acut.

Fol. sena elect.

Turbith albi

Cort. Aurantior. ana drach. ij.

Zingib. alb.

Ga-

Alle die
Nüchlein
haben schi-
gan.

St tre-
schmer-
bender/ un-

DE

Rec.

Kochs
noch 3. Un-
lasse:

Mischs
Trancet für

Deses

Galang. min.

Macis

ana drach. j.

Spec. Diacymini

Dianisi

ana drach. s.

Bac. Lauri

Nro. j.

Alle diese Stuck untereinander vermischet / in ein
Tuchlein gebunden / und zu letzt / wann der
Hahn schier genug gekocht / in selbige coction ge-
than.

vires, Usus, Dosis.

Ist trefflich gut wider die Colic oder Primmen-
schmerzen / so von dicker / windig oder auffble-
bender / und phlegmatischer Materi herkommen.

DE COCTVM SANGVINEM

Mundificans.

Rec. Cort. Myrob. citrin.

unc. j.

Flor. violarum exsic.

drach. j.

Prunorum

Nro. xix.

Sebesten

Juuben

ana No. viij.

Rochs in Schlehensblustwasser / so lang / daß
noch 3. Unz überbleiben. In dieser decoction zer-
lasse:

Scammonii potab. nost.

scrup. j.

Ol. Cinamomi

Anisi

anagut. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem
Tranck für einmahl.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses purgieret und führet beederley Gallen/
3i 3 deß

deßgleichen allen Ros / Koder / Schleim und andere böse Feuchtigkeiten auß / daher es das Geblüt reiniget / und den Bauch bey den febricitanten laxiret / und den Stuhlgang befördert.

DECOCTVM SENÆ.

Rec. Fol. Senæ elect drach. ij.

Acidi Tartari drach. j.

Ag. Fumaria calida unc. iiij.

Mischs / laß über Nacht stehen / und weichnen / Morgens kochs ein wenig / biß das Acidum tartari zergethet / hernach coliers / und in der noch warmen Brühe zerlasse :

Manna calabrin. drach. vj.

Seihs noch einmahl durch / und thue darzu :

Zimmerwasser drach. j.

Eleosach. citri scrup. s.

Mischs / und mach ein Purgiertrancet darauß für einmahl warm zurrincken.

Vires, Usus, Dosis.

Sie ein gute Purgierung vor den ganzen Leib / löset alle Verstopffungen des Gedärms und Eingeweids auß / und reiniget das Geblüt / sonderlich aber führet es die schwarze und gelbe Gallen / wie auch allen Koder und Schleim durch den Stuhlgang auß. Stärcket und reiniget das Hirn / Haupt / Herz / Lungen / Leber / Milz / und alle Sinn des Leibs / und hilfft allen bösen Zuständen derselbigen. Es macht jung / und verlängert die Jugend / verhindert dagegen das Alter / und machet

macht de
te Arzney
von tartar
ten / a
Wahrsch
Nauden
gleichem
füglich u
und jeder
es purgie
schwehrl
ben oder

DE

Rec.

Laß über
wenig koch
alsdann d
nen und m
Coliers

Mische
Purgiertr
men.

macht den Menschen lustig. Ist auch ein bewehr-
te Arzney für langwährige / melancholische und
von tartarischem phlegma herrührende Kranckhei-
ten / als da sind die fallende Sacht / Aberwitz/
Wahnsinnigkeit / Hauptwehe / Podagra / Achesan/
Kauden / Blattern / Weißigkeit / und andere der-
gleichen Zustände der Haut / man kan es auch gar
füglich und wohl schwangeren Weibern / Kindern/
und jederman / weß Alters er ist / eingeben / dann
es purgieret sauberlich und gelind / ohn einige Be-
schwehrlichkeit. Für junae Leut aber ist es am hal-
ben oder dritten Theil gnug einzunehmen.

DECOCTVM SENÆ CVM
Rhabarbaro.

Rec. Fol. Senæ. elect. drach. ij.
Rhabarbari opt.
Acidi Tartari ana drach. j.
Aq. Fumaria calida unc. iiij.

Laß über Nacht weichnen / Morgens frühe ein
wenig kochen / biß das Tartarum darinnen zergethet/
alsdann drucks auß / und zerlaße in der durchgesie-
nen und noch warmen Brühe :

Manna calabrin. drach. vj.

Coliers wiederumb / und thue weiter darzu :

Zimmerwasser 1. Quintl.
Elaosach. Anisi scrup. s.

Mischs untereinander / und machs zu einem
Purgiertranc / für einmahl warin einzuneh-
men.

vires,

Vires, Usus, Dosis.

Dieses purgieret und führet allen Koder und Schleim/ mit auch schwarze und gelbe Gallen auß/ besonders bey dem Magen/ Leber und Milz. Reiniget das Gebüt / löset alle Verstopffungen auß/ und heilet alle Zustand / so daher entstehen/ als die Gelbsucht/ Wassersucht / Milzgeschwür/ verdorbene/ faule/ und langwürige Fieber / Stechen und Schmerzen der hypochondriischen Gaden. Es soll sich aber niemand verwundern über solche geringe Dosis des Senet. Dann 4. Quincl. Senet/ in 8. Loth Erdrachtwasser gethan/ purgieren nicht mehr / als 2. Quincl. in Wasser von gleicher Maß und Gewicht eingeweichnet. Dann das Wasser zeucht allein soviel Krafft her auß/ als es fassen kan / das übrige laßt es darinn/ beschwezen ist es genug an 2. Quincl. Senetblätter/ in 8. Loth oder auch mehr Wassers gethan.

DECOCTVM RHABARBARI.

Rec. *Rhabarb. elect.* drach. js.
Rosar. rub. exsic. drach. s.
Rad. Glycyrrhiz. rasa
Flor. Malv. arb. rub. ana scrup. j.

Miteinander klein zerschnitten / weichne über Nacht in 3. Unz warm Wegerichwasser ein / des Morgens senhe es durch/ und zerlaß in diser durchgeschihenen Brühē :

Manna calabrin. unc. s.
Elaosach. Nuc. Moschat. scrup. s.
Sp. vitrioli Gut. iij.
 Mischs

Misch
 einmahl

Da
 sachen/ d
 NB. S
 der gedö
 derselbig
 wird /
 bleibt /
 gebrauch

DE

Rec.

Weich
 ein/ Mo
 nimm al
 Brühē

Mischs untereinander zu einem Tranct / auff einmahl Morgens früh warm einzunehmen.

Vires, & Usus.

In allen Bauchflüssen ist dieses sehr kräftig/ dann es in einem oder 2. Stuhlgang/ alle Ursachen/ daher die Ruhr entsethet/ benimmt.

NB. Viel brauchen die Rhabarbara gebrannt oder gedörret/ aber es ist nicht recht/ diemweil die Krafft derselbigen dardurch verbrandt und verzehret wird / und allein die unnütze irrdische Materi bleibt / vielmehr solt du stopffende Sachen hier zu gebrauchen.

DECOCTVM VIOLATVM

Purgans.

Rec. Fol. Sena elect.	unc. ij.
Sem. Faniculi	
Acidi Tartari	ana unc. s.
Flor. Violarum. exsic.	
Rhabarb. elect.	ana drach. js.
Zingib. alb.	
Cinamomi	ana drach. j.
Galanga min.	
Caryophyllor.	ana drach. s.

Weichs über Nacht in warm Erdrachwasser ein/ Morgens kochs ein wenig/ und seyhe es durch/ nimm alsdann dieser klaren und durchgeseihene Brühe 10. Unz/ thue darzu :

Syr. Cichor. cum Rhabarb.
E suc. violarum

li 5

De

*De suc. acetosa**Oxyfach. simpl.**ana unc. j.*

Mischs zu einem Trancé machs in 4. Theil/ alle-
weg ein Theil für ein Dosis.

Vires, Usus, Dosis.

In den 3. und altägigen Fiebern purgieret dieses
sänfftiglich/ und treibet alle schädliche überflüs-
sige Feuchtkerten auß/ und ist ein treffliches Mit-
tel für den Stein/ Gleichsuchten/ Scharbock/ Hüft-
reimwehe/ und andere dergleichen Zustand mehr.
Es wird aber 4. Tag nacheinander gebraucht/
Morgens frühe.

DECOCTVM NUCIS CUPRESSI.

*Rec. Nuc. Cupressi**Gallar. Turci.**ana unc. viij.**Limat. Ferr. cum aceto prep.**Aluminis roch.**ana unc. iiij.**Lap. Medicamentosi**Cort. Granat.**ana unc. js.*

Alles zerstoßen und untereinander vermischet/
setze in genugsamen rothem Wein / oder Wege-
richwasser/ nach der Kunst.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses nimbt alles überflüssige Fleisch und Fei-
stigkeit eusserlich am Leib hinweg / wann mans
wärmt/ einen Schwamm darinnen nest/ hernach
wieder auß druckt/ und also warm überschlägt.

DECOCTVM NIGRVM.

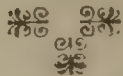
*Rec. Aluminis roch.**Lib. j.**Vitrioli*

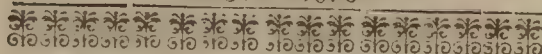
*Vitrioli virid.**Lib. s.**Gallar. Turc.**nnc. iij.**Virid. aris**Tartari alb.**ana anc. ij.*

Mischs untereinander / sieds in 8. Pf. Wein-
 Essig bis auff's halbe Theil em / daß noch 4. Pfund
 übrig bleiben / hernach thue darein guten re-
 ctificierten Brandzenwein 1. Pfund / mischs aufs
 neue untereinander / filtriers und behalts zum Ge-
 brauch.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Decoction trücket und heilet nicht allein
 alte / faule Geschwår und Zittermäler an den
 außern Theilen des menschlichen Leibs / benimbt
 andere fließende Schäden / und faul Fleisch / so
 darinnen zuwachsen beginnet / reiniget und stöcket
 den presthaften Dröh / wann man Lächer darin-
 nen nest / und auff den Schaden legt ; Sondern
 es curiret auch alle alte Wunden / Schläg und
 offene Schäden der Pferd gewiß und
 vollkommenlich.





Die XXVI. Abtheilung.

Von
Allerhand Gargarismis, oder Gurgeln-
Wassern.

GARGARISMUS DE ALTHEA.

Rec. Rad. Althea unc. j.
Malv. unc. s.

Herb. violaria

Fragar.

Hyssopi

Salvia

ana drach. ij.

Fol. Persicorum

Cerasorum

ana drach. ij.

Ras. Lig. Hedera

Albi Graci cum aq. Calend. prap.

Mellis saturni

ana drach. js.

Vitrioli Martis

Veneris

ana drach. j.

Flor. Calendul.

Malva arb.

Papav. errat.

Prunell.

ana drach. s.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen/ mische
untereinander/ sieds in frisch Broomenwasser und
Wein-Essig/ jedes anderthalb Pfund/ zum dritten
Theil ein/ und thue zuletzt darein Holdergsäts/ so
viel/ das der Trancß davon lieblich werde.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

Dieses zertheilet anginam oder allerley Geschwulst des Halses / der Kehle / des Schlunds der Zungen / Räßpfien und Mandel / wehret der Hitze / hilfft dem übeln und beschwerlichen Schlucken / und dem daher entstehenden Schmerzen ; Der Patient soll sich alle Stund damit gurgeln. Und ist insonderheit allhier zu mercken / daß alle Gurgelnwasser sollen warm oder laulecht gebraucht werden.

GARGARISMVS DE GLY.

cyrrhiza.

Rec. Rad Glycyrrhiza rasa unc. j.
 Albi Graci drach. ij.
 Aluminis roch. drach. j.

Rochs ein wenig in Wegerich-Rosen-Räßpappeln- und Prunellen-Wasser / eines soviel als des andern / biß es genug ist / genommen.

Nimm von dieser geläuterten Brähe 1. Pf.

Thue darzu weissen Wein 3. Unz.

Diamoron.

Dianut. ana drach. js.

Mischs untereinander zu einem Gurgelnwasser.

Vires, Usus, Dosis.

Dies gar starcker angina oder Halsgeschwulst / Wie auch andern Fehlern und Zuständen des Munds und der Kehlen / ist diß sehr gut / den Mund und Hals oft des Tages damit warm aufzuwaschen

GAR.

GARGARISMVS LACTEVS.

Nimm neu gemolckene Kùhemilch 2. Pf.

Albi Graci unc. s.*Mellis rosat.* 2. Löffelvoll.*Virid. aris* drach. s.

Rochs / hernach läutere / und hebs auff zum Gurgelnwasser.

Vires, usus, Dosis.

Es ist gar gut zum Halsgeschwulsten / wer Schmerzen und Geschwer im Mund und Schlund hat / der wolle sich des Tags oft damit gurgeln / so legt es die Schmerzen / reiniget die Geschwer / und heilet dieselbe.

GARGARISMVS DE CORTICE

Granatorum.

Rec. Cort. Granator. unc. s.

*Herb. Endivia**Scabiosa**Solatri**Anagallid. querc.* ana drach. ij.*Sem. Acetosa**Cydoneor.**Gran. Berber.* ana drach. ij.*Aluminis usi* drach. js.*Flor. Malv. arbor. rub.**Balaustiar.**Prunella* ana drach. j.

Rochs in rothem Wein / Wegerich- und Rosen-Wasser / jedes 1. Pfund / laß zum dritten Theil ein.

Von Gurgelnwassern.

511

einwieden. Nimm hernach dieser klaren und durch-
geſihenen Brühe 2. Pf. Thue darzu:

Diamoron.

Dianuc.

ana unc. ij.

Syr. Granator.

Mellis deſpum.

Aceti roſacei

ana unc. j.

Sp. Nitri q. ſ. ad gratam acetositatem.

Miſchs untereinander / und brauchts hernach/
dich deß Tags öftters damit warm zu Gurgeln.

Vires, uſus, Doſis.

ſiſt trefflich wohl in Angina, oder Hals-Ge-
ſchwulſt / dann es ein ſonder und wunderbahre
Krafft hat / beedes die groſſe Dis zulegen / und die
Geſchwär auffzulöſen / und zertheilen und gänzlich
zuvertreiben. Mann muß es aber / wie ob-
gemelde / gar embsig brauchen.

GARGARISMVS DE AVRI- cula judæ.

Rec. *Hordei excoct.*

unc. s.

Rad. Glycyrrhiz. raſa

Auric. Judæ. inciſ.

ana drach. ij.

Flor. Malva arbor. rub.

drach. j.

Roſchs ein wenig in gnugsamem Begerich-
Wasser / hernach coliers / und nimm dieſer durch-
geſihenen Brühe

1. Pf.

Syr. violarum

unc. ij.

Nitri præp.

drach. j.

Miſchs

Milchs untereinander zum Gurgelwasser/ und schwäncke den Mund oft damit auß.

Vires, Usus, Dosis.

Dies ist ein sonderlich experiment, und bewehret erfundenes Mittel/ für die hitzige und entzündete truckene/ rauhe/ verschrte/ zerspaltene/ aufgesprungene und verschrundene Zungen / Echlund und nahe gelegene Glider des Leibs/ so von innerlicher Hitz/ und aufsteigenden hitzigen/ scharpfen und faulen Dämpffen herkompt / dergleichen sonderheitlich in stehwehrenden / bösen und hitzigen Fiebern zugeschehen pfleget / dardurch beedes der Mund und die Zungen außgedrückt werden/ und heftig brennen.

GARGARISMVS DE TOR- mentilla.

Rec. Rad. Tormentilla

Acori aquat.

ana unc. j.

Cort. Granatorum

Cort. Rad. Acatia

ana drach. s.

Balaustiarum

Aluminis

ana drach. iij.

Herb. Rorismarin.

Pentaphyll.

Vermicular.

Salvia acut.

Plantaginis

Hyssopi

ana drach. ij.

Flor. Calendul.

Rosar. rub.

ana drach. j.

Rochs

Rochs
Eing / 10
Theil ein
na / 10
zum Gurgel

Dieses
Mund
heit vers. be
Zahnfleisch
nen Blen
gefallene
auch zu and
der Zungen
der Mande
ein Stund
und Hals d
ken.

GAR

Rec. 2

C

Z

S

S

R

Rochs

Wasser / jed

Dieses

Kochs in frisch Dronnenwasser und Wein-
Essig / jedes anderthalb Pf. laß biß zum dritten
Theil einsieden / und zuletzt thue darzu Rosenho-
nig/ sovi 1/ daß es davon lieblich werde/und mischs
zum Gurgelwasser.

Vires, Usus, Dosis.

D Jeses heilet den Scharbock des Munds und
Mundfäule / erneuere das von einer Kranck-
heit verschre/ oder von einem Geschwür verderbte
Zahnfleisch/ macht die wackende Zähne steiff/ und
neu Fleisch darüber wachsen. Bringe das herab-
gefallene Zäpfflein wieder auff und zurecht/ und ist
auch zu andern Zuständen / Geschwür und Hizen
der Zungen / Munds und Halses/ Zäpffleins und
der Mandeln gut. Man muß alle Stund / oder
ein Stund umb die ander außs wenigst/ den Mund
und Hals darmit warm außwäschen und schwen-
cken.

GARGARISMVS DE PYRE-
THRO.

Rec. Rad. Pyrethri drach. ij.
Olibani opt.
Zingib alb. ana drach. js.
Sem. Hyoscyami contusi
Salvia acut. ana drach. j.
Piperis longi scrup. j.

Kochs in gutem Wein-Essig und Drannen-
wasser/ jedes ein halb Pf. zum Gurgelwasser.

Vires, usus, Dosis.

D Jeses ist ein krafftig-und vorreffliches Mittel
Kt vor

vor das Zahnwehe / dann es hat die Krafft den
Schmerzen zu stillen. Es muß aber offte im Tag
gebrauchte / und so lang damit fortgefahren wer-
den / biß die grausame Schmerzen nachlassen.

GARGARISMVS DE HYOS-
cyamo.

Rec. Rad. Hyoscyami

unc. j.

Urtica min.

Pentaphyll.

Pyrethri

ana drach. vj.

Raf. Lign. sancti

Buxi

Tamarisci

Thuris alb.

Sem. staphid. agræ

ana unc. s.

Cort. Granatorum

Piperis longi

Zingib. alb.

Caryophyllorum

ana drach. iij.

Herb. salvia acut.

Serpilli

Mentastri

Persicaria

Origani

ana drach. ij.

Mischs untereinander / und machs zum groben
Pulver / und behalt zum Gebrauch. Wann du
es nun brauchen wilt / so nim dießes aroblechten
Pulvers ʒ. loth / Wein-Eßig und Bronnenwasser
jedes 1. Pfund / und sieds darinnen zum Burgelwas-
ser.

Vire,

Vires & Usus.

Man dielein hellgemachten und durchgesehenen Wasser warm in Mund genommen/ und auff die Zahn gehalten/ stillet das Zahnwehe / wie hefftig und starck es auch ist.

GARGARISMVS DE ACATIA.

Rec. *Acatia opt. & rec.* *unc. s.*

Nuc. Cupress.

Balaustiar.

Malicorii

ana drach. ij.

Herb. Majorana

Hyssopi

Salv.

ana drach. js.

Rad. Ireos flor.

Aluminis

ana drach. j.

Glandium

Rosar. rub.

ana drach. s.

Laß in rothem Wein / und Anchenlaubwasser/ eines soviel als des andern nach gnüge genomen/ de dritten Theil davon einsieden. Nimm hernach dieser klaren und durchgesehenen Brühe anderthalb Pf. thue darzu :

Rob. Nucum

unc. ij.

Sp. vitrioli

scr. j.

Mischs / und behalts auff zum Gebrauch in einem irrdenen Geschur.

Vires, Usus, Dosis.

Es stillt das Zahnwehe / macht die wackelnde und luctere Zähne fest/ starck un sauber / die Zahn

Et 2

und

Vires,

und Zahnfleisch oft des Tages damit gewaschen.

GARGARISMVS DE PApavere.

Rec.	Cap. Papav. alb. cum semine	No. iij.
	Spong. in arbus. rosar. nat.	No. ij.
	Rad. Plantaginis	
	Bistorta	ana unc. s.
	Sem. Nigella	
	Flor. Papav. errat.	
	Rosarum rub.	
	Balaustiar.	ana drach. j.

Kochs in Lärich- und Rosenwasser / eines so viel als des andern / nach Gnüge / genommen. Hernach nimb von dieser lauterer und durch gestehenen Brühe

Syr. Papav. simpl.	
Diacodii violat.	ana unc. js.
Vini Granator.	
Tinct. Papav. errat.	ana unc. j.
Phlegmat. Aluminis rect.	unc. s.

Mischs untereinander zum Gurgelwasser / so in Mund zunehmen / und darinnen zubehalten ist.

Vires, Usus, Dosis.

Alle scharffe / dünne und hitzige Hauptflüss zu vertreiben / kan man den Mund mit diesem Gurgelwasser öfters aufwaschen / oder ohn vieles be-

bewegen und umschwencken eine Weil stehen
Mund halten.

Die XXVII. Abtheilung.

Von

Etlich angemachten guten Kräu-
ter-Laugen.

LIXIVIVM BENEDICTVM.

Rec. Ciner. Lig. & extrem. frond. jani-
peri

Artemisia rub.

Genista.

Fabarum adhuc in paleis

Absinthii

ana unc. j.

Und mach mit gutem alten Wein / soviel du
hierzu vonnöthen hast / eine Laugen nach der Kunst.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese wird sonderlich gelobt / daß sie Wasser-
süchtigen Leuten wohl bekomme / dann sie das
Wasser so zwischen Haut und Fleisch ist / kräftig-
lich durch den Urin auß dem Leib reibet; Wie ich
dann viel Wassersüchtige / die sonst kein Mittel ge-
braucht / allein durch diese Arznei / oft in wenig
Tagen mit der Hülff Gottes gesund gemacht hab.
Dosis ist / Morgens früh nüchtern von 2. biß 3.
Unzen einzunehmen.

LIXIVVM SAPIENTIAE.

Rec.	Rad. Caryophyllat.	
	Pyrethri	
	Asari	ana unc. j.
	Visci quercini	
	Olibani	
	Succini citrin.	ana unc. s.
	Herb. Rorismarin.	
	da. orane	
	Meliss.	
	Origani	
	Fol. Salv. acut.	
	Lauri	ana drach. ij.
	Flor. Lavend.	
	Rosar. rub.	
	Paonia	
	Betonica	
	Primula veris.	ana drach. j.

Sieds in einer süßsen Laugen / und behalts hernach zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

MJe dieser Laugen nur einmahl in der Woche den Kopff gewaschen (doch den Leib zuvor purgieret) bekomt trefflich wohl / wann etwa die Gedächtnuß und Vernunft des Menschen auß kalten und feuchten Ursachen / wie es dann öfters zu geschehen pfleget / geschwächet worden wäre / dann sie das Hirn und Gedächtnuß wunderbarlich stärcket / die Lebensgeister erquicket / und

Von Laugen. 519

und auch vorm Schlag und fallender Sucht pre-
servieret und verwahret.

LIXIVIVM CEPHALICVM.

Rec. Fol. Sene elect. : drach. vj.

Rad. Ireos flor.

Sem. Cernuss. ana drach. iij.

Herb. Euphrasie cum florib.

Verben.

Majorana.

Rorismarin.

Salv.

Origani

ana drach. iij.

Agarici alb. & levis

drach. js.

Flor. Stachad. citrin.

Chamomilla.

Rosarum rub.

Cheiri

ana drach. j.

Mischs untereinander / und zerschneids;
Hernach sieds in einer guten Laugen: Läuerts als-
dann nach der Kunst / und hebs auff zum Ge-
brauch.

Vires. & usus.

In hefftigen Hauptschmerzen ist diese Lauge
sehr gut. Sie stärcket auch das Hirn/die Ner-
ven / Augen und übrige Sinn trefflich wohl / man
soll das Haupt 2. mahl in der Woche damit waschē.

NB. Die kalter und feuchter Natur seyn / sollen
der Laugen und des Kopffwaschens nicht viel / son-
dern selten / gebrauchen: Welche aber warm und

Rt 4

tru-

trucken seynd von Natur / Mögen sich derselben
 öffters bedienen.

LIXIVIVM ANTIASTHMA- ticum.

Rec. Rad. Glycyrrhizae rasa

kreos flor.

Enula camp.

ana unc. s.

Succini citrin.

Thuris albi

Gran. Myrti

ana drach. iij.

Herb. Salv. min.

Betonica

Hyssopi

Origan

ana drach. ij.

Sem. Nigella

Carui.

ana drach. js.

Flor. Chamomilla

Rosarum rub.

Papav. errat.

Anthos

ana drach. j.

Thus zusamen in ein Säcklein / und sieds in süß-
 ser Laugen ; Hernach mach sie sauber und klar/
 und behalts zum Gebrauch auff.

Vires, Ussus, Dosis.

Mit dieser Laugen das Haupt alle Wochen 1.
 ode 2. mal/ vor Essenszeit/ gewaschen / und
 gleich wider gerücknet/ und wohl bedeckt/ bekompt
 tröstlich wohl in der Engbrüstigkeit und kurzen A-
 them. Danc sie rücknet und stillt alle Fluß / so
 vom Haupt auff der Brust und selbige Gegend her-
 under fallen/ und die Engbrüstigkeit verursachen.

LIXIVIVM DIURETICVM.

Rec. *Herb. Linaria cum flor.*

Genista cum flor.

Eboli cum toto

Fol. Sambuci cum frond. (Das Laub
sambt den Zweigen) eines soviel als
deß andern/ soviel du brauchst.

Brenns zu Aschen / wie es der brauch ist / mach
ein Laugen darauß/ mit guten Rheinschen Wein/
und machs klar und hell.

Vires, Usus, Dosis.

Diese treibet bey den Wassersüchtigen das Was-
ser trefflich durch den Harn auß/ dient auch son-
sten wider das beschwerliche Harnen/ und wider die
Verstopfungen / oder Verhaltung deß Harns/
und ist darzu ein gewiß Secretum. Sein Do-
sis ist / von 2. biß 3. Unz/ entweder allein/ oder in an-
dern Harntreibenden Sachen eingeben.

LIXIVIVM TARTARI.

Nimm weissen / und biß auff die Schwärze
calcinierten Weinstein/ soviel du wilt / mach mit
diffiliertem Regenwasser eine Laugen / darinn sie-
de hernach Pomeranenschelffen / und behalte die
gefärbte und klargemachte Laugen zum Gebrauch
auff.

vires, Usus, Dosis.

Diese eine Zeitlang täglich gebraucht/ zertheilt
und treibt den Stein fort: Führet auch allen
Schleim der Nieren und Blasen / auff ein unem-

Rt s

pfind-

522 Die XXVII. Abtheilung.

pfündliche Weise gewaltig auß. Dosis ist / ein
Löffelvoll in sonderbahren Harnreibenden Sachen
eingenommen.

LIXIVVM TINGENS.

Nimm Laugen von Reben-Äschen

2. Ps.

Rad. Bryonia

Chelidonia

Carcuma

ana unc. s.

Cruci. Lilior. alb.

drach. ij.

Flor. verbasci

Stachad. citrin.

Genista

Hyperici

ana drach. j.

Sieds miteinander / und machs nach der Kunst
zu einer hellen Lauge / und behalts auff zum Ge-
brauch.

Vires & usus.

Das Haar auff dem Haupte offte damit getwa-
schen / machts schön gelb und klar / und diß thue
offte und viel / biß die Haar recht gefärbet / und gelb
gnug worden seynd.



Die XXVIII. Abtheilung.

Von

Mancherley angemachten Bädern

BALNEVM ARTIFICIALE.

Ein trefflich Kunstbad / da man thermas
naturales, oder natürliche warme Bäder nicht
haben kan / zugebrauchen.

Rec.

Rec.	<i>Salphurus citrini</i>	Lib. ij.
	<i>Salis marini</i>	
	<i>Rad. Pyrethri</i>	ana lib. j.
	<i>Tartari albi</i>	
	<i>Nitri</i>	ana lib. s.
	<i>Bac. Juniperi</i>	
	<i>Lauri</i>	ana unc. vij.
	<i>Lumbricor. terrest. spir. vini lotor. & ex-</i>	
	<i>ficcator.</i>	unc. vj.
	<i>Herb. Rorismarini</i>	
	<i>Salv. min.</i>	
	<i>Majorana</i>	
	<i>Spica nesi.</i>	
	<i>Hyssopi</i>	
	<i>Chamapye.</i>	
	<i>Thymi</i>	ana unc. j.
	<i>Flor. Chamomilla</i>	
	<i>Verbasci</i>	
	<i>Meliloti</i>	
	<i>Hyperici</i>	ana unc. s.

Sieds miteinander in genugsamen Wasser/ und
mach ein Bad davon an/ wie es der Brauch ist.

Vires, Usus, Dosis.

Dies Bad oft gebraucht / erquicket die Gicht-
brüchige / vom Schlag getroffene und con-
tracte Gtder/ erwärmt / tricket auf und stär-
cket die Nerven/ und macht/ daß sie sich wieder re-
gen und bewegen können. Doch soll man darne-
ben auch die Universalia un̄ hierzu gehörige Purga-
tionen und Reinigung des Leibs gebrauchen.

BAL-

BALNEVM CONTRA STERILITATEM.

Ein Bad vor unfruchtbare Weiber / solche fruchtbar und leicht empfangen zumachen.

Ist bewehrt.

Rec. Rad. Rubia tintt.

Petroselini

Polypodii

Valeriana

ana unc. ij.

Sem. Ruta sylvest.

Lolii

ana unc. ij.

Frutic. virid. Juniperi

unc. js.

Herb. Matricaria

Serpilli

Melisse

Artemisia

Fumaria

ana unc. j.

Majoran.

Lavendul.

Agrimonia

Meliloti

Verbasci

ana drach. vj.

Calaminth.

Chamomill.

Origani

ana unc. s.

Alles groblecht zerschnitten und zerstoßen / und in gnußamen Wasser in einem grossen Kessel gesotten / biß der dritte Theil davon eingesotten / mach hernach nach der Kunst / ein Bad davon an.

vires,

Vires, & Usus.

NAnn ein Weib ihren Mann hat/und unfrucht-
 ba: ist/ die nemme diese decoction, und schüt-
 te sie sambt den Kräutern / Wurzel und Samen
 miteinander in einen Badzuber / und setze sich als
 dann (wann sie zuvor durch den Monat:ichen Fluß
 wohl gereinigt worden) in das Bad/ biß an den
 Nabel / und treibe solch Baden 12. Tag nachein-
 ander/ daß der undere Leib oder Bauch also säuff-
 tiglich erwärmet werde / so hat sie in wenig Wo-
 chen guten effect zuhoffen. Das Bad aber soll al-
 le 3. Tag erneuert und wieder frisch angemacht
 werden. In dieser Zeit nun soll sich das Weib
 deß Mannes gänzlich enthalten. Wann aber
 die 12. Tag vorüber / und diß Bad gebrauche
 worden/ mag sie sich zu ihm legen / und deß eheli-
 chen Beyschlaffs pflaen. Durch dieses Bad seynd
 viel unfruchtbare Weiber schwanger gemacht
 worden. Es ist auch in acht zunehmen/wann das
 Weib auß dem Bad steigt / daß sie sich wohl ver-
 hülle / und den Leib mit Tüchern bedecke / damit
 sie nicht von kaltem Luft angewehet und verleset
 werde.

BALNEVM STIPTICVM CONTRA
Uteri Hæmorrhagiam proba-
tum.

Ein gut und bewehrtes Bad wider den
 Blutgang/ oder allzustarcken Fluß der
 Mutter.

Rec. *Aluminis crudi*

Lib. ij.
Tor-

<i>Rad. Plantaginis</i>	
<i>Tormentill.</i>	
<i>Acori aquat.</i>	
<i>Bistorta</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Cort. Rad. Acatia.</i>	
<i>Granatorum</i>	
<i>Gallarum Turcic.</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Flor. Rosarum rub.</i>	
<i>Balaustiarum</i>	<i>ana unc. ij.</i>
<i>Herb. Sanguisorb.</i>	
<i>Bursa pastor.</i>	
<i>Salv. min.</i>	
<i>Millefolii</i>	<i>ana unc. j.</i>

Sieds in gungsamem Wasser / vermittelt eines
Stahls oder Eisens / welches also glühend in das
Wasser zulege und mach hernach ein Bad davon an.

Vires & Usus.

In diesem Bad soll sich das Weib zimlich warm/
Des Tags einmahl / nemblich Morgens frühe
nichten/ baden/ und bis zum Nabel darein setzen/
auch ein und ander Stund darinnen sitzen bleiben/
und solches etlich Tag nacheinander continuiren/
sich auch in Essen und Trinken recht halten / so
wird sie durch Gottes Gnad gewis curiert.

BALNEVM CONTRA MENSTRVO-
rum suppressionem probatum.

Ein gut und bewehrt Bad wider die lang
aufgeblibene und enthaltene Monatszeit
der Weiber.

Rec,

Rec.

Sieds
fließende
hast/ bis
mach ein

In di
bel/
darnach
derumb

Rec. Rad. Artemisi. rab. cum toto unc. iij.

Angelic. hort.

Rubia tinct.

Asparagi

Apii

ana unc. .j

Sem. Petroselin.

Bac. Juniperi

Lauri excort.

Myrrha rub.

ana drach. js.

Herb. Centaur. min.

Sabin.

Pulegii

ana unc. .j.

Feniculi

Serpilli

Meliss.

ana drach. vj.

Absinthii

Chamadr.

Marrubii

Parietaria

Nepet.

Mercurialis

Rorismarin.

ana unc. s.

Sieds miteinander in einem grossen Kessel / mit
fließendem Wasser / so viel du hierzu vonnöthen
hast / bis der dritte Theil davon eingesotten / und
mach ein Bad davon an.

Vires & Usus.

In diß Bad setze sich das Weib bis zum Na-
bel / und bleib ein halbe Stund darinnen sitzen /
darnach lye sie in ein Beth / und trüctne sich wie-
derumb wohl. Man muß es aber nicht nur ein-
son-

sondern 3. oder 4. mahl / alle Wochen gebrauchen
und wiederholen / das bringt den Weibern ihre
Zeit gewiß.

BALNEVM IN ICTERITIA AD

Cutem detergendam expertum.

Ein bewährtes Bad vor die Gelbsucht.

Rec. Tartari albi

Lib. j.

Rad. Ireos. florent.

Hermodact. alb.

Sigilli Salomon.

ana unc. iij.

Fabarum integr.

Lupinorum

Hordei integr.

ana drach. ij.

Fol. visci quercin.

unc. js.

Herb. Absinthii

Malv. min.

Parietaria

Chelidonia

Saponar.

ana unc. j.

Flor. Centaur. min.

Chamomilla

Nenuphar.

ana unc. s.

Sieds/ wie es der Brauch ist / in gnugsamen
Wasser/ und mach ein Bad damit an.

Vires, Vfus, Dosis.

In diesem Bad soll sich der Patient baden/ nach
dem Bad alsobald in das Beth begeben/ und
darinnen schwitzen/ ohngefehr eine Stund lang/
des Morgens solches wiederholen/ und etlich Tag
fort-

forttreiben / das wird ihm gewiß von der Selbstsucht in kurzer Zeit helfen.

BALNEVM CONTRA CALCVLVM

Renum & vesicæ.

Ein Bad wider den Stein der Nieren
und Blasen.

Rec. Rad. Altheæ

Malv.

ana unc. iij.

Petroselin.

Ononid.

ana unc. ij.

Verben.

Eryngii

Feniculi

Rubi

ana unc. js.

Bac. Lauri excoct.

Sem. Lini

ana unc. j.

Flor. Malv. arbor.

drach. vj.

Herb. Chamomill.

Tanacet.

Anethi

Meliloti

Verbasci

Parietar.

Saxifrag.

Quinquifolii

Violaria

Fragaria

ana unc. s.

Mischs untere nander / und siebs in anuqsamem
Wasser / du einem Bad / wie es der Brauch ist.

LI

vires,

Vires & Usus.

In diß Bad setze sich der Patient / so mit dem Nieren- und Blasenstein geplagt ist / so lang / bis er hefftiae Schmerzen empfindet / und vor Schmerzen länger nicht sitzen kan / das wird ihm sehr wohl bekommen / wann er darneben purgieret / und anderer aebführenden Mittel sich bedienet. Sondernlich kan er eben zu der Zeit / wann er im Bad sitzt / solche Trinctlein zu sich nehmen / die den Stein zerbrechen.

BALNEVM MEDICAMENTOSVM .
sive lotio pedum.

Ein gutes Fußwasser.

Rec.	<i>Lap. medicament.</i>	<i>unc. iij.</i>
	<i>Aluminis plumosi</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Cort. int. virid. sambuci</i>	<i>unc. js.</i>
	<i>Herb. Ebuli</i>	<i>unc. j.</i>
	<i>Artemisia</i>	
	<i>Pentaphyll.</i>	
	<i>Hyperici</i>	
	<i>Anethi</i>	
	<i>Callierich.</i>	<i>ana drach. vj.</i>
	<i>Ciner. Lig. Guajaci</i>	
	<i>Sal. Communis</i>	<i>ana unc. s.</i>

Sieds in fließendem Wasser zu einem Fußbad.

Vires & usus.

Wes es ab in ein Gefäß / daß du kanst die Füß darein setzen / und zwar so tieff / daß das Wasser darüber gehe, Also gebraucht vertreibt es so wohl im

im Scharbock/ als auch in anderen Zuständen/ alle Geschwulsten der Füße. Man muß aber 2. oder 3. Stund darinnen verharren/ ein Tag 3. oder 4. nacheinander Morgens früh nüchtern wiederholen/ und allewegen die Füß wieder mit einem leinen Tuch fleißig abtrocknen.

BALNEVM NITROSVM PRO PEDIBUS.

Ein Anders.

Rec. Nitri opt.

Lib. s.

Salis marini

unc. iij

Flor. Chamomill.

Malv. arb.

Rosar. rub.

ana unc. j.

Herb. Betonica

Origani

Salvia

Ruta

ana unc. s.

Mischs untereinander/ sieds mit gnugsamen Wasser/ und mach ein Fußbad davon an.

Vires & usus.

Dies Fußwasser zeucht herauß alle feuchte Materie von Ros/ Roder und Schleim/ so in den Gliedern stecken/ und sich darinnen versammeln. Nichte weniger treibe es allerley Fluß und Feuchtigkeiten von den oberen Gliedern in den unteren Theil des Leibs/ welche man hernach/ nach verrichtetem Fußbad/ mit sauberen leinen Tüchern abreiben kan. Man muß es Abends und Morgens brauchen.

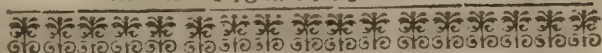
BALNEVM HYPNOTICVM
pro pedibus.

Ein Fußbad den Schlaf zubringen.

Rec. Corr. Rad. *Mandragor.**Hyoscyami**Malv. min.* ana unc. j.*Herb. Violarum**Melilot.**Lactuc.**Solani**Anethi* ana unc. s.*Cap. Papav. alb. cum sem.* No. xj.*Flor. Nymphae**Verbasci**Chamomill.**Rosarum* ana drach. ij.*Spong. in arbusco Rosar. nata* No. j.Mische untereinander und sieds in Wasser/ und
mach ein Fußbad davon an.*Vires, & Usus.*

Das Fußwasser soll Abends vor dem Essen/ oder
ehe man schlaffen gehet/ gebraucht werden/ so
vertreibt es alle Müdigkeit/ und bringt einen sanff-
ten und lieblichen Schlaf/ aber die Füß sollen nach
dem Bad nicht wiederumb abgetrocknet/ sondern
leimene Tücher darinn befeuchtet/ und
darumb geschlagen wer-
den.

Die



Die XXIX. Abtheilung.

Von

Vesicatorijs, oder Pflastern zum Blas-
tern ziehen.

Ein Vesicatorium, in Haupt- und Zahn-
wehe zugebrauchen / und im hindern Theil
des Haupts hinter den Ohren zu-
setzen.

Rec. Theriaca venet.	scrup. ij.
Cantharid. demptis alis & capitibus	
Ping. Leporis	ana drach. s.
Rad. Pyrethri	
Nuc. Moschat.	ana scrup. j.

Mischs untereinander / und mach mit gnugsam-
men Hefel / oder Sauerteig ein vesicatorium, so
dahin zusetzen / wo der Schmerzen sich befindet.

Ein Anders in Haupt-Schmerzen.

Rec. Cantharid. in aceto macerat.	drach. j.
Zingib. alb.	
Piperis long.	ana drach. s.
Majorana.	scrup. j.

Mischs untereinander / und menge gnugsamen
Sauerteig darunter: Darnach thus in eine Ruß-
schalen / und legs auf / so lang / bis es eine Blater
ziehet / welche du hernach auffmachen / ein Kraut-
Blat dar auff legen / und also offen behalten solt.

Ein bewährtes Vesicatorium, wider die
Verrückung des Gemüths / Abertwiz / Un-
sinnigkeit / und Melancholie.

Rec. *Cantharid. abjectus alis & capitibus*

scrup. iij.

Ping. Leporin.

drach. j.

Succini alb. prap.

Cubebarum

ana scr. j.

Ficuum ping.

No. ij.

Und ein wenig Essig.

Mische / und machs mit gnugsamen Sauerteig /
und etlichen Tropffen Brandtentwein / ohne Feuer
untereinander / in Gestalt eines Pflasters / und legs
oben auff den Wirbel / da keine Haar / oder davon
abgeschoren sind.

Ein gut und erfahren Vesicatorium wider
die Halsgeschwulsten.

Rec. *Fermenti*

unc. i.

Rad. Althea

Ireos flor.

ana drach. ij.

Cantharid. prap.

drach. js.

Pul. Suc. Glycyrrhiz.

Croci orient.

ana scrup. j.

Ficuum ping.

No. ij.

Mische untereinander / und machs zu einem
Pflaster / und legs übers Herz / dann es seucht die
Materi trefflich vom Herzen / und ist ein edel
Experiment, und erfahren
Mittel.

Die

Die XXX. Abtheilung.

Von

Pessis, oder Mutter-Zäpfflein.

Ein Pessus, so da öffnet in lang enthaltener
Monatzeit der Weiber.

Rec. Rad. Artemisia rub.

Diſtam. alb.

Asari

Hellebori alb.

Rubiatinct.

ana drach. ij.

Scammonii

Ma. orana

Sabina

Croci orient.

ana drach. j.

Bac. Lauri excort.

Myrrha rub.

Castorei veri

Sagapeni

Aloes epat.

ana scrup. j.

Sem. staphid. agria

Nigella

Nasturtii

Ruta

ana drach. s.

Alle diese Stuck mit rothem Benfusslaß / oder
Zerpentin / wohl untereinander vermengt / dar-
auß Zäpfflein gemacht / in der größe eines mitt-
leren Fingers / und ohngefähr eines Fingers
dick. Indem du aber solche Pessos machest /

soit du etwa umb den halben Theil dero selben einert
Faden darein wicklen / und denselben einer flachen
Hand breit fürgehen lassen / damit man das Zäpf-
lein an demselben wieder herauß ziehen möge. Do-
der pulverisire obberührte Species, mach ein Säck-
lein von zartem Leinwand / thue ein wenig Baum-
wollen darzu / daß es ohngefähr eines Daumens
dick werde / streue das Pulver darein / und brauchts /
wie oben vermeldt.

Ein Pessus, so da stopffet wider den hefftigen
Blutfluß der Mutter.

Rec.	Farin. volat. molend.	unc. 3.
	Rad. Tormentill.	
	Bistorta.	ana drach. ½
	Ciner. Ranarum.	
	Croci Martis	
	Gallarum Turc.	
	Sang. Dracon.	
	Boli Armeni	
	Corn. Cervi usti.	ana drach. 1.
	Hypocistidis	
	Rosarum. rub.	
	Balaustiarum	
	Acatia	
	Olibani	
	Mastichis	ana drach. 3.

Mischs untereinander / und mach mit Wege-
richsaffte und dem Weissen von Athern Mutter-
Zäpflein / nach der Kunst / so das blutflüssige Weib
in die Scham thun soll.

Pessus.

Von Mutter-Zäpfflen. 537

Pessus, wider die (Suffocationem & Precipitationem uteri,) Aufsteigung der Mutter.

Rec. Rad. Ireos florent.
 Rosarum rub. ana drach. ij.
 Syracis cal.
 Benzoin. ana drach. js.
 Caryophyllorum
 Spica Indica
 Gallia Moschat. ana scr. j.

Mischs/ und mach nach der Kunst ein pessum.
 in der Form eines Stuhl-Zäpfflens darauß / binde
 einen Faden darum / und brauchts bey Nacht / wann
 du schlaffen gehest.

Ein Pessus, wann ein Weib von wegen
 allzuvieler Jaisten / oder Feuchte unfruchtbar
 ist / die brauch dieses / so wird sie
 fruchtbar.

Rec. Sem. Lolii, so gemeinlich in Roeten-
 der Waisenäckern gefunden wird
 unc. s.

Coag. Leporis
 Aluminis usti.
 Castorei
 Syrac. liquid. ana drach. ij.
 Myrrha rub.
 Opopanacis
 Galbani
 Calaminth.

Pipe-

538 Die XXXI. Abtheilung.

Piperis rot. ana drach. j.
Moschi & Ambra ana scrup. s.

Diß alles wohl untereinander incorporirt und vermische / 2. Zäpfflein darauß gemacht / dem Weib eins in die Scham gesteckt / und von Mittag an biß auff den Abend stecken lassen.

NB. 1. Wann nach appl. cierung oder Brauchung der Zäpfflein / das Weib Schmerzen in der Scham empfindet / soll sie alsobald ein Lümplein in Violentöl eingedunckt / und ein wenig mit dem Schleim von Glöhsamen temperiert / nehmen / und darein schieben / damit es nicht geschwähre.

2. Wann die Zäpfflein starck seyn / soll man selbige nicht über ein Stund bey sich behalten: Seynd sie aber gering und nicht sonderlich starck / kan mans wohl die ganze Nacht über behalten.

3. Die Zäpfflein insgemein seyn nach dem Baden zugebrauchen / gleich den Zöttelen oder Franssen / so man in Wollen einwickelt / und in Säfften einweichnet.



Die XXXI. Abtheilung.

Von

Suppositorijs oder Stuhl-Zäpfflein.

Species, darauß spizige Stuhl-Zäpfflein
 zumachen seyn.

Rec. *Gran. Colocynthid.* unc. js.

Rad. Hellebori alb.

Esula min. præp.

Her-

Von Stuhlzäpfflein.

539

<i>Hermodaët. alb.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Cort. Myrob. citrin.</i>	
<i>Rad. Polypodii</i>	
<i>Fol. sena</i>	
<i>Agarici troch.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Sal. Gemma</i>	
<i>Nitri</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Flor. Chamomill.</i>	<i>drach. j.</i>

Mischs / und machs alles zum Pulver / und
hebs auff zum Gebrauch.

Species zu Truckenen Zäpfflein.

Rec. <i>Farin. Frumenti</i>	<i>unc. iiij.</i>
<i>Sal. communis</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Sem. colocynthid.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Hermodaët. alb.</i>	
<i>Hellebori alb.</i>	
<i>Esula min. prep.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Malv. min. rad.</i>	
<i>Tartari alb.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Opopanax</i>	
<i>Sagapeni</i>	<i>ana drach. j.</i>

Mischs untereinander / und mach mit dem gel-
ben von Ayern / Stuhlzäpfflein darauf nach der
Kunst.

Stuhlzäpfflein wider die fallende Sucht /
Schlag / Schwindel / Schlauffsucht / Erstar-
rung und Unempfindlichkeit zugebrau-
chen.

Rec. *Trockisc. Alhandel*

Ag

Agarici trochiscat. ana drach. j.

Hellebori nig.

Fol. sena ana drach. s.

Sal. Gemma

Nitri ana scr. j.

Mach mit gnugsamen Honig 2. grosse und
langlechte Zäpfflen in rechter Dicke darauß / wie
es der brauch ist.

Stuhlzäpfflein / Schmerzen zustillen.

Rec. *Sem. Cymini*

Ruta ana drach. ij.

Mumia transmari.

Opii Thebaic. ana drach. j.

Flor. Papav. errat.

Croci orient. ana scrup. j.

Styrac. calamit.

Castorei veri ana scr. s.

Mischs untereinander / und machs zu einem
Pulver / und darnach mit gnugsamem Honig zu
Zäpfflein.

Stopffende Stuhlzäpfflein wider die rothe Ruhr und allerhand Bauchflüsse.

Rec. *Hypocistidis* unc. j.

Gallar. Turc.

Acacia ana unc. s.

Cort. Granator. drach. ij.

Rad. Althea

Glycyrrhi. ana drach. j.

Corn. Cervi ust.

Croci

Von Stuhl-Zäpfflein.

541

Croci Martis

Sang. Draconis

ana drach. 3.

Mischs/ und mach mit dem Weissen von Aycin
und Wegerichsafft Stuhl-Zäpfflein nach der Kunst
darauf.

Stuhl-Zäpfflein / die Schmerzen in der
Rothen-Ruhr zustillen / und den Schloff
oder Ruhe zutwegen zubringen.

Rec. *Mellis cocti*

unc. ij

Sem. Hyoscyami alb.

Papav. nigri

ana drach. 3.

Opii Thebaici

Balaustiar.

Spodii

Olibani

ana drach. j.

Flor. Papav. errat.

Croci orient.

ana scr. j.

Mischs untereinander / und mach nach der
Kunst Zäpfflein darauf.

Zäpfflein/ so die Wind zertheilen.

Rec. *Cort. Aurantiorum*

Flor. Chamomill.

ana drach. 3.

Sem. Cymini

Carni

Seselios

Ameos

Agni casti

Cerefolii

Ruta

ana drach. j.

Pul-

Pul. Coloeynthid

Salis vulgaris

ana scr. j.

Mischs / und mach mit gnugsamen Honig
Zäpfflein darauß.

Die XXXII. Abtheilung.

Von Clistieren.

ENEMA NUTRIENS.

Ein Clistier / den Krancken / so nicht essen
kan / zunehren.

Rec. Jur. Carnis bubula

Caponis

ana unc. viij.

Crem. Hordei

Lact. vaccini

ana unc. iij.

Vini opt.

unc. ij.

Sacchari rosat.

unc. j.

Panis tritic. exsic. & pulv.

unc. s.

Vitell. Ovorum

No. ij.

Mischs untereinander / und mach davon ein
Clistier / und bringts dem Patienten bey / wie es der
Brauch ist.

Vires & Usus.

Mit grossem Nutzen beedes zur Nahrung des
Leibs und Erhaltung der Kräfften werden biß-
weile solche Clistier gebraucht in grossen Geschwul-
sten des Halses und Schlunds / da einer nicht reche
schlucken kan ; Desgleichen in Verstopffungen
des Magen-Runds / oder Geschwulsten und auff-
gelassenen Geschwären des Magens / Erstarrung
des

deß Munds/ gelämbter und vom Schlag gestellter
Zungen/ Riser und dergleichen Zuständen / da der
Patient nichts von Speiß oder Nahrung oben
durch den Mund zu sich nehmen und hinunder
bringen / oder der Magen keine Speiß behalten
kan. Man muß es aber nach verrichtetem Stuhl-
gang/ oder wann man schlaffen will/ gebrauchen;
Dann sonst werden die Excrementen und der Un-
rath im Menschen mit dem Clistier vermische/ und
hindern dessen operation. Es wird aber der Pa-
tient hierdurch genehrt und trefflich gestärcket.

ENEMA BILEM EVA-

cuans.

Ein Clistier/ die Gallen außzuführen.

Rec. *Passular. min.* *unc. ij.*

Hordei excort.

Sem. Lini *ana unc. ij.*

Rhabarb. *unc. j.*

Rochs untereinander / hernach seyhe es durch
und machs klar.

Nimm als dann dieser klaren Brühe *i. Pf.*

Ol. Violacei *unc. ij.*

Manna Calab. *unc. j.*

El. de succo Rosar. *unc. j.*

Mischs/ und mach ein Clistier darauf.

ENEMA PITUITAM PVR-

GANS.

Ein Clistier / allen zehen Schleim und
Koder außzuführen.

Rec.

Rec.	Rad. Enula camp.	
	Pyrethri	ana unc. j.
	Herb. Calamintha	
	Marrubii	
	Pulegii	ana unc. s.
	Agarici trochisc.	in ein Tüchlein gebunden/
	Turbith. albi	ana drach. iij.
	Sem. Carthami	drach. ij.
	Flor. Chamomill.	
	Anthos	ana drach. is.

Rochs untereinander/ und mache klar. Nimb
alsdann dieser klaren und durchgesehenen Brühe

i. Pf.

Ol. Ruta	unc. ij.
Vini Malvat.	unc. ij.
Mellis scillitici	unc. j.
Benedict. laxat.	
Diaphanicon.	ana unc. s.
Salis com.	drach. ij.

Mische/ und mache zu einem Clistier.

Ein Clistier/ die melancholische Feuch-
te außzureiben.

Rec.	Rad. Polypodii querc.	unc. i.
	Petroselini	
	Fanicali	
	Asparagi	ana drach. vj.
	Herb. Fumaria	
	Epithymi	
	Scolopendrii	

Meli.

Von Cliftieren.

545

Meliloti

ana unc. s.

Flor. chamomilla

Borraginis

Bugloss.

ana drach. ij.

Sem. Paniculi

Anisi

ana drach. j.

Sieds / und machs hell. Hernach nimm dieser
hellen und durchgeseihen Brühe. 1. Pf.

Ol. Anethi

unc. ij.

Mellis Anthosfat.

unc. j.

Conf. Hamech.

Diacatholicon.

ana unc. s.

Sal. Gemma

drach. js.

Ext. Hellebori nigri

scrup. ij.

Mischs untereinander / und mach ein Cliftier
darauf.

Ein Cliftier / alle Phlegma und wässerige
Seuchte der Wassersüchtigen zu pur-
gieren.

Rec. *Rad. Graminis*

Asparagi

Petroselini

Pentaphyll.

ana unc. j.

Herb. Brassica marin.

Mercurialis

ana drach. vj.

Flor. Sambuci

Geniste

Stachados

Anthos

ana unc. s.

Agarici in ein Tuch gebunden /

M m

Mc-

*Mechaocanna**Bac. Lauri*

ana drach. ij.

*Sem. Paniculi**Carui**Cymini*

ana drach. ij.

Sieds / und mache klar: Von dieser klaren und durchgezeihen Brühe nim

I. Pf.

Suc. Rad. Iridis nost. exp.

unc. ij.

Cort. int. Sambuci exp.

unc. ij.

*Ol. Rutacei**Anethi*

ana unc. s.

Benedict. laxat.

drach. vj.

Sal. commun.

drach. ij.

Mischs untereinander / und machs zu einem Elistier.

Ein Elistier / in Kopffwehe / Schwindel / Scotomia, Unsinigkeit / und andern Zuständen des Haupts zugebrauchen.

Rec. *Fol. Senæ Alexand.*

unc. j.

*Rad. Bryonia**Agarici*

ana unc. s.

*Herb. Majorana**Chamomill.**Centaur. min.**Salv.**Origani*

ana drach. ij.

*Flor. Lilier. convall.**Anthos*

ana drach. js.

Pulp.

Pulp. Colocynthid.

Hellebori nigri

ana drach. j.

Mischs / und sieds in gnuasamen Regenwasser
biß auffß halb Theil ein. Dumb hernach von die-
ser klaren und durchgeseihen Brühe

2. Pf.

Ol. verbena

unc. ij.

Mellis Anthosat.

unc. js.

Sal. Commun.

drach. ij.

Mischs / und mach ein Cliftier darauß.

Ein anders Cliftier für allerhand

Hauptis Zustand.

Rec. *Rad. Asari rec. exsic.*

unc. j.

Furfur. tritic.

unc. s.

Herb. Calamintha

Betonica

Malv.

Mercurialis

Chamomill.

ana drach. ij.

Auß diesem mach ein Decoctum, und nimb da-
von 1. Pf. und thue darzu :

Ol. Flor. sambuci

unc. iij.

Mellis rosat.

unc. i j.

El. Diasena

unc. j.

Sal. Gemma

drach. is.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein anders stärckers Cliftier.

Rec. *Rad. Hellebori nigri*

unc. s.

Sem. Colocynthid. contus.

drach. iij.

Herb. Chamomill. Rum.

M m 2

Ver.

Verben.

Majorana

Origani

Althea

ana drach. ij.

Sem. Faniculi

Carui

Anisi

ana drach. ij.

Sieds untereinander / und senhe es durch. Nimb
hernach dieser klaren und durchgesehenen Brühe

1. Pf.

Ol. olivarum

unc. ij.

Mellis Anthosar.

unc. j.

Sal. Commun.

drach. ij.

Ess. Fol. fena

drach. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Eli-
stier.

NB. Von denen Laxativis oder purgierenden
Stücken / so zu obertvehnten Elistieren gebraucht
werden / kan man nach Beschaffenheit des Ge-
schlechts / Natur oder Complexion, und Alters ei-
nes Patienten / entweder davon oder darzu thun.
Welches auch in den übrigen Elistieren allen zube-
obachten.

Ein besonders Elistier wider die Melanchol-
li / Zobsucht / Traurigkeit / erstarrung der Gled er/
viertägige Fieber / Rauden / Flechten / schädliche Ge-
sicht / Krebs / Aufssatz / harre Geschwulsten des Mil-
ses / und in allen bösen Zuständen / so von der
schwarzen Gallen herkommen.

Rec-

Von Cliftieren.

549

Rec. Rad. Polypodii querc. unc. ij.
Cort. Myrob. Ind. unc. j.
Herb. Fumaria

Hyperici

Majorana

Cuscuta

Lupuli

Stachados

ana unc. s.

Hellebori nigri

drach. ij.

Sieds untereinander / und senhe es durch. Von
dieser klaren und durchgesehenen Brähe nimb
1. Pfund.

Ol. Chamomill.

unc. ij.

Hiera logadii

unc. j.

Tartari vitriolati

Sal. Gemma

ana drach. js.

Mischs untereinander / und machs zum Clif-
stier.

Ein ander besonder Cliftier / wider
die Melancholi.

Rec. Cort. Rad. Bugloss. unc. ij.
Fol. Sena Alexand. unc. j.
Herb. Ostracii

Chelidon. min.

Anethi

Chamomill. Rom.

Fumaria

Basilic.

ana unc. s.

Sieds / und machs klar. Nimm hernach die-
ser klaren und durchgesehenen Brähe

W m 3

1. Pf.

Ol.

Rec-

<i>Ol. Rosati</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Conf. Hamech.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Salis communis</i>	<i>drach. iij.</i>
<i>Croci orient.</i>	<i>scrup. j.</i>

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / wider die Schlaffsucht
und Unempfindlichkeit.

<i>Rec. Rad. Lilior. convul.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Herb. centaure. min.</i>	
<i>Stachados</i>	
<i>Origani</i>	
<i>Calaminth.</i>	
<i>Salvia</i>	
<i>Asari</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Sem. Carthami</i>	
<i>Gran. colocynthid.</i>	
<i>Agarici opt.</i>	<i>ana drach. iij.</i>

Sieds / und seyhe es hernach: Von dieser durch-
gesehenen Brühe nimm

<i>Ol. chamomill.</i>	<i>1. Pf.</i>
<i>Diafena</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Salis communis</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Ext. Hellebori nigri</i>	<i>drach. iij.</i>
	<i>scrup. j.</i>

Mischs / und machs zu einem Elistier / und
brauchs ein wenig mehr / dann lauwarm.

Ein starck Elistier / in der fallenden
Sucht und Erstickung.

<i>Rec. Sem. Carthami</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Agarici opt.]</i>	<i>unc. s.</i>
	<i>Pulp.</i>

Von Clistiren.

551

Pulp. Colocynthid.

drach. iiij.

Herb. Centaur. min.

Lavendula

Majorana

Hyssopi

Betonie.

Ruta hort.

ana drach. ij.

Castorei veri

Flor. Lilior. convall.

Anthos.

ana drach. js.

Sieds untereinander / und machs klar. Da-
von nimm

Ol. Chamomill.

i. Pf.

Mellis rosat.

unc. ij.

Acidi tartari

unc. ij.

Sal. Gemma

ana drach. j.

Mischs / und machs zu einem Clistier.

Ein Anders besonders Clistier / zu ob-
gemeldten Zuständen.

Rec. Rad. Angelica

Peonia

ana unc. j.

Agarici optimi

Visci quercin.

ana unc. s.

Stercoris pavonis

Succini citrini

ana drach. iiij.

Herb. Lavendula

Salv.

Chamomill.

Malv.

M m 4

Ori-

Origani
Stachados' ana drach. ij.
Sem. Faniculi
Carni

Anethi ana drach. j.

Sieds untereinander / und machs hell. Von
 dieser heuen oder wohlgesihenen Brühe nimm
 1. Pfund.

Ol. Ruta unc. ij.

Hiera Pachii unc. j.

Sal. Commun. drach. ij.

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / im Krampff zugebrauchen.

Rec. *Rad. Pyrethri*
Ebuli ana unc. j.

Herb. Betonica

Salv.

Althea

Malv.

Serpilli

Flor. Malva arb. ana unc. s.

Hyperici

Verbasci ana drach. ij.

Sieds und coliers: Von dieser hell und durch-
 gesihenen Brühe nimm
 1. Pf.

Ol. Chamomill. unc. ij.

Diaphanic. unc. j.

Ping. Anguilla unc. s.

Turbith. alb. & gum. drach. ij.

Sal. Gemma drach. js.

Mischs

Mischs untereinander / und mach ein Elistier
daraus.

Ein starkes Elistier / im Schlag und
dergleichen Zuständen.

Rec. *Agarici opt.* unc. s.

Herb. Centaur. min.

Origan.

Rorismarin.

Stachados

Chamadr.

Calaminth.

ana drach. ij.

Palp. Colocynthid.

drach. ss.

Sieds / hernach coliers / und nimm dieser hellen
und durchgeschienen Brühe

1. Pf.

Ol. Rutacei

unc. ij.

Benedict. laxat.

unc. j.

Mellis Anthosati

unc. s.

Salic. com.

drach. ij.

Tartari vitriolat.

drach. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Eli-
stier / welches geschwind / und ohne einigen Ver-
zug zu applicieren.

Ein anders stärkeres Elistier / im
Schlag zugebrauchen.

Rec. *Rad. Ireos nost.*

Cacum. Asinin.

Cyclaminis

ana unc. j.

Agarici trochiscat.

unc. s.

Herb. Centaur. min.

Majoran.

Origa-

<i>Origanū</i>	
<i>Lavendul.</i>	
<i>Calaminth.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Gum. Bdellii elect.</i>	
<i>Opopanac.</i>	
<i>Ammoniaci</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Pulp. Colocynthidos</i>	<i>drach. js.</i>
Sieds/ und seyhe es durch.	Von dieser hellen
und durchgesehenen Brühe nimm	<i>i. Pf.</i>
<i>Ol. Rutacei</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>El. Benedict. laxat.</i>	
<i>Episcopi</i>	<i>ana drach. vj.</i>
<i>Sal. commun.</i>	<i>drach. ij.</i>
<i>Ess. Fol. sena</i>	<i>drach. j.</i>
Mischs zu einem Elistier.	

Ein Elistier in Schlag-Flüssen und Auflösungen der Lebens-Geister.

Rec. <i>Rad. Pyrethri</i>	
<i>Acori</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Hermodactylor. alb.</i>	
<i>Agarici opt.</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Herb. Rorismarin.</i>	
<i>Asari</i>	
<i>Paralytica</i>	
<i>Hyssopi</i>	
<i>Mentastr.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Pulp. Colocynthid.</i>	<i>drach. j.</i>
Sieds miteinander/ und seyhe es durch.	Von
dieser hellen und durchgesehenen Brühe nimm	<i>i. Pfund.</i>
	<i>Ol.</i>

Von Elistieren.

555

<i>Ol. Rutacei</i>	<i>unc. ij.</i>
<i>Hiera Pachii</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Salis communis</i>	<i>unc. s.</i>

Mischs untereinander / und machs zum Elistier.

Ein ander sonderbahres Elistier / in Contracturen und Schlagflüssen.

Rec. <i>Rac. juniperi</i>	
<i>Rad. Ebuli</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Hermodact. alb.</i>	
<i>Gran. Colocinthid.</i>	<i>ana drach. ij</i>
<i>Herb. Iva arthetica.</i>	
<i>Majorana</i>	
<i>Stachados</i>	
<i>Ruta</i>	
<i>Salv.</i>	
<i>Origan</i>	<i>ana drach. ij.</i>

Steds / und senhe die Brähe davon ab. Von dieser colierten und durchgesehnen Brähe nimb 1. Pfund.

<i>Ol. Flor. Primul. veris</i>	<i>unc. ij</i>
<i>Diaphanic.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Sal. Gemma</i>	<i>drach. js</i>

Mischs untereinander zu einem Elistier.

Ein Elistier / für die auffblähung
des Magens.

Rec. <i>Cort. Rad. sambuci</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Herb. Calaminth.</i>	
<i>Pulegii</i>	

Ruta

<i>Ruta hort.</i>	
<i>Chamomill.</i>	
<i>Fol. Lauri</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Sem. Faniculi</i>	
<i>Anisi</i>	
<i>Cymini</i>	
<i>Danci</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Caricar. ping.</i>	<i>No. vij.</i>
Sieds/ und seyhe es durch.	Nimm von dieser
geſihenen Brühe	<i>i. Pf.</i>
<i>Ol. Anethi</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Mellis deſp.</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Diacatholic.</i>	
<i>Diaphenic.</i>	<i>ana drach. iij.</i>
<i>Salis Communis</i>	<i>drach. js.</i>
Miſchs untereinander zum Eliſtier/ und brauchs	
lauwarm.	

Ein Eliſtier/ für die Schmerzen deß
Darmgichts.

Rec. <i>Rad. Althea</i>	
<i>Malv. Cum toto</i>	<i>ana unc. js.</i>
<i>Hordei excort.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Flor. chamomill.</i>	
<i>Sambuci</i>	<i>ana unc. s.</i>
Sieds/ und ſeyhe es durch.	Nimm von dieſer
colatur oder geſihenen Brühe	<i>i. Pf.</i>
<i>Ol. Lini</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Cassia ext.</i>	<i>unc. js.</i>
<i>Aloes epatic.</i>	<i>unc. s.</i>
<i>Sal. Niri.</i>	<i>drach. js.</i>
	Miſchs

Von Cliftieren. 557

Mische untereinander / und mach ein Cliftier
darauf.

Ein Cliftier / wider die Wind und
Bläst im Leib.

Rec. Rad. Zedaria
Bac. Juniperi ana unc. j.
Herb. Chamomill. Rom.

Anethi
Feniculi
Mercurialis
Carefolii ana unc. s.

Seem. Agn. casti

Carui

Cymini

Anisi & Ameos ana drach. iij.

Pulp. colocynthid. drach. js.

Steds / und seyhe es durch. Nimm alsdann
dieser klaren und durchgesehenen Bröhe 1. Pf.

Ol. Rutacei unc. iij.

El. de bac. Lauri unc. j.

Cass. rec. extract. unc. s.

Sal. commun. drach. sj.

Castorei scrup. j.

Mische / und mache zu einem Cliftier.

ENEMA DISCUTIENS.

Ein Cliftier / allerhand Fluß und Feuchtig-
keiten im Leib zuvertheilen.

Rec. Rad. Enula camp.

Cart. Aurantior. ana unc. j.

Herb.

Herb. 4. emollient.

Calaminth.

Origani

ana unc. s.

Sem. Feniculi

Anethi

Anisi & Cymini

Carui & Ciliensis

ana drach. ij.

Sieds / und senke es durch. Nimm hernach
dieser heilen und durchgesihenen Brühe 1. Pf.

Ol. Chamomill. & Ruta

ana unc. ss.

Diaphanici

unc. j.

Mellis Anihos.

Sach. rub.

ana drach. vj.

Conf. e. bac. Lauri

unc. s.

Sal. Gemma

drach. j.

Wischs / und machs untereinander zu einem Eli-
stier.

Ein Elistier / den Bauch zuerweichen / in
der Colic / oder Brunnenschmerzen.

Rec. Cort. int. Frangula

Sambuci

ana unc. jo

Herb. Chamomill.

Mehlotti

Pulegii

Calaminth.

Origani

ana unc. s.

Sem. Feniculi

Anisi

Carthami

Malva

ana drach. ij.

Sieds.

Von Elistieren.

559

Sieds untereinander/ und machs klar. Von
dieser klaren und durchgesehenen Brühe nim:
1. Pfund.

<i>Ol. Anethi</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>El. Diacartham.</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Sal. Commun.</i>	<i>drach. ij.</i>

Mischs/ und machs zu einem Elistier.

Ein anders Elistier/ den Bauch zuer-
weichen in Grimmen.

Rec. <i>Rad. Feniculi</i>	
<i>Apii</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Herb. Mercurialis</i>	
<i>Malva</i>	
<i>Parietaria</i>	
<i>Atriplicis</i>	<i>ana unc. s.</i>
<i>Flor. Chamomill.</i>	
<i>Sambuci</i>	
<i>Perficorum</i>	<i>ana drach. ij.</i>

Sieds/ und seyhe es durch. Nimb dieser klaren
und durchgesehenen Brühe
1. Pfund.

<i>Ol. Sem. Lini</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Sachari Thomai</i>	<i>unc. j.</i>
<i>El. Diaphanici</i>	<i>drach. vj.</i>
<i>Sal. Gemma</i>	<i>drach. js.</i>

Mischs untereinander/ zu einem Elistier.

Ein Elistier / den Bauch zuerweichen / in
Grimmen von einem Geschwür.

Rec. <i>Rad. Symphyti</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Althea</i>	<i>Herb.</i>

Herb. Malv. min.

Violar.

Meliloti

unc. s.

Flor. Malv. arbor.

Acatia

Lilior. alb.

ana drach. ij.

Sieds / und seyhe es durch. Hernach nimm
der klaren und durchgesehenen Brühe 1. Pf.

Ol. Chamomill.

unc. iiij.

El. de succo rosar.

drach. vi.

Cass. rec. extract.

unc. s.

Crem. Tartari

drach. ij.

Sal. commun.

drach. js.

Mischs / zu einem Eliftier.

Ein Eliftier / für die Grimmen / so von
Härzigkeit der excrementen herrühren.

Rec. Rad. Althea

Malv.

ana unc. j.

Herb. Branc. ursin.

Parietaria

Bismalva

ana drach. vj.

Flor. chamomill.

Sem. Fenugrac.

Lini

ana unc. s.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Da-
von nimm 1. Pf.

Ol. Sesamini

unc. iiij.

Benedict. Laxat.

unc. j.

Sal. commun.

drach. iij.

Mischs untereinander / zu einem Eliftier.

Ein

Ein Elistier / wider die Grimmen / so offte
probiert und bewährt worden.

Rec. *Brodii carn. ping.* Lib. j.
Ol. Chamomill.

Anerbi ana unc. ij.

Mellus destumat. unc. js.

Crem. Tartari drach. ij.

Sal. Gemma drach. js.

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / die Schmerzen der Grim-
men / oder Colic zu stillen.

Rec. *Rad. Malva min.* ana unc. j.
Althea

Flor. Chamomill.
Meliloti
Sambuci ana unc. s.

Sem. Faniculi

Anisi

Cymini

Apii

Lini

ana drach. ij.

Sieds / und seyhe die Brüh davon ab. Dumb
davon 12. Unz.

Vini Malvat. unc. iij.

Ol. Chamomill.

Anerbi ana unc. ij.

Benedict. Laxat. unc. j.

Vitell. ovorum No. j.

Mischs zum Elistier.

N n

Ein

Ein Cliftier / die Schmerzen zu stillen
und zu lindern.

Rec. Rad. Lilior. albor.

Glycyrrhiza

Althea

ana unc. j.

Herb. Chamomill.

Meliloti

Malva min.

Violaria

ana unc. s.

Sem. Fenugras.

Lini

Cydoneorum

ana drach. ij.

Cort. Mandragora

Flor. papav. errat.

ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab: Nimb
deroselben anderthalb Pf.

Butyri rec. non salit.

unc. ij.

Vitell. ovorum

No. j.

Ext. croc. or.

scrup. s.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein kühlendes Cliftier.

Rec. Herb. Fragaria

Portulaca

Violaria

Lactuca

ana unc. s.

Sem. 4. frigid. Major.

ana drach. ij.

Prunor. Damasc.

No. xx.

Flor. Nymphaa

Verbasc.

Rosarum

ana drach. j.

Sieds /

Von Cliftieren.

563

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Da-
von nimm 1. Pf.

Ol. Violacei

unc. ij.

Mellis rosat.

unc. j.

El. de succo rosar.

drach. vj.

Nuri prep.

drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

Ein Cliftier / zum wärmen.

Rec. *Rad. Enula camp.*

Pyrethri

ana unc. j.

Herb. Calaminth.

Mercurialis

Origani

Hyssopi

ana unc. s.

Fler. Chamomill.

Stachados

Anthos

Salv. Major.

ana drach. ij.

Agarici in panno ligat.

Sem. Cymini

Anisi

Ameos

ana drach. js.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb
hernach deroselben 1. Pf.

Ol. Rutacei

unc. ij.

Benedict. laxat.

unc. j.

Sal. marin.

drach. ij.

Ext. Absinthii

scrup. j.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier.

N n 2

Ein

564 Die XXXII. Abtheilung.

Ein stopffendes Elistier / die Bauch-
Fluß zu stellen.

Rec. Casei sicci prep. unc.
Rad. Cynogloss.
Cort. Granator.
Gallar. Turc. ana unc. j.

Kochs in gangsam stopffenden rohem Wein/
und seyhe es durch. Nimb davon i. Pf.

Thuris Pulverisat. drach. ij.

Vitell. Ovoram No. j.

Mischs / und machs zum Elistier / und brauchts
Lauwarm.

Ein ander stopffend Elistier.

Rec. Ol. Hyperici unc. vj.
Mellis rosat.
Savi Hircini
Cera nov. ana unc. iij.

Laß untereinander beytm Feuer sergehen / und
machs zu einem Elistier / das zeucht den Affiern
zusamen / und stopffet den überflüssigen Stuhl-
gang.

Ein Elistier / so adstringieret oder
zusamen ziehet.

Rec. Rad. Acori aquatici
Tormentill.
Serpentar. ana unc. j.
Herb. Sanguisorba
Arnogloss.
Plantaginis ana unc. s.
Sem.

Sem. Oxalidis

Portulaca

Myrti

ana drach. iiij.

Flor. Verbasci citrin.

Rosar. rub

Balaustiarum

ana drach. js.

Sieds in gelöschter Milch / oder in gestöhlttem Wasser / oder in Löschwasser / wie die Schmid haben / und seyhe die Brühe davon ab. Numb dero-
selben

Amyli

unc. j.

Gum. Arabici

Tragacanth.

ana drach. j.

Mischs un-ereinander / zu einem Elistier / ohne Zuthun einiges Oehls.

Ein ander zusammenziehend Elistier.

Rec. Rad. Tapsi barbat.

Plantaginis

Bistoria

ana unc. j.

Herb. Cauda equina

Polygoni

Herniaria

ana unc. s.

Balaustiarum

Cort. Granat.

ana drach. ij.

Rosar. rub.

Sumach.

ana drach. j.

Sieds in Wasser / darinnen Eisen abgeseiht worden / und seyhe die Brühe davon ab. Dann hernach dieser hellen und durchgesehenen Brühe

1. Pfund.

Min 3

Succi

Succi Millefolii unc. ij.

Sevi Hircini unc. js.

Croci orient. scrup. j.

Mischs untereinander / und mache zu einem Elistier. Dieses laßt sich alsdann applicieren / wann man zuvor etwa ein purgierend Elistier gebraucht / oder sonst den Leib von seinen Excrementis, und Unrath gereinigt hat.

Ein Elistier / in der weissen Ruhr / und Durchlauff der ungedawerten Speise zugebrauchen.

Rec. *Rad. Verbasci*
Serpentar.
Tormentill. ana unc. j.

Herb. Millefolii
Hyperici

Fol. Rubi ana unc. s.

Nuc. Cupressi
Gran. Myrti ana drach. ij.

Eleds untereinander / hernach senhe die Bröhe davon ab / und machs klar. Von dieser Bröhe nimb i. Pfund.

Mellis Rosas. unc. j.

Hypocistidos

Acatia ana drach. ij.

Ladani drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Elistier / und bringts dem Patienten lawlecht bey. Dieses soll n. an ebenmäßig gebrauchen / wann der Leib durch eine

eine Purgation zuvor gereiniget / und wider ad-
stringiert oder zusammen gezogen ist.

Ein Clistier / das beedes säubert und
auch austrücket.

Rec. *Hordei integri* unc. j.
Fol. Absinthii
Myrti ana unc. s.
Lupinorum
Lentium ana drach. ij.
Flor. Centaur. min.
Rosar. rub. ana drach. j.

Sieds in Regenwasser / und senhe es durch.
Hernach nimm dieses hellen und durchgeseihenen
Wassers 1. Pf.

Mellis rosat. unc. ij.

Mischs untereinander / zu einem Clistier / und
brings dem Patienten lauwarm bey.

Ein Clistier / so consolidiret und den
Leib innerlich aufheilet.

Rec. *Rad. Tapsi barbati*
Consolid. Major. ana drach. js.
Herb. plantaginis
Equiseti
Fol. Myrti ana unc. s.
Rosar. rub. drach. ij.

Sieds in Wasser / darinnen glühend Eisen abge-
löscht worden / und machs klar. Hernach nimm
dieser hellen und durchgeseihenen Brühe 1. Pf.
Seri

<i>Semi caprini</i>	unc. ij.
<i>Amyli</i>	drach. j.
<i>Masticis</i>	drach. s.

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / die Gallen zu verbessern
in der rothen Ruhr.

Rec. <i>Hordei excort.</i>	
<i>Semi Lini</i>	ana unc. ij.
<i>Passular. min.</i>	unc. j.
<i>Herb. Malv. min.</i>	
<i>Violaria</i>	ana unc. s.

Sieds in Wasser / und senhe es hernach durch.
Nimb dieses hellen und durchgeseihenen Wassers
1. Pfund.

<i>Ol. Rosati</i>	unc. iij.
<i>Sachari rub.</i>	unc. js.
<i>Vitell. ovorum</i>	No. j.
<i>Salisparum.</i>	

Mischs untereinander / zu einem Elistier.

Ein Elistier / die Schmerzen in der
rothen Ruhr zu stillen.

Rec. <i>Lactis vaccini</i>	Lib. s.
<i>Ol. Violacei</i>	unc. iij.
<i>Medull. cervin.</i>	unc. j.
<i>Amyli</i>	unc. s.
<i>Tragacanth.</i>	drach. iij.
<i>Lucii.</i>	drach. ij.

Alles wohl unterein und er vermische / mache zu
einem Elistier / und brauchts laulich warm.

Ein

Ein Anders Eliftier / die Schmer-
zen zu stillen in der rothen Ruhr.

Rec. Rad. Glycyrrhiza

Oryza ana unc. j.

Rosarum rub. drach. ij.

Flor. Papav. errat. drach. j.

Croci orient. drach. s.

Sieds in süß. r. Rühlmilch / und seyhe sie hernach
ab. Nimm dieser hellen und durchgeseihenen
Milch i. Pf.

Ol. Lilior. alb. unc. iij.

Sevi hircini unc. j.

Amyli unc. s.

Olibani drach. ij.

Syrac. cal. drach. j.

Mischs / und machs zu einem Eliftier.

Ein anders Eliftier / den Schmer-
zen zu stillen.

Rec. Hordei excort. unc. ij.

Rad. Consolid. major.

Sem. Lini unc. j.

Flor. Papav. errat.

Violarum

Rosarum ana drach. js.

Sieds in Milch / und seyhe sie hernach davon
ab. Nimm dieser hellen und durchgeseihenen
Milch i. Pf.

Sacchari rub. unc. j.

Vitel. ovorum No. ij.

Nn. s. Ext.

Ext. Croci or.

Opii spagyricæ præp.

scr. s.

Mischs/ und machs zu einem Elistier.

Ein Elistier/ die Schmerzen zu lindern
und grosse Hitz zu stillen.

Rec. Ol. Amygd. dulc.

Lini exp.

ana Lib. s.

Mucilag. Sem. Cydoneor. cum lacte ex-
tract.

unc. iij.

Mischs untereinander/ und machs zu einem Eli-
stier.

Ein anders Elistier / die Schmerzen
in der rothen Ruhr zu stillen.

Rec. Decoct. Hordei

Lactis

ana Lib. s.

Ol. Rosarum

unc. ij.

Succ. plantag.

unc. ij.

Sachari rub.

unc. j.

Sevi hircin.

unc. s.

Philonii persici

drach. j.

Mischs untereinander / und mach ein Elistier
davon.

Ein Elistier/ wider das beschwerliche/
oder gar verhaltene Harnen.

Rec. Rad. Glycyrrhizæ

Altheæ

Graminis

ana unc. j.

Herb. Parietaria

Saxifragia

Malv.

Von Elistieren.

571

Malv.

ana unc. s.

Passularum

Juubarum

ana drach. ij.

Sem. 4. frigid. Major. contusus.

Alkekengi

Milii folis

ana drach. ij.

Flor. Chamomill.

Genista

Serpilli

ana drach. js.

Sieds / und seyhe hernach die Bröhe davon ab.
Nimm derselben

1. Pf.

Ol. Amygd. amar.

Scorpionum

ana unc. js.

Salis Ononid.

drach. js.

Mischs / und machs zu einem Elistier.

Ein Elistier / für den Stein in Nieren
und Blasen zebrauchen.

Rec. Rad. Glycyrrhizæ

Altheæ

Malv. min.

ana unc. j.

Sem. Milii folis

Off. Messilorum

ana unc. s.

Sieds / und seyhe die Bröhe davon wieder ab.
Nimm hernach von derselben

10. Unß

Ol. Violarum

unc. ij.

Cassia rec. ext.

drach. x.

Benedict. laxat.

unc. s.

Salis com.

drach. js.

Mischs / und machs zu einem Elistier.

Ein

Ein Elftier / so den Stein zertheilt
und zerbricht.

Rec. Rad. Petroselin.

Ononidis

Althea

ana unc. j.

Herb. Parietar.

Veronic.

Hedera ter.

ana unc. s.

Sem. Lappa major.

Malv. min.

Milii solis

Saxifrag.

ana drach. ij.

Bac. Juniperi

Lauri exc.

Gran. Alkekengi

ana drach. js.

Flor. Chamomill.

Lilior. alb.

Malv. arbor.

ana drach. j.

Sieds/und senhe die Brüh davon ab: Von die-
ser heilen Brüh nimm

12. Unz.

Ol. Scorpionum simpl.

Violacei

ana unc. ij.

Sal. Eryngii

Feniculi

ana drach. j.

Mischs untereinander / zu einem Elftier.

Ein ander Elftier / wider den Nieren-
und Blasenstein.

Rec. Rad. Glycyrrhiz.

Althea

Lilior. alb.

ana unc. j.

Herb.

Herb. Parietar.

Linaria

Hedera ter.

Veronica

ana unc. s.

Flor. Malv. arbor.

Sambuci

Chamomill.

ana drach. ij.

Steds / und seyhe die Brühe davon ab. Drum
hernach dieser hellen Brühe

12. Unz.

Ol. Verbasci

unc. ij.

Mellis rosat.

unc. j.

Cass. rec. ext.

drach. vj.

Terebinthina Cypria

Benedict. Laxativ.

ana unc. s.

Vitel ovorum

No. j.

Salis Nitri

drach. s.

Mischs untereinander zu einem Cliftier.

Ein anders Cliftier / in obgemeldten
Zuständen.

Rec. Rad. Althea

Malv.

ana unc. s.

Hermodact. alb.

Albi graci

Hedera ter.

ana drach. ij.

Sem. Malv. arbor.

Milii solis

Psyllii

ana drach. js.

Flor. Hyperici

Genste

Meli.

Melilori

Linaria

ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brähe davon ab. Nimb
dieser hellen und durchgesehenen Brähe 12. Unz.

Ol. Anodgni septem florum unc. ij.

Terebinth. cypria cum vitel. ovi unius dis-

temperat. unc. j.

Benedict. laxat. anc. s.

Nitri prap. drach. j.

Mischs untereinander / und mach ein Elistier
daran. Dieses pfleg ich selbst zu gebrauchen.

Ein Elistier / das wundersame Hilffe thut /
wann ein Stein in Nieren
gewachsen.

Rec. Rad. Malv. min.

Althea ana unc. j.

Hermadaet. alb. drach. vj.

Herb. 4. Emollientium

Pedic columb. ana unc. s.

Sem. Petroselini

Anisi

Hedera

Sesileos ana drach. ij.

4. Frigid. major. ana drach. jr.

Flor. Chamomill.

Genista

Malv. arbor.

Melilori ana drach. j.

Sieds /

Von Cliftieren.

575

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Von
dieser hellen Brühe nimb 1. Unz.

Ol. Scorpion. simpl.

Amygd. dulc.

ana unc. js.

Sachari rub.

unc. ij.

Terebinthina Cypria in vino alb. lote

unc. j.

Benedict. laxat.

unc. js.

Salis Nitri

drach. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Clif-
stier / welches die grobe / dicke Feuchtigkelt in gros-
ser Menge aufzuführen pfleget.

Ein Cliftier / wider die Schmerzen deß Steins.

Rec. Albi graci

unc. j.

Ficuum ping.

No. xv.

Sieds in weissem Wein / und seyhe die Brühe
davon ab. Nimb davon 12. Unz.

Ol. Amygd. amar.

Populini

ana unc. js.

Ping. Anatis

Butyri s. sale

ana unc. s.

Sal. commun.

drach. js.

Vitell. Ovorum

No. j.

Mischs untereinander / zu einem Cliftier / und
brauchs / es hat wunderfame Würckung.

Ein Cliftier / für das Griesz und Schmer- zen der Nieren.

Rec. Rad. Glycyrrhiz.

Althea

<i>Althea</i>	
<i>Graminis</i>	
<i>Asparagi</i>	ana unc. j.
<i>Herb. Linaria</i>	
<i>Malv.</i>	
<i>Meliloti</i>	ana unc. s.
<i>Flor. Malv. arbor.</i>	
<i>Chamomill.</i>	
<i>Hyperici</i>	
<i>Genista</i>	ana drach. j.
<i>Sem. Petroselini</i>	
<i>Alkekengi</i>	
<i>Melii folis</i>	ana drach. js.
Siebs/ und senhe die Brühe davon ab. Numb dieser durchgesehenen Brühe	1. Unt.
<i>Ol. Liliorum albor.</i>	
<i>Amygd. amar.</i>	
<i>Scorpionum</i>	ana unc. j.
<i>Mellis despumati</i>	
<i>Benedict. laxat.</i>	
<i>Terebinth. alb.</i>	ana unc. s.
<i>Sal. Gemma</i>	drach. js.
Mische untereinander / und mache zum Eli- stier.	

Ein Clistier/ für die harte Geschwulst
der Mutter.

Rec. <i>Rad. Malva min.</i>	
<i>Althea</i>	
<i>Lilior. alb.</i>	ana unc. j.
<i>Herb. Mercurialis</i>	
	Par.

Siede
für deco

Brauch

Ein Cl
Rec.

Siede
dieser m

Mische
ohne Zeh

Ein Cl
Rec.

Parietaria

Atriplicis

ana unc., s.

Sem. Cydoneorum

Lini

ana drach. ij.

Flor. Chamomill.

Meliloti

Verbasci

Malv. arbor.

ana drach. j.

Sieds miteinander in Wasser/ und thue zu die-
ser decoction :

Butyri rec. s. sale

Ol. Olivar.

ana unc. iiij.

Brauchs öffters/ allwegen 6. Unz auffeinmal.

Ein Cliftier/ für die Würm im Magen.

Rec. Rad. Glycyrrhiz.

Hordei mundat.

ana unc. j.

Ficium ping.

Prunor. Damasc.

ana No. xx.

Sem. Anisi

drach. js.

Sieds/ und seyhe die Brühe davon ab. Von
dieser nimb ein halb Pf.

Sachari rub.

Mellis opt.

ana unc. js.

Mischs untereinander / und mach ein Cliftier/
ohne Dehl und Salz.

Ein Cliftier/ für die Würm im Leib.

Rec. Rad. Aristoloch. rot.

Gentiana

ana unc. j.

Herb. Absinthii

o.

Abro-

*Abrotani**Card. bened.**ana unc. s.**Fol. Persicorum**Sam. Centaur. min.**ana drach. ij.**Flor. Marrubii**drach. ij.*

Sieds/ und seyhe die Brüh davon ab. Nimb
deroselben

*12. Unz.**Lixivii**unc. iij.*

Weishe untereinander / und machem Enstier/
und bringe dem Patienten fein gemächlich bey / in
einer Stund 2. mahl.

Ein Elistier/ die todte Würm außzu-
führen.

*Rec. Rad. Glycyrrhizæ**Myrrhidis**ana unc. j.**Sebesten**No. xxv.*

Sieds untereinander/ und seyhe die Brühe da-
von ab. Nimb alsdann dieser klaren Brühe

*1. Pf.**Sachari rub.**unc. j.**Mellis crudi**drach. xj.**Vitell. Ovorum**No. j.**Salis parum*

Mishe / und machs ohne Dehl zu einem Eli-
stier/ und appliciers.

Ein Elistier / in Spälte / und Schrunden/
oder Rißen des Affern. Ist bewähret

*Rec. Ol. Violacei**unc. v.**Butyri non salit.**unc. ij.**Mucilag. Tragacanth.**Sem. Psyllii**Cydo.*

Von Elistieren.

579

Cydnoneor.

ana unc. js.

Sachari rub.

unc. j.

Mischs untereinander / und mach ein Elistier.

Ein Elistier / für Kinder.

Rec. *Herb. Chamomill.*

Parietaria

ana unc. s.

Rad. Glycyrrhiz.

drach. ij.

Fol. Sena. elect.

drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Nimb
hernach dieser durchgeseihenen Brühe 6. Unz.

Manna calab.

unc. s.

Ol. Lilior. alb.

drach. y.

Salis commun.

scrup. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem
Elistier.

Ein anders Elistier / für junge Kinder.

Rec. *Rad. Althea*

unc. s.

Herb. Meliloti

drach. ij.

Flor. Malv. arbor.

Verbasci

ana drach. j.

Sieds / und seyhe die Brühe davon ab. Her
nach nimb dieser hellen Brühe 3. Unz.

Sacchari rub.

unc. s.

Ol. Chamomill.

drach. js.

Manna calab.

drach. j.

Mischs / und mach ein Elistier / so ein wenig
warm oder laulecht zu applicieren.

Folgen etliche nützliche Anmerkungen /
von Elistieren.

Do 4

1. Die

Cydo-

1. Die Elistiere bekommen sehr wohl/ und seynd eine köstliche und sanfftte Arzney / in allen Wehe-
thumben und Zuständen des Haupts.

2. Wann man eine Purgation gebraucht/ und solche innerhalb 2. oder 3. Stunden keine Wirt-
kung hat/ so brauch man alsdann ein mittelmäßi-
ges Elistier/ das an sich zeucht.

3. Wann der Patient etwa das Elistier nicht
lang bey sich behalten/ so soll man ihm alsobald wi-
der ein anders verordnen/ und wann das auch allzu
schnell von ihm gehen würde / so soll gleich bald ein
auch das dritte da seyn / dann es muß der Krancke
nicht mit gewalt zu Behaltung eines Elistiers ge-
zwungen / sondern vielmehr ein anders an des vo-
rigen Stell geordnet werden.

4. Zwen Elistier insgemein mögen auff einen
Tag wohl gebraucht werden / oder aufs höchste 3.
darüber soll man nicht leichtlich gehen/ oder mehre-
re gebrauchen / und allenwegen zum wenigsten 4.
Stund zwischen einem und dem andern sein.

5. Wann aber das eine Elistier wohl gewir-
cket/ und der Patient schwach/ und nicht sonderli-
cher Kräfte ist/ so soll er damit verzuget seyn.

6. In der fallenden Sucht/ Schlag/ Krampf/
Contracturen ic. soll man insgemein scharffe
Elistier brauchen / es sey dann eines und anders
verhanden/ so dieses verhindert.

7. In rother Ruhr / soll man wegen der Ge-
schwär in Därmen/ die Elistier law/ und nicht zu
heiß brauchen.

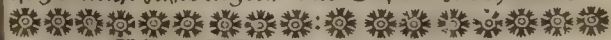
8. Im Blasen-und Nierenstein/ ist nichts herr-
lichers

lichers zu Auführung aller überflüssigen Materi und Feuchtigkeit/ dann die Clistier/ aber die quantität/ oder Dosis soll bißweilen etwas geringer seyn/ als sonst/ dieweil die Fülle nur den Schmerzen der gedärm vermehret. Nachmahlen/ wann die Materi also aufgeführt/ der Leib gereinigt und die Schmerzen gestillet/ kan man auch Harntreibende Clistier gebrauchen.

9. Wann man für die Würm Clistier gebrauchen will/ so ist ganz kein Dehl darunter zumischen/ dieweil die Würm das Dehl zusziehen pflegē.

10. Wann sich auch bey einem/ oder mehreren Clistieren/ so auff einen Tag gebraucht/ ereignen solte/ daß/ ohnerachtet sie von den allerstärckesten Purgantien gemacht/ sie dennoch nicht würcken wolten/ so soll man wohl gesalzen Wasser nehmen/ und ein Clistier darauf machen/ und warm einsprützen/ das wird niemahlen fallieren/ oder leer abgehen/ sondern allemahl mit grosser Menge allerhand schädlichen Unrahts wieder kommen/ und ist ein grosses Geheimnuß. Zum Exempel: Nimb warm Wasser 1. Pf. gemein Salz 3. Loth. Mische wohl untereinander/ und brauchs an Statt eines Clistiers.

11. Welcher einen schwehren Arhem hat/ der ist gar nicht zuzwingen/ das Clistier zubehalten.



Die XXXIII. Abtheilung.

Von allerhand gemischten Oehlen.

OLEUM OTALHICUM.

Rec.	Rad. Hellebori nigri	unc. s.
	Pulp. Colocynthid.	drach. iij.
	Fol. senaelect.	
	Lauri	ana drach. ij.
	Millepedum vivor.	
	Alipia Moschata	
	Caryophyllorum	ana drach. js.
	Herb. Rorismarin.	
	Auricul. muris	
	Ma. oran.	
	Sabin.	ana M. s.

Sieds in gnugsamen Wein/ und seyhe ihn wie-
der davon ab. Nimb hernach dieser hellen Drüß-
3. Unz.

Ol. Amygdalor. amar.	unc. ij.
Bac. Juniperi	
Petra	ana unc. s.
Formicarum	drach. js.

Alles aufs neue gekocht/ biß alle wässerige Feuch-
te verzehrt/ hernach das Dehl zum Gebrauch auff-
behalten.

Vires. & Usus.

Dieses ist gut für das übele Gehör/ und benimbt
das Klingeln der Ohren/ Morgens und Abends
ein klein wenig in die Ohren triessen lassen/ oder ein
Baumwolle darein gestekt/ und in die Ohren ge-
steckt.

OLEVM ACOVISTICVM AM-
bratum.

Rec

Rec. Ol. Amygdalor. amar.

unc. iij.

Nardini comp.

Liliorum albor.

ana unc. ij.

Suc. Origani

Majoran.

Ruta

Porri

Raphani

Ceparum

ana unc. j.

Mischs / und kochs solang / biß alle wässerige
Feuchte der Säfte verzehret / hernach coliere das
Dehl / und thue darein Brandrentwein / darinnen
Millepedæ oder Esel eingeweicht worden / und gu-
ten scharpffen Essig von Wein / jedes ein halb Uns.

Ambra grisea.

Flor. Serpilli

Bac. Sabin.

Sem. Cymini

Macis

ana drach. j.

Cubeborum

Hellebori alb.

Mastichis

Ladani

Styrac. calc.

ana drach. s.

Castorei veri

Piperis long.

Croci or.

Nitri prop.

ana scrup. j.

Jedes besonder pulverisiret / und fleißig zersto-
sen / und wiederum in einem Balneo ben h. iß-
sieden.

584 Die XXXIII. Abtheilung.

siedendem Wasser gesotten / bis alle wässerige
Feuchte verzehret / laß hernach kalt werden / und
thut in das ausgepresste und wohl colierte Dehl.

Ol. Formicarum

Anisi ana drach. j.

Gallie Moschat. subtilissime pulveri-
sat. scrup. j.

Mischs untereinander / und behalts zum Ge-
brauch.

Vires & Usus.

Dies ist ein gewis und erfahren Mittel / für die
Taubheit und das übele Gehör / wie auch für
Klingen der Ohren / so von Flüssen / Dämpffen
und Winden herkommet ; Es stiller auch die
Schmerzen der Ohren / briche die Geschwähr dar-
innen auf / und curieret die fließende Geschwähr/
und andere Mängel mehr. Sein Gebrauch ist/
daß man etlich Tropffen Morgens und Abends in
die Ohren tropffen laßt / und das Ohr mit Baum-
wollen / darein Bisem gestreuet ist / verstopfft ; Al-
so 3. oder 4. Tag gethan / curieret die Ohren.

OLEVM CARMINATIVUM.

Rec, Ol. Sem. Cymini unc. s.

Feniculi

Anisi

Carni

Anethi

Aurant.

Chamomill.

ana drach. j.

ana drach. s.

Mischs / und hebs auff zum Gebrauch.

Vires,

Vires, Usus, Dosis.

Est ein gewiß und herrlich Remedium den Schmerzen zu stillen und zu lindern/ dann es zertheilet die Wind/ und heilet das Mutterwehe/ und alle Krankheiten / so von Blästen oder Winden herkommen. Es stillt und besänftiget zumahl auch die Schmerzen der Brust / des Milches/ der Gedärm / des Magens / Nieren und Blasen/ kompt der blästigen und hypochondriasischen Melancholi trefflich zu hilff. Dosis ist / von 4. bis in 5. Tropffen/ in darzu bequemen Mittlen eingenommen.

OLEVM NEPHRITICVM.

Rec. Ol. Succini alb. rectf.

Terebinthina

Juniperi

ana unc. iiij.

Fermenti panis cibar.

Sal. communis

Tartari alb.

ana unc. ij.

Aq. Hedera ter.

Petroselini

Ononidis

ana Lib. iiij.

Mischs / und distilliers durch einen Alembic. geuß darnach das Dehl davon ab/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Dehl hat grosse und fürtreffliche Krafft den Stein der Nieren und Blasen zu zerbrechen / und durch den Harn aufzuführen. Stillt über diß auch die Grimmen-Schmerzen. Stercet

Do s

die

die Mutter/ und macht leicht abzáhren/ wannis der
 Gefahrerin mit Eisenkraut-Wasser eingenben wird.
 Wann mans mit Lindenblúßwasser einnimbt / ist
 es gut für allerhand Hauptzustánd / geschwächte
 Nerven/ contrade Elider / fállende Sucht zc.
 an die Nasen gestrichen vermáhrt den Menschen
 vor allem Gifft und Pestilentialischem Luftt.
 Nolis ist/ Morgens von 5. bis 6. Tropffen/ in dar-
 zu tauglichen Sachen eingenben.

OLEVM SEPTEM FLORVM

Dies wird gemacht auß Baumóhl/ mit offe wie-
 derhöbter Einweichnung nachfolgender sibe-
 nerley Blumen: Als Merren Viofen / Holder-
 blúß/ Rosen/ Chamillenblumen/ weiß Lillen/ Wul-
 lenkrautblumen / und roth Herbstrosen. Diese
 Blumen alle muß man in gemein Baumóhl ein-
 weichen/ ein jede zu ihrer Zeit / wann man sie ha-
 ben kan/ und zwar frisch / und jede besonder / und
 an der Sonnen digerieren lassen / und wann sie
 gnugsam digeriert/ jede Blum besonders wohl auß-
 rücken / und diese Arbeit mit andern und frischen
 Blumen offe wiederholen. So wird man endlich
 ein schön Oehl dem Balsam gleich bekommen/ das
 gar gut ist zum Schmerrenstillen/ in allen/ so wohl
 hitzigen/ als kalten Zustánden gleicher Würckung/
 welches man zum Gebrauch auffbehalten kan.

Vires & usus.

Est ein besonder Schmerrenstillend Mittel/
 lindert alle Wehethum und Schmerren des
 Haupts

Hauptes / bringt den tobsüchtigen und unruhigen Leuten / so nicht schlaffen können / den Schlaf / wann solches an die Stirn und Schlaff geschmieret wird. Hilfft den Ausdehnung der hypochondrien / stillt die Schmerzen der Brust / des Magens / Blase / oder Grimmdarms / der Mutter / der Nerven / und anderer zugehörigen Theilen; Hilfft fürs Seitenwehe / Dörr- und Schwindsucht; Stillt die unleidliche Entzündung der hitzigen Fiebern / wie auch die unmäßige Hitz der Leber und Nieren / und sonst alle unnatürliche Hitz / lindert und erweicht die Härteigkeit des Mutterleibs / und dienet auch zu andern Zufällen des weiblichen Glieds / zeitigt alle hitzige Geschwäre / vertreibt die Mattigkeit / und hilfft für den Brand / wanns mit Akerlar / oder mit Quittenternen-schleim vermischet wird. Wann mans in Elstieren bey bringet / stillt es das Bauchwehe / reizet zum Stuhlgang / und führet die scharpffe moleckelte Materi durch denselben auß.

OLEVM SABINÆ CROCINVM.

Rec. Ol. Stil. Sabina
Croc orient.

anc. ij.
drach. ij.

Mischs untereinander / und gieß hinzu 2. Unzen Brandreynwein / welcher über Bensfuß / klein Zausendguldentraut / und Zimmet rectificiret worden; Sieds so lang / biß der Spiritus verzehret / darnach scheide das Oehl davon / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires,

588 Die XXXIII. Abtheilung.

Vires, Vfus, Dosis.

Deses Oehl ist sehr bewähret/ die weibliche Zeit zubewegen und zubefördern: Davon Morgens und Abends von 5. bis 6. oder 7. Tropffen in Beyfuß- oder Poleywasser/ oder in Malvasier/ oder sonst gutem und starckem Wein eingeben. In unserm decocto contra menses suppressos, wovon oben gemeldt/ wird es am füglichsten eingeben.

NB. Diß muß aber dabey beobachtet werden/ daß mans eben zur Zeit gebrauchte / da der Fluß sonst sich ereignen solte/ damit solches also mit Trib der Natur destomehr wircke.

OLEVM BALSAMI.

Rec. Ol. Olivarum	Lib. j.
Hyperici	
Bac. Lauri	ana unc. j.
Gran. juniperi	
Petra	ana unc. s.
Lig. Rhodini	
Spica	ana drach. ij.
Sem. Angelica	
Anisi	ana drach. j.
Terebinth. Cypria in aq. Violar. lota	
	Lib. s.

Mische untereinander / und machs mit rothen Ochsenzungen-Wurzel / soviel du hierzu vonnöthen hast/ zum rothen Oehl oder Balsam.

Vires, Vfus, Dosis.

Des Oehl erwärmet/ öffnet/ zertheilet / mache dünn / und dringet durch / daher solches zu allen

len kalten Zuständen dienlich ist. Es zertheilet die Wind gar trefflich. Und wann man im Schlag/ oder Gichtern den Ursprung der Nerven damit schmieret / thut es trefflich wohl. Es hilft auch wider die Taubheit/ Säusen und Schmerzen der Ohren / so von Kälte entstehen. Benimbt die hefftige Schmerzen des Fiebers/ und vertreibt das Fieber gar/ wann man den Rückgrad damit schmieret. Widerstehet der Fäulung und der Pest. Zer- malmet den Stein/ und führet ihn auß. Beför- dert den Schweiß. Ist auch ein gut Mittel für den Krampff/ Colic oder Grimmen/ Wassersucht/ und Windwassersucht / für Lähmungen / auffstei- gende Mutter/ für geronnen Blut/ und schwachen Magen; So wohl inn- als außwendig zugebrau- chen. Dosis ist / von 1. Scrupel biß 1. Quin- tel. in sonderbahren/ und zu dem Zustand dienlichen Sachen geben.

OLEVM FORMICARVM.

Imm lebendige Ohnmeisen/ und Raucken- oder Senff-Saamen / eines soviel als des andern/ soviel du wilt.

Mischs/ und zerstoß es untereinander / daß es wie ein Massa oder Teig werde; Thus in ein Glas/ stells an die Sonnen/ unter den freyen Himmel/ so lang/ biß du ein Oehl bekommest. Drucks her- nach wohl auß / und scheide das Oehl von der übrigen Massa, und behalts zum gebrauch.

Vires & usus.

Wann mit diesem Oehl die Fußsohlen / und die

590 Die XXXIII. Abtheilung.

Gegend umb das Gemächt/ wie auch zwischen dem
Aßtern und den Testiculis bestrichen werden/ er-
weckt es die verlorne Mannheit / und macht die
unvermögende und schläfferige Männer / solte es
gleich von einiger Bezauberung herkommen seyn/
wieder frisch und fertig.

OLEVM LIGNORVM.

Rec. Ras. Lig. sancti

Lib. ij.

Sassafras

Rhodini

ana unc. viij.

Mischs untereinander / und distilliers nach der
Kunst/ so bekombst du einen Geist / und ein Dehl/
welche beede und ein jedes besonder du etlichmahl
rectificieren / und hernach zum Gebrauch auffbe-
halten solt.

Vires, Vfus, Dosis.

Obgemeldter Geist hat eine schweißereibende
Krafft/ und treibt also durch den Schweiß al-
les Unreine auß dem Leib. Dosis ist/ von einem
halben/ biß ein ganz Quintlen/ in darzu dienlichen
Mitteln. Das Dehl aber an ihm selbst ist ein be-
wehrtre Arzney wider den Saamenfluß / wider-
steher aller Contagion und Fäulung / hilfft solcher
gestalken insonderheit trefflich wider die Franko-
sen/ deren Geschwür / Purpeln und Rinden / wie
auch Rauden / Flechten und Schüppeln / (so sie
damit gesalbet werden) es heilt. Dosis innerlich
ist/ von 6. biß 8. Tropffen / in einem darzu dienli-
chen Safft.

Die

Die XXXIV. Abtheilung.

Von

Allerhand Balsam und wohlriechen-
den Arzneyen.

BALSAMVM POLYCHRESTVM.

Rec. Olor. Olivarum

Lib. j.

Hyperici

Lauri

ana unc. j.

Succini alb. rect.

Bac. Juniperi

Petra

ana unc. s.

Spica

drach. ij.

Nuc. Moschata

Aurantiorum

Roxismarin.

ana drach. j.

Chamomilla Rom.

Cymini

ana drach. s.

Mische untereinander / und thue darzu wohl
rectificierten Brandtwein (in dem zuvor 8.
Tag lang/ Weyrauch/ Mastix/ Benzoin, Syraz
calamita, Mumia; Gran tinctoria, klein Tausend-
guldenkrautblumen / Walwurghblumen/ Rosen/
Violen / und rothe Dschenzungenwurzel / einge-
weicht worden) 1. Pfund / Cyprianischen Ter-
pentin mit Rosenwasser wohl gewaschen ein halb
Pfund. Bals. sulphuris anisat. nost. drach. vj.

Mische auff neu wohl untereinander/ und laß
14. Tag aneinander in der digestion stehen/ under
dem Sen/ oder an der Sonnen/ schwenckts den 14. Tag

erlich.

Die

592 - Die XXXIV. Abtheilung.

etlichmahl um/ und treib solches 14. Tag/ hernach
 zeuch den Brandtwein bey einem gelinden Feur
 in Bal. Mar. wieder ab/ alsdann wird ein rothle-
 cher Balsam im Boden ligen bleiben/ welchen du
 zum Gebrauch auffheben solt.

Vires, usus, Dosis.

Dieser edle und köstliche Balsam ist so wohl euf-
 ferlich anzustreichen/ als auch innerlich im Leib
 zugebrauchen/ eines gar subtilen Wesens/ und das
 wegen seiner durchdringenden Krafft/ dardurch er
 alle Glieder erquicket/ erwärmet/ öffnet/ erleuchte-
 ret/ zertheilt und aufrücknet; Er hilfft allen kalten
 Hauptflüssen trefflich. Ist insonderheit gut für
 die Schlagfluß/ fallende Sucht/ Schwindel und
 Vergessenheit/ wann man mit demselben die Sutu-
 ram Coronalem oder Creugnath/ die Naslöcher/
 Schläff/ hindern Theil des Haupts/ und den Wir-
 bel zum öfftern bestreicht. Im singen der Ohren/
 so von dicken Wind herrühret/ desgleichen im sa-
 sen der Ohren und übelem Gehör/ so von der Kälte
 herkommet/ ist er trefflich gut/ wann man ihn lau-
 lecht gebraucht. Für alles Stechen und Schmer-
 zen des Hirns / der Brust/ Leber/ Milkes/ der
 Mutter/ Nerven/ Gleichen und andern jun Ner-
 ven gehörigen Theilen/ wannes von Kälte herrüh-
 ret/ kempft er sonderheitlich wohl/ ist auch sehr nutz-
 lich für die Schmerzen und Aufspannungen der
 Hypochondrien: Zertheilet alle Härteigkeiten o-
 der harte Geschwår und Geschwulsten/ und brin-
 get ein gute Farb zuwegen; Ist eine sonderbahre

Ge-

heheimnuß in Schlagflüssen/ Krampff/ Hüften-
 wehe und Lämungen / reiniget auch die Lungen
 von aller dicker und zehrer Feuchtigkeitz : Wann
 man den Magen und Magenmund darmit schmie-
 ret / stärcket er denselben trefflich wohl. Verbes-
 sere den Athem / zertheilt mächtig die innerliche
 Wind und Bläst/ ist ein sonderliches Mittel in der
 Colic oder Grimmen/ den Nabel darmit geschmie-
 ret / und auch innerlich gebraucht. Er dissol-
 viert und zertheilet auch das dicke / gestandene und
 zusammen geronnene Blut / wann man ihn im
 Wein einnimbt/ und hernach einen Schweiß voll-
 bringet / und auch den presshaftesten Ort eusserlich
 darmit schmieret. Dieser Balsam vermischet mit
 Peterlingwasser/ oder andren tauglichen Safften/
 also genuset / zumahlen auch die Gegend der Nie-
 ren und Blasen darmit geschmieret / treibt den
 Stein/ und andere Überflüssigkeiten in den Harn-
 gängen auß/ erwecket auch venerem, oder die Lust
 und Begierde zum Ehelichen Beyschlaff. Nu-
 zet für das Reißen und Aufst.igen der Mutter/
 und wann man das weiblich Glied damit bestreicht/
 hilfft er zu der Geburt. Er hilfft auch vor die
 viertägige und andere Fieber mehr / lindert deren
 Schmerzen / und vertreibt sie gar / wann man
 ihn lau macht/ und vor dem Paroxysmo den Rück-
 grad vom Nacken an biß auff das Kreuz hinunder/
 starck bey der Wärme / oder hinter dem Ofen da-
 mit schmieret. Endlich erhält er alles in dem
 menschlichen Leib / behütet vor der Fäulung / und
 verwahret auch vor allem Gift / und pestilen-

594 Die XXXIV. Abtheilung.

schen Luft. Dosis ist/ innerlich von 1. Scrupul/
biß auff ein halb oder ganz Quinten / in darzu
tauglichen Sachen.

BALSAMVM APOPLECTI-
CVM.

Ein Schlag-Balsam.

Rec. *Ol. Nuc. Moschata* *unc. j.*
Succini alb. rect. *drach. s.*
Rosar. ver. & Cinamomi *ana scr. j.*
Lavendula & Majorana *ana Gr. xv.*
Assæ dulcis & Ruta *ana scr. s.*
Caryophyllorum & Citri *ana gr. iij.*

Wann alles fleissig und auff's beste vermische / so
thue weiters darzu :

Ambra grisea *drach. js.*
Zibetha non fals. *scrup. iij.*
Moschi laudatiss. *drach. j.*

Vermischs fleissig / und machs nach der Kunst
zu einem Balsam in rechter Consistens.

Vires & Usus.

In der gangen Medicin oder Arzney-Kunst
wird kaum ein Schlagbalsam gefunden / der
berühmter / herrlicher / kräftiger und hilffreicher
seye/ auch besser rieche/ als dieser : Dann so man
nur die eufferste Naslöcher/ und im Fall der Noth/
auch den Wirbel und Puls-Adern/ ein wenig da-
mit schmieret/ so ertwecket er alle lebende / animal-
ische und natürliche Geister / und erquicket die-
selbe.

BAL-

BALSAMVM HYPNOTICVM.

Schlaff-Balsam.

Rec. *Ol. Nucis Moschat. exp. drach. v.*

Rosar. vulgar.

Violarum

Nymphaea

ana drach. ij.

Sem. Hyoscyami exp.

De Lateribus

Bentzoïn.

ana drach. j.

Alles wohl und fleißig vermische / und aufs neu
dazu gethan :

Ung. Populeon.

unc. j.

Medal. cervina

drach. ij.

Opii in sp. vini diss.

Ext. Croci orient.

ana drach. j.

Ambra & Moschi

Ol. Rosarum veri

ana scr. j.

Mische noch einmahl untereinander / und
machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires & Usus.

Die Naslöcher und Puls an den Schläffen und
Armen / wie auch / so es vonnöthen / die Ohren
und Fußsolen / mit diesem Balsam bestrichen /
bringer den Schlaf gar fein und lieblich zuwegen /
und lindert die Schmerzen des Haupts.

BALSAMVM MEMORIÆ.

Ein Balsam zur Gedächtnuß.

Rec. *Ol. Nuc. Moschat. exp.*

unc. s.

Pp2

De

*De Lateribus**De Castoreo**ana drach. ij.**Myrrha rub.**Thuris**ana drach. j.**Rorismarini**Lavendula**Majorana**Ruta**ana scr. j.**Caryophyllorum**Succini alb.**Cinamomi**Benzoini**ana scr. s.*

Mischs untereinander / und machs mit dem Capite mortuo vom aufgepreßten Muscat-öhl zu einem Balsam in seiner rechten consistenz / und thue darzu : *Gallia Moschata vera scrup. y.* Mengs aufs neu untereinander / und behalts zum Gebrauch.

Vires & usus.

Dieser Balsam ist eine verborgene und gewisse Arzney / die verlohrene Gedächtnuß widerzubringen / wie auch selbige zuerhalten / und zu stärken: Aber denen Weibern / welche zum Mutterwehe geneigt / muß bey dessen Gebrauch die *Gallia Moschata* entweder aufgelassen: Oder zu Hindertreibung deren Geruchs / das Gewicht des *Olei Succini albi* vergrößert werden. Sein Gebrauch ist dieser / daß man das Hinderhaupt Morgens und Abends damit wohl bestreiche.

BAL-

BAL

Rec.

Misch

ite mort

in mangel

nem Bal

Dieser

weber

sich wann

ihm in Da

desß Zahn

das auch

ret alle lib

den Mun

BAL

Ein

Rec.

BALSAMVM ODONTALGICVM.

Ein guter Zahn-Balsam.

Rec. Ol. Origani Cretici

Caryophyllorum

Camphora

ana drach. ij.

Opii spagyricè præp.

Flor. Nitri

ana drach. j.

Spec. Diambra

Santali rub.

ana drach. s.

Mischs untereinander / und machs mit dem Capite mortuo von ausgepresstem Muscatenöhl / oder in mangel dessen / mit weiß Wachs / 1. Loth / zu einem Balsam nach der Kunst.

Vires. & usus.

Dieser Balsam ist sehr kräftig in allerley Zahnwehen / wäher auch solches entsteht / sonderlich wann es von Kälte herkompt; Dann so man ihn in Baumwollen einwickelt / und in die Höhle des Zahns thut / hilfft er alsbald. Tödtet über das auch die Würmlein in den Zähnen / und führet alle überflüssige Feuchtigkeith hefftig auß / durch den Mund.

BALSAMVM PVERORVM DENTITIONUM.

Ein Balsam für zahnende Kinder.

Rec. Butyri majal. non saliti

unc. ij.

Ping. Gallinarum

Anatis

ana drach. ij.

Flor. Papav. errat.

drach. j.

Kochs

598 Die XXXIV. Abtheilung.

Rochs in dem Saft/ der von lebendigen zersto-
fenen Krebsen gemacht / und mit Kornblumen-
wasser extrahirt worden / und in Eibischwurzel-
saft jedes 2. Unz/ biß die Säfte verzehret werden.
Als dann presse es auß/ und thue darzu :

Sachari candi alb.

unc. iij.

Gallia Moschat. vera

scr. j.

Utel. Ovorum

No. j.

Vermischs außs neu untereinander / und
machs nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires, Ufus, Dosis.

Diesen Balsam den zahnenden Kindern (so
wegen Dicke und Härteigkeit des Zahnfleischs
schwerlich zahnen / und deswegen öfters in Ge-
fahr des Lebens stehen) oft an das Zahnfleisch
geschmiert/ stillt den Schmerzen / und erweicht
das Zahnfleisch / damit sie desto leichter zahnen
können.

BALSAMVM PARALYTICVM.

Ein Balsam / vor den Schlag und
Contracturen.

Rec. *Ol. Galbani cum Sp. Terebinth. distill.*
Succin. rectific. *ana unc. j.*
Rorismarini
Angelica *ana drach. j.*
Chamomilla Rom.
Caryophyllorum
Salvia *ana drach. s.*
Lavendul. *scr. j.*
Mischs/

Mischs / und mach mit aufgedrehtem Muscat-
Dehl / soviel du hierzu brauchst / einen Balsam o-
der linde Salb / in rechter consistenz / welchem/
nach belieben / vor reiche und fürnehme Leut / r.
Scrup. Trochisc. Gallia Moschata kan beygethan
werden.

Vires, Usus, Dosis.

Das Genick und Hirn / als der Nerven Ur-
sprung / wie auch alle vom Schlag gelähmte
und gichtbrüchige Glieder damit geschmieret / hilffe
wunderbarlich / und thut oft viel in Schlagflüssen
und Sichter / dieweil er alle Nerven durchdringe
und stärckt / welches in dieser Krankheit fürnehm-
lich erfordert wird.

BALSAMVM SPASMATICVM.

Ein Balsam / für den Krampff

Rec.	Ping. Anguill.	unc. j.
	Ol. Galbani cum spir. Terebinth. distil-	
	lat.	unc. s.
	Lumbricor. ter.	
	Lilior. alb.	ana drach. iij.
	Succini alb. rect.	
	Rorismarini	
	Angelica	ana drach. js.
	Bac. Juniperi.	
	Chamomill.	
	Origani Cret.	
	Laurini	ana drach. j.
	Earyophyllorum	
	Lavendul.	

600 Die XXXIV. Abtheilung.

Salvia

Ruta

ana scr. j.

Mischs/ und machs mit aufgedrehtem Muscat.
Dehl und weißem Wachs eines so viel als des an-
dern/ soviel du hierzu brauchst / zu einem Balsam.

Vires & Usus.

In Krampff/ welcher seinen Ursprung von kal-
ten Feuchtigkeiten in den Nerven hat / ist dieser
Balsam nützlich/ doch sollen die allgemeine und den
Leib Paratierende Mittel vorher geschehē/ daß er alle
mit dem Krampff behaffte/ und mit dem Zittern ge-
plagte Glieder / indem er die Nerven durchdringt/
heilet/ auch die krampffige Bewegungen vertreibt.
Man muß aber nicht nur die behaffte Glieder da-
mit schmieren/ sondern auch den Hals und ganzen
Ruckgrat/ 2. oder 3. mahl im Tag. In der Zeit
soll der Patient die kalte Luft meiden / und sehen/
daß kein kalt Wasser die krampffige Glieder berühre/
desgleichen alle Speise/ so Bläst oder Wind verur-
sachen/ oder grob seynd / wie auch die Trunken-
heit sambt allem Überfluß in Speiß / Trancē / und
Beneschlaff stiehen.

BALSAMVM STOMACHICVM.

Rec. Ol. Nuc. Moschat. exp.

unc. ijs.

Menta crisp.

unc. s.

Aurantiorum

Caryophyllorum

Macis

ana drach. j.

Rorismarini

Lavendula

Ab.

Absinthii

Cymini

Anethi

ana drach. s.

Mischs/ und thue / nach belieben/ die Wärme zumässigen/ ein wenig gemein roth Rosen-Dehl darzu/ und machs mit weißem Wachs / soviel du hierzu brauchst / zum gelinden Balsam / nach der Kunst.

Vires, usus, Dosis.

Dieser hilfft den kalten Mägen / so langsam dauen / und vielen Blähungen unterworfen seynd / wehret dem sauern Aufstossen und Eckel desselben / stillt das Erbrechen des zähen phlegmatischen Schleims / und verreibt die Bläste und Wind / so das Gedärm aufstreiben. Den Magen damit täglich 2. mahl / als Morgens und Abends/ nach der Däwung/ wohl geschmieret.

BALSAMVM AROMATICVM.

Rec. Ol. Absinthii vulgar.

Nardini comp.

Menta crisp.

Mastichis

ana unc. ij.

Nuc. Moschata exp.

drach. vj.

Ol. Stil. Caryophyllorum

Calami aromat.

ana drach. j.

Rorismarini

Lavendulae

Aurantiorum

Benzodini

Cymini

ana scr. j.

Mischs

Tp 5

Ab-

602 Die XXXIV. Abtheilung.

Mischs wohl untereinander / und thue darzu:

Spec. Diatrion. Piper.

Gum. Tacamahac. ana drach. ij.

Gallia Moschat. vera scrup. s.

Vermischs auff's neu / und machs mit dem *Capite mortuo* von ausgepresstem Muscat-Dehl / so viel du hierzu brauchst / nach der Kunst zu einem Balsam.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser erwärmet den erkälten Magen gewaltig / hilfft der Däwung / und vertreibt die Wind im Leib. Davon einer Haselnuß groß auff einmahl angeschmiert / hernach den Magen mit einem zwifachen warmen leinen Tuch bedeckt.

BALSAMVM ABSYNTHIACVM.

Wermuth-Balsam.

Rec. Ol. nucis Moschat. exp. unc. ij.

Absinthii vulgar.

Nardini comp. ana unc. j.

Maſſichis unc. s.

Stil. Absinthii drach. j.

Mentha crispæ.

Thymi ana drach. s.

Caryophyllorum

Macis ana drach. j.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem Balsam / in seiner rechten consistens.

Vires, Vfus, Dosis.

It diesem den Magen geschmieret / dienet wider die Kälte desselbe / stärcket die Krafft zu dāuē

und die Speiß-ⁱⁿbehalten / erweckt eine Begierde
zum Essen/ vertreibt die Bläße und Winde/ hilfft
sonderlich im Magenwehe und Darmsucht/
Grimmen / rothen Ruhr / wie auch in allen kalten
Zuständen der Nerven und des Hirns.

BALSAMVM SULPHVRIS
Anisatum.

Rec. Ol. Anisi unc. vj.
Flor. Sulphuris unc. j.

Mischs/ digeriers in einem Glas / und circu-
liers so lang / biß das Anis-Dehl die Farb vom
Schwefel ganz aufgezogen / hernach gieß dastin-
gierte oder roth gefärbte Dehl durch die Reingung
davon ab/ filtrirs/ und behalts zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses ist ein gewisser Balsam / welcher wär-
met / außtrocknet / und vor Fäulung behütet/
in welchem alle Tugenden des natürlichen Bal-
sams/und die Krafft zu conservieren oder zuerhal-
ten ist / beweiset wunderlich seine Krafft in
Brustflüssen / Husten/ kurzen Athem/ Lungen-
sucht/ Seitenstechen/ Grimmen/ Pest/ Fiebern/
giftigen und erblichen Krankheiten / fallender
Sucht/ vergiftten Luft / wie auch in allen Ge-
schwären und Fäulungen des Leibs. Dosis ist/
von 3. biß in 5. oder 6. Tropffen / in dartzu taugli-
chen Sachen.

BALSAMVM ZIBETHÆ.

Rec. Ol. Nuc. Moschat. exp. unc j.
Zi-

*Zibetha non falsat.**unc. s.*

Miteinander wohl und fleißig vermischt / und
hernach darzu gethan:

*Ol. stil. saponis rect.**Carminativ. nost.**Cera rectific.**ana drach. j.**Caryophyllorum**Macis**ana drach. s.**Ambra & Moschi**ana scr. j.*

Aufs neue vermischt / machs nach der Kunst zu
einem Balsam.

Vires & Usus.

Mit diesem Balsam wird der Nabel geschmie-
ret / dann er stiller nicht allein die grosse und
unleideliche Grimmen-Schmerzen / sondern er
zertheilt und resolviert auch die böse / grobe / sal-
petrische / scharpffe und schädliche Feuchtigkeiten.
Bringet auch den Weibern im Beyschlaff einen
grossen Lust / wann man das männlich Glied dar-
mit schmieret; Desgleichen so ein Weib mit dem
Aufsteigen der Mutter behaft / und der Mann ge-
sagter massen das männlich Glied damit bestreicht /
und das Weib beschläfft / ist es auch ein bewähr-
tes Mittel für solchen Schmerzen / dann alsobald
steiget die Mutter untersch / aber zu solcher Zeit /
soll man dem Weib stinckende Sachen / als da
seynd Vibergeil / Asa fatida &c. für die Na-
sen heben.

BALSAMVM TEREBIN-
THINÆ.

Rec.

Rec. *Rubini translucentis ex Ol. Therebinthina per evaporationem fact.*

soviel du wilt.

Pulverisiers / und zeuch mit dem besten Brandtentwein nach der Kunst die tinctur heraus / diesen gefärbten Geist laß 14. Tag digerieren / darnach zeuch ihn bey gelinder Wärme im Bal. Mar. zum halben oder öhligen Theil wiederumb ab / und behalts nach gnugsamer filtration zum Gebrauch auff.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieser Balsam hat grosse Krafft / den Stein der Nieren und Blasen außzutreiben / und die grosse Schmerzen derselben zustillen / wie auch den Saamenfluß zu curieren. Dosis ist / von ʒ. biß in 7. Tropffen / und ein halb Scrup. in darzu tauglichen Sachen. So er auch eusserlich umb die Gegend besagter Glieder gestrichen wird / stillet er die grosse Schmerzen der Nieren.

BALSAMVM MEDICAMENTO-SVM.

Rec. *Tinctura Rosarum cum aq. lap. Medicamentos. extract.*

<i>Mellis virginiei</i>	<i>ana unc. iiij.</i>
<i>Aluminis usti</i>	<i>unc. j.</i>
<i>Terra vitrioli dulc.</i>	
<i>Gum. Lacca</i>	<i>ana drach. ij.</i>

Rochs so lang / biß es die rechte consistenz eines Balsams bekompt / darnach thue darzu:

Corallor, rub. prep.

Sang.

Rec.

606 Die XXXIV. Abtheilung.

<i>Sang. Draconis</i>	<i>ana drack. ij.</i>
<i>Sarcocoll.</i>	
<i>Myrrha rub.</i>	
<i>Mastichis</i>	<i>ana drack. j.</i>
<i>Ol. Lig. Rhodini</i>	
<i>Nuc. Moschata</i>	
<i>Salvia</i>	<i>ana scrup. j.</i>

Mischs/ und machs zu einem Balsam/ in seiner rechten consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Dieser ist gut zum faulen/ schwährenden/ über-
aufwachsenden und schwarzen Zahnfleisch/
dann es dasselbige vor der Fäulung bewahret / und
davon heilet. Er beöffiget auch die Zähn/ mache
neu fleisch darüber wachsen / und heilet auch an-
dere Mängel und böse Zustand des Munds/ als da
ist der Krebs/ Noli me tangere, Scharbock/ Ge-
schwär/ Geschwulsten/ Alcola und andere umb
sich fressende Schäden / und widerige Zufälle des
Zahnfleisches richtig und geschwinde / Morgens
und Abends / oder des Tages etlichmahl das böse
Fleisch damit geriben / und das Maul hernach mit
Ealbeywasser / oder anderm tauglichen liquore
aufgewaschen.

BALSAMVM STIPTICVM.

<i>Rec. Empl. stiptici nost.</i>	<i>unc. iij</i>
<i>Ol. Vitell. Ovorum</i>	<i>q. s.</i>

Machs nach der Kunst zu einem Balsam/ und.
thue darzu:

Ol.

*Ol. Caryophyllorum**Nuc. Moschat.**Salv.**ana scr. j.*

Mischs untereinander / und behalts zum Gebrauch auff.

Vires & Usus.

Dieser Balsam stärcket den Magen und den ganzen undern Leib / wann er damit geschmieret wird; Hilfft der Datung fort; Daher er das Speyen/ cholerische Kranckheiten/ Durchlauff der ungedaweten Speiß / rothe und weiße Ruhr von der Leber herrührend/ curiret. Ist auch gut die Mutter zustärcken/ die überflüssige Monatszeit der Weiber zustillen/ Mißgeburten zuverhindern/ und die laxierte Nieren zusammen zuziehen.

BALSAMVM VENEREVm.*Rec. Rad. Pyrethri**Euphorbii**ana unc. j.**Cantharid.**unc. s.*

Rochs in 2. Pfund Malvasier / laß biß auffß halb Theil einsieden/ hernach coliers / und thue zu dieser colatur Baumöhl 8. Loth.

Rochs auffß neu/ solang / biß alle Feuchtigkeit darvon kompt/ und thue zu diesem Dehl :

*Ol. Nuc. Moschata exp.**unc. j.**Formicarum nost.**unc. s.**De Nuc. Indica**Castorei**ana drach. j s**Moschatellini**Ca*

*Caryophyllorum**Macis**Spica**ana drach. j.**Zibetha non falsat.**Moschi opt.**ana scr. j.*

Mischs untereinander / und mach mit dem *Capite mortuo* von außgepressem Muscat-ehl / oder in Mangel dessen / mit weissem Wachs / soviel du hierzu brauchst / einen Balsam / in seiner rechten consistenz.

Vires, & Usus.

Mit diesem Balsam das männlich Glied und umbligende Derter / nemlich die Gegend zwischen dem Affern und den Testiculis , wie auch den grossen Zehen des rechten Fußes geschmieret / hilfft meisterlich zum Ehelichen Veyrschlaff / dann er beedes die Mutter bey den Weibern mächtig reizet / und auch die Lust bey den Männern zu diesem Werck vermehret / durch eine sonderbahre und Augenscheinliche operation, die manchemalten solang träret / daß man solche widerumb zu hundertreiben und aufzulösen / die geschmierte Glider wieder abwaschen muß.

BALSAMVM UTERINVM.Rec. *Butyri majal. insulsi**unc. j.**Ol. jovis Anglici**Succini citrin.**Terebinthin.**ana drach. js.**Gum. Tacamahaca**Assa fetida**Galb.*

Galbani

Sabin.

ana drach. j.

Castorei veri

drach. s.

Sevi Hircini

q. s.

Machs nach der Kunst zu einem Balsam/ in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Den Nabel warm damit geschmieret / und eine grosse Rußschalen darüber gebunden / hilfft trefflich wider das Auffsteigen der Mutter/ in dem er selbige behend wiederumb an ihr rechtes Orth bringet und sincken machet / und die Schmerzen stiller. Allein soll ein solche Frau von starkriechenden Sachen sich enthalten/ hergegen aber etliche Tropffen weiß Agstein-Dehl und Bibergeil-Dehl für die Nasen streichen / desgleichen auch auff das Herzgrüblein schmierem.

BALSAMVM PODAGRICVM.

Ein Balsam vor das Podagra.

Rec. *Suc. semper vivi domest.*

Rorismarini

Cucurbita

Nicotian.

Hyoscyami

Chamadryos

Verben.

ana unc. vj.

Vitrioli ad flaved. calc.

Tartari albi

Salis marin. calc.

ana unc. ij.

Ping. Cati sylvest.

℞

Anseris

630 Die XXXV. Abtheilung.

<i>Anseris</i>	
<i>Vulpis</i>	
<i>Medulla cervina</i>	<i>ana unc. ʒs.</i>
<i>Ol. Terebinthina</i>	
<i>Laterini</i>	
<i>Junperi</i>	
<i>Saponis</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Mandib. inf. equor.</i>	
<i>Saturni</i>	
<i>Spica</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Gum. Ammoniaci</i>	
<i>Opopanac.</i>	
<i>Sagapeni</i>	
<i>Mastichis</i>	
<i>Olibani</i>	
<i>Mumia transmarin.</i>	<i>ana unc. ʒ.</i>

Mischs untereinander / tochs nach der Kunst/
solang / biß alle Feuchtigkeiten verzehret / darnach
behalte das überbleibende feiste Dehl zum Gebrauch
auff.

Vires & Usus.

Mit diesem Balsam soll man die Glieder / so mit
diesem Schmersen beßaffet / Morgens und
Abends warm schmieren / und leinene Tücher dar-
überlegen / so hilfft er wunderbarlich im Podagra /
und andern dergleichen Schmersen mehr / dann
er bald verändert und durchdringet / auch die tar-
tarische / krampffige / zusammengezogene humores
resolviert und zertheilet / auch gemeiniglich alle
Schmer-

Von Balsamen.

611

Schmerzen des Podagrams und Krampffs / so
von Kälte herrühren/ benimbt.

BALSAMVM SAPONIS.

Rec. Saponis venet. in succo Limonum dis-
solut. Lib. j.

Mellis virgin. alb. unc. iiij.

Cosmetici Mercurial.

Sachari candi alb.

Rad. Ireos flor. ana unc. j.

Sal. Tartari alb.

Spermat. Ceti albiss.

Aluminiis sacharini

Borracis Venet. ana unc. s.

Balsami Peruviani odorif. drach. ij.

Gallia Moschat. vera drach. j.

Ol. Lig. Rhodini

Cinamomi

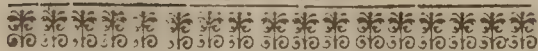
Caryophyll.

Lavendule ana scr. j.

Mischs untereinander / und machs nach der
Kunst zu einer mixtur, in der Form eines Bal-
sams.

Vires & Usus.

Diesen Balsam gebrauchte man zum wäschen
und reiben der Händ / dann er mache dieselbi-
ge schön schneeweiß und glänzend / zumay-
len auch eine weiche und gelinde
Haut.



Die XXXV. Abtheilung.

Von mancherley Salben.

UNGVENTVM PARALYTICVM.

Rec. Ol. Succini rect.

Laterini

ana unc. js.

Juniperini

Templini

Terebinth.

ana unc. j.

Laurini

Petra

Spica

ana unc. s.

De Castoreo

De Piperib.

ana drach. ij.

Mischs untereinander / giesß daran Spiritus vini paralytici (davon oben gemeldet) 8. Loth. Und sochs / biß der Spiritus verzehret ist / alsdann thue darzu :

Aluminis plumos. prap.

unc. j.

Ol. stil. Rorismarini

Nuc. Moschat.

Caryophyllor.

Origani Cret.

Absinthii

Lavendul.

Angelica

Salv.

ana drach. j.

Mischs untereinander / und machs mit gnugsam.

fam en ge
Kunst.

Diese
der od
sehn / tre
unrechte
Muscule
der die n
wieder in
wegung/
Über das
vorreßlic
gins und
mit schmi
urgieren
gebrauch

UNGV

Rec.

samen gelben Wachs zu einer Salben / nach der Kunst.

Vires & usus.

Diese Salb erquicket und stärcket diejenige Glieder oder Theil / so mit dem Schlag getroffen seyn / trefflich wohl / digeriert / und verzehret die unrechte schädliche Materi / so in den Nerven / Musculen und Senen steckt / erwärmet und stärcket die nervosische Theil des Leibs / und bringet sie wieder in vorigen Stand ihrer Regung und Bewegung / und ist auch gut für die kalte Gleichsuche. Über das ist in Hüfftenwehe ein wunderfame und vortreffliche Arzney. Man muß aber sich Morgens und Abends an einem warmen Orth wohl damit schmieren / jedoch die allgemeine Mittel / als purgieren und den Leib reinigen / und andere zuvor gebrauchen.

UNGVENTVM OPHTHALMICVM.
Ein Augen-Salbe.

Rec. Butyri Majal. non salit. & aq. Euphras.
abluti unc. iiij.
Sang. Draconis veri & subtilissimè pul-
verisat. unc. s.
Sachari candi alb.
Tutia præp. ana drach. ij.
Margaritar. præp.
Sarcocoll. ana drach. s.
Camphora scr. s.
Opii spagyricè præp. gr. iiij.
Mischs

Weichs untereinander / und machs nach der Kunst zu einer Salbe.

Vires, Vfus, Dosis.

Mann man ein wenig von dieser Salbe nimbt in die Augenvinkel und eufferste Theil der Augenbrauen fleissig streicht / so verreibt es alles Sthessen und Zriesen der Augen / und stärcket dieselbe wunderbarlich / dann sie lindert die Hitz / und füllet den Schmersen / nimbt die Röthe der Augen hinweg / miltet die scharpffe Feuchtigkeit / stellet und trücket die fließende Thränen oder Zähren auß. Doch soll man sich zuvor der gemeinen Mitteln / als purgieren und Aderlassen / zc. bedienen.

VNGVENTVM PECTORALE.

Eine Brust-Salbe.

Rec. *Ol. de Pistatiis exp.*

De Pineis exp.

Amygd. dulc.

ana unc. ʒs.

Butyri non salit. majal.

Axung. Caponis

Sevi Hircin.

ana unc. ʒ.

Weichs untereinander / und geuß 6. Loth von dem *Aqua pectorali* oder Brustwasser / davon oben unter den Wassern Meldung geschehen / daran / und kochs biß das Wasser alles verzehret / hernach thue darzu:

Ess. Croci orient.

drach. ʒ.

Ol. stil. Chamomilla Rom.

Feniculi

Macis

Aneth

Weichs
mit weis
Salben /

Des
Schm
damit sch
sten den
heilet / er
bige ganz
gens un
schmierer

UNG
Rec.

Weich
rinnen e
darzu :

Weis
weißem

Anethi

Anisi

ana drach. j.

Mischs noch einmahl untereinander/ und machs mit weiß Wachs/ soviel du hierzu brauchst/ zur Salben/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

Diese Salb ist eigentlich gut und erfunden zu den Schmerzen der Brust/ dann so man dieselbige damit schmieret/ resolvirt und zertheilet sie daselbst den zähen phlegmatischen Schleim und Koder/ heilet/ erwärmet/ beseuchet und erweicht dieselbige ganze Gegend. Man muß sich aber Morgens und Abends bey geringer Wärme damit schmieren.

UNGVENTVM PLEVRITICVM.

Rec. *Ping. Muris mont.*

unc. iij.

Butyri majal. sine sale

unc. ij.

Ol. Nuc. Jugland.

Amygdal. dulc.

Papav. exp.

Laurini

ana unc. j.

Suc. Flor. Pap. errat.

unc. vj.

Mischs/ und kochs solang/ biß der Saft darinnen einkocht und verzehrt wird/ alsdann thue darzu :

Ol. stil. Chamomill.

Anethi

ana drach. js.

De Laterib.

Cymini

ana drach. j.

Alles auffe neue vermischet/ und mit gnugsamen weißem Wachs zu einer Salben gemacht.

Vi-

Vires, & Usus.

Diese Salbe ist wunderlicher Kraft und Wirkung / die Schmerzen des Seitenstechens / gleich Anfangs desselben gebraucht / zu stillen / und die Geschwür der Seiten zu resolvieren und zu zertheilen / man muß es schmieren an den Ort / da der Schmerz sich befindet / und mit dem schmieren nicht nachlassen / solange / biß die Schmerzen aufhören; Wißt auch / daß diß *remedium* oder Mittel auch in andern starcken Schmerzen des Leibs / sie zereyen wo sie wolken / viel vermag / mit welchem der Arzt ohne seßten einen Ruhm / dem Kranken aber großen Nutzen schaffen kan. Hier bemercke zugleich / daß die Pflaster und Salben in den Brustkrankheiten müssen gelegt und appliciert werden / vornen über der Brust / und hinten über den Rückgrad. in Seitenstechen aber etwas mehrers über die Seiten.

VNGVENTVM ANODYNVN.

Rec. Ol. Anodyn. nostr. *septem* Florum
unc. vj.

Amygd. dulc.

Hyoscyami

Papav. exp.

Hyperici

ana unc. j.

Ping. Cati sylvest.

Anserina

ana drach. vj.

Suc. depurat. Nicotian.

Chamedryos

Vorben.

ana unc. iij.

Mischs

Mischs untereinander / und kochs so lang / biß
sich der Saft verzehrt / darnach machs mit gnug-
samen weißem Wachs zu einer Salbe / nach der
Kunst.

Vires & usus.

Diese lindert die Schmerzen / an allen und jeden
Theilen des Leibs / sie seyen wo sie wollen / da-
her sie auch den Nahmen bekommen hat. Aber in
kalten Zuständen soll man zu 2. Unz dieser Salben
thun *Olei Petra, juniperi, de lateribus* jedes 1.
Scrumpul / und wohl untereinander mischen / zum
Gebrauch.

VNGVENTVM SPLENETICVM.

Eine Milch-Salbe.

Rec. <i>Ol. de Capparib.</i>	<i>unc. iij.</i>
<i>Sem. Eruca exp.</i>	
<i>Nigell. exp.</i>	
<i>Cannabis exp.</i>	
<i>Amygd. dulc.</i>	<i>ana unc. j.</i>
<i>Juniperi</i>	<i>unc. s.</i>

Mischs untereinander / und geuß daran 4. Unz
aufgedruckten Hirschzungensaft / und kochs so-
lang / biß der Saft verzehrt wird / darnach thue
dazu :

<i>Ol. stil. Mastichis</i>	
<i>Cymini</i>	
<i>Myrrha</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Gum. Ammoniacy</i>	
<i>Chamomill.</i>	

℞ s

Ab.

618 Die XXXV. Abtheilung.

Absinthii

ana drach. s.

Ext. Croci or.

scrup. ij.

Auffs neue vermische/ und mit gnugsamen weissen Wachs zu einer Salben gemacht.

Vires, & Usus.

Die Gegend des Milkes bey dem Heurdarmit geschmieret/ öffnet dasselbige/ stärcket und bewahret es vor harten Geschwären/ über das stillt es und zertheilt auch die Schmerzen und Aufblähungen desselbigen.

VNGVENTVM SPASMATICVM.

Ein Salbe/ vor den Krampff.

Rec. Ol. *Limacum per descens, destill.*

Lumbricor. ter.

Sesamini

ana unc. js.

Ping. Arietis castrat.

Erinacei

Vulpis

ana unc. j.

Butyri majal. sine sale

Medul. cervina

ana unc. s.

Sp. Juniperi

unc. ij.

Milchs untereinander/ und sechs/ bis der Wachholdergeist consumiert und verzehret wird/ darnach thue hinzu:

Ol. *Stil. Succini alb.*

drach. ij.

Chamomill.

Laurini

ana drach. js.

Rorismarini

Salv.

ana drach. j.

Milchs

Mischs noch einmahl / und machs mit gnugsamen weissem Wachs zu einer Salb.

Vires & usus.

Set ein sonderbahr Mittel vor den Krampff/ wann der Leib zuvor gebührend purgieret oder gereiniget ist. Dann so man es über die vom Krampff eingenommene Glider legt / und den Ursprung der Nerven damit schmieret/ so lindert und erweicht / resolvirt und zertheilet es / und erauicket die Nerven/ und stillt die Schmerzen. Man muß aber den Krampffigen Trich Morgens und Abends damit schmieren/ so wird man bald Linderung spühren.

VNGVENT. RENALE.

Eine Nieren-Salb.

Rec. Ol. Anodyn. nost. vel. 7. Flor.

unc. iii.

Sem. papav. alb. exp.

unc. ij.

Ung. Rosati rec.

Populeon.

ana unc. j.

Ping. Caponis

Medul. Cervin.

ana unc. s.

Santali rub.

Nitri præp.

ana drach. ij.

Suc. Flor. Malva arbor. rub.

unc. vj.

Mischs untereinander / und kochs solang/ bis der Saft verzehret und eingesotten/ darnach mach mit gelbem Wachs eine Salbe darauß.

Vires,

Vires, usus, Dosis.

Diese Salb hat sonderliche Krafft zu fühlen und
zubeseuchten / derowegen sie allenthalben zu-
brauchen / da fühlen und beseuchens vonnöthen.
Sonderlich must sie wider die Entzündungen / Hitz
und Stein der Nieren / lindert und besänfftiget
auch sonst alle Schmerzen des Leibs / so von Hitz
herkommen / wo sie sich auch befinden / wann man
den Rücken und Leiden darmit schmieret.

VNGVENTVM NEPHRITICVM.

Ein ander Nieren-Salbe.

Rec. Ol. Scorpionum simpl.	unc. vj.
Flor. Verbaſci	
Chamomill.	
Populini	
Anethini	ana unc. j.
Nucl. Cerasor. exp.	
Amygd. amar.	ana unc. js.
Ping. Gallinarum	
Anserina	
Anatis	ana drach. vj.
Butyri rub. è Cancris conf.	
Ung. Dialthea	ana unc. ij.
Bals. Terebinthina	drach. iij.
Suc. Parietaria exp.	Lib. j.

Mischs untereinander / und kochs solang / biß der
Saft eingesotten und verzehret / darnach machs mit
gnugsamen Wachs / zu einer Salben.

Vires, usus, Dosis.

Die Gegend der Nieren / wie auch Leiden und
den

den Rücken/ biß auff die Scham mit dieser Salben
deß Tags etlichmahl geschmieret / eröffnet und
macht die Gång wunderbarlicher Weise weit/ daß
die Stein / und Sand und anderer Unrath desto
leichter mögen hindurch gehen / lindert zugleich die
hefftige Schmerken der Nieren / erweitert die
Harngång / und zermalmet den Stein / und das
sandige Wesen/ so sich in dem Leib gesamlet hat.

VNGVENTVM AD AMBVSTA.

Eine Brand-Salbe.

Nymb gemein Baum-Dehl / ein Theil / deß
Weissen vom Ay/ 2. Theil/ kloppfs und mengs
wohl untereinander / und machs zu einem weissen
Sälblein.

Vires, Vfus, Dosis.

Dieses gegenwärtige Linimentum oder Sälb-
lein scheint zwar gering und schlecht zuseyn :
Aber ich sage fürwahr und gestehe/ daß in der gan-
zen Arzney kein grössere Heimlichkeit steckt / oder
gewisser Mittel zuerdenken vor allerley Brand ;
Dann es die brennende Hitz sicher / geschwind und
gänglich löschet den Schmerken milderet und still-
let/ alle Geschwår von hitzigen Bränden/ von was
für Materi auch solche entstanden/ heilet / so gar/
daß keine Maasen davon überbleiben / daß es also
billich vor ein geheimes und bewährtes Hartzmit-
tel zuhalten/ und auff die Nachkommen zu pflanzen.
Es ist aber dieses Pflaster also zu applicieren und
zubrauchen/ der Patient soll den schadhafften Drey
oder Glied etlichmahl deß Tages mit ver Feder von
einer

einer schwarzen Hennen schmieren / und so lang damit continuiren und anhalten / bis die Rinden oder Rufen von sich selbst herab fallen / weiters darff er den Ort nicht verbinden/ oder mit Tüchern zudecken.

VNGVENTUM DE CALCE VIV A.

Rec. Calcis viva	unc. iij.
Awripigmenti	unc. js.
Rad. Ireos flor.	unc. j.
Sulphuris citrin.	
Nitri	ana unc. s.
Lixiv. stip. fabarum fort.	lib. ij.

Mischs / und kochs in einem neuen verglästten Hasen/ zu ihrer rechten consistenz/ welches du erkennen kanst/ wann eine Feder damit überschmiret wird / und die Feder leichtlich den Pflaum gehen läßt / so istts recht/ alsdann thue darzu: Ol. Spica unc. s. Oder etwas anders/ das wohl riecht/ mischs untereinander/ und machs zu einer Salben.

Vires & Usus.

Diese Salb ist trefflich gut/ die Haar zuverreiben / dann so man sich damit bestreicht / fallen die Haar wunderbarlicher weiß / und behebend hinweg / an welchem Glied oder Theil des Leibs sie auch seyn/ den Ort aber/ da die Haar hinweg kommen/ muß man hernach mit Rosen-Dehl oder Rosensalbe schmieren.

VNGVENTUM DE RAPIS.

Rec. Axung. Porcina	unc. ij.
	Ol.

Ol. Chamomill.

Rosarum

Violarum

ana unc. j.

Tritici exp.

Urina

ana unc. s.

Aesypi human.

Sevi cervin.

ana drach. iij.

Ciner. canceror. fluu.

Olibani

ana drach. ij.

Mucilag. Rad. Althea

Sem. Lini

Fenngrac.

ana drach. vj.

Suc. Raparum exp.

unc. viij.

Mischs untereinander / und sieds so lang / biß
der Saft verzehrt wird / und machs mit gelben
Wachs zu einer Salb/ nach der Kunst/ und mische
lestlich darunter das Gelb von 4. Ayern/ so ist es
recht.

Vires & Usus.

Diese heilet alle Spält und Schrunden / Ge-
schwär und Schäden/ so offen seyn/ an Hän-
den und Füßen oder andern Gliedern / und von
scharpffer Kälte herkommen und auffgetrieben wor-
den/ täglich 2. oder 3. mahl den schadhafften Orth
darmit geschmieret.

VNGVENTVM MEDICAMEN-
TOSVM.

Rec. Ping. Lardi veteris

lib. j.

Terebinthina alb.

unc. vj.

Lap.

*Lap. Medicamentos.**Ol. Tartari**ana nnc. js.**Sulphuris vivi & citrin.**Ceruse lota**Lithargyrii**Minii**ana unc. j.**Hellebori utriusque**Piperis longi**Tutia præp.**Nibili albi**ana unc. s.*

Mischs untereinander / und geuß hinzu wohl
purificiert und gereinigten Saft von Memmel-
wursel / Braunwursel / Erdrauch / Scabiosen /
der inneren grünen Rinden von Holderstengeln
und Limonien / jedes 4. Unz / Kochs solang / biß sich
die Säfte verzehren / darnach thue darzu :

*Syrac. liquid.**Cinnab. facti.**ana unc. js.**Ol. Laurini**Juniperi**Ovorum**ana unc. j.**Mercurii sublimati**drach. ij.*

Mischs / und machs zu einer Salb / und hebs
zum künftigen Gebrauch auff.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Salb heilet alle Rauden an Händen und
ganzen Leib / item den bissigen Brind / Flech-
ten / und andere umb sich fressende Schäden und
Geschwår / Zittermäler / schiförige und kränige Un-
sauberkeit / Jucken und Reissen der Haut / Mala-
re /

VNG

Rec.

zen/ Aufsan/ darber einem die Haar auffallen/ und
 ana unc. dergleichen / nimbt hinweg die scherpeln deß
 Haupts/ und harte Geschwår/ so etwan am Haupte
 wachsen. Es sollen aber die sch. dhaffte Orth/ alle
 ana unc. Morgen / oder über den andern Tag/ sonderlich in
 Abnehmung deß Monnds damit geschmieret wer-
 den. Hüte dich aber/ daß du diese Salbung nicht
 ana unc. gebrauchest oder vornehmest/ du habest dann vor-
 hero purgieret/ und den Leib gebühlich gereinigt/
 ana unc. dieweil durch die Salbung hernach die Schweiß-
 löcher in an der Haut beschlossen werden/ und wann
 die böse Feuchtigkeiten zwischen Haut und Fleisch
 stecken bleiben/ und nicht heraus schwitzen können/
 so fallen sie innwendig in den Leib / und verur-
 sachen also manchemahlen böse Fieber und Ge-
 schwär.

VNGVENTVM DE SEVO HIR-
CINO.

Rec. *Sevi Hircini*

МНС. 1.

Ol. Vitell. Ovorum

Amygd. dulc.

Hyofcyat. exr.

De Papaver.

ANAL. Calcd. for $C_{10}H_{10}O$: C, 88.10%; H, 7.40%. Found: C, 88.1%; H, 7.4%.

Adip. Anseris

Gallina

Anatis

ana drach, ii.

Lithargyr. arg. præp.

Cerussa lotæ

Tutia præp.

Minié

ana drach. i s.

Rⁿ

Ni-

*Nibili albi**Alumin. ust.**Sach. cand. alb.**Olibani**ana drach. j.**Croci or.**scr. j.**Camphora**Opii prep.**ana scrup. s.*

Mischs untereinander / und mach mit gnugsamen weißem Wachs eine Salbe darauß / nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dise Salbe heilet alle Späße / Schründen / Schnitt und Riß an Händen und Füßen / in dem Hunden / an den Wänglen der Brüsten / an der weiblichen Scham / und Vorhaut des männlichen Glieds / deßgleichen an den Aug-gliedern / Naslöchern / Ohren und andern Orten mehr / so entweder von Kälte / oder Wärme / oder Trückne / oder gallenmäßiger / gesalzner und scharpfer Feuchtigkeit herkommen / sicher und ohne alle Beschwerd / und stillet auch alle daher entstehende Schmerzen.

VNGVENTVM MOBILE.

*Rec. Gummi Galbani elect.**Opopanas.**Ammoniac.**ana anc. j.*

Zerlaß in Wein-Essig / und press es wohl auß / hernach colirs, und scheide den Essig wiederum von dem außgepressten Gummi nach der Kunst / und thue darzu: Menschen-Hunds-Hirsch- und Bären-

ren-Schmalz / jedes 1. Loth. Mischs / und thus
in eine Cucurbith / darüber geuß:

Oleor. Terebinthina

Bac. Lauri

ana unc. s.

Corn. Cervi

drach. ij.

Sulphuris mediante Ol. juglandis

prap.

*Antimonii dulcis ex Pulvere Emetico
per Retortam destillat*

Vitrioli per laminas ferri edulcorat.

Saturni

ana drach. j.

Wiederumb vermischet / darnach an die Sonnen / oder andern warmen Drth gesetzt / laß erlich
Tag untereinander digeriren / und rührs täglich
mit einer hölzern Spattel durch einander / so wirst
du endlich eine köstliche Salbe bekommen / mit welcher
Theophrastus Paracelsus so wohl neue Wunden /
als alte Schäden und Geschwår innerhalb
wenig Tagen geheilet hat:

Vira & Usus.

Diese Salb curet alle alte / faule / böse und vergifft
Schäden. Item die sonst unheilbare venenische
Wunden / Lentigenes oder Laubflecken /
Wolff / Krebs und Podagra. Es hilfft allen abge-
hauenen und zerquerschren Musculen un Gliedern /
bekompt wohl wider die Kopff-Wassersucht / Leu-
cophlegmatica capitis genannt / wann man zuvor
die Haar von dem Kopff abscheeret / und hernach
die Salbe auff den Schaden legt. Den gebrochenen
Leuten / und die mit einem alten Schaden in den

Ar 2,

Ge.

628 Die XXXV. Abtheilung.

Gemächten behaffet/hilff es gleichermaßen; Und damit ichs kurz zusammen fasse / so kan die Zugend dieser Salben mit Worten nicht genugsam gepriesen und herauß gestrichen werden. Wann mans brauchen will / nimbt man eine Feder voneiner schwarzen Hennen / oder Werck / oder zarte Schleissen/dunctets darein/ schlegts über/ und lege hernach das *Emplastrum Sticticum*, oder *Diasulphuris* darauff.

VNGVENT. CARMINATIVUM.

Rec. Flor. Sambuci	Lib. ij.
Butyri majal. sine sale	lib. j.
Suc. Chamomill. cum vino express.	lib. s.

Kochs in einem Balneo, biß die Feuchthe darauß verzehret wird/ hernach seyh es durch / und thue darzu :

Ol. Carui	drach. vj.
Cymini	drach. ij.
Faniculo	drach. j.

Mischs/ und machs zu einer Salben.

Vires & usus.

In der Windwassersucht und Aufblähung des Magens/ ist diß ein gewisse unsonderbahre heimliche Hilff/ es soll aber der ganze Bauch des kranken zweymahl/ nemlich Morgens und Abends/ damit geschmieret werden.

VNG. STIPTICVM.

Rec. Ol. Myrtillorum	unc. viij.
Cydneorum	
Nennphar.	ana unc. iiij.
	Hype-

Hyperici
Rosarum ana unc. ij.
Suc. Herb. Plantaginis
Bursa Pastoris
Millefolii ana unc. vij.

Mischs / und kochs / biß die Säfte verzehret
 seynd / thue alsdann darzu :

Sang. Draconis
Croci Martis ana unc. j.
Boli rub. or. prep.
Terra vitriol. dule.
Corallor. rub. prep. ana unc. s.
Rad. Tormentill.

Bistorta ana drach. ij.
Anthera Rosar.
Sem. plantag.
Berber. ana drach. j.

Aceti parum

Mischs unter einander / und machs mit genug-
 samen Wachs zu einer Salb / nach der Kunst.

Vires & Usus.

Diese stopfft und zeucht zusammen / dero wegen
 sie in übermäßigen Monatflüssen sehr nützlich
 ist / die Orth am Leib / wo die Gebärmutter und
 Nieren ihr Lägerstätte haben / damit geschmie-
 ret.

VNGVENTVM CONTRA

VERMES.

Ein Salbe für die Würm.

R r 3

Rec.

Rec. *Aloes Epatic.* unc. iij.

Ext. Gentiana unc. js.

Zerlasse es untereinander in genugsamen Brand-
senwein / und thue darnach hinzu:

Ol. Amygdal. amar.

Nuc. Persicor.

Absinthii com. ana unc. vj.

Fellis Taurini unc. iij.

Aceti vini unc. js.

Mische untereinander / und kochs bis der Brand-
senwein / Essig und Ochsen-Gallen verzehrt wer-
den / hernach thue weiters darzu:

Myrrhe rub. unc. j.

Troch. Alhandel.

Ol. Sabina ana drach. iij.

Wachs mit genugsamen Wachs zu einer Sal-
ben / nach der Kunst.

VNGVENTVM HERNIOSVM.

Ein Bruch-Salbe.

Nimb das Salbe von 35. wohl hartgefottet
frischen Ayern. Mayenbutter so nicht gesal-
zen ein halb Pfund.

Mische und kochs mit stätigem Umbrühren/
bey einem gelinden Kohlfeuer / und verschäume
stetig / bis es lauter wird / und wie ein helles Dehl
erheinet / alsdant druck es wohl auß unter einer
Presß und wirff die Feces oder Hesen hinweg / dar-
nach solviere in diesem aufgedreßten noch warmen
Dehl.

Ol.

Von allerley Salben.

631

Ol. Balsamici nost.

unc. vi.

Petra

unc. iij.

Empl. Oxyrocei

unc. v.

Vermischs / und machs zu einer Salben nach
der Kunst.

Vires & Usus.

Diese curiert die innerliche Wend- und Darm-
brüch / aber der Patient muß sich die Zeit über
im Beth / auf dem Rücken ligend / halten / wenigst
8. oder 14. Tag lang / sich der Nüchternkeit befeis-
sen / darneben vor blästigen Speisen hüten / des Ta-
ges 2. mahl / nemlich Morgens und Abends / damit
den Schaden schmieren lassen / und darbey auch
recht verbunden werden / so wird er mit Hilff des
barmhertzigen Gottes gewiß genesen. Er muß a-
ber indessen auch täglich / Morgens und Abends /
von unserm *Decotto contra Herniam*, davon oben
gemeldet worden / auff einmahl / von 2. bis 3. oder
4. Löffel voll trincken. Durch diß Mittel ist vielen
wieder geholffen worden.

VNGVENTVM CONTRA PE- diculos.

Eine Lauß-Salbe.

Rec. Ol. Laurini

ana unc. iij.

Templini

unc. vj.

Suc. Ruta exp.

Mischs untereinander / und kochs / biß der Safft
verzehrt / thue hernach darzu :

Argenti vivi salivâ Jejun. extinct.

unc. js.

Sem.

Ol.

*Sem. Staphid. agr.**Nitri prap.**Aloes Epatic.**ana unc. 5.**Rad. Hellebori alb.**Lapath. acut.**Tabac. indic.**ana drach. ij.**Camphora**Ol. Spica**ana drach. j.*

Mischs / und machs mit gnugsamen Wachs zu
einer Salbe/nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dieser Salben herrlichen Nutzen und Gebrauch
thut die tägliche Erfahrung selber lehren/dann
sie alle Gesichts-der Läuse tödret / und ihre Nester
und Wohnungen wegreibet/auff dem Kopff/ oder
wo sie sich sonst am Leib auffhalten.

UNGVENTVM AD LIVOREM FACIEI.

Eine Salb vor die blaue Mähler.

Nimm weissen Tragant 1. Loth / zerlasse es in
Rosenwasser/das es werd wie ein lindes Sälblein/
hernach thue darzu:

*Wohlpulverisirte weiswurzel**4. Scrup.**Camphor.**2. Scrup.*

Mischs untereinander / und machs zu einem
Sälblein.

Vires & Usus.

Dies ist ein versuchtes Mittel wider die blaue
Mähler oder Deulen im Gesicht / es geschehe
gleich

gleich vo
reibt dar
re vorige
haffend
ohne Ab
selber reu

Die

EMP

Ein

Rec.

gleich von Fallen / Schlagen / oder Stossen / ver-
treibt das geronnen Blut / und bringt der Haut ih-
re vorige und natürlliche Farbe wieder / den schad-
hafften Orth damit geschmieret oder bestrichen / und
ohne Abwischung bleiben lassen / biß es von ihm
selber trocken wird.



Die XXXVI. Abtheilung.

Von Pflastern.

EMPLASTRUM EPILEPTICVM.

Ein Pflaster vor die Fallende Sucht.

Rec. Ol. de Castoreo

Rutacei

Iriui

ana unc. j.

Rad. & sem. Paonia

Pyrethri

ana drach. j.

Visci quercini

Squilla prep.

Cornu Alcis

Cran. human. ana spagyricè calcina-
tor.

scrup. ij.

Thuris elect.

Mastichis

Ladani

Galbani

Opopanax.

ana drach. s.

Flor. Lavendula

Stach. arab.

Spica Indic.

ana P. j.

R r s

Ol.

634 Die XXXVI. Abtheilung.

Ol. stil. Rorismarini

Hyssopi

Nuc. Moschat. exp.

ana scrup. j.

Resina & Cera

ana q. s.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires & usus.

Dieses Pflaster in der fallenden Suche / und andern gefährlichen Zuständen des Haupts / auff die *Suturam coronalem* oder Creuznath gelegt / hilfft trefflich / und hat sonderbahre Krafft dergleichen Zufällen zuwiderstehen.

EMPLASTRUM HYPNOTICVM.

Rec. *Ung. Populeon.*

Cera citrin.

ana drach. iij.

Opii spagyricè præp.

Ol. Nuc. Moschat. exp.

ana drach. js.

Tacamahac.

Mastichis

Sandaraca

ana drach. j.

Styrac. Calamit.

Olibani elect.

Resina

ana drach. s.

Gallia Moschat. vera

Ext. Croci or.

ana scr. j.

Ol. stil. Rosar. veri

scrup. s.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einẽ Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster über die Schläff / Stirne und Pul-

Pulsen g
sonderlic
hen / app
es auch e
Güß des
mans ab
mit dem
Gallia &

EMPI

Rec.

Misch
consisten

Dß P
wan
und Blä
ist dann

Pulsen gelegt / macht sanfft und lieblich schlaffen/
sonderlich wann es Abends/ vor dem Schlaffen ge-
hen/ appliciert und gebraucht wird. Über das ist
es auch ein gewiß und bewährtes Mittel / allerley
Fluß des Haupts und Schmerzen zu stillen. Wann
mans aber einem Weib gebrauchen will / welche
mit dem Mutterwehe behaffet ist / so muß die
Gallia Moschata aufgelassen werden.

EMPLASTRUM STOMACHICVM.

Ein Magen Pflaster.

Rec. Gum. Tacamahaca	unc. iiij.
Ladani puri	
Bentzoïn.	ana unc. ij.
Colophon.	
Cera citrin.	ana unc. j.
Bals. Absinthiaci nostri	
Peruviani odorif.	ana unc. s.
Ol. stil. Origanî Cretici	
Serpilli	
Zedoar.	
Rorismarin.	ana scr. j.
Terebinth. alb.	q. s.

Mischs/ und machs zu einem Pflaster in rechter
consistenz/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dies Pflaster bekombt dem bösen Magen wohl/
wann er nicht wohl dätvet / oder voller Wind
und Bläst/ oder sonsten schwach und aufgedähne
ist/ dann es erwärmt ihn / und hilfft der Däwung
wun-

636 Die XXXVI. Abtheilung.

wunderbahrlieh fort/ stiller auch den Unwillen und
das Erbrechen desselben/ wanns auff den Magen
gelegt wird.

EMPLASTRVM SPLENETICVM.

Ein Milß Pflaster.

Rec. Ol. Capparium

Chamamel.

ana unc. iij.

Succ. Scolopendria

Absinthii

Rorismarini

Agrimonia

ana unc. ij.

Rochs in einem diplomate, so lang/ biß sich der
Safft verzehre/darnach thue darzu:

Gum. Galbani. in aceto dissol.

Ammoniac.

Bdellii

ana unc. j.

Empl. de Melilotò

Diachylon. simpl.

ana drach. vj.

Ol. stil. Juniperi

Suc. inspiss. Rad. Filicis utriusque

ana unc. s.

Sem. Agni casti

Ruta hort.

Geniste

ana drach. js.

Resina & Cera

ana q. s.

Mischs untereinander/ und machs nach der
Kunst zu einem Pflaster/ in seiner rechten consi-
stenz.

Vires & Usus.

Dies Pflaster erweicht/ resolviret und zer-
thei-

theilet die Härteigkeit und Geschwulsten des Milches/öffnet und stärcket dasselbige/ wann mans auff ein roth Leder streicher/und mit rothem Zandel oder zarter Leinwand bedeckt und einnehet / damit das Pflaster nicht zusammen auff ein Drüthomme / oder gar herabfalle / hernach mit anugsamen Rosmarin-Dehl besprengt/und also auff's Mils leget.

EMPLASTRVM MATRICALE.

Ein Mutter-Pflaster.

Rec. Gummi Galbani in aceto diss.

Tacamahaca

ana unc. j.

Terebinth. alb.

Cera citrina

ana drach. v

Assa fetida

Myrrharub.

Castorei

ana drach. ij.

Mag. jovis Anglici

Ol. Succini citrin.

ana drach. js.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster ist sehr nützlich in Aufsteigung der Mutter/dann wann es auff den Diatel gelegt wird/so erquickts die Mutter wunderbar: r weiß/ und bringt sie behend wieder an ihr recht Drüth. Ja es ist in diesem schwehren Zustand/ und araußamen Schmerzen/dies gegenwärtige / über alle andere Mutter-Pflaster / ein berühmte und bewehrtes Mittel.

EM-

EMPLASTRUM CARMINATIVUM.

Ol. Bac. Juniperi

Laurini

ana unc. iiij.

Suc. inspiss. sambuci

Ruta hort.

Ebuli

ana unc. iij.

Sterr. Columbar. & Caprat. in aceto macerat.

(Das ist: Taubentrost und Beißbotten in Essig eingeweicht.)

Picis Navalis

ana unc. ij.

Flor. Chamamel.

unc. js.

Myrrha rub.

Sandaraca

Mastichis

Olibani

ana unc. j.

Rad. Angelica hort.

Enul. camp.

Costi dulc.

Cyperi rot.

Zedoaria

ana unc. s.

Weissen Terpentin/ soviel du brauchst / obgemeldte Stuck damit zusammen zuzwingen und aneinander zu bringen/ und thue zuletzt darzu:

Ol. stil. Cymini

Carui

ana drach. vj.

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dies dienet trefflich wohl zu der Wassersuche/ und

und Auf
stillet es a
Gedärm
deret inn
mässiger
Wassersu
und legt
genomme
sen/ und

EM
Rec.

und Aufschlähung / selbige zuzertheilen: Über das
 stiller es alle Schmerzen der Leber / des Magens/
 Gedärm/ der Nieren/ Blasen / Mutter / und an-
 derer innerlichen Glieder / so von Blästen und un-
 mässiger Kälte ursprünglich herkommen. In der
 Wassersucht streicht mans auf ein dick leinen Tuch/
 und legts also warm über den ganzen Bauch/ auß-
 genommen die Gegend der Leber/ so man offen las-
 sen/ und nicht damit berühren soll.

EMPLASTRVM STIPTICVM.

Rec. Colophonie
 Terebinth.
 Cera citrin. ana drach. vj.
 Crustæ panis tost. & in aceto macerat.
 unc. iij.
 Ol. Nuc. Moschat. exp. unc. iij.
 Mastichis
 Sandarach.
 Olibani ana unc. ij.
 Terra sigillata
 Bol. Armen. rub.
 Menta crispa
 Absinthii ana unc. j.
 Calami aromat.
 Caryophyllor. ana unc. s.
 Balaustiar.
 Rosar. rub.
 Nuc. Cupress.
 Cort. Granator.
 Gallar.

640 Die XXXVI. Abtheilung.

Gallar. Turc.

Sang. Draconis

ana drach. ij.

Mischs untereinander / und mach mit gnugsamen Quinten-Dehl ein Pflaster darauf nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dallerhand Bauchflüssen / rother und weißer Ruhr / Durchlauff der ungedawren Speiß / in hitzigen / cholerischen Krankheiten / Erbrechen / oder Speenen der Kinder / und der jenigen / welche die Speiß nicht behalten können / ist dieses Pflaster ein gewiß und bewährtes Mittel. In den Bauchflüssen legt mans zu unterst auff den Bauch; Im Magenwehe aber besser aufwärts / gerad über dem Magen / über ein Läder gestrichen / und hernach mit seinem Tuch oder rothen Sandel zugedeckt und übernehet.

EMPLASTRVM STICTICVM.

oder Puncturale.

Ein gut Stich- und Wund-Pflaster.

Rec. Terebinthina Cypria	unc. iiij.
Gum. Elami	unc. ij
Cera citrin.	
Colophonia	ana unc. j.
Minii tenuiss. triti	
Sang. Draconis	ana drach. vj.
Styrac. calamit.	
Magnetis	ana unc. s.
Rad. Aristoloch. rot.	

Mu-

Mumia transmarin. ana drach. y.

Aloe Epatic.

Aluminis ust. ana drach. j.

Wischs untereinander/ und machs mit dem Balsamo vulnerario oder Wundbalsam / zu einem Pflaster/ nach der Kunst.

Vires, & Vfus.

Dies ist ein sehr heilsam und kräftiges Pflaster für allerhand frische Strich und Wunden/ und dergleichen Schäden/ sie seyen wo sie wollen am Leib/ auch am Haupt/ dann es trüfnet alles auß/ reiniget/ stärcket/ consolidirt/ und heilet/ ziehet die verdorbene Materi heraus/ und verhindert/ daß kein faul Fleisch wachse/ oder umb sich fresse. Es ziehet auch Eisen/ Bley/ Spreissen/ und Pfeil/ so in dem Leib stecken/ und dergleichen mehr/ von den Wunden heraus/ stillt die Schmerzen/ und heilet der giftigen Thier biß und Strich.

EMPLASTRUM DIAPHORETICUM.

Rec. *Cera Flava*

unc. xj.

Colophonia

Bdellii

ana unc. iiij.

Succini citrin.

unc. ij.

Gum. Ammoniaci in aceto diss.

Terebinth. alb.

ana unc. y.

Galbani in aceto diss.

Sandaraca

ana unc. j.

Mastichis

Turris elect.

ana unc. s.

Si

Wischs

Mischs unter einander / und mache zu einem Pflaster nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster verzehrt / zertheilet und zieht aus allen Roder / Schleim / und molckechte oder wässerige Feuchtigkeit / also / daß im Gebrauch desselben oft ganze Tropfen Wasser auff dem Pflaster und schadhafften Glied gefunden werden. Derowegen es in Hüftenwehe / Geschwulst der Füßen / Ohren-Geschwår (parotides genant) in schleimigen Geschwulsten / so von Franzosen herkommen / und dergleichen / da man nicht Euter zu ziehen begehrt / sonderheitlich wohl bekommt. In Schaarbockischer Härte der Nerven und Schienbeinen / Beinbrüchen / Gleichschmerzen / Verrenckungen / und Verlesungen / so vom Stossen / Fallen oder Schlagern herrühren / verzehrt es die böse Feuchtigkeiten / so sich an schadhafften Orth versamen / und verreibt die Schmerzen. Andere kunstreiche und glückliche practicanten gebrauchen nachfolgendes Pflaster / so ebener massen von g. oiser Krafft und Wirkung / und gebraucht wird / wie das obige.

Ein anders / dem obigen gleich.

Rec.	<i>Cera citrina</i>	unc. xvj.
	<i>Bdellii pulv.</i>	unc. v.
	<i>Colophonia</i>	
	<i>Picis naval.</i>	ana unc. iij.
	<i>Succini citrin.</i>	unc. iij.
	<i>Gum. Ammoniaci</i>	unc. ij.
		Mischs

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster / und machs mit Eyer-Dehl weich.

EMPLASTRUM DE PICE.

Ein Pflaster von Pech gemacht / fast gleicher Wirkung mit den obigen / vor arme und geringe Leusch.

Rec.	<i>Picis navalis</i>	Lib. j.
	<i>Cera citrin.</i>	unc. iiij.
	<i>Terebinth. alb.</i>	unc. ij.
	<i>Succini flavi</i>	unc. js.
	<i>Thuris elect.</i>	unc. j.
	<i>Mellis destumati</i>	
	<i>Vernicie liquid.</i>	ana Cochli. ij.

Mischs untereinander / und mach ein Pflaster davon.

EMPLAST. DE GALBANO
crocatum.

Rec.	<i>Gummi Galbani in aceto diss.</i>	unc. vj.
	<i>Empl. de Meliloto</i>	
	<i>Diachyl. simpl.</i>	ana unc. iiij.
	<i>Cera citrina</i>	unc. ij.
	<i>Terebinth. alb.</i>	unc. j.
	<i>Croci orient.</i>	drach. vj.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster / in seiner rechten consistenz. *Vires & Usus.*

Dies ist ein sehr berühmte und bewehrtes Pflaster / die harte Scyrrosische Geschwulsten zu erweichen und zu zertheilen / wie auch die hefftige /

644 Die XXXVI. Abtheilung.

ja gar tödtliche Schmerzen der schadhafften Glieder/ als da seynd/ die Brust/ und Brüste/ Schulter/ Hypochondriache Glieder/ Seiten/ Magen/ Leber/ Milz/ Nieren/ Därmmutter/ und andere mehr/ zustoßen und zu befänffigen/ sie kommen gleich von roher und grober Feuchtigkeit/ oder dicken Blästen und Winden/ oder anderer bösen Materi und Unordnung der Glieder/ her. Über das erweicht es alle/ so wohl alte/ als neugewachsene Kröpf/ machts lind/ d. geriet. e/ zertheilt und verzehrt dieselbige nach und nach. Man kans auch glücklich und wohl gebrauchen für den Krampff/ wie auch für den Hesch/ oder Aufstossen des Magens.

EMPLAST. DE GALBANO.

Rec. Galbani in aceto diss.	unc. j.
Picis navalis	unc. s.
Empl. Diachyl. simpl.	drach. y.
Sal. Armoniac.	scr. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Ist mit einem Tuch auff die Warsen und Geschwår in Füßen/ so nicht allein grosse Schmerzen verursachen/ sondern auch einem im gehen hinderlich seyn/ und sonsten Hüner- oder Kräden- Auaen genemmet werden/ gelegt/ vertreibt solche gewiß. Es soll aber alle 3. oder 4. Tag wieder neu aufgelegt werden. Ist probiert und oft be- wehrt worden.

EM.

EMPLASTRUM MITIGATIVUM

emolliens, sedans.

Ein Pflaster / das besänfftiget / erweicht
und Schmerzen stiller.

Rec. Empl. Oxycrocei

unc. ij.

Diachyl. simpl.

Compos.

De Meliloto.

ana unc. j.

Mische untereinander / und machs mit Camil-
len-Dehl zu einem Pflaster.

Vires, vsus, Dosis.

Dieses Pflaster erweicht und lindert / resolviret
und löset auff / zertheilt / zeucht auß / zeitiget
und heilet alle harte Geschwür und Geschwulsten/
in den hypochondrien / Brust / Magen / Leber /
Milz / und anderen Glidern / besänfftiget allerley
Schmerzen / und stiller sie mächtiglich.

MINIVM COCTVM.

Nimb Baum-Dehl

ii. Unz.

Gepulvertt Mehlweiß

2. Unz.

Kochs untereinander / daß es die Mittelmässige
consistenz eines Pflasters bekomme / hernach thue
dazzu.

Minii tenuissimè triti

unc. iij.

Sevi Hircini

Lib. j.

Sandali rub.

drach. vj.

Cera citrina

Aluminis usti

ana drach. iij.

Pul. Rosar. rub.

drach. j.

Es 3

Mische

EM.

646 Die XXXVI. Abtheilung.

Milchs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster trücket und kühet / daher es wohl und mit glücklichem Verfolg wider das Rothlauffen gebraucht wird. Es heilet auch alle alte böse und verzehrende Geschwür und Wunden / die ihrer scharffen Feuchtigkeit halber umb sich fressen / und sonst übel zusammen zu bringen und zu heilen seynd / trefflich und wohl / wie auch allerley Geschwür / hisige Blatern / Brand / und andere Verletzungen und Abgehen der Haut / aus was für Ursachen auch solche entspringen.

GALBANUM COCTUM.

Rec. Gum. Galbani in aceto diss.

Cera citrin.

ana unc. vj.

Terebinth. alb.

unc. iij.

Milchs untereinander / und machs zu einem Pflaster / in seiner rechten consistenz.

Vires & Usus.

Dieses hat grosse Krafft zu erweichen und zu resolviren / oder zu zertheilen / die weilen es in den Gleichen und fürnehmsten Gliedern / alle harre Knollen / Drüsen / Knöpf / Beulen / und harre Geschwülsten resolv. re. zertheilet / erweicht / und zertiget / und alle Schmerzen deroelben / so von kalten Jüssen herrühren / stiller: Es nimbt auch die Wunden und Nägelstom an den Füssen oder Zähnen nach und nach hinweg. Vertreibt hemicraniam

(das

(das ist
he (huc)
sich befin
und die
ger Thier
nen / Wi
scher Tha

Rec.

Milch
consisten

Dies
von
Mittel
und im

(das ist: so einem die halbe Seiten im Kopff wehe/hut) wann es auff den Drth / da der Schmerz sich befindet/ gelegt wird. Stärcker die Nerven und die Mutter / und hilfft wider böser und giftiger Thiere Stich und Biss/ als da seynd Scorpionen/ Wiselen / und dergleichen / so mans auff freischer That darüber legt.

EMPLAST. SATVRNI.

Rec. Saturni nsti & loti	unc. ij.
Sevi Hircini	
Cera alb.	ana unc. is.
Terebinthin.	drach. vj.
Lap. Calaminaris prep.	
Cerussa lora	unc. s.
Pompholygis	
Tutia prep.	ana drach. ij.
Myrrh. rub.	
Mastichis	
Olibani	ana drach. j.
Aloes epas.	
Camphora	
Nutri prep.	ana drach. s.

Mischs/ und machs zu einem Pflaster in rechter consistenz / nach der Kunst.

Vires & Usus.

Dieses edle Saturnische Pflaster / so erst künzlich von mir erfunden / und billich vor ein Göttlich Mittel zu halten/dient/(so viel ich wahrgenommen und innen worden) zu allerley Brandschäden/

648 Die XXXVI. Abtheilung.

• Entzündungen / harten Geschwülsten / Rothlauf-
fen / und dergleichen / wie auch allerhand bösen ver-
zehrenden oder umb sich freßenden / stinkenden / und
sonst unheilbaren Wunden und Geschwären / als
da seynd Gift / In / Wulff / Krebs / Nasengetzwar-
Nasentrees noch wie tangere. und andere böse und
verzeuflende saturnische Schäden mehr / als wel-
che es in weniger Zeit mit neuem und frischem
Fleisch überziehet. Und dieses ist die wahrhaftige
und eigentliche Beschreibung meines saturnischen
Pflasters / die mirige alle / die hin und wieder gefun-
den / oder von andern herumbgetragen und ge-
braucht werden / seynd falsch und unrecht.

EMPLAST. ARTHRITICVM.

Ein Pflaster vor das Gliederweh.

Numb frisch Baumöl 1. Pfund

Subtil geribene Minien 4. Loth.

Kochs untereinander / zu mittelmässiger consi-
stenz eines Pflasters / hernach thue darzu;

Gelb Wachs 1. Pfund

Rosen samen rein gepulvert

Colophonix

Weiß Terpent. jedes 8. Loth.

Mischs untereinander / und machs zu einem
Pflaster, in seiner rechten consistenz.

Vires & Vfus.

Dieses Pflaster tauge die Schmerzen zu stillen/
daher es / mit vorhergegangener Purgirung/
und andern gemeinen Mitteln / allen denen / die
mit der Gleichsucht / Podagra / wie auch andern der-
glei-

gleich
dieneil
Zustand

EM

Rec.

Koch
Diplom
darnach

Misch
Pflaster

Dies

gleichen Schmerzen beſchaffet / wohl bekompt /
dieweil es raſt alle Schmerzen ſolcher und anderer
Zuſtänden wunderbarlich ſtillet und beſänftiget.

EMPLAST. NARCOTICVM.

Rec. Succor. ſemper vivi domeſt. unc. vj.

Hyofcyami

Cicutæ

Roriſmarin.

Verbena

Solatri

ana unc. iij.

Ol. Lilior. alb.

Camphora

Flor. Verbaſc.

Chamemel.

ana unc. js.

Medull cervina

unc. j.

Kochs mit einander nach der Kunſt / in einem
Diplomate / ſo lang / biß ſich die Säfte verzehren /
darnach thue darzu :

Cera virgin.

Colaphonia

ana unc. ij.

Ceruſſa

unc. js.

Opii Spagyricæ extract.

Flor. Papav. errat.

ana drach. ij.

Ol. Saturnini

Mumia tranſmar.

ana drach. j.

Miſchs unter einander / und machs zu einem
Pflaſter / nach der Kunſt.

Vires & uſus.

Dies kühlet und ſtillet allerhand Schmerzen
Es ſ

und Pein des Podagrans wunderbarlich.
Gibt gute Linderung in hitzigen Blutgeschwären/
Rothe Lauffen/umb sich freßenden Geschwären / lö-
set alle unordentliche und unnatürliche Hizen/
und überhandnehmende Entzündungen des Leibs.
Ist auch gut zu den Schmerzen des Haupts/ und
wann mans über die Schläff und Pussen legt/
bringt es auch den Schlaf zuwegen.

EMPLAST FÆTIDVM.

Rec. *Assa fatida* unc. iij.
Gran. Antirrhini, quæ sceleton represen-
tant. (Das seyn die Knöpfflen/sehen wie
ein gesottner Kalbesopff) No. vij.
Fol. Quercin. No. iij.
Corallor. rub.
Pulv. Magnetis ana drach. js.

Mischs untereinander/ und machs mit S. Jo-
hannis-Dehl zu einem Pflaster.

Vires & Usus.

Dies Pflaster ist ein sonderbahres und gleichsam
göttlich Mittel und experiment/ wider aller-
hand Verzauberungen/ dann wann es mitten auff
die Gegend des Herzens/ da man die Schmerzen
angreifen muß/ gelegt wird/ so vertreibt es auff der
Stett nicht allein die Verzauberung an sich selbst/
sondern auch alle Phantastereyen/ betrüglische Ein-
bildungen und Beschwörungen / ohn einigen
Aberglauben. Unterdessen aber soll der Patient
das nachfolgende decoctum brauchen und davon
trincken :

Rec.

Herb. Anthirrhini cum semine

Hyperici

Pyrola

jedes soviel du wilt.

Kochs in Wein oder Bier / biß umb den dritten
Theil ein / darvon soll er Morgens und Abends ei-
nen guten Trunck thun.

EMPLASTRUM DE CARNE

bubula.

Rec. *Carnis Bubula bene infumata & pul-*
verisat. Das ist/wohl geräuchert und
pulverisiret Rindfleisch.

Ol. Tartari

Cera flav.

ana unc. ij.

Terebinth. alb.

Lap. Calaminar.

Pumicis

Boli rub. & alb.

Lithargyri

Masticis

Aluminis usti

Ol. Ovorum

ana unc. 5.

Myrrha rub.

Olibani

Camphor.

ana drach. ij.

Mischs untereinander / und machs mit 2. Unz
deß allersäuresten Wein-Essigs zu einem Pflaster/
nach der Kunst.

Vires & Usus.

¶ Dieses Pflaster braucht man zu alten bösen ver-
zehrend

Rec.

652 Die XXXVI. Abtheilung.

zehrend und umfichfressenden/ trebßischen/ saturni-
schen Wunden und Geschwären/ welche sonst
übel zuschliessen und zu heilen seynd/ selbige auß-
zufüllen/ zurrücken/ und mit neuer Haut zuüber-
ziehen. Die Zist. in/ wann sie noch keine dicke und
harte Haut bekommen/ fügt es zusammen. Ist auch
gut für alle faule Schäden/ Feigblatern/ Ge-
schwär oder Gewächs im Hinderen/ (sonsten S.
Fickers Krankheit genant) Spalte und Schrun-
den des Affern/ wie auch zu andern Gebrechen des
Hinders und umfichfressenden Schäden an Brü-
sten und der Scham.

EMPLASTRVM TALPINVM.

Nimb ungesalznen Mayenbutter ein halb
Pfund.

Herb. Ruta virid.

Rad. Sigil. Salomon. rec. ana unc. s.

Rochs solang/ biß der Butter grün wird/ dar-
nach seyhe es durch/ und drucks wohl auß/ und thue
in den aufgedruckten Butter nachfolgende Stuck:

Cera citrin. Lib. s.

Picis Navalis unc. iij.

Ol. Saturnini unc. j.

Talpa viva combust. No. j.

Mellis virginiei Coch ij.

Weissen Habern und Rochen/ in einer eiseren
Pfannen schwarz geröst und pulverisirt.
jedes ein Handvoll.

Mischs untere. ander/ machs in rechter confi-
stenz/ nach der Kunst/ zu einem Pflaster.

Vires;

Zu den
Dren ist
rücknet
mit frisch
mache ein
denselben
und Zäu

EMPI

Rec.

Laß de
einander
so streue
giesse au
teremant
hernach
den/ wa
solle.

Des

Vires & Usus.

U den alten stinkenden Wunden und Geschwären ist dieses Pflaster sonderlich gut; Dann es trücket auß und heilet alles/ und füllt die Wunden mit frischem und gutem Fleisch wieder auß/ und macht eine Haut darüber wachsen/ und zeucht von denselben alle innerliche stinkende Feuchtigkeiten und Gäulungen herauß.

EMPLAST. CONTRA HERNIAM.

Ein Bruch-Pflaster.

Rec.	<i>Resina</i>	<i>unc. vj.</i>
	<i>Terebinth.</i>	<i>unc. ij.</i>
	<i>Ol. Ovorum</i>	
	<i>Sang. Draconis</i>	<i>ana unc. j.</i>
	<i>Rad. consolid. major.</i>	
	<i>Sandali rub.</i>	<i>ana unc. s.</i>
	<i>Croci Martis per reverberat. fact.</i>	<i>drach ij.</i>
	<i>Aluminis usti</i>	<i>drach. j.</i>

Laß das Harz und Terpintin beyhm Feuer unter einander zergehen/ und wann es vom Feuer kombt/ so streue obgemeldte Stuck pulverisirt darein/ gieße auch das Ayr-Dehl darzu/ und mischs untereinander/ und machs zu einem Pflaster das muß hernach mit heissem Wasser weich gemacht werden/ wann es außgestrichen und gebraucht werden solle.

Vires & usus.

Dieses ist ein fürtreffliches Mittel / für alleley

654 Die XXXV. Abtheilung.

ten Arthen der Bruch / bevorab für die innerliche Darm- und Nabelbruch / als welche es curierter und heilet. Sein application oder Gebrauch ist dieser : Man muß das heraufhangaende Gedärm / Inngeweid oder Nestlin vor erst widerumb allgemach und geschicklich in Leib hinein / an seinen vorigen Orth thun / alles Haar umb die Scham und Hodensack fleißig abscheeren / hernach das Pflaster auff den schadhafften Orth legen / und mit Tüchern und andern tauglichen Binden wohl verbinden / daß die Därn drinnen bleiben / und nicht wieder herauß können / und solches solang treiben / biß der Bruch sich leget / und vollkommenlich geheilet wird. Indessen soll sich der Patient in einem guten weichen Beth (auff dem Rücken liegend) auffhalten / und der Ruhe pflegen : Und nicht allein mit Essen und Trincken mäßig halten / sondern auch sonst eine gute Diet in allen Dingen in acht nehmen / vornehmlich allen kalten Lufft / rauhen Wind / Geschrey / Singen / Lachen / Weinen / schweren Last auffheben / und allzuvielen und hefftigen Bewegungen stehen und meiden / auch aller Speisen / so viel Bläst oder Wind im Leib machen / sich enthalten / dargegen dicker / feistier / zäher / und zusammenziehender Nahrung sich bedienen. Er soll aber wenig und nicht viel auff einmahl essen. Dann die Viele ihm schädlich / ein geringer und mäßiger Tisch aber gar nützlich ist.

EMPLASTRUM DIACHYLON
Anodynum.

Rec.

Rec.

Das
pulverisi
anodyno,
tochs bey
Kochen of
ander ver
und vom
werden /
oder Sch
und mach
stättens.

Die R
erwei
schwar zu
alle harte
tzerheit
Güder / d
dagrishes
ein vortre
ummatie

Rec. Ol. Anodynæ septem florib. parat.
unc. xxiiij.

Lithargyri optimè trit. unc. xij.

Mucilag Sem. Hyoscyami, Pſyllii,

Cydoneor. Lini.

Mediani Cort. Tilia. (Der mitt-
leren Rinden von Lindenhols)

Rad. Althea cum aq. solani ext.
ana unc. iiij.

Das Lithargyrium oder Silberglätte subtil
pulverisirt und præpariert / vermenge mit Oleo
anodyno, davon oben Meldung geschehen / hernach
fochs bey geringem Feuer / und rührs unter dem
Kochen oft untereinander / biß es gnugsam in ein-
ander vermengert werde. Wann es genug gekocht
und vom Feuer kommen / so laß es allermach kalt
werden / alsdann gieß obgemeldte Mucilagines
oder Schleim daran / mischs wohl untereinander /
und machs zu einem Pflaster in seiner rechten con-
sistenz.

Vires & Usus.

Die Krafft und Tugend dieses Pflasters ist zu-
erweichnen / Schmerzen zu stillen / zeitige Ge-
schwür zu dissolvieren und aufzulösen / wie auch
alle harte Entzündungen und hitzige Geschwülsten
zuzertheilen und zuzeitigen. Ja es curiert alle
Glider / die entzündet seynd. Bekompt auch po-
dagrischen Leuten wohl / und ist mit einem Wort /
ein vortreflich Mittel / allerley unordentliche und
unnatürliche Hitze zu stillen.

EM.

656 Die XXXVI. Abtheilung.

EMPLASTRUM DE SPERMATE
CETI.

Rec. Cera alba unc. iij.

Sper. Ceti unc. ij.

Gum Galbani in aceto dissolut. unc. j.

Mischs untereinander / und machs zu einem
Pflaster.

Vires & Usus.

Dieses Pflaster denen Kindbetterinnen / so nach
der Geburt nicht säugen / über die Brüste ge-
legt / und also fort und fort etlich Tag lang nachein-
ander getragen / hilfft nicht allein wider alle / von der
Milch her entstehende Schmerzen / sondern auch
wider die harte Ecschwellen / Knollen / Ge-
schwär und Erstarrungen der Brüste. Dann es
zertheilet auch die Milch / so in den Brüsten coagu-
lirt und zusammen geronnen / und verzehret diesel-
bige nach und nach.

Die XXXVII. Abtheilung.

Von

Allerhand Cataplasmatibus oder Umb-
schlägen.

CATAPLASMA DE FERMENTO.

Rec. Fermenti veter. unc. js.

Succini citrin. drach. ij.

Nuc. Moschat. ana drach. s.

Cubebarum

Menta crisp.

Ca-

Von Umbschlägen.

657

Caryophyllor.

ana scr. j.

Castorei veri

Lig. Aloes

ana scr. 3.

Mischs untereinander / und machs mit einem wenig Brandrentwein / und Wein-Essig / eines so viel als des andern / zu einem Überschlag.

Vires & Usus.

Diese Stuck miteinander genommen / und zwischen 2. Tüchern gestrichen / und lauwelt oben über den Würbel gelezt / solches etlichmahl wiederholen / und auch bißweilen frisch auffaestrichen / ist gut für die vom Schlag gerühret und gelähmbte Zungen / und nimbt auch die Ursach / daher solcher Schlag entsteht / hinweg / verzehret auch und leeret die böse Materi, die sich in dem Haupt gesammelt / dergestalt an / daß allwegen / nicht ohne Verwunderung / die Bewegung der Zungen / und die Red widerumb kommet. Daher es ein sonderlich Geheimnuß und bewehrtes Mittel ist / die verlorne Sprach wieder zubringen / und die Haupteßß außzuräumen.

CATAPLASMA FEBRILE.

Ein Überschlag / Vor das Fieber.

Pulu. Pyrii pulverisat.

Sal. Commun. fusi

ana uno. j.

Tela araneae.

Nuc. Moschat.

Olibani elect.

ana drach. ij.

Herb. Absinthii

T:

Bur.

658 Die XXXVII. Abtheilung.

Rursa Pastor.

Urtica min.

Rusa

ana M. j.

Mischs untereinander / und machs mit gnugsamen weißem Terbenzin zu einem Überschlag über die Puls.

Vires & Usus.

Wsch zwischen 2. leinen Tüchlein begriffen / und über die beide Pulfen der Hand gebunden / etwa 2. Stund vor dem paroxysmo oder Angriff des Fiebers / heilet alterten Fieber bey den Kindern / vorab die 3. Tägige Fieber / und stillt den paroxysmum offft wunderbarlich.

CATAPLASMA SCORBV TICVM
Contra Tumores Pedum.

Ein Überschlag zum Scharboel / wider die Geschwulst der Füße.

Rec. *Furfur. siliginis bene triturat. Lib. s.*
Farin. Hordei

Fabar. ana unc. ii j.

Lupinorum

Lentium ana unc. j s.

Saponis venet. unc. j.

Flor Camamel.

Malv. arbor. ana unc. j.

Lithargyr. Argent.

Bol. Armen. rub. ana unc. s.

Rad. China elect.

Rha.

Rhabar.

ana drach. ij.

Fung. sambucin.

No. vij.

ana M. j. Rochs in auß gepresstem Artichsafft/ und machs
mit gnugsam so dick/ wie sonsten ein cataplasma oder Umbschlag
schlag über sein soll.

Vires & Usus.

Dieser Umbschlag im Scharbock des Abends
warm über die Fuß gebunden / also/ daß die
ganze Geschwulst damit bedeckt werde / und also
die ganze Nacht darüber behalten/ die andere Nacht
aber das Alte hinweg gethan / und ein frisches an
dessen Statt auffgestrichen und übergelegt/ und so-
lang damit angehalten und fortgefahren / bis die
Geschwulst sich setet. Durch Gebrauch dieses
Umbschlags/ vermittelst göttlicher Hülff/ wird die-
ser Zustand gewiß geheilet / und die Glider treff-
lich gestärckt.

CATAPLASMA DE CINERIBVS.

Rec. Ciner. Hermodactylorum

Rad. Asphodel.

Stip. Fabarum

Lig. Sambuc.

Ficuum

Sarmentor. vitis

Ebuli

jedes soviel du wilt.

Mischs untereinander / und mach mit weißem
Wein ein Laugen davon an.

Nimm dieser Laugen

4. Pf.

Schwarz Rückenbord

bis es gnug ist.

Et 2

Rochs

660 Die XXXVII. Abtheilung.

Kochs in rechter dicke / und thue darzu :

Guten sauren Wein-Essig ein halb Pf.

Lap. Medicamentos. unc. iiij.

Fulv. Sem. Cymini

Bac. Lauri

Caryophyllor. ana unc. j.

Mischs noch einmahl untereinander / und machs mit langsamen Kochen nach der Kunst / zu einem Überschlag.

Vires & usus.

Diesen Überschlag in den wassersüchtigen Geschwulsten (doch mit vorhergegangener gütiger Purgierung) auf ein leinen Tuch gestrichen / und übergeschlagen / und etlich Stund lang darob liegen lassen / hernach wann mans wieder von neuem auffstreichet / besser herab umb die Knie gelegt / und also fortan immer mehrs mit herunder geruckt / biß man auf die Füß kombt / hilfft gewiß.

CATAPLASMA DE NIDO

Hirundinis.

Rec. Nidi Hirundinis No. j.

Albi graci unc. js.

Rad. Althea

Lilior. alb. ana unc. j.

Caricar. ping.

Dactylor. ana No. iiij.

Kochs in gemeinem Wasser / daß es werde wie ein Drey / und thue hernach darzu :

Ol. violarum unc. iiij.

Farin. Chamamel.

Fenn-

Fenugrac.

Sem. Lini

Tritici

ana drach. vj.

Cerebri cati

unc. s.

Pulv. Noctua comb.

Hirund. comb.

ana drach. ij.

Vitel. Ovorum

No. j.

Croci orient

scr. j.

Mischs untereinander / und machs nach der Kunst zu einem Überschlag / über den Hals zulegen.

Vires, & Usus.

Dieser Überschlag gebraucht / und öftters warm-
techt über den Hals gelegt werden / dann es ist ein
Secretum, und bewehrtes Mittel darfür: Die
Hundsdröck aber sollen gesamlet werden von ei-
nem Hund / zu der Zeit / wann die Sonn im Löwen
ist / und der Hund soll eingesperrt und mit Bei-
nern von Kälbern / oder anderm Vieh / dem ver-
heilet ist / gespeiset / und ihm nicht viel Bronnen-
wasser zutrinken gegeben werden. Der Koth / so
in den ersten 3. Tagen gesamlet wird / ist nicht
tauglich / und soll hinweg geworffen werden / den
übrigen aber sammle und hebe auff.

**CATAPLASMA CONTRA SIN-
GULTUM.**

Ein Überschlag / wider den Hesch oder
Aufstossen.

Rec. Fermenti

unc. iij.

Tt 3

Bac.

*Bac. Juniperi**Rosar. rub.**Mentha Crisp.**ana drach. j.**Caryophyllorum**Nuc. Moschat.**Macis.**ana drach. s.**Aceti vini fortiss.**q. s.*

Mischs untereinander / und mach einen Uberschlag / darunter vermische Fenchelen- und Kümmich-Dehl / jedes ein halb Scrupul.

Vires & Usus.

¶ Dieses ist sonderheitlich gut für den Hesch / oder Aufstossen des Magens / zwischen zwey leinene Tücher gefaßt / und warm auff den Magen gelegt / auch solches oft wiederholt. Es hilft gewaltig / und ist ein sonderlich probiert und erfahren Mittel hierzu.

PANNVS LINTEVS CROCATVS.

¶ Nimm ein grob ungebleicht hängffen Tuch / wasch es 5. oder 6. mahl in Froschleich ab / der im Mergen gesammelt / und wohl filtriert oder gesiebet worden / damit die schwarzen Auglein oder Körnlein / so sich darinnen befinden / davon kommen / und laß hernach solches allemahl wieder von ihm selbst in dem Schatten / und nicht in der Hitze / oder an der Sonnen trucken werden. Darnach nimmb Holdertlaß- Essig / und Safran / einen zünftlichen Theil / und soviel / daß der Essig genug davon gefärbt wird / darinn sieh das obgemeldte hängffen Tuch /

Tuch / solang / biß es die rechte und höchste Farb
des Saffrans wohl an sich schlucket / laß es darin-
nen ligen / biß es miteinander kalt wird / alsdann
nimbs herauß / hencks auff / und laß am Schatten
trocken werden / und hebs zum künfftigen Gebrauch
auf.

Vires & Usus.

Dieses dienet zum Vorhlauffen / und Podagra
(doch die gebührende allgemeine Mittel voran
gesezt) trefflich wohl / und ist ein experiment.
Dann so man dieses Tuch über den presthaften
Orth leget / aber zuvor mit Benedischer Seif-
fen schmiere / so stillet es die Schmerzen / und
ist sonderheitlich in Blaichschmerzen gleich-
sam vor ein götlich Mittel zu-
rechnen.

£ N D £.

Die Schluss-Rede des Authoris wider seine Lasterer.

Also habe ich durch Gottes Gnad und
Beystand/diese neue längst verheissene Edi-
tion meiner neuen Medicinisch Chymi-
schen Compositionen/an vielen Stücken vermeh-
ret/und erweitert/mit grossem Fleiss und Aufsucht/
damit nichts untauglichs oder Mangelhaftes dar-
ein komme/zu End acht/acht/welche erweiterte und
an vielen Stücken gemehrte Edition, ob sie wohl in
Wahrheitsgrund also bestanden ist/das sie nicht nur
den blossen Titel eines edlen Schatzes und Chymi-
schen Zeughauses/auf welchem allerhand Waffen
wider allerley Zustand des Leibs und Gebrechlich-
keiten zu gebrauchen/ können genommen werden/
sondern vielmehr im Werck/und mit der That selb-
sten / solchen Nahmen trägt/ und behaupten wird;
so zweiffelte ich doch gar nicht / das ich nicht auch
meine Streifler / oder fürwitzige Klüglinge haben
werden/welche bald dieses/bald jenes in diesem Buch/
als die neidiae Hund/anbellen/und tadlen / ja nicht
allein das Buch / sondern auch den Authorem und
Urheber selbstn freventlich antasteten werden. Dañ
weil sie dieses Werck/so für und an sich selbstn gut/
und von allen rechterfahrenen und verständigen
Medicern hoch gehalten und gerriesen ist/ und mit ih-
ren aufrechten Lasterungen nicht beschmeissen oder
verworfen können/werden sie sich an mich den Ur-
heber

Schluß-Rede des Authoris.

Heber dieses Buchs machen / und in unglimpff be-
gehen zu bringen. Und diser Lastermäuler / wie
ich bereits schon im Werck selbstem erfahren / ist
nicht eine geringe / aber doch unaleiche Anzahl.
Dann etliche unter ihnen/dieweil sie entweder aus
Mißgunst gegen den Lezten/ oder aus Faulheit / o-
der aber aus unvermögenheit/ und Ungeschicklich-
keit/ kein höhers oder gleiches Werck bisher haben
können an Tag bringen / haben sie diß mein eige-
1 Werck auch andern Leuten zugeschrieben / die mir
soltten in diesem Fall Hülff und Beystand geleistet
haben/und dieses darumb/ damit mir/ als dem war-
hafften und einigen Authori, der Ruhm und Ehr
nicht allein zukomme / die ihm bißhero von vielen
dafferen un kunstliebenden Menschē reichlich wi-
derfahren/und welche auch er (der Author) kei-
nem/der es meritirt, mißgönnet. Deswegen / da-
mit sie ihn diser seiner wohlverdienten Ehre berau-
ben/oder zum wenigsten ein Flecken anheften /
verunglimpfen / oder in bösen Verdacht bringen
mögen / bringen sie etliche von den Zäunen abge-
zwackte/heillose Dichtungungen auff die Bahn/
und geben vornemblich vor / das menschliche Leben
sey eng und kurz/heraegen die Kunst (der edlen Ar-
zney) sehr groß und weitläuffig/welche in so kurzer
Zeit/darinn der Mensch lebet / so vollkommentlich
nicht mög erlernt werden. Dann wie solte es im-
mer möglich seyn/sagen sie/das ein einiaer Mensch/
so viel und mancherley / durch die ganze Arzney-
Kunst (welche durch lange Experiens und Erfah-
rung muß erlernt werden) zerstreute und geheime
Stück solte erforschen und erfinden können?
Wiewohl ich nun hie / so es Noth wäre/nach lange

Schluß-Rede des Authoris.

erweisen und darthun könnte / wie weit es andere vor mir / nicht allein in diser / sondern auch in andern Künsten/bey ebener massen wenig und geringen Jahren gebracht haben / was grossen Ruhm und Lob ein jeder insonderheit ihme dardurch erworben: will ich doch dessen alles geschweigen/und anjeso von meiner Arbeit/so nur durch Gottes Gnad glücklich gerathen/nur wenig reden.

Dieselbe ist mich zwar / wie ich selbst bekennen muß / sehr hart und schwehr antommen / aber mit Gottes Gnad ist es mir endlich gelungen / also/ daß ich dise Stück / so ich auf dem Liecht der Gnaden Gottes und der Natur / mit grossem Untosten erfunden und gemacht / auch in viel und mancherley Zuständen/ an Fürsten und Herren / bewährt und gut befunden/wohl hab/ der Nachkommenheit zum besten / in öffentlichen Truck heraus geben dürfen/ welche anjeso bereits an Tag gegebene Stück so die mißgünstige Neidharten mir ferner absprechen/und auch anderen zuschreiben werden/wolan / so zeigen sie mir/ von welchen solche erstlich erfunden / und mir seyen mit getheilet worden? Welche Darthung und Verweisung/ dieweil sie ihnen nicht gelingen/und von staten gehen will / brechen andere herfür/wollen diser vorigen verleumbder Sach verbessern/und geben für/was ich in diesem meinem herrlichen Werk/ so ihrer eigenen Bekanntnuß nach/ mehr als lobwürdig ist/herfürgebrachte und geleistete habe/das habe ich alles/ auß Eingeben eines Spiritus familiaris, das ist/eines heimlichen und sonderlichen Geistes zu wegen gebracht und erfunden. Dise zwar reden recht von der Sache / wann sie durch disen heimlichen und sonderbaren Geist verstanden

den

den Hei-
men und
mein ist /
von wele-
alle Ding-
fern / au-
ten ihre
also schre-

Est D
Se

Umb tw
oder gem
stiz anru
dere auch
stehen des
und allm
Mensch
so ein M
den und
ein schle
schen un
und Sto
lich abzu
liarem
nemlich
leichtferr
seinen he
wann zu
Kinn
schließen
der schiet
Seelen.

Schluß-Rede des Authoris.

den Heil. und guten Geist Gottes / der allen frommen und gewissenhaften Leuthen familiar und gemein ist / welcher alles in allen Menschen wirket / von welchem / und durch welchen / und in welchem alle Dinge seyn ; in welchem wir leben / weben / und seyn / aus dessen Antrieb auch die Heidnische Pöeten ihre Gedicht gemacht haben. Daher jener Pöet also schreibet :

Est Deus in nobis, agitante calescimus illo,
Sedibus æthereis Spiritus ille venio.

Umb welchen wir auch / daß er allzeit uns familiaris oder gemein seye und bleibe / Gott täglich innbrünstig anrufen und bitten sollen ; wann sie fürs andere auch durch diesen Spiritum familiarem wolte ver stehen den jenigen Geist / welcher von dem heiligen und allmächtigen Geist herkompt / und einem jeden Menschen angebohren wird / welchen Geist dann / so ein Mensch nicht in allen seinen Wercken / Reden und Gedancken täglich zu Rath fragte / würde ein schlechter Unterscheid zwischen solchem Menschen und einem unvernünftigen Thiere oder Klotz und Stock gefunden werden. Aber hie ist leichtlich abzunehmen / was diese loselēuth für einen familiarem und geheimen Spiritum andeuten wollen / nemlich den jenigen teuflischen Geist / der sich leichtfertigen / und Gottesvergessenen Menschen / so seinen heimlichen Eingebungen nachhängen / et wann zu Dienst ergibt / bald in Crystallen / bald in Ring / bald in andere Dertzer ein Zeitlang einschließen / kauffen und verkauffen / und hin und wieder schicken läßt / mit höchster Gefahr Leibes und der Seelen. Solche Berleumbder aber und Lasterer /

wel-

Schluß-Rede des Authoris.

welche diese meine Gaben/die mir Gott gegeben/und von mir nicht anderst/als zu Gottes Ehre und Lob/und des Nächsten Wohlfahrt/ gebraucht werden/dem Teuffel zuweignen/ fertige ich aus inniglicher Zuversicht gegen Gott dem allwissenden Hersen-kündiger/und meinem unverschuten guten Gewissen nicht anderst ab/als wie Christus das Teuffels-geschmeiß/die Phariseer/die nicht ohne große Gotteslästerung fürgaben/ ex treibe die Teuffel durch Beelzebub auß/eingetrieben hat. Dann der leidige Satan/ welcher ein Urheber alles bösen für sich selbst ist/und nichts dann böses und Übels anstiftet/ob er wohl unter dem Schein des Guten/ biszweilen etwas Gutes zu vollbringen will angesehen seyn/ richtet er doch solches alles zu der Menschen zeitlichem und ewigem Verderben. Dahero gleich wie diejenige/ so diesem unsauberen Hölle-Geist diejenige Gaben/welche GOZ zu der Menschen Heil verordnet und gnädiglich verliehen hat/ aus Pharisaischem Neid zuschreiben/ billich auch den rechten Nahmen von diesem Lastergeist bekommen/ und rechte Teuffelskinder genennet werden mögen: also werden sie auch/wo sie nicht Buße thun/ der ewigen höllischen Straffe nicht entgehen.

Neben disen muß ich auch noch eine andere Art der Namenschänder/ nemlich die harte Censores erfahren/ die nach ihrer angebohrnen Vermesseneit und Unschamhaftigkeit/mit welcher sie alles/was von andern herkompt/anfallen/antasten/und zu tadlen wissen/ nichts weder das/ so von ihnen herkompt/ hoch halten/ das ander aber alles/ auch die freye Künsten/ mit ihren Urhebern und Liebhabern/welche sie doch kaum einmahl nur oben

hin

hin durch
machen/
le ich gar
messeneit
zungen
chen/ un
vielmehr
lich so
nicht alle
Wissen
es ben ih
Sprich
je größer
sie durch
Namen
Verleu
chen
nen Per
fahren
dencken
Es ist
ber was
Ruhm
zum W
soll/gär
neben d
schändl
dieser
der gefä
wie es
letzt, C

Schluß-Rede des Authoris.

hin durchschwappelt / auff das schimpfflichst auß-
machen / verlästern und verachten. Nun zweiffe-
le ich gar nicht / sie werden auch mit gleicher Ver-
messheit und Leichtfertigkeit / ihre auffige Läst-
zungen wider mich und diß mein Buch gebrau-
chen / und feindlich genug lauffen lassen ; da doch
vielmehr solche grobe Esel und heillose Tropfen bil-
lich solten eingedenck seyn / wie nahe ihre Kunst/
nicht allein in der Arzney / sondern auch in andern
Wissenschaften zusammen gehe / und wie schlechte
es bey ihnen bestellte sey. Bey disen wird eben das
Sprichwort wahr / da man sagt: Je ungeschickter/
je gröber und unverschämter einer ist. Dann weil
sie durch eigene Kunst und Tugend ihnen keinen
Namen machen können / wollen sie indessen durch
Verleumbdung und Behenimung anderer ehrli-
chen Leuth / und pralerische Erhebung ihrer eige-
nen Person / besonders bey einfältigen und uner-
fahrenen Leuthen ihnen ein Ansehen machen ; ge-
dencken aber nicht an jenes bekannte Sprichwort:
Es ist leichter etwas zu tadlen / als nachzuthun. Aber
was ist das für ein heilloß Lob / und eitelere
Ruhm / welcher / wann es an ein Treffen geht / und
zum Beweißthum in dem Werck selbst kommen
soll / gänzlich verschwindet / und den Spott darzu/
neben dem Schaden davon trägt? Auf welchem
schändlichen und verächtlichen Fall dann hernach
dies erfolgt / daß was endlich vor ein Zustand o-
der gefährliche Kranckheit obhanden / man solche/
wie es die Erfahrung bezeuget / mit Sigillis, Amu-
letis, Characteribus, Aberglauben / Segenspreche-
ren /

Schluß-Rede des Authoris.

dicorum in ganz Teutschland / diß mein Privat-
Wercken/ so ich vor mich allein vorbehalten hatte/
lassen zu gemeinem Nutzen kommen/ und in Druck
verfertigen/ in Betrachtung / daß Ich / wie alle
Menschen/ nicht mir allein/ sondern auch anderen
Leuthen und dem ganzen Vatterland zu Nutzen/
in diese Welt gebühren seye. Diesen nun zum be-
sten (nicht aber jenen/ denen mehrbesagten Groß-
sprechern und ruhmkränigen Klünglern / deren un-
zeitigen und heillose Urtheil / entweder auß ihrer
Unwissenheit / oder aber auß angeborener teuffeli-
scher Mißgunst und Lasterhaftigkeit herrühren)
hab ich diß mein Wercklein nicht verhalten / son-
dern freywillig mittheilen wollen/ damit sie solches
zu der Ehre Gottes / und des Nächsten Wohl-
farth gebrauchen / und zu demselben in allen Zu-
ständen ihre Zuflucht haben/ und darauß/ als auß
einem wohlversehenen medicinalischen Zeug-
hauß / allerley heilsame Waffen wieder allerhand
einreißende Seuchen und Krankheiten nehmen
und anlegen mögen / deren vielen und mannigfal-
tigen Gebrauch / auch gewisse und bewährte Prob/
es nach Genüge mittheilet und anzeigt / wie solches
alle recht geläht und erfahrene Medici und Practi-
ci. so dieser Stuck sich werden gebrauchen/ einmü-
thiglich bekennen werden. Es mag ein solches/ wer
da will/ probieren und prüfen / das Werck wird/
ob GOTT will / den Meister loben. Und ob
solchs auch nicht aller Begehren erfüllen/ und gnug
thun würde / ist es doch mir gnug / so es nur den
Auff-

Schluß-Rede des Authoris.

Aufrichtigen und Recht-Erfahrenen wird an-
nehm seyn/ und Satisfaction leisten.

Und solches habe ich dem guthertzigen Leser/ zum
End-Beschluß dieses Medicinisch = Chymischen
Schazes anfügen wollen/ der gebrauchte sich dieses/
r ummehr sehr erweitert = und vermehrten Wercks/
nach seinem Belieben / biß etwan andere / und so
Gut das Leben mir fristen wird / vielleicht höhere
und geheimere Wissen / zu seiner Zeit von mir her-
nachfolgen. Unter dessen gehabe er sich wohl/dan-
cke Gut / und nehme täglich zu in seiner Kunst/

und rede auch das Beste von dem Au-
thore und Urheber dieses
Buchs.



Das

Das erste Register.

Über die
SECTIONES,
oder Abtheilungen dieses Buchs.

Die I. Section handelt.
Von etlichen außerle-
senen Chymischen
Arzneyen / und an-
dern köstlichen Stü-
cken. blat. I.

Die II.
Von allerhand fließens-
den Tincturen. 58

Die III.
Von Extractis. 77

Die IV.
Von Preparatis. 122

Die V.
Von allerhand Specie-
bus und Pulvern 128

Die VI.
Von Pillulen. 176

Die VII.
Von Korulis, Scheib-
lein oder runden
Küchlein, 201

Die VIII.
Von Morsulis, oder
Täfelten. 218

Die IX.
Von Trochiscis, oder
Zeltlein. 227

Die X.
Von Suffimentis, das
ist / allerhand köstli-
chen Rauchpulvern /
Kerzen und Küch-
lein. 238

Die XI.
Von Salibus Compositis,
oder Chymischen
Salzen. 248

Die XII.
Von Marmeladis, oder
dicken Latwergen /
die man in Schach-
teln aufhebt. 262

Uu

Von

Das erste Register.

Die XIII.	Die XX.
Von <i>electuariis</i> , das ist/ weich und dünnen Latwergen. 274	Von vermischten <i>Lia</i> <i>quoribus</i> . 418
Die XIV.	Die XXI.
Von mancherley pur- gierenden <i>Confectio</i> <i>nen</i> und <i>Archnepen</i> . 302	Von <i>Emulsombus</i> , das ist / Mandel, oder Kühlmilchen. 437
Die XV.	Die XXII.
Von einer andern son- derbahren Art dün- ner Latwergen / so man in Apotheken <i>Lohoch</i> oder <i>Eclegmas</i> za nennet. 317	Von allerhand <i>Claret</i> / oder geläuterten Tränken und Kräu- ter-weinen. 441
Die XVI.	Die XXIII.
Von mancherley <i>Syrus</i> <i>pis</i> . 322	Von allerley ange- machten Kräutern, Essen. 457
Die XVII.	Die XXIV.
Von <i>Electiscen</i> . 342	Von solchen <i>Epithemas</i> <i>is</i> , oder Überschlügen über das Herz / Haupt / &c. zulegen. 568
Die XVIII.	Die XXV.
Von allerhand doppelt- ten und vermischten Kräuter-Brauten, weinen. 349	Von allerhand <i>decoctis</i> oder gesottenen <i>Arch</i> - <i>nepen</i> . 477
Die XIX.	Die XXVI.
Von allerley doppelt gebrandten und ver- mischten Wassern. 364	Von <i>Gargarismis</i> oder Gurgeln-Wassern. 508

Die

Das erste Register.

Die *XXVII.*
Von etlich angemach-
ten guten Kräutern
Augen. 517

Die *XXVIII.*
Von mancherley an-
gemachten Bädern. 522

Die *XXIX.*
Von etlichen *Vesicatoris*
is oder Pflastern zum
Blatern ziehen 533

Die *XXX.*
Von Mutter, Zäpff-
lein. 535

Die *XXXI.*
Von Stuhl-zäpfflein. 538

Die *XXXII.*
Von Clistieren. 542

Die *XXXIII.*
Von allerhand ver-
mischten Dehlen. 581

Die *XXXIV.*
Von allerhand Bal-
sam und wohlre-
chenden Arzneyen. 591

Die *XXXV.*
Von mancherley Sal-
ben. 612

Die *XXXVI.*
Von Pflastern. 633

Die *XXXVII.*
Von *Cataplasmatibus* od
Überschlägen / die in
weichen Salben /
warmen Lichern zc.
bestehen. 656





Über der / in diesem Buch enthaltenen
Medicamenten preparation und
Nahmen.

<i>A.</i>	<i>Aqua Apoplectica</i>	366
	<i>Antiphthysica</i>	381
<i>Acetum Aromaticum</i>	<i>Acetosa Stomachalis</i>	
odoratum.		39
<i>Bezoarticum.</i>	<i>Anhydropica</i>	397
<i>Diaphoreticum.</i>	<i>Artis Corbutica</i>	398
<i>Hystericum.</i>	<i>Anticolica oder Cars</i>	
<i>Mischridaticum.</i>	minativa.	400
<i>Rhizoticum.</i>	<i>Antinephritica</i>	408
<i>Theriacale.</i>	<i>Aloetica solutiva</i>	
<i>Vomitorium destillas</i>		416
ium	<i>Athritica</i>	432
<i>Zedoarticum</i>	<i>Benedicta serpilli</i>	401
<i>Myrrhatum</i>	<i>Caponis</i>	384
<i>Alumen tinctum</i>	<i>Cinamomi Buglossata</i>	
<i>Alumen plumosum</i>		385
calcineren	<i>ex Corde cervi</i>	386
<i>Ambra Moschata</i>	<i>Cordialis frigida</i>	387
<i>Anima vitrioli</i>	Calida	388
<i>Aquam ex Minera auri</i>	<i>Casticatis</i>	402
supreparieren		7

Con

Das ander Register.

Contra ardorem Urinae	411	Theriaca	414
Contra vermes	413	Arcanum duplicatum	15
de Cornu cervino	415	Vitrioli	33
Cosmetica	417	Argentum potabile	13
de Xilo aloës	368	Asellos oder Dunct. E	
Dominarum	406	sel zu preparieren	124
Epileptica	364	Aurea Hadriana	82
Epatica frigida	392	Aurum potabile	11
calida	304	Auff oder Überschlagn	
Febrifuga	403	allgemeiner Ue	
Hypnotica	370	berschlag	468
Hysterica	404	Zum Hauptwehe	
Litera A.	406	in kalten Urfa	
Lithonriptica	409	chen	469
Mastichina	370	In Hauptwehe von	
Narcotica	371	hitzigen Ursachen	470
Ophthalmica aurea	372	Den Schlaf iubrin	
subnigra	375	gen	470.471
viridis	374	Das Herz zu stärken	
de cancri	376	und zu wärmen.	471.472
Ocularis interna	378	Anderer Überschlagn	
Pectoralis	379	zum Herzen	472
Pulmonis vituli	383	Wider das Zittern	
Spermatis ranarum com		des Herzens	473.474.
posita	431	Für die schwache und	
Stomachica calida	391	U u 3	erhigte
Splenetica	395		

Das ander Register.

erhißte Leber.	<i>morrhagiam uteri</i>	
474 475	525	
Gür die kalte Leber	<i>Balsamum Apoplecticum</i>	
475	594	
Gür die Entzündun-	<i>Aromaticum</i>	601
gen der Nieren.	<i>Absinthiacum</i>	602
476	<i>Hypnoticum</i>	595
(Siehe auch tit. Epis-	<i>Memoria</i>	595
thema.)	<i>Medicamentosum</i>	605
B.	<i>Odontalgicum</i>	597
Bad] Siehe tit. Bals-	<i>Polychrestum</i>	591
neum.	<i>Puerorum dentientis</i>	597
<i>Balneum artificiale</i>	<i>Paralyticum</i>	598
522	<i>Podagricum</i>	609
Contra calculum ves-	<i>Spasmaticum</i>	599
num & vesicæ 529	<i>Stomachicum</i>	600
Contra menstruum	<i>Sulphuris anisatum</i>	603
suppressionem 526		606
Contra sterilitatem	<i>Stipticum</i>	611
524	<i>Saponis</i>	604
Hypnoticum pro pedis-	<i>Terebinthina</i>	607
bus 532	<i>Venericum</i>	608
In Iteratia ad cutem	<i>Uterinum</i>	603
detergendam 528	<i>Zibetha</i>	
<i>Medicamentosum</i>	<i>Bezoarticum joviale</i>	17
530		42
Nitrosum pro pedibus	<i>Potabile</i>	77
531	<i>Solare</i>	
Stipticum contra Haem-		
		<i>Bolus</i>

Bolus 10 g
Brandt
unden
Butyrum
Cataplasma
Febrile
de (iner)
Contra
De nido
Scorbus
sum
Cathartic
Cathartic
Caryop
Cholag
Passul
Peravi
Peravi
Peravi

Das ander Register.

<i>Bolus von Laudano opiaz</i>	<i>commune, vor arme</i>
<i>to gemacht 98</i>	<i>und geringe Leuth.</i>
<i>und folgenden.</i>	313
<i>Brandtenwein] Siehe</i>	<i>Regium</i> 303
<i>unden Spiritus vini.</i>	<i>Kosatum</i> 304
<i>Butyrum Antimonii 17</i>	<i>Terebinthinatum</i> 316
	<i>Violatum</i> 305
	<i>Vita</i> 309
<i>C.</i>	<i>Cicera tartari</i> 197
<i>Cataplasma defermento</i>	<i>Cinamomum laxativum</i>
	308
<i>Febrile 656</i>	<i>Claretum Absynthiacum</i>
<i>de Sineribus 657</i>	<i>laxativum</i> 445
<i>Contra singultum 659</i>	<i>Laxier Claret wider</i>
	<i>den Schlag</i>
<i>De nido hirund. 660</i>	443
<i>Scorbuticum contra</i>	<i>Laxier Claret wider</i>
<i>tumores pedum.</i>	<i>die fallende sucht</i>
	442
<i>658</i>	<i>Antipodagricum lax</i>
<i>Catharticum argenteum</i>	<i>xativum</i> 448
	<i>Anisatum</i> 450
<i>Catharticum cesareum</i>	<i>Antinephriticum</i>
	453
<i>Caryophyllatum 306</i>	<i>Chalybeatum</i> 451
<i>Cholagogum 308</i>	<i>Juniperinum</i> 450
<i>Passulatum 312</i>	<i>Moscatum</i> 454
<i>Peravianum liquidū</i>	<i>Rhabarbaratum</i> 446
	<i>Passulatum laxativū</i>
	444
<i>312</i>	
<i>Peruvianum solidum</i>	
<i>pretiosum 313</i>	
<i>Peruvianum solidum</i>	

Das ander Register.

Purgierender Cla-	Elystier/wider die Me-	Elystier
ret-Franch 455	lancholi / Tob-	und
<i>Stomachicum confor-</i>	sucht / Traurig-	Zuf
<i>tans</i> 449	keit / Erstarrung	Ein an
Elystier den Krancken/	der Gilder / vier-	
so nicht essen kan/zu-	tägige Fieber /	Elystier in
nehren 542	Kauden / Fiech-	sen
Elystier / die Gallen	ten / schäbicht Ges-	jung
aufzuführen 543	sicht / Krebs / Auß-	ben
Elystier / allen zähen	sak / harte Ges-	Ein an
Schleim und Foder	schwulsten des	irad
aufzuführen ibid.	Milches / und in	Ca
Elystier / die melanco-	allen bösen Zu-	
lische Feuchte aufzu-	ständen / so von	Elystier /
treiben 544	der schwarze Gal-	blä
Elystier / alle Phlegma	len herkommen,	eng
und wässerige Feuch-	548	Elystier /
te der Wassersüchti-	Ein ander besonder	hen
gen zu purgieren,	Elystier / wider	guch
545	die Melancholi,	Elystier
Elystier / in Kopffwehe/	549	W
Schwindel / <i>Scoro-</i>	Elystier / wider die	im
<i>nia</i> , Unsinnigkeit /	Schlaffsucht und	Elystier /
und andern Zustän-	Unempfindlig-	un
den des Haupts zu	keit 550	ten
gebrauchen 546	Elystier / in der fallens	ver
Ein anders / für aller-	den Sucht und	Elystier /
hand Haupt-Zu-	Erstickung. ib.	zwei
stand 547	Ein anders 551	der
Ein anders stärkeres	Elystier / im Kran pff	Gr
Elystier ibid.	zugebrauchen 552	hen
	Ely-	

Das ander Register.

der die Me-	Elystier / im Schlag	Ein anders	559
1 / Rob-	und dergleichen	Elystier den Bauch zu	
Traurig-	Zuständen	erweichen in Grim-	
Erstarrung	553	men von einem Ge-	
der / vier	Ein anders stärker	schwär	559
Gießer /	ibid.	Elystier / für die Grim-	
n / Flech-	Elystier in Schlagflüs-	men / so von Härtig-	
äbicht-Ge-	sen und Auflös-	keit der excrementen	
reiß- / Auf-	sungen der Le-	herrühren	560
harte Ge-	bens-geister	554	
sten des	Ein anders in Cons-	Elystier / wider die	
/ und in	traktionen und	Grimmen probiert	
ösen Zu-	Schlagflüssen	un bewährt	561
/ so von	555	Elystier die Schmer-	
parze Gals-	Elystier / für die Auf-	ken der Grimmen	
kommen.	blähung des Ma-	oder Colic zustil-	
548	ens	len	ibid.
besonder-	Elystier / für die schmerz-	Elystier die Schmerzē	
r / wider	ken des Darm-	zu stillen und zu	
melancholi-	gichts	hindern	562
549	Elystier / wider die	Elystier zum fühlen ib.	
wider die	Wind und Bläst	zum wärmē	563
Flucht und	im Leib	Elystier / die Bauchflüss	
findlig	557	zustellen	564
550	Elystier / allerhand Flüss	Ein anders	ibid.
der fallen	und Feuchtigkei-	Elystier / so acstringiert	
ucht und	ten im Leib zu	oder zusammen zie-	
ung. ib.	vertheilen	het	ibid.
551	ibid.	Ein anders	565
Kran pff	Elystier / den Bauch	Elystier in der weissen	
hen 552	zu erweichen / in	Kuhr und Durch-	
Ely-	der Colic / oder		
	Grimmen- schmerz-		
	ken		558
		Uu 5	lauff

Das ander Register.

lauff der unge- daueten Speiß. 566	Wann einem ein Stein widerumb auffs neue ge- wachsen 574
Elystier / das säubert und austrünet 567	Wider die Schmer- zen des Steins. 575
Elystier / so consolidirt und den Leib inner- lich außheilet 567	Elystier / für das Briesß und Nierenschmer- zen 575
Elystier / die Gallen zu verbessern in der rothen Ruhr 568	Elystier / für die harte Geschwulst der Mutter 576
Die Schmerzen der rothen Ruhr zu- stillen 568. 569	Elystier / für die Würm im Magen 577
Ein anders 570	Für die Würm im Leib 577
Elystier / Schmerzen zustoilen 569	Die todte Würm außzuführen 578
Elystier / zu lindern und grosse Hiß zustoil- len 570	Elystier / für die Spait/ Schrunden und Riß des Afttern 578
Elystier / wider das be- schwerliche / oder gar verhaltene Harnen 570	Elystier für Kind 579
Elystier / für den Stein der Nieren und Blasen 571. 572	Ein anders ibid.
Ein anders / so den Stein zertheilt und zerbricht 572. 573	(Such auch unter dem tit. Enema.)
	Confectio Cephalica 274
	Citri 281
	Magnanimitatis 285
	Narcotica 276
	Opiata

Opiata
 Pretiosa
 Pelloral
 Pacifica
 Inda
 Satyrii
 Stiptica
 Theriac
 Terebin
 Zingibe
 Rosa
 Passular
 Corallorum
 rupu
 Liquor
 Crocus mel
 sinth
 Decoctum
 Anulter
 Adstring
 Catharr
 Citri
 Cosmetica
 Contra h
 stimu
 Contra n
 guin
 Contran
 sos
 Contra s
 Opiata

Das ander Register.

inem ein	<i>Opiata</i>	275	<i>Contra uteri Hemor-</i>	
viderumb	<i>Pretiosa</i>	278	<i>rhagiam</i>	492
neue Ge	<i>Pectoralis</i>	279	<i>Ficuum</i>	489
574	<i>Pacifica de succulata</i>		<i>Galli antiqui farcinas</i>	
Schmerz	<i>Inda</i>	286	<i>ti.</i>	500
Steins.	<i>Satyrii</i>	288	<i>Hepaticum</i>	485
575	<i>Stiptica</i>	289	<i>Ligni guajaci</i>	496
as Gries	<i>Theriacalis</i>	283	<i>Ligni sancti</i>	497
eschmerz	<i>Terebinthinata</i>	291	<i>Nigrum</i>	506
575	<i>Zingiberis Indi</i>	280	<i>Nucis cupressi</i>	506
die harte	<i>Rosati</i>	281	<i>Passulatum</i>	484
ulst der	<i>Passulata</i>	310	<i>Pectorale subacidū</i>	480
576	<i>Corallorum rubeorum Sys-</i>		<i>Pectorale subdulce</i>	481
de Wärm	<i>rupus</i>	323	<i>Polypodii purgans</i>	499
en 577	<i>Liquor</i>	424	<i>Radici China pectoras</i>	
ürm im	<i>Crocus metallorum Ab-</i>		<i>le</i>	483
577	<i>sinthiacus</i>	18	<i>Rhabarbari</i>	504
Würm	<i>D.</i>		<i>Sanguinem mundifi-</i>	
en 578	<i>Decoctum Arthriticū</i>	479	<i>cans</i>	501
e Späti	<i>Antiditericum</i>	488	<i>Satyriacum</i>	490
den und	<i>Adstringens</i>	498	<i>Sena</i>	502
üfftern	<i>Catharrale</i>	477	<i>Sena cum Rhebarbaro</i>	
578	<i>Citri</i>	485		503
nd 579	<i>Cosmeticum</i>	479	<i>Spleneticum</i>	486
ibid.	<i>Contra herniam Inte-</i>		<i>Violatum purgans</i>	505
nter dem	<i>stinalem</i>	491	<i>Vulnerarium</i>	495
(.)	<i>Contra mictionem sans</i>		<i>Diacinamomum regium</i>	
ica 274	<i>guinis</i>	489		54
281	<i>Contra menses suppress-</i>		<i>Diacodium crocatū</i>	320
atis 285	<i>fos</i>	493	<i>Diascordinum rosatū</i>	301
276	<i>Contra scabiem</i>	495	<i>Diaturbith minerale</i>	309
Opiata			<i>Elaeog</i>	

Das ander Register.

E.	Vitrioli	
Elasfackara, auß man:	Emulsio Cannabina	342
cherley Gewürchen /	Laxativa	441
Gummi/ Rinden /	Pleuritica	439
Kräutern/ Blumen	Rosata	439
und Samen zuma:	Stiptica	437
chen.	Somnifera	440
57	Violata	438
Elaofackarum citri	56	438
Extractum Diasena	89	Epithema Generale
Laudani opiat	95	Hypnoticum
Mineralis	121	(Such oben iii. Aufschlag)
Panchymagogen	85	Enema Bilem evacuans
Polycrestum	86	543
Specificum colicum		543
92	Enema discutiens	557
Emeticum	90	Nutrients
Hydropicum	87	Pituitam purgans
Uterinum	94	543
Electuar. Absynthiacum		(Siehe oben iii. Clystier)
297		Emplastrum Arthriticu
de Nitro	299	648
de Scorzonera	298	Carminativum
Dysentericum	300	de Carne Bubula
Opticum	294	651
Stomachicum	296	Contra Herniam
Glendshorn auff Chys		653
mische weiß zu pres		Dyachyl. Anodynum
parieren	122	654
Elixir Febrile	347	Diaphoreticum
Peonia	345	Ein anders dem vo
Sulphuris	344	rigen gleich
		642
		Epilepticum
		633
		Fies

Faridum
 de Galb
 de Galb
 Hernios
 Hypnoti
 Matri
 Mungar
 ens, se
 Narcoti
 de Pice
 Splenet
 Stipticu
 Stitlicu
 Saturnu
 Stomach
 de Sperm
 Talpinn
 Esel/oder
 prapari
 Farina Vi
 Flora Nit
 Galbanu
 Gummi d

Das ander Register.

342	Forsedum	650	Gargarismus de Althea.	
441	de Galbano crocatum			508
439		643	de Acacia	515
439	de Galbano	644	de Auricula Juda	511
437	Herniosum	653	de Cortice granatorum	
446	Hypnoticum	634		510
438	Matricale	637	de Glycyrrhiza	509
438	Mitigativum, emollis		de Hyoscyamo	514
468	ens, sedans	645	Lacteus	510
470	Narcoticum	649	de Papavere	516
470	de Pice	643	de Tormentilla	512
470	Spleneticum	636	de Pyrethro	513
470	Stipticum	639	Gemma vite	39
470	Sticticum	640		
470	Saturni	647	H.	
470	Stomachicum	635		
470	de Spermate ceti	656	Hellebori albi preparatio	
470	Talpinum	652		125
470	Esel, oder Duncesel zu		Hirnschalen auff Chy-	
470	preparieren	124	mische Weise zu	
470			preparieren	122
470			Hirschhorn auff Chy-	
470			mische Art zu prepa-	
470			rieren	ibid.
470	F.			
470	Farina Virginea nobilis.			
470		170		
470	Flores Nitri	36	R.	
470				
470	G.		Sislingstein pulcalcinia	
470			ren	126
470	Galbanum coctum	646	Rühlmilch] such oben	
470	Gummi de perurrosatū	52	Emulsio.	
470				

Das ander Register.

L.		Mercuri saccharatus	
		acetosus	436
Lapis admirabilis	232	Nephriticus	424
Laudanum minerale	121	Nitratus	420
Laudanum opiatum	95	Ophthalmicus subala-	
dessen vielfältiger		bidus	420
Gebrauch und Nu-		Pectoralis	422
gen in der Arzney.		Refrigerans	426
97. & seqq.		Tartareus	428
Lixivium Antiasthmas		Tutia	435
ticum	520	Vestimentalis	433
Benedictum	517	Vitriolatus	419
Cephalicum	519	Vulnerarius	427
Diureticum	521	Loboch Antiphthysicum	
Sapientia	518		321
Tartari	521	Crocatum	320
Tingens	522	Pectorale	319
Liquor acidus perlarum		Rosatium	318
orientalium	423	Violatum	318
Liquor acidus corallorum			
rubeorum	424	M.	
Arthriticus	429		
Antipodagricus	tris	Magisterium vñ Rauts	
nunnus	430	ten/Kressen/Münz/	
Camphoratus	427	Rosmarin / Sal-	
Cephalicus	421	bey/ ic. zumachen.	
Cerussa	434		58
Cordialis	422	Magisterium corallorum	
Diaphoreticus	425	rosatum	48
Mercurii vivi	434		

Magis

Magisterium
tarum
Magister
Ghu
Jovis
Lap. Be
Martis
Petrofeli
Saturni
Seammon
Magarum
Marmelad
uva
Cephalic
Cordialis
frigida
Epatica
frigida
Hysteric
Magnan
Nephrit
Pectora
Splenetic
Stegnotic
Stomach
frigida
Terebinth
Mercurius
Philos.

Das ander Register.

acharatus	Magisterium Margaritarum	55	Mercurius dulcis	26
436	Magisterium Gummi		Vita correctus	27
436	Ghiuta Jemon	51	Millepedas oder Dunctes	
424	Jovis	31	esel zu preparieren.	124
420	Lap. Bezoartici	47	Minium coctum	645
us subals	Martis aperitivum	28	Morsuli Cephalici	218
420	Petroselinii	57	Diacreta	226
422	Saturni	31	Epatici	224
426	Saammonii	51	Martiales	224
428	Magarita Trochiscata		Pectorales	221
435		55	Regii	219
433	Marmelada Carminatis		Rosati	220
419	tiva	269	Refectivi de caneris	221
427	Cephalica	262		223
brificum	Cordialis calida	265	Stomachici	225
321	frigida	266	Virilis	225
320	Epatica calida	266	Mutterzapfflein] such	
319	frigida	267	tis, Pessus.	
318	Hysterica	273		
318	Magnanima	268	N.	
	Nephritica	272		
	Pectoralis	264	Nectar vitrioli	418
	Splenetica	269	Natri preparatio	124
	Stegnotica	270	Nitrum vitriolatum	34
	Stomachica calida		Nieswurck] weisse	
		263	Nieswurck zu preparieren	128
	frigida	264		
	Terebinthinata	271		
	Mercurius duplicatus à		O.	
	Philos, REBIS dictus		Oleum Vitrioli, oder Olea	
		4		

Das ander Register.

<i>um Crystallorum Vis</i>	lang verhaltenes
<i>rioli veneris zu pres</i>	Monatzeit 535
<i>parieren 2</i>	<i>Pessus</i> , so da stopffet / wi
<i>Oleum Crystallorum</i>	der den hefftigen
<i>Martis zu preparies</i>	Blutfluß der Mut
<i>ren 3</i>	ter 536
<i>Oleum Acovisticum Am</i>	<i>Pessus</i> , wider das Aufste
<i>bratum 582</i>	steigen der Mut.
<i>Balsami 588</i>	ter 537
<i>Carminativum 584</i>	<i>Pessus</i> vor die Weiber /
<i>Formicarum 589</i>	so allzuvieler Geiße
<i>Lignorum 590</i>	tigheit halber un
<i>Nephriticum 585</i>	fruchtbar sind 537
<i>Oralgicum 581</i>	Pflaster] Such oben
<i>Sabina crocinum 587</i>	<i>Emplastrum</i> .
<i>Septem florum 586</i>	<i>Pilula Aloephangina</i> 176
<i>Opii Thebaici Chymi</i>	<i>Anddyna</i> 182
<i>sche und warhaffte</i>	<i>Benedicta</i> 179
<i>preparation 123</i>	<i>de Calce viva</i> 187
<i>Oxyfacharum emetic. 23</i>	<i>Catholica</i> 178
	<i>Cephalica</i> 184
	<i>Dulca</i> 194
	<i>Familiares</i> 180
	<i>Hydragoga</i> 192
	<i>Melangoga</i> 190
	<i>Narcotica</i> 183
	<i>Odontalgica</i> 186
	<i>Pilulen von Laudano</i>
	<i>opiato gemacht</i> 100.
	und folg.

P.

<i>Pannus linteus crocat.</i>	662
<i>Passula laxativa</i>	314
<i>Percarum. or. Syrupus</i>	322
<i>Liquoracidus</i>	423
<i>Pessus</i> , so da offnaet in	

Pilula

Pilula de O
Peruv
Odorifer
Propriet
Polychr
Rosata
de Sabin
de Sand
Smarag
Senecio
Splenetic
Stiptica
de Tereb
Vierine
Pimbsenst
rieren.
Pomum An
Pulvis Be
perialis
Carmin
Cyprius
satius
M
Dysenter
Erysipel
Epileptic
Hamorr
Mann

Das ander Register.

erhaltenen eit 535 opffet/vor hefftigen der Mut 536 das Auf der Mut 537 Weiber/ ler Geiße lber un ind 537 Such oben um. ingina 176 182 179 187 178 184 194 180 192 190 183 186 Laudano acht 100. Pilula	<i>Pilula de Origano cretico</i> 188 <i>Peruviana</i> 195 <i>Odorifera</i> 188 <i>Proprietatis</i> 181 <i>Polychresta</i> 190 <i>Rosata</i> 189 <i>de Sabina</i> 199 <i>de Sandaraca</i> 198 <i>Smaragdina</i> 186 <i>Senectutis</i> 185 <i>Splenetica</i> 193 <i>Striptica</i> 196 <i>de Terebinthinâ</i> 195 <i>Uterina</i> 200 <i>Pimbsenstein zu prapa rieren.</i> 127 <i>Pomum Ambra</i> 236 <i>Pulvis Bezoarticus Im perialis</i> 129 <i>Carminativus</i> 169 <i>Cyprius Violato</i> 180 <i>fatus</i> 173 <i>Moschatus</i> 174 <i>Dysentericus</i> 160 <i>Erysipelatodes</i> 175 <i>Epilepticus mirabilis</i> 132 <i>Hamorrhoidalis</i> 171 <i>Mannalis edoratus</i> 175	<i>Ophthalmicus</i> 132 <i>Sticticus</i> 151 <i>Polychrest. Imp.</i> 158 <i>Refectivus</i> 140 <i>de Verbasco</i> 171 <i>Virginicus Nobilis</i> 170 Gewährt Pulver vor das Fieber 167 Herzlich Pulver vor das Seitenstechen 165 Pulver vor den Huste der jungen Kinder 141 Pulver vor die Kindes blatern 172 Köstlich Magen pulver 164 R. <i>Rosmineralis</i> 16 <i>Rosula aromatica</i> 208 <i>Angelica præservati va für schwangere Weiber</i> 214 <i>Carminativa</i> 210 <i>Catarrhalis frigida</i> 217 <i>Calida</i> 216 <i>Cordiales</i> 204 Rp Diao
--	--	--

Das ander Register.

<i>Diacymini</i>	211	<i>Salia essentialia</i>	
<i>Hyacinthina</i>	203	machen soll	261
<i>Imperiales</i>	201	<i>Sal Apoplecticum</i>	249
<i>Lac provocantes</i>	207	<i>Carminativum</i>	259
<i>Mithridatica praesera</i>		<i>Cordiale</i>	251
<i>vantes</i>	212	<i>Epaticum</i>	254
<i>Pectorales alba</i>	204	<i>Epilepticum</i>	250
<i>citrina</i>	205	<i>Febrile</i>	260
<i>rubra</i>	206	<i>Hydropicum</i>	257
<i>Reflectiva</i>	207	<i>Nephriticum</i>	256
<i>Refrigerantes</i>	210	<i>Pectorale</i>	252
<i>Smaragdina</i>	202	<i>Spleneticum</i>	255
<i>Stimulantes</i>	208	<i>Stomachicum</i>	253
<i>Theriac. liberantes.</i>		<i>Uterinum</i>	259
	213	<i>Sapo odoratus</i>	237
<i>Contra vermes</i>	212	<i>Salbe] such Unguen-</i>	
<i>Zedoartica in der</i>		<i>tum.</i>	
<i>Pest vor Kinder</i>		<i>Salpeter zu preparierē</i>	
<i>zugebrauchen</i>	215		124
		<i>Scammonium rosatum.</i>	
			49
<i>S,</i>		<i>Schneckenhäuflein zu</i>	
<i>Sal Vitrioli und Vitrioli</i>		<i>preparieren.</i>	125
<i>veneris zu preparies</i>		<i>Seiffen/die wol riecht/</i>	
<i>ten</i>	3	<i>zumachen</i>	237
<i>Sal Vitrioli Martis zu</i>		<i>Species Diabalaustia</i>	154
<i>extrahieren</i>	4	<i>Diabuglossa</i>	155
<i>Sal sapientia oder Sal de</i>		<i>Diaborracis</i>	149
<i>duobus zu prapas</i>		<i>Diacreta</i>	148
<i>rieren</i>	15	<i>Cholagoga</i>	169
<i>Wie man allerhand</i>		<i>Diacrystalli</i>	146
		<i>Dias</i>	

Dias
Febrif
Diasal.
Diaspor
Dialun
Dialau
Diam
Diam
Diamer
Diamu
Dia Cin
Dianitr
Nephrin
Diaolib
Pleurin
Diaplan
Diasatu
Diasolis
Diasulp
Diasucc
Stomac
Diatar
Diatab
Diathe

Diaven
Di vut
Spiritus Vi

Acovij
Cephali

Das ander Register.

essentia
fol 261
no 249
um 159
251
254
250
260
257
256
252
255
253
259
237
Unguent
rapariere
124
rosatum
49
uslein zu
125
ol riecht/
237
ausfia 154
155
149
148
169
146
Dias

Dias Eula	163	Juniperinus croatus	
Febrifuga	166		357
Dialappa	161	Lithontripicus	360
Diajovis	135	Nephriticus	359
Dialuna	130	Stomachicus	358
Dialauri	160	Odontalgicus	352
Diamajorana	153	Otalgicus	353
Diamartis	133	Paralyticus	361
Diamercurii	134	Pectoralis	356
Diamumia	150	Theriacalis	363
Dia Cinnabaris	143	Spiritus salis coagulatus	
Dianitri	144		37
Nephritica	168	Vitrioli coagulatus	
Diaoliban	152		31. 39
Pleuritica	165	Stuhlzapfflein] Spi	
Diaplantaginis	157	hige Stuhlzapff-	
Diasaturni	138	lein zumachen.	
Diasolis	128		538
Diasulphuris	139	Truckene Zapfflein	
Diasuccini	147		539
Stomachica	163	Wider die fallende	
Diatartari	145	Eucht/ Schlag/	
Diatebaci	143	Schwindel /	
Diatherebinthina		Schlaff- sucht /	
	149	Erstarrung und	
Diaveneris	136	Unempfindlig.	
Diavitrioli	141	Feit	539
Spiritus Vins Aromaticus		Schmerzen zustille	
	351		540
Acovisticus	355	Stopffende Stuhl-	
Cephalicus	349	zapfflein / wider	
		Ex 2	die

Das ander Register.

die rothe Ruhr und Bauchflüß 540	Syrupus Antiscorbuticus 333
Die Schmerken in der rothen Ruhr zustillen/und den Schlaß zuver- gen zubringen. 541	Asthmaticus 329 de Cassia lignea 331 Cephalicus 325 Cordialis 329 Corallorum rubeorum 323
So die Wind jer- theilen 541	Diacetri rosatus 331
(Siehe auch tit. Supra positoria)	Dysentericus Laxativa vus 337
Styli dentifricii 236	Hydragogus 340
Suffimentum Angelicum 238	Nephriticus 334 Pantagogus 338 Pectoralis 326
De Cornu caprino 246	Perlarum orientalium 322
Epilepticum 240	de Pyrethro 333
de Hypocistide 245	Stipticus 335
Imperiale 239	Vitriolato Rosatus 324
de Sabina 244	
de Sandaracā 241	
de Succino albo 242	
de Tacamahaca 243	
de Verbasco 248	
de Vitriolo 247	
Suppositoria Anodyna. 540	Tartarus Emeticus 20
Acuta 538	Tartarus Nitratus 22
Carminativa 541	Terram Vitrioli dulcem zu preparieren 127
Sicca 539	

Theriac

Theriac
Theriac
Theriac
Terebinth
Terebinth
Turbith m
Timelura
Bac. f
Cassia
Corallor
Diapho
Hyper
Lacca
Lig. Ge
Lig. Sa
Martia
Odome
Papav
Propri
Stiptic
Sulphu
Tartar
Uterin
Vita
Trochisci
Cardia
de Glys

Das ander Register:

Stul	Theriaca Febrilis	293	Jovialis	233
ein)	Theriaca Mulierum	292	de Niuro	235
corbuticus	Theriaca Saxonica	292	Ophthalmici	230
333	Terebinthina Laxatis		de Papavere	230
329	va	316	de Radic. Rhodia	
331	Terebinthina purgans			229
325		317	de Satureia	234
329	Turbith minerale verum		Vita	228
rubeorum		25	Tranck vom Laudano	
323	Tinctura Antimonii	61	opiato gemacht	99
331	Bac. Juniperi	66	und folgenden.	
331	Cassia lignea	68		
337	Corallor. rub.	59	V.	
340	Diaphoretica	75		
334	Hyperici	68	Vesicatorium wider die	
338	Lacca	65	Halsgeschwulsten	
326	Lig. Guajaci	71		534
322	Lig. Sassafras	72	In Haupt- und	
333	Martis	60	Zahnwehe	533
335	Odontalgica	73	Ein anders in	
324	Papaveris erras	67	Hauptschmerzen	
	Proprietatis	65		533
	Stiptica	76	Wider die Verru-	
	Sulphuris	62	ckung des Ges-	
	Tartari	63	mühts/Überwüß-	
	Uterina	74	Unsinnigkeit /	
	Vita	70	Melancholi	534
	Trochisci de Alumine		Vinum Antiscorbuticum	
		233		456
	Cordiales	232	Unguentum ad Ambusta	
	de Glycyrrhiza	231		621
			Ex 3	Anody

Das ander Register.

<i>Ung. Anodynum</i>	616	<i>Spasmodicum</i>	618
<i>Carminativum</i>	628	<i>Spleneticum</i>	617
<i>de Calce viva</i>	622	<i>Stipticum</i>	628
<i>de Sevo hircino</i>	625	<i>Contra Vermes</i>	629
<i>Herniosum</i>	630	<i>Unicornu minerale</i>	I
<i>Ad Livorem faciei.</i>		<i>Solare</i>	6
	632		
<i>Medicamentosum</i>		<i>W.</i>	
	623	<i>Wasser</i>] Such oben
<i>Nephriticum</i>	620	<i>Aqua.</i>	
<i>Mobile</i>	626	<i>Wein vom Magisterio</i>	
<i>Ophthalmicum</i>	613	<i>Martia gemacht/sei</i>	
<i>Paralyticum</i>	612	<i>ne Krafft und Eu</i>	
<i>Contra Pediculos</i>	631	<i>gend</i>	30
<i>Pectorale</i>	614	<i>Z.</i>	
<i>Pleuriticum</i>	615	<i>Zahnstührer</i>	236
<i>de Rapis</i>	622	<i>Zingiber purgans</i>	307
<i>Renale</i>	619	<i>Zingiber Rosatum</i>	281



Das

In sich
neben R
besu

Abern
39
Aberrois
auch
Feit.
Abnehm

runge
Schu
Abern
Isen
zuma
Affter
Affter
172.
Nis
Allgeme

17.4
At] gu
93.2

ues 629
erale I
6
uch oben

Magisterio	
nacht/sei	
und Zus	30
	236
ans	307
zum	281

五

248

Aberwitz zu curieren. 20. 69. 503. 534. siehe
auch Tobsucht/ Unsinnigkeit/ Wahnsinnig-
keit.

Adern] verstopfte Adern zu öffnen und aufzulösen. 198. 34^o. den verstopften Adern luft zu machen. 263.

Allgemeine Arzney wider allerley Zustand. 5.
17. 41. 87. 90. 190.

Æ r 4

alte

Das dritte Register:

- alte reichende Leuth. 402. alten Leuthen / so nicht schlaffen können / den Schlaf zubringen. 185.
- Angesicht schön klar und weiß zumachen. 418. 479. Flecken und Mähler / Schifer / Kosnucken und dergleichen im Angesicht vertreiben. 64. 418. 434. 435. 436. 437. 479. [such auch Kosmucken.
- Angst. Suche Herzens-angst.
- Appetit] Appetit erwecken / verlohrenen Appetit wider zubringen. 35. 163. 209. 223. 263. 281. 303. 336. 390. gut Mittel zu dem verderbten Appetit. 91. 297 358. 390. den Appetit bey alten Leuthen erwecken. 392. [siehe auch Lust zum Essen.
- Arbeit] ein herrlich Pulver für das Arbeitlin der jungen Kinder. 132. such fallende Sucht.
- Arteriaceis zubelffen. 381.
- Athem] kurgem und schwerem Athem zubelffen. 19. 129. 139. 194. 206. 221. 279. 345. 357. zweymal 358. 380. 385. 402. 445. 483. 500. 603. [siehe auch Engbrüstigkeit. Den Athem verbessern. 72. leichten Athem zumachen. 63. 206. 318. 319. lieblichen athem zumachen. 54. 57. 68. 188. 189. 307. 318. 331. 455. stekenden athem vertreiben. 36. 331. [siehe Mundfäule.
- Auffblähung] gute arznei für auffgeblähete Leuth 212. such Bähung.
- Auffgelöseten zubelffen vel Ohnmächtigen. 142. 232.

Auff

Das dritte Register.

Auffstossen] für das Auffstossen und Erbrechen. 73. 97. 163. 102. 103. 263. 277. 331. 358. 402. 644. 662. dem sauren Auffstossen und Auffkoppfen zuwehren. 142. 211. 358. 392. 601.

Aug] allg. meine arhnen für allerhand Zustände der Augen 133. 190. 230. 374. 377. für die Schmerzen der Augen. 374. 614. für die Bestossungen der Augen. 375. für die Gisteln oder Geschwür der augen. 374. für die Rauden und Krähigkeit der augen. 230. für den Brand. Blatern/Bruch und Wunden der augen. 230. für die rothe augen. 117. 375. 476. 614. für die Hiß und Entzündungen der augen. 374. 375. 614. für die fürgefallene und weit herausgehende augen. 230. 374. für den Staar der augen. 179. 420. Flecken der augen zuvertreiben. 137. 374. für den Nebel der augen. 374. trübe oder dunkle augen zu curieren / oder den Nebel dero selben vertreiben. 56. 133. 179. 230. 420. 424. scharpffe und helle augen zumachen. 179. 296. 386. trieffende Fuß und Feuchtigkeit der augen auszutrücfnen. 201. 376. für das Trieffen und fließen der augen. 53. 133. 230. 374. 375. 376. 435. 614. die weisse flecken der augen aufzutrücfnen. 53. augen stärcken und gesunderhalten. 133. 296. 614. mehr sehe unten in Gesicht,

Auff

Auff

Das dritte Register:

Aussage curieren. 9. 28. 38. 60. 64. 75. 80. 89.
146. 178. 191. 293. 315. 465. 498. 503.
548. 625. den Menschen vorm Aussage be-
wahren. 140. 279. 424.

Außgerner gelt] Arzney vor dürre / außgerner-
gelte Leuth. 205. 328.

Aufdörrung / siehe Dörrsucht / Abnehmen.

Außwurf befördern und leicht machen. 232.
318. 321. 483. blutigen Aufwurf vertreibe-
ben. 300. 318. 321. ſiehe Blut. eyteriger
Aufwurf. ſiehe Eyter.

25.

Bauch] den Bauch laxieren. 73. sihe purgie-
ren / Stuhlgang zuwegen bringen. Bauch
erweichen. 291. Bauch und den ganzen un-
tern Leib zu stärken. 297. allerhand Bauch-
fluß zu curieren und zuvertreiben. 33. 42. 49.
77. 160. 197. 248. 271. 290. 300. 321. 324.
336. 499. 505. 540. 564. 640. Sihe auch
Durchlauff / Ruhr / überflüssiger Stuhlgang.
Bauchfluß / da die ungedäwete Speiß wider
von dem Menschen gehet / zu stillen. 77. sihe
Durchlauff. Bauchfluß von scharpffer gal-
lichter Materi zu stillen. 441. Bauchwehe
oder Bauchschmerzen zu stillen. 277. 401.
587. Bauchgrimmen / such Grimmen.

Beermutter/ such Mutter.

Betrübte Leuth zur. quicken. 159. sihe frölich
machen.

Beulen und blawe Nähler von Etossen / Gold
len/

Bleichsucht

Blodigfest

Denkmal
denkmal

589.63
men ger

Das dritte Register.

75. 80. 89.
498. 503.
Außsatz be-
/ außgemer-
hmen.
achen. 232.
urff vertre-
t. eyteriger
- len/ Schlagen zuverreiben. 632. harte Beu-
len/ Knollen und Drüsen zuverreiben und
zuheilen. 646.
- Bezauberung] bezauberte Leute wider zurecht
bringen. 20. 69. such Zauberung.
- Blasen] Blasen zu reinigen. 23. 64. 160. 272.
316. 360. Schleim von der Blasen außzu-
führen. 521. Stein/Sand und andern Un-
rath von der Blasen außführen. 160. siehe
auch Stein. Geschwür der Blasen zuhei-
len 158. 300. 412. Arzney für die Schmer-
ken der Blasen. 123. 585. für allerhand Zu-
stände der Blasen. 70. 257.
- Blähungen oder Bläst im Leib zertheilen und
außführen. 67. 164. 260. 269. 398. 465.
639. such auch iii. Wind. Schmerzen des
Innereids / so von Blästen oder Wind
entstehen zustillen. 639.
- Blindarm] den Schmerzen des Bläst, oder
Mastdarms begegnen. 312.
- Blatern] allerhand Blatern und Geschwür an
der Haut außzuziehen und zu heilen. 283,
328. 646. such Geschwür.
- Blawe Mähler zuverreiben. 632.
- Bleichsucht vertreiben. 53. 61. für das bleiche
Angezicht. 225.
- Blödigkeit des Haupts zu curieren. 229.
- Blut] Blut reinigen/ suche Geblüt. Gerons-
nen Blut zuverreiben. 24. 60. 151. 402.
589. 633 das dicke/ gestandene / und zusa-
men geronnene Blut zertheilen. 593. das
Bly
77. 401.
men.
sich frölich
tessen, Ge-
len/

Das dritte Register.

- Bluten vertreiben/Blut stillen. 33. 134. 197.
 300. das Bluten der Nasen zustillen. 49.
 291. allerhand Unrath und außlauffungen
 des Bluts zuvertreiben. 97. 134. 282. 291.
 336. den blutigen außwurf zuvertreiben/
 oder denen/ so Blut speyen und außwerffen/
 zuhelffen. 85. 112. zweymal. 123. 134. 157.
 277. 300. 318. 321. für das Blut harnen.
 157. Blutfluß/ oder Fluß der gälden Ader
 zustillen. 148. 159. 171. 271. 300. 324. 499.
 für die blutige Geschwür. 650.
 Blutgang/ oder Blutfluß der Mutter zustillen.
 525. 536.
 Brand] gute arznei vor den Brand. 587.
 621. allerley Brandschäden zuheilen. 647.
 sihe auch Hiß und Entzündungen.
 Bräune zuvertreiben. 23.
 Brechen] gute arznei zum Erbrechen. 467. si-
 he mehr *tit.* Erbrechen.
 Brüche zuheilen. 38. 357. 492. Beinbrüche zu
curieren. 642. arznei so gebrochenen Leuthen
 wohl bekombt 67. 151. 402. 627. mehr *si-*
he tit. Darmbruch/ Weidbruch.
 Brust] Brust zustärcken. 217. 352. Brust zu
 reinigen. 232. 291. 329. 345. 483. Brust er-
 leichtern. 205. 206. 329. 486. für die Be-
 schwerneffen der Brust 159. 205. alles
 Schädliche von der Brust zutreiben. 281. al-
 lerhand böse / dicke und stopffende Flüß von
 der Brust zutreiben. 63. 139. 322. 357. 382.
 grobe/ schleimige/ roßige und faule Feuchtig-
 keit.

leiten.
 201. 321.
 Materi
 206. 318.
 oder B
 ben. 38.
 tigsteu
 Zustand
 die Hiß
 Verstor
 Geschw
 heilen. 3
 Weich
 277. 18
 für alle
 Brust.
 318. 319
 380. 385
 Cachexiam
 195. 212
 Cacoehym.
 Carbuncle
 und zu
 Cathartici
 Catarthen
 Cholerisch
 607. 6
 Colic oder
 93. 115.
 360. 4

Das dritte Register.

Leiten von der Brust abzutreiben. 181. 190.
 211. 328. 422. 481. allerley Roder und zähe
 Materi von der Brust hinweg zutreiben.
 206. 319. 380. 615. Brust, Catarrhen/
 oder Brust, flüß aufzulösen und zuvertrei-
 ben. 382. 603. allerhand grobe/ kalte Feuch-
 tigkeiten von der Brust zuraumen. 450 kalte
 Zustand der Brust zu curieren. 71. 93. für
 die Hiß und Entzündung der Brust. 437.
 Verstopffungen der Brust aufzulösen. 357.
 Geschwür oder Versehrungen der Brust zu
 heilen. 300. 308. 645. 652. Schmerzen und
 Wehethumb der Brust zulindern. 231. 265.
 277. 585. 587. 592. 615. 644. gute Mittel
 für allerhand Gebrechen und Zustände der
 Brust. 67. 107. 140. 194. 198. 252. 279.
 318. 319. 322. 328. 349. 345. 357. zweymal.
 380. 385. 438. 450. 451. 481. 483. 484.

E.

Cachexiam zuheilen. 25. 29. 53. 61. 75. 80. 192.
 195. 212. 255. 259. 267. 341. 395. 446. 452.
Cacochymiam zu curieren. 309. 348. 480.
 Carbuncel an dem menschlichen Leib zuheilen
 und zuvertreiben. 11. 81. [arhney.
Catharticum, suche Purgation/ oder purgierende
 Catarrhen/ suche Glüß/ Hauptflüß.
 Cholerische Zustand zu curieren. 332. 370. 485.
 607. 640.
 Colic oder Bauchgrimmen zuvertreiben. 32. 38.
 93. 115. 183. 185. 260. 269. 277. 300. 324.
 360. 401. 501. 558. 559. 561. 589. 593.
 Colic

Das dritte Register.

Colic verhüten und den Menschen darvor bewahren. 140. 209. *sihe auch* Grimmen.
Contagion zu hindertreiben / und derselben zu widerstehen. 590. *sihe auch* ansteckende Seuchen.

Contractur, contracte Lauth / *sihe* Lähmungen.

D.

Dampff] böse giftige Dämpff durch den Schweiß auß dem Leib treiben. 44. Dämpff / so das Hirn verunruhigen / aufzuführen. 372. *sihe* mehrers in *R. üß. T. uchtigkeit.*

Darm] kalte Gedärm zu wärmen und zu wärmen. 307. Geschwür und Verfehrung in der Därm zu heilen. 158 für die Beschrückungen und Verstopfungen der Därme. 454. 502 *sihe auch* Inngeweyd. Darmbrüche zu curieren. 492. 631. 654. *sihe auch* Bruch / Weidbruch. Gute Mittel vor den Darmfluß. 110. 111. für das Darmgicht. 38. 80. 115. 116. 260. 277. 456. sonderbahre artzney vor das Darmgicht / oder Schmerzen der Därme und des Inngeweids. 93. 556. 585. Darmsucht zu curieren. 123. 134. 157. 271. 277. 324. 332. 603.

Däwung] der Däwung fortzuhelffen / die Däwung befördern. 35. 39. 57. 71. 73. 93. 142. 178. 181. 182. 189. 211. 212. 221. 228. 233. 254. 263. 280. 281. 297. 386. 390. 465. 602. 607. 635. Speise im Magen zu ihrer Däwung befördern. 164. grobe Speise ins

Ma

Magen
und D
166. 192
eten 60
fern. 16
Dörsucht
Schwein
Dürz] ar
205.
Durchlauff
giftige
seynd. 2
Speise
640. *sihe*
Durchla
tigkeit h
such in
Durchschle
Durst] gro
wehren.
419. 42
Eckel und
den Mag
467. me
Eheliche
eheliche
mehrten.
491. 53
insonder

Das dritte Register.

Magen zu verdauen. 291. zur Nahrung und Däwung gehörige Glieder zu stärken. 166. 192 223. 263. die Krafft zu dāwen. stärken. 602. übel dāwenden Magen zu verbessern. 164. 358.

Dörzsucht zu *curieren*. 56. 140. 323. sihe auch Schwindsucht.

Dürz] arhney vor durre/ außgemergelte Leuth. 205.

Durchlauff zu *curieren*. 110. 111. arhney vor giftige Durchlauff / so zur Pestzeit gemein seynd. 21. Durchlauff von ungedaueter Speise zuheilen. 290. 324. 566 607. 640. sihe auch Darmsucht / Bauchfluß. Durchlauff der Leber von scharpffer Feuchtigkeit herrührend zu *curieren*. 336. mehr such *tit.* Ruhr.

Durchschlechten. Sihe Kindesblatern.

Durst] grossen Durst zu löschen/dem Durst zu wehren. 35. 39. 210 266. 268 321. 324. 332. 419. 420. 438. 485.

E.

Eckel und Überwillen zu vertreiben / den eckelns den Magen zu *curieren*. 20. 307. 331. 370. 467. mehr suche *tit.* Überwillen/Unwillen.

Eheliche Werck und Venschlaff zu befördern / eheliche Lust bey Eheleuthen erwecken und vermehren. 54. 137. 208. 226. 268. 286. 288. 289. 491. 553. 608 den Lust zum ehelichen Werck insonderheit bey Weibern erwecken. 604.

Eins

Das dritte Register.

- Einbildungen/ Einfall] allerhand böse Einfall
und betrügliche Einbildungen zu hindertrei-
ben. 156.
- Eingeweid frisch und gesund erhalten. 71. dem
schwachen Eingeweid zuhelffen. 93. such
Znngeweid.
- Einsamkeit] arhney für einsame / melancholi-
sche Leuth/ die keine Gesellschaft haben 156.
- Empfindlichkeit im Menschen erwecken und auff-
muntern. 459. sihe Unempfindlichkeit / Er-
starrung
- Empfängnus in Mutterleib befördern; den
Leib zur Empfängnus *preparieren*. 73. sihe
fruchtbar machen.
- Engbrüstigkeit *curieren*. 9. 23. 66. 75. 80. 85.
107. 108. 109. 139. 141. 159. 163. 182. 194. 198.
203. 205. 212. 221. 265. 279. 312. 315. 319. 322.
328. 349. 345. 357. *zweymal*. 380. 382. 412.
426. 445. 450. 451. 481. 482. 483. 520.
für die Engbrüstigkeit der jungen Kinder.
232. mehrers sihe *zu* kurtzer athem.
- Engelischen Schweiß zuvertreiben. 38. 80.
- Entzündung] Entzündungen oder innerliche
Hit^z zuvertreiben. 39. 60. 68. 268 485. die
von Geschwulst oder Hit^z entzündete Glias
der zukühlen. 435. 436. such Hit^z.
- Epidemia, morbus epidemicus.* Such allgemeine/
ansteckende Seuche.
- Epilepsia*, sihe fallende Sucht.
- Erbliche Krankheit. sihe Seuch.

Erbrez

Erbrech
wehro
280. 2
636. 6
schen G
Erbre
das G
der/ 6
arhney
mehr
Erquick
Erstarr
366. 4
Essen] w
einen G
Elystie
Cyter] A
134. 38
tern zu
Gall/ Gall
schwer
Fallende
59. 62
178. 18
320. 33
456. 5
fallend
34. 140

Das dritte Register.

Erbrechen] dem Erbrechen und Spenen zu wehren/ 49. 73. 97. 142. 163. 263. 264. 280. 281. 337. 358. 370. 392. 402. 449. 465. 636. das Erbrechen des zähen / phlegmatischen Schleims zu stillen / 209. 601. für das Erbrechen der Gallen / 266. 324. 332. für das Erbrechen und Spenen der jungen Kinder/ 640. welche des Erbrechen/ oder Brech- arzneyen sollen müßig gehen / 21. 22. sihe mehr *ist.* Spenen.

Erquickende Arzneyen/ 141. 268. 279. 592.

Erstarrungen] gute Arzneyen darvor / 131. 251. 366. 444. 539. 548. sihe Unempfindlichkeit.

Essen] wann einem das Essen entleydet/ 157. einen Menschen / der nicht essen kan / durch Clystier ernehren. 542.

Eyder] Arzney vor einen eyterigen Auswurf/ 134. 381. Eyder in Geschwären und Blattern zu zertheilen und außzuführen/ 328.

F.

Fall/ Gallen] gute Mittel / wann einer einen schweren Fall gethan/ 151.

Fallende sucht curieren/ 9. 14. 19. 20. 23. 33. 55. 59. 62. 84. 97. 101. 102. 131. 132. 143. 153. 159. 178. 182. 190. 218. 237. 241. 250. 263. 275. 326. 334. 343. 347. 366. 405. 421. 424. 425. 456. 503. 539. 550. 586. 592. 603. 634. fallende Sucht *praeservieren* oder verhüten/ 131. 140. 203. 218. 228. 279. 313. 343. 351. 366.

Das dritte Register.

424. 519. fallende Sucht bey Kindern oder jungen Leuthen zuverhüten/ 152.
- Barb**] schöne und lebhaftte Barb zuwegen bringen/ 159. 255. 368. 435.
- Fäule/ Fäulung**] der Fäule zu widerstehen/ 17. 23. 35. 39. 49. 54. 63. 64. 228. 345. 415. 424. 465. 481. 498. 589. 590. gute Arzney für die Fäulung/ 75. 80. die Fäule gänzlich vertreiben / 38. 140. 280. 281. 282. 426. Zustand/ so von der Fäule herrühren/ zu curieren/ 29. 60. verhüten/ daß die phlegmatische Feuchtigkeit in dem menschlichen Leib nicht faule/ 164. den Leib/ oder die Glieder des Leibs vor der Fäule zubewahren/ 178. 181. 263. 419. 460. 603.
- Faul Fleisch**] verhüten/ daß kein faul Fleisch in den Wunden wachse/ 641. sihe Wunden.
- Geist**] unnatürliche und überflüssige Geister des menschlichen Leibes vertreiben/ 199. 506. geist machen/ 268.
- Feuchte oder Feuchtigkeit** / sihe Fluß.
- Fieber**] Arzney für allerley Fieber insgemein/ 16. 18. 20. 28. 32. 33. 35. 37. 38. 42. 56. 60. 62. 64. 75. 80. 97. 123. 130. 162. 169. 179. 182. 190. 193. 198. 204. 217. 293. 300. 303. 306. 308. 309. 310. 325. 332. 344. 348. 415. 419. 426. 428. 446. 447. 467. 504. 589. 593. 603. 658. Schmerzen des Fiebers zuffüllen/ 589. für das Fieber der Kinder/ 658. sonderlich gut Mittel für allerhand Fieber/ 91. 105.
- 106.

106.
tägig
506.
167.
506.
42. 6
2. 2.
re un
Fieber
399. 1
denfi
drittk
Fieber
Fisteln/
434.
Fiechten
192. 4
Flecken u
Geräth
Flecken/
und d
437.
Fuss/ Ge
weisse
Fuss
mens
Fuss
such 2
fluh d
für fl
80. 8

Das dritte Register.

106 167. zweymal/261. 294. 414. 440. für all-
 tägige Fieber/ 85. 162. 195. 261. 395. 467.
 506. für dreytägige Fieber/ 20. 70. 85. 162.
 167. 169. 195. 261. 304. 393. 404. 467.
 506. für viertägige Fieber/ 9. 20. 28. 29. 32.
 42. 61. 66. 70. 85. 93. 167. 178. 190. 191.
 22. 256. 261. 309. 393. 397. 404. für dü-
 re und truckene Fieber/ 155. allerley higige
 Fieber zu curieren/ 210. 220. 266. 268. 282.
 299. 321. 371. 388. 393. 441. 485. 587. Fie-
 ckenfieber zuvertreiben/ 44. für die faule halb
 drittägige Fieber/ 236. den Menschen vorm
 Fieber zu preserviren und vermahren/ 348. 405.
 Fisteln/ fistulirte Geschwår zuheplen/ 193. 310.
 434. 648. 652.
 Flechten zuheplen/ oder zuvertreiben/ 89. 146.
 192. 436. 437. 548. 624..
 Flecken und Masen auß den Kleidern/ Hüten/
 Geråth etc. zubringen/ 433.
 Flecken/ Poppeln und Masen des Angesichts
 und der Haut zuvertreiben/ 434. 435. 436.
 437.
 Fluß/ Feuchtigkeit] alte Fluß zu stillen/ 456. den
 weissen fluß der Weiber zu stillen/ 29. 36.
 Fluß oder Auffließung des natürlichen Sa-
 mens/ siehe Samienfluß. Den Biirfluß/ oder
 Fluß der andernen Alder zu stillen/ 134. 172.
 such Blutfluß. Den rothen fluß oder Blut-
 fluß der Mutter zu stillen/ 525. 536. Arzney
 für flüß und überflüssige feuchtigkeit im Leib/
 80. 86. 258. 392. allerhand böse und schäd-
 liche

Das dritte Register.

liche Flüß oder Feuchtigkeiten in dem menschlichen Leibe zuvertheilen / zuverzehren oder auszuführen / 50. 52. 73. 87. 89. 96. 190. 249. 259. 270. 296. 307. 312. 323. 340. 360. 368. 446. 452. 480. 506. 604. giftige / dicke und tartarische Feuchtigkeiten vertheilen und ausführen / 23. 25. 27. 29. 38. 51. 93. 145. 148. 192. 195. 303. 314. 315. 316. 322. allerhand hitzige Flüß und Feuchtigkeiten zuverzehren / 35. hitzige und scharpffe Flüß / so einen rauhen Hals verursachen / und den Schlaf verhindern / zu nehmen / 67. 321. böse Flüß und Feuchtigkeiten die sich hin und wider im Leib auffhalten / und allerhand böse Zustand verursachen / auszutreiben / 140. 304. 313. böse und giftige Flüß oder Feuchtigkeiten von den vornehmsten Gliedern / Herg / Haupt / Hirn / zc. zuvertreiben / 130. 152. allerhand kalte und hitzige Flüß zustillen und auszutrücken / 242. allen von bösen Flüssigkeiten und Feuchtigkeiten übergebliebenen Unrath aufzufegen / 303. 306. grobe / schleimige / rothige und faule Feuchtigkeiten vom Haupt / Brust / Magen und Gleichen herauß ziehen / und ausführen / 181. zweymal / 306. 328. 448. für böse gesaltene Flüß / 162. allerhand Hauptflüsse auszutrücken / 141. 343. Flüß / so vom Haupt und Hirn in die Kehle / Zähn / Brust / Lungen und andere Theil des Leibs hinunter fallen / auszutrücken und zuverzehren / 121. 181. 205. 216.

23.
flüß/
fließ/
und
Hau/
Mer/
122.
Gerch/
forch/
treib/
chen/
Franko/
schm/
80.
415.
zuver/
wah/
Fröligk/
chen/
389.
müh/
Frucht/
Frucht/
dern/
treib/
Fuß] C/
642.
Gall] d/
189.
zu ver/

Das dritte Register.

231. 265. 271. 357. 478. 480 520. Haupt-
fluß/ so durch die Augen und Nasen allzuviel
fließen/ zuströmen/ 216. für allerhand dünne
und scharpffe Hauptfluß/ 217. sihe auch tit.
Hauptfluß. Die natürliche Feuchtigkeit im
Menschen erhalten, erneuen und vermehren/
222. 228. 279. 323. 331. 382.

Forcht] immerliche Forcht benennen/ 221.
forcht/ so von Melancholi herkompt/ zuver-
treiben/ 191. forchtsame Leuth beherzt ma-
chen/ 159. 351.

Frankosen/ und andere giftige *venerische* Ge-
schwär zu curieren/ 9. 27. 28. 56. 60. 64. 75.
80. 182. 192. 284. 293. 309. 310. 312. 314.
415. 426. 465. 497. 498. 590. Frankosen
zuberhüten/ und den Menschen darvor zu be-
wahren/ 140. 424.

Fröligkeit erwecken/ den Menschen frölich ma-
chen/ 66 71. 156 159. 185. 279. 330. 345.
389. sihe auch Traurigkeit benennen. Ge-
müths Ruhe zuwegen bringen.

Frucht in Mutterleib zustrecken/ 56. 324.
Fruchtbar machen] such Empfängnus beför-
dern. Kinder zeugen. Unfruchtbarkeit ver-
treiben.

Fuß] Geschwulst der Füße zuvertreiben/ 531.
642. 659.

Gall] die Galle zu purgieren und außzuführen/
189. 309. 543. die Gallen in der rechten Ruhe
zu verbessern/ 568. schwarze Gall zu verthei-

Das dritte Register.

len/ 29. beederley Gallen aufzuführen/ 51.
 162. 190. 303. 307. 311. 312. zweymal/ 501.
 502. 504. beederley Gallen insonderheit
 von dem Magen / Leber und Milk aufzufüh-
 ren/ 447. gelbe Gallen aufzuführen /
 50. 145. 169. 304. dem Aufswallen der
 gelben Gallen zu widerstehen/ 148. für die
 Hitz der gelben Gallen/ 299. 372. 441. sihe
 auch Gelbsucht. allerley Zustände/ so von
 der Gallen herkommen/ zu curieren/ 21. 303.
 309. 438. 549. allerhand gallechte Materi un-
 Feuchtigkeiten auf dem Leib zutreiben/ 337.
Gebähren] daß eine Frau/ so in Rindsbanden
 ligt/ bald und leicht gebähre/ 11. 586. sihe
 auch Geburt befördern. Für die Ohnmäch-
 ten gebährender Weiber/ 228.
Geblüt] das Geblüt zu reinigen/ 27. 38. 49 56.
 59 64 75. 159 161. 178. 181. 191. 303.
 304. 307. 312. zweymal/ 324. 368. 415.
 424. 488. 502. zweymal/ 504. Geblüt im
 ganzen Leib zurecht bringen/ 399. 424. 447.
 488. für das hitzige Geblüt/ 441. sihe auch
 Hitz. das Geblüt zu läutern/ 182. Zustände/
 so von verderbtem Geblüt herkommen/ zu cu-
 rieren/ 60. such auch oben *iii.* Blut.
Gebrochenen Leutchen zuhelffen. Such oben
 Bruch.
Geburt] Geburt befördern / 149. 228. 408.
 593 sihe auch gebähren. Geburtsglieder zu
 stärken/ 30. wann ein Frau nach der Geburt
 den Harn nicht halten kan/ 157.

Das dritte Register.

Gedächtnus] Gedächtnus zu stärken / 56. 201.

203. 235. 323. 368. schwach Gedächtnus
zu verbessern / 14. 159. 369. 518. verlohren
Gedächtnus wider bringen / 422. 444. 596.
such auch Vergessenheit vertreiben.

Gedanken] böse Gedanken und betrügliche
Einfäll zu hindertreiben / 156. sihe auch
Einfäll.

Gedärm] die erkaltete Gedärm zu erwärmen
und zu stärken / 209. sihe mehr *in*. Darm /
Inngewend.

Gehör] gut Gehör zumachen / 14. übels Ge-
hör zu verbessern / 20. 354. 355. 582. 584.
592. verlohren Gehör wider zubringen /
178 584. sihe auch Ohr.

Geiser] wann einer zuviel Geiser oder Speis-
chel im Mund führet / 307.

Geilheit vertreiben / 32. 403. sihe auch unmäß-
sige *venerische* Lüste zu stillen.

Geist des Lebens] die Lebensgeister oder Kräfte
zu stärken und zuerquickern / 56. 71. such
Lebensgeist.

Gelbsucht] Gelbsucht zu heilen / 9. 19. 20. 27.
38. 39. 75. 80. 123. 169. 191. 198. 203. 224.
255. 284. 293. 310. 314. 415. 426. 447.
488. 504. 528. gute Purgation zur Gelb-
sucht / 91. schwarze Gelbsucht zu curieren /
29. 178. 191. 195. 397. 352. beederley
Gelbsuchten zu curieren / 64 298.

Gemüth] das Gemüth bey seiner Lebhafftigkeit
und natürlichen Kraft erhalten / 178. das

Das dritte Register:

Gemüth erfrischen/ 303. Fröligkeit und Ruhe des Gemüths zuwege bringen/ 185. 279. 423. sihe auch Fröligkeit.

Geruch] lieblichen Geruch im Zimmer zu machen/ 174. 175. übelen Geruch des Mundes zuvertreiben/ 72. 303. 455. sihe auch stinkender Athem. Gestank.

Geschmack] Arzney vor einen bitteren gesalzen Geschmack/ 217. den Geschmack bringen/ 223.

Geschwår] Geschwår und Blatern auffzuziehen/ 328. allerhand Geschwår zuheilen/ 140. 192. 380. 434. 606. 623. 624. harte Geschwår zuheilen/ 255. 592. 644. böse/ fistulirte Geschwår zuheilen/ 89. 309. 310. sihe Fisteln. Hitzige Geschwår und Geschwulsten zu zeitigen und zuheilen/ 587. 647. 655. umb sich fressende Geschwår zuheilen/ 652. vergiftete Schäden und Geschwår zu curieren/ 27. 80. 310. stinkende Geschwår zuheilen/ 309. 507. 653. Geschwår und Versehrungen der Darm/ Nieren/ Blasen/ Harngäng/ etc zuheilen/ 158. mehr sihe in. Geschwulst.

Geschwulst] für die Geschwulst an eusserlichen Gliedern/ 25. 29. 397. harte Geschwulsten zu zertheilen/ 29. Geschwulst der Füße zuvertreiben/ 531. die von Hitz und Geschwulst entzündete Glieder zu fühlen/ 435. 436. Geschwulst

schwul
len/ 5
schwår
Gesicht]
chen/
für da
379. 4
Gestalt]
vor die
sind/ 2
Gestank]
Nasen
bösen
Zähne
stark de
Gesundh
fristen
41. 56
Bicht/ O
helffen
589. 5
nen m
auch f
Giff] de
332. 3
mensch
416.
nem an
80. 12
Arzney
284. 3

Das dritte Register.

schwulst oder Geschwår der Gurgel zuheilen / 509. und folgenden. sihe auch Geschwår.

Gesicht] das Gesicht schärpffen und gut machen / 68. 133. 178. 179. 201. 228. 358. für das blöde und dunckele Gesicht / 296. 379. 420. sihe auch Aug.

Gestalt] gute Gestalt zumachen / 435. Arzney vor die / so von ihrer guten Gestalt kommen sind / 227.

Gestank] Gestank auß dem Mund und der Nasen zuverhüten / 143. zuvertreiben / 189. bösen Gestank des Munds / so von hohlen Zähnen herkömmt / zuvertreiben / 188. bösen Gestank des Leibs vertreibē / 223. sihe auch Gestank. Gesundheit] die Gesundheit des Menschen zufristen und lang zuerhalten. 6. 9. 12. 17. 34. 41. 56. 80. 323. 390.

Gicht / Gichter] Gichtbrüchigen Leuthen zuhelffen / Gichter zu curieren / 85. 362. 523. 589. 599. 613. Gichter zu verhüten / und einen menschen darvor zu bewahren / 203. sihe auch fallende Sucht / Schlag.

Gift] dem Gift zuwiderstehen / 57. 67. 186. 332. 386. 424. allerhand Gift von dem menschen außzutreiben / 38. 44. 47. 68. 416. eingetruncken Gift wider von einem austreiben durch den Schweiß / 18. 46. 80. 129. 425. 464. durch erbrechen / 20. Arzney wider allerley Gift / 84. 123. 284. 302. 421 berühmte Arzney wider alle

Das dritte Register:

Gift der Metallen/Thieren und Kräutern/
80. Giftaufstreibende Arzneyen müssen
nicht nur einmal/sondern oft gebraucht wer-
den/ 81. wie man sich sonst zuverhalten
habe/ wann man Gift aufstreibende Arz-
neyen gebraucht/ 81. 84. den Menschen vor
Gift zu preservieren und bewahren / 586.
daß einem giftiger Thier: Biß und Stich
nichts schaden/ 68 464. 641. 647. daß einem
giftige Tränck nicht schaden/ 24. 46. 62.
163. allerhand giftige Zufall zu curieren /
44. 64.

Gleich] die Gleiche zustärcken/ 169. grobe/ ro-
tze und schleimige Feuchtigkeiten von den
Gleichen heraußzuziehen/ 448. 456. 531.
für die Hitz und Trückne der Gleichen/ 169.
Gleichschmerzen zumildern/ 146. 162. 169.
179. 185. 304. 305. 312. 313. 428. 448.
Gleichsucht zu curieren/ 9. 53. 64. 97. 118.
119. 150. 182. 183. 190. 195. 313. 315. 448.
456. 480. 506. 649. gute Purgation in der
Gleichsucht/ 91. sihe auch Glied.

Glied] die innerliche Glieder zustärcken und zu-
erfrischen/ 49. die vornehmste Glieder zustär-
cken/ 75. 156. 181. 222. die vom Schlag ge-
lähmte Glieder wider erquickern und zurecht
bringen/ 523. 599. 613. sihe auch Lähmung/
Schlag. Gliederwehe zu curieren/ 33. 56.
73. 80. 305. 313. 321. 448. 456. 480. 648.
für das Gliedwasser/ 162.

Gold: Ader. such gülden Ader.

Das dritte Register.

Gonagra. such Knie.

Grat von Fischen und anders/ so einem in Hals oder Leib kommen/ durch Erbrechen wider herauß zubringen/ 21.

Grawe Haar verhindern/ 201. 345. 359. 390. sihe auch Alter zuverhindern. Jugend/ oder Leben verlängern.

Grieff vertreiben/ 196 575.

Grimmen] Colic oder Grimmen[schmerzen zu stillen/ oder zuvertreiben/ 54. 63. 64. 67. 71. 80. 85. 97. 115. 116. 150. 163. 183. 212. 260. 263. 303. 306 308. 321. 347. 357. 392. 400. 446. 558. & 599. 585. 603. zweymal/ 604. sonderwahre Aigney für die Colic oder Grimmen[schmerzen/ 93. 400 dem Grimmen und Reißen im Leib/ so von der Gallen herkompt/ zubegegnen/ 282. sihe auch Colic.

Grind zuheilen/ 293. 624.

Gulden Uder] fluß oder gulden Uder zustoßen/ 277. sihe Blutfluß.

Gurget] allerhand Geschwår und Geschwulsten wie auch andere Zustand der Gurget zu heilen/ 509. und folgenden. sihe auch Hals.

Haar] wohlriechend Haar. Pulver oder Nubenzumachen/ 174. zweymal/ Haar auff dem Haupt schön gelb zumachen/ 522. Haar zuvertreiben/ 622. grawe Haar oder Alter verhindern/ 66. Haar und anders/ so in Leib gezaubert worden/ wider herauß bringen/ 20.

Hals]

Das dritte Register.

Hals] rauhen Hals vertreiben / 69. 205. *siehe*
 auch Rauh. Halsgeschwår und Halsge-
 schwulsten zu *curieren* / 23. 36. 75. 235. 426.
 509. zweymal. [175. 611.
Hand] weisse und gelinde Hände zumachen/
Harn] den Harn zutreiben und zubefördern/
 23. 35. 37. 38. 67. 68. 70. 196. 211. 255.
 267. 272. zweymal / 291. 332. 357. 386. 401.
 421. 425. 454. Arney vor den enthaltenen
 Harn / 521. 570 vor den verstopfften Harn/
 168. die Harngänge eröffnen / 160. 272.
 zweymal. Harngänge erweitern / 454. 621.
 Harngänge zu reinigen / 272. Geschwår in
 den Harngängen außzuheilen / 412. Harn-
 fluß zu *curieren* / 336. gute Arney für die / so
 den Harn nicht halten können / 134. 336.
 4. 2 für die Weiber / so nach der Geburt den
 Harn nicht halten können / 157. gute Arney
 vor die / so einen blutigen Harn haben / 134.
 490. *siehe* Blut. vor den scharpffen Harn /
 412. vor das Harnbrennen / 235. 412. kla-
 ren Harn zuwegen bringen / 360. für das be-
 schwerliche und tröpfliche Harnen / 150.
 168. 257. 411. 412. 450 521. 570. für die
 Harnwinde / 150 160. 272. 291. 411. 450.
Haupt] das Haupt zustärcken / 38. 63. 201.
 203. 209. 217. 228. 235. 237. 326. 351. 425.
 Haupt zuwärmen / kalten Zuständen des
 Haupts zubegegnen / 63. 109. 350. Haupt
 zurücknen / 63. 155. 351. Haut von aller-
 hand bösen Seuchungen und Blüssen zu rei-
 nigen

nigen
 Rieffen
 Schme
 hand B
 55. 97.
 309. 3
 Haupt
 53. 64
 201. 2
 469. 4
 Purgan
 he / so vo
 für das
 vor Se
 oder ein
 nur die
 zubegeg
 allerhan
 ben / 1
 121. 15
 516. b
 nen / 12
 Hals u
 verurfa
 vertrei
 217. 35
 und St
 Hitz de
 Steck
 treibe
 Haut) we
 saubere / o

Das dritte Register.

nigen/ 179. 180. 181. 185. 243. Haupt durch
 Niesen zu purgieren/ 154. Haupt von
 Schmoz und Unrath zu reinigen/ 235. aller-
 hand Zuständen des Haupts zubegegnen/ 39.
 55. 97. 98. 178. 180. 190. 218. 225. 229. 275.
 309. 326. 421. 424. 465. 586. Hauptwehe ob
 Hauptschmerzen zu curieren/ 19. 20. 23. 27.
 53. 64. 75. zweymal/ 84. 153. 155. 178.
 201. 212. 254. 277. 326. 421. 443. 456.
 469. 470. 503. 519. 533. 587. 595. gute
 Purgation zum Hauptwehe/ 91. Hauptwe-
 he/ so von Prassen herkompt/ vertreiben/ 163.
 für das kalte Hauptwehe/ 237. das Haupt
 vor Schmerzen zu bewahren/ 209. halben
 oder einseitigen Hauptwehe (oder so einem
 nur die eine Seiten des Haupts wehe thut)
 zubegegnen/ 66. 178. 198. 326. 421. 647.
 allerhand Hauptflüß zustillen und zuvertrei-
 ben/ 14. 27. 33. 56. 63. 66. 67. 72. 73. 97.
 121. 153. 155. 194. 315. 322. 401. 480. 483.
 516. böse Hauptflüß verzehren und außtrück-
 nen/ 140. 181. 235. 347. Hauptflüß/ so in den
 Hals und Lufftröhr hinunter fallen/ Husten
 verursachen und den Schloff verhindern/ zu
 vertreibē/ 109. 110. 321. kalte Hauptflüß zulegen/
 217. 351. 592. das Haupt vor bösen Catarzhen
 und Flüß:en zubewahren/ 401. unnatürliche
 Hiß des Haupts zuvertreiben/ 217. 220. 332. 437.
 Streckflüß bey Kindern und jungē Leute zuber-
 treibē/ 55. Hauptblödigkeit/ suche Blödigkeit.
 Haut]weiche und zarte Haut zumachē/ 175. 611. un-
 saubere/ ob unflätige Haut zu curierē/ 146. 434. 435.

Das dritte Register.

Helica, sihe Dörzucht: Schwind sucht.

Hertz] das Hertz des Mensch n zustärcken / 13.
 38. 49. 54. 55. 60. 66. 68. 141. 152. 169.
 209. 228. 232. 266. 268. 280. 28. 282.
 323. 324. 330. 345. 351. 386. 387. 423.
 zweymal / 455. 464. 471. sonderbare und
 edle Hertzstärckung / 123. 304. 278. Hertz
 und andere vornehme innerliche Glieder zu
 stärcken / 44. dem Herten annehmliche Arz-
 ney / 156. für das schwache und blöde Hertz /
 57. 159. für die Ohnmachten und Hertz-
 schwächungen / 278. sihe auch Ohnmacht.
 das von Kälte geschwächte Hertz zu erwär-
 men und zustärcken / 265. 389. 471. 472. für
 die Hitz und Trüchne des Hertzens / 69. 220.
 312. 388. 417. 486. Hertz zu kühlen / 266.
 267. Hertz des Menschen zu erquickem und zu
 erfrischen / 71. 304. Hertz frölich zu machen /
 71. Schmerzen und Weherthum des Her-
 zens zu curieren / 56. 169. 266. 308. das Hertz
 vor Schmerzen zu erwehren / 209. Arzney
 für allerley Zustände des Hertzens / 99. 100.
 123. 129. 225. 252. das Hertz vor allen wi-
 drigen Zuständen und bösem Luft zu bewahren /
 204. 387. Hertzens Angst zu verreiben / 55.
 such Furcht. Hertz zittern und Klopfen zu
 vertreiben / 54. 55. 75. 156. 159. 221. 263.
 278. 389. 411. 473. 474. sihe auch Zittern.
 das kalte und zitterende Hertz zustärcken / 201.
 Hertz vor gift zu bewahren / 60. 129. alles
 gift und schädliche durch den Schweiß von
 dem

dem Her-
 das H-
 das St-
 Hertzge-
 Zustände
 212.
 Hertz / oder
 oben Au-
 Hertz ver-
 Hertz] das
 71. 141.
 261. 323
 518. 519.
 153. 179
 schleimig
 180. 185
 ten des
 Dämpff
 treiben /
 131. 603.
 Stechen
 für das
 für aller-
 de des H-
 bösen Zu-
 Schmer-
 Hitz] aller-
 37. 39. 6
 610. 650
 zündung
 das hitzig

Das dritte Register.

dem Herzen aufzutreiben / 133. 284. 425.
 das Herz vor der säule zubewahren / 345. vor
 das Stechen des Herzens / 264. für das
 Herzhesper der jungen Kinder / 232. allerley
 Zuständen der Herz. Adern zubegegnen /
 212.

Hesch / oder Aufstossen zuvertreiben / 661. such
 oben Aufstossen.

Hensler vertreiben / 318. 319. 322. 328.

Hirn] das Hirn zustärcken / 14. 53. 54. 56. 68.
 71. 141. 152. 153. 154. 155. 159. 201. 209.
 263. 323. 326. 368. 386. 401. 421. 423. 458.
 518. 519. Hirn zu purgieren und zureinigen /
 153. 179. 343. 379. das Hirn von faulen /
 schleimigen 2c. Feuchtigkeiten zu reinigen /
 180. 185. böse und überflüssige Feuchtigkei-
 ten des Hirn aufzutrocknen / 275. böse
 Dämpff / so das Hirn verunruhigen / zuver-
 treiben / 372. vor das bössliche / kalte Hirn /
 131. 603. für das blöde Hirn / 203. für das
 Stechen und Schmerzen des Hirns / 592.
 für das thumme und verruckte Hirn / 347.
 für allerhand widrige und gefährliche Zustän-
 de des Hirns / 218. 444. 465. das Hirn vor
 bösen Zufällen zubewahren / 263. Hirn vor
 Schmerzen zubewahren / 209.

Hitz] allerhand Hitz des Leibs zuvertreiben / 32.
 37. 39. 60. 210. 282. 437. 438. 509. 587.
 610. 650 für die allgemeine Hitz und Ent-
 zündung des Leibs. 203. gute Arzney für
 das hitzige temperament / oder hitzige Natur

tem.

Das dritte Register.

ren. 196. 264. 299. vor allerhand innerliche
und eufferliche Hiß/ 210. der Hiß zuwehren/
321. 437. 511. 621. für fliegende Hiß und
Aufwallung des Geblüts/ 235. für allerhand
unordenliche und unnatürliche Hiß/ 655.
für die Hiß und Entzündung des Munds und
der Zungen/ 235. groſſe Hiß des Magens
zu löſchen/ 127. 268. 437. ſuch auch Magen.
Für die unmäßige Hiß des Innengewends/
266. ſihe Innengewend. Für allerley hißige
Schäden und Geſchwär/ 621. für allerley
hißige Kranckheiten/ 388. 393. 411. 424.
426. ſihe auch oben *iii.* Entzündung.
Huſtenwehe zu *curieren*/ 9. 80. 85. 97. 182.
305. 334. 506. 593. 613. 641.
Hundshunger/ oder Hundſappetit zuſtillen/
358.
Hüner-Augen an Füſſen zuvertreiben/ 644
Huſten] den Huſten zuvertreiben/ 23. 66. 67.
69. 107. 108. 121. 141. 159. 182. 194. 198.
204. 205. 206. zweymal/ 212. 221.
265. 277. 291. 312. 318. 319. zweymal/
322. 328. 329. 345. 357. zweymal/ 380.
382. 385. 422. 441. 450. 481. 603. gute
Mittel für den Huſten/ 109. 110. 139. vor
den alten Huſten/ 445. huſten/ ſo von Kälte
herkommt/ zuvertreiben/ 281. für den hißi-
gen und truckenen huſten/ 232. ein herlich
Pulver für den huſten der jungen Kinder/
141. 152.

Hypo

Hypocho-
gen de
Glieder
592.
treiben
ſche G
gen un
181. a
curiere
auch d

Innenge-
281. 34
ne des
das ka
und E
324. 3
gewend
Heuch
treiben
Därm
Suchen un
ſuche
Jugend v
hindern
Jungfern

Kalt] alle
211. 22
ge Kälte
nen für

Das dritte Register.

Hypochondria] Aufblähung und Aufdehnung der *hypochondrien* oder *hypochondriſchen* Gliedern zuvertreiben/ 93. 212. 223. 587. 592. Schmerken der *hypochondrien* zuvertreiben/ 162. 328. 329. 504. *Hypochondriſche* Glieder von groben / rothigen / ſchleimigen und faulen Feuchtigkeiten zu reinigen/ 181. allerhand *hypochondriſche* Zuſtände zu curieren/ 19. 61. 178. 397. 447. 585. ſiehe auch Melancholi.

J.

Inngeweyd] das *Inngeweyd* zuſtärcken/ 169. 281. 343. 401. Wehethumb/ Hiß und Trückne des *Inngeweyds* zuvertreiben/ 169. für das kalte *Inngeweyd*/ 223. 401. für die Hiß und Entzündungen des *Inngeweyds*/ 268. 324. 332. die Verſtopfungen des *Inngeweyds* aufzulöſen/ 198. 340. 502. böſe Feuchtigkeiten auß dem *Inngeweyd* zuvertreiben/ 180. zweymal/ 185. Siehe auch Därme.

Jucken und Beißen der Haut vertreiben/ 624. ſuche auch Krätzigkeit/ Nauden.

Jugend verlängern/ 390. 502. ſiehe Alter verhindern.

Jungfern Krankheit/ ſuche Bleichſucht.

K.

Kalt] allerley kalten Zuſtänden zubegeggen/ 68. 211. 228. 281. 282. 303. 308. 589. unmäßige Kälte zuvertreiben/ 267. 329. gute Krkney für kalte Natur und *Complexion*, 331. 358.

31

Rehle]

Das dritte Register.

Reichen] gute Arzneyen für das Reichen/139. 195.
198. 279. 319. 380. 445. 451. *sihe auch*
kurzer Althem Engbrüstigkeit.

Kind] den Kindern den Stuhlgang zuwegen
zubringen/ 440. Kinder zuzeugen / die krafft
Kinder zuzeugen erwecken / 54. *sihe* frucht-
bar machen. Kindsblatern zuheilen/44. 80.
173. 485. 489. zuverhüten / daß einer keine
Stupfflen durch die Kindsblatern bekomme/
173.

Kleyd] wohlriechend Pulver vor die Kleyder /
174. 175. allerhand Fiecken und Maasen
auß den Kleydern zubringen/433.

Klusen/ Nadeln und anders / so in den Leib ge-
zaubert worden / durch Erbrechen wider her-
aus zutreiben/ 21.

Knie] *Gonagra*, oder Schmerzen der Knie zu-
stillen/80 97.

Koder] den Koder fortzutreiben und außzuführen/
145. 162. 253. 308. 312. 313. 315. 456.
502. zweymal/ 504. 543. Koder und
Schleim vom Magen/ Brust und Nerven
außzuführen/ 190. 319 380. 481.

Köpff] Kopffwehe zu *curieren*/ 266. 546. *sihe*
mehrers *iii*. Haupt/Hauptwehe.

Koppen/ such Auffstossen.

Kräfften] natürliche Kräfften im menschlichen
Leib zuverwahren/zuerhalten und zusträrcken/
182. 203. 265. 268. die geschwächte Kräff-
ten wider aufzurichten und zusträrcken/ 203.

207.
iii. K
Kraimp
351.
verhü
wahr
gut M
Kranckh
ckend
iii. C
einer
auffge
würh
gemat
zwey
te Krä
Kräftigk
Kaud
Krebs zu
606.
Kröß M
auffz
groß
tigkei
Kröpfen
Kühlent
206.
417.4
486.
Kurzen
Engb

Das dritte Register.

207. 220. 222. 228. 321. 388. sihe mehrers
iii. Kranckheit/ und stärckende Arzney.

Krampff zuvertreiben/ 56. 60. 85. 259. 334.
351. 353. 552. 589. 593. 644. Krampff zu
verhüten/ oder den menschen darvor zube-
wahren/ 140. für den Krampff der Nerven
gut Mittel/ 182. 600. 619.

Kranckheit] allgemeine/ grassirende und anste-
ckende Kranckheiten zu curieren/ suche unten
iii. Seuch. gute Arzney vor die/ so erst von
einer schweren/ und langwürigen Kranckheit
aufgestandē/ 142. 265. 279. die/ so von lang-
würigen Kranckheiten/ geschwächt und ab-
gemattet sind/ wider zustärcken/ 209. 220.
zweymal/ 232. 390. sihe auch undē geschwäch-
te Kräfte wider aufrichtē/ stärckende Arzney.
Krägigkeit zuvertreiben/ 192. 624. sihe auch
Kauden.

Krebs zuheilen/ 9. 89. 178. 191. 192. 548.
606. 627. 648. 652

Kröß Aldern] die Verstopffung der Kröß adern
aufzulösen/ 29. 396. 452. Kröß adern von
grober Materi und melancholischer Seuch-
tigkeit zu reinigen/ 396.

Kröpfferweichnen und heilen/ 644

Kühlende Arzneyen/ 35. 49. 67. 210. 217.
266. 268. 299. 321. 332. 388. 394. 420. 421.
427. 435. zweymal/ 437. 438. 441. 485.
486. 562. 620. 621.

Kurzen Athem zuverbessern/ 181. sihe Athem/
Engbrüstigkeit.

Das dritte Register.

8.

Lahm] Lähmungen/ oder lahme Glieder zuheilen / 56. 64. 75. 80. 198. 426. 523. 588. 593. 599. 613. sihe Nachlassung der Nerven.

Läus tödten / und sambt deren Nestern und Wohnungen vertreiben/ 632.

Lazirende Arzneyen seynd/ 181. 4. 7. 502.

Leben] die Lebensgeister / zu stärken / 49. 186. 252. 279. 281. 321. 328. 387. 389. 423. 424. 464. Lebensgeister zu reinigen / 181. 182. Lebensgeister erquickern / 203. 228. 459. 518. 594.

Das Leben des Menschen zuverlängern / 71. 202. 345.

Leber] die Leber zu stärken/ 68. 169. 198. 209. 224. 228. 268. 282. 299. 304. 352. 386. 398. 424. 465. 498. für die schwache Leber/ 474. 475. für die harte und aufgeblähete Leber/ 255. für die truckene Leber / 169 für die hitzige Leber/ 169. 220. 268. 304. 324. 332. 474. 486. 587. die erkaltete Leber zuwärmen/ 209. 395. 398. 475. kalte Zustand der Leber zu curieren/ 71. 395. 475. die Verstopffungen der Leber zu öffnen / 19. 29. 38. 60. 61. 80. 159. 178. 193. 195. 196. 224. 255. 267. 298. 299. 300. 314. 325. 395. 398. 446. 453. 483. gute Purgation zur verstopfften Leber / 91. Lebersucht zu curieren / gut Mittel vor Lebersüchtige Leuth/ 36. 85. 142. 203. 212. 224. 482.

Das dritte Register.

482. vor die Schmerzen und Wehethumb
 der Leber/ 80. 169. 194. 308. Leber von bö-
 sen Fruchtigkeiten zu reinigen/ 180. 395. für
 die Geschwür der Leber/ 645. Leberfluß zu
 curieren/ 49. 290. 324. 325. allerhand böse
 Zustand der Leber zuheilen/ 190. 445. 484.
 die Leber vor Schmerzen zu bewahren/ 209.
 Leib] den ganzen Leib des Menschen zu stärken/
 64. 71. der übeln *Constitution* des Leibs auff-
 zuhelfen / oder denen / so bleich und übel
 außsehen/ 224. Leibwehe / suche Colic /
 Grimmen.
 Lendenwehe/ Lendenschmerzen zu stillen/ 272.
 411. 456. für die Verstopffungen und Ver-
 sehrungen der Lenden/ 454.
 Liebtranc] beygebrachte Lieb. tranclein wider
 auß dem Leib zutreiben/ 20. 62.
 Luft] den Menschen vor bösem und giftigem
 Luft zu bewahren/ 216. gute Arzneyen für bö-
 sen und pestilenzialischen Luft/ 237. 603.
 Häuser und Gemächer von pestilenzischem /
 ansteckenden Luft zureinigen/ und auch dar-
 vor zu bewahren/ 246. 248. siehe auch Pesti-
 lenz.
 umpfen] so in den Leib gezaubert worden / wi-
 der heraus zutreiben/ 21.
 ungen] die Lungen zu stärken / 68. 169. Lun-
 gensucht zu curieren/ 9. 32. 67. 107. 108.
 140. 141. 155. 182. 195. 198. 205. 219. 222. 265.
 279. 319. 322. 345. 380. 382. 383. 385. 422.
 445. 481. 482. 500. 603. Verstopffun-
 gen

Das drittel Register.

gen der Lungen aufzulösen und zu öffnen/ 60.
 3. 9. Lungen zu purgieren/ 206. 329. die Lungen erleuchtern/ 329. allerley dicken Schleim/ Foder und Feuchtigkeiten von der Lungen auszuführen/ 221. 319. 382. für die hitzige Lungen/ 169. 394. für die truckene Lungen/ 169. Lungen-Geschwür zu curieren/ 63. 300. 318. 381. 382. schwürige und versehrte Lungen zu heilen/ 483. 484. Schmerzen der Lungen zu vertreiben/ 169. 221. allerhand Gebrechen oder Zustand der Lungen zu curieren/ 322. 345.
 Lust zum Essen erwecken/ 181. 182. 343. 401. 419. 444 603. siehe auch Appetit.

M.

Magen] den Magen zu stärken/ 38. 68. 71. 159. 164. 169. 189. 209. 210. 218. 263. 268. 280. 281. 281. 295. 326. 343. 352. 370. 380. 386. 390. 423. 455. 593. 607. den blöde und schwachen Magen zu stärken/ 39. 57. 66. 97. 134. 162. 164. 198. 297. 357. 419. 450. 589 gute Purgation zu dem geschwächten Magen/ 91. 102. 103. vor den kalten Magen/ 358. 390. 392. 450. 602. 635. den kalten Magen zu stärken/ 223. 254. 401. den kalten Magen zu wärmen/ 71. 209. 254. 297. 392. 602. gute Arzney für den kalten übel-däwendten Magen/ 601. für die kalte Feuchtigkeiten im Magen und desselben Fäulungen/ 142. 159. für das Brennen/ Hitz und Entzündung

Das dritte Register.

dungen des Magens/ 148. den hitzigen Ma-
 gen zu *curieren* und purgieren/ 35. 169. 220.
 227. 264. 332. 390. 394. 437. den hitzigen
 Magen zu kühlen/ 268. 324. den von hitzi-
 gen Flüssen und Feuchtigkeiten angefochten-
 en Magen zuerfrischen und zu stärken/ 264.
 für die Trüchne des Magens/ 169. den Ma-
 gen zu purgieren und von allerhand schädli-
 cher Feuchtigkeit zu reinigen/ 54. 91. 178.
 179. 180. 185. 228. 264. 297. den Magen
 von dicker/ gallechter und tartarischer Feuch-
 tigkeit zu reinigen/ 181. zweymal/ 307. 424.
 den Magen von dickem/ zähem Koder und
 Schleim zu purgieren/ 190. 392. den Ma-
 gen erleuchten/ 198. für die Aufblähungen
 des Magens/ 20. 54. 93. 159. 308. 357.
 450. 555. 601. 628. siehe auch Blähung. Für
 die Aufdehnung oder Aufsperrung des Ma-
 gens/ 93. 635. den Magen/ der voller Wind
 und Bläst/ oder sonst schwach und aufge-
 dehnert ist/ zu *curieren*/ 635. den verderbten
 Magen widerumb zurecht bringen/ 49. 300.
 358. Magenfieber zu *curieren*/ 39. Schmerke
 und Behethumb des Magens zu vertreiben/
 169. 277. 308. 358. 392. 585. 587. 603. den
 Magen vor Schmerken zu bewahren/ 209.
 für das Stechen des Magens/ 393. Ma-
 genwehe oder Ohnmachten/ *Cardiaca* ge-
 nannt/ zu vertreiben/ 97. 152. 156. 169. 203.
 212. 330. 332. 345. 428. für das *Isse tom*
periment des Magens/ es sey von Siz, oder

Das dritte Register.

- Kälte / 419. allgemeine Arzney zu allerhand Zuständen des Magens / 19. 23. 32. 162. 180. 190. 212. 225. 325. 343. dem Magen sonst heilsame und nützliche Arzney / 61. 164. 343.
- Mähler] blane Mähler / von Stossen / Faller / Schlagen / 20. zuvertreiben / 632.
- Malazey curieren / 191. sihe Aufsatz.
- Mandel. Geschwür zuvertreiben / 509. 513.
- Mann / Mannheit / Männlich] geschwächt / oder gar verlohrene Mannheit wider zubringen / 208. 286. 288. 590. sihe auch Unvermögenheit unnatürliches Starren des männlichen Glieds zuvertreiben / 277.
- Marck in Beinen zuerfrischen und zurecht bringen / 27.
- Materi] allerhand schädliche Materi auß dem Leib zutreiben / 5. 152. 312. sihe auch tiefer Suchtigkeit.
- Mattigkeit vertreiben / 587.
- Melancholi vertreiben / 9. 14. 16. 19. 20 23. 29. 59. 61. 62. 66. 69. 80. 85. 90. 97. 104. 120. 191. 229. 345. 372. 397. 424. 425. 468. 534. 548. 549. melancholische Trüchrigkeit zupurgieren / 544. gute Arzney für allerhand melancholische Zustand / 156. 178. 330. 502 sihe auch Hypochondria.
- Milch / Muttermilch] die Muttermilch zubereitern / 56. 146. 323. die Milch der Mütter / oder Säugenden Weibern zuvermehreren / 147. 207 Milch bey den Kindbetterinnen /

nen /
vertrei
Milch / de
182. 3
Milch /
445. 6
Milch /
das M
gieren
Leuter
len / 8
Milch /
berwah
zu curi
jündun
Verst
38. 60
225. 2
452. 4
Gesch
256. 2
Zeit / o
256
Mißgebr
ney wi
Monst
Monat /
Zeit d
29. 58
402. 4
berhal
bring

Das dritte Register.

nen / so nach der Geburt nicht säugen / zu
vertreiben/ 656.

Milch] das Milchzustärken/ 68. 198. 209. 270.
282. 352. 386. 399. 618. 637. allerhand
Milch. Affect zu curieren/ 32. 180. 190. 256.
445. 618. Milch wider zurecht bringen/ 19.
Milch reinigen und erleuchten! 465. 498.
das Milch von bösen Feuchtigkeiten zu pur-
gieren/ 180. 395. 396. 399. Milchsüchtigen
Leuten zuhelffen/ 85. 212. Milchwehe zuhe-
len/ 80. 164. 193. 256. 308. 585. 618. das
Milch für Wehethumb und Schmercken zu
bewahren/ 209. kalte Zustände des Milches
zu curieren/ 71. 209 für die Hitze und Ent-
zündung des Milches / 332. 324. 325. 394.
Verstopffungen des Milches aufzulösen/ 29.
38. 60. 61. 80. 91. 159. 178. 193. 195. 196.
225. 267. 298. 300. 324. 325. 399. 446.
452. 483. 488. 618. 637. Geschwür und
Geschwulsten des Milches zuheilen/ 35. 194.
256. 270. 447. 504. 645. für die Härtig-
keit/ oder harte Geschwulst des Milches/ 194.
256. 488. 498. 548. 637.

Mißgeburten zu verhüten/ 324. 607. gute Arz-
ney wider die Mißgeburten/ 49.

Monsucht zu curieren/ 14. 131. 275.

Monat / monatliche Zeit oder Fluß] monatliche
Zeit der Weiber zu treiben und befördern/
29. 58. 68. 70. 73. 200. 225. 245. 255. 259.
402. 408. 352. 588. lang außgebliebene und
verhaltene Monatszeit der Weiber wider zu
bringen/ 61. 64. 75. 80. 161. 198. 426. 494. 526.

Das dritte Register.

535. monatlichen Fluß der Weiber zu stillen/
33 49 97. 134. 300. 324. überflüssige und
allzuviels Monatszeit der Weiber zu stillen/
60. 61. 112. 113. 114. 123. 157. 197. 271.
277. 291. 321. 336. 352. 494. 607. 629.
Rothen oder Blutsfluß / item weißen Fluß /
such unten / in Mutter.

Mucken] giftige eingetrunkene Mucken wi-
der auß dem Leib zu treiben / 20.

Mund] Mundfäule und übeln Geruch des
Mundes zu vertreiben / 65. 72. 142. 455.
513. sihe auch Gestanck / stinckender Athem.
Scharbock des Mundts zu heilen / 513. 606.
Geschwür und Geschwulsten des Mundes
zu heilen / 606.

Mutter] allgemeine Arckney für allerhand Ge-
brechen und Zustände der Mutter / 18. 31 75.
95. 266 277. 293. 405. die Mutter zu stär-
cken / 607. mutterwehe zu heilen / 585. 587.
Auffstossen oder Aufsteigen der Mutter zu
vertreiben / 31. 39. 49. 60. 75 95. 213. 237.
240. 241. 243. 259. 273. 275. 293. 300.
347. 357. 466. 539. sonderbahre Arckney
für das auffsteigen und Reissen der Mutter /
136. 201. 243. 360. 405. 537. 593. 604.
609. 637. böse auffsteigende Dämpff der
Mutter zu stillen / 31. die verstopfte und ver-
härtete Mutter zu öffnen / 161. 200. 259. die
verstopfte aderlein der Mutter zu öffnen /
29. Härteigkeit des Mutterleibs zu lindern
und zu erweichen / 587. den verderbten Mut-
Mut.

Mutter
lerhan
sch in
185. 2
160. 1
ter zu
Mutter
schwul
Fluß d
then K
in. B

Nabelbr
Nachgeb
149. 4
Nabeln/
gezaub
21.

Nagelstr
Nahrung
rung g
hörige
280.

Nasen]
sen ma
Nasen
ten der
Nasen
len / 9
Nasen
sen / 1

Das dritte Register.

Mutterleib wider zurecht bringen / 160. als
 lerhand Unrath und böse Feuchtigkeiten / so
 sich in der Mutter gesamlet / außzutreiben /
 185. 273. die erkaltete Mutter zu wärmen /
 160. unnatürliche überflüssige Hitz der Mut-
 ter zuvertreiben / 220. für den Fäulfall der
 Mutter / 237. 241. 245. für die harte Ge-
 schwulst der Mutter / 576. für den weissen
 Fluß der Mutter / 29. 36. 324. für den ro-
 then Fluß der Mutter / 225. sihe auch oben
 tit. Blutgang / Fluß.

N.

Nabelbrüch zuheilen / 654.

Nachgeburt zu befördern und fortzutreiben /
 149. 402. 494.

Nadeln / Nägel und dergleichen / so in den Leib
 gezaubert worden / wider heraußzutreiben /
 21.

Nagelstroh an Füßen zuvertreiben / 646.

Nahrung] Arzneyen / so dem Leib gute Nah-
 rung geben / 207. 219. 268. zur Nahrung ge-
 hörige Glieder zustärcken / 297. zuwärmen /
 280.

Nasen] verstopfte Nasen zu öffnen / such Nies-
 sen machen. Für das allzuvielen Gießen der
 Nasen / 216. sihe auch Nos. Für das Blu-
 ten der Nasen / 290. Nasen-geschwür und
 Nasen-krebs *noli me tangere* genannt / zuhei-
 len / 9. 606. 648. bösen Gestanck auß der
 Nasen / so vom Magen herkommt / zuverbess-
 ern / 142. 303. 455. sihe auch Gestanck.

Nep

Das dritte Register.

Nerven] die Nerven zu stärken / 68. 368. 519.
 523. 647. die Nerven erwärmen / 523. für
 allerley kalte Zustand der Nerven / 603.
 Nerven von jähem Roder und Schleim / oder
 andern bösen Feuchtigkeiten zureinigen / 180.
 190. für Schmerzen und Behethumb der
 Nerven / 254. 334. 587. 592. Nachlassung
 der Nerven zu curieren / 56. 523. 586. siehe
 Lähmung. Schaarbock und Geschwür der
 Nerven zu heilen / 642. für allerhand böse
 und gefährliche Zustände der Nerven / 218.
Nieren] Nieren zu stärken / 352. Nierenwe-
 he / Nierenschmerzen zu lindern / 97. 118. 119.
 164. 168. 183. 211. 277. 291. 308. 312. 321.
 451. 456. 485. 575. 585. 605. 621. aller-
 hand Zustände der Nieren zu curieren / 70.
 257. 312. für die überflüssige / unnatürliche
 Hitz und Entzündungen der Nieren / 220.
 324. 332. 476. 587. 620. Nieren von Sand/
 Schleim und anderm Unrath zureinigen / 64.
 160. 272. zweymal / 291. 296. 316. 352. 360.
 409. 521. Nierenstein vertreiben. such Stein.
 verstopfte Nieren zu öffnen / 60. 324. 454.
 Geschwür der Nieren zu heilen / 158. 412.
Niessen machen / verstopfte Nasen öffnen / 153.
 154.

O.

Oeffnen] Aränen zum öffnen / 29.
Ohnmacht] schnelle Ohnmachten zu stillen / 54.
 156. 203. 252. 311. 423. 425. 449. 472.
 Ohn-

Ohnmacht
 389. 8
 85. 23
 Ohr] E
 589. 6
 642. 6
 vertrei
 589. 5
 Pest / P
 84. 29
 ben / 1
 63. 67
 301. 3
 460. 4
 Anstec
 460. 4
 Anstec
 darvor
 ein he
 ber zu
 bey ju
 lerhan
 81. 51
 vom p
 curiere
 Phantasi
 Phlegma
 gen zu

Das dritte Register.

Ohnmachten oder Magentoeche / *Cardiaca* ge-
nannt / zuvertreiben / 55. 156. 203. 212. 278.
389. gute Arzney für ohnmächtige Leuth /
85. 232. 459.

Ohr] Schmerzen der Ohren zustoßen / 584.
589. Geschwür der Ohren zuheilen / 584.
642. Säusen und Klingeln der Ohren zu-
vertreiben / 14. 20. 179. 354. 356. 582. 584.
589. 592. mehrers siehe *ut*. Gehör.

P

Pest / Pestilenz] gut Mittel für die Pest / 80.
84. 293. die Pest zu *curieren* und zuvertrei-
ben / 11. 16. 18. 23. 27. 28. 38. 46. 47. 62.
63. 67. 75. 162. 216. 246. 284. 293. 294.
301. 309. 310. 325. 363. 415. 416. 426.
460. 463. 464. 485. 589. 603. pestilenzische
Ansteckungen zuhinderreiben / 44. 47. 332.
460. 463. 464. 465. Pest und pestilenzische
Ansteckungen zuverhüten und den Menschen
davor zuverwahren / 212. 363. 463. 586.
ein herzlich *Preservativ* für schwangere Weib-
er zur Pestzeit / 214. Arzney für die Pest /
bey jungen Kindern zugebrauchen / 215. al-
lerhand giftige Pestilenzblatern zuheilen /
81. siehe auch Carbunkel. böse Zustand / so
vom pestilenzischem Gift herkommen / zu
curieren / 44.

Phantasi *curieren* / 59. siehe Wahnsinnigkeit.
Phlegma] tartarische Phlegma auß dem Ma-
gen zureiben / 148. allerhand zusammen
gezo-

Das dritte Register.

gezogene/ tartarische Phlegma oder Fruchtig-
keit auß dem Leib zuführen/ 145. 307. 545.
Podagra] Podagra heilen und vertreiben/
9. 19. 27. 38. 51. 56. 80. 85. 97. 179. 182.
190. 192. 197. 310. 314. 448. 456. 502.
627. 663. Podagra/ so von der Kälte her-
kommt/ zu curieren/ 392. herzlich Mittel für
alle podagrifche Schmercken/ 433. 610. 650.
gute Purgation im Podagra/ 91. podagrifche
Fluß von allen und jeden Gliedern heraus zu-
ziehen / und unter sich aufzutreiben/ 145.
305. Podagra zu behüten/ und den Men-
schen dafür zu bewahren/ 23. 64. 198. 279.
305.

Puder/ ſihe Pulver.

Pulver] lieblich und wohlriechend Pulver / für
die Haar/ Kleider und Zimmer/ 174. 175.

Purgieren] purgierende Arzneyen/ 25. 27. 50.
86. 89. 90. 161. 162. 192. 456. 501. 502. 504.
ſihe auch Stuhlgang befördern. Purgati-
on/ ſo über und unter ſich treibet / 91. pur-
gierende arzneyen findeſtu auch bl. 303. und
folgenden.

R.

Räuchen] ſihe wohlriechende Sachen. Köstli-
che und wohlriechende Räuchtüchlein zum
Räuchen/ das Hirn und die Lebensgeiſter
dardurch zuerquickern und böſe Luft zuvertrei-
ben/ 239. 240.

Rauden] Rauden zu heilen / 64. 89. 146. 193.
195.

195. 21
503. 5
495. 1
Rauh] r
auch
für die
Red/ ſuch
Ripp] C
320.
Roſtmuch
Angeſi
Roſt auf
und ſol
126.
Roſthauſſ
184. 21
Roſ auf
253. 261
Ruſtenw
162. 27
Ruhe/ g
rotte
68. 77
277.
336. 3
Schm
568. 5
Ruhe
len/ 44
324. 56
lauſſ.

Das dritte Register.

195. 284. 293. 314. 315. 426. 434. 446.
 503. 548. 624. gut mittel für die Nauden/
 495. sihe auch Fräbigkeit/ schäbigkeit.
 Raub] rauhen Hals vertreiben/ 37. 321. sihe
 auch Hals. rauhe Stimm vertreiben/ 221.
 für die rauhe Zungen/ 205.
 Red/ suche Stimm/ Sprach.
 Ripp] Schmerzen der Rippen zu curieren/
 320.
 Rosmucken zuvertreiben/ 64. 418. sihe auch
 Ungeſicht.
 Roſt auß Eisen/ Stahl und Waffen zubringen/
 und solche wider hüpsch glänzend zumachen/
 126.
 Rothlauffen zu curieren/ 44. 64. 80. 129. 176.
 284. 293. 434. 646. 648. 650. 663.
 Roſ außzuführen und fortzutreiben/ 145. 162.
 253. 268. 456. 502.
 Rückenwehe und Ruckenschmerzen zulindern/
 162. 272. 308. 317.
 Ruhr/ gute Arzney für die Ruhr/ 424. 505.
 rothe Ruhr zuvertreiben/ 24. 38. 42. 49. 60.
 68. 77. 85. 123. 134. 148. 157. 160. 271.
 277. 282. 290. 321. 324. 325. 332.
 336. 338. 499. 540. 603. 607. 640.
 Schmerzen der rothen Ruhr zuſtillen/ 541.
 568. 569. zweymal/ 570. zweymal/ rothe
 Ruhr von ſcharpffer/ gallechter materi zuſtil-
 len/ 441. weiſſe Ruhr zu curieren/ 36. 77. 290.
 324. 566. 607. 640. mehrers sihe in Durch-
 lauff.

Saa

Das dritte Register.

T. S.

- Saamen**] den Saamenfluß zu *curieren*/ 30.
33. 35. 49. 60. 134. 150. 196. 272. 277.
317. 324. 403. 441. 590. natürlichen Saa-
men zu vermehren bey Mann und Weib/ 54.
56. 323.
- Sand** von Nieren und Blasen außzuführen/
168. 257.
- Schäbigkeit** vertreiben / schäbichte Haut zuhei-
len/ 64. *sihe auch* Rauden/ Fräsigkeit.
- Schad**] allerhand offene Schäden und Ges-
chwär zuheilen/ 507. 623. 647. Schäden
und Geschwår an der Scham zuheilen/ 652.
offene Schäden der Pferd zuheilen/ 507.
mehrsers *sihe* *tit.* Geschwår.
- Scharbock**] den Scharbock zu *curieren*/ 18. 19.
36. 53. 56. 60. 61. 146. 293. 325. 333. 399.
416. 446. 447. 457. 488. 506. den Schar-
bock zu verhüten/ und den Menschen darvor
zubewahren/ 279. Scharbock an Schinbein-
en zuheilen/ 642. Scharbock des Mundes
zu *curieren*/ 65. *sihe auch* Mundfäule.
- Schlaff**] schlaffen machen / den Schlaff zu we-
gen bringen/ 16. 67. 97. 109. 110. 121. 183.
185. 186. 197. 277. 300. 321. 322. 371. 372.
438. 439. 470. 471. 532. 587. 595. 635.
650. *sihe auch* Wachen. unruhigen Schlaff
vertreiben/ 14. 119. 120. gut mittel für die /
so im Schlaff schwåßen/ 351. für die / so im
Schlaff gehen/ 444. Schlaffsucht zuvertrei-
ben/ 9. 131. 251. 263. 366. 444. 466. 539.
- Schlags

Schlag /
9. 20.
263. 27.
539. 55.
den Sch
und vor
eten/ 52
gen Leu
und den
140. 20.
424. 51.
75. 85.
555. 59.
Schlangen
Schleim u
162. 19.
504. 54.
Schluden
509. 5
Schlund
Schlun
Schmers
121. 18
617.
verhår
Schnupfe
Schnupf
Schrecken
Schree
be auch

Das dritte Register.

Schlag / Schlag-Fluß] den Schlag zu curiren/
 9. 20. 38. 49. 56. 60. 178. 190. 237. 249.
 263. 275. 326. 334. 351. 362. 421. 426. 444.
 539. 553. 592. 599. 613. Herrlich Mittel für
 den Schlag. 123. 132. 218. 241. 594. Lahme
 und vom Schlag betroffene Glieder zu erau-
 fen/ 523. Für den Schlag bey Kindern und jun-
 gen Leuten/ 152. Den Schlag zu verhüten/
 und den Menschen davor zu bewahren / 64.
 140. 203. 218. 228. 279. 323. 343. 347. 368.
 424. 519. Schlagfluß zu curiren/ 38. 56. 66.
 75. 85. 183. 249. 326. 351. 426. 444. 553.
 555. 592. 593.
 Schlangenbiß zu heilen/ 67.
 Schleim und Keder aus dem Leib zu führen / 145.
 162. 190. 253. 268. 308. 456. 502. zweymal.
 504. 543.
 Schlucken] wann einer nicht recht schlucken kan/
 509. 512.
 Schlund] für die Geschwür und Verschrung des
 Schlunds/ 509. 512.
 Schmerz] Schmerzensstillende Arzney insgemein/
 121. 183. 371. 372. 435. 540. 562. 585. 587.
 617. Arzney für allerhand langwähri-ge und
 verhärtete Schmerzen/ 430.
 Schnupfen vertreiben/ 121.
 Schnupff-Taback/ so das Hirn reiniget/ 153. 154.
 Schrecken] gute Arzney für die / so allerhand
 Schrecken haben/ oder oft erschrecken/ 131. Ei-
 he auch Furcht.

Das dritte Register.

Schrunden und Spält an Händen und Füßen zu heilen/ 623. 626.

Schüppeln heilen und vertreiben/ 89. 625.

Schwehrmuth und schwehrmüthige Sorgen vertreiben/ 14. 345. Siehe auch Melancholy. Traurigkeit.

Schweiß] Schweiß befördern/ Arzneyen so den Schweiß austreiben/ 10. 18. 35. 69. 75. 80. 84. 123. 130. 189. 284. 292. 316. 317. 302. 332. 415. 416. 421. 425. 465. 498. 589. 590. Schweißreibende Arzneyen müssen nicht nur einmahl/ sondern offt gebraucht werden/ 81. wie man sich sonst zu verhalten haben/ wann man Schweißreibende Arzneyen gebraucht. 80. 81. 74.

Schwindel vertreiben. 14. 20. 55. 66. 85. 101. 102. 131. 153. 178. 201. 203. 212. 238. 237. 250. 263. 275. 351. 366. 421. 466. 539. 546. 592. Herrlich Mittel für den Schwindel. 123. 347. den Schwindel zu verhüten/ und den Menschen dafür zu bewahren. 131. 279. 366. 424.

Schwindsuche zu curiren. 32. 56. 138. 140. 141. 155. 169. 182. 195. 204. 219. 279. 291. 323. 328. 383. 384. 392. 422. 482. 587. Siehe auch Dörtsuche/ Lungensuche/ abnehmen des Leibs. Herrliches Mittel für die Schwindsuche/ 138. Die Schwindsuche zu verhüten/ und den Menschen darvor zu bewahren/ 140.

Seiten] Seitestechen zu curiren/ 9. 19. 23. 27. 33. 64. 68. 75. 80. 97. 116. 117. 140. 195.

260.

206.

329. 3

renstec

von de

herrlic

Zwen

reiben

vertrei

schmen

315. 4

Seiten

Seiten

Seuch]

tige S

15. 18

stweyn

vor an

216.

Sinn]

zu stär

Sinn

Sinn

reim

keiten

Sorgen

Sorg

schlaf

Swab]

halten

brech

ren/

Ma

Das dritte Register.

206. zweymahl. 277. 318. 320. 321. 322.
329. 380. 415. 426. 439. 482. 500. 603. Sei-
tenstechen zu verhüten/ 140. Seitenstechen/ so
von der Gallen herkompt / zu vertreiben / 21.
herrlich Mittel für das Seitenstechen / 165.
Zweymahl. angehendes Seitenstechen zu ver-
treiben/ 328. 616. grassirendes Seitenstechen zu
vertreiben/ 44. 81. Seitentweh oder Seiten-
schmerzen zu heilen / 64. 68. 75. 183.
315. 439. 445. 587. für die Auffblühungen der
Seiten/ 20 für die Geschwulst der Seiten/ 315.
Seiten Geschwår zu heilen/ 166. 616.

Seuch] allerley grassirende / ansteckende und gift-
tige Seuchen und Kranckheiten zu vertreiben.
15. 18. 39. 80. 84. 129. 130. 163. 282. 324.
zweymahl. 332. 426. 485. 603. den Menschen
vor ansteckenden giftigen Seuchen bewahren/
216.

Sinn] die Sinn des Menschen zu schärfen und
zu stärken. 56. 203. 235. 254. 421. 519. Die
Sinn erwecken und auffmuntern / 458. Den
Sinn zu gehörigen Gliedern zu purgiren und zu
reinigen von allerhand schädlich. n Feuchtig-
keiten/ 181. 185.

Sorgen] viele Sorgen vertreiben/ 185. Leuten so
Sorgen halber nicht schlaffen können / den
schlaf zu bringen/ 185. Siehe auch oben Schlaf.

Speiß] gut Mittel wann einer die Speiß nicht be-
halten kan/ 164. 223. 370. 640. Siehe auch Er-
brechen/ Spenen. Die Krafft Speiß zu behal-
ten/ stärken/ 603. wann einem die Speiß im
Magen sauer wird / 307. Einen der keine

Das dritte Register

- Speiß genießen kan / durch Clutter erhalten/
543. Speißröhr und zur Nahrung gehörige
Glieder zu erwärmen/280.
- Speichel] wann einer zu viel Speißer oder Spei-
chel im Mund führet / 306. mehrers sihe tie.
Aufwurf.
- Speyen] gut Mittel für das Speyen/ 102. 103.
607. sihe auch Erbrechen.
- Spinnen und andere eingetrunkene giftige Un-
gezieffer/wieder aus dem Leib zu bringen. 21.
- Sprach/ sihe Stimm.
- Starck/Stärke] stärckende Argnen/ 55. 60. 64.
68. 76. 141. 201. 208. 210. 221. 282. 303.
331. 486. 502. Einen Menschen so durch lang-
wirrige Kranckheit abgenommen und von Kräf-
ten kommen/ wieder zu stärck.n/ 164. 203. 228.
383. Sihe auch Kranckheit/Kräftren.
- Steckfluß/sihe Fluß/ Hauptfluß.
- Stechen des Herzens zu vertreiben/ 264.
- Stem] den Stein auszutreiben/ 37. 39. 56. 58.
66. 72. 168. 211. 255. 257. 316. 357. 411.
409. 450. 506. 522. 593. Stein im Menschen
zu brechen und zu malmen / und hernach die
Stück und Sand davon auszuführen/ 64. 299.
335. 360. 361. 411. 454. 572. 574. 593. 621.
Stein der Nieren auszutreiben/ 23. 49. 67. 97.
145. 150. 160. 168. 196. 198. 317. 329. 425.
465. 529. 571. 572. 585. 605. 620. Blasen-
Stein zu vertreiben/ 97. 145. 150. 160. 168.
198. 317. 425. 529. 571. 572. 585. 605. gut
Mittel für die Schmerzen des Steins. 575.
605.

605. K
der E
he auch
tartari
den N
verhün
360. 3
Stich] a
heiten/
Stimm]
der zu l
Stoßend
Studiren
zu viele
Abbruc
Stuhlgar
und be
purgire
lichen o
gang zu
gar ver
langsam
flüssige
Bauch

Taubheit
Gehör.
Temperat
fern/ 2

Das dritte Register.

605. Die Harngänge öffnen und erweitern/das
der Stein desto besser durchgehen kan/621. Si-
he auch Harngänge. Allerhand Materi und
tartarischen Sand/daraus Stein wachsen/aus
den Nieren und Blasen auszuführen/196. 409.
verhüten daß einem kein Stein wachse / 312.
360. 361. 409.

Stich] allerhand frische Stich und Wunden zu
heilen/ 641. Siehe auch Wunden.

Stimm] Verlohrne Stimm oder Sprach wie-
der zu bringen/ 140. 232. 328. 657.

Stopfende Arzneyen/291. 499. 540. 564.

Studiren] Arzney für studirende Leut/so durch all-
zu vieles studiren und meditiren den Kräfte
Abbruch thun/ 203.

Stuhlgang] den Stuhlgang zu wegen bringen
und befördern/179. 291. 502. 587. Siehe auch
purgiren / Den Bauch laxiren. Beschwer-
lichen Stuhlgang / oder Zwang zum Stuhl-
gang zu curiren / 76. 248. für den festen oder
gar verstopften Stuhlgang/ 311. 317. für den
langsamen Stuhlgang der Kinder/440. über-
flüssigen Stuhlgang zu stillen / 68. Siehe auch
Bauchfluß/Durchlauff.

T.

Taubheit vertreiben/ 354. 355. 584. 589. siehe auch
Gehör.

Temperament] das böse temperament zu verbes-
sern/ 270.

Aaa 3 Thum.

Das dritte Register.

Thummen / oder schwachen Verstand zu verbessern such Verstand/96.

Tobsucht vertreiben / 9. 20. 56. 97. 104. 229. 372. 468. 548. 587. Siehe auch Unsinnigkeit / Wahnsinnigkeit / Aberwitz / Verwirrung des Gemüths.

Todte Geburt fort- und auszutreiben / 149. 402. 408. 494.

Traum] Arneyen für schwehre und unruhige Träume/131. 186. 441.

Traurigkeit] Traurigkeit benennen / 14. 345. 351. 372. 389. 548. wann ein Mensch aus übermächster Traurigkeit gleichsam verzweifeln will/156. Siehe auch Melancholi. Frölich machen.

Trüeknen] Arneyen / die Austrüeknen / 29. 35. 53. 258. 332. 434. 435. 452. 498. 592. 603. 641

Trunck/Trunckenheit] Arneyen für giftige Trunck/163. einen truncken zu machen/53. der Trunckenheit zu widerstehen/282. 332. 485.

B.

Bergessenheit zu vertreiben/ 14. 359. 592. Siehe auch Gedächnuß.

Verletzungen/ so von Stossen/ Fallen und Schlagen herrühren/zu heilen/642.

Vernaufft. Such Verstand.

Verpfaenen deuten zu helfen/212.

Verrenckung der Glieder zu heilen/642.

Ver

Verreckt
Verstand
421.
thum
verloht
Siehe
Verstopf
sen/24
273.
dern
Blut
Verwirr
ben/1
land.
Verzehe
Druck
Unmpf
550.
Unruch
fuch
Ungrif
cutie
für d
Unkeuf
282.
Unmaß
Seil
Unrath
Unruh
Sch
Unfau
leib

Das dritte Register.

Verrückung des Gemüths / siehe Verwirrung.

Verstand] Den Verstand zu schärfen / 254. 368.

421. 518. dem geschwächten / langsamen und thummen Verstand wieder auffhelfen / 69. den verlohrenen Verstand wieder zu bringen / 191.

Sihe auch Verwirrung.

Verstopfung] allerhand Verstopfungen aufzulösen / 23. 60. 64. 162. 169. 180. 225. 270. 272.

273. 312. 392. 426. 447. 504. verstopfte Adern zu öffnen / 228. für die Verstopfung der Blut-Adern und Därme / 182.

Verwirrung des Gemüths curiren und vertreiben / 16. 191. 534. Sihe auch verlohrenen Verstand.

Verzehrung des Leibs / suche Abnehmen.

Verzückung] gute Arzney darfür / 425.

Unempfindlichkeit zu verreiben / 131. 444. 539. 550. Sihe auch Erstarrung.

Unfruchtbarkeit zu benennen / 259. 524. Sihe fruchtbar machen. Empfängnuß befördern.

Ungarisch Fieber / oder Ungarische Krankheit zu curiren / 20. 23. 37. 44. ein trefflich gut Mittel für die Ungarische Krankheit / 80.

Unkeuschheit] der Unkeuschheit zu widerstehen / 282. Sihe auch unmäßige Lust.

Unmäßige venerische Lüste zu stillen / 32. Sihe Geilheit.

Unrath / suche Unsauberkeit.

Unruhigen Leuten / so nicht schlaffen können / den Schlaf zu bringen / 587. sihe auch Schlaf.

Unsauberkeit] allerhand Unsauberkeiten aus dem Leib zu führen / 162. 191. 313. Un-

Das dritte Register.

Unsinngkeit zu curiren/ 56. 62. 69. 97. 104. 372.
421. 468. 534. 546. Siehe Verwirrung des
Gemüths / Verlohrnen Verstand / Wai-
sinngkeit.
Unvermögenheit des Ehelichen Verschlaaffs zu
benehmen/ 137. Siehe auch Mannheit/ Ehel-
cher Verschlaaff.
Unwillen des Magens zu benehmen / 233. 289.
281. 370. 392. 636. Siehe auch abertwillen.
Vomitiv] Such Brecharzneyen.

W.

Wachen] überflüssiges und unmässiges Wachen
vertreiben/ 97. 119. 229. 371. 372. 468. Si-
he auch Schlaf zu wegen bringen.
Wahnsinnigkeit vertreiben/ 16. 20. 33. Siehe auch
E. blucht. Unsinnigkeit. Abertwis. Verwir-
rung des Gemüths.
Wärm] natürliche Wärme erhalten / 142. 21.
wärmende Arzneyen seynd/ 53. 58. 66. 68. 142.
209. 217. 280. 343. 392. 563. 588. 592. 603.
natürliche Wärme zu stärken / 210. 280. 358.
wieder zu bringen/ 223. 281. 331. zu erwecken/
280. Wärme bey alten Leuten erwecket/
392.
Wangen an Füssen/ Hüner-Augen genant/ verrir-
ben/ 614. 646.
Wasser. Wassersucht] Wasser unter der Haut ver-
treiben/ 255. 517. Wassersucht heilen/ 9. 19.
20. 25. 27. 28. 33. 38. 53. 56. 60. 61. 64. 7.
8.

Das dritte Register.

80. 85. 146. 192. 195. 198. 224. 254. 258. 267.
465. 498. 660. 504. 517. 589. 638. 285. 293.
298. 309. 310. 313. 314. 348. 395. 398. 426.
446. gute Purgation zur Wassersucht/ 91. 545.
sonderbahre Arzney für die Wassersucht/ 89.
341. ansehende Wassersucht zu vertreiben/ 29.
das Wasser von den Wassersüchtigen zu treiben/ 452. 521. verhüten/ daß einer die Wassersucht nicht überkomme/ 140. 279. Kopffwassersucht zu heilen/ 627. Windwassersucht zu curiren/ 159. 269. 589. 618. wassersüchtige Geschwulsten zu heilen/ 660.

Weib] allerhand weibliche Zustände und Krankheiten zu curiren/ 18. 292. den weissen Fluß der Weiber zu curiren/ 29. 36. 273. alte Weiber wieder frisch/ wohlgestalt und fruchtbar machen/ 11. unfruchtbare Weiber fruchtbarmachen/ 542. Siehe Unfruchtbarkeit. Weiber/ so wegen allzuvieler Feuchtigkeit und Feiste Unfruchtbar seynd/ fruchtbar zu machen/ 537.

Wein lieblich und wohlgeschmack zu machen/ 57.

Weydbrüche heilen/ 151. 492. 631. Siehe auch Bruch. Darmbruch.

Widerwillen/ such ABERWILLEN.

Wind] Wind und Bläst im Menschlichen Leibe vertheilen und austreiben/ 54. 57. 58. 71. 73. 93. 142. 162. 223. 258. 260. 296. 303. 307. 360. 392. 397. 401. 452. 602. 603. Därm aufblähende und Grimmen verursachende Winde zu vertreiben/ 170. 209. 211. 263.

Das dritte Register.

269. 280. 281. 541. 557. 585. 589. 593. 601.
 Kranckheiten / die von Winden und Blästen
 herkommen / zu curiren / 400. 585. Sihe auch
 Blähung.
- Wolff zu heilen / 9. 192. 627. 648. 710.
- Wohlrriechende Sachen und Arzneyen zu machen /
 237.
- Wohlrriechende Seiffen für die Händ zu machen /
 238.
- Wunden] alte Wunden heilen / 434. 507. 646.
 653. gute Arzneyen für allerhand Wunden / 407.
 Venerische Geschwür und Wunden heilen / 627.
 frische Strich und Wunden heilen / 641. umb sich
 fressende Wunden heilen / 652. Innerliche
 Wunden oder Bruch von Fallen / Stossen oder
 Schlagen / zu heilen / 151. Sihe auch Darm-
 bruch. Weidbruch. Eisen / Bley / Holz ꝛc.
 aus den Wunden herausziehen / 496. 641.
 Schleim / und andere böse Feuchtigkeiten von
 den Wunden heraus ziehen / 642. verhüten / daß
 kein faul Fleisch in den Wunden wachse / 641.
- Wurm] Würm im Menschlichen Leib zu tödten
 und auszuführen / 27. 36. 38. 75. 162. 577.
 135. 182. 212. 413. 415. 629. die Würm zu
 tödten und sampt deren Nestern aus dem Leib zu
 führen / 135. todte Würm auszureiben / 578.
 für die Würm im Mastdarm oder After 577.

3.

Baghaff / sihe Forchtisam.

Zahn / Zahnfleisch / Zahnwehe] die Zähne steiff und
 starck

starck
 bereit
 ben / 23
 Unrath
 126. 1
 Zähne
 Pulver
 fleisch
 faule /
 schwach
 Fleisch
 sehere
 Fleisch
 mache
 187.
 597.
 herkon
 Zähne
 Arzney
 Bapffte
 wieder
 schwach
 Zaubern
 beru
 berte
 2c. h
 Zerthei
 de A
 Zittern

Das dritte Register.

starck zu machen/187. 513. 515. 606. Unsauberkeit und heftliche Farb der Zähne zu vertreiben/236. Zahn von Sand/Stein und anderm Unrath zu reinigen/ und schön weiß zu machen/126. 170. überflüssige Feuchtigkeiten von den Zähnen heraus zu ziehen/ 597. ein gutes Zahnpulver/126. das lücke und schlatterende Zahnfleisch zu heilen und steiff zu machen/65. für das faule/ geschwärende/ überauswachsende und schwarze Zahnfleisch/606. Flüss/so in das Zahnfleisch fallen/ heraus zu ziehen/ 188. das verkehrte und von Geschwären verderbte Zahnfleisch zu heilen/ 513. das Zahnfleisch wachsen machen/513. 606. Zahnweh zu curiren/ 74. 187. zweymal. 234. 353. 515. zweymal. 533. 597. Zahnwehe/ so von Flüssen des Hauptsherkompt/zu stillen/ 72. Würm/so sich in hohlen Zähnen befinden/ zu tödten/ 187. 597. gute Arzneyen für hartzahnende Kinder. 598.

Zäpfflein] das herabgefallene Zäpfflein wieder auffzurichten/ 513. für die Geschwår und Niz des Zäpffleins/513.

Zauberung] Arzneyen für allerhand Verzauberungen. 650. allerley in Leib gezauberten Unrath/ Klusen/ Nägel/ Haar/ &c. herauszutreiben/ 21.

Zertheilen] dissolvierende oder zertheilende Arzneyen/ 29. 35. 66. 68. 588.

Zittern] Zittern des Herzens zuvertreiben/

Das dritte Register:

54. 263. 326. 331. 415. 449. das Herz
vor Zittern zubewahren. 387. sihe Herz.
Zittern des Haupts vertreiben / 326.
Zittern der Glider vertreiben / 350.
Zittermäbler und Flecken des Angesichts
und der Haut zuvertreiben / 443. 436.
507. 624.
Zipperlein zutheilen / 80.
Zung] Zungen-Geschwär zuheilen / 509.
513. verschrte / verschrundete / oder von
Hiß auffgespaltene Zungen zuheilen /
512. die vom Schlag gelähmbte Zun-
gen wieder zurecht bringen. 657.
Zwagen] welche des Zwagens und Kopff-
waschens sollen müßig gehen / 519.
Zwang zum Stuhlgang / sihe Stuhl-
gang.

E N D E.



Implectur in dem Kranz oder Schling
Pflanz

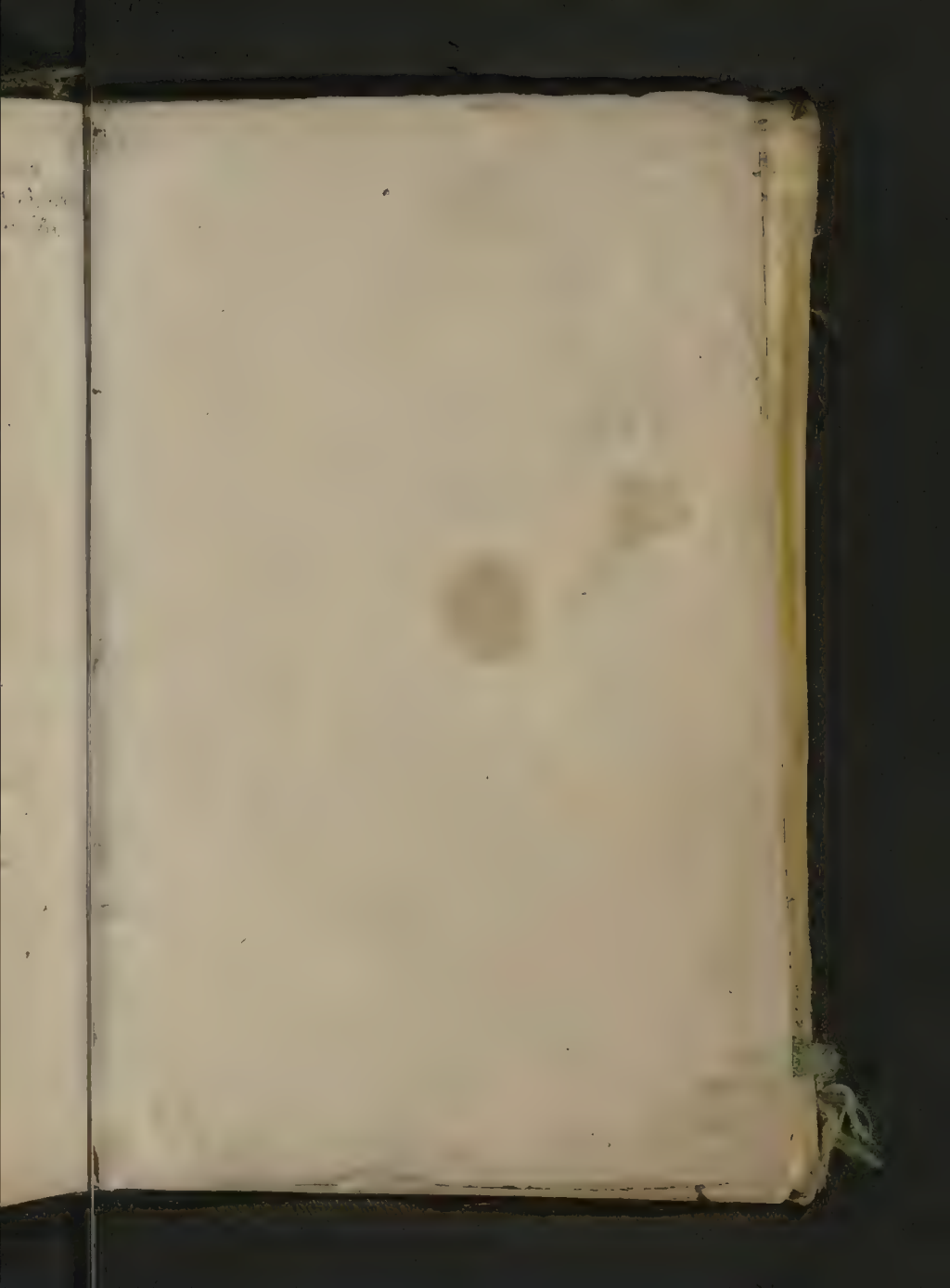
Lapis Calaminaris zu kugeln
Gulden gelb tauchte

Mein weiß tauchte teils weiß
orten polac teils ralen in polac one
Marst zu meiste polac polac auf gelb
orten nicht schick ad die nylchmai
ort zu go dlat 7 polac olter ralen
Zel hie gelblich kist polac poren
rangelbo nieße gelbe es marnar
7 chisth zamaße 7 teil daz rals
polac daz

Medicina od reaktini calig kolnisch

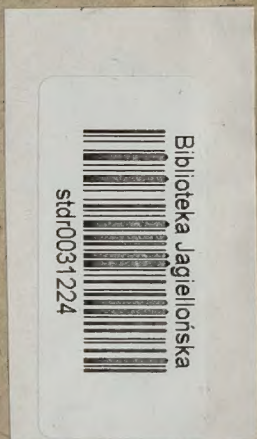
Lysche Myrri Gallic Myrha
kump listhe, Goddium listhe
Pomarauchmyr shorch listhe Tatar
sluch Zale sucher listhe Cukem
listhe zu zmeiß auf waspul, ztey zed
in wime albo ceglin pime tzy ras na roz
wize na ieder ras 2 rak rak kady poma
7 na roz. fuk' na oz dromier lome Prob

Handwritten text, likely a title or header, possibly mentioning "The History of the County of..."





Handwritten text, likely a library stamp or signature, written vertically in cursive script.





ADRIANI

METAPHYSICAE